

# Urkundenrepertorium

## Inhaltsübersicht

### Abteilung I: Reichssachen

- |  |      |
|--|------|
| 1. Kaiserliche Privilegien 1355/71                   | 0001 |
| 2. Beziehungen zum Reichskammergericht 1459-1572     | 0007 |
| 3. Beziehungen zum kaiserlichen Hofgericht 1415-1601 | 0007 |

### Abteilung II: Verhältnis zum Herzogtum Franken und zum Fränkischen Kreis

- |   |      |
|---|------|
| 1. Beziehungen zum Landgericht Würzburg 1401-1576 | 0023 |
| 2. Beziehungen zum Hofgericht Würzburg 1490       | 0001 |
| 3. Landgericht Rothenburg 1364-1453               | 0007 |

### Abteilung III: Justiz- und Polizeigegegenstände

- |   |      |
|---|------|
| 1. Gerichtsurkunden (Vorladungen, Schiedssprüche, Vergleiche, Urteile, Verträge, Urfehden, Inventare, Testamente) 1286-1741 | 0252 |
| 2. Dokumente über Verkauf und Freilassung Leibeigener 1343-1459   | 0059 |
| 3. Geburts- und Lehrbriefe 1481-1791  | 0024 |
| 4. Bürgeraufnahmen 1379-1554  | 0045 |
| 5. Dienste und Bestellungen 1336-1676   | 0150 |

### Abteilung IV: Güterbesitz und Finanzwesen der Stadt und ihrer Bürger

- |  |          |
|--|----------|
| 1. Güterbesitz in Rothenburg, in rothenburgischen Orten und auswärts 1241-1772 | 1600     |
| 2. Schulden der Stadt und ihrer Bürger 1343-1765                               | 0115     |
| 3. Quittungen über heimbezahlte Schulden (jetzt Leibgeding) 1359-1711          | 1400     |
| 4. Deposita 1409-16  | 404 Bde. |

### Abteilung V: Kirchen- und Religionssachen

- |  |      |
|--|------|
| 1. Gotteshäuser  |      |
| a) Jakobskirche 1311-1592  | 0029 |
| b) Marienkapelle 1423-1533   | 0004 |
| c) Blasius- oder Reichs-Kapelle 1470   | 0001 |
| d) Wolfgangskapelle 1475-1733  | 0033 |
| e) Johanniskapelle 1543-1606   | 0009 |
| 2. Fromme Stiftungen   |      |
| a) Spital 1281-1600  | 0246 |
| b) Almosenpflege 1561-1666   | 0011 |
| c) Leonhardspflege 1460-1552   | 0007 |
| 3. Bruderschaften  |      |
| a) St. Jobst 1546  | 0001 |
| 4. Orden und Klöster   |      |
| a) Deutschorden 1251-1623  | 0059 |
| b) Johanniter 1321-1383  | 0013 |
| c) Franziskaner 1347-1574  | 0015 |
| d) Dominikanerinnen 1306-1616  | 0027 |
| 2. Auswärtige (alphabetisch und innerhalb des Alphabets chronologisch) 1317-1617 | 0064 |

## Urkundenrepertorium

<u>Abteilung VI: Beziehungen Rothenburger zu Benachbarten (Reichsfürsten, Reichsstädten, Grafen, Herren) 1310-1689</u>	0270
<u>Abteilung VII: Juden in Rothenburg 1342-1488</u>	0060
<u>Abteilung VIII: Varia 1371-1754</u>	0070

Das Repertorium bringt zu den einzelnen Urkunden folgende Angaben:

- 1) die laufende Nummer
  - 2) das Datum, gegebenenfalls mit Ausstellungsort und alter Tagesangabe
  - 3) das Regest (= Kurzzusammenfassung des rechtserheblichen Inhalts)
  - 4) die Beglaubigung (Siegelankündigungen, Notarssignet)
  - 5) die Sachbeschreibung (Ausfertigung, Kopie, Konzept, Pap. oder Perg. Besonderheiten des Erhaltungszustandes einschließlich der Siegel)
  - 6) gegebenenfalls Erwähnungen in Quellenpublikationen und wichtiger Sekundärliteratur
- Als Urkundensprache versteht sich Deutsch, sofern nicht ausdrücklich Lateinisch angegeben wird.

## **Abteilung I. Reichssachen**

### **1. Kaiserliche Privilegien**

Nr. 781 – s. d., ca. 1355-1371 – Erzbischof Gerlach zu Mainz vidimiert der Stadt Rothenburg die Urkunde von 1355, worin Kaiser Karl IV. die Privilegien von Rothenburg bestätigt. – Kop. Pap. durchlöchert.

### **2. Beziehungen zum Reichskammergericht**

Nr. 1063 – Wien 1459 Juli 31, am letzten tag des monats Juli – Kaiser Fridrich bekennt, daß vor das kaiserliche Kammergericht Conrad Schonauer von Rotenburg kam wegen des Urteils wider ihn für die Stadt Rotenburg. – Ausf. Perg. kaiserliches Siegel anhängend, erhalten.

Nr. 1089 – Wien 1460 Mai 27 – Kaiser Fridrich bekennt, daß vor das kaiserliche Kammergericht Conratt Schönawer kam mit seiner Klage gegen die Stadt Rotenburg, die seinen Vater mißhandelt habe. – Ausf. Perg. kaiserliches Siegel anhängend, erhalten

Nr. 2239 – 1525 April 15, Osterabend – Ruprecht Graf zu Manderschildt, kaiserlicher Kammergerichtsbeisitzer, und Friederich von Liedwaich, kaiserlicher Regimentsrat, verständigen die aufrührerischen Bauern in Rotenburgischer Landwehr mit der Stadt. – Ausf. Perg. 6 Siegel anhängend, erhalten.

Nr. 3381 – 1535 September 29 – Jacob Sendelbacher von Urba, dessen Vetter Jodeck vom Frauenberg den Städten Danzig und Elbingen wegen Korns, das sie ihm auf der Weissel in 47 Schiffen entwendet haben, vor dem Reichskammergericht entgegentrat, beauftragt den Conrad von Rosenberg, die beiden geächteten Städte anzugreifen. – Ausf. Perg. 2 Siegel verloren

Nr. 3544 – 1539 August 25 – Urteil des kaiserlichen Kammergerichts in Sachen Rottenburg contra Bischof Cunratt zu Würzburg betreffend Steffan Rucker, seine Frau Anne und Georg Erkenprechter gegen Cristine Wucherin. – Pap.

Nr. 3016 – 1564 Februar 4 – Reichskammergerichtsurteil in petitorio wegen 350 Gulden jährlich Stadtsteuer Michael Gillis, Propst zu Neuhausen, contra Rottenburg. – Ausf. Perg. Großfoliolibell, Siegel verloren.

Nr. 3374 – Speyer 1572 Dezember 17 – Kaiser Maximilian II., an dessen Kammergericht ein Erkenntnis stattfand in Sachen mandati der Pfändung, so sich wegen 2 verstrickten Bürgern zwischen Rottenburg und Zeisolff von Rosenberg begeben hat, teilt der Stadt der Urkunde vom 8. Oktober 1571 mit, wodurch Zeisolff von Rosenberg verspricht, keinen Rottenburger Bürger mehr zu pfänden und zu verstricken. – Ausf. Perg. Siegel verloren.

### **3. Beziehungen zum Kaiserlichen Hofgericht**

Nr. 1109 – 1415 Januar 21, montags vor Pauli Conversionis – Die Stadt Rotenburg erhält den Befehl, sich zu verantworten vor König Sigmunds Hofrichter gegen die Klage des Grafen Johans zu Wertheim. – Ausf. Pap. zerrissen mit rückwärts aufgedrücktem Hofgerichtssiegel.

Nr. 3571 – 1436 Oktober 27 – Rothenburg schreibt an Graf Heinrich zu Mundtfurt, kaiserlichen Hofrichter, wegen des Erhart Swind. – Konz. Pap.

Nr. 3569 – 1436 Oktober 25, donnerstag vor Symonis et Jude – Heinrich Graf zu Mundtfurt, kaiserlicher Hofrichter, bittet die Stadt Rothenburg, dem Erhard Swind, ihren Bürger, zu erlauben, abzureisen sammt seiner Habe. – Ausf. Pap. Siegel rückwärts aufgedrückt.

Nr. 3613 – 1442 November 8, donnerstag vor Martins – Johans von Sultz, kaiserlicher Hofrichter zu Rotwil, erkennt in dem Streit des Hainrich Werntzer, Bürger zu Dinkelspuhel,

mit Conrat Kurr und Contz Goltpach, seinen Mitbürgern, um einen Hof zu Vilersprunn. – Ausf. Perg. Siegel verloren

Nr. 1113 – 1471 Juni 6, donnerstag nach Pfingstag – Die Stadt Rothenburg bevollmächtigt den Ulrich Prenner, dem Grafen Johann zu Sultz, Hofrichter zu Rotweil, etliche Briefe zu übergeben. – Ausf. Pap. Siegel verloren.

Nr. 2224 – 1490 März 12, freitag nach Reminiscere – Bischof Rudolf von Würzburg erteilt freies Geleit dem Wilhelm von Bebenberg zu seinem Rechtstag am Hofgericht. Ausf. Pap. Siegel rückwärts aufgedruckt.

Nr. 1919 – 1601 Oktober 23, zinstags nach Lucae – Christoph Frantz Freiherr zu Wolcckenstein, Hofrichteramts-Statthalter zu Rottweil, bekennt, daß Georg Scherb, Creylßheimischer Vogt zu Somersdorff, den Philipps Eytteln von Seckendorff in die Acht hat verschreiben lassen. – Ausf. Perg. Siegel, verloren.

## **Abteilung II: Verhältnis zum Herzogtum Franken und zum fränkischen Kreis**

### **1. Beziehungen zum Landgericht Würzburg**

Nr. 3525 – 1401 August 13, samstag nach Laurentii – Johans Bischof zu Wirtzburg tut kund den Reichsstädten Halle Wimppfen, Winsperg, Heilprun, Rotenburg, Winsheim und Swinfurt, daß er sein Landgericht selbst besitzen wolle. – Ausf. Pap. Siegel rückwärts aufgedrückt, verloren.

Nr. 3744 – 1405 Oktober 19, montag nach Gallen – Otte von Egloffstein, Domherr zu Wirtzburg, Landrichter des Herzogtums Franken, bekennt, daß vor ihn Conrat Hecklin, Deutschordenkontur zu Wirtzburg, von wegen des Deutschen Hauses zu Rotenburg mit seinem Brief von 1403 Februar 21, Mittewochen vor Kathedra, wodurch Fritz von Kreuelsheim zu Morstein an den Deutschorden zu Rotenburg seinen Teil des Hofes in dem Weiler zu Rytzensachsen verkauft. – Ausf. Perg. Siegel anhängend, zerbrochen.

Nr. 1230 – 1412 September 19, montag vor Matheus – Otto Wolff, Domherr zu Wirtzburg und Landrichter des Herzogtums Franken, erklärt, daß Sitz Tewlli von Rotenburg Cuntzen von Rinn Rode 50 Gulden schuldig sei. – Ausf. Perg. Siegel anhängend, erhalten.

Nr. 1288 – 1415 April 29, montag nach Cantate – Engelhart von Eberstein, Landrichter des Herzogtums Franken, erkennt auf die Klage des Seitz Vischlein wegen Weingärten. – Ausf. Perg. Siegel anhängend, nur Bruckstück erhalten.

Nr. 708 – 1441 Februar 13, montag vor Valenteins – Wegen der Ansprüche des Hanns Schmit jun. von Hattershofen auf  $\frac{3}{4}$  Wiese zu Gumpelshofen, 1  $\frac{1}{2}$  Tagwerk Wiese zu Steinsfelt, die Hofwiese zu Gattenhofen und einer Wiese bei der Sultzwiese entscheidet das Landgericht zu Würzburg zu Gunsten der Gebrüder Pfefflein von Gattenhofen. – Ausf. Perg. 3 Siegel, verloren.

Nr. 3542 – 1442 Dezember 18, dienstag vor Thome – Johans von Grumbach, Landrichter des Herzogtums zu Franken, gebietet dem Jacob Heiwer, Pfarrer zu Rotenburgk, Anna Markhart auf die Habe der Angnes Zuckmentel, ihrer Mutter, anzuleiten. – Ausf. Pap. Siegel rückwärts aufgedrückt, beschädigt.

Nr. 769 – 1443 März 11, montag nach Inuocaut – Johans vom Grunbach, Landrichter des Herzogtums Franncken, erkennt in der Klage des Sigmundt Furbrenger von Rotenburg als Gewere auf 3 Morgen Weingarten am Langen Stein, 1 Morgen Weingarten in der Kelen und 1 Morgen auf dem Rode in der Mark Bullenheim. – Ausf. Perg. Siegel anhängend, zerbrochen.

Nr. 3541 – 1443 Juli 14, suntag nach Margrethen – König Friedrich III. gebietet dem Landrichter des Herzogtums zu Francken, auf beschehene Appellation in der Sache des Anthonii Zukkenmantel, Bürgers zu Rotenburg, nicht mehr zu procedieren. – Ausf. Pap. Siegel rückwärts aufgedrückt, erhalten.

- Nr. 3543 – 1443 September 3 – Instrument des Notars Johannes Münster und zwar Vidimus der Inhibition des Königs Friderich an das Landgericht und der Citation von Anna Marquardt. – Ausf. Perg. mit Signet.
- Nr. 447 – 1448 November 26, dienstag nach Kathrein – Johans von Grumbach, Domherr zu Wirtzburg und Landrichter zu Francken bekennt, daß Steffan Geyer von Gibelstat, Ritter, namens Contz Leschen einen Pergamentbrief vorlegt vom 12. März 1444, Donnerstage vor Oculi, worin Cristina, Heroltz vom Rein Tochter, ihren Mann Contz Lesche bevollmächtigt, Abel Schackynn und Barbara Reithynn zu versorgen. – Ausf. Perg. Landgerichtssiegel anhängend, erhalten.
- Nr. 1268 – 1461 Januar 12, montag nach Dreikönigtage. – Jorge von Kindssberg, Landrichter des Herzogtums Francken, bekennt, daß Conrat und Leupolt von Bebenburg und ihre Verwandten ihm ein Testament übergeben. – Ausf. Perg. Siegel in Holzkapsel anhängend, erhalten.
- Nr. 4152 – 1503 Januar 23, montag vor Conuersionis Pauli – Pauls Schmidt, Prokurator des geistlichen Gerichts zu Wirtzburg, bekennt, von Rotenburg zum Prokurator bestellt worden zu sein. – Siegler: Johann Lufft, Deutschordenskontur zu Rotenburg. – Ausf. Perg. fleckig, Siegel verloren.
- Nr. 3535 – 1505 Februar 17, montag nach Reminiscere – Philips Voit von Saltzburg, Landrichter des Herzogtums zu Francken, gebietet dem Albrecht Swartz zu Rottenburg, den Klägern ihre Güter zukommen zu lassen. – Ausf. Pap. Siegel rückwärts aufgedrückt, erhalten.
- Nr. 3529 – 1505 Mai 5, montag nach Exaudi – Philips Voit von Saltzburg, Landrichter des Herzogtums Francken, schreibt dem Pfarrer in Detwingen wegen der Klage des Hanns Hertzog zu Dyppach bezüglich der Hinterlassenschaft des Müllers Michel Swartz. – Ausf. Pap. Siegel rückwärts aufgedrückt, erhalten.
- Nr. 3530 – 1505 Juni 2, montag vor Bonifacii – Philips Voyt von Saltzburg, Landrichter des Herzogtum Francken, schreibt an den Pfarrer in Insingen wegen der Klage des Peter Schmidt daselbst um die Hinterlassenschaft seines Vaters. – Ausf. Pap.
- Nr. 3537 – 1505 Juni 4, Bonifacien abent – Paulus Fabri schreibt an Rotenburg in Sachen der Anna Swartzin und des Hanss Hertzog am Landgericht. – Ausf. Pap. Siegel rückwärts aufgedrückt, erhalten.
- Nr. 3528 – 1505 Oktober 6, montag nach Francisci – Philips Voyt von Saltzburgk, Landrichter des Herzogtums zu Francken, schreibt an den Pfarrer in Orenbach wegen der Klage des Hans Pfeuffer bezüglich der Habe des Hanss Dillinger zu Rückerhofen. – Ausf. Pap. Siegel rückwärts aufgedrückt, erhalten.
- Nr. 3536 – 1505 Oktober 6, montag nach Francisci – Philips Voit von Saltzburg, Landrichter des Herzogtums zu Francken, gebietet der Stadt Rottenburg, die Appellation des Hanns Bruckner gegen das Urteil für Hans Reinhart zu Westheim nicht zu procedieren. – Ausf. Pap. Siegel verloren.
- Nr. 2188 – 1506 Februar 18, mittwoch nach Valentins – Philips Voit von Saltzburg, Landrichter des Herzogtums zu Francken, bestätigt den Vergleichsbrief des Hanns Besserer zu Kitzingen mit seinen Kindern erster Ehe. – Ausf. Perg. Siegel anhängend, Bruchstück erhalten.
- Nr. 2127 – 1515 Januar 12, montag nach Obersten – Urteilbrief der Stadt Rotenburg contra Landgericht zu Franken und Cristina Wucherin. – Ausf. Pap.
- Nr. 2295 – 1542 Juli 8, montag nach Cantate – Georg von Masbach, Domherr zu Wirtzburg und Landrichter des Herzogtums Francken, entscheidet auf die Klage der Dorethea Neglin zu Gollenheim gegen Katharina Eiuelstetter von Rottenburg in Erbschaftsangelegenheiten. – Ausf. Perg. fleckig, Siegel in Holzkapsel anhängend, erhalten.
- Nr. 3524 – 1442 Oktober 11, donnerstag nach Dionisii – Johans von Grumbach, Landrichter zu Francken, schreibt an Rotenburgk, es klage Anna, Tochter des seligen Gotz Marckhart, auf aller Habe, die ihre Mutter Angness Zuckmentelein hinterlassen habe in Rotenburgk

und Wirtzburg, in Sumerohusen und im Herzogtum Francken, und gebietet, solche Habe zu bewahren. – Ausf. Pap. Siegel rückwärts aufgedrückt, erhalten.

Nr. 3377 – 1576 März 3 – Philips Voit von Rieneck, Domherr zu Wirtzburg und Landrichter des Herzogtums Francken, vidimiert den Verzichtbrief der Sophia von Wirssberg, Frau des Christoff Sigmund von Wirssberg, geborene von Rosenberg, auf ihr väterliches und mütterliches Erbe. – Ausf. Perg. Landgerichtssiegel anhängend, erhalten.

## **2. Beziehungen zum Hofgericht Würzburg**

Nr. 2334 – 1490 März 13, samstag nach Gregorien – Cuntz von Schawinberg, Marschalk, Hofrichter, citiert den Wilhelm von Bebenberg vor das Hofgericht Wurtzburg. – Beglaubigte Abschrift Pap.

## **3. Landgericht Rothenburg**

Nr. 3703 – 1364 November 8, freitag vor Mertins – Johans Landgraf zum Lutenberge, Richter auf dem Landgericht zu Rotenburg, erkennt, daß Hermann Kener und seine Frau Anne Contzen Kern 40 Pfund Heller auf ihrer halben Hube zu Hechtal aufgeben. – Ausf. Perg. Landgerichtssiegel rückwärts aufgedrückt, erhalten.

Nr. 1116 – s.d. – Kaiser Karl IV. bekennt, daß die Stadt Rothenburg ihre Burg baufällig nennt, und erlaubt ihr, sie wieder zu bauen und die Blasiuskapelle dazu. Wentzlaw vernichtet den Schidspruch des Erzbischofs Adolf von Meintz und des Bischofs Lamprecht von Babenberg zwischen Bischof Gerhart zu Wirtzburg und der Stadt Rotenburg wegen des kaiserlichen Landgerichts zu Rotenburg und befiehlt, daß das Landgericht von der Stadt Rotenburg behalten werde. – Konz. Pap.

Nr. 272 – 1383 Januar 23, freitag nach Agneten – Ver dem Rotenburger Bürger Heinrich Werntzer, Beheim genannt, Stellvertreter des Landgerichts, Walther von Hohenriet, verzichtet zu Gunsten des Landrichters Hans Wydner auf seine rechte an den Gütern des Ritters Wipprecht von Tanne und seiner Frau Kathrin zu Ingsingen, Koboltzelle und anderswo. – Ausf. Perg. Landgerichtssiegel anhängend, erhalten.

Nr. 3823 – 1385 Juni 12, crastino beati Barnabe apostoli – Dem Bischof Gerhard von Würzburg präsentiert Lupold von Nordenberg, Landrichter in Rotenburg, den Heinrich Marholdt auf die Kirche zu Swinstorf. – Ausf. Perg. lateinisch, Siegel anhängend, erhalten.

Nr. 2143 – 1401 oder 1410 s.d. – Des Königs Rupprecht Reichshofrichter bittet den Landrichter zu Rotenburg, Fridrich von Saunsheim, dem Cunrat oder Heinrich alle Briefe, die er von dem Landgericht hat, zu bestätigen. – Ausf. Pap.

Nr. 4329 – Heidelberg 1408 November 16, sexta feria post beati Martini episcopi – Ruprecht, römischer König, schreibt an Rotenburg, er habe seinem Oheim Graf Friedrich zu Otingen die 1500 Gulden verschafft, welche noch übrig sind von den wegen der Kinder des verstorbenen Heinrich Doppler durch die Stadt zu bezahlenden 7000 Gulden, nachdem er mit 5500 Gulden sein und des Reichs Landgericht zu Rotenburg wieder abgelöst hat. – Ausf. Pap. Siegel rückwärts aufgedrückt, erhalten.

Nr. 1886 – 1453 Januar 12, freitag nach Erharts – Urteilsbrief, vermöge dessen der Reichsrichter zu Rotenburg Hanss Ress nebst dem Urteilsprechern Michel Schlez und Eberhard Nägenlin von Halle, Jörg Büchelberger und Hannss Aur von Dünckelspiel und Chunradt Varemback von Windsheim in des Langmantels Erbschaftsgesuch urteilt, daß die 2 Rotenburger Anwälte schwören sollen, daß die Stadt der von Rosenberg seligen Habe nicht inne habe. – Ausf. Perg. 3 Siegel anhängend, erhalten.

## **Abteilung III: Justiz- und Polizeigegegenstände**

**1. Gerichtsurkunden, und zwar Vorladungen Schiedsprüche, Vergleiche, Urteile, Verträge, Urfehden, Inventare, Testamente**

- Nr. 134 – 1286 Dezember 20, vigilia Thome – Dekan Albert von Würzburg und Probst Rudolf von Hurnheim in Onolzbach vergleichen den Pfarrer von Rotenburg und seine Mitbrüder mit dem Dekan und dem Capitel vom Archidiakonate der Probstei Onolspach wegen strittiger Contributionen und Collecten. – Ausf. Perg. lateinisch, Siegel des Dekans anhängend, erhalten.
- Nr. 1497 – s.d., ca. 1330 – Craft Ruenbuch von Holtzhusen verheißt, dem Engelhart, seiner Muhme Sohn von Geiselheim, wenn dieser der Stadt Rotenburg die Urfehde breche, ebenso Feind zu sein als die Stadt. – Ausf. Perg. Siegel anhängend, zerbrochen.
- Nr. 214 – 1351 Januar 3, montag nach dem Jarstag – Purchart von Segkendorf zu Jochsperch vergleicht den Heinrich von Rotenburch mit Arnolt von Abenberch, den Gebrüdern Chûnrat, Ulrich und Eberhart von Schrotsberch und deren Mutter Elsbet wegen Ablösung der Güter, die Heinrich von Rotenburch und Chunrat Schrot seliger miteinander gethan haben, besonders des von Lupolt von Seldenegke verbrannten Dorfes Obenhusen wegen. – Ausf. Perg. 6 Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 870 – 1351 Juli 10, dienstag nach Creuztag, also ez funden wart – Conrat von Reinoltzprun bürgt wegen des von Domprobst Heinrich zu Wirtzburg, Gotfrid von Hohenloch von Brunegk und Ditrich Gyer mit der Stadt Rothenburg um 700 Pfund Heller, die sie ihr schuldig sind, vorgenommen Vergleichs. – Ausf. Perg. Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 176 – 1351 Juli 24, Jacobi abent – Chûnrat Truchsess von Warperch verspricht Freundschaft der Stadt Rotenburg, die seine Knechte Romern und Kölbelin gefangen hat. – Ausf. Perg. Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 170 – 1351 Juli 24, Jacobi abent – Ulrich von Mur, Vogt zu Fuhtwang, verspricht der Stadt Rotenburg Freund zu sein, die seinen Knecht Contzlein gefangen hat. – Ausf. Perg. Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 178 – 1351 November 19, Elspeten tage – Bischof Albrecht zu Wirtzburg bekennt, daß vor ihm Gundelwin, Amtmann zu Grimsuelt, und die Stadt Rotenburg Urfehde gelobten. – Ausf. Perg. Siegel, verloren.
- Nr. 393 – 1352 Januar 15, dominica ante Agnetem – Sigfrid Spengler schließt mit seiner Frau Katharina, Tochter der Rinfrawe von Rotenburg, einen Vertrag auf vierjährige Trennung von Lichtmeß an. – Ausf. Perg. lateinisch, Siegel des Archidiakons de Hesseberg von Wirtzburg anhängend, nur Bruchstück erhalten.
- Nr. 348 – 1352 April 22, sonntag vor Georien – Gerlach und Eberhart von Rotenbur, Johans von Rimpûr, Herman Kurer von Hertingesfelt, Sitz Wilde von Gayoltshofen, Kraft Sewat von Obernhofen, Conrat von Gnotstat, Johannes Kresse von Butelbrun, Fritz Waltman von Rimpûr und Conrat von Rotenbur schließen Friede mit Rotenburg. – Ausf. Perg. 10 Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 405 – 1352 April 22, suntag vor Georien – Heinrich Hager von Bibereren, Conrat Hûg von Rethenhusen, Apel Gier von Heitingesfelt, Johans von Bibereren, Johans Toldir von Valdershein, Gernot Sunder von Swartzach, Conrat von Randersacker und Conrat Holtzer von Baldatsheim bekennen wegen des Schadens, den Gerlach von Rotenbûr der Stadt Rotenburg zugefügt hat, derselben Freunde zu sein. – Ausf. Perg. 7 Siegel anhängend, 1 verloren.
- Nr. 374 – 1355 Oktober 20, dienstag nach Gallen – Albrecht Pilgrim, Hans Schultheizz und Fritz von Vssinkeim, gesessen zu Ipsheim, schlichten auf die Bitte der Katheryn von Windesheim Witwe des Andres Sporlin, ihren Streit mit ihrer Schwägerin Kune Sporlerlyn von Kitztingen. – Ausf. Perg. Stadtsiegel anhängend, erhalten.
- Nr. 387 – 1357 Februar 14, Valentinstag – Fridrich von Gnotstadt bekennt, er wolle mit Rotenburg Freundschaft halten, das er durch Brand geschädigt hatte. – Ausf. Perg. 6 Siegel anhängend, erhalten.

## Urkundenrepertorium

- Nr. 365 – 1357 Februar 24, Mathiastag – Die Sechs, der Rat des Marktes Schrovenhausen, und die Bürger daselbst versöhnen sich mit dem Bürger Johansen Zückmantel zu Rotenburch, mit der Stadt und allen, die ein Verein mit Zuckenmantel die Schrovenhauser Bürger Chünrad Schmidlein, Heinrich von Holtzhausen, Heinrich Weraerl und Chünrat Londirgot gefangengenommen haben. – Ausf. Perg. Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 902 – 1357 März 12, Gregorientag – Brant, Fridrichs seligen Sohn von Lore, schwört der Stadt Rotenpurg Urfehde. – Ausf. Perg. 9 Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 390 – 1358 Mai 1, Walpurgetage. – Herolt Schrot von Nūwenstein verspricht der Stadt Rotenburg Freundschaft. – Ausf. Perg. Siegel anhängend, beschädigt.
- Nr. 1016 – 1361 Juli 24, Jacobes abunt – Heinrich Vetter sen., Bürger zu Rotenburg, verspricht der Stadt, sie durch Briefe, die er hat von Kaiser Karl IV., nicht zu schädigen. – Ausf. Perg. 2 Siegel anhängend, 1 erhalten 1 zerbrochen.
- Nr. 295a – 1365 Juni 2, montag in der Pffingstwochen – Lupolt Steiner und die Stadt Rotenburg vergleichen sich dahin, daß ersterer auf sein Haus in der Sundgazze gegen 140 Pfund Heller zu Gunsten Sitzen Hiltbrant verzichtet. – Ausf. Perg. 2 Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 295b – 1365 September 9, diensttag nach unser Frauen geburt – Lupolt Steiner und seine eheliche Wirtin quittieren der Stadt Rothenburg über 70 Pfund Heller. – Ausf. Perg. 1 Siegel anhängend, beschädigt.
- Nr. 1066 – 1366 September 11, freitag nach Frawen Geburt – Johans Landgraf zum Luchenberge bekennt, daß auf dem Landgericht Rotenburg Anna Pftziger wegen einer Morgengabe geklagt hat. – Ausf. Perg. 2 Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 183 – 1368 Februar 14, Valentinstag – Conrat Schrot von Schrotzberg erläßt dem Herman Kern von Reypoltzrode das Geben einer Gült von dem Gut, Hemmendorfes Lehen genannt. – Ausf. Perg. Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 220 – 1374 September 15, freitag nach Frawen tag alz sie geborn wart – Sifrit Zuckmantel erklärt seine Ansprüche an Rotenburg für befriedigt. – Mitsiegler: Appel von Seckendorf Ritter, Richter zu Rotenburg. – Ausf. Perg. 2 Siegel, verloren.
- Nr. 291 – 1377 September 6, suntag vor unser Frawen tag der Jungern – Ytel Eberwin, Sohn des verstorbenen Eberwin Morder, vergleicht sich mit der Stadt Rotenburg und erhält von ihr 60 reinische Gulden. – Ausf. Perg. 2 Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 989 – 1378 Juni 4, freitag vor Bonifacii – Heinrich Braun und seine Frau Cristin versprechen, die dem außer Landes befindlichen Heintz Stöcklin von seinen Eltern zugefallene Erbschaft von 50 Pfund Hellern ihm, wenn er zurückkommen, zuzustellen. – Ausf. Perg. 3 Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 903 – 1387 Oktober 11, montag vor Galli – Peter von Klingenstein schwört der Stadt Rotenburg Urfehde. – Ausf. Perg. 3 Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 988 – 1379 Oktober 1, samstag nach Michels tag – Engelhart Tanner bekennt, daß ihm die Stadt Rotenburg seinen Kaufbrief wiedergab, der der sagt von Heinrich und Albrecht von Wisenbach, und gelobt, daß kein Schaden dadurch geschehe. – Ausf. Perg. Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 243 – 1386 August 25, Thomas tage – Ecke Fuhs in Wirtzburg vergleicht sich mit der Stadt Rotenburg, die er eines Briefes wegen verklagt hat. – Ausf. Perg. 3 Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 904 – 1389 August 25, mittwoch nach Bartholomei – Krafft Ubel schwört Urfehde der Stadt Rotenburg. – Ausf. Perg. 3 Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 907 – 1394 September 2, mittwoch nach Egidien – Cuntz von Hutten schwört Rotenburg Urfehde. – Ausf. Perg. 2 Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 905 – 1394 September 16, mittwoch nach Creutz tag alz es erhaben wart – Gotz Mangold von Roting schwört Urfehde der Stadt Rotenburg. – Ausf. Perg. Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 908 – 1395 Juni 23, mittwoch vor Johans – Heintz Hippler schwört Urfehde der Stadt Rotenburg. – Ausf. Perg. 2 Siegel anhängend, erhalten.



## Urkundenrepertorium

- Nr. 906 – 1395 September 18, samstag nach Creutz tag als ez funden wart – Hans und Henne Goltstein schwören Rotenburg Urfehde. – Ausf. Perg. 4 Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 932 – 1396 Januar 7, freitag nach dem Obersten – Heinrich Zehe zu Jagzheim schwört Rotenburg Urfehde. – Ausf. Perg. durchschnitten, 3 Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 909 – 1396 Juni 9, freitag nach Bonifacii – Hans Hön von Byringen schwört Rotenburg Urfehde. – Ausf. Perg. Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 2682 – 1398 März 2, samstag vor Reminiscere – Gebhart Rabe von Aw und seine Frau Anna Leschin schwören Rotenburg Urfehde. – Ausf. Perg. fleckig, 3 Siegel anhängend, 1 verloren, 2 erhalten.
- Nr. 821 – 1401 Juni 29, die Petri et Pauli – Die Stadt Rothenburg wirft dem Endres Zöbel zu Walkeshus vor, daß er ihre Feinde beschützt habe. Dagegen sprechen sich aus Ritter Peter Stetenberg, Eberhart von Grumbach zu Gamburg, Fritze Hindener und Hans Hünd. – Ausf. Pap. 4 Siegel aufgedrückt, beschädigt.
- Nr. 910 – 1401 Juli 1, freitag nach Peters und Pauls – Andres Zobel von Wolkshusen schwört Rotenburg Urfehde. – Ausf. Perg. Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 1240 – 1401 August 25, donnerstag nach Bartholomeus – Die Juden Gotschalk Glanfs, Berl von Winertz, seine Frau, Salmon und seine Frau Brestet und viele andere, alle zu Rotenburg, schwören der Stadt Urfehde. – Ausf. Perg. 4 Siegel, verloren.
- Nr. 911 – 1401 Oktober 10, montag nach Franciscen – Apel Morspach, Hans Franck, Hans Grewel und Cuntze Miltenberg schwören Rotenburg Urfehde. – Ausf. Perg. 2 Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 481 – 1401 Oktober 31, Aller Heiligen abend – Baldwein von Westhein schwört Urfehde, nachdem er gefangen saß zu Rotenburg, wo auch sein Schwager Hans Vurw gefangen war, weil er das Schloß Mestelhusen schädigte. – Ausf. Perg. 4 Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 723 – 1401 Oktober 31, Aller Heiligen abend – Heintz Kauffmann, dessen Vater Cuntz von Rotenburg gefangen war wegen Frevels an dem Schloß Mestelhusen, schwört Urfehde. – Ausf. Perg. 4 Siegel anhängend, erhalten, 2 davon verletzt.
- Nr. 798 – 1401 November 18, Elsbethen abend – Seitz Krause schwört Rotenburg Urfehde. – Ausf. Perg. 3 Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 801 – 1401 November 18, Elspethen abend – Hans Wartbot von Regensburg, genannt Hans Arzt, schwört Rotenburg Urfehde. – Ausf. Perg. 2 Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 912 – 1402 April 27, donnerstag vor Walpurg – Wilhelm Marschall von Bappenheim Ritter, Sigmund Marschall von Bappenheim und Anna Marschalkin, geborene von Breisingen, schwören Rotenburg Urfehde. – Ausf. Perg. 3 Siegel aufgedrückt, beschädigt.
- Nr. 2297 – 1402 Oktober 5, donnerstag nach Michelz – Fritz Tortzpach, genannt Spieß, von Gibelstat schließt mit Rotenburg Frieden. – Ausf. Perg. Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 929 – 1403 Februar 23, freitag nach Kathedra – Heintz Lesch schwört Rotenburg Urfehde. – Ausf. Perg. Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 915 – 1403 März 15, donnerstag vor Oculi – Cuntz Billung schwört Rotenburg Urfehde. – Ausf. Perg. 3 Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 913 (zusammen mit Nr. 914) – 1403 Oktober 20, samstag nach Gallen – Heintz Leicht von Schmalkalden versöhnt sich mit Rotenburg. – Ausf. Perg. 2 Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 914 (Transfix an Nr. 913) – 1405 Juni 6, vigilia Penthecotes – Der Wächter der Marienkirche in Aquis Grain bezeugt, daß Bruder Conrad Greuer seitens des Heintz Lychte, zum Seelenheile des Ermordeten und Rotenburgs wegen, die Marienkirche besucht habe. – Ausf. Perg. lateinisch, Siegel anhängend, zerbrochen.
- Nr. 834 – 1404 Februar 6, Dorotheen tag – Conradt Peyger von Heilpronnen schwört Rotenburg Urfehde. – Ausf. Perg. 2 Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 916 – 1404 Oktober 9, donnerstag nach Franciscen – Cuntz Byllung schwört Rotenburg Urfehde wegen Schuldenmachens. – Ausf. Perg. 3 Siegel anhängend, erhalten.

- Nr. 1132 – 1406 April 14, mittwoch nach Ostertag – Hans Leynach zu Yfelstadt schwört Rotenburg Friede. – Ausf. Perg. fleckig, zerrissen, durchlöchert, 2 Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 695 – 1406 Oktober 29, freitag nach Symonis – Cuntz Merklein von Tettenheim schwört Rotenburg Urfehde wegen Hausfriedensbruchs und Beleidigung der Frau Speger. – Ausf. Perg. Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 649 – s.d., ca. 1406 – An Rothenburg schreibt Hans Niewensteter, Amtmann zu Bebenpurk, daß seines Herrn Eigenleute, Hintersassen von Rotenburg, von ihm abgeklagt worden, er aber sonst der Stadt guter Freund sei. – Ausf. Perg. Siegel rückwärts aufgedrückt, erhalten.
- Nr. 917 – 1407 Januar 7, freitag nach dem Obersten – Cuntz Byllung schwört Rotenburg Gehorsam. – Ausf. Perg. 5 Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 2286 – 1407 Februar 24, Mathias tag. – Sitz Drescher von Werpach schwört Rotenburg Urfehde wegen Schuldenmachens. – Ausf. Perg. 6 Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 3574 – 1408 [?] März 16 – Rudolff Herzog zu Sachsen schreibt an Wenceslaw Patriarch Anth, königlichen Kanzler, daß ihm der König den Vertrag nicht vollzogen habe. – Ausf. Perg. Siegel rückwärts aufgedrückt, erhalten.
- Nr. 3575 – 1408 März 16, vreytags vor Oculi – Herzog Rudolff von Sachsen bittet den König Wencslaw, die Teidinge wegen Rotenburgs zu vollziehen. – Ausf. Perg. Siegel rückwärts aufgerückt, beschädigt.
- Nr. 918 – 1408 Mai 16, mitwoch nach Nerei et Achillei – Seitz Gigelhart von Tennwung schwört Rotenburg Urfehde. – Ausf. Perg. 3 Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 422 – 1408 Juli 1, suntag vor Kylians – Cunt Diel, genannt Reinhart, versöhnt sich mit Rotenburg. – Ausf. Perg. 2 Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 919 – 1408 Juli 21, sampstag vor Marie Magdalenen – Hans Wytzstat sen. zu Tutenbrun schwört Rotenburg Urfehde. – Ausf. Perg. 3 Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 920 – 1409 Januar 21, Montag nach Anthonien – Heintz Hagen, Schultheiß, Heintz Kager, Abellein Meyer, Cunrat Genslein Cuntz Wegst jun., Heintz Stewbe und Heintz Morgen Hinwegk, alle von Leichingen aus dem Dorf in Costenzer Bistum, schwören Rotenburg Urfehde wegen Diebstahls. – Ausf. Perg. 5 Siegel anhängend, 1 beschädigt.
- Nr. 921 – 1409 September 9, Montag noch Nativitatis – Lutz von der Röne schwört Rotenburg Urfehde. – Ausf. Perg. 2 Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 922 – 1410 November 6 – Cuntz Scherenstyle schwört Rotenburg Urfehde. – Ausf. Perg. 2 Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 1279 – 1411 September 26 – Richolff von Elme und sine Frau Ursel, Richarts von Elme, schließen einen Ehevertrag. – Ausf. Pap. Foliobogen, zerrissen.
- Nr. 923 – 1411 November 4, mitwochen vor Martins tag – Laurentz von Achan schwört Rotenburg Urfehde. – Ausf. Perg. 2 Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 924 – 1413 September 7, Frawen abent als si geboren wart – Peter von Greffner, Diener des Junkers Herold von Newenstein, schwört Rotenburg Urfehde. – Ausf. Perg. 3 Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 691 – 1414 Juni 11, mentag vor Veits – Michel Bawmgartner von Egweile und Hans Engelhart von Dyrkein schwören Rotenburg Urfehde. – Ausf. Perg. 2 Siegel anhängend, 1 erhalten 1 verloren.
- Nr. 925 – 1414 August 14, Frawen abent Assumptionis – Hans und Cuntz Beringer von Rötelsee schwören Rotenburg Urfehde. – Ausf. Perg. 2 Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 816 – 1414 – Jacob Bawmgartner von Bettenhofen zu Egwile schwört für seinen Sohn Michel der Stadt Rotenburg Urfehde. – Ausf. Perg. zerrissen und durch Moder ruinös, Siegel verloren.
- Nr. 926 – 1416 November 25, mitwoch nach Elspeten – Heintz Erkennprecht von Gammesfelt schwört Rotenburg Urfehde. – Ausf. Perg. 2 Siegel anhängend, erhalten.

## Urkundenrepertorium

- Nr. 3563 – 1417 Oktober 20, witwochen nach Gallen – Cuntz von Butle schwört Rotenburg Urfehde. – Ausf. Perg. 3 Siegel anhängend, 2 felhen 1 zerbrochen.
- Nr. 1287 – 1418 Juni 10, freitags vor Vytess – Hänslin Härtlin verzichtet gegenüber der Stadt Rotenburg auf die Selebadstube. – Ausf. Perg. 2 Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 927 – 1419 April 21, freytag vor Georgen – Cuntz Wilde, genannt Sehman, von Obern Steuten schwört Rotenburg Urfehde. – Ausf. Perg. 2 Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 1224 – 1420 März 11, Montag nach Oculi – Ulrich Kybitz von Dinckelsbuhel schwört Rotenburg Urfehde. – Ausf. Perg. Siegel anhängend, zerbrochen.
- Nr. 928 – 1420 Juli 1, Montag vor Frawen Visitatio – Cuntz Lenz von Windsheim schwört Rotenburg Urfehde. – Ausf. Perg. Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 930 – 1420 Juli 17, mitwoch nach Margrethen – Hans Bymphart, Heintzen Zollners Knecht, schwört Rotenburg Urfehde. – Ausf. Perg. Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 931 – 1420 November 15, Freitag nach Martins – Walther Plinker von Guntzendorff schwört Rotenburg Urfehde. – Ausf. Perg. 2 Siegel anhängend, zerbrochen.
- Nr. 725 – 1423 April 14, mitwoch nach Quasimodogeniti – Hans Rowhe schwört Rotenburg Urfehde. – Ausf. Perg. durch Moder ruinös und zerrissen, auf Pap. geklebt, 2 Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 717 – 1424 Juli 22, Maria Magdalene tag – Hans Ketherer von Aürenhofen schwört Rotenburg Urfehde. – Ausf. Perg. 2 Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 751 – 1425 Mai 3, Creutz tag als es erfunden wart – Cuntz Hochbach und Peter Schilher von Adelnhofen schwören Rotenburg Urfehde. – Ausf. Perg. 2 Siegel anhängend, beschädigt.
- Nr. 838 – 1426 März 6, mitwoch nach Oculi – Wolff Steyrer, Stadtsöldner zu Rotenburg, schwört Urfehde. – Ausf. Perg. 5 Siegel verloren.
- Nr. 699 – 1427 September 27, sampstag vor Michels – Endres Schreiner von Rode und seine Frau Margreth schwören Rotenburg Urfehde. – Ausf. Perg. 2 Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 599 – 1428 März 5, fritag vor Ouccli – Rudiger von Schieppffe, wegen Treulosigkeit in Rotenburg gefangen, schwört Urfehde. – Ausf. Perg. 2 Siegel verloren.
- Nr. 1229 – 1429 November 7, montag vor Mertins – Peter Plast, Bürger zu Rotenburg, schwört Urfehde. – Ausf. Perg. 3 Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 2276 – 1434 Januar 9, samstag nach Erhartz – Peter Gleß von Habelsheyn schwört Rotenburg Urfehde. – Ausf. Perg. 2 Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 3707 – 1434 Juni 11, fritag vor Veitz – Contz Waltman von Heinberg, wegen Geldschuld und etlicher Frevel an dem Frauenkloster in Rotenburg gefangen, schwört der Stadt Urfehde. – Ausf. Perg. 2 Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 2275 – 1434 November 24, mitwoch vor Kathrin – Hans Hawßmann von Onoltzpach schwört Rotenburg Urfehde. – Ausf. Perg. 2 Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 741 – 1435 Mai 18, mitwoch nach Cantate – Hanns Jeger von Lichtenfels schwört Rotenburg Urfehde. – Ausf. Perg. 2 Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 1158 – 1436 April 14, samstag nach Ostertag – Cuntz Apfelbach, Bürger zu Rotenburg, schwört der Stadt Urfehde. – Ausf. Perg. 4 Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 463 – 1436 Dezember 5 – Cuntz Stadelmann zu Insingen, wegen Schimpfes gefangen, schwört Rotenburg Urfehde. – Ausf. Perg. 2 Siegel anhängend, 1 erhalten, 1 zerbrochen.
- Nr. 3565 – 1436 Dezember 17, montag vor Thomas – Erhart Swinde, Goldschmied, Bürger zu Rotenburg, schwört Urfehde. – Ausf. Perg. 3 Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 3572 – 1438 Dezember 5, freytag vor Niclaus – Margreth Velknerynn, des Goldschmieds Hanns Swind Witwe, Bürgerin zu Rotenburg, trifft ein Übereinkommen mit den Kindern ihres seligen Mannes aus dessen erster Ehe. – Ausf. Perg. 2 Siegel anhängend, 1 erhalten, 1 verloren.
- Nr. 3573 – 1439 Januar 14 – Instrument des Notars Johannes Bruckenmüller über die Prokuration der Margaret Schwind. – Ausf. Perg. mit Signet.

## Urkundenrepertorium

- Nr. 442 – 1440 September 29, Michels tag – Jösslein Jude zu Rotenburg und seine Frau Olk, gefangen von der Stadt wegen unehrlicher Handlungen, schwören Urfehde. – Ausf. Perg. mit hebräischen Unterschriften.
- Nr. 428 – 1440 Dezember 27, an Johannes evangelisten tag – Friedrich Prewer von Arnstein schwört Urfehde der Stadt Rothenburg, nachdem er gefangen saß, weil er einen freilaufenden Hengst genommen hatte, welcher dem Peter Sengenstock, Diener des Markgrafen Albrecht von Brandenburg, gehörte. – Ausf. Perg. 2 Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 1410 – 1441 Februar 6, Dorothea tag – Claus Hofman und sein Sohn Hanns zu Tawberzell schwören Rotenburg Urfehde. – Ausf. Perg. 2 Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 2285 – 1441 Februar 17, freitag nach Valentins – Michel Bewsel und sein Bruder Steffan zu Harttersshofen schwören Rotenburg Urfehde. – Ausf. Perg. 2 Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 670 – 1441 Mai 16, dinstag nach Nerey – Heintz Schmid von Gammesfeld schwört Rotenburg Urfehde. – Ausf. Perg. 2 Siegel anhängend, 1 erhalten, 1 zerbrochen.
- Nr. 2284 – 1441 Juli 3, montag nach Visitatio – Linhart Kessler, Sohn des Hirten Hans Newbach zu Argshofen, schwört Rotenburg Urfehde. – Ausf. Perg. 2 Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 1226 – 1441 August 19, samstag vor Bartolomes – Jörg Schilling von Östheim, zu Wysenbach und Pretheim wohnhaft, der Forstmeister der Stadt Rotenburg war, schwört Urfehde. – Ausf. Perg. 2 Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 676 – 1442 September 14, fritag vor Nativitatis – Contz Kirchner von Westheim schwört Rotenburg Urfehde. – Ausf. Perg. 2 Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 3540 – 1443 Januar 3, donderstag nach dem heiligen Jahrstag – Anthony Zukmantel, Bürger zu Rotenburg, bevollmächtigt den Stefan Scheuhe, Mitschreiber des geschworenen Stadtschreibers zu Rotenburg, ihn auf die Ladung der Anna Markart zu verantworten. – Ausf. Perg. Siegel rückwärts aufgedrückt, erhalten.
- Nr. 696 – 1443 Juli 3, mitwuch nach Visitationis – Cuntz Keppner, der Schuhwart von Rinderfelt, schwört der Stadt Rotenburg Urfehde. – Ausf. Perg. 2 Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 2273 – 1444 Juli 7, Kylians abend – Hans von Alletzheim schwört Rotenburg Urfehde. – Ausf. Perg. Siegel aufgedrückt, erhalten.
- Nr. 726 – 1445 Juni 26, sampstag nach Johans – Fritz von Ran fügt sich dem Urteil der Stadt Rothenburg in seinem Streit mit den Bauern zu Diessenbrun, die unter dem Markgrafen zu Baden stehen. – Ausf. Perg. 2 Siegel verloren.
- Nr. 745 – 1445 Oktober 6, mitwoch vor Burkhartz – Hanns Sticher sen, von Gebsatel schwört Rotenburg Urfehde. – Ausf. Perg. 2 Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 693 – 1445 Oktober 23, sambstag vor Symonis und Jude – Hanns Hoschenbach schwört Rotenburg Urfehde. – Ausf. Perg. Siegel aufgedrückt, erhalten.
- Nr. 566 – 1446 Mai 1, sonntag an Walpurgen tag – Heintz Waltz von Clingen, den von des Reichs wegen seiner Herren von Rotenburg gotzlehen und eigen ist, schwört der Stadt Gehorsam, nachdem er gefangen saß, weil er seine Gült nicht bezahlt hat. – Ausf. Perg. 2 Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 770 – 1447 März 20, montag nach Mitfasten – Der Fuchsmüller Seitz Weiglein, der wegen Ehebruchs gefangen saß zu Rotenburg, schwört Urfehde. – Ausf. Perg. 2 Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 759 – 1447 September 27, mitwuch vor Michels – Fritz Hyppler von Archshofen schwört Rotenburg Urfehde. – Ausf. Perg. 2 Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 706 – 1448 Februar 21, mitwoch vor Kathedra – Cuntz Stieler zum Faulenberg schwört Rotenburg Urfehde. – Ausf. Perg. 1 Siegel Burkhart von Seckendorff anhängend, verloren.
- Nr. 2281 – 1448 März 6, mitwuchen noch Letare – Herman Trensler, Bürger zu Rotenburg, schwört Urfehde. – Ausf. Perg. 2 Siegel anhängend, erhalten.

- Nr. 802 – 1448 November 15, freitag nach Mertins tag – Hanns Wolff in Pretnaw schwört Rotenburg Urfehde. – Ausf. Perg. 2 Siegel anhängend, 1 erhalten, 1 zerbrochen.
- Nr. 814 – 1449 Juni 30, montag nach Peter und Pauls – Hanns Korn, Schmied zu Schmerenbach, schwört Rotenburg Urfehde. – Ausf. Perg. 2 Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 579 – 1451 März 6, sampstag vor Gregorien – Hanns Humel schwört Rotenburg Urfehde. – Ausf. Perg. 1 Siegel der Junker Wolffram Geisendorfer anhängend, erhalten.
- Nr. 2290 – 1452 August 29, diensttag nach Bartholomes – Den Streit Rothenburgs mit Hanns Kleyynn Fehde halber schlichten 6 Schiedleute. – Ausf. Perg. 2 Siegel anhängend, 1 erhalten 1 am Rand zerbrochen.
- Nr. 491 – 1452 Oktober 27, Symonis und Jude abent – Hans Schneider von Eger und seine Frau Barbara schwören Rotenburg Urfehde. – Ausf. Perg. Siegel verloren.
- Nr. 558 – 1453 März 5, montag nach Oculi – Hanns Hottel von Reicheltzhouen, der des Rates zu Rotenburg eigen ist und Erharten Weyler etwas schuldig war, darum floh, aber gefangen wurde, schwört Urfehde. – Ausf. Perg. Siegel verloren.
- Nr. 1370 – 1453 März 19, montag nach Judica – Hanns Her von Treistorff jun. schwört Rotenburg Urfehde. – Ausf. Perg. 2 Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 707 – 1453 April 19, samstag vor Jorstag – Wagner Hanns Finder von Rotenburg schwört Urfehde. – Ausf. Perg. 2 Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 1124 – Gretz 1453 Juni 20 – Kaiser Fridrich III. schreibt an Rotenburg wegen der Klage des Conrat Schonauer. – Kop. Perg.
- Nr. 718 – 1453 September 3, montag nach Gilgentag – Hanns Duntzberger, Stadtsöldner, schwört Rotenburg Urfehde. – Ausf. Perg. 2 Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 687 – 1453 November 14, ffreytag nach Marteins – Mathes Hurrer von Sawnsheim schwört Rothenburg Urfehde. – Ausf. Perg. fleckig, zerrissen, Siegel verloren.
- Nr. 747 – 1454 Januar 17, donnerstag Anthonien tag – Hanns Herolt von Rotenburg schwört der Stadt Urfehde. – Ausf. Perg. 1 Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 835 – 1454 Januar 25, ffreytag sant Pauls tag – Hafner Fritz Ortlein zu Rotenburg schwört Urfehde. – Ausf. Perg. Siegel verloren.
- Nr. 673 – 1456 November 15, montag nach Merteins – Hanns Jeger von Pirckachhawsen bei Walerstein schwört Rotenburg Urfehde. – Ausf. Perg. 2 Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 3741 – 1458 März 4, sambstag vor Oculi – Gilg Swartz von Rewpach, dessen Sohn Hans den Hanns Decker zu Rewpach ermordet hat, schwört Rotenburg Urfehde. – Ausf. Perg. 2 Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 793 – 1458 März 27, montag nach Palmtag – Kylian Vogel der Weißgerber schwört Rotenburg Urfehde. – Ausf. Perg. 2 Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 727 – 1461 März 23, montag nach Judica – Die Stadt Rotenburg schlichtet den Streit unter den Erben ihres Bürgers Götz Rein. – Ausf. Perg. fleckig, durchlöchert, Siegel zerbrochen.
- Nr. 689 – 1464 März 26, montag nach Verkundung – Jorg Stoltz zu Tirbach Hintersasse der Klosterfrauen zu Rotenburg, schwört Urfehde. – Ausf. Perg. 2 Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 744 – 1464 September 7, Frauen abent Natiuitatis – Hanns Fleck zu Sunssheim, der den Städten Rottenburg, Halle und Dinckelspuchele feindlich war, erklärt sich für befriedigt bezüglich seiner Forderungen an Rottenburg. – Ausf. Perg. 2 Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 692 – 1466 Juni 25, mittwoch nach Johans – Jeronimus Diemer, der bei seinem Totschlag an Michel Sneider zu Diepach beteiligt war, schwört Urfehde der Stadt Rotenburg. – Ausf. Perg. 2 Siegel aufgedrückt.
- Nr. 632 – 1466 Juni 25, mittwoch nach Johans Baptist. – Hanns Oler und sein Sohn Jorg zu Lore und die übrigen Erben des Hans Ress erklären sich auf Teilung der Erbschaft für befriedigt. – Ausf. Perg. 1 Siegel Stadt Rothenburg anhängend, erhalten.
- Nr. 837 – 1469 Juli 10, montag nach Kiliani – Hanns Swartz zum Neuenstetlin schwört Rotenburg Urfehde. – Ausf. Perg. 2 Siegel anhängend, erhalten.

## Urkundenrepertorium

- Nr. 1179 – 1471 November 27, mitwuchen nach Kathreyn – Crafft Beck von Boxberg schwört Rotenburg Urfehde. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 858 – 1477 Juni 24, Johans Baptiste – Peter Thurprech zu Halle vermacht der Stadt 100 rheinische Gulden. – Pap. Zettel.
- Nr. 3783 – 1482 Februar 1 – Hans Nagell und sein Bruder Ulrich zu Sweikerswinden schwören Rottenburg Urfehde. – Ausf. Perg. 2 Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 820 – 1482 April 15, montag nach Quasimodogeniti – Ludwig Ketzell von Simprichshawsen schwört Rotenburg Urfehde. – Ausf. Pap. 2 Siegel aufgedrückt.
- Nr. 703 – 1484 März 13, sambstag vor Reminiscere – Hans Muschafen von Rottemburg schwört der Stadt Urfehde. – Ausf. Perg. 2 Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 1418 – 1484 Mai 12, mitwoch nach Jubilate – Conntz und Peter Hertzog von Tawberzell schwören Rottenburg Urfehde. – Ausf. Perg. 2 Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 768 – 1485 Februar 10, dornstag nach Dorotheen – Michell Göß von Urfershain schwört Rotenburg Urfehde. – Ausf. Perg. 2 Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 1235 – 1487 September 11, dinstags nach Natiuitatis – Lienhart Wernntzer gennant Beheim schwört Urfehde. – Kop. Pap.
- Nr. 423 – 1489 Januar 20, dinstag sant Sebastianus tag – Jorig Landscherer, Koch im Deutschen Haus zu Rotenburg, der einen erstochen hat, schwört Urfehde. – Ausf. Perg. 1 Siegel verloren, 1 anhängend, erhalten.
- Nr. 4083 – 1490 November 30 – Enngel Hofmann von Unndereich schwört dem Rotenburgischen Deutschordenkomtur Peter von Riedern Urfehde. – Ausf. Perg. zerrissen, 2 Siegel verloren.
- Nr. 3781 – 1496 Januar 19, dinstag vor Sebastians – Hermann Nagel zu Schweickerswinden schwört Rotenburg Urfehde. – Ausf. Pap. 2 Siegel aufgedrückt.
- Nr. 2288 – 1496 Juli 22, dornstag Marien Magdalenen – Lienhart Hersam und sein Sohn Hanns schwören Rottenburg Urfehde. – Ausf. Perg. fleckig, 2 Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 3700 – 1500 Juli 3, freittag vor Ulrichs – Die Stadt Rotenburg urteilt in Sachen Martin Glaitter zu Gebstattel gegen Hannes Hersam, Wirt zu Rotenburg, iniuriarum. – Ausf. Pergamentlibell Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 2067 – 1502 Februar 16, mitwochen nach Valentins – Weygandt Butner schwört Rotenburg Urfehde. – Ausf. Perg. 2 Siegel verloren.
- Nr. 1147 – 1502 August 29, montag nach Barthlomeus – Spruchbrief in den Irrungen zwischen Stadtschreiber Jheronimus Schwertfuer zu Rotenburg und Dorothea Morolt, seiner Frau, wegen Heiratsgüter und Hausrats. – Ausf. Perg. 3 Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 1777 – 1502 November 14, montag nach Mertins – Johann Volker, Kanzler des Markgrafen Friedrich, vergleicht die Stadt Rotenburg mit Gorgenn Gruber, ihrem Diener. – Ausf. Perg. 3 Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 1206 – 1508 Februar 7, montag nach Dorotheen – Cristof Zweydingen zu Schweigken schwört Rottenburg Urfehde. – Ausf. Perg. 2 Siegel anhängend, 1 erhalten, 1 beschädigt.
- Nr. 2291 – 1508 Juli 11, dinstags nach Kilians – Niclaus von Bynngen, des Werkmeisters Hanns von Bynngen im Frauenstift zu Franckfurt Sohn, schwört Rotenburg Urfehde. – Ausf. Perg. 2 Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 1265 – 1509 November 27, dinstag nach Katherina – Andreas Wurm, Dechant zu St. German zu Speyer, Johann Pfettel und Heintz Volcker, Wildmeister zu Creylshaim, als Treuhänder Johann Volckers selig, Fritz Linck, Michel Wurm, Stadtrichter zu Weysenburg, Melchior Sennfft, Philips Schlez zu Schwebischen Hall und Heinz Völcker als Vormünder der Kinder des verstorbenen Michel Volcker schließen einen Vertrag. – Ausf. Perg. 8 Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 2278 – 1514 Februar 7, dinstag nach Dorothea – Jos Deckher zu Harzpach schwört Rotenburg Urfehde. – Ausf. Perg. 2 Siegel anhängend, erhalten.

- Nr. 24 – 1514 Oktober 31, dienstag Allerheiligen abend – Casimir Marktgraf zu Brandenburg schlichtet den Streit zwischen der Stadt Rotenburg und dem Amtmann zu Creglingen, Stefan von Mentzingen, wegen Bürgerrecht, Steuer etcetera. – Siegler des Ausstellers Vater Markgraf Fridrich – Ausf. Perg. Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 1978 – 1515 März 24, freitag nach Oculi – Die Stadt Rotenburg erkennt in dem Streit des Hanns Lutz mit Cuntz Sieber wegen Injurien. – Ausf. Perg. Siegel anhängend, zerbrochen.
- Nr. 2166 – 1515 September 17, montag nach Creutz erhochung – Urteilsbrief in causa austregarum M. Johann Greussers contra Rotenburg. – Ausf. Foliolibell von 28 Papierblättern mit Pergamentauflage 4 Siegel an schwarzer Schnur hängend.
- Nr. 2036 – 1516 Januar 8, dinstag nach Dreyer König tag – Veyt Buchhorn von Ellersshawsen schwört Rotenburg Urfehde. – Ausf. Perg. 2 Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 1212 – 1516 Januar 12, samstag nach Erharts – Conntz Albrecht zu Lor schwört Rotenburg Urfehde. – Ausf. Perg 2 Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 2274 – 1516 März 5, mitwoch nach Letare – Hanns Knorr zu Groningen vergleicht sich mit Liennhart Muller genannt Beckh in Wettringen über 4 Gulden Gult etcetera. – Ausf. Perg. 1 Siegel rückwärts aufgerückt, 1 verloren.
- Nr. 2005 – 1516 März 27 – Instrument der Zuweisung einer Strafe von 15 reinischen Gulden an Johann Hirsing, Kleriker in Würzburg. – Ausf. Perg. lateinisch mit Zeichen und anhängendem Siegel in Holzkapsel.
- Nr. 2170 – 1516 März 29, samstag nach Verkundung – Hans Schwartz und seine Frau Cristina zu Rotenburg schwören Urfehde. – Ausf. Perg. 2 Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 2167 – Wormbs 1516 April 10 – Kaiser Maximilian I. lädt die Stadt Rotenburg auf Bitten des Johann Greusser auf seinen Gerichtstag. – Kop. Pap.
- Nr. 2094 – 1516 Mai 30, freitag nach Vrbani – Hans Keller jun., Bürger zu Rotenburg, schwört Urfehde. – Ausf. Perg. 2 Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 2058 – 1516 November 26, mitwoch nach Katherinen – Hans Bop zu Vinsterloe schwört Rothenburg Urfehde. – Ausf. Perg. 2 Siegel verloren.
- Nr. 2099 – 1517 Januar 14, mitwoch nach Erharts – Cristoffel Vtz von Bopfingen schwört Rotenburg Urfehde. – Ausf. Perg. 2 Siegel verloren.
- Nr. 2277 – 1517 November 10, dinstag nach Leonhardi – Kupferlenz von der Margreth Capell und Jorig Kessler von Weickersheim schwören Rotenburg Urfehde. – Ausf. Perg. 1 Siegel aufgerückt, 1 teilweise erhalten.
- Nr. 2097 – 1517 Dezember 4, freitag nach Andreas – Hanns Hermann von Orembach schwört Rotenburg Urfehde. – Ausf. Perg. Siegel verloren.
- Nr. 1220 – 1518 Februar 23, dinstag nach Kettenfeyr – Philips Karel von Obern Rimpach schwört Rotenburg Urfehde. – Ausf. Perg. 2 Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 2022 – 1518 August 11, mitwoch nach Lorentzen – Jorg Windsshaimer von Prethain schwört Rotenburg Uhrfehde. – Ausf. Perg. 2 Siegel verloren.
- Nr. 1217 – 1518 Oktober 8, freitag nach Franciscus – Hans Apell zu Rotenburg schwört Urfehde. – Ausf. Perg. 2 Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 1981 – 1519 Januar 5, mitwoch nach Dreyer König – Jacob Heinger von Herpfertshausen, seine Frau Dorothea und sein Sohn schwören Rotenburg Urfehde. – Ausf. Perg. 2 Siegel verloren.
- Nr. 3682 – 1519 Januar 6 – Linhart Beck jun. auf der Thauber-Mühle schließt mit Walpurg Opeutel einen Ehevertrag ab. – Ausf. Perg. Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 1223 – 1519 Februar 22 – Melchior von Arnstain, genannt Sporlin, schwört Rotenburg Urfehde. – Ausf. Perg. 3 Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 2235 – 1519 Mai 18, mitwoch nach Jubilate – Wendel Fuchs, Blatner, Bürger zu Rotenburg, schwört Urfehde. – Ausf. Perg. 2 Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 1982 – 1519 Mai 27, freitag nach Cantate – Hanns Frannckh von Westhaim schwört Rotenburg Urfehde. – Ausf. Perg. 2 Siegel verloren.

## Urkundenrepertorium

- Nr. 1984 – 1519 Juli 4, montag nach Visitationis Marie – Hanns Srot von Thauberzell, jetz zu Walmerspach, schwört Rotenburg Urfehde. – Ausf. Perg. 2 Siegel verloren.
- Nr. 2287 – 1519 Oktober 17, Montag nach Gallen – Cristoffel Clainer von Gröningen, jetz zu Dieppach, schwört Rotenburg Urfehde. – Ausf. Pap. 2 Siegel aufgedrückt.
- Nr. 1213 – 1521 Oktober 23, mitwoch nach der Aylff Tawssent Maid tag – Hans Kossell zu Bebenweyler schwört Rotenburg Urfehde. – Ausf. Perg. 2 Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 3740 – 1522 März 7, freitag nach Estomichi – Casimir Markgraf zu Brandenburg erkennt bezüglich der Ermordung des Jos Vlle zu Gailnau durch seines Amtmannes Cristoff von Wollmershausen zu Bemberg Knecht Linhart Sumer auf dem Wege zwischen Reupach und Hilckartshausen in Rotenburger Landwehr. – Ausf. Perg. Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 2254 – 1523 Januar 8, donderstag nach Dreyer König – Jorig Dewffell von Schonach schwört Rotenburg Urfehde. – Ausf. Perg. 2 Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 2347 – 1525 März 31 – Instrument des Notars Valentin Denner zu Rotenburg über die Protestation der Gemeinde Rotenburg, daß sie nichts wider Gott, Kaiser benachbarte Fürsten und Magistrat getan habe. – Ausf. Perg. mit Signet.
- Nr. 1750 – 1525 April 15 – Graf Ruprecht zu Manderschied und Friderich von Lidwach erkennen in den Irrungen zwischen Rotenburg und den Bauern. – Ausf. Perg. 6 Siegel anhängend, erhalten, davon 2 beschädigt.
- Nr. 1214 – 1525 November 18, sambstag nach Martins – Hans Lochinger zu Walckershouen schwört Rotenburg Urfehde. – Ausf. Perg. 3 Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 2227 – 1526 August 23 – Ludwig Hirsing von Blofelden schwört Rotenburg Urfehde. – Ausf. Perg. 2 Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 1756 – 1527 April 10, mitwoch nach Judica – Markgraf Casimir vegleicht Zaisolph von Rosenberg mit Rotenburg bezüglich des im Bauernaufuhr erlittenen Schadens. – Ausf. Perg. Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 3623 – 1527 Dezember 20, am abent Thome – Wolfgang von Bibra Deutschordenskomtur zu Mergentheim schlichtet den Streit des Asmus Bollinger mit Rotenburg wegen der Beleidigung des Bollinger im Bauernaufuhr. – Ausf. Perg. Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 2110 – 1528 Juni 8, montag nach Trinitatis – Jorg Murr genannt Thauber-Jorg von Wett-ring, der in dem Bauernaufuhr Hauptmann war und Rotenburg schädigte, zahlt 50 reini-sche Gulden Strafe. – Ausf. Perg. 2 Siegel anhängend, erhalten, davon 1 zerbrochen.
- Nr. 2259 – 1528 Oktober 17, sambstag nach Gallen – Wolfgang Offner schwört Rotenburg Urfehde. – Ausf. Perg. 3 Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 2261 – 1528 Oktober 27, abent Simonus et Jude – Adam von Thungenn, Amtmann zu Charlburgk, dem durch kaiserliches Regiment ein vermeint Mandat die Erledigung des Wolff Offner betreffend zukam, schreibt an Rothenburg, woran ihm gelegen sein. – Ausf. Pap. Petschaft rückwärts aufgedrückt.
- Nr. 2262 – 1528 Oktober 27 – Instrument des Notars Anshelm Schrautenbach von Charlstat über die Protestation des Adam von Thungen. – Ausf. Perg. mit 2 Signeten.
- Nr. 1736 – 1529 Februar 6, sambstag nach Purificationis – Hans Siler von Gebattel und Wen-del Kranntz von Winden schwören Rotenburg Urfehde. – Ausf. Perg. 2 Siegel anhängend, 1 erhalten, 1 am Rand zerbrochen.
- Nr. 1211 – 1529 März 4, Adrianus tag. – Hans Keller von Ostheim schwört Rotenburg Urfehde. – Ausf. Perg. durchlöchert, 2 Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 2236 – 1529 November 12, freittag nach Martins – Michel Schwab zu Gebattel schwört Rotenburg Urfehde. – Ausf. Perg. 2 Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 1218 – 1530 Februar 14, Valentins tag – Simon Strölin zu Harlang schwört Rothenburg Urfehde. – Ausf. Perg. 2 Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 1209 – 1530 April 12, dinstag nach Palmtag – Jacob Nef von Spilbach schwört Rotenburg Urfehde. – Ausf. Perg. 2 Siegel anhängend, erhalten.



## Urkundenrepertorium

- Nr. 2233 – 1530 Mai 18, mittwochen nach Cantate – Hans Eniss von Lienthall schwört Rotenburg Urfehde. – Ausf. Perg. 2 Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 2255 – 1530 Juli 8, fritag Kilians tag – Balthasar Negber, genannt Eberwein, von Schonpunn schwört Roteburg Urfehde. – Ausf. Perg. 2 Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 1737 – 1530 August 23 – Bernhartt Yckelsheimer von Ornpach schwört Rotenburg Urfehde. – Ausf. Perg. 2 Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 1207 – 1530 September 15, donnerstag nach Exaltationis – Michael Lochner, Bürger zu Rotenburg, schwört Urfehde. – Ausf. Perg. 2 Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 4327 – 1530 Dezember 12 – Achacius von Lichtenstein, Kanoniker in Würzburg, spricht auf die Klage der Appolonia Ackermenin von Leutenbron gegen Georg Dümmler von Burckstal, ihren Ehemann, denselben frei. – Ausf. Perg. lateinisch, Siegel in Blechkapsel anhängend.
- Nr. 2234 – 1532 Oktober 24, donerstag nach Ursule – Kiliann Sternn von Gebsatl schwört Rothenburg Urfehde. – Ausf. Perg. 2 Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 2258 – 1532 Dezember 5, donnerstag nach Andre – Mathis Rost, Ziegler, schwört Rotempurg Urfehde. – Ausf. Perg. 2 Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 2228 – 1533 Januar 15, mittwoch nach Erhardi – Martin Stadelmann von Windischen Bockhenfelt schwört Rotenburg Urfehde. – Ausf. Perg. 2 Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 1215 – 1533 Mai 13, dinstag nach Cantate – Michel Hofman von Leutzendorf schwört Rotenburg Urfehde. – Ausf. Perg. 2 Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 1735 – 1533 Oktober 2, donnerstag nach Michaelis – Cristoffel Hutter von Fuessen, Hans Kolb von Windsheim, Kharius Herterich von Kizing und Hans Meyer von Vlm schwören Rotenburg Urfehde. – Ausf. Perg. 2 Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 3390 – 1534 Januar 7, mitwoch nach Dreyer König – Jacob Erbtruchseß, Freiherr zu Walturg, dessen Vater Georg als Bundeshauptmann in Schwaben gegen Hanns Thomas von Rosenberg feindlich war, von diesem aber gefangen wurde, verspricht bei der Freilassung Frieden. – Ausf. Perg. 4 Siegel anhängend, verloren.
- Nr. 1760 – 1534 Januar 28 – Jacobs Reichserbtruchsess, Freiherrn zu Walburg, Revers und Urfehde wegen des Schwäbischen Bunds und der Rechte desselben. – Ausf. Perg. 4 Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 1741 – 1535 Februar 6, sambstag nach Blasius – Hans Hörber von Hornau schwört Rotenburg Urfehde. – Ausf. Perg. 2 Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 1208 – 1535 Oktober 29, freittag nach Simonis et Jude – Pauls Berr, Müller auf der alten Steinmühle, schwört Rotenburg Urfehde. – Ausf. Perg. 2 Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 2231 – 1536 März 31, freittag nach Letare – Hanns Kratzer, Bürger zu Erdfurt, schwört Rotenburg Urfehde. – Ausf. Perg. 2 Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 1222 – 1536 Mai 13, sambstag nach Jubilate – Leonhartt Schmid von Leutenbronn schwört Rottenpurg Urfehde. – Ausf. Pap. 2 Siegel aufgedrückt.
- Nr. 1216 – 1536 November 4, sambstag nach Allerseelen – Jorig Schubel von Betwar schwört Rotttempurg Urfehde. – Ausf. Perg. 2 Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 1740 – 1536 November 20, montag nach Elisabeth – Contz Götz zu Seldneckh schwört Rotttempurg Urfehde. – Ausf. Perg. 2 Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 1738 – 1536 November 24, freytag nach Presentationis Marie – Endris Keller, Bürger zu Rotempurg, schwört Urfehde. – Ausf. Perg. 2 Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 1701 – 1536 November 25 – Jorg Trump zu Feuchtwangen, Steffan Bauer von Erzberg, Gilg Hoffman zu Wetringen stehen vor dem Stadtgericht Rotttempurg gegen Jörg Kopp von Walhausen wegen einer Erbschaft. – Ausf. Perg. 2 Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 2252 – 1536 Dezember 21 – Liennharts Hanns, Müller auf der neuen Mühle bei Diepach, schwört Rotttempurg Urfehde. – Ausf. Perg. 2 Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 1739 – 1537 Januar 16, dinstag nach Hilary – Peter Weydner schwört Rotttempurg Urfehde. – Ausf. Perg. 2 Siegel anhängend, erhalten.

## Urkundenrepertorium

- Nr. 1221 – 1537 April 25, Marx Tag – Wilhelm Durprecht, Bürger zu Rottempurg, schwört Urfehde. – Ausf. Perg. 2 Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 2253 – 1537 Oktober 29, montag nach Symonis et Jude – Ziegler Wilhelm Ortt, Bürger zu Rottempurg, schwört Urfehde. – Ausf. Perg. 2 Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 1733 – 1538 Februar 1, freytag nach Lichtmes aubendt – Kilianus Liebler, Pfarrer zu Habelshaim, schwört Rottempurg Urfehde. – Ausf. Perg. 2 Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 2257 – 1538 Februar 14, Valettins – Casper Steiner, Gall genannt, Michel Schew, beide Leinweber, und Marx Klenckh, Sattler, alle zu Rottempurg, schwören Urfehde. – Ausf. Perg. 2 Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 2232 – 1538 Februar 27, mittwoch nach Mathie – Enndris Heberlein zu Stultzessdorff schwört Rottenpurg Urfehde. – Ausf. Perg. 2 Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 1742 – 1538 März 3, Estomihi – Leonnhart Betz von Aw schwört Rottempurg Urfehde. – Ausf. Perg. 2 Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 1210 – 1539 Januar 7, dinstag nach Drey König – Jörg Kolb, Herrenmüller, schwört Rottempurg Urfehde. – Ausf. Perg. 2 Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 1219 – 1539 Juli 1, dinstag nach Petri und Pauli – Johann Krafft, Frühmesser zu Leutzenronn und Pfarrer zu Leutzenndorf, schwört Rotenburg Urfehde. – Ausf. Perg. 2 Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 1734 – 1540 Oktober 21, donnerstag nach Luce – Vertrag zwischen Hans von Bayreuth und denen von Habelshaim.
- Nr. 2256 – 1540 Oktober 22, freitag nach Luce – Wirt Caspar Johan, Bürger zu Rotempurg, schwört Urfehde. – Ausf. Perg. 2 Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 958 – 1540 Dezember 21, Thome – Heintz von Zewnz zu Neydpergk, Wilweldtt vonn Wychsbergk, Amtmann zum Slechten und Raichen Kulm, Christoff von Leyneck, Amtmann zu Goldkronach, Sigmund von Feyltzsch, Amtmann zu Selba, einer- und Wolff von Schaumbergk u. a. andererseits schließen einen Ehevertrag zwischen Hans Caspar von Wirssbergk und Anne, Tochter des Heinrich von Schaunbergk. – Ausf. Perg. 9 Siegel anhängend, zerbrochen, 2 verloren.
- Nr. 2229 – 1541 Januar 22, sambstag nach Sebastiani – Michel Bruderson zu Oberstetten schwört Rottempurg Urfehde. – Ausf. Perg. 2 Siegel in Holzkapsel anhängend, erhalten.
- Nr. 2230 – 1541 März 24 – Jos Eckart, Bürger zu Rottempurg, schwört Urfehde. – Ausf. Perg. 2 Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 28 – 1541 Juli 4, montag nach Petri und Pauli – Michell Wacker, Müller zu Rettersholtz, vergleicht sich mit Rottemburk des Mühlwerks wegen. – Siegler: Leonhart Keller, Probst und Kammerrichter zu Onoltzbach. – Ausf. Perg. Siegel in Holzkapsel anhängend.
- Nr. 2078 – 1545 April 21 – Lutz Ran von Wolckersfelden schwört Rottempurg Urfehde. – Ausf. Perg. 2 Siegel verloren.
- Nr. 2079 – 1545 August 3 – Hans Bickel, Bürger zu Windsshaim, schwört Rottensburg Urfehde. – Ausf. Perg. 2 Siegel verloren.
- Nr. 2348 – 1550 Februar 17 – Zaisolff von Rosenberg zu Haldermannstetten gestattet, daß Hanns Nörrer zu Wermerzhausen, Thoman Grener zu Neunpen und Kilian Grener zu Wermerzhausen für Martin Grener zu Vorpachzimmern eines Mordes halben an Cuntz Korber, Sattler zu Rottemburg, sich verbürgen. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 2283 – 1554 September 2 – Sebastian North von Gerenprun schwört Rottensburg Urfehde. – Ausf. Perg. Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 3520 – 1559 Juni 23 – Abt Georg zu Hailssbron schreibt an Rottemburg wegen seiner Hintersassen Michel Engelhart und Michel Keller zu Kettelndorff, die verwundet und geschlagen worden seien. – Ausf. Papierfoliobogen, Siegel rückwärts aufgedrückt.
- Nr. 1807 – 1562 April 16 – Peter Treutlein von Veringen schwört Rottemburgkh Urfehde. – Ausf. Perg. 2 Siegel verloren.

- Nr. 2018 – 1567 Januar 28 – Heiratsbrief zwischen Dr. Johann Koch und Agathe Hunder. – Ausf. Perg. 5 Siegel anhängend, erhalten, 3 in Holzkapsel und 2 zerbrochen.
- Nr. 2179 – 1569 Juni 10 – Teilungsvertrag der neun Kinder des Konrad Ofner und der Apollonia Jagstheimer zu Rotenburg. – Ausf. Papierlibell 6 Siegel in Holzkapsel an schwarzweißer Schnur anhängend.
- Nr. 2209 – 1570 Januar 7, samstag nach Drey König – Contz Köler, Metzger zu Rottenburg, bekennt, daß Hanns Mauderer und dessen Frau, seine Stiefeltern, ihm sein Erbe gegeben haben. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 2176 – 1575 Dezember 19 – Instrument des Notars Leonhard Brotsorg von Leuttershausen über die Protestation Rottenburgs gegen die Öfner. – Ausf. Perg. mit 2 Signeten.
- Nr. 1985 – 1581 August 29 – Ehevertrag zwischen Friederich von Lüzelburg und Barbara von Rumraht. – Ausf. Perg. 9 Siegel in Holzkapsel anhängend, erhalten.
- Nr. 2251 – 1584 März 2 – Jacob Guttmann, Hanns Steigleder, Barthel Seitzinger, Michael Weinmann, Stoffel Rupp, Balthasar Humprecht, Martin Otto und Hanns Schumann, alle zu Braunspach, schwören Rotenburg Urfehde. – Ausf. Perg. 2 Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 959 – 1589 Februar 12 – Heiratsbrief des Hanns Georg Fürbringer und der Margaretha von Embs. – Ausf. Perg. 8 Siegel verloren.
- Nr. 2000 – 1597 Juni 29 – Ehevertrag des Caspar von Würsperg mit Barbara von Lützelburg, Witwe. – Ausf. Perg. 11 Siegel in Holzkapsel anhängend, erhalten.
- Nr. 1794 – 1597 Juni 29 – Ehevertrag zwischen Caspar von Würfers uf Wildtstain und der Witwe Barbara von Lüzelburg von Würspergs. – Ausf. Perg. fleckig 11 Siegel in Holzkapsel anhängend, erhalten.
- Nr. 1928 – 1620 Mai 11 – Frantz Vreintz von Ammisdorff macht sein Testament. – Ausf. Pap. in Pergamenteinband und Folioformat, 8 Siegel in Holzkapsel an weißblauer Schnur anhängend.
- Nr. 3561 und 3652 – 1637 Juli 12 – Instrumentum in causa der Stadt Rottemburg contra Commandant Marco di Palis retorsionis iniuriarum. – Orog. Perg. mit Signet und Siegel in Holzkapsel anhängend. In duplo.
- Nr. 4417 – 1638 Juni 27 – Instrument des Grafen Georg Friderich von Hohenlohe. – Kop. Pap.
- Nr. 3701 – 1653 September 21 – Notarinstrument betreffend des Erbe des Georg Sebastian von Wechmar, Burggrafen zu Rotenburg. – Ausf. Folioblatt, Siegel in Holzkapsel anhängend, erhalten.
- Nr. 20 – 1741 März 1 – Urfehde für Maria Apollina Marquart von Bruderhart. – Papierfolioblatt.
- Nr. 3062 – 1741 Mai 16 – Johan Balthasar Leub zu Habelsee attestiert für Witwe Barbara Eichner daselbst, damit deren taubstummer Sohn ein Almosen erhalte. – Ausf. Pap. Petschaft aufgedrückt.

## **2. Dokumente über Verkauf und Freilassung Leibeigener**

- Nr. 2701 – 1343 Februar 17, montag nach Valentins – Heinrich von Seldeneckke verkauft an Meister Conrat des Neuen Spitals zu Rotenburch seine Leibeigenen Conrat Krafft, Bertold Krafft und Krafft und Heinrich Gebrüder von Swartzenbrünn. – Ausf. Perg. stark durchlöchert 5 Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 3726 – 1344 November 21, suntag vor Katharine – Cunratt von Herreutlein, Edelknecht, entlässt den Cunrat Kaufman von Rabonelshusen aus der Leibeigenschaft. – Ausf. Perg. Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 943 – 1348 Juni 23, Johannes abunde – Conrat von Finsterloch sen., Vogt zu Wickersheim, und seine Frau Agatha verkaufen Heinrich Zuckmantel, Bürger zu Rotenburg, ihre Eigeneute Bernolt von Fyerbach, Krusen von Weyler, Wolflin, Walter und Wernher, seine Brüder, Mertin von Fyerbach etcetera. – Ausf. Perg. Siegel verloren.

## Urkundenrepertorium

- Nr. 2774 – 1352 September 14, Cruexzez tag – Ulrich von Brüneck verkauft an Luppolt Veter, Bürger zu Rothenburg, seinen Leibeigenen Heinrich Limpach zu Salpach. – Ausf. Perg. Siegel anhängend, beschädigt.
- Nr. 935 – 1358 November 10, Mertins obund – Wilhelm von Vinsterloch und sein Sohn Wilhelm verkaufen an Walther Homburg, Bürger zu Rotenpurg, ihren Mann Heinrich Stumpf von Lutenbach. – Ausf. Perg. 2 Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 947 – 1359 Februar 5, Agathen tak – Witwe Lutrade von Ploach, ihre Söhne Johans und Haug, ihre Töchter Hedwig und Adelheit sagen Juchen Korniner von Burwyler, Syfride und Erig Elhart, ihre Söhne und Erben von der Leibeigenschaft los. – Ausf. Perg. 4 Siegel anhängend, erhalten, 1 beschädigt, 1 verloren.
- Nr. 2657 – 1364 Mai 23, an des Heiligen Plutes tag – Ulrich von Hohenloch, von Bruneckh genannt, und seine Frau Lise entlassen ihren Leibeigenen Heinnrich Bernger von Onspach. – Ausf. Perg. 2 Siegel anhängend, 1 zerbrochen.
- Nr. 2645 – 1364 Juni 24, an sant Johans tag – Ulrich von Hohenloch, von Bruneckh genannt, und seine Frau Lise entlassen ihre Leibeigene Adelheit Flener und deren Sohn Dietrich. – Ausf. Perg. 2 Siegel anhängend, 1 erhalten, 1 zerbrochen.
- Nr. 898 – 1364 Dezember 7, samzttag nach Niclaus – Raben von Kirchberg und seine Frau Angnes und seines Bruders Sohn Conrat von Kirchberg verkaufen an Jung Olten, Bürger zu Rotenburg, ihren Eigenmann Sitz von Otelfingen. – Ausf. Perg. 2 Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 275 – 1367 November 10, Mertins tag – Andres und Caspar Morder versetzen Engelhart Hunklein von Eyfelstadt an Heinrich Werntzer, Bürger zu Rotenpurg, um 60 Pfund Heller. – Ausf. Perg. 2 Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 998 – 1368 April 30, suntag nach Gorgen tage – Fridrich von Willenholtz, Ritter, entläßt Heinrich Mangolt aus der Leibeigenschaft. – Ausf. Perg. Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 2718 – 1371 Juni 15, Veites tag, – Dietrich und Rudiger Lesche von Amlungshagen, Gebrüder, verkaufen an Kraft Schekenbach ihre Leibeigenen Heintz Bek und Heintz Metzler von Eyringshusen, Sitz Selkind von Brethem und Heinrich Elgast von Wittenwiler. – Ausf. Perg. 2 Siegel anhängend, erhalten,
- Nr. 2711 – 1373 Juni 7, dinstag nach Pffingsten – Dytrich und Rudiger Lesch, Gebrüder, von Amlungshagen verkaufen an Krafft Scheckenbach, Bürger zu Rotenburg, ihre Leibeigenen Heintz Beckh von Eyringshusen, Seitz Beckin Sohn von Brethain, Heintz Elgast von Wittenwiler, Heintz Metzler von Eyringshusen. – Ausf. Perg. 2 Siegel anhängend, erhalten, 1 zerbrochen.
- Nr. 969 – 1377 Februar 17, dinstag nach Kathedra Petri – Heinrich von Seldeneck und seine Frau Else entlassen Hetzzen Keltzwinnerin und Fritz Keltzwin aus der Leibeigenschaft. – Ausf. Perg. 2 Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 1186 – 1384 Februar 13, samstag vor Valentini – Burggraf Friderich zu Nuremberg fordert von Rotenburg alle Eigenleute, die in dem Amte Seldeneck sitzen. – Ausf. Pap. Siegel rückwärts aufgedrückt.
- Nr. 317 – 1388 März 16, montag vor Palmtag – Wilhelm von Saunshaim verkauft die Eigenschaft an Ellen Kremerin um 8 Pfund Heller. – Ausf. Perg. Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 891 – 1393 Januar 30, donderstag vor Lichtmesse – Herdegen von Horenburg und seine Frau Adelheit und Barbara, Hochbrantz von Horenburg Witwe, verkaufen an Walther, Walther Gutlers Schwestersohn, seine Leibeigenschaft. – Ausf. Perg. 5 Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 900 – 1393 November 21, fritag nach Elsbeten – Die Stadt Rotenburg bekennt, daß sich Fritz Straws von Gatenhofen aus der Leibeigenschaft losgekauft hat. – Ausf. Perg. Stadtsiegel anhängend, erhalten.

- Nr. 1052 – 1400 April 30, freitag vor Walpurg – Cunrat zu Weinsperg und seine Frau Anna von Hohenloch vergleichen sich mit Rotenburg über Leibeigene. – Ausf. Perg. 2 Siegel anhängend, 1 erhalten, 1 verloren.
- Nr. 545a – c.1400 – Verzeichnis von Freien und Leibeigenen derer von Seldeneck, Bebeburg und Gamesfelt. – Papier Folioblatt.
- Nr. 545b, früher Nr. 623 – c. 1400 – Aufzählung von Leibeigenen des zu Bebenberg, Gamesfelt, Seldeneck. – Pap. Schmalfolioblatt zerrissen. Ein Auszug aus Nr. 545a.
- Nr. 1326 – 1402 April 17, montag vor Jorgen – Hans von Söldeneck entlässt den Leibeigenen Hans Apel von Hohenweyler. – Ausf. Perg. Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 1324 – 1402 April 18, dinstag vor Georien – Cunrat von Bebenburg entlässt den Leibeigenen Heintz Honger von Bloach. – Ausf. Perg. Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 1057 – 1402 April 21, freitag vor Georien – Fritz von Wolmershusen und seine Neffe Hans entlasen aus der Leibeigenschaft Cuntz Entlin zu Hiltgarthusen und fünf andere. – Ausf. Perg. Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 1327 – 1402 donnerstag vor sant Walpurgis – Dechant Hermann Kraft von Ermreich vereint sich mit fünf Leibeigenen des Stifts zu Feuchtwangen über ihren Leibpfennig. – Siegel verloren.
- Nr. 1087 – 1403 Januar 30, dinstag vor Purificationis – Ott von Offingen, Dechant, und das Kapitel zu Feuchtwang entlassen aus der Leibeigenschaft den Herman Ochsner von Eychenrod. – Ausf. Perg. Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 1037 – 1403 März 7, mitwoch fur Gregorien tag – Dechant Otto von Offingen und das Kapitel des Stifts Feuchtwang entlassen aus der Leibeigenschaft den Heintz Volk zu Rintpach. – Ausf. Perg. Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 1233 – 1403 März 7, mitwoch vor Gregorien – Dechant Otto von Offingen und das Kapitel zu Feuchtwang entlassen aus der Leibeigenschaft Walther Voyt zu Helfertzhusen. – Ausf. Perg. Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 1034 – 1403 März 8, donderstag vor Reminiscere – Burkart von Wolmershusen jun. zu Nydern Steten entlässt aus der Leibeigenschaft den Fritz Kelberbach von Hepffershusen. – Ausf. Perg. Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 1051 – 1403 März 12, montag nach Reminiscere – Hans von Seldeneck zu Bartenstein entlässt aus der Leibeigenschaft Elspet Forster von Swinsdorff u.a. – Ausf. Perg. Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 1035 – 1403 April 5, donerstag vor dem Palmtag – Rudiger Suetzel von Mergenthein zu Amlingshagen verkauft an Elsbeth Burkart Eberhartin, Bürgerin zu Rotenburg, Elsen Kreusin von Bloach. – Ausf. Perg. Siegel anhängend, beschädigt.
- Nr. 438 – 1403 Dezember 1, samstag nach Andres – Heinrich Toppler, Bürger zu Rotenburg, bekennt, daß sich Margreth, Cuntzen Entleins von Breheim Frau, und ihre Kinder aus der Leibeigenschaft losgekauft haben. – Ausf. Perg. Siegel anhängend, nur ein Rest erhalten.
- Nr. 1320 – 1403 Dezember 6, Nyclus tag – Cunrat Schrot zu Schrotsperg entlässt den Leibeigenen Walther Meder von Heinberg. – Ausf. Perg. Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 1043 – 1403 Dezember 14, freitag nach Lucien – Gotz von Belsenberg, Arzt zu Waldenber, entlässt aus der Leibeigenschaft Elspet Walhenhusein zu Wildentirbach, Fritz Walhenhusen zu Eyennighusen, Michel Walhenhusen, Claus Walenhuser zu Wildentirbach. – Ausf. Perg. Siegel verloren.
- Nr. 1178 – 1403 Dezember 16, sonntag vor Thome – Otto von Offingen, Dechant, und das Kapitel zu Feuchtwangen entlassen aus der Leibeigenschaft den Hentz Hoffman zu Hilckerthusen. – Ausf. Perg. Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 1036 – 1404 Februar 14, Valentini – Dekan Otto von Offingen und das Kapitel des Stifts Feuchtwang entlassen aus der Leibeigenschaft den Chuntz Gleiter zu Wisenbach. – Ausf. Perg. Siegel anhängend, erhalten.

- Nr. 1029 – 1404 März 16, Cyriacus tag – Cunrat Schrot zu Schrotsperg gestattet, daß sich sein Eigennamen Dytrich Stadelmann loskauft. – Ausf. Perg. Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 1085 – 1404 Juli 11, fritag nach Kylians – Cuntz Schrot zu Schrotzberg entläßt aus der Leibeigenschaft Engel Tümler von Sigersweiler. – Ausf. Perg. Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 1195 – 1404 September 8 – Fridrich Burggraf zu Nuremberg entläßt aus der Leibeigenschaft den Hans Ritter von Hausen. – Ausf. Perg. Siegel verloren.
- Nr. 1196 – 1404 September 8 – Fridrich Burggraf zu Nuremberg entläßt aus der Leibeigenschaft den Chuntz Lange von Herffershausen und Chuntz Spelter von Pretheime. – Ausf. Perg. Siegel verloren.
- Nr. 1038 – 1404 Oktober 5, suntag nach Michels – Wilhelm von Bebenburg sen., Ritter, entläßt aus der Leibeigenschaft den Betzolt Zawk von Spekheim. – Ausf. Perg. Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 1194 – 1404 Dezember 23, dinstag vor dem Cristag – Fridrich Burggraf zu Nuremberg entläßt aus der Leibeigenschaft Ullein Smit von Gamesfelt und Wörtwein Swartz von Salbach. – Ausf. Perg. Siegel verloren.
- Nr. 1193 – 1405 Januar 27, dinstag nach Pauls als er bekert ward – Fridrich Burggraf zu Nuremberg entläßt aus der Leibeigenschaft den Seitz Trump zu Nidern Winden, Walther Aichenauer zu Sendersweiler und andere. – Ausf. Perg. Siegel verloren.
- Nr. 1047 – 1405 Januar 28, mitwoch vor Lichtmesse – Ulrich von Tirbach entläßt aus der Leibeigenschaft den Hans Eichnauer von Lendrichsweiler. – Ausf. Perg. Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 1032 – 1405 Februar 5, donderstag nach Lichtmesse – Cunrat zu Weinsperg und seine Frau Anna geb. von Hohenloch entlassen aus der Leibeigenschaft den Hans Fuge von Tirbach, Peter Humel daselbst, Seitz Neulein von Bouentzenweiler, Cuntz Zink von Hochtal, Hans Zinck von Winden. – Ausf. Perg. 3 Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 1031 – 1405 Februar 17, dinstag nach Valentins – Cuntz zu Winsperg und seine Frau Anna geb. von Hoenloch entlassen den Englein Boxberg von Wildendierbach aus der Leibeigenschaft. – Ausf. Perg. 3 Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 1312 – 1405 Februar 19, donerstag vor Kathedra – Cunrat zu Winsperg und seine Frau Anna geb. von Hoenlach entlassen die Leibeigenen Peter Puscher und Heintz Dürner zu Munster. – Ausf. Perg. 3 Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 1192 – 1405 Mai 20, mitwoch vor Urbans – Fridrich Burggraf zu Nuremberg entläßt aus der Leibeigenschaft Hermann Diet von Ploach, der in das Amt Werdegk gehört hat. – Ausf. Perg. Siegel verloren.
- Nr. 1284 – 1405 Juni 5, fritag vor Pfingstag – Albrecht von Vinsterbach sen. zu Lawtenbach entläßt aus der Leibeigenschaft den Sitz Mündlin von Pftzich und dessen Frau Alheit. – Ausf. Perg. Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 1239 – 1405 Juni 5, fritag vor Pfingstag – Albrecht von Vinsterloch sen. zu Lautenbach entläßt den Leibeigenen Seitz Snider von Pftzich. – Ausf. Perg. 2 Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 1238 – 1405 Juni 6, Pfingst abent – Albrecht von Vinsterloch jun. und sein Bruder Peter entlassen aus der Leibeigenschaft den Cuntz Mangolt von Wilden Tirbach. – Ausf. Perg. 2 Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 1335 – 1405 Juni 19, frytag vor Johans – Dekan Ott von Offingen und das Kapitel zu Feuchtwang entlassen die Leibeigene Margarete zu Munster. – Ausf. Perg. Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 1033 – 1405 Juni 21, suntag vor Johannis tag tzu sunwenden – Albrecht und Peter von Vinsterloch entlassen den Leibeigenen Crafft Bawsch von Wysen. – Ausf. Perg. 2 Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 1055 – 1405 Juni 24, Johans tag – Albrecht von Vinsterbach sen. entläßt aus der Leibeigenschaft den Fritz Pfister von Wildentirbach. – Ausf. Perg. Siegel anhängend, erhalten.

- Nr. 1050 – 1408 Juni 22, freytag vor Johans tag zu sunwenden – Dekan Ott von Offingen und das Kapitel zu Feuchtwang entlassen den Leibeigenen Haintz Berndt von Engelhartzhausen. – Ausf. Perg. Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 1111 – 1409 April 26, fritag nach Marx – Cunrat zu Weinsperg vergleicht sich mit Rotenburg eigener Leut zu Byberen. – Ausf. Perg. Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 1325 – 1409 April 26, fritag nach Marx – Cunrat zu Weinsperg entlässt den Leibeigenen Heintz Johan von Rodheim, welcher Bürger von Rotenburg wird. – Ausf. Perg. Siegel verloren.
- Nr. 1027 – 1445 Januar 17, Anthonien dag – Conrat von Rosenberg, Ritter, zu Haldenbergsteten vereinbart mit der Stadt Rotenburg, daß sie ihm statt seines Leibeigenmanns Peter, Contz Beyern Sohn, den Hanns Kle zu Neunstat ob Tauberscheckenbach gibt. – Ausf. Perg. Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 1054 – 1458 Januar 28, sambstag nach Pauls bekerung – Barbara Hofmann zu Pretheim gibt sich der Stadt Rotenburg zu leibeigen. – Ausf. Perg. 2 Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 506 – Dunkelspuhel 1459 März 29, dornstag nach Osteritag – Wilhelm von Creulssham, Adam von Kirchberg, Wilhelm von Ellrichausen, Seitz Berlin, Vogt zu Kirchberg, und Hanns Aur, Bürger zu Dinkelsbühl, erkennen in dem Streit Rotenburgs mit Fritz Velweider von Dieppach um dessen Leibeigenschaft. – Ausf. Perg. 3 Siegel anhängend, erhalten.

### 3. Geburts- und Lehrbriefe

- Nr. 1093 – 1481 Januar 4, donerstag vor Dry Küng tag – Die Stadt Kauffbeuren erklärt, daß ehelich geboren ist Bartholome Keren, ein Schildknecht, der sich zu Rottemburg niederlassen will. – Ausf. Perg. Siegel verloren.
- Nr. 2114 – 1525 Dezember 7, donerstags nach Nicolai – Die Stadt Mospach erklärt, daß ihres Bürgers Hans Ölmüller Sohn Veit ehelich geboren ist. – Ausf. Perg. Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 2156 – 1528 Juli 13, Margarethen – Das Gericht Elwangen bezeugt die eheliche Geburt des Veit Elles. – Ausf. Perg. Siegel in Holzkapsel anhängend, erhalten.
- Nr. 2161 – 1555 September 7 – Die Stadt Rotempurg bezeugt die eheliche Geburt des Balthasar Faselltt, Hafners. – Ausf. Perg. Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 2145 – 1558 Oktober 10 – Uffenhaim bezeugt die eheliche Geburt des Drechslers Michael Rennck. – Ausf. Perg. Siegel anhängend, beschädigt.
- Nr. 2162 – 1579 März 30 – Rotenburg bezeugt die eheliche Geburt des Wilhelm Flurer. – Ausf. Perg. Siegel anhängend, beschädigt.
- Nr. 2148 – 1593 Mai 26 – Rotenburg bezeugt die eheliche Abstammung des Christoff Dormann. – Ausf. Perg. Siegel in Holzkapsel anhängend, erhalten.
- Nr. 1979 – 1600 Mai 14 – Die Schlosser, Büchsenmacher, Uhrmacher und Sporer zu Eger bezeugen, daß Jheronimuß Neudtl von Eger das Schlosserhandwerk gelernt hat. – Ausf. Perg. Siegel in Holzkapsel anhängend, erhalten.
- Nr. 2184 – 1601 Mai 18 – Rotenburg bezeugt die eheliche Geburt des Georg Zirner. – Ausf. Perg. Siegel in Holzkapsel anhängend, erhalten.
- Nr. 2180 – 1601 Mai 18 – Die Stadt Rotenburg erteilt dem Schuster Georg Zirmer einen Lehrbrief. – Ausf. Perg. Siegel verloren.
- Nr. 2155 – 1601 September 2 – Rotenburg bezeugt die eheliche Geburt des Hanns Kurtz. – Ausf. Perg. Siegel verloren.
- Nr. 2147 – 1603 Oktober 11 – Rotenburg bezeugt die eheliche Geburt der Margareta Eckenberger. – Ausf. Perg. Siegel in Holzkapsel anhängend, erhalten.
- Nr. 2185 – 1606 Dezember 1 – Die Stadt Roth an der Rednitz erteilt dem Schustersohne und Thürmer Jobst Kirchner einen Lehrbrief. – Ausf. Perg. Siegel in Holzkapsel anhängend, erhalten.

- Nr. 2153 – 1609 Mai 30 – Rotenburg bezeugt die eheliche Geburt des Georg Reicherdt. – Ausf. Perg. Siegel verloren.
- Nr. 2154 – 1610 Februar 16 – Rotenburg bezeugt die eheliche Geburt des Wolff Schopff. – Ausf. Perg. Siegel an Holzkapsel anhängend, erhalten.
- Nr. 2157 – 1611 Januar 17 – Rotenburg bezeugt die eheliche Geburt des Drechslers Hans Renck. – Ausf. Perg. Siegel verloren.
- Nr. 2175 – 1611 Januar 18 – Rotenburg stellt dem Zimmermann Hans Scheuch von Stainach am Rhein seinen Lehrbrief aus. – Ausf. Perg. Siegel in Holzkapsel anhängend, erhalten.
- Nr. 2136 – 1611 Mai 20 – Rotenburg bezeugt die eheliche Geburt des Hans Bauer, Bürger zu Nürnberg. – Ausf. Perg. Siegel verloren.
- Nr. 2187 – 1611 Juni 3 – Bürgermeister, Schöffen und Gericht der kaiserlichen Freiheit Vrtzigh unter Berncastell an der Mosel bestätigen die eheliche Geburt des Jost Becker. – Ausf. Perg. Siegel verloren.
- Nr. 2159 – 1622 – Geburts- und Lehrbriefform. – Pergamentlibell in 16 Grad von 6 Blättern.
- Nr. 2158 – 1631 Juli 29 – Rothenburg bezeugt, daß Martin Krehner von Wermetzhausen das Hufschmiedhandwerk gelernt hat. – Ausf. Perg. Siegel verloren.
- Nr. 2164 – 1642 Juli 15 – Das Capitel des fürstlichen Stifts Ellwangen bezeugt die eheliche Geburt des Barbierers Jacob Magg von Jagstzell. – Ausf. Perg. Siegel in Holzkapsel anhängend, erhalten.
- Nr. 2186 – 1638 Februar 28 – Johann Utz, fürstlicher Ellwangischer Stadtschulze zu Ellwangen, erteilt dem Bader Jacob von Jagstzell einen Lehrbrief. – Ausf. Perg. Siegel in Holzkapsel anhängend, erhalten.
- Nr. 4433 – 1791 März 16 – Die Schuhmachermeister in Colmberg bescheinigen, daß Georg Michael Höhl von Hochaldingen 6 Wochen in Arbeit bei ihnen gestanden und sich treu, fleißig, still und ehrlich verhalten habe. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Folioband, Geburts- und Lehrbriefe 1562-1680
- Folioband, Geburts- und Lehrbriefe Tom. 1 1582-1598
- Folioband, Geburts- und Lehrbriefe Tom. 2 1598-1615
- Folioband, Geburts- und Lehrbriefe Tom. 3 1616-1633
- Folioband, Geburts- und Lehrbriefe Tom. 4 1633-1670
- Folioband, Geburts- und Lehrbriefe Tom. 5 1506-1715
- Folioband, Geburts- und Lehrbriefe Tom. 6 1680-1723

#### **4. Bürgernaufnahmen**

- Nr. 869 – 1379 Juli 24, Jacobs abent – Gerung von Swayingen, Chorherr zu Eystetten, wird Bürger zu Rotenburg. – Ausf. Perg. 4 Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 874 – 1379 August 8, montag vor Frauen Assumptionis – Hans Wyder von Michelbach wird Bürger von Rotenburg. – Ausf. Perg. Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 939 – 1382 Mai 14, mitwoch vor Herren Vffarttag – Tierolf Stang von Zellingen wird Bürger von Rotenburg. – Ausf. Perg. 2 Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 943 – 1383 Februar 12, Donnerstag vor Valentins – Conrat Wyder wird Bürger von Rotenburg. – Ausf. Perg. 3 Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 864 – 1384 April 1, fritag vor Palmtag – Walther von Hohenriet wird Bürger von Rotenburg. – Ausf. Perg. 3 Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 894 – 1385 August 20, suntag vor Bartholomeus – Rudolff von Bebenburg wird Bürger von Rotenburg. – Ausf. Perg. 3 Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 1414 – 1385 September 2, samstag nach Sant Egidien – Markhart Wölffflin, Chorherr auf dem Stift zu Haug in Wirtzburg und Kirchner zu Pretheim, wird Rotenburger Bürger. – Mitsiegler: Hans Tubrer und Albrecht Sieder, Bürger zu Rotenburg. – Ausf. Perg. 3 Siegel anhängend, erhalten.



- Nr. 896 – 1385 September 25, montag vor Michels – Johans von Seckendorff, genannt von Jogsberg, wird Bürger von Rotenburg. – Ausf. Perg. 3 Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 987 – 1385 Oktober 9, Dyonisien tag – Hans Schenk von Lutershusen wird Bürger von Rotenburg. – Ausf. Perg. 3 Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 4413 – 1385 Dezember 7, donerstag nach Niclus – Conrat Schrot von Schrotzberg wird Rotenburger Bürger. – Mitsiegler: Luppolt und Hans von Seldeneck von Barttenstein, Gebrüder. – Ausf. Perg. 3 Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 933 – 1385 Donnerstag nach Niclus – Luppolt von Seldeneck von Barttenstein wird Bürger von Rotenburg. – Ausf. Perg. 3 Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 895 – 1385 Dezember 7, donerstag nach Niclus – Heinrich von Rotenburg wird Bürger in Rotenburg. – Ausf. Perg. 3 Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 5514 – s.d., c. 1385 – Gerung von Swayingen, Chorherr zu Eystetten, wird auf sechs Jahre Rotenburger Bürger. – Orig. Perg. 3 Siegel anhängend, 1 erhalten, 2 verloren.
- Nr. 867 – 1386 Februar 27, dinstag nach Peters Kathedre – Conrat von Elrichshusen wird Bürger von Rotenburg auf fünf Jahre. – Ausf. Perg. 3 Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 968 – 1386 März 23, fritag nach Benedicten – Weiprecht, Geymann genannt, von Kreulshausen zu Erkenbrechtshusen wird Bürger zu Rothenburg. – Ausf. Perg. 3 Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 863 – 1386 März 23, Fritag nach Benedicten – Sitz Steckfuz sen. zu Lobenhusen wird Bürger von Rotenburg. – Ausf. Perg. 3 Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 873 – 1386 April 11, Mittwoch vor Palmtag – Burckart von Wolmershusen wird Bürger zu Rotenburg und gibt der Stadt Öffnungsrecht in seiner Behausung zu Roßberg. – Ausf. Perg. 2 Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 965 – 1386 November 29, Endres abent – Kathrin von Holtzhusen, Witwe, wird Bürgerin von Rotenburg. – Ausf. Perg. 3 Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 964 – 1386 Dezember 20, Thomas abent – Conrat Grener wird Bürger zu Rotenburg. – Ausf. Perg. 3 Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 872 – 1387 Mai 19, suntag vor Pfingstag – Dietrich von Grumbach, genannt von Heydingfeld, wird Bürger von Rotenburg auf fünf Jahre und gibt der Stadt das Öffnungsrecht zu Spekfelt. – Ausf. Perg. 3 Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 881 – 1387 Dezember 20, Thomas abent – Lutz Truhsez zu Nidern Ballbach wird Bürger zu Rotenburg. – Ausf. Perg. 3 Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 377 – 1395 November 24, mittwoch vor Andres – Weiprecht Tanner wird Rotenburger Bürger. – Ausf. Perg. 3 Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 1290 – 1404 Juli 8, Kylians tag – Cuntz von Veinau wird Rotenburger Bürger. – Ausf. Perg. 2 Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 1323 – 1411 Februar 20, freytag vor Kathedra – Conrat von Elrichshusen und seine Frau Kathreina werden auf fünf Jahre Rotenburger Bürger. – Ausf. Perg. 2 Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 1227 – 1423 September 2, donerstag nach Gilgen – Burkart von Seckendorff von Rampdorff wird Rotenburger Bürger. – Ausf. Perg. 3 Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 620 – 1464 Februar 28, dinstag nach Reminiscere – Katherina, Haintz Hofen zu Gebenhagen Witwe, und ihre Kinder erhalten das Bürgerrecht in Rottensburg. – Ausf. Perg. 2 Siegel anhängend, 1 erhalten, 1 beschädigt.
- Nr. 3678 – 1465 Mai 13, dinstag vor Herren Vfarntag – Contz Rissel zu Diepach wird Rotenburger Bürger. – Ausf. Perg. 2 Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 4411 – 1466 April 23 – Elisabeth Herzogin zu Sachssen, Witwe, geborene von Weinsperg, erhält auf sechs Jahre das Bürgerrecht in Rotenburg. – Ausf. Perg. Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 1120 – 1495 Februar 6, freytag nach Liechtmeß – Jeronimus Swertfur von Ysinn wird Rotenburger Bürger. – Ausf. Perg. 2 Siegel anhängend, erhalten.

- Nr. 1782 – 1513 Mai 21, samstag nach Pfingstag – Michel Strolluntz von Dinkelspuhel wird Rotenburger Bürger. – Ausf. Perg. 2 Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 4416 – 1513 September 23, freitag vor Michels. – Lienhart Röchling genannt Ruepp zu Innsingen und seine Frau Anna empfangen das Bürgerrecht von Rottenspurg. – Ausf. Perg. 2 Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 2139 – 1518 Juni 7, montag nach Bonifaci – Bernhardin Graber von Augspurg wird Pfalzbürger zu Rottenburg. – Ausf. Perg. 2 Siegel verloren.
- Nr. 2304 – 1518 September 29 – Hanns Kumer zu Bretham und seine Frau Appollonia erhalten das Bürgerrecht von Rothenburg. – Ausf. Perg. 2 Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 27 – 1520 März 12, mittwoch nach Oculi – Wolfgang Ofner, Lic. der Rechte, bekennt, daß Rotenburg auf Begehr des Markgrafen Jorig von Brandenburg ihn seiner Bürgerpflicht ledig gesagt habe. – Ausf. Perg. 3 Siegel verloren.
- Nr. 2237 – 1520 Juni 7, Fronleichnamstag – Lienhart Schwatzman von Bulnhaun und seine Frau Anna empfangen das Rotenburger Bürgerrecht. – Ausf. Perg. 2 Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 2307 – 1521 April 21, Jubilate – Hans Walther, Spörer von Wyndischen Bockhenfelt, wird Rotenburger Bürger. – Ausf. Perg. 2 Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 4412 – 1521 Mai 25 – Blatner Hans Widman wird Rotenburger Bürger. – Ausf. Perg. 2 Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 2292 – 1521 September 29 – Bernhart Guckenberger, Schäfer, und seine Frau Margaretha erhalten das Rotenburger Bürgerrecht. – Ausf. Perg. 2 Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 2296 – 1523 Oktober 11, Burckharts tag – Jorg Berrler und seine Frau Dorothea Werntzer erhalten das Rotenburger Bürgerrecht. – Ausf. Perg. Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 3720 – 1528 August 25, dinstag nach Bartholomei – Cristoff und Franntz von Mentzingen, Gebrüder, geben der Stadt Rotenburg einen Revers wegen des Bürgerrechts und ihrer Güter. – Ausf. Perg. fleckig, 3 Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 1828 – 1529 Juni 25, freitag nach Johans – Blattner Leonhart Gunderman von Gattenhoven wird Rotenburger Bürger auf vier Jahre. – Ausf. Perg. 2 Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 1846 – 1531 Februar 10, frittag nach Apolonien – Hans Hornburg zu Rotenburg und seine Frau Anna Berler kommen mit der Stadt überein, daß sie ihnen außerhalb der Güter, die sie in der Stadt haben, das Bürgerrecht verleiht. – Ausf. Perg. 2 Siegel verloren.
- Nr. 2247 – 1532 April 10, mittwoch nach Quasimodo – Heintz Billenstein von Bettwar, der das Haus der Witwe Elisabetha Ballenberger zu Rottenburg in der Georgengasse neben dem Kapellengässchen am Eck gekauft hat, verspricht, auf zwei Jahre Bürger zu werden. – Ausf. Perg. 2 Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 2222 – 1545 September 30 – Georg Vogler, der das Rotenburger Bürgerrecht erhalten hat, verschreibt sich der Stadt. – Ausf. Perg. 2 Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 1753 – 1554 November 14 – Fabian Berlefein, kaiserlicher Hauptmann, und seine Frau Anna Santzenbach erhalten das Recht, in Rotenburg zu wohnen. – Ausf. Perg. 2 Siegel anhängend, erhalten.
- Aktenband (fester Einband) betreffend Bürgeraufnahmen, Originale enthaltend 1383 – 1692

## 5. Dienste und Bestellungen

- Nr. 868 – 1336 Juli 5, fritag vor Kyliani – Heinrich von Durwang reversiert sich, sechs Helme für Rotenburg zu führen. – Ausf. Perg. Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 395 – 1358 Mai 1, Walpurg tag – Herolt Schrot von Nuwenstein wird Diener und Helfer der Stadt Rotenburk. – Ausf. Perg. Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 394 – 1383 November 10, Martins tag – Hans Hosentaw, Peter Blast, Berthold Swartzenberg, Hans Lesche, Kün Rentzel, Hans Swartzenberg und Rüdiger von Kollenberg geloben,

- der Stadt Rotenburg Söldner zu sein. – Ausf. Perg. 5 Siegel anhängend, 4 erhalten, 1 verloren.
- Nr. 389 – 1386 November 10, Martins tag – Hans Hosentaw, Peter Plast, Hans Lesche, Kün und Jacob Rentzel und Jordan Radmansdörfer treten in den Sold Rotenburgs. – Ausf. Perg. 6 Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 211 – 1388 Juli 13, an Margareten – Hermann von Sawnsheim von Wisenrunn, Betzolt von Ehenhein genannt Dünne jun., Hans und Kun und Jacob Rentzel, Hans Rietuogel, Markart Töpelein, Wilhelm von Swartzenaw, Hans am Graben und Heintz Vischer, beide von Bischoffsheim, geloben der Stadt Rotenburg treue Dienste. – Ausf. Perg. 10 Siegel verloren.
- Nr. 337, – 1389 Januar 7, donerstag nach dem Obersten – Wilhelm, Sohn Johans von Seckendorff, genannt von Jogsperg, tritt in den Sold Rotenburgs. – Ausf. Perg. Siegel verloren.
- Nr. 266 – 1394 Februar 14, Valentins tag – Fritz Raben, Hans von Bürk und Albrecht von Boppenweiler genannt Bonlein treten in den Sold Rotenburgs. – Ausf. Perg. 3 Siegel verloren.
- Nr. 1014 – 1394 April 13, montag nach Palmtag – Haug von Willenholtz zu Kirperg wird Rotenburgischer Amtmann in Kirpperg. – Ausf. Perg. 3 Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 252 – 1394 August 8, samstag vor Laurentzen – Kun Rentzel und Cuntz Eschrich treten in Rotenburgischen Sold. – Ausf. Perg. 2 Siegel verloren.
- Nr. 336 – 1394 September 14, Creutztag als ez erhoben wart. – Contz Wilde genannt von Hutten tritt in Rotenburgischen Sold. – Ausf. Perg. 3 Siegel verloren.
- Nr. 331 – 1394 November 23, montag vor Kathrin – Cuntz Reichlin tritt in den Sold Rotenburgs. – Ausf. Perg. Siegel verloren.
- Nr. 156 – 1394 September 23, mitwuchen vor Michels tag – Hermann Golthamer und Betzold Heider treten in den Sold Rotenburgs. – Ausf. Perg. 2 Siegel verloren.
- Nr. 190 – 1396 Juni 2, dinstag vor Bonifacii – Haug von Willenholtz zu Kirchperg wird Amtmann in Kichperg im Dienste der Stadt Rotenburg – Ausf. Perg. 3 Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 229 – 1397 November 12, montag nach Martini – Walther Stocklin tritt in Rotenburgs Sold. – Ausf. Perg. Siegel verloren.
- Nr. 367 – 1398 – Jacob Grun von Ulsenheim tritt in Rotenburgs Sold – Ausf. Perg. 2 Siegel verloren.
- Nr. 583 – 1400 – Hans Rot von Binnykein tritt in Rotenburgs Sold – Ausf. Perg. 2 Siegel verloren.
- Nr. 516 – 1401 Juni 8, mitwoch nach Bonifacii – Cuntz Kauffman und sein Sohn Heintz treten in Rotenburgs Dienst. – Ausf. Perg. 2 Siegel verloren.
- Nr. 736 – 1401 Juli 20, mitwoch vor Jacobs – Heintz von Leutzenbrun tritt in Rotenburgs Sold. – Ausf. Perg. Siegel verloren.
- Nr. 836 – 1401 Oktober 26, mitwoch vor Simonis et Jude – Fritz Widerolt genannt Suritzer, Claus von Boxsol genannt Kybitz, Hein Rot, Lutz von der Ron, Heintz Lesch, Apel Grewel, Hans Grewel, Cuntz Billung, Hans Cristan, Hartmut Smit und Ott Ebensselt werden Stadtsöldner von Rotenburg. – Ausf. Perg. 5 Siegel anhängend, erhalten, 2 beschädigt, 1 verloren.
- Nr. 669 – 1401 – Herman von Sneberg, Truchteß Betzolt, Wilhelm und Claus Grozz, Hans von Althusen, Cuntz Korber, Seitz Froscheser, Lutz Keysler und Hans Bopp treten in Rotenburgs Dienst. – Ausf. Perg. 2 Siegel verloren.
- Nr. 4990 – 1401 – Wilhelm von Sternberg tritt in Rotenburgischen Sold. – Ausf. Perg. 2 Siegel verloren.
- Nr. 811 – 1402 Januar 6, am heiligen Oberstag – Lutz von der Rön und Fritz Widerolt, Sweitzer genannt, werden Stadtsöldner von Rotenburg. – Ausf. Perg. 2 Siegel verloren.
- Nr. 739 – 1402 Juli 19, mitwoch vor Jacobs – Heintz von Leutzenbrun tritt in Rotenburgs Sold. – Ausf. Perg. Siegel verloren.

## Urkundenrepertorium

- Nr. 1134 – 1402 August 28, montag vor Gilgen – Cuntz Escherich wird Amtmann der Stadt Rotenburg auf Schloss Herrenzymmern. – Ausf. Perg. Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 660 – 1402 November 13, montag nach Merteins – Heinrich von Gattenhofen genannt von Ehenhein wird Amtmann der Stadt Rotenburg in ihrem Schlosse Landsburg. – Ausf. Perg. 5 Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 766 – 1403 Januar 31, mittwoch vor Lichtmesse – Heintz von Leutzenbrun wird Stadtsöldner von Rotenburg. – Ausf. Perg. Siegel verloren.
- Nr. 547 – 1403 April 7, Palm abent – Cuntz Billing erklärt sich damit einverstanden, daß er solange Rotenburger Söldner sei, bis er seine Schuld abgetragen habe. – Ausf. Perg. Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 844 – 1403 April 14, Oster abent – Heintz Lesch wird wieder auf ein Jahr Rotenburger Söldner. – Ausf. Perg. 3 Siegel verloren.
- Nr. 1133 – 1403 April 17, dinstag vor Jorgen – Heintz von Leutzenbrun wird Amtmann der Stadt Rotenburg auf Schloss Mestelhusen. – Ausf. Perg. 3 Siegel anhängend, erhalten, 1 beschädigt.
- Nr. 705 – 1404 November 12, mitwoch nach Merteins – Herman von Saunsheim von Weyssenprunn wird Amtmann der Stadt Rotenburg in ihrem Schloss Landspurg. – Ausf. Perg. 2 Siegel anhängend, 1 verloren, 1 erhalten.
- Nr. 1100 – 1404 November 14, fritag nach Merteins – Hans Stetner, Bürger zu Rotenburg, erhält von der Stadt die Amtmannstelle der Veste Seldeneck. – Ausf. Perg. 2 Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 654 – 1405 November 9, montag vor Martins – Herman von Saunsheim von Weyssenprunn wird Amtmann der Stadt Rotenburg im Schloss Lindsburg. – Ausf. Perg. 2 Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 841 – 1405 November 10, Martins tag – Heim Rot wird Rotenburger Söldner. – Ausf. Perg. Siegel verloren.
- Nr. 1426 – 1406 November 12, fritag nach Martins – Hans Stetner, Bürger zu Rotenburg, wird Amtmann der Stadt Rotenburg auf Schloss Seldeneck. – Ausf. Perg. 2 Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 655 – 1406 November 17, mitwoch nach Martins – Herman von Saunsheim von Weyssenprunn wird Amtmann der Stadt Rotenburg in ihrem Schloss Landspurg. – Ausf. Perg. 2 Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 571 – 1407 Juli 13, Margarethen tag – Fritz Beheim von Steten tritt in den Dienst Rotenburgs. – Ausf. Perg. 2 Siegel verloren.
- Nr. 737 – 1407 Juli 26, dinstag nach Jacobs – Hans Rewss von Swaben wird Stadtsöldner von Rothenburg. – Ausf. Perg. 2 Siegel verloren.
- Nr. 514 – 1407 August 6, Sixt tag – Heintz Kusterdinger und sein Bruder Hans von Velingen treten in den Dienst der Stadt Rotenburg. – Ausf. Perg. 2 Siegel verloren.
- Nr. 476 – 1407 September 7, mitwoch vor Natiuitatis Marie – Heinrich Ostheimer tritt in den Sold der Stadt Rotenburg. – Ausf. Perg. 2 Siegel verloren.
- Nr. 607 – 1407 Dezember 11, suntag nach Conceptionis Marie – Gotz Slüppfel von Bischoffsheim wird Stadtsöldner von Rotenburg. – Ausf. Perg. 2 Siegel verloren.
- Nr. 515 – 1407 Dezember 21, Thomas tag – Berchtolt Boppenhawsen tritt in den Dienst der Stadt Rotenburg. – Ausf. Perg. 2 Siegel verloren.
- Nr. 809 – 1407 – Hans Rewschelein von Halle wird Stadtsöldner von Rotenburg. – Ausf. Perg. Siegel verloren.
- Nr. 714 – 1408 Januar 20, freitag nach Anthonn – Hans von Seckendorff von Reigelsperg wird Rotenburger Söldner. – Ausf. Perg. 3 Siegel verloren.
- Nr. 526 – 1408 Januar 21, Agnesen tag. – Cuntz Swartzman von Steyn, worauf Jorg von Lyechenstein sitzt, tritt in den Sold Rotenburgs. – Ausf. Perg. 2 Siegel verloren.

## Urkundenrepertorium

- Nr. 510 – 1408 Januar 26, donerstag nach Conuersionem Pauli – Hans Wytstat, Cuntz Ochse und Heintz Zieche zu Rotenfels treten in Rotenburgs Dienst. – Ausf. Perg. 3 Siegel verloren.
- Nr. 720 – 1408 Februar 24, Mathias aubent. – Heinrich von Rinstein, dem die Stadt Rotenburg das Schloss Mestelhusen verliehen hat, stellt darüber seinen Revers aus. – Ausf. Perg. 3 Siegel anhängend, 2 erhalten, 1 verloren.
- Nr. 509 – 1408 März 3, sampstag nach Mathis – Haug von Wilnholtz tritt in den Sold Rotenburgs. – Ausf. Perg. 2 Siegel verloren.
- Nr. 523 – 1408 März 5, montag nach Adryani – Praun Swartz von Ulme tritt in Rotenburgs Dienst. – Ausf. Perg. Siegel verloren.
- Nr. 656 – 1408 April 14, Tyburtzen und Valerians tag. – Herman von Saunsheim von Wisenprunn wird Amtmann der Stadt Rotenburg in ihrem Schlosse Landspurg. – Ausf. Perg. 2 Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 704 – 1408 Juni 23, sampstag vor Johans – Heintz Lung wird Stadtsöldner von Rotenurg. – Ausf. Perg. 2 Siegel verloren.
- Nr. 507 – 1408 September 26, mitwoch vor Mychels tag – Haug von Wilnholtz tritt in Rotenburgs Sold. – Ausf. Perg. 2 Siegel verloren.
- Nr. 444 – 1408 – Heintz Ramsteter genannt Scharppsheintz von Franckenfurt tritt in Rotenburgs Sold. – Ausf. Perg. 2 Siegel verloren.
- Nr. 657 – 1409 April 14, Tyburtii und Valeriani tag – Herman von Swanshein von Wysenprunn wird Amtmann der Stadt Rotenurg in ihrem Schlosse Landspurg. – Ausf. Perg. 2 Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 492 – 1409 Juni 1, samstag nach Pfingstag – Claus Crastler von Bibereren tritt in Rotenurgs Sold. –
- Nr. 784 – 1409 Juli 16, dinstag nach Diuisio Apostolorum – Heintz Luntz von Bybra wird Stadtsöldner von Rotenburg. –
- Nr. 732 – 1409 August 31, samstag vor Nerey. – Lutz von der Ron wird Stadtsöldner von Rotenburg. – Ausf. Perg. 2 Siegel verloren.
- Nr. 840 – 1410 Januar 29, mitwoch nach Pauls als er bekert wart – Cuntz von Liechtenfels wird Stadtsöldner zu Rotenburg. – Ausf. Perg. Siegel verloren.
- Nr. 497 – 1410 Februar 19, mitwochen vor Petri Kathedra – Heintz Rainsteter genannt Scharpfheintz tritt in Rotenburgs Sold. – Ausf. Perg. 2 Siegel verloren.
- Nr. 616 – 1410 Juni 11, Mitwoch vor Veits – Fritz Hertlein von Leynach wird Stadtsöldner von Rotenburg. – Ausf. Perg 2 Siegel verloren.
- Nr. 700 – 1411 August 4, dinstag nach Peters Vincula – Hans Schüren von Gamburg wird Stadtsöldner von Rotenburg. – Ausf. Perg. 2 Siegel verloren.
- Nr. 608 – 1411 August 10, Laurentzen tag – Hans Schuch von Ingelfingen wird Stadtsöldner von Rotenburg. – Ausf. Perg. 2 Siegel verloren.
- Nr. 749 – 1411 September 5, samstag nach Egidien – Heintz von Lutzenprunn wird Stadtsöldner von Rotenburg. – Ausf. Perg. 2 Siegel verloren.
- Nr. 615 – 1411 September 8, dinstag vor Crutzs tag als es erhoben wart. – Caspar von Sternberg wird Rotenburger Söldner. – Ausf. Perg. 3 Siegel verloren.
- Nr. 728 – 1411 September 15, dinstag nach Crutzs tag als es erhaben wart – Hans Ritter von Yfelstat wird Rotenburger Söldner. – Ausf. Perg. Siegel verloren.
- Nr. 584 – 1412 Februar 29, montag nach Mathias – Wilhelm von Rauhenbuch genannt Froschler wird Rotenburger Söldner. – Ausf. Perg. Siegel verloren.
- Nr. 743 – 1412 September 3, Samstag nach Gylgen – Heintz von Lutzenprunn wird Rotenburger Söldner. – Ausf. Perg. 2 Siegel verloren.
- Nr. 553 – 1412 September 13, dinstag vor Crutzs tag als es erhaben wart – Caspar von Sternberg tritt in Rotenburgs Dienst. – Ausf. Perg. 3 Siegel verloren.

## Urkundenrepertorium

- Nr. 804 – 1412 November 18, Elizabethen aubent – Heinrich Reinstein, dem die Stadt Rotenburg das Schloss Mestelhusen in Amtmannes Weise übergeben hat auf neun Jahre, reuert sich darüber. – Ausf. Perg. Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 433 – 1412 November 25, freytag nach Elspeten – Heinrich von Reynstein verspricht, der Stadt Rotenburg Söldner zu sein. – Ausf. Perg. 2 Siegel verloren.
- Nr. 435 – 1412 Dezember 2, Freytag nach Andres – Apel von Retershein verspricht, der Stadt Rotenburg Söldner zu sein. – Ausf. Perg. 2 Siegel verloren.
- Nr. 528 – 1414 März 25, Frauen Anuntiationis – Hans Schonung genannt Henlein tritt in Rotenburgs Sold. – Ausf. Perg. 2 Siegel fehlend.
- Nr. 600 – 1414 Mai 23, mitwoch vor Vrbani – Engelhart Leitgebe von Amelsdorff wird Stadtsöldner von Rotenburg. – Ausf. Perg. 2 Siegel verloren.
- Nr. 690 – 1414 Juni 3, sonntag vor Bonifacien – Markart Fuhs von KIRchein von der Decke wird Rotenburgs Söldner. – Ausf. Perg. 2 Siegel verloren.
- Nr. 487 – 1415 Juni 8, samstag nach Bonifacien – Hanns Schürn Vogt, genannt von Gamburg, tritt in den Sold von Rotenburg. – Ausf. Perg. 2 Siegel verloren.
- Nr. 524 – 1417 Juni 19, samstag vor Johannis – Heintz Rampsteter, genannt Scharppfheintz, tritt in Rotenburgs Sold. – Ausf. Perg. 2 Siegel verloren.
- Nr. 432 – 1414 Juli 1, sonntag nach Peters und Pauls – Eberhart Fuhs von Bischofsheim wird Rotenburger Söldner. – Ausf. Perg. Siegel verloren.
- Nr. 826 – 1414 Juli 13, Margarethen tag. – Heintz von Lutzenprunn wird Rotenburger Söldner. – Ausf. Perg. 2 Siegel verloren.
- Nr. 536 – 1414 Oktober 1, montag nach Michael. – Cuntzlein Stürmer von Staffelstein wird Rotenburger Söldner. – Ausf. Perg. Siegel verloren.
- Nr. 518 – 1415 Juli 24, Jacobs abent – Botz Truchfuß von Menyng tritt in Rotenburgs Sold. – Ausf. Perg. 2 Siegel verloren.
- Nr. 588 – 1420 Mai 15, mitwoch nach Nerey und Achillei – Heintz Lauer von Altheim wird Söldner von Rotenburg. – Ausf. Perg. 2 Siegel verloren.
- Nr. 539 – 1420 Mai 21, dinstag vor Vrbans – Eberhart Reichartt von Berchtheim tritt in Rotenburgs Sold. – Ausf. Perg. 2 Siegel verloren.
- Nr. 489 – 1423 April 30, freitag vor Walpurgis – Steffan von Swartzach tritt in Rotenburgs Sold. – Ausf. Perg. 2 Siegel verloren.
- Nr. 543 – 1423 Juli 16, freitag nach Margrethen – Cuntz Swartz tritt in Rotenburgs Sold. – Ausf. Perg. 2 Siegel verloren.
- Nr. 521 – 1425 August 30, donerstag vor Gilgen – Ulrich Scharensteter tritt in Rotenburgs Sold. – Ausf. Perg. 2 Siegel verloren.
- Nr. 538 – 1425 Oktober 2, dinstag nach Michels – Wilhelm von Sachssenheim tritt in Rotenburgs Sold. – Ausf. Perg. 2 Siegel verloren.
- Nr. 1763 – 1426 Oktober 3, donerstag vor Francissen tag – Wilhelm von Sachssenheim tritt aus Rotenburgs Sold, verspricht aber, auf Verlangen drei Knechte und drei Pferde auf zehn Wochen zu schicken. – Ausf. Perg. Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 1165 – 1426 – Instrument des Notars Thomas Hersch und attestatum innocentiae ab armigeris. – Ausf. Perg. mit Signet.
- Nr. 450 – 1427 Juli 21, montag vor Jacobs – Hanns Knott, genannt Loffler, von Gmünde tritt in den Dienst der Stadt Rotenburg. – Ausf. Perg. 2 Siegel verloren.
- Nr. 721 – 1427 November 26, mitwoch nach Kathrin – Albrecht Schott wird Rotenburgs Söldner. – Ausf. Perg. 2 Siegel verloren.
- Nr. 488 – 1428 Juni 8, dinstag nach Bonifacien – Hanns von Tübingen tritt in Rotenburgs Sold. – Ausf. Perg. 2 Siegel verloren.
- Nr. 525 – 1428 September 6, montag nach Gidres – Cuntz Stürmer tritt in Rotenburgs Sold. – Ausf. Perg. 2 Siegel verloren.

## Urkundenrepertorium

- Nr. 1114 – 1429 Januar 26, mitwoch nach Conuersionis – Markart Schmit von Dierbach wird Rotenburgs Söldner. – Ausf. Perg. 2 Siegel anhängend, 1 erhalten, 1 beiliegend.
- Nr. 671 – 1429 September 22, donerstag nach Matheus – Heintz Reichlein von Rotenfels tritt in Rotenburgs Sold. – Ausf. Perg. 2 Siegel verloren.
- Nr. 434 – 1429 Oktober 3, montag nach Michels – Gorg Franck tritt in Rotenburgs Sold. – Ausf. Perg. 2 Siegel verloren.
- Nr. 653 – 1429 Mai 18, mitwoch nach Nerey und Achillei – Heintz Lawr von Althein wird Rotenburgs Söldner. – Ausf. Perg. 2 Siegel verloren.
- Nr. 3372 – 1438 Juli 4 – Eid des Arztes von Rotenburg. – Ausf. Pap. durchlöchert, ohne Siegel.
- Nr. 3361 – 1439 November 4, mitwoch nach Allerheiligen – Johannes Berner, Lic. med., bittet Rotenburg um seinen Jahrsold. – Ausf. Pap. Siegel verloren.
- Nr. 3362 – 1439 November 10, tertia Leonhardi – Antwort der Stadt Rotenburg an Johann Berner, dr. med. von Gmunde. – Kop. Pap.
- Nr. 3363 – 1439 November 10 – Johannes Berner, Arzt des Bischofs von Wirtzburg, schreibt an Rotenburg, er könne nach Rotenburg nicht kommen. – Ausf. Pap. Siegel rückwärts aufgedrückt.
- Nr. 3364 – 1439 November 11 – Rotenburg schreibt an Johann Berner, er möge seine Klage an dem geistlichen Gericht abthun. – Kop. Pap.
- Nr. 3366 – 1439 November 22 – Generalvikar Jacob Hartmann des Bischofs von Wirtzburg befiehlt dem Pfarrer in Rotenburg, bei Strafe der Exkommunikation sollen sich binnen 15 Tagen diejenigen stellen, welche in dem Prozeß des Licentiaten der Medizin Johannes Berner vorgeladen, aber nicht erschienen sind. – Ausf. Pap. lateinisch Siegel verloren. – Nr. 3361-3366 sind aneinander geheftet.
- Nr. 3369 – 1439 Dezember 4 – Bischof Johannes zu Wirtzburg schreibt an Rotenburg wegen des Arztes Johannis. – Ausf. Pap. Siegel abgefallen.
- Nr. 3368 – 1439 Dezember 12, samstag nach Conceptionis – Barfüßer Johnns zu Wirtzburg, Eberhart von Eberstein und Engelhardt von Munster schlichten den Streit der Stadt Rotenburg mit dem Arzt Johannis Berner. – Ausf. Perg. 3 Siegel verloren.
- Nr. 3370 – 1439 Februar 18 ?, mitwochen nach Thamy – Linhart Ziberhart zu Wirtzburg schreibt an Hans Kreglinger zu Rotenburg in Geldsachen. – Ausf. Pap. Petschaft rückwärts aufgedrückt.
- Nr. 3356 – 1440 Juli 6, mitwochen vor Kilians tag – Apotheker Philipp Kettner kommt mit Rotenburg überein, daß er auf ein Jahr Stadtapotheker wird. – Ausf. Perg. 3 Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 1140 – 1442 November 16, freitag nach Merteins – Crafft Zenner, Prokurator des geistlichen Gerichts zu Wirtzburg, wird Prokurator von Rotenburg. – Ausf. Perg. Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 1160 – 1443 Oktober 23, mitwoch vor Symon und Judas – Claus Schmit von Symeringen wird Rotenburger Söldner. – Ausf. Perg. 2 Siegel anhängend, 1 erhalten, 1 verloren.
- Nr. 527 – 1444 April 14, Tiburtien tag. – Gotz Swindsleben, genannt Keller, tritt in Rotenburgs Sold. – Ausf. Perg. 2 Siegel verloren.
- Nr. 711 – 1444 April 21, dinstag nach Tyburcien – Heintz Reichlein wird Rotenburgs Söldner. – Ausf. Perg. 2 Siegel verloren.
- Nr. 496 – 1444 August 8, samstag vor Lorentzen. – Michel Sichling tritt in Rotenburgs Sold. – Ausf. Perg. 2 Siegel verloren.
- Nr. 777 – 1444 September 21, Matheus tag – Paul Klein wird Rothenburgs Söldner. – Ausf. Perg. 2 Siegel verloren.
- Nr. 425 – 1444 Oktober 9, freittag nach Franciscen – Michel Stadelmann wird Rotenburgs Söldner. – Ausf. Perg. 2 Siegel verloren.
- Nr. 540 – 1444 Oktober 14, mitwoch vor Gallen – Claus Fug tritt in Rotenburgs Sold. – Ausf. Perg. 2 Siegel verloren.

## Urkundenrepertorium

- Nr. 537 – 1444 Oktober 16, Gallen tag – Claus Rosche tritt in Rotenburgs Dienst. – Ausf. Perg. 2 Siegel verloren.
- Nr. 1164 – 1444 Oktober 21, mittwoch vor Symonis und Judas – Niclas Smit wird Rotenburgs Söldner. – Ausf. Perg. 2 Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 542 – 1444 Dezember 31, donerstag vor Cristi Beschneydung – Fritz Ruckel tritt in Rotenburgs Sold. – Ausf. Perg. 2 Siegel verloren.
- Nr. 3233 – 1447 Juni 25, mitwoch nach Johans – Hans Lauber schreibt an Rotenburg, es solle ihn 22 ½ rheinische Gulden zahlen. – Ausf. Pap. etwas zerrissen, Siegel rückwärts aufgedrückt.
- Nr. 567 – 1445 Januar 4, montag nach Beschneydung – Linhart Strel von Waldneck tritt in Rotenburgs Sold. – Ausf. Perg. 2 Siegel verloren.
- Nr. 742 – 1445 Februar 18, donderstag nach Jnucoaut – Fritz von der Ron wird Rotenburgs Söldner. – Ausf. Perg. 2 Siegel verloren.
- Nr. 500 – 1449 August 24, Bartholomes tag. – Mathis Wygand tritt in Rotenburgs Sold. – Ausf. Perg. 2 Siegel verloren.
- Nr. 512 – 1452 Mai 1, Walpurgen tag. – Erhart Weyler tritt in Rotenburgs Dienst. – Ausf. Perg. 2 Siegel verloren.
- Nr. 465 – 1453 April 17, dinstag vor Jorgen – Heintz Reichlein tritt in Rotenburgs Dienst. – Ausf. Perg. 2 Siegel verloren.
- Nr. 1121 – 1458 Juli 15, sampstag der Zwoelffbotten Teilung tag. – Heinrich Vischer von Nördlingen wird auf neun Jahre Stadtschreiber von Rotenburg. – Ausf. Perg. Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 3360 – 1461 April 29, mitwochen nach Jörgen. – Dr. Johann Heß tritt in Rotenburgs Dienst als Stadtarzt auf vier Jahre. – Ausf. Perg. 2 Siegel verloren.
- Nr. 522 – 1461 Oktober 23, freytag vor Judas und Symonis – Haintz von Fladingen, genannt Bartheintz, tritt in Rotenburgs Sold auf ein Jahr. – Ausf. Perg. 2 Siegel verloren.
- Nr. 436 – 1462 Februar 25, mitwoch an Mathias tag – Heintz von Faulbach wird Rotenburgs Söldner. – Ausf. Perg. 2 Siegel verloren.
- Nr. 1141 – 1464 März 3, Samstag vor Oculi – Jacobus Doleator, Prokurator des geistlichen Gerichts zu Wurtzpurg, wird Prokurator von Rotenburg. – Ausf. Perg. Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 520 – 1466 März 18, dinstag nach Letare – Hanns Steun tritt in Rotenburgs Sold. – Ausf. Perg. 2 Siegel verloren.
- Nr. 555 – 1466 November 5, mitwuch vor Linharts – Paul Klein tritt in Rotenurgs Sold. – Ausf. Perg. 2 Siegel verloren.
- Nr. 499 – 1469 September 14, Creutz erhoeunng – Heintz von Fladingen, genannt Bartheintz, tritt in den Dienst von Rotenburg auf ein Jahr. – Ausf. Perg. 2 Siegel verloren.
- Nr. 1088 – 1471 Juli 15, montag nach Margarethe – Michell Franck wird auf sechs Jahre Stadtbüchsenmeister von Rotenburg. – Ausf. Perg. 2 Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 800 – 1471 Oktober 30, mitwoch vor Linharts – Paul Clein wird Stadtsöldner von Rotenburg. – Ausf. Perg. 2 Siegel verloren.
- Nr. 1142 – 1472 Februar 29, samstag vor Oculi – Erhart Schonman, geistlicher Gerichtsprokurator in Wirtzpurg, wird Prokurator zu Rottenburg. – Ausf. Perg. Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 468 – 1472 September 14, montag an Creutz Erhohung – Heintz Bart von Fladingen tritt in Rotenburgs Dienst. – Ausf. Perg. 2 Siegel verloren.
- Nr. 513 – 1473 Mai 1, Walburg tag – Hanns Steigauff tritt in Rotenburgs Dienst. – Ausf. Perg. 2 Siegel verloren.
- Nr. 464 – 1473 September 14, Creutz tag Erhohung – Heintz Bart von Fladingen tritt in Rotenburgs Dienst. – Ausf. Perg. 2 Siegel verloren.



## Urkundenrepertorium

- Nr. 511 – 1474 April 4, Ambrosius tag – Cuntz Kolerer tritt in Rotenburgs Dienst. – Ausf. Perg. 2 Siegel verloren.
- Nr. 505 – 1474 September 14, Creutz Erhöhung. – Heintz Bart von Fladingen tritt in Rotenburgs Dienst. – Ausf. Perg. 2 Siegel verloren.
- Nr. 493 – 1475 April 4, Ambrosius tag. – Cuntz Kolerer tritt in Rotenburgs Dienst. – Ausf. Perg. 2 Siegel verloren.
- Nr. 498 – 1475 September 19, dinstag nach Creutz Erhöhung – Heintz von Fladingen tritt in den Sold Rotenburgs. – Ausf. Perg. 2 Siegel verloren.
- Nr. 460 – 1478 November 7, dinstag vor Marteins – Cuntz Eschenbach tritt in Rotenburgs Dienst – Ausf. Perg. 2 Siegel verloren.
- Nr. 765 – 1483 Januar 27, montag nach bekorung Paulus – Palm Klein wird Stadtsöldner von Rotenburg. – Ausf. Perg. 2 Siegel verloren.
- Nr. 1143 – 1485 Januar 2, sonntag nach de Neuen Jars tage. – Cristoffel Hutzhofer von Ingolstadt, geitlicher Gerichtsprokurator von Wirtzburg, wird Prokurator von Rotenburg. – Ausf. Perg. Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 748 – 1486 Februar 1, Liechtmeß abend – Cuntz Maurer wird Rottenburgs Söldner. – Ausf. Perg. 2 Siegel verloren.
- Nr. 486 – 1487 Oktober 31, mittwoch vor Leonhart – Paul Klein tritt in Rotenburgs Sold. – Ausf. Perg. 2 Siegel verloren.
- Nr. 2086 – 1487 November 11 – Cuntz Eschenbach tritt in Rotenburgs Dienst. – Ausf. Perg. 2 Siegel verloren.
- Nr. 665 – 1488 September 14, Creutz Erhöhung – Barthaintz von Fladungen wird Rotenburgs Söldner. – Ausf. Perg. 2 Siegel verloren.
- Nr. 570 – 1488 November 13, donerstag nach Martins – Contz Eschenbach tritt in Rotenburgs Dienst. – Ausf. Perg. 2 Siegel verloren.
- Nr. 1144 – 1489 Oktober 24, samstag vor Symonis und Judas tag – Conradt Schalprecht, geistlicher Gerichtsprokurator zu Wirtzburg, wird Prokurator von Rotenburg. – Ausf. Perg. Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 508 – 1489 November 10, Martins tag – Erhard Kraft, genannt Schechterstain, tritt in Rotenburgs Sold. – Ausf. Perg. 2 Siegel verloren.
- Nr. 484 – 1491 Juli 9, sampstag nach Kilians – Contz Eschenbach tritt in Rotenburgs Sold. – Ausf. Perg. 2 Siegel verloren.
- Nr. 485 – 1492 Juli 8, Kilians tag – Contz Eschenbach tritt in Rottenburgs Sold. – Ausf. Perg. 2 Siegel verloren.
- Nr. 1119 – 1493 November 4, montag nach Allerhailgen – Jeronimus Swertfur wird Stadtschreiber von Rotenburg auf weitere zehn Jahre. – Ausf. Perg. Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 1145 – 1494 September 10, mittwoch nach Natiuitatis Marie – Ulrich Huber, geistlicher Gerichtsprokurator zu Wirtzburg, wird Prokurator von Rotenburg. – Ausf. Perg. Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 622 – 1495 Juni 16, dinstag nach Veitz – Frisch Hanns von Haidelberg wird Rotenburgs Söldner. – Ausf. Perg. 2 Siegel verloren.
- Nr. 1146 – 1498 Juli 14, sambstag nach Margarethen – Ulrich Karg, geistlicher Gerichtsprokurator zu Wurtzburg, wird Rotenburgs Prokurator. – Ausf. Perg. Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 810 – 1499 Juli 9, dinstag nach Kilians – Conntz Eschenpach tritt in Rotenburgs Sold. – Ausf. Perg. 2 Siegel verloren.
- Nr. 2040 – 1500 Februar 26, mitwoch nach Kathedra – Hanns Wild tritt in Rotenburgs Dienst. – Ausf. Perg. 2 Siegel verloren.
- Nr. 2068 – 1500 Juli 17, freitag nach Margarethen – Conntz Eschenbach tritt in Rotenburgs Dienst. – Ausf. Perg. 2 Siegel verloren.

## Urkundenrepertorium

- Nr. 1829 – 1504 Januar 10, myttwoch vor Anthonius – Hanns Besserer von Ulm, weiland Bürger zu Kitzingen, wird auf acht Jahre Stadtschreiber zu Rothenburg. – Ausf. Perg. Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 2126 – 1504 Januar 31, mittwochen vor Liechtmeß – Ludwig Wolmersheußler, genannt Vinck, tritt in Rottemburgs Dienst. – Ausf. Perg. 2 Siegel verloren.
- Nr. 2041 – 1506 Februar 3, dinstag nach Liechtmeß – Ludwig Wolmerheußler, genannt Vinck, tritt in Rotenburgs Dienst. – Ausf. Perg. 2 Siegel verloren.
- Nr. 2064 – 1506 November 11 – Hanns Woltz, genannt Wurmhanns, tritt in Rotenpurgs Sold. – Ausf. Perg. 2 Siegel verloren.
- Nr. 1252 – 1507 Mai 3 – Johann Volker, alter Kanzler, schreibt an Rotenburg, er habe dem Johann Tettelbach, Landschreiber, befohlen, den Fritz Linck zu Swobach zu werben. – Ausf. Pap. Petschrift rückwärts aufgedrückt.
- Nr. 1253 – 1507 Mai 3 – An Seyfrid Wucherer, Hanns Gundlach, Jheronimus Kumpf und Sebastian Bermeter, alle des inneren Rats zu Rotenburg, schreibt Johann Volker, alter Canzler, er schicke an den Rat den Landschreiber Johann Tettelbach wegen Werbung. – Ausf. Pap. Eingerissen, Petschaft rückwärts aufgedrückt.
- Nr. 2038 – 1507 November 11 – Hanns Wurm tritt in Rothenpurgs Dienst. – Ausf. Perg. 2 Siegel verloren.
- Nr. 1148 – 1508 August 17, donnerstag nach Assumptionis Marie – Die Stadt Rotennpurg ernennt den Dr. Johann Rehlinger zu ihren Prokurator. – Ausf. Perg. Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 1778 – 1509 Mai 1 – Hanns Walthar wird Rotenburgs Diener. – Ausf. Perg. 2 Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 1834 – 1510 Mai 3, freitag nach Walburg – Hanns Walther tritt in Rottenburgs Dienst. – Ausf. Perg. 2 Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 1149 – 1510 Mai 6, montag nach Philippi und Jacobi – Heinrich Bauch, Gerichtsprokurator zu Wurtzburg, wird Prokurator von Rotempurg. – Ausf. Perg. Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 2025 – 1511 April 15, dinstag nach Tiburty und Valeriani – Hanns Wilhelm Wernitzer, genannt Beham, tritt in Rottemburgs Dienst. – Ausf. Perg. 2 Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 1749 – 1511 Mai 1 – Thoman Zweyfel von Kitzingen wird auf vier Jahre Stadtschreiber zu Rotenburg. – Ausf. Perg. 2 Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 2055 – 1512 April 15, donnerstag nach Tiburtius – Hanns Wilhelm Wernitzer, genannt Beham, tritt in Rottemburgs Dienst. – Ausf. Perg. 2 Siegel verloren.
- Nr. 2050 – 1513 April 14, Tyburcius – Hanns Wilhalm Wernitzer, genannt Behaim, tritt in Rotennburgs Dienst. – Ausf. Perg. 2 Siegel verloren.
- Nr. 2062 – 1513 Mai 1 – Lorentz von Leutzenpronne tritt in den Rotenburgs Dienst. – Ausf. Perg. 2 Siegel verloren.
- Nr. 2027 – 1513 Mai 1 – Hanns Wintterpach, genannt Werner, tritt in Rotenburgs Dienst. – Ausf. Perg. 2 Siegel verloren.
- Nr. 2072 – 1514 Februar 22, mitwuch Kathedra – Philips Balhewser tritt in Rottemburgs Dienst. – Ausf. Perg. 2 Siegel verloren.
- Nr. 2044 – 1514 April 14, Tiburcius tag – Hanns Wilhelm Wernitzer, genannt Behaim, tritt in Rottemburgs Dienste. – Ausf. Perg. 2 Siegel verloren.
- Nr. 2033 – 1515 April 14, sambstag Tiburtius – Hanns Wilhalm Wernitzer, genannt Behaim, tritt in den Dienst von Rottenburg. – Ausf. Perg. 2 Siegel verloren.
- Nr. 2171 – 1516 November 12, mitwuchen nach Martins – Peter Kolin von Gmund wird auf fünf Jahre Büchsmeister und Bulffermacher von Rotenburg. – Ausf. Perg. 2 Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 1169 – 1517 Februar 22 – Philip Schmidinger wird Diener von Rottenpurgk. – Ausf. Perg. 2 Siegel anhängend, erhalten.

- Nr. 2046 – 1517 April 14, Tiburcius tag – Hans Wilhelm Wenitzer, genannt Behem, tritt in Rothenburgs Dienst. – Ausf. Perg. 2 Siegel verloren.
- Nr. 1745 – 1517 September 28 – Thomas Zweifel von Kitzingen wird auf acht Jahre Stadtschreiber zu Rothenburg. – Ausf. Perg. 2 Siegel anhängend, 1 erhalten, 1 am Rand zerbrochen.
- Nr. 1170 – 1518 Februar 23, diensttag nach Stulfeyr – Philips Schmidinger wird Diener von Rotenburg. – Ausf. Perg. 2 Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 2169 – 1518 Oktober 11, Burckarts tag – Hans Scheffer tritt in den Dienst von Rotenburg. – Ausf. Perg. 2 Siegel verloren.
- Nr. 1166 – 1519 Februar 22 – Philips Schmidt tritt in den Dienst von Rotenburg. – Ausf. Perg. 2 Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 1167 – 1520 Februar 22 – Philips Schmidt tritt in den Dienst von Rotenburg. – Ausf. Perg. 2 Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 1168 – 1521 Februar 23, samstag nach Cathedra – Philips Schmidt tritt in den Rotenburgs Dienst. – Ausf. Perg. 2 Siegel anhängend, erhalten
- Nr. 1747 – 1522 Januar 3, freytag nach dem Newen Jars tag – Thomas Zweyfel von Kitzigen wird wieder auf acht Jahre Stadtschreiber zu Rotenburg. – Ausf. Perg. 2 Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 1171 – 1522 Februar 22 – Philips Schmidt wird Rottenburgs reisiger Knecht. – Ausf. Perg. 2 Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 1177 – 1522 Mai 21, mitwoch nach Cantate – Philips Schmidt wird Diener von Rotenburg. – Ausf. Perg. 2 Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 2140 – 1522 Oktober 11, Burckarts tag – Schefferhans tritt in Rotenburgs Dienst. – Orig. Perg.
- Nr. 2085 – 1523 Mai 1 – Lienhart Knoblach tritt in den Dienst von Rotenburg als Gerichtsknecht zu Ormbach. – Ausf. Perg. 2 Siegel verloren.
- Nr. 1174 – 1523 Mai 1 – Phillips Schmidt wird Knecht von Rotenburg. – Ausf. Perg. 2 Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 2039 – 1524 Mai 1 – Hans Wilhelm Werntzer, genannt Behem, tritt in den Dienst von Rotenburg. – Ausf. Perg. 2 Siegel verloren.
- Nr. 2174 – 1525 Mai 1 – Hans Wilhelm Wernitzer, genannt Beheam, tritt in den Dienst von Rotenburg. – Ausf. Perg. 2 Siegel verloren.
- Nr. 1818 – 1525 September 29 – Ludwig Zymermann tritt in den Dienst von Rotenburg. – Ausf. Perg. 2 Siegel verloren.
- Nr. 1173 – 1526 Mai 1 – Philips Schmidt wird Diener von Rotenburg. – Ausf. Perg. 2 Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 1175 – 1527 Mai 2, donnerstag nach Walburgen – Philips Schmidt wird Knecht von Rotenburg. – Ausf. Perg. 2 Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 2043 – 1527 August 15, dunderstag Assumptionis Marie – Jorig Scholl tritt in Rotenburgs Dienst. – Ausf. Perg. 2 Siegel verloren.
- Nr. 1814 – 1527 September 9, montag nach Frauen Geburt – Adam Johan Glaser tritt in Rotenburgs Dienst. – Ausf. Perg. 2 Siegel verloren.
- Nr. 2090 – 1527 September 29 – Ludwig Zimermann tritt in Rotenburgs Dienst. – Ausf. Perg. 2 Siegel verloren.
- Nr. 1849 – 1527 Dezember 11, mitwoche nach Lucie – Die Stadt Rottemburg macht den Leonhart Prenner zu ihrem Diener und Reisigen. – Ausf. Pap. Fleckig, Siegel aufgedrückt.
- Nr. 2053 – 1528 April 27, montag nach Misericordia – Hans Wilhelm Wernitzer, genannt Behaim, tritt in Rotenburgs Dienst. – Ausf. Perg. 2 Siegel verloren.
- Nr. 1176 – 1528 Mai 4, montag nach Walburgen – Philips Schmidt wird Rotenburgs Diener. – Ausf. Perg. 2 Siegel anhängend, erhalten.

## Urkundenrepertorium

- Nr. 3397 – 1529 Januar 12, dienstag vor Anthony – Lyenhardt Prenner, Hauptmann zu Ulm, schreibt an Hans Jagsthamer Bürgermeister zu Rottenberg, Werbung betreffend. – Ausf. Papierfoliobogen Siegel verloren.
- Nr. 1172 – 1529 Mai 4, dienstag nach Walburgen – Philips Schmidt wird Diener von Rotenberg. – Ausf. Perg. 2 Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 2019 – 1529 August 16, montag nach Assumptionis Marie – Georg Scholl tritt in Rotenburgs Dienst. – Ausf. Perg. 2 Siegel verloren.
- Nr. 1744 – 1529 Oktober 6, mitwoch nach Michels – Thomas Zweyel von Kitzingen wird wieder auf vier Jahre Rotenburgs Stadtschreiber. – Ausf. Perg. 2 Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 1820 – 1529 Dezember 4, samstag nach Entdreß tag – Lyenhardt Prenner schreibt an Altbürgermeister Hans Jagsthamer zu Rottemberg betreffend Bestallung. – Ausf. Papierfoliobogen Siegel rückwärts aufgedrückt Zettel liegt bei.
- Nr. 1856 – 1530 Februar 18, dienstag nach Vallentin – Schreiben des Lyenhardt Prenner zu Wiessenloch an Hans Jagsthamer Bestellung wegen. – Ausf. Pap. Siegel rückwärts aufgedrückt.
- Nr. 1859 – 1530 März 4, freitag nach der Fastenacht. – Schreiben des Söldners Lienhart Prenner an die Stadt Rottenburgkg. – Ausf. Papierfolioblatt Siegel rückwärts aufgedrückt.
- Nr. 1862 – 1530 März 6 – Die fünf geheimen Räte zu Rottenpurg schreiben am Leonhart Prenner von Ploefeldern seiner Dienste wegen. – Konzept Pap.
- Nr. 2058 – 1530 Juli 25 – Stephann Khnebel von Thonawerd, Armbrustschnitzer, tritt auf drei Jahre in den Dienst von Rottemberg. – Ausf. Perg. Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 2105 – 1530 August 1, Vincula Petrij. – Lienahrt Schwab tritt in Rotenburgs Dienste. – Ausf. Perg. 2 Siegel verloren.
- Nr. 2070 – 1531 Mai 1 – Jacob Mackhel tritt in Rotenburgs Dienst. – Ausf. Perg. 2 Siegel verloren.
- Nr. 1150 – 1533 April 29, dienstag nach Misericordia – Leonhart Prottsorg von Leuttershausen wird Stadtschreibersubstitut von Rotempurg. – Ausf. Perg. 2 Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 2075 – 1533 Mai 2, Freitag nach Walpurgen – Hanns Scheffer tritt in Rotenpurgs Dienst. – Ausf. Perg. 2 Siegel verloren.
- Nr. 2076 – 1533 November 30 – Hanns Verg, Bürger zu Rottenpurg, tritt auf sechs Jahre in den Dienst der Stadt. – Ausf. Perg. 2 Siegel verloren.
- Nr. 3355 – 1534 September 16, mittwoch nach Exaltationis – Hanns Schmid, Bader zu Weysenpurg am Norckaw, wird Wundarzt und Bader der Stadt Rotempurg. – Ausf. Perg. 2 Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 2220 – 1535 März 30, dienstag in Osterfeiern – Hans Koppaun von Ellwangen wird auf drei Jahre Armbrustschnitzer von Rottenburg. – Ausf. Perg. Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 2015 – 1535 Oktober 11, Burckhardi – Oswald Dollinger tritt in Rotenburgs Dienste. – Ausf. Perg. 2 Siegel verloren.
- Nr. 1788 – 1536 Januar 18, dienstag nach Anthonius – Petter Köllin, Bürger zu Rottenpurg wird auf drei Jahre Büchsenmacher der Stadt. – Ausf. Perg. 2 Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 2152 – 1536 Oktober 11, Burckhardi – Oswald Dölinger tritt in Rotenburgs Dienste. – Ausf. Perg. 2 Siegel verloren.
- Nr. 1813 – 1537 Mai 1 – Jacob Mackl tritt in Rottenpurgs Dienst. – Ausf. Perg. 2 Siegel verloren.
- Nr. 2150 – 1538 Oktober 11, Burckhardi – Oswald Dollinger tritt in Rotenpurgs Dienst. – Ausf. Perg. 2 Siegel verloren.
- Nr. 2034 – 1538 Dezember 5, donnerstag nach Anndree – Hans Verg tritt in Rottenpurgs Dienst. – Ausf. Perg. 2 Siegel verloren.
- Nr. 2066 – 1539 April 23, mittwoch Jörigen tag – Claus Straub tritt in Rottenburgs Dienst. – Ausf. Perg. 2 Siegel verloren.

## Urkundenrepertorium

- Nr. 1151 – 1541 Januar 6, mittwoch Trium Regum – Leonhardt Brottsorg, Bürger zu Rotenpurg, wird Kanzleisubstitut daselbst. – Ausf. Perg. 2 Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 1983 – 1540 März 17, mitwoch Gertraud tag – Hans Morbeckh wird Reisiger Rottenspurgs. – Ausf. Perg. 2 Siegel verloren.
- Nr. 2049 – 1540 Mai 1 – Claus Straub tritt in Rottenspurgs Dienste. – Ausf. Perg. 2 Siegel verloren.
- Nr. 3560 – 1540 Mai 1 – Mertein Sommer tritt als Stadtpfeifer, Aufsitzer und reisiger Knecht in Rottenspurgs Dienste. – Ausf. Perg. 2 Siegel verloren.
- Nr. 2559 – 1540 Juli 25 – Hans Thalmeir, Wolf Hoffot und Symon Grobmair treten als Stadtpfeifer in Rottenspurgische Dienste. – Ausf. Perg. 2 Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 1751 – 1541 Januar 8 – Huldrich Offelein und der Freienstatt, Artum Magister, wird auf drei Jahre Stadtschreiber zu Rottenburgk. – Ausf. Perg. 2 Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 2123 – 1541 April 24 – Claus Straub tritt in Rotenspurgs Dienst. – Ausf. Perg. 2 Siegel verloren.
- Nr. 1844 – 1541 September 14, Exaltationis Crucis – Ludwig Zymerman tritt in Rotenspurgs Dienste. – Ausf. Perg. 2 Siegel verloren.
- Nr. 3383 – 1542 Januar 7, samstag nach Drey König tag – Hans Fehsell tritt in den Dienst von Rottenburg als Fisch-und Forstmeister auf 1 Jahr. – Ausf. Perg. 2 Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 2142 – 1542 April 23 – Claus Straub tritt in den Dienst von Rottenburg – Ausf. Perg. 2 Siegel verloren.
- Nr. 2071 – 1543 April 24 – Claus Straub tritt in den Dienst von Rottenpurg – Ausf. Perg. 2 Siegel verloren.
- Nr. 1808 – 1544 April 24 – Claus Straub tritt in den Dienst von Rottenburg. – Ausf. Perg. 2 Siegel verloren.
- Nr. 1842 – 1545 April 24 – Claus Straub tritt in den Dienst von Rottenburg. – Ausf. Perg. 2 Siegel verloren.
- Nr. 2182 – 1546 Februar 22 – Burckhart Most von Herbsthausen wird auf ein Jahr Jäger von Rottenburg. – Ausf. Perg. 2 Siegel verloren.
- Nr. 2149 – 1546 Mai 1 – Claus Straub tritt in den Dienst von Rottenburg. – Ausf. Perg. 2 Siegel verloren.
- Nr. 2088 – 1546 Juni 30 – Leonhart Prontzendorffer tritt in Rottenburgs Dienst. – Ausf. Perg. 2 Siegel verloren.
- Nr. 3626 – 1547 Februar 22 – Burckhart Mast von Herbsthausen tritt auf ein Jahr als Jäger in Rottenburgks Dienst. – Ausf. Perg. 2 Siegel verloren.
- Nr. 2120 – 1547 April 24 – Claus Straub tritt in Rottenburgks Dienst. – Ausf. Perg. 2 Siegel verloren.
- Nr. 1998 – 1548 April 3 – Michell Wurm von Deyenstett tritt in den Dienst von Rotenburgk. – Ausf. Perg. 2 Siegel verloren.
- Nr. 1792 – 1548 April 24 – Claus Straub wird reisiger Knecht von Rotenburgk. – Ausf. Perg. 2 Siegel verloren.
- Nr. 973 – 1548 Mai 2 – Veit Gleis, Bürger zu Rotenburgk, wird Stadtjäger. – Ausf. Perg. 2 Siegel verloren.
- Nr. 3387 – 1549 Januar 7 – Hanns Trechsell tritt auf ein Jahr in Rottenburgkische Dienste als Fisch-und Forstmeister. – Ausf. Perg. 2 Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 2125 – 1549 April 24 – Claus Straub tritt in den Dienst von Rottenburgk. – Ausf. Perg. 2 Siegel verloren.
- Nr. 971 – 1549 Mai 1 – Veit Gleis, Bürger zu Rottenburg, wird Stadtjäger – Ausf. Perg. 2 Siegel verloren.
- Nr. 2141 – 1549 Mai 1 – Michell Ziegler tritt in den Dienst von Rotenburg. – Ausf. Perg. 2 Siegel anhängend, erhalten.

## Urkundenrepertorium

- Nr. 1783 – 1549 Mai 1 – Georg Kopp wird Marstaller von Rottenburg. – Ausf. Perg. 2 Siegel verloren.
- Nr. 1779 – 1549 Mai 10, freytag nach Misercordia. – Georg Sprintz von Amberg, der Armbrustschnitzer, tritt auf ein Jahr in den Dienst von Rottenburgk. – Ausf. Perg. Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 2059 – 1550 April 24 – Claus Straub tritt in Rottenburgsiche Dienste. – Ausf. Perg. 2 Siegel verloren.
- Nr. 2030 – 1550 Mai 1 – Georg Kopp wird Marstaller von Rottemberg. – Ausf. Perg. 2 Siegel verloren.
- Nr. 2045 – 1550 Mai 1 – Michel Zigler wird Reisiger von Rottenburg. – Ausf. Perg. 2 Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 2194 – 1550 Mai 7, mittwoch nach Philipi et Jacobi – Veit Gleis, Bürger zu Rottenburg, wird Jäger von Rottenburgk. – Ausf. Perg. 2 Siegel verloren.
- Nr. 2134 – 1551 März 25 – Jorg Hamer wird Aufsitzer von Rotenburgk. – Ausf. Perg. 2 Siegel verloren.
- Nr. 2104 – 1551 April 24 – Claus Straub tritt in Rottenburgs Dienst. – Ausf. Perg. 2 Siegel verloren.
- Nr. 1008 – 1551 Mai 1 – Veit Gleys wird Rottenburgker Stadtjäger. – Ausf. Perg. 2 Siegel verloren.
- Nr. 2113 – 1552 April 24 – Claus Straub tritt in Rottenburgks Dienst. – Ausf. Perg. 2 Siegel verloren.
- Nr. 2089 – 1552 Mai 2 – Hans Bäusel tritt in Rottenburgkische Dienste. – Ausf. Perg. 2 Siegel verloren.
- Nr. 2221 – 1552 Mai 2 – Veyt Gleis, Bürger zu Rottenburgk, wird auf ein Jahr Stadtjäger. – Ausf. Perg. 2 Siegel verloren.
- Nr. 3380 – 1553 Januar 7, samstag nach Drey König. – Hans Trechsel zu Rottenburgk tritt auf ein Jahr als Fisch-und Forstmeister in städtische Dienste. – Ausf. Perg. 2 Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 2107 – 1553 April 24 – Claus Straub tritt in Rottenburgs Dienste. – Ausf. Perg. 2 Siegel verloren.
- Nr. 2151 – 1553 Mai 1 – Leonhard Schwab tritt als Aufsitzer in Rottenburgs Dienste. – Ausf. Perg. 2 Siegel verloren.
- Nr. 3359 – 1553 Juli 25 – Wilhelm Moegling von Thubingen, Dr. der Arznei, tritt in den Dienst von Rotenburgk. – Ausf. Perg. 2 Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 2001 – 1554 April 24 – Claus Straub tritt in Rottenburgkische Dienste – Ausf. Perg. 2 Siegel verloren.
- Nr. 1790 – 1554 Mai 1 – Georg Kopp wird Marstaller von Reottenburg. – Ausf. Perg. 2 Siegel verloren.
- Nr. 1836 – 1554 – Rechnung mit Hans Schulten Feudlein – Pap. Foliobgen; neu angemusterte Knechte, so unter Hans Schulthessen von Reittlingen liegen; Heckenschützen zu Baiersdorff. – Pap. Foliobogen.
- Nr. 3385 – 1555 Februar 22, Chathedra – Leonhard Reithaintz von Honhard tritt auf ein Jahr in Rottenburgische Dienste als Fisch-und Forstmeister. – Ausf. Perg. 2 Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 2223 – 1555 Februar 23, samstag nach Cathedra – Ulrich Scharpff von Waldenberg wird Jäger zu Rottenburg auf ein Jahr. – Ausf. Perg. 2 Siegel verloren.
- Nr. 2063 – 1555 April 24 – Claus Straub tritt in Rottenburgks Dienst. – Ausf. Perg. 2 Siegel verloren.
- Nr. 2077 – 1555 Mai 1 – Georg Kopp wird Marstaller von Rottenburgk. – Ausf. Perg. durchlöchert, 2 Siegel verloren.

## Urkundenrepertorium

- Nr. 1755 – 1555 September 30, montag nach Michells. – Jobst Schmidt wird Aufsitzer von Rotenburgk. – Ausf. Perg. 2 Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 1152 – 1555 November 11 – Leonhart Brotsorg, Bürger zu Rotenburg, wird daselbst Kanzleischreiber. – Ausf. Perg. 2 Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 2035 – 1556 Mai 1 – Georg. Christ tritt in den Dienst von Rottenburgk. – Ausf. Perg. 2 Siegel verloren.
- Nr. 1903 – 1557 November 28 – Andreas Scholl von Tübingen wird Syndikus von Rottenburg. – Ausf. Perg. 2 Siegel anhängend, 1 erhalten, 1 am Rand zerbrochen.
- Nr. 3389 – 1558 Februar 22, Cathedra – Georg Crist tritt auf ein Jahr in Rottenburgische Dienste als Fisch-und Forstmeister. – Ausf. Perg. 2 Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 2202 – 1559 Mai 1 – Caspar Fuchs von Hausen bei Kissig wird auf ein Jahr Jäger zu Rotenburg. – Ausf. Perg. 2 Siegel verloren.
- Nr. 1855 – 1561 Mai 1 – Endres Klug tritt in den Dienst von Rotenburg. – Ausf. Perg. 2 Siegel verloren.
- Nr. 3625 – 1561 Mai 1 – Caspar Fuchs von Hausen bei Kissig tritt auf ein Jahr als Jäger in den Dienst der Stadt Rotenburg. – Ausf. Perg. 2 Siegel verloren.
- Nr. 2117 – 1562 Februar 22 – Georg Copp tritt in den Dienst von Rotenburg. – Ausf. Perg. 2 Siegel verloren.
- Nr. 2106 – 1563 Februar 22 – Georg Copp tritt in den Dienst von Rotenburg. – Ausf. Perg. 2 Siegel verloren.
- Nr. 2127 – 1563 Mai 1 – Caspar Fuchs von Hausen bei Kissig wird auf ein Jahr Stadthjäger von Rotenburg. – Ausf. Perg. 2 Siegel verloren.
- Nr. 4159 – 1564 Februar 22 – Georg Christ zu Rotenburgk tritt als Fisch-und Forstmeister in städtische Dienste. – Ausf. Perg. 2 Siegel verloren.
- Nr. 3354 – 1564 Mai 1 – Dr. Georg Hamberger von Dinkelspüehl wird Stadtarzt von Rotenburg. – Ausf. Perg. 2 Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 2201 – 1564 Mai 1 – Caspar Fuchs von Hausen bei Kissig wird Jäger von Rotenburgk. – Ausf. Perg. 2 Siegel verloren.
- Nr. 2101 – 1564 Mai 1 – Georg Hockhell von Burckhlengenfeldt bei Regensburgkh tritt in den Dienst von Rotenburgkh. – Ausf. Perg. 2 Siegel verloren.
- Nr. 3371 – 1564 Juli 8 – Dr. Martinus Gutenberg tritt als Stadtarzt in den Dienst von Rotenburgk. – Ausf. Pap. 2 Siegel aufgedrückt.
- Nr. 3513 – 1565 Februar 22, Cathedra – Georg Christ tritt auf ein Jahr in Rotenburgkische Dienste als Fisch- und Forstmeister. – Ausf. Perg. 2 Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 2047 – 1565 Mai 1 – Georg Scholl tritt in den Dienst von Rotenburg. – Ausf. Perg. 2 Siegel verloren.
- Nr. 2052 – 1565 Mai 1 – Endres Klug tritt in den Dienst von Rotenburg. – Ausf. Perg. 2 Siegel verloren.
- Nr. 2096 – 1565 Mai 1 – Symon Zippfell wird Marstaller von Rotenburg. – Ausf. Perg. 2 Siegel verloren.
- Nr. 961 – 1565 Mai 1, Walburgis – Caspar Fuchs von Hausen bei Kissig wird auf ein Jahr Jäger der Stadt Rotenburg. – Ausf. Perg. 2 Siegel verloren.
- Nr. 2024 – 1566 Mai 1 – Wendel Kaudt von Augspurg wird Marstaller von Rotenburg. – Ausf. Perg. 2 Siegel verloren.
- Nr. 2196 – 1566 Mai 1 – Caspar Fuchs von Hausen bei Kissig wird auf ein Jahr Jäger von Rotenburg. – Ausf. Perg. 2 Siegel verloren.
- Nr. 2009 – 1567 Februar 22 – Georg Kopp wird Aufsetzer von Rotenburg. – Ausf. Perg. 2 Siegel verloren.
- Nr. 2032 – 1567 Mai 1 – Wendell Kaut wird Marstaller von Rotenburg. – Ausf. Perg. 2 Siegel verloren.

## Urkundenrepertorium

- Nr. 3624 – 1568 Februar 2 – Baltasar Huetter von Esslingen tritt aus ein Jahr als Jäger in den Dienst der Stadt Rotenburg. – Ausf. Perg. fleckig, 2 Siegel verloren.
- Nr. 3392 – 1568 Februar 22, Cathedra – Georg Christ tritt auf ein Jahr in Rotenburgische Dienste als Fisch-und Forstmeister. – Ausf. Perg. 2 Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 1994 – 1568 Mai 1 – Endreß Klueg wird Knecht von Rotenburg. – Ausf. Perg. 2 Siegel verloren.
- Nr. 2116 – 1568 Mai 1 – Carol Leyß wird Ainspenniger von Rotenburg. – Ausf. Perg. 2 Siegel verloren.
- Nr. 2042 – 1568 Mai 1 – Wendell Kauth wird Marstaller zu Rotenburg. – Ausf. Perg. 2 Siegel verloren.
- Nr. 2056 – 1568 September 29 – Steffa Ruda wird Marstaller von Rottenburg. – Ausf. Perg. 2 Siegel verloren.
- Nr. 3384 – 1569 Februar 22, Cathedra – Georg Krist tritt auf ein Jahr in Rotenburgische Dienste als Fisch-und Forstmeister. – Ausf. Perg. 2 Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 1987 – 1569 Oktober 16 – Cunradt Wehreissen von Tübingen wird Marstaller von Rotenburg. – Ausf. Perg. 2 Siegel verloren.
- Nr. 2178 – 1579 September 8 – Sebaldt Lochner von Murnberg wird auf ein Jahr Armbrustschnitzer von Rotenburg. – Ausf. Perg. Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 957 – 1571 Februar 22, Peters Cathedra – Georg Christ zu Rotenburg wird auf ein Jahr Fisch- und Forstmeister der Stadt. – Ausf. Perg. 2 Siegel verloren.
- Nr. 2051 – 1572 Mai 1 – Carl Leyß wird Ainspenniger von Rotenburg. – Ausf. Perg. 2 Siegel verloren.
- Nr. 1835 – 1572 Mai 1 – Georg Bauß von Sant Annaberg, der Armbrustschnitzer, tritt in den Dienst von Rotenburg. – Ausf. Perg. Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 1843 – 1572 Mai 1, donnerstag am tag Walburgis – Jobst Zipffel wird Ainspenniger von Rotenburg. – Ausf. Perg. 2 Siegel verloren.
- Nr. 2013 – 1572 Oktober 16 – Conrad Wehreysen wird Marstaller von Rotenburg. – Ausf. Perg. 2 Siegel verloren.
- Nr. 3388 – 1573 Februar 22, Cathedra – Georg Christ tritt auf ein Jahr in rotenburgische Dienste als Fisch-und Forstmeister. – Ausf. Perg. 2 Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 3391 – 1573 September 21, Mathey. – Leonhardt Hartmann tritt auf ein Jahr in rotenburgische Dienste als Fisch-und Forstmeister. – Ausf. Perg. 2 Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 2098 – 1573 September 29 – Christoff Lew von Sonnenwaldt wird Ainspenniger von Rotenburg. – Ausf. Perg. 2 Siegel verloren.
- Nr. 3393 – 1574 September 21, Mathey – Leonhardt Hartman, Bürger zu Rotenburg, tritt auf ein Jahr in städtische Dienste als Fisch- und Forstmeister. – Ausf. Perg. 2 Siegel anhängend, 1 erhalten, 1 zerbrochen.
- Nr. 2199 – 1575 Juli 7 – Georg Freymüller von Ruppertshouen wird Jäger von Rotenburg. – Ausf. Perg. 2 Siegel verloren.
- Nr. 1759 – 1575 August 10 – Jacob Schmidt tritt in den Dienst von Rotenburg. – Ausf. Perg. 2 Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 1780 – 1576 Mai 3 – Jacob Schmid wird Aufsitzer von Rotenburg. – Ausf. Perg. 2 Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 3386 – 1576 Juni 15 – Ulrich Christ tritt in rotenburgische Dienste als Fisch- und Forstmeister. – Ausf. Perg. 2 Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 2073 – 1582 April 27, Exaudi – Peter Brumer von Amlishagen tritt in Rotenburgs Dienst. – Ausf. Perg. 2 Siegel verloren.
- Nr. 2023 – 1585 November 1 – Steffan Raupp von Tauber Rettersheim wird Ainspenniger von Rotenburg. – Ausf. Perg. 2 Siegel verloren.
- Nr. 2112 – 1588 März 11 – Gilg Vogt zu Rotenburg tritt in den Dienst von Rotenburg. – Ausf. Perg. 2 Siegel verloren.



- Nr. 3358 – 1588 Juni 24 – Joachim Jungwiert, Bürger zu Rotenburg, Stein- und Bruchschneider, tritt in den Dienst der Stadt. – Ausf. Perg. 2 Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 2346 – 1601 Mai 8 – Georg Roesner zu Rotenburg wird Stadtforst- und fischmeister. – Ausf. Perg. 2 Siegel anhängend, zerbrochen.
- Nr. 4323 – 1605 März 6. – Carol Frey jun. tritt als Schültheiß zu Oberstetten in den Dienst von Rotenburg. – Siegler: Cyriacus von Rinckenberg und Hans Melchior von Rabenstein. – Ausf. Perg. 2 Siegel in Holzkapseln anhängend, erhalten.
- Nr. 1949 – 1605 Mai 1 – Steffan Raup von Tauber Rettersheim wird Marstaller von Rotenburg. – Ausf. Perg. 2 Siegel verloren.
- Nr. 1925 – 1607 Februar 22 – Georg Leupoldt von Geroltshouen wird Marstaller von Rotenburg. – Ausf. Perg. 2 Siegel verloren.
- Nr. 2181 – 1607 Februar 22 – Gottfried Brölle von Archshofen wird Jäger von Rotenburg. – Ausf. Perg. 2 Siegel in Holzkapsel anhängend, erhalten.
- Nr. 1887 – 1608 Mai 23 – Christoff Heckh von Eystetten, eine Meile von Augspurg gebürtig, wird auf acht Jahre Jäger von Rotenburg. – Ausf. Perg. 2 Siegel in Holzkapsel anhängend, erhalten.
- Nr. 2189 – 1609 Juli 25 – Jacob Baur von Orlentz in Frankreich wird Stadjtäger von Rotenburg. – Ausf. Perg. 2 Siegel verloren.
- Nr. 1938 – 1612 Mai 1 – Georg Schnitzer zu Rotenburg wird Ainsprenniger der Stadt. – Ausf. Perg. 2 Siegel in Holzkapsel anhängend, erhalten.
- Nr. 3627 – 1613 Mai 17 – Hans Schwein von Haydelberg tritt als Weidmann in den Dienst Rotenburgs. – Ausf. Perg. 2 Siegel aufgedrückt.
- Nr. 1976 – 1614 Juni 17 – Georg Roesner zu Rotenburg wird Fisch- und Forstmeister der Stadt. – Ausf. Perg. 2 Siegel in Holzkapsel anhängend, erhalten.
- Nr. 4324 – 1631 März 1 – Ludtwig Staudt tritt in den Dienst der Stadt Rotenburg als Schultheiß zu Oberstetten. – Siegler: Johann Staudt alter Bürgermeister, des Austellers Bruder, Johann Metzler, Klosterverwalter, und Jacob Christoff Krebs als Hospitalmeister. – Ausf. Perg. 3 Siegel in Holzkapsel anhängend, 2 erhalten, 1 verloren.
- Nr. 1891 – 1661 Februar 4 – Revers des zum Jäger von Rotenburg ernannten Bernhardt Sturm von Insingen. – Ausf. Pap. 2 Siegel aufgedrückt.
- Nr. 1889 – 1661 Februar 4 – Revers des zu Jäger verarmten Caspar Waltz von Bettwar. – Ausf. Pap. 2 Siegel aufgerückt.
- Nr. 1890 – 1672 Mai 13 – Bestellung des Caspar Waltz zum Jäger von Rotenburg auf ein Jahr. – Kop. Pap.
- Nr. 1888 – 1676 Juli 25 – Hannß Rügel von Nortenberg wird Jäger von Rotenburg. – Ausf. Papierfoliobogen 2 Siegel aufgedrückt.

#### **Abteilung IV: Güterbesitz und Finanzwesen der Stadt und ihrer Bürger**

##### **1. Güterbesitz in Rothenburg, in rothenburgischen Orten und auswärts**

- Nr. 1481 – 1241 Mai 30, III. Kal. Junii – Bischof Hermann von Würzburg separiert auf Bitten des Reichsküchenmeisters Lupold von Nortenberg die Kirche von Binoltsbach von der Mutterkirche Geßelaren; er gibt ihr den Hof zu Linden, trennt von der Pfarrei Gattenhouen die Veste Nortenberg, fügt den Hof Neuendorf und das Gehöfte unter der Burg der Pfarrei Binoltsbach ein und überträgt das Patronenrecht darüber als bischöfliches Lehen dem Nortenberger, wie auf die von ihm dazu fundierten Güter, nämlich den Zehnten in Neuendorf, 30 Äcker Land, 2 ½ Huben und den Wald in Binoltsbach. – Ausf. Perg. lateinisch 1 Siegel anhängend, ein Bruchstück erhalten.
- Nr. 1496 – 1241 Mai 30, III. Kal. Junii – Bischof Hermann von Würzburg gestattet dem Lupold von Nortenberg die Scheidung der Pfarrerin Gesselere und Binoltsbach. – Ausf. Perg. lateinisch 1 Siegel an rot-grüner Schnur anhängend, wenig beschädigt.

- Nr. 1011 – 13.. August .., montag vor Laurenzen – Sifrit von Wallenhusen, der Schoen Sitze genannt, und seine Frau Irmentrut verkaufen an Bertholt den Goltsmid 12 Schilling Heller und ein Fastnachtshuhn auf Berengers Stadel von Hilprechtshouen, der vor der Stadt Rotenburg an dem Graben liegt und 12 Schilling Heller und 1 Fastnachtshuhn auf Ulrich Zimmermanes Haus in der Gebelsfelder Gasse. – Ausf. Perg. durchlöchert (ein Stück verloren dadurch), Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 4310 – 1303 Januar 28, secunda feria ante Purificationem beate Virginis – Otto von Amorbach, Custos des neuen Klosters in Würzburg, Pfarrer in Luetzenbrunne, belehnt den Ritter Lupold von Seldenecke mit dem Weizen-, Winterweizen-, Hafer- und Speltzehnten in den Dörfern Vinsterloch, Schonauwe und Blümwiler. – Ausf. Perg. lateinisch, stark fleckig, 2 Siegel anhängend, zerbrochen.
- Nr. 1514 – 1304 Juli 25, Jacobus tage – Ritter Lupolt der alte Butigeler von Wiltingen bekennt, daß Otte von Pfalheim und seine Frau Adelheit den Ullingeswangers-Hof zur Hälfte ihm geben, und will entweder mit abgestrickter Auslosung den Hofe um 50 Pfund Heller kaufen oder ihnen als ein Lehen überlassen. – Ausf. Perg. 1 Siegel anhängend, beschädigt.
- Nr. 2661 – 1304 Oktober 16, fritag ann sante Gallen tag – Lupolt von Ingesingen und seine Frau Güte verkaufen ihre Brûke-Mühle an Heinrich Han, Bürger zu Rotenburg. – Ausf. Perg. 5 Siegel anhängend, 2 zerbrochen, 3 verloren.
- Nr. 293 – 1305 Februar 21, vigilia Cathedre – Otto Buhel in Sateldorf, sein Sohn Otto und seine Töchter Adelheidis, Juttha, Agnes und Elyzabeth verkaufen ihre Güter in Sigewinswiler an Rotenburg um 116 Pfund Heller. – Ausf. Perg. lateinisch, Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 343 – 1310 Oktober 23, frytag vor Symonis und Jude – Arnolt von Bebenburg und seine Frau Bûrglinde verkaufen an Cûnrat Wastel, Bürger zu Rotenburg, ihr Gut zu Winden und 1 Pfund auf ihrem Gut, worauf der Fleischmann saß. – Ausf. Perg. fleckig, 1 Siegel anhängend, zerbrochen.
- Nr. 4428 – 1311 März 12, sexta feria ante Oculi – Markgraf Waldemar von Brandenburg und der Vormund des Markgrafen Johann von Brandenburg konfirmiert die Verpfändung der Güter über dem Main Sumerahusen, Winterhusen, Lindelbach, des Hofes Luzehilelt und der Güter unter den Bergen Sawensheim HERNsheim, Uffenheim, Wiegenheim, welche Reichsgüter sind und durch König Heinrich VII. dem Albert von Hohenloch für 2000 Pfund Heller übergeben worden sind. – Ausf. Perg. lateinisch, Siegel verloren.
- Nr. 404 – 1311 Dezember 20, Thomas abende – Ulrich von Brunecke und seine Frau Mehthild verkaufen an Heinrich Wahsmut von Mergentheim 6 Pfund Geld weniger 8 Schilling Heller auf Craftes Gute und auf ihrem Gute zu Wineden. – Ausf. Perg. 2 Siegel anhängend, 1 verloren, 1 erhalten.
- Nr. 234 – 1313 Februar 14, Valentines tage – Heinrich von Horenburch, Ritter, und seine Frau Adelheit, ihr Sohn Herman und dessen Frau Adelheit verkaufen an Lupolt Horenburge, seinen Bruder Heinrich und ihren Schwager Chunrat Horenburge ihren Hof zu Gebenhagene. – Ausf. Perg. fleckig, 2 Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 2671 – 1313 Februar 14, Valentines tage – Heinrich von Horenburch, Ritter, und seine Frau Adelheit und sein Sohn Herman und dessen Frau Adelheit verkaufen an Lupolt Horenburge, Bürger zu Rotemburch, ihre Hube zu Gebenhagene um 30 Pfund Heller. – Ausf. Perg. 2 Siegel anhängend, 1 verloren, 1 erhalten.
- Nr. 329 – 1315 Dezember 5, fritag vor Nycoluas – Sifrit Swarze, Bürger zu Rotenburg, und seine Söhne Sifrit und Sifrit schließen einen Vertrag wegen Äckern außerhalb der äußeren Mauer zu Rotenburg. – Ausf. Perg. 1 Stadtsiegel anhängend, zerbrochen.
- Nr. 360 – 1315 November 15, XVII. Kal. Decembris – Sifrid Swartzer genannt Sitze, Bürger in Rotenburg, kommt mit seinen drei Söhnen, die alle Sitze heißen, über Güter überein. – Ausf. Perg. lateinisch, 2 Siegel anhängend, erhalten.

- Nr. 335 – 1317 März 12, Gregorien tage – Herman von Spinelbach und seine Frau Mehtilde und sein Sohn Heinrich geben dem Neuen Spital zu Rotenburg das Gut zu Spinelbach. – Ausf. Perg. fleckig, Siegel verloren.
- Nr. 3545 – 1321 März 16, montag vor Benedicten – Kraft von Hohenloch bewilligt, daß Sitze Schöne sein Halbteil des Hauses und der Hofreit an der Kirchgasse zu Rotenburg verkauft seinem Schwager Sitz Hemmendorf, Bürger zu Rotenburg. – Ausf. Perg. Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 1438 – 1321 März 16, XVII. Kal. Aprilis – Bischof Gotfrid von Würzburg separiert auf Bitten des Aplo von Holtzhusen und der Mutterkirche in Gattenhouen die Filiale in Steyenfuelt. – Ausf. Perg. lateinisch, Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 1714 – 1321 August 11, an dem nahten tage nach Laurentien – Alber von Kurenberg und seine Frau Jutta verkaufen an Prister Wynmar, Albrecht von Willendorf, Sifrid Ossener, Cunrad Wltz und Conrad Elicharte ihr Gut auf der Wydeme zu Kurenberg. – Ausf. Perg. Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 1674 – 1321 September 9, feria IV. infra octauas Nitiuitatis Marie – Pfarrer Sifrid von Gebsedeln bezeugt, daß Kaplan Wymar in Kürnberg zum Vermögen der Kapelle von Alber von Kirmberg und seiner Frau die Zinsen eines Malters Weizen und alle Rechte darüber künftig an sich gebraucht habe. – Ausf. Perg. lateinisch Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 3716 – 1325 März 6, mitterwuchen vor Gregorien – Katterin von Lore, Meisterin in dem Kloster zu Sülzte des weißen Ordens, und der Convent daselbst verkaufen an Fritz von Lore zu Öhstein ihre Hube zu Öhstein, die Sitze Sorge baut, um 63 Pfund Heller. – Ausf. Perg. Konventssiegel anhängend, zerbrochen.
- Nr. 3729 – 1326 März 21, frietage vor Frauwen tage in der vasten – Wernher von Sultze und sein Bruder Johannes verkaufen ihre Hube zu Bretheim an die Kirche zu Rutebuech. – Siegler: Conrat von Bretach und Kraft von Morstein. – Ausf. Perg. 2 Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 228 – 1327 Januar 16, feria VI. post octavam Epiphanie – Bischof Wolfram von Wirzburg bestätigt den von dem Pfarrer in Gebfelden für sich und seine Nachfolger auf alle Rechte über das Neue Spital außerhalb der Mauern von Rotenburg ausgestellten Verzicht. – Ausf. Perg. lateinisch, Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 2680 – 1327 August 4, dinstag vor Laurencen tage – Engelhart von Obenhusen und seine Frau Jutta verkaufen an Herman von Brunst, Bürger zu Rotenburg, ihr Gut in der Mark Salpach. – Ausf. Perg. fleckig, Siegel verloren.
- Nr. 1396 – 1329 Dezember 4, feria II. ante Nycolai – Der geistliche Offizial von Wirzburg urkundet, daß Ulrich Mettensholtze, Walther von Nüsezze, die Schmiedin, Otto Faber und Heidewigis Beperin von dort in Anbetracht der zu geringen Einkünfte der Kaplanei Nüwezze dem Kaplan Güter geschenkt haben, und zwar den Acker in dem Alten Horenbach, einen in Erelbecheruelt und andere mehr. – Ausf. Perg. lateinisch, Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 1671 – 1330 August 16, crastino Assumptionis Virginis – Pfarrer Sifrid von Gebsedel verzichtet auf alle Rechte in der Kapelle Kurenbech und in den Dörfern Kurenbech, Willendorf, Oberbreitenowe, Nydernbreitenowe, Spyrbome, Blichersdorf, Rodeggersdorf und Wyler sowohl bezüglich der Präsentation des Kaplans als der übrigen Rechte. – Ausf. Perg. lateinisch, Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 1512 – 1330 August 17, XVI. Kalendas Septembris – Bischof Wolfram von Wirzburg separiert die Kaplanei Ertzeberg von der Mutterkirche Wetringen. – Ausf. Perg. lateinisch, 3 Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 2687 – 1330 September 26, feria IV ante diem Michahelis – Abt Cunrad von Kamberg bittet den Bischof Wolfram von Würzburg um Separation der Filiale Kurenberg von der Pfarrei Gebsedeln. – Orig Perg. lateinisch, fleckig, Siegel anhängend.

- Nr. 1676 – 1330 Oktober 21, XII. Kalendas Novembris – Bischof Wolfram von Würzburg separiert die Kaplanei Kurenberg von der Pfarrei Gebseiden. – Ausf. Perg. lateinisch, Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 861 – 1331 März 4, feria II ante Letare – Wolfelin, Schwiegersohn des Conrad Winsteyn, und seine Frau Elizabeth im Dorfe Isoluestadt verkaufen an Metze Schwigerin 60 Denar jährlichen Zins aus ihrem Hause. – Ausf. Perg. lateinisch, durchlöchert, 1 Siegel anhängend.
- Nr. 4312 – 1333 April 15, XVII. Kalendas May – Bischof Wolfram von Würzburg separiert die Dörfer Swindorf, Bethebuer, Otilshuoen, und den Deutschordenshöfen Wiler, Hart, Steynbach und Utenhouen, da sie seitens des Küchenmeisters Lupold von Nothenberg, des Patrons der Pfarrei Gattenhouen, von dieser Pfarrei ausgeschlossen werden. – Ausf. Perg. lateinisch, 2 Siegel anhängend, 1 verloren, 1 noch ein Stückchen erhalten.
- Nr. 2885 – Rotenburg 1333 Mai 8, samstage nach dem Uffarttag – Kaiser Ludwig bestätigt, die Ansprüche der Bürgererin Werntrut Heimmin zu Roteburg auf den von ihr und ihrem Mann dem Ritter Luipolt abgekauften Hof zu dem Koetelnhoue, nachdem sie den Brief von Heinrich von Seldenegg seiner Frau Elspet und seinem Sohn Friderich vorgewiesen hatte. – Ausf. Perg. fleckig, Siegel verloren.
- Nr. 1547 – 1433 Mai 20, feria V post Exaudi – Der Offizial des Probstes Wernher von Hayn in Onolzpach trägt dem Pfarrer von Gattenhofen die Einweisung des dortigen Frühmetters Conrad Weiß auf. – Ausf. Perg. lateinisch, Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 1549 – 1333 Juli 12. Margareten tage – Berhtolt Veldener von Vinsterloch und seine Frau Hedewigis und ihre Kinder Heinrich und Margret verkaufen an Rudeger von Lützenbrunne 2 Morgen Weingarten genannt der Mittelberg in der Mark Vinsterloch. – Ausf. Perg. 2 Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 1469 – 1333 Dezember 22, an dem nehsten tage nach sant Thomas – Ludowig von Ywe und seine Frau Güte verkaufen an Ullin von Bebenbüch ein Ewiggeld auf ihrem Hofe zu Wetringen. – Ausf. Perg. 3 Siegel anhängend, zerbrochen.
- Nr. 1532 – 1334 Februar 29, dinstag nach Mathies – Bertolt Wylte und seine Frau Elsebet verkaufen Rüdiger, des Dechants Knecht von Lützenbrünen, eine jährliche Gült auf ihrem Hof zu Finsterloch. – Ausf. Perg. 2 Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 373 – 1334 Juni 3, vritag vor Bonifacien – Heinrich Rappe und seine Frau Adelheit von Zimmern verkaufen an Bürger Sifrit Zuckemantel 10 Schilling und 1 Fastnachtshuhn auf seinen Weingarten an den Hohenberge. – Ausf. Perg. Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 1595 – 1335 April 4, Ambrosien tage – Bertolt Wylde und seine Frau Elsbet verkaufen an Rüdiger von Lutzebrun ihren Hof zu Vinsterloch. – Ausf. Perg. 2 Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 3727 – 1335 November 2, an Aller Sele dage – Pfarrer Zürich zu Bulligesbach verkauft seinen Teil des Zehnten zu Raboneldeshusen Cūnat Ingesingen von Rotenbuerg. – Ausf. Perg. 2 Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 354 – 1336 Februar 15, donderstag vor Kathedre – Sefrid Trossheler von Urnhouen und seine Frau Elsebet verkaufen an Heinrich Hartrad, Bürger zu Rotenburch, ihren Hof zu Hartratshouen – Ausf. Perg. durchlöchert, 5 Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 2690 – 1336 März 5, feria III ante Gregorii pape – Knappe Vasold von Holenbach und seine Frau Greta verkaufen an Pfarrer Friderich in Holenbach und seinen Neffen Priester Johann eine jährliche Gült von 26 Hellern, welche der lange Gernot von einer Hube genannt Meinhausgut, im Feld und Dorf Herwigeshusen gelegen, gibt – Ausf. Perg. lateinisch, Siegel verloren.
- Nr. 1564 – 1336 Mai 4, vigilia Ascensionis Domini – Bertholdus Wylde von Vinsterloch und seine Frau Eltzbet verkaufen an Rudiger von Lutzenbrün ein Lehen im Dorf Vinsterloch. – Ausf. Perg. lateinisch 2 Siegel anhängend, 1 verloren, 1 zerbrochen.

- Nr. 1672 – 1336 Mai 20, feria II ante Urbani – Pfarrer Syfrid von Gebesedeln bezeugt, daß die Kirche Kurnberg mit seiner Zustimmung um 36 Pfund Heller von der Pfarrei Gebesedeln separiert worden ist. – Ausf. Perg. lateinisch, 1 Siegel anhängend, zerbrochen.
- Nr. 1670 – 1337 November 29, Andres obuende – Ritter Gotze Lessche von Entse vermachet dem Pfarrer Wymar zu Kurnberg 5 Morgen Ackers am Wolfesberge in der Mark Kurnberg zu seinem Seelgerät. – Ausf. Perg. Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 249 – Auinione 1339 November 16, XVI. die mensis Septembris – Ablaßbrief für die Besucher der Kirche Korenbergh. – Ausf. Perg. lateinisch, mit bemalter Initiale, zerrissen, 12 Siegel anhängend, 2 verloren, 10 zerbrochen. – Angehängt 1373, feria V. in capite Jeritii – Bischof Johannes von Ypo, Generalvikar des Bischofs Gerhard von Würzburg, gewährt allen Ablaß, welche vom Altar der Heiligen Katherina und Barbara und Erasmus in der Kirche Cutenberck Almosen darbringen.
- Nr. 1550 – 1339 Dezember 2, donderstag vor Nycolaus – Berhtolt Veldener von Finsterloche und seine Frau Heidewig und Tochter Margeret verkaufen an Rudeger von Lutzenbrun, Bürger zu Rotenburg, 3 Morgen Acker in der Mark Finsterloche zu den Ruedern. – Ausf. Perg. Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 1596 – 1340 Februar 24, Donderstag nach Kathedre – Berhtolt Veldener von Finsterloch und seine Frau Heidewig verkaufen ihre Wiese zu Finsterloch an Rudiger von Lutzenbrun, Bürger zu Rotenbürk. – Ausf. Perg. 2 Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 3730 – 1340 März 7, Nonas Martii – Bischof Otto von Würzburg ordnet mit Wissen des Archidiakons Lupold von Bebenburk und des Pfarrers Fridrich von Ramungen in Bretheim an, daß der Verweser der Mutterkirche Breheim einen tauglichen Prister zum Kollegen nehme, damit das Volk in der großen Pfarrei Breheim besonders im Dörfchen Rutbüch und der Marienkapelle daselbst Nutzen habe. – Ausf. Perg. lateinisch, Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 3671 – 1341 Mai 18, am nehsten tage noch vnsers Herren Vffartage – Ritter Conrat von Tanne zu Ingelsingen und seine Frau Katherin verkaufen an Sytz Zugemantel, Bürger zu Rotenburk, die Äcker, die Egerten und das Holz zu dem Egenwalde in der Mark zu Fulenberge. – Ausf. Perg. 2 Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 1586 – 1341 August 23, Bartholomeus abent – Ludwig von Hohenloch verleiht dem Fritz von der Tuber die Hube zu Elvershouen. – Ausf. Perg. 2 Siegel anhängend, 1 erhalten, 1 beschädigt.
- Nr. 3802 – 1341 Oktober 16, Gallen tag – Ulrich und Chunrat von Dinkespuhel kommen mit Ulrich Zehe sen. genannt von Jagsheim wegen des Hofes zum Stochken überein. – Ausf. Perg. 5 Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 1713 – 1341 November 18, Margareten abent – Endres Sporlein und seine Schwester Katerin teilen ihr väterliches Erbe. Ort nicht angegeben. – Ausf. Perg. Stadtsiegel anhängend, erhalten.
- Nr. 3728 – 1342 Februar 21, dunderstag vor Mathies – Lvrre Reynger verkauft sein Erbe an den Hofe zu Bretheyn an Cunrat Windesheymer um 14 Pfund Heller. – Siegler Heynrich von Monsteyn, Amtmann zu Werdecke. – Ausf. Perg. 1 Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 876 – 1344 Januar 13, mitwuch vor Antonien – Conrat von Fürsterloch, des Eyden von Boltzhusen und seine Frau Anne verkaufen an Fritzelin und Contzelin und Hedwig Wernitzer und Heinrich Wernitzer, Bürger zu Rotenburg, ein Gult zu Gueckbrunne. – Ausf. Perg. 7 Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 185 – 1344 Februar 21, Peters abunt Kathedre – Ritter Fritze jun. von Gattenhouen und seine Frau Katherin verkaufen an Heinrich Hartrat, Bürger zu Rotenburg, 3 Pfund 2 Schilling und andere Gülten. – Ausf. Perg. 4 Siegel anhängend, beschädigt.
- Nr. 4311 – 1344 März 15, montag nach Gregorien – Ritter Conrat von Tanne, seine Frau Katherin, sein Sohn Johans, dessen Frau Elspete und Bruder Wipprecht Tanner verkaufen an

- Anne, Witwe des Ludewig von Ingesingen, Bürgerin zu Rotenburg, die 2 Höfe zu Rychenbach. – Ausf. Perg. 4 Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 4313 – 1344 Mai 8, sabbato ante Asscensionem – Der geistliche Offizial von Wirzburg urkundet, daß Elizabeth, die Frau des Johann von Tanne, verzichtet hat auf die Güter im Dorfe Richenbach, welche von ihr und ihrem Mann an Anna Felschelin von Rotenburg verkauft worden sind. – Ausf. Perg. lateinisch, Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 1534 – 1344 Dezember 16, donderstag nach Lucien – Berhtolt Veldener von Finsterloch und seine Frau Hedwig verkaufen an Conrat Kursener, Bürger zu Rotenburg, eine jährliche Gült von Sytzen Knappen Gut zu Finsterloch. – Ausf. Perg. Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 610 – 1345 Februar 4, feria VI post Purficationem Marie – Kaplan Syfrid von Geckenhein in Brunecke ernennt den Pfarrer Eberhard von Lutzenbrun, den ehemaligen Pfarrer Heinrich von Nusezze, dem Notar Friderich und den Heinrich Orte, Bürger zu Rotenburg, zu seinen Instrumentarien. – 2 Siegler: der Aussteller und die Stadt Rothenburg. – Ausf. Perg. lateinisch, 2 Siegel anhängend, 1 zerbrochen, 1 erhalten.
- Nr. 2703 – 1344 März 9, mitwuchen vor Gregorien – Krafft sen. von Hohenloch, sein Sohn Krafft und dessen Frau Anne verkaufen an Sytz Zugmantel, Bürger zu Rotenburg, den Hof zu Rympach, den Walther Springer baute. – Ausf. Perg. 8 Siegel anhängend, 6 beschädigt, 2 verloren.
- Nr. 339 – 1345 Februar 25, fritag nach Matheus – Gebrüder Wypprecht und Gotze Haupt verkaufen an Heinrich Hartrat, Bürger zu Rotenburg, ihr Holz in der Mark Yrfershouen. – Ausf. Perg. 3 Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 1006 – 1345 August 3, mittenwuche vor Laurentien – Kraffte von Hohenloch und seine Frau Anne verlangen, daß die Stadt Rotenburg Burg und Stadt Rotyngen, die sie an den Bischof Otte zu Wirtzburg verkauft haben, ausantworten soll. – Ausf. Perg. 4 Siegel anhängend, 2 erhalten, 2 beschädigt.
- Nr. 2694 – 1345 Dezember 26, in die Stephani prothomartis – Fridrich von Willenholtze, Ritter, und seine Frau Agnes verkaufen an Heinrich Werntzer und Heinrich Orten, Bürger zu Rotenburk,  $\frac{1}{2}$  Summerin Ölgelds auf ihren Gütern zu Wettringen. – Ausf. Perg. 2 Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 1003 – 1346 Januar 10, diensttag nach dem Obersten – Berhtolt Hofman, Bürger zu Wirtzburg, seine Söhne Heinrich und Wolf versetzen ihren halben Zehnten in Scherenaww dem Bürger Bopp Frezler und seiner Frau Katherin. – Siegler: der Offizial von Würzburg. – Ausf. Perg. etwas zerrissen, 1 Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 3713 – 1346 Februar 2, an unser Frauen Kleibel tage – Wilhelm von Finsterloch erklärt, daß das Gut zu Nördlingen auf der Ostheymer Steige, bezüglich dessen er mit Peter Risszel einen Kaufvertrag abgeschlossen hat, dem Ulrich Wegener von Bernsprunn gehört. – Ausf. Perg. Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 3714 – 1346 Februar 2 – Peter Ryssel verkauft sein Gut zu Nordlingen auf der Ostheymer Steige an Ulrich Wegener von Bernsprunn um 30 Pfund Heller 50 Schilling. – Ausf. Perg. Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 455 – 1346 April 19, mitwuchen vor Georgen – Wernher von Sultz und seine Frau Elsebet verkaufen an Ritter Cunrat von Brethach, ihrem Bruder, ihr Gut zu Tienbünde, nämlich die Heinleins Hube. – Ausf. Perg. 3 Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 3717 – 1346 Mai 1, Walpurg – Peter Rissel verkauft sein Gut zu Nördlingen auf der Ostheimer Steige an Wilhelm von Vinsterloch. – Mitsiegler und Bürge: Dyether Schieber. – Ausf. Perg. 2 Siegel anhängend, 1 verloren, 1 erhalten.
- Nr. 1593 – 1346 Juli 8, Kylians tag – Berhtolt Veldener von Finsterloch und seine Frau Hedewig verkaufen an Ulrich Wysenpach, Stadelmemin Eidam, Bürger zu Rotenburk, ihren Acker vor dem Reynhartslohe in der Mark Finsterloch. – Ausf. Perg. Siegel anhängend, erhalten.

- Nr. 408 – 1347 Januar 3, mitwuchen vor Obersten – Ritter Heinrich Sturenfeder und seine Frau Margareht verkaufen dem Ulrich und der Kunegunde Loden das Gut zu Rodaune, welches Fritz Strenghein von Wettringen baut. – Ausf. Perg. Siegel verloren.
- Nr. 2706 – 1347 Februr 14, Valentins tag – Ulrich Morder, Bürger zu Wirtzburg, und seine Frau Kungunt von Stern verkaufen an ihren Vetter Conrat Morder, Bürger zu Rotenburk, den Sohn des verstorbenen Hartman Morder von Gebsedeln, ihre zwei Wiesen im Kurnbach. – Ausf. Perg. Siegel verloren.
- Nr. 890 – 1347 April 24, Georien tag – Conrat von Boltzhusen, Ritter, und seine Frau Petronelle und ihr Sohn Berhtolt von Boltzhusen, Kirchner zu Münster, verkaufen an Heinrich und Conrat Werntzer, Bürger zu Rotenburg, 12 Malter Korn jährliche Gult auf ihrem Gute zu Waltmanshouen. – Ausf. Perg. 6 Siegel anhängend, 4 erhalten, 2 beschädigt.
- Nr. 1718 – 1347 August 16, montag vor Laurentien – Cunrat von Willendorf, seine Frau Hedwig, sein Bruder Karel und dessen Frau Gute verkaufen dem Pfarrer Wimar zu Kurenberg die Kleewiese in der Mark Kurenberg. – Ausf. Perg. 2 Siegel anhängend, 1 beschädigt, 1 verloren.
- Nr. 189 – 1347 August 14, vigilia Assumptionis Marie – Krämerin Katherin Zehender verkauft an Krämer Engelhart ihr Haus unter dem „Krunen“ um 130 Pfund Heller. – Ausf. Perg. nicht ausgestellt.
- Nr. 296 – 1347 Dezember 28, an der heiligen Kuntlich tage zu wynaht – Heinrich Vetter, Bürger zu Rotenburk, erklärt sich bereit, daß Gut abzulösen, welches Dyetrich Menrer zu Salpach dem jungen Raben von Weysenbach abgekauft hat. – Ausf. Perg. fleckig, 1 Siegel anhängend, zerbrochen.
- Nr. 1594 – 1348 März 12, Gregorien tag – Berhtolt Veldener und seine Söhne Berhtolt und Berenger verkaufen ihren Acker, der gerehte Acker genannt, zu Finsterloch an Wernher Sporer, Bürger zu Rotenburk. – Ausf. Perg. Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 3731 – 1349 November 5, donerstag nach Aller Heiligen tag – Domherr Luppolt von Bebburg zu Wirtzburg gibt Güter und Gülten zu Gamesffelt an die Pfarrei Brethem und besonders zu einer ewigen Messe an die Kapelle zu Rutbuch als Vormund der Kinder, welche sein verstorbener Bruder Rudolf mit Sophyein von Rechperg erzeugt hat. – Ausf. Perg. 3 Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 3732 – 1349 November 5, donerstag nach Aller Heiligen. – Dasselbe wie die vorige Nr. 3731.
- Nr. 327 – 1349 März 14, samstag nach Gregorien – Adelhait von Mackenhofen und ihr Sohn Ulrich von Kemnater verkaufen an Stelbere, Bürger zu Dinckelspühel, ein Gut zu Nidern Ampfawe um 22 Pfund Heller. – Ausf. Perg. fleckig, 3 Siegel anhängend, 2 erhalten, 1 verloren.
- Nr. 1591 – 1350 Februar 14, Valentins tak – Fridrich Schelde und seine Frau Berle versprechen, von Johans Hohenhart, Bürger zu Rotenburk, das Gut des Sachsse zu Eluerhouen wiederzukaufen. – Ausf. Perg. 2 Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 3715 – s.d., nach 1372 – Hug von Wilnholtz sen. bekennt, daß sein verstorbener Herr Albrecht von Hohenloch, Bischof zu Wirtzburg, die Obrigkeit über beide Oestheim besaß. – Ausf. Perg. Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 1506 – 1351 Februar 14, Valentini – Adelheit von Kuernberg verkauft ihr Gut zu Obern Breitenau an Heinrich Harck, Bürger zu Rotenburg. – Mitsiegler: Offizial zu Wirzburg. – Ausf. Perg. etwas durchlöchert, 2 Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 1507 – 1351 Februr 14, Valentins tag. – Conrad von Kurnberg und seine Frau Adelheit verkaufen an Heinrich Harck, Bürger zu Rotenburg, ihre Güter und Gülten zu Oberbreite-nau. – Ausf. Perg. 8 Siegel anhängend, 7 erhalten, 1 zerbrochen.
- Nr. 1520 – 1351 September 21, Mathei – Fritz Schad von Sahren und seine Frau Berle schließen einen Vertrag mit Hans Tauberer, Fritz Crewel, Götz von Lutzenbrunn und Frick von

- Vffkirchen betreffend den Hof zu Eluershouen. – Ausf. Perg. 4 Siegel anhängend, 1 erhalten, 3 zerbrochen.
- Nr. 3795 – 1352 September 17, montag vor Matheus – Heinrich von Hohenloch, Domprobst zu Wirtzburg, verkauft an Ulrich Plaste die Mühle zu Obern Werntz und andere zu Geyle nau gehörige Güter, welche er von Fritz Ruepp und Heinrich Snyder, Bürger zu Dinckelspübel, abgelöst hat. – Ausf. Perg. 4 Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 897 – 1352 April 18, mitwuch vor Georgen – Fritz von Rotelse, dem die Burggrafen 400 Pfund Heller zu der Stadt Rotenburk verschafft haben, verschafft Ewenzel Esel von Illensheim 200 Pfund Heller. – Ausf. Perg. Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 401 – 1352 März 21, mittwuchen nach Gerdrude – Fritze von Gollhofen, seine Frau Kune gunt und beider Tochter Elsebeth, Frau des Cuntze von Isensheym, Bürger zu Wirceburg, verkaufen an Boppen Frezzen, Bürger Bürger zu Wirceburg, 7 Pfund Heller jährliche Gult von dem Hofe zum Heuber in Wirceburg um 70 Pfund Heller. – Ausf. Perg. Siegel an hängend, erhalten.
- Nr. 402 – 1352 September 6, dunderstag vor Frawen als si geboren wart – Der geistliche Offi zial zu Wirceburg erklärt, daß Cuntze von Isensheym, Bürger zu Wirceburg, dem in Nr. 401 abgeschlossenen Kauf zustimmt. – Ausf. Perg. in Nr. 401 eingehängt, 1 Siegel an hängend, erhalten.
- Nr. 1502 – 1353 Januar 21, Agneten tag – Johans Pruennckatz und seine Frau Walpurg verkau fen an Johans Hohenhart, Bürger zu Rotenburg, eine jährliche Gült auf den Marken und in den Dörfern zu Ychenrode. – Ausf. Perg. 5 Siegel anhängend, 4 zerbrochen, 1 verloren.
- Nr. 3774 – 1353 Februar 14, Valentins tag – Comthur Heinrich der Stretze und der Convent der Johanniter zum Rode verkaufen an Otte Lesche zu Habelshein 30 Malter Korngeld und 1 Fastnachtshuhn von ihrem Hofe zu Scheckenbach, den Gyhelbrecht baut, 1 Pfund Heller und 1 Fastnachtshuhn von ihrem Gut zu Geyoltshouen, welches Hans Boppe baut, 4 Pfund Heller und 1 Fastnachtshuhn von ihrem Gut zu Pheinauwe. – Ausf. Perg. 2 Siegel an hängend, erhalten.
- Nr. 893 – 1353 Mai 13, montag nach dem Pffingstag – Cunrat Mül verkauft an Bopp Fresser, Bürger zu Wirtzeburg, 32 Pfund Denare jährliche Gült auf den Hause, das früher ihm ge hörte und jetzt dem Käufer gehört. – Siegler: Offizial der Rotentur Wirtzeburg. – Ausf. Perg. Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 1719 – 1353 Juli 26, fritag nach Jacobs – Brun von Lerpür zu Cistendorf und seine Frau Elsbet verkaufen an die Kirche zu Ertzberg 11 Schilling Heller auf dem Gute zu Walthusen. – Ausf. Perg. 2 Siegel verloren.
- Nr. 2614 – 1354 Februar 5, Agathen tag – Paulus und Heinrich von Seldenecke verkaufen an die Gemeinde Buchein ihr Holz zu Boppenertfal, ihr Holz der Heyck genannt und ihr Holz der Dypenstocke genannt, um 50 Pfund Heller. – Ausf. Perg. 6 Siegel anhängend, 1 erhal ten, 5 zerbrochen.
- Nr. 1424 – 1354 Februar 18, diensttag vor sant Peters tag der da geullet vmb Vasnaht – Apel, Gotz, Heinrich und Bertolt, Söhne des verstorbenen Apel von Holtzhusen zu Steinsfelt, verkaufen ihr Haus zu Steinsfelt bei Gattenhouen an Heinrich Jrrer von Melssendorf und dessen Frau Margaret. – Ausf. Perg. 8 Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 880 – 1354 Mai 19, montag vor Urbans – Vor der Rotentur zu Wirceburg gibt Jacob vom Lyntwurme, Bürger zu Wirceburg, an seine Vettern und an seinen Schwager alles Gut, das er hat der haben wird. – Ausf. Perg. 2 Siegel anhängend, 1 erhalten, 1 beschädigt.
- Nr. 1545 – 1355 Oktober 16, Gallen tak – Craft Scheckenbach und seine Frau Petronella ver kaufen an Agnes Harrader zu Rotenburg eine jährliche Gult auf ihrem Gut zu Yhenrode. – Ausf. Perg. 3 Siegel anhängend, 2 erhalten, 1 zerbrochen.
- Nr. 1547 – 1356 Februar 9, donderstag vor Valentins – Gotze Schoder und seine Frau Kune gunt verkaufen an Johannes Hohenhart zu Rotenburk die Hälfte ihrer Güter zu Erlbach. – Ausf. Perg. 12 Siegel anhängend, erhalten.



## Urkundenrepertorium

- Nr. 887 – 1356 April 4, Ambrosien tag – Heintz Scherling, Bürger zu Luden, und seine Frau Kunne verkaufen an Clare Hartrvtin von Rotenburg zu Luden 5 Malter Korngeld um 20 Pfund Heller. – Ausf. Perg. Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 1387 – 1356 April 9. fritag nach Mittefasten – Ulrich Dinckelsbuhler verkauft an seine Schwester Adelheide sein Gut zu Schonbuch. – Ausf. Perg. 3 Siegel anhängend, 1 erhalten, 2 beschädigt.
- Nr. 1509 – 1356 Juni 24, Johans tak – Gotz Schoder und seine Frau Kungund verkaufen an Johans Hohenhard, Bürger zu Rotenburg, ihr hohes Haus zu Erelbach. – Ausf. Perg. durchlöchert, 12 Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 1421 – 1357 Januar 21, Agethen tak – Heinrich Kreulshuser und seine Frau Margret verkaufen an Luppolt Mettensholtze von Lutzenprun eine jährliche Gült auf ihrem Gut zu Kreulshausen. – Ausf. Perg. 3 Siegel anhängend, 2 erhalten, 1 zerbrochen.
- Nr. 2612 – 1357 März 21, Benedikten tak – Arnolt von Segkendorf zu Lenkersheim kauft die „Liehtnawers“ Hofreit des Heinrich Kratz zu Ulgstadt. – Ausf. Perg. fleckig, 2 Siegel anhängend, 1 erhalten, 1 verloren.
- Nr. 26 – 1357 Oktober 9, an sant Dyonisien tak – Gotze Cle von der Nydernschone und seine Frau Metze verkaufen an Otilie Strutzlin, Bürgerin zu Rotenburk, 2 Malter Korngeld und 1 Fasthachtshuhn auf ihrem Weingarten, der Mülner genannt, in der Mark Kreintal. – Siegler: Gerwig von Tyffe zu Argeshouen. – Ausf. Perg. fleckig, 1 Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 1004 – 1357 Dezember 31, samstag vor dem Jares tag – Der Offizial der Rotentur Wirtzburg bekennt, daß Elsbeth Schade ihrem Mann Ulrich den dritten Teil des Zehnten zu Herrentierbach verkauft hat. – Ausf. Perg. 2 Siegel anhängend, 1 verloren, 1 erhalten.
- Nr. 3677 – 1358 Februar 14, Vallentins tak – Walther Durre und seine Frau Elspet verkaufen an Rudiger Steinfatl 3 Malter Korngeld und 1 Pfund Heller von ihren Gütern zu Edelvingen. – Ausf. Perg. 2 Siegel anhängend, 1 erhalten, 1 verloren.
- Nr. 1015 – 1358 Dezember 7, nehsten tag nach Nicolaus – Ritter Caspar von Tertzenbach und seine Frau Agnes verkaufen an Rudiger von Steinfuelt zu Eilringen und dessen Frau Hedewig 24 Schilling Heller jährlicher Gült von ihrem Drittel des Zehnten zu Rengershusen. – Ausf. Perg. fleckig, 2 Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 886 – 1359 Juni 25, montag nach Johans tak – Ritter Fridrich von Meynberg und Roppot von Klingenstein leisten Bürgschaft für Conrat, Heinrich und Gotz von Reynoldsperg wegen des Gutes Brackenlor gegenüber Heinrich Vonerter, Bürger zu Rotenburg. – Ausf. Perg. 2 Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 2607 – 1359 November 7, donerstag vor sant Mertins tag – Seifrit Oberndorffer und seine Frau Elspet verkaufen an Conrat Kreglinger, Bürger zu Rotenpurg, ihren Teil von der Hofweise in der Mark Gebsedeln. – Ausf. Perg. Siegel verloren.
- Nr. 986 – 1360 März 17, montag nach Mitteuasten – Spitalkaplan Chonrat Beyrbach und Bürger Fritze Swop zu Windeshein verkaufen 4 Morgen Weingarten zu Breut in der Mark Oberrn Brait. – Ausf. Perg. Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 2648 – 1360 November 11, Mertins tak – Kristein Huges Witwe von Lerenrieden verkauft an Herman Busch, Bürger zu Rotenpurg, und seine Frau Anna ihre 2 Seldenhäuser zu Ostheim. – Ausf. Perg. durchlöchert, 6 Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 1009 – 1362 Juni 6, an dem anderen Phingestag – Edelknecht Chûnrad Grener und seine Frau Margareth vergleichen sich mit Rudiger Steynsfelde und dessen Frau Hedtwige, der Schwester der Margareth, wegen des Zehnten zu Edelringen. – Ausf. Perg. 2 Siegel anhängend, 1 erhalten, 1 zerbrochen.
- Nr. 3796 – 1362 Juni 15, Vites tag – Adelheyd Dinckelspuhler kommt mit ihren Vetter Heintz von Mergenthein, dem Ehemann ihrer Nichte Katherine, überein wegen des Hofes zu den Stoecken, der Rör-Wiese zu Jagesheim und eines Guts zu Schonbuch. – Ausf. Perg. 3 Siegel anhängend, erhalten.

## Urkundenrepertorium

- Nr. 1379 – 1362 September 3, samstag vor Frawen tag alz si geboren wart – Gerlach von Hohenloch verleiht auf Bitten Hermans von Bernhein der Frau derselben den Zehnten zu Reichelthofen, Helwigshofen und Hartratshofen. – Ausf. Perg. Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 225 – 1363 Juni 23, Johans abunt zu sunnenwende – Wilhelm von Bebenberg verleiht den Zehnten zu Engelgerzhusen der Anne, Rudeger Muerdings Frau. – Ausf. Perg. Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 937 – 1363 Oktober 16, Gallen tak – Adelheit Hehsteckerin, Bürgerin zu Halle, verkauft an die Stadt Rotenburk 32 Pfund Unschlitt und 1 Lammsbauch auf einer Fleischbank in Rotenburg. – Ausf. Perg. Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 1391 – 1363 November 21, dinstag vor Katherin – Friderich von Gattenhouen bekennt, daß ihm Sitze Hoffman von Hartradshouen sein Weinhaus zu Steinfuelte und 4 Pfund Heller übergeben hat. – Ausf. Perg. Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 407 – 1364 März 12, Gregorien tak – Andres, Eberwin Morders Sohn, verkauft an Gebrüder Conrat und Johans Wentzel 13 Malter Korngeld, 6 ½ Pfund Heller und 1 Fastnachtshuhn auf seinem Hofe zu Bockenfelt. – Ausf. Perg. 6 Siegel verloren.
- Nr. 355 – 1364 August 10, Laurentien tak – Ritter Ulrich von Bebenburk und seine Frau Elsbeite überantworten dem Heinrich Zuckmantel, Bürger zu Rotenburk, alle ihre Leute und Güter zu Burkstal und Heyfulwinden. – Ausf. Perg. 2 Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 1479 – 1365 Mai 1, Walpurg tag – Gerung von Gattenhouen und seine Frau Adelheit verkaufen an Arnolt von Tane, Conrat Zehnder und Kune, Gotteshausmeister zu Gattenhouen, ihr Hofreid „Gerungzhof“. – Ausf. Perg. 2 Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 278 – 1365 November 18, dinstag nach Martins – Gotz Haupt, Vogt der Probstei Onelspach, gestattet, daß Berhtolt Gutlin und Elslin, die Tochter des Berhtolt Vetter von Dye-pach, an Heinrich Nuwenmüller von der Oschenneroch das halbe Tagwerk Wiese beim Steltzner Acker gegen 2 Pfund Gult verliehen. – Ausf. Perg. Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 1632 – 1365 Dezember 8, montag nach Nyclus – Wilhelm von Bebenberg schuldet dem Heintz Glessen und dessen Frau Margret 200 Pfund auf seinem Gütern und Gülten zu Keynhart. – Ausf. Perg. 4 Siegel anhängend, 3 erhalten, 1 zerbrochen.
- Nr. 222 – 1366 Januar 21, Agnethen tag – Gotz Staldorff, Bürger zu Rotenburg, erhält vom Abt Heinrich in Kanberg die Zehnten zu Artzbach, Krentse und Gerutte verliehen. – Ausf. Perg. Siegel verloren.
- Nr. 865 – 1366 Januar 22, Peter tag Kathedre – Cunrat und Beringer Kruppel, Vormünder der Söhne ihres verstorbenen Bruders Herman Kruppel, verkaufen an Johans Gebel, Bürger zu Rotenburg, die Hofstatt in der Galgengasse. – Ausf. Perg. 2 Siegel anhängend, 1 erhalten, 1 zerbrochen.
- Nr. 2646 – 1366 Februar 27, fritag nach Mathias – Ulrich Morder zu Seldnek und sein Sohn Caspar verkaufen an Engelhart Strützel von Wolfsgerute 2 Herbsthühner und 1 Fastnachtshuhn jährlichen Zins von 2 Tagwerk Wiesen und ½ Morgen Acker auf dem Gerütte in der Mark Funckstat. – Ausf. Perg. 2 Siegel anhängend, zerbrochen.
- Nr. 349 – 1366 Mai 13 – Notariatsinstrument des Theodericus Sporlin von Rotenburg über eine Urkunde vom 5. Mai 1366, feria III post diem Crucis, wodurch der Offizial des Propstes Albert von Hezsberg zu Onolspach dem Pfarrer in Rotenburg mitteilt, daß Katherina Reyfrawe, Bürgerin in Rotenburg, wegen Ehebruchs angeklagt ist. – Ausf. Perg. ohne Zeichen und Siegel.
- Nr. 1351 – 1366 Mai 25, Urbans tag – Gotz Egrer von Lutzenbrune erhält von seinen Töchtern Kathrin und Margret 90 Pfund Heller auf den Gütern zu Lutzendorff. – Ausf. Perg. 3 Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 1333 – 1366 Dezember 21, Thomas tak – Heinrich Nötink, seine Frau Kunne und deren Schwester Hilte zu Eberlynach verkaufen an Albrecht Pftzicher in Wirtzburg eine jährliche Gult auf ein Kornhaus in Oberlynach und auf ¾ Weinwachs in der First. – Ausf. Perg. Siegel verloren.

- Nr. 1546 – 1367 Februar 14, Valentins tag – Gerung von Gattenhouen und seine Frau Adelheit, Krafft Scheckenbach und seine Frau Petrenella verkaufen an Heinrich Staudigel von Gebsedel 4 Tagewerk Wiesen in Erlbach. – Ausf. Perg. 6 Siegel anhängend, 5 erhalten, 1 zerbrochen.
- Nr. 1020 – 1367 Februar 24, mitterwuchen nach Peters als er uffen Stuel zu Rome gesetzt wart – Hans Brunlin, Bürger zu Wirtzeburg, Fritze, Hans und Eberhart Brunlin, Gebrüder, Söhne des verstorbenen Brun Brunlin von der Rotenhelle, Bürger zu Wirtzburg, verkaufen an Heinrich Rampusche ihre jährliche Gult von der Wert-Mühle und von der Pflader-Mühle unter Rotenburg. – Ausf. Perg. 4 Siegel verloren.
- Nr. 1349 – 1367 März 12, Gregorien tag – Gotz Egrer von Lutzenbrun und seine Kinder Kathrin, Margret und Henslein verkaufen an Brant von Lutzenbrun 1 Schilling Heller von ihren Gütern zu Lutzendorff. – Ausf. Perg. 5 Siegel anhängend, 4 erhalten, 1 zerbrochen.
- Nr. 1350 – 1367 März 12, Gregorien tag – Gotze Egrer von Lutzenbrun, Kathrin, Margret und Henslein, seine Kinder, verkaufen an Contz Weltzing von Lutzendorff 38 ½ Heller von ihrem Gute zu Lutzendorff. – Ausf. Perg. 5 Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 1467 – 1367 März 12, Gregorien tag – Ulrich von Willendorff, seine Mutter Guta und seine Geschwister Otto, Betzold, Paulus und Petrenella verkaufen an Heinrich von Steten und Fritz Streym, Bürger zu Rotenpurg, ein Ewiggeld von ihren Gütern zu Willendorff. – Ausf. Perg. 6 Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 1360 – 1367 April 5, montag vorm Palmtag – Herolt Rym und seine Frau Kathrin verkaufen an Hans Lesch von Gessler ihr von Wishaupt bebautes Gut zu Reitzwinden. – Ausf. Perg. 3 Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 242 – 1367 April 13, dinstag vorm Ostertag – Conrat von Geilrode veräußert an Kraft Wider und dessen Frau Tutichen seine Rechte an den zwei Gütern von Fridrich und Otlein zu Michelbach. – Ausf. Perg. 2 Siegel verloren.
- Nr. 4314 – 1367 Mai 25, an sant Urbans tag – Gotz von Lutzenbrun vermacht seiner Frau Gute als Morgengabe 100 Pfund Heller auf seinen niedern Hof zu Lützenbrune und beweist sie auf demselben 200 Pfund Heller für die fahrende Habe. – Ausf. Perg. 6 Siegel anhängend, 3 erhalten, 2 zerbrochen, 1 verloren.
- Nr. 388a – 1367 Juli 1, donderstag vor Kilians – Conrat Morder, Bürger zu Nurmberg, und seine Frau Vele verkaufen an Ritter Luppolt Truchseß von Habelsheim ihr Gut in Steinbach usw. – Ausf. Perg. 5 Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 388b – 1367 Juli 1, Donnerstag vor Kilians – Cunrat Morder, Bürger zu Nürnberg, und seine Frau Vele verkaufen an den Ritter Luppolt Truchseß von Habelsheim zwei Gütlein zu Funkstatt, 5 Tagewerk Wiesen im Brühl und die Güter zu Steinbach. – Ausf. Perg. 2 Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 1402 – 1367 Juli 1, donderstag vor Kilians – Luppolt Truhsezze von Habelsein, Ritter, schuldet dem Apel von Wallmerspach, dem Vormund der Bele Morder von Nurmberg, 100 Pfund Heller. – Ausf. Perg. 3 Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 3705 – 1367 November 11, an sant Mertins tag – Anna Zoblein, Hermann Kerns von Herchtal Frau, gibt an Heinrich Kern von Herchtal ihre Rechte auf Vischers Güter. – Mitsiegler: Der Ausstellerin Bruder Hans Zobel von Meysenbach. – Ausf. Perg. 2 Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 3694 – 1368 Januar 21, Agnethen – Kraft Scheckenbach und seine Frau Peternella verkaufen an Sitz Ranfelt von Gebsedeln ihr halbes Tagewerk Wiesen in der Mark zu Erlbach. – Ausf. Perg. 1 Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 3693 – 1368 Januar 21, Agnethen tag – Kraft Scheckenbach und seine Frau Petrenella verkaufen an Cunrat Bauknecht von Gebsedeln ihr halbes Tagewerk Wiese zu Erlbach. – Ausf. Perg. 1 Siegel anhängend, erhalten.

- Nr. 1001 – 1368 Februar 22, Peters tag Katedre – Goltz Staldorff erklärt, er wolle die Güter zu Ganhartzholtz, welche er von Anne, Peters von Geylingshein Frau, gekauft hat, über 2 Jahre behalten. – Ausf. Perg. Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 369 – 1368 März 12, Gregorien tag – Wilhelm von Bebenburg und seine Frau Gute verkaufen an Dietrich Pfintzger, Bürger zu Rotenpurg, und dessen Frau Anne 16 Schilling Heller und 1 Fastnachtshuhn auf dem Buchhof bei Brettenfeld, 3 Pfund Heller und 1 Fastnachtshuhn auf des Kolbners Hof und eine Gult auf dem Mühllehen zu Brettenfeld usw. – Ausf. Perg. 5 Siegel anhängend, 4 erhalten, 1 verloren.
- Nr. 1005 – 1368 Mai 25, Urbans tag – Brant von Sauwenshein von Haundorff, Ritter, erklärt sich zur Verwaltung der aus 200 Pfund Hellern zu Utenhouen, Welbhusen und aus 5 Maltern Korngeld zu Gulichshein bestehenden Erbschaft seiner Mündel Peter und Sweiker von Bernhein bereit. – Ausf. Perg. 7 Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 35 – 1368 Mai 29, montag in der Pflingstwochen – Heinrich Troschler und Herman von Gebsedel verleihen das früher dem Sitz Bockfleisch gehörende Gut zu Spindelbach dem Heinrich Triffhuser, Bürger zu Rotenburg. – Ausf. Perg. 2 Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 1363 – 1368 Juni 13, montag vor Vitez tage – Hans von Wallnhusen und seine Frau Margaret, Tochter des verstorbenen Sitz Virenkern, Bürger zu Rotenburg, verkaufen an Sitz Berlin, Bürger zu Dinckelspuhel, ein Gut zu Ulrichshusen. – Ausf. Perg. 4 Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 1548 – 1368 August 10, Laurentien tag – Conrat Morder, Bürger zu Nurnberg, und seine Frau Vele verkaufen an Kraft Scheckenbach ihr Holz und ihre Wiese, welche Bütner zu Funkstat innehat. – Ausf. Perg. 2 Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 231 – 1368 September 10, samstag nach Frawen geburt – Die Stadt Rotenpurg vidimiert ihrem Bürger Fritz von Herieden eine Urkunde vom 29. März 1351, dinstag nach Mittuasten, wodurch Fritz, Sohn der grozzen Else, auf das Gut seines Stiefvaters Fritz von Herieden verzichtet. – Ausf. Perg. Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 380 – 1368 November 30, Andres tag – Adelheit und Mehtilt Weiblingin, Schwestern, verkaufen an Herman Tumler ihr Gut zu Sigerisweiler. – Ausf. Perg. 4 Siegel verloren.
- Nr. 2821 – 1368 Dezember 23, samstag vor Winnachten – Hartman von Seligenstat, Custos zu St. Stephan in Weißenburg und päpstlicher Richter, schlichtet den Streit des Fritz Gros mit seinem Stiefvater Fritz von Herriden und seiner Frau Else um das väterliche Erbe. – Instrument des Notars Theod. de Stadis von Bremen vom 28. Dezember 1368. – Ausf. Perg. mit Signet, Siegel verloren.
- Nr. 340 – 1369 März 12, Gregorien tag – Heinrich und Fridrich von Rotenburg verkaufen an Gotz Staldorff, Bürger zu Rotenpurg, und Hans Aurenhouen ihren Zehnten zu Spindelbach, zum Hegelin und zu Schonengraz. – Ausf. Perg. 8 Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 1024 – 1369 März 23, fritag vorm Palmtag – Albrecht Steynman verspricht, daß dem Lupolt Oberndorf kein Schaden erwachsen solle durch die Briefe, welche er von Dietrich und Anne von Lauden bezüglich der Güter und Weingarten zu Lauden hat. – Ausf. Perg. Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 1468 – 1369 Juli 16, montag nach Margareten – Gute von Wilndorff, ihre Söhne Berhtolt, Paule und Friez und Fridrich von Lore, Eidam der Gute, verkaufen an Sophie Kind, Frau des Heinrich Rigler, ein Ewiggeld auf der Wiese oberhalb Wilndorf. – Ausf. Perg. 8 Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 386 – 1369 November 26, montag nach Elizabethen – Heinrich Spiez, Richter zu Rotenburg, Hans Truchseß von der Buerhennawe, Hug von Wilnholtz, Gotz von Lutzenprecht, Hans Lesch und Dietrich Spies schlichten den Streit zwischen Wipprecht von Tanne, Ritter, und Conrat Onspach wegen Güter zu Ingsingen. – Ausf. Perg. Siegel des Heinrich Spitz verloren.
- Nr. 1377 – 1371 November 21, fritag vor Cecylien – Cuntz, Dietrich und Engelhart von Bernheim verkaufen an Prister von Weigenhein zu Rotenburk, Pfarrer Heinrich zu Sweinsdorf

- und an Hans Johan, seinen Bruder, Bürger zu Uffenheim, ihren Teil des Zehnten zu Reicholtzhofen und zu Elwigshofen. – Ausf. Perg. 6 Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 314 – 1371 Dezember 7, crastino Nycolai – Abt Rudolph zu Kamberg verleiht dem Dytrich Phutziger, Bürger zu Rotenburg, den Zehnten zu Artzbach auf die Bitte der Gebrüder Gerlach und Gotfrid von Hohenloch. – Ausf. Pap. Siegel rückwärts aufgedrückt.
- Nr. 2709 – 1372 Januar 18, dinstag nach Anthonien – Hans Phaff von Seckendorf und seine Frau Margret verkaufen an Fritz Smid von Schöngras 16 Schilling Heller auf dessen Gut zu Lutzendorf. – Ausf. Perg. Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 2710 – 1372 Oktober 16, fritag vor Burkhardz – Johans Schübs, Pfarrer zum Binelspach, verkauft an Hartman Schönenberger, Bürger zu Rotenburg seine Wiese in der Mark Neusezz. – Ausf. Perg. Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 370 – 1373 Juli 2, samstag vor Kylians – Luppolt Vetter, Bürger zu Nurnberg, und seine Frau Agnes verkaufen an Kune von Gattenhouen ihr Seldenhaus, worauf er sitzt. – Ausf. Perg. 2 Siegel anhängend, 1 erhalten, 1 zerbrochen.
- Nr. 411 – 1373 Dezember 1, donderstag nach Andreas – Luppolt Vetter, Bürger zu Nurenberg, und seine Frau Agnes verkaufen an Kune von Gattenhouen ihr Gut zu Gattenhouen. – Ausf. Perg. 3 Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 3691 – 1374 März 28, dinstag vor Ostertag. – Sitz jun. Ranfelt und seine Frau Katherina verkaufen an Contz Hangenanteil und dessen Frau Elle 1 Tagwerk Wiese genannt Tetz-Wiese im Erlech. – Siegler: Walther Clemin, Pfarrer zu Gebsedel. – Ausf. Perg. Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 3654 – 1374 Mai 25, donderstag in der Pfingstwochen – Johans von Rosenberg, Ritter, Heinrich Mulstein und Sifrit Homburg, Bürger zu Rotenburg, bekennen, daß vor ihnen Ritter Luppolt Kuchinmeister von Nortenberg einerseits, Johans von Lindawe, Pfarrer und Komtur zu Rotenburg, und Engelhart von Rosenberg, Komtur zu Wirnsparg, andererseits wegen ihrer Güter zu Tetwang und der Notar erschienen, und entschieden, daß der Notar nicht über die Durchtraufe gehen soll. – Ausf. Perg. 3 Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 875 – 1374 Juni 6, dinstag nach Bonifacii – Fritz Zuckmantel und seine Fau Anna verkaufen an Kraft Scheckenbach ihren Teil an 5 Morgen Ackers auf dem Klingenberg. – Ausf. Perg. 2 Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 1638 – 1374 Juni 13, dinstag vor Veytes – Fridrich von Seckendorf von Rinthouen verleiht dem Heinrich Nieß 1/6 des Zehnten zu Guntzendorff. – Ausf. Perg. Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 899 – 1374 August 10, Laurentien tag – Heinrich Lesch von Mergentheim und seine Frau Petrenella verkaufen an Hans Pftuzinger, Bürger zu Rotenburg, 1 Pfund Heller und 40 Heller jährliche Gult und 2 Fastnachtshühner auf ihrer Hube zu Elpersheim. – Ausf. Perg. 4 Siegel anhängend, 1 verloren, 1 erhalten, 2 beschädigt.
- Nr. 2713 – 1374 August 29, dinstag vor Egidii – Gerlach von Hohneloch lässt der Kirche und einer Frühmesse zu Gattenhouen den dritten Teil des Zehnten zu Richtelhouen und 1/3 des Zehnten Elwigzhouen. – Ausf. Perg. Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 3357 – 1374 September 16, sabbati sequenti festum Exaltationis – Johannes von Leone, Doktor in medicinis ac phisicis des Bischof von Wirtzburg, untersucht die Adelheit Snider von Rotenburg, welche den Aussatz haben soll, wie ihr nachgesagt wird, findet aber, daß sie damit nicht behaftet ist. – Ausf. Perg. lateinisch, Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 150 – 1374 November 16, dunerstag nach Mertins tag – Cunrat Werntzer, Bürger zu Rotenburg, und seine Frau Katherina vermachen zu einer Seelmesse ihr Gut zu Gattenhofen, zu Geilshofen, die Gult zu Scheckenbach und ihre Braun-Wiese zu Nydern Ostheyn. – Ausf. Perg. 4 Siegel anhängend.
- Nr. 318 – 1374 Dezember 10, suntag nach Nycolaus – Heinrich Wiknant von Lore und seine Frau Margret verkaufen an Conrat Koler von Betbaur ihre Wiese zu Betbaur, Maurers Wiese genannt. – Siegler: Stadtgericht Rotenpurg. – Ausf. Perg. Siegel anhängend, erhalten.

- Nr. 1000 – 1375 Januar 31, mittwoch nach Paulus bekerung – Walther Echer und seine Frau Truta verkaufen an Peter Kreglinger 1 Pfund Heller und 1 Fastnachtshuhn auf ihrem Hause in der Rodergasse zu Rotenburg. – Ausf. Perg. Stadtsiegel anhängend, erhalten.
- Nr. 4316 – 1375 Februar 24, Mathias tag – Gotze von Lutzenbrun, Bürger zu Rotenburg, gibt seiner Frau Gute 3 Tagewerk Wiese in der Mark Eglesstern, 2 Kühe und zwar die besten, und den Sitz mit seinem oberen Hause zu Lutzenbrun nach seinem Tode. – Ausf. Perg. 4 Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 877 – 1375 April 9, montag vor Palmtag – Ulrich Wallenhusen, Bürger zu Rotenburg, und seine Frau Anna verkaufen an ihre Mitbürger Walther Pfützner ihr Haus in der Brunnen-gasse. – Ausf. Perg. Stadtgerichtssiegel anhängend, erhalten.
- Nr. 884 – 1375 Mai 2, mittwoch nach dem Wissen sonntag – Johans Nuwenstat und Fritz Schultheizz, Bürger zu Rotenburg, und seine Frau Barbara verkaufen an Heinrich Satler und Conrat Scherpf den Sarwurten, Bürger zu Rotenburg, ihr Haus unter den Kammern. – Ausf. Perg. Stadtgerichtssiegel anhängend, erhalten.
- Nr. 1058 – 1375 Mai 18, fritag vor Urbans – Heintz Sinbold, Bürger zu Rotenburg, und seine Frau Kathrin verkaufen an ihren Mitbürger Ulrich Schuhwurt eine jährliche Gult auf ihrem Hause an der Ecke in der Rodergasse. – Ausf. Perg. Stadtgerichtssiegel anhängend, erhalten.
- Nr. 999 – 1375 August 27, montag nach Bartholomei – Fritz Oberdorffer, Bürger zu Nuren-berg, verkauft an Johans Wer, Bürger zu Rotenburg, sein Haus in der Schmiedgasse zu Ro-tenburg. – 1 S: Stadt Rothenburg – Ausf. Perg. 1 Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 936 – 1375 Oktober 16, Gallen tag – Ulrich Lesche und seine Frau Agnes verkaufen an Sophie Zuckmentlin, Mutter der Frau Lesche, ihr Mittelteil an dem Stadel und dem Hofe und den Brunnen auf der Rain. – Ausf. Perg. Stadtgerichtssiegel anhängend, erhalten.
- Nr. 1558 – 1376 März 12, Gregorien tag – Sitz Ranfelt von Gebsedeln und seine Frau Kathrin verkaufen an den Frümmesser Johans Ebinger daselbst die Etz-Wiese in Erlbach. – Ausf. Perg. 2 Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 1067 – 1376 April 6, samstag vor Palmen tag – Margret Pftuzinger überträgt ihrem Bruder Dytrich ihr Gut zu Pftuzigen, in der Mark Lautenbach, in der Mark Wyckershein und Neu-sez, Vorpach-Zimmern. – Ausf. Perg. Rotenburger Stadtgerichtssiegel anhängend, erhalten.
- Nr. 1017 – 1376 Juli 13 – Notarinstrument des Ulricus Augspurger von Lutershusen und Kauf-brief über ein Stück Acker und Weinberg in der Markung Tetwang bei der Turneswiese – Ausf. Perg. mit Signet und 2 Siegeln anhängend, 1 erhalten, 1 zerbrochen.
- Nr. 2879 – 1377 Februar 9, montag nach Agathen – Peter Blast und seine Frau Mehtilt verkau-fen an Ritter Fridrich von Seckendorff von Rötelse genannt, Güter zu Obernwernetz und Rudenberg. – Ausf. Perg. 6 Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 328 – 1377 März 9, montag vor Gregorien – Burckhart Lesch und seine Schwester Els ver-kaufen an Gebrüder Cunrat und Gotz Lesch ein Holzrecht in der Mark Habelshein und ihr halbes Tagewerk Wiesen hinter Reutners Stadel. – Ausf. Perg. 2 Siegel anhängend, 1 erhal-ten, 1 verloren.
- Nr. 1059 – 1377 April 14, dinstag nach Misercordia – Heintz Sinbolt, Bürger zu Rotenburg, und seine Frau Kathrey verkaufen an ihren Mitbürger Ulrich Schuwurt ihr Haus am Eck in der Rodergasse. – Ausf. Perg. durchlöchert, Stadtgerichtssiegel anhängend, erhalten.
- Nr. 1389 – 1377 November 8, sonntag vor Martins – Edelknecht Heinrich von Seldenecke und seine Frau Elsebet verkaufen an Bezzolt Morserer von Schoawe und dessen Frau Grete Hofman 13 Hühner von der Holtz-Wiese in dem Hagenbuch. – Ausf. Perg. 2 Siegel anhän-gend, zerbrochen.
- Nr. 2717 – 1377, (?) – Ben..... verkauft an Bürger Schönberger zu Rotenburg eine Gült von seinem Hause in der Judengasse. – Ausf. Perg. arg fleckig, durchlöchert und zerrissen, 2 Siegel anhängend, 1 erhalten, 1 abgefallen und beiliegend.

- Nr. 280 – 1378 Februar 1, montag vor Agathen – Hans Truchseß von Öllingen und seine Frau Jutha verkaufen an Dietrich Pftuzinger, Bürger zu Rotenburg, ihren Hof zu Greiffenbrunne. – Ausf. Perg. fleckig, 4 Siegel anhängend, 2 erhalten, 2 beschädigt.
- Nr. 379 – 1378 Februar 14, Valentins tag – Die Stadt Rotenburg verkauft an Hiltprant Rücker von Sweinfurt und seine Frau Kunne, ihrem Mitbürger, ihr Haus unter dem Stadtgraben. – Ausf. Perg. Stadtsiegel anhängend, erhalten.
- Nr. 4317 – 1378 Februar 15, montag vor Kathedre – Contz Hoffman von Lutzenbrunnen und seine Frau Els verkaufen an Hans Wer, Bürger zu Rotenburg 2 Pfund Heller und 1 Fastnachtshuhn auf ihrem Haus zu Lutzenbrunn, auf ihrer Crütz-Wiese, 2 Äckern und der Wiese und en Acker zu der Weyde, auf einem Acker ob der Scheiben-Wiese, Brünlins Acker genannt, auf einem Acker in der Forpach und auf dem Hofacker um 60 Pfund Heller. – Siegler: Stadtgericht zu Rotenburg. Zeugen: Heinrich Horn und Ulrich Richlin, Bürger des Rats. – Ausf. Perg. 1 Siegel anhängend, beschädigt.
- Nr. 3773 – 1378 April 3, samstag nach mitvasten – Dytrich Johan von Schekenbach off der Eben und seine Frau Margret verkaufen an Hartman Schönberger, Bürger zu Rotenburg, ihr Haus. – Ausf. Perg. Siegel anhängend, nur 2 Stückchen erhalten.
- Nr. 1477 – 1378 April 25, am weizzesüntag – Berhtolt von Wilndorf, Pfarrer zu Kurnberg, und Pauls Wilndorf, Pfarrer zu Lutzershusen, und Hans von Tann von Lutzerhusen und dessen Frau Petrenelle verkaufen an Hans Lesch von Steinsfelt und seine Frau Margret ein Viertel ihrer Güter, Häuser, Wiesen usw. zu Wilndorf. – Ausf. Perg. 9 Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 3578 – 1378 Juni 4, fritag vor Bonifacii – Conrat Hemendorff, Bürger zu Lutershusen, und seine Frau Anna nehmen von Bürgerschaft wegen 50 Pfund Heller ein von den Gütern, welche dem außer Landes befindlichen Heintz Stöcklin von seinen Eltern als Erbteil angefallen sind. – Ausf. Perg. fleckig, 3 Siegel anhängend, 2 erhalten, 1 beschädigt.
- Nr. 1415 – 1378 August 2, montag vor Oswalds – Conrad von Seyckendorff Aberdar, Landrichter zu Nurenberg, immittiert Anna von Westersteten in den zu Pfarrei Gattenhofen gehörigen Zehnten zu Reyholtzhofen auf die Klage des Leopolt Kuchenmeister von Nortenberg wegen derselben gegen sie. – Ausf. Perg. sehr schönes Siegel mit Rücksiegel anhängend, erhalten.
- Nr. 1474 – 1378 August 25, mittwuchen nach Bartholomei – Die Stadt Rotenburg vidimirt eine Urkunde (Nr. 2713) vom 29. August 1374, wodurch Gerlach von Hohenloch der Kirche und einer Frühmesse zu Gattenhouen  $\frac{1}{2}$  des Zehnten zu Rycholtzhouen eignet. – Ausf. Perg. Stadtgerichtssiegel anhängend, erhalten.
- Nr. 3640 – 1379 Februar 19, samstag vor Kathedra – Heinrich Johan, Pfarrer zu Swinsdorff, vermacht zu einem Seelgerete 3 Pfund jährlicher Gült und 1 Fastnachtshuhn von  $\frac{3}{4}$  Morgen Weinwachs, die Setze genannt, am Heringsberge in der Mark Betbaur und eine andere Gült auf Hagens Hofreit hinter dem Kirchhof zu Betbaur. – Ausf. Perg. 3 Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 2722 – 1379 März 15, dinstag nach Gregorii – Beringer von Scheckenbach und seine Frau Hedwig verkaufen an Hartmut Schonberg, Bürger zu Rotenburg 30 Schilling Heller und 2 Fastnachtshühner jährlicher Gült auf ihren zwei Weingärten zu Scheckenbach. – Ausf. Perg. zerbrochenes Siegel des Landgerichts zu Rotenburg anhängend, erhalten.
- Nr. 1069 – 1379 Juni 22, mittwuch vor Johans – Anne, Witwe des Dietrich Pftuziger, vermacht ihrer Schwägerin Margrete eine Gült auf ihrem Gute zu Hengstuelte zu einem Leibgeding. – Ausf. Perg. Stadtgerichtssiegel anhängend, erhalten.
- Nr. 1530 – 1379 Juni 22, mittwuch vor Johans – Steffan Werntzer und seine Frau Anne vermachen der Margrete Pftuziger ein Leibding auf ihrem Gut zu Gerelprun und den zwei Wiesen zu Bretach. – Ausf. Perg. Stadtgerichtssiegel anhängend, erhalten.
- Nr. 1486 – 1379 Juli 15, Zwelfboten tag alz sie in die werlt geteylt wurden – Gotz Sprenz, Schultheiß zu Uffenheim, vereint sich mit Apel Eberhart, Bürger zu Rotenburg, wegen Gütern zu Kustelor. – Ausf. Perg. fleckig, 4 Siegel anhängend, erhalten.

- Nr. 3762 – 1380 Oktober 2, montag nach Michels – Hans von Morstein, Bürger zu Rotenburk, und seine Frau Elsbet verkaufen an das Deutsche Haus zu Rotenburk eine jährliche Gült auf Beringers Weingarten zu Tauberscheckenbach. – Ausf. Perg. 2 Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 944 – s.d., ca. 1380 – Heinrich Surche, Bürger von Neustadt sub kastro Sultzpurg, ernennt den Albert Brendlin und Peter zu seinen Sachwaltern. – Ausf. Perg. Siegel anhängend, zerbrochen.
- Nr. 3777 – 1381 Januar 15, dinstag vor Anthonien – Fritz Zirl zu Argshouen und seine Frau Anne verkaufen an Hans Werns Sohn Hans, Bürger zu Rotenburg, ihren Weingarten zu Tauberscheckenbach. – Ausf. Perg. 2 Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 1070 – 1381 März 13, mitwuch nach Gregor – Gerlach von Hohenloch erklärt seine Forderungen mit Anne Pftuziger, Bürgerin zu Rotenburg, für befriedigt. – Ausf. Perg. Siegel verloren.
- Nr. 3738 – 1381 Mai 28, dinstag nach Urbans – Engelhart Trüb, Bürger zu Rotenburg, verkauft an seine Mitbürger Albrecht Siedner Güter und Gülden zu Lorbach. – Ausf. Perg. Stadtgerichtssiegel anhängend, erhalten.
- Nr. 3737 – 1381 Mai 31, Petronella – Albrecht Seider und seine Frau Sophia, Bürgerin zu Rotenburg, vermachen an die Frauenkapelle zu Rutpuch Güter zu Lorbach. – Ausf. Perg. 4 Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 3736 – 1381 August 30, an sant Bonifacien und seiner gesellschaft tag. – Hohprant von Hornberg und Albrecht Seyder, Bürger zu Rotenburg, begaben als Heiligenpfleger der Frauenkapelle zu Rutpuch den Prister der Kapelle mit Gütern zu Obern Rutpuch, Brethein, Herpfertshusen. – Ausf. Perg. 2 Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 297 – 1381 Dezember 20, Thomas abent – Eberhart von Mulfingen, Bürger zu Rotenburg, Vormund der Kinder des verstorbenen Dietrich Pftuziger, verkauft 4 Pfund Heller auf dem Buschhof und Kolbnershof zu Breckenfelt, dann das Gut zu Lenkersteten, Artzbach, eine Wiese zu Wyhendte usw. – Ausf. Perg. Stadtgerichtssiegel anhängend, erhalten.
- Nr. 1489 – 1382 Februar 21, fritag vor Conuerssionis – Gebrüder Lupolt und Hans Kuchenmeister zu Nortenberg, Ritter, verkaufen an die Kirche zu Swinsdorff ihre Hofstatt zu Swinsdorff hinter dem Kirchhof. – Ausf. Perg. 2 Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 1492 – 1382 März 7, fritag vor Gregorien – Fritz von Klingenfels und seine Frau Anna zedieren ihre Ansprüche auf die Zehnten zu Rycholtzhouen und Elwigshouen, die an eine Frühmesse zu Kirche in Gattenhouen gehören, dem Luppolt Kuchenmeister von Nortenberg, Kirchherr zu Gattenhouen. – Ausf. Perg. Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 885 – 1383 Dezember 14, montag nach Lucien – Herolt Ryn und seine Frau Soffia verkaufen an die Stadt Rotenburg ihr Haus genannt des Tufels Hof. – Ausf. Perg. 3 Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 1180 – 1384 November 24, mitwochen vor Kathreyn – Burggraf Fridrich zu Nuremberg eignet dem Heinrich Toppler, Bürger zu Rotenburg, den halben Hof zu Speyerbaum auf dem Walde. – Ausf. Perg. Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 3797 – 1385 Februar 22, Kathedre – Gebrüder Hans und Ulrich Prun zu Weißgersbach verkaufen an Chunrat Dürr von Tanbühel, Bürger in Dinckelspuhel, den Morhartz-Hof bei Werntz und andere Güter. – Ausf. Perg. 4 Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 2726 – 1385 März 12, Gregorien tag – Gerhus Noltin zu Nidernschupf verkauft an Heintz Trifzhufer, Bürger zu Rotenburg, ein Fastnachtshuhn jährliche Gült von seinem Weingarten welcher der Merthlin heißt, zu Sahsenflur. – Ausf. Perg. 2 Siegel anhängend, 1 zerbrochen; 1 abgefallen und lose beiliegend.
- Nr. 1417 – 1385 Juni 13 – Notariatsinstrument des Conrad Merklin von Rotenburg über den der Stadt vom Pfarrer Heinricus Marholt in Swinsdorff geleisteten Treueid. – Ausf. Perg. mit Signet, 2 Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 1445 – 1385 Juni 15, die XV mensis Junii – Johannes von Lvntenberg, Generalvikar des Bischofs Gerhard von Wirtzburg, überträgt dem Eberhard von Saunshem die Einweisung



- des Pfarrers Heinrich Marhold von Swinsdorff. – Ausf. Perg. lateinisch, Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 397 – 1385 Juni 16, feria VI post diem Viti, Modesti et Crescencie – Der Official Eberhart von Sauensheim, Propst von Onoltspach, befiehlt dem Pfarrer von Steinsfelt die Investitur des Heinrich Johan mit der Pfarrei Swinsdorff. – Ausf. Perg. lateinisch grünes Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 3757 – 1385 Oktober 2, montag nach Michels – Meister Ulrich und die Saffung in dem Neuen Spital zu Rotenburg verkaufen an Hans Wer sen., Bürger zu Rotenburg, ihren Wein- garten zu Scheckenbach des Wegs gen Tauberzelle. – Ausf. Perg, 2 Siegel anhängend, er- halten.
- Nr. 2881 – 1385 November 27, montag nach Kathrein – Fritz Ritter von Seckendorf von Rotel- sehe urkundet, daß mit seiner Bewilligung Sitz Heuptlin, Bürger zu Rotenburg, den Brief wegen des Weilers zu Obern Wernnitz innehat. – Ausf. Perg. Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 1588 – 1385 Dezember 2, samstag nach Andres – Betzolt Veldner zu Vinsterloch verkauft an Herman Amptman, Bürger zu Rotenburg, Äcker auf dem Sande und eine jährliche Gült auf Gütern zu Vinsterloch. – Ausf. Perg. Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 1012 – 1386 Februar 4, sonntag nach Liechtmesse – Ulrich von Hohenloch übergibt dem Heintz Moß von Gebenhagen den Zehnten zu Fungstat. – Ausf. Perg. Siegel anhängend, er- halten.
- Nr. 1071 – 1386 April 2, montag vor Ambrosen – Götz von Vinsterloch, seine Frau Kathrin, Albrecht von Vinsterloch, sein Bruder, und dessen Frau Anna verkaufen an ihre Muhme Anna Pftuziger in Rotenburg zu Leibding 70 Pfund Heller jährliche Gült von ihren Haus zu Lutenbach. – Ausf. Perg. 4 Siegel anhängend, 3 erhalten, 1 verloren.
- Nr. 1025 – 1386 April 18, mitwoch vor Ostertag – Gerlach von Hohneloch ist damit einver- standen, daß sein Bruder Gotfrid die Veste Horenberg, die Dörfer Uffikein und Saunsheim um 4000 Gulden an Rotenburg verpfändet. – Kop. Pap.
- Nr. 3652 – 1386 Mai 18 – Instrument des Notars Cunrad Merklin von Rotenburg über die Ver- eidigung des Pfarrers Krafft Oese von Betbaur. – Ausf. Perg. mit Signet.
- Nr. 262 – 1386 Juni 14, donerstag vor Vyts tag. – Contz Hörnlin und seine Frau Künne verkau- fen an Hans Ofner 3 Pfund Heller, eine Gans und 1 Fastnachtshuhn jährliche Gült aus Rü- diger Wackers Gut zu Obernychenrode um 58 Pfund Heller. – Ausf. Perg. Rotenburger Stadtgerichtssiegel anhängend, beschädigt.
- Nr. 2727 – 1386 Juli 17, dinstag nach Margarethen – Krafft Scheckenbach jun. und seine Frau Margret verkaufen an Agnes Sturmer zu Kurnberg einen Acker zu Kurnberg auf dem Sande hinter der Kirche. – Ausf. Perg. 2 Siegel anhängend, 1 erhalten, 1 verloren.
- Nr. 3661 – 1386 September 4, III ante natiuitatis Marie. – Dem Bischof Gerhard von Wirtzburg präsentiert Luppolt von Nortenberg den Krafft Ose auf die Pfarrei Batbaur. – Ausf. Perg. lateinisch, Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 3670 – 1386 September 13, in die Exaltationis – Gerhard Bischof von Wirtzburg befiehlt dem Archidiakon die Einweisung des Krafft Ose in die Pfarrei Betbaur. – Ausf. Perg. latei- nisch, Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 3665 – 1386 September 14, in die exaltationis Crucis – Der Official des Propstes von Onelspach überträgt dem Pfarrer von Gattenhofen die Aufgabe, dafür zu sorgen, daß die Pfarrei Betpur ihren neuen Pfarrer Krafft Ose Gehorsam schwöre. – Ausf. Perg. lateinisch Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 1330 – 1386 November 5, montag nach Allerheiligen – Eberhart von Mufingen jun. und seine Frau Margret verkaufen an Heinrich Werntzer ihr Haus in der Georien-Gasse zu Ro- tenburg. – Ausf. Perg. Stadtgerichtssiegel anhängend, erhalten.
- Nr. 866 – 1386 November 25, Kathrein tag – Hans Schenk von Leuherß und seine Frau Anna verkaufen an Walter Deker zu Lauterbach 2 Tagwerk Wiesen, genannt die ober grumat. – Ausf. Perg. 3 Siegel anhängend, 2 erhalten, 1 beschädigt.

- Nr. 2728 – 1386 Dezember 20, Thomas abent – Hans Schek von Leutherß und seine Frau Anna verkaufen an Alprecht Hertlein zu Hagnau Äcker. – Ausf. Perg. fleckig, Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 3822 – 1387 März 7, donerstag vor Gregorien – Elsbet Gerwigin verkauft zum Seelenheil der Cristin von Seckendorff genannt Eslin an den Deutschorden zu Rotenburg ihr Gut außerhalb der Stadt Kreglingen. – Ausf. Perg. 2 Siegel anhängend, 1 erhalten, 1 verloren.
- Nr. 267 – 1387 Mai 21, dinstag vor Pfingstag – Cunrat von Bebeberg verkauft an Contz Entlein jun., Sitz Beygner, dessen Schwager, und Cuntz Pfiffan, alle zu Hiltgartshusen, das Hölzlein zwischen Bretheim und Reutbuch das Herdlin genannt. – Ausf. Perg. 2 Siegel anhängend, 1 erhalten, 1 verloren
- Nr. 1007 – 1387 September 27, fritag vor Michels – Gerlach und Gotfrid von Hohenloch verkaufen an Rotenburg Entse mit Zubehör, ausgenommen die Kirchsätze und den Wildbann, und die Rechte an den Dörfern Obern Nesselbach, Nidern Nesselbach, Dietershein, Tottenhein, Urfershein, Kilshein, Westhein, Ottenhouen und Bergal usw. – Ausf. Perg. 5 Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 1183 – 1387 November 25. (Dezember 2 ?), montag auf Kathreyen tage – Burggraf Fridrich zu Nurenberg übergibt dem Pfarer Crafft Öse in Petwewer ein Anspann zwischen der Tauber und dem von der Steyn-Mühle herabgehenden Mühlgraben. – Ausf. Perg. Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 226 – 1387 November 28, donerstag nach Kathrein – Fritz Swob verkauft als Vormund der Soffie Pfuetziger von Rotenburg das Hofmans-Gut, Taumheintzen Gut, Teuerbrunes Gut und Betzoldz Gut. – Ausf. Perg. Stadtgerichtssiegel anhängend, erhalten.
- Nr. 210 – 1388 Januar 28, feria III ante conversionem Pauli – Die Stadt Windshein sagt die Leute im Amte Entsee vom Eide los. – Ausf. Pap. durchlöchert, Siegel rückwärts aufgedrückt.
- Nr. 3801 – 1388 März 4, Adrianen tag – Conrat Dürr, Bürger zu Dinkelspuhel, und seine Frau Elspet verkaufen an Syfrid Hauptlin, Bürger zu Rotenburg, ihre Güter und Gülten zu Nidern Werntz. – Ausf. Perg. 4 Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 1127 – 1388 April 23, mitwuch vor Georien – Gotfrid von Hohenloch sen. verspricht der Stadt Rotenburg, an welche er Horenburg versetzt hat, mit dem Kapital bis um 100 Gulden zu bezahlen. – Kop. Pap.
- Nr. 3776 – 1389 Juni 8, dinstag nach Bonifacien – Heintz Knelle und seine Frau Jutte zu Scheckenbach off der Eben verkaufen an Hartman Schonbogner, Bürger zu Rotenburg, eine jährliche Gült auf einem Acker am Entsewer Weg. – Ausf. Perg. Siegel anhängend, zerbrochen.
- Nr. 979 – 1389 Juni 28, montag vor Petri et Pauli – Hochbrant von Hornburg erhält von Rotenburg die Veste Hornburg zur Bewachung – Ausf. Perg. 3 Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 3735 – 1389 September 14, Cruces tag als das erhebt wart – Hans Weydner verkauft der Frauenkirche zu Rewtbuch 2 Pfund Wachs jährliche Gült von seiner Wiese zu Siechhein. – Ausf. Perg. Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 1072 – 1389 Oktober 30, samstag nach der Eylfftusent Junckfrauen tag – Anna Pfuetziger setzt über ihre Güter den Peter Kreglinger und Fritz Swob. – Ausf. Perg. Stadtgerichtssiegel anhängend, erhalten.
- Nr. 3712 – 1390 April 22, fritag vor Georien – Hans Morhart, Bürger zu Dincklespuhel, und seine Frau Adelheit verkaufen an Sifrid Hauptlin, Bürger zu Rotenburg, ihr Gütlein zu Nördlingen auf der Steyg. – Ausf. Perg. 2 Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 1187 – 1390 Mai 2, montag nach Walpurg – Burggraf Fridrich von Nuremberg ersucht die Stadt Rotenburg, seine Muhmen Eleyzabet von Anhalt, in seinem und seines Oheims Hans von Hohenloch Namen, zu erlauben, die Dörfer Sumerahause, Wynterhausen und Lyndelbach abzulösen. – Ausf. Perg. Siegel rückwärts aufgedrückt.

- Nr. 1358 – 1390 Juni 14, am nehsten vor sant Veits tag – Ulrich Berlin, Bürger zu Dinckelspuhel, verkauft an Syfrit Hauptlin, Bürger zu Rotenburg, sein Gütlein zu Ulrichshusen und zu Walthusen. – Ausf. Perg. 3 Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 1357 – 1390 Juli 18, mentag vor Marie Magdalene – Sophie Reynin, Bürgerin zu Rottenburg, gibt dem Comtur 2 Pfund Gulden auf dem Gut zu Sodelbrunnen. – Ausf. Perg. 3 Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 1463 – 1390 August 6, Sixti die – Leupold von Nortenberg präsentiert dem Bischof Gerhard von Wirtzburg den Conrad Rücker auf die Pfarrei Bynolsbach. – Ausf. Perg. lateinisch, Siegel anhängend, zerbrochen.
- Nr. 1462 – 1390 August 17, feria IV post Assumptionis Marie – Arnold von Sparneck, Propst in Onolzpach, trägt dem Pfarrer von Stetberg die Einweisung des Conrad Rucker in die Pfarrei Binoltspach auf. – Ausf. Perg. Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 1459 – 1390 August 17, feria IV post Assumptionis virginis – Eckard von Grissheim, Generalvikar des Bischofs Gerhard von Wirtzburg, überträgt dem Arnold von Sparneck die Investitur des Conrad Rucker mit der Pfarrei Bynoltspach. – Ausf. Perg. lateinisch, Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 169 – 1390 August 21, suntag vor Bartholomeus – Kraft von Hohenloch belehnt den Cuntz Dürr mit dem Zehnten zu Emmertzpuhel. – Ausf. Perg. Siegel verloren.
- Nr. 2633 – 1390 August 29, mentag vor Egidien tag – Arnolt Geusler, seine Fau Anna und die Gebrüder Hans und Jacob Zuckmantel verkaufen an Heinrich Holfeldner, Bürger zu Rotenburg, ihren halben Hof zu Hartratzhouen. – Ausf. Perg. 4 Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 1429 – 1391 Dezember 1, feria VI post Andree – Ritter Leupold von Nortenberg präsentiert dem Gerhard, Bischof von Wirtzburg, den Johann Veyrer von Onoltspach auf die Pfarrei Steinfuelden. – Ausf. Perg. lateinisch, Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 203 – 1392 Januar 7, dinstag nach dem Obersten – Bischof Gerhart zu Wirtzburg belehnt der Stadt Rotenburg mit den Zehnten zu Bynoltzspach und den Kirchsätzen daselbst, zu Swinsdorf, Steinsfelt, Gattenhouen, Oteshouen, Betbür und Scheckenbach, endlich mit zwei Teilen des Zehnten zu Habelsheim. – Ausf. Perg. Siegel verloren.
- Nr. 1620 – 1392 Januar 12, suntag vor Anthonien – Hofmeister Friederich von Seckendorff genannt von Rinhofen verleiht dem Heinrich Niez jun., Bürger zu Rotenburg, 1/6 des Zehnten zu Vnzendorff. – Ausf. Perg. Siegel anhängend, zerbrochen.
- Nr. 1430 – 1392 März 6, feria IV post Inuocaut – Bischof Gerhard von Wirtzburg trägt dem Archidiakon Arnolt von Sparneck in Onoltspach die Einweisung des Johann Vierer von Onoltspach in die Pfarrei Steynsfelden auf. – Ausf. Perg. lateinisch, Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 3007 – 1392 Mai 21, mentag vor Urbans – Ritter Wilhelm von Seckendorff genannt von Zenn und seine Frau Kathryn verkaufen an Heinrich Holfelder, Bürger zu Rotenburg, ihre Wiese in dem Slingbach. – Ausf. Perg. zerrissen durch Moderfeuchtigkeit sehr ruinös, Stücke und die 2 Siegel verloren.
- Nr. 1435 – 1392 Juni 7, feria VI post Bonifacii – Propst Arnold von Sparneck zu Onoltspach gewährt dem Pfarrer Johan Veyrer einen Ablass für seine Kirche in Steinsfelt. – Ausf. Perg. lateinisch, Siegel anhängend, zerbrochen.
- Nr. 1135 – 1392 November 5, feria II post Omnium Sanctorum – Gült und Rechte zu Eyffeltatt. – Papierschmalfolioball von 6 Blättern.
- Nr. 263 – 1392 November 27, mitwochen vor Endres – Hans Schlierberger, Bürger zu Dinckelspuhel, und seine Frau Claura Siederin verkaufen an Walter Keyser von Triftzhusen die Sotwiese zu Bretheim und die Wiese zu der Hagnow. – Ausf. Perg. 3 Siegel anhängend, beschädigt.
- Nr. 3813 – 1392 Dezember 22, am suntag nach Thome des heiligen zweiboten – Wilhelm Graf zu Kastel bekennt, daß zur Vikarie in dem Dorfe Werntz, welche von der Pfarrei Geilnau geschieden ist, folgende Güter gehören: 12 Morgen Äcker, 7 Tagwerk Wiesen, 3 latt Ze-

- hend Haus, 30 Morgen Holz, der Zehnt zu dem Weiler Walckersdorff, der kleine Zehnt zu Werntz im Dorf, der kleine Zehnt in den drei Weilern zu Berlsbrunnen, 3 Viertel Hafer und Dinkel als Pfründe zu Mittelsteten, 7 Viertel Haber zu Brambach, 3 Viertel Haber und Dinkel zu Ulrichshusen, auf die Pfründe und in Walkersdorff 4 Viertel Haber zu Pfründe ohne den Zehnten, 30 jährliche Hühner und 1 ewiges Rind sowie das Opfer und Seelgerät in den obigen Dörfern. – Ausf. Perg. Siegel anhängend, erhalten. Schmalfoliopapierblättchen, Aufzeichnungen von Gülten enthaltend, liegt bei.
- Nr. 3804 – 1393 Januar 11, sabbato post Epiphanie – Bischof Gerhard von Wirtzburg bestätigt das Patronatsrecht des Grafen Wilhelm zu Castell über die von der Pfarrei Geylenaue separierte Vikarie in Werentz. – Ausf. Perg. lateinisch, Siegel anhängend, zerbrochen.
- Nr. 2638 – 1393 Januar 31, fritag vor Lichtmesse – Die Stadt Rotenburg verkauft an Heinrich Holfeldner die Hube des Fritz Heintzlin bei der Kirche zu Gamesfelt und sein Lehen, Engel Scherpfinger Lehen, worauf Cuntz von Insingen sitzt, um 183 rheinische Gulden. – Ausf. Perg. am unteren Rand eingerissen, Stadtsiegel anhängend, erhalten.
- Nr. 3817 – 1393 Juni 18, an der mitwochen nach Viti – Bischof Gerhard von Wirtzburg bittet Rotenburg, seinen Diener Ditrich Geylinges an seinen Gütern zu Stetperg und zu Bling nicht zu beeinträchtigen, sondern sich deshalb seine Entscheidung einzuholen. – Ausf. Pap. Siegel rückwärts aufgedrückt.
- Nr. 172 – 1393 Juli 18, fritag vor Jacobz – Die Stadt Rotenburg verkauft an ihren Bürger Hans Wer den früher den Kuchenmeistern von Nortenberg gehörigen Hof und Zehnten zu der Linden. – Ausf. Perg. Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 265 – 1393 November 4, dinstag nach Symonis er Jude – Die Stadt Rotenburg verkauft an Fritz Hofmann, Hans Smid, Gernot Weltz, Cuntz Ditrich und Cuntz Geckstatt, alle von Pretheim, ihr Holz, die Hart genannt, und die Äcker dabei und daran, ausgenommenen den See und die Rechte, die sie von Gamesfelt des Amts wegen gehabt hat, um 35 Schilling Heller. – Ausf. Perg. rotes Stadtsiegel anhängend, erhalten.
- Nr. 1023 – 1394 Januar 8, dunnerstag noch Obersten – Die Zentgrafen und Schöffen des Herzogtums Franken schlichten den Streit des Cuntze Eschenbach von Buchprun mit Heintz Eckart und Henslein Zirkel von Kitzingen, welche seinen Bruder ermordet haben sollen. – Ausf. Perg. 2 Siegel anhängend, 1 zerbrochen, 1 verloren.
- Nr. 1416 – 1394 Juni 19, frytag vor Johannis – Vertrag des Pfarrers Heinrich Marholt zu Swiynsdorff mit der Lehensherrin der Pfarrei, der Stadt Rotenburg. Ausf. Perg. 2 Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 882 – 1394 August 7, fritag vor Laurentzen – Cuntar Lecher verkauft an Cunrat Adelman zu Neunbrun die Gülten, welche ihm Anne von Hohenloch genannt von Brauneck schuldet. – Ausf. Perg. durchlöchert, 5 Siegel anhängend, 4 erhalten, 1 beschädigt.
- Nr. 284 – 1394 November 16 – Notariatsinstrument des Klerikers Conrad Schubel zu Eystet wegen des Waldenserverhörs des Rotenburger Bürges Johannes Wern. – Ausf. Perg. mit Signet und Siegel.
- Nr. 3800 – 1395 August 31, dinstag vor Gilgen – Dietrich Steun verkauft an Seifrid Heuptlein, Bürger zu Rotenburg, Gülten auf dem Gütlein zum Rudenberg, auf Betzolt Heiders Gütlein zu Werntz usw. – Ausf. Perg. Stadtgerichtssiegel anhängend, erhalten.
- Nr. 3734 – 1395 Dezember 14, dinstag nach Lucien – Bürger Rück in der Smidgasse zu Rotenburg vermacht der Kirche zu Reutpuech ein jährliche Gult auf seinem Hofe zu Herpfertshausen. – Ausf. Perg. 2 Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 1394 – 1396 Februar 14, feria IV ante Katherdra – Pfarrer Heinrich Marholt von Swinsdorff gibt mit Wissen Rotenburgs die Rechte an dem Weingarten zu Forpachzymmern auf. – Ausf. Perg. Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 3518 – 1396 März 5, samstag vor Oculi – Rotenburg schreibt an Eberhart von Hesspur, ebenso an Betzolt Tunn zu Hohenloch, Rack von Bernheim, Heintz Ubel von Walckersho-

- fen und Wilhelm von Zeim, es Klage ihm ab alle seine eigenen Leute gen Entsee. – Konz. Pap.
- Nr. 256 – 1396 April 27, mitwuch vor Walpurg – Hans Lynach, Schultheiß der Dompropstei im Dorfe Yfelstat, Ecke Wybler, Vogt in Yfelstat für Rotenburg, und Engel Reger, Vogt daselbst namens der Herren vom Dom zu Wirtzburg, geben die Satzungen von Yfelstat bekannt. – Ausf. Papierfoliobogen mit 3 aufgedruckten Siegeln, 1 zerbrochen.
- Nr. 415 – 1396 April 27, mitwochen vor Walpurg – Stoffan Grozz verhört die Rechte, welche Rotenburg zu Yfelstat hat. – Ausf. Papierfoliobogen.
- Nr. 1522 – 1396 August 17, mitwoch noch Frawen wurtzweihe – Hans Streyme verkauft an Heintz Hornburg das Gültlin zu Engelgershusen. – Ausf. Perg. fleckig 2 Siegel anhängend, 1 erhalten, 1 zerbrochen.
- Nr. 980 – 1396 September 27, dinstag vor Michahels – Hans Leynach, Schultheiß zu Eyfelstat namens der Dompropstei Wirtzburg, schließt mit Rotenburg einen Vertrag worauf er 2 Gültlin am Weinberge zu Eyfelstat inne haben soll. – Ausf. Perg. 3 Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 154 – 1397 Januar 1, an dem hl. Jarstage – Propst Fridrich von Redorff bewilligt, daß den Hof zum Bleickendorff Stephan Tauberer, Chorherr zu Redorff, verkaufe an Hans Öfener, Bürger zu Rotenburg. – Ausf. Perg. Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 1398 – 1397 Januar 20, die Fabiani et Sebastiani – Marckart Rigler verkauft an Caspar Werntzer sein Viertel an dem Holz ab Neuses. – Ausf. Perg. ein Stück des Rotenburger Stadtgerichtssiegel anhängend, erhalten.
- Nr. 1359 – 1397. Februar 10, Scholastica tag – Stephan Tauberer, Chorherr zu Redorff, Felicitas Tauberer, Klosterfrau zu St. Walppurg in Eystett, und Anna Tauberer zu Nüremberg verkaufen an Hans Öfener, Bürger zu Rotenbburg, ihren Hof und den See zum Bleikersdorff. – Ausf. Perg. 5 Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 1331 – 1397 März 29, donderstag vor Mitfasten – Die Stadt Rotenburg verkauft an Caspar Werntzer eine Fragnerkammer an dem neuen Obstmarkt und erlaubt ihm, sie abzubrechen. – Ausf. Perg. Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 1499 – 1397 vor Oktober 16, die...ante Galli – Heinrich Schrot, Vikar zu Münster, läßt aus dem Bann den Heintz Smaltzbach, Cunrat Gerlander und Cunrat Gerlanders Sohn zu Wissen. – Siegler: Pastor Heinrich zu Münster. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt stark beschädigt.
- Nr. 1125 – 1398 März 25, Vrauen Klibel tag in der Vasten – Die Stadt Rotenburg verkauft an Volmar Lemlin von Heilprun eine jährliches Gult. – Kop. Pap.
- Nr. 3618 – 1398 März 25, an unser Frawen Klibeltag in der vasten – Die Stadt Rotenburg verkauft an Volmar Lemlin von Heilprunn eine jährliche Gült von 100 Gulden. – Kop. Pap. durchlöchert, fleckig.
- Nr. 1524 – 1398 Juni 28, fritag vor Peter und Paul – Wilhelm von Seldeneck verkauft an die Gebrüder Fürbringer, Bürger zu Rotenburg, Güter und Gülten in Gülinsheim, Adelnhofen und Ergershein. – Ausf. Perg. 3 Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 1630 – 1398 Oktober 31, Aller Heiligen abent – Wilhelm von Seckendorff, von Rinhofen genannt, verleiht ein Drittel des Zehnten zu Guntzendorff dem Bürger Heinrich Nieß zu Rotenburg, dessen Frau Elsbet und Elselin seinem Töchterchen. – Ausf. Perg. Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 1505 – 1399 Februar 1, Frauen abent Kertzweihe – Die Stadt Halle verspricht, von Rotenburg kein Geleit zu der Mühle zu verlangen. – Ausf. Perg. Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 238 – 1399 März 4, dinstag vor Mitfasten – Hans von Wysenbach zu Bretheim verkauft an Cuntz Entlin jun. von Pretheim die Rör-Wiese daselbst. – Ausf. Perg. Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 3820 – 1399 Juni 27, fritag nach Johans – Dietrich Geiling, seine Schwestern Magreth und Kathrin, diese Nonnen in Frauental, und Elspet vergleichen sich mit Rotenburg bezüglich

- der Güter ihres verstorbenen Vaters zu Stetberg. – Ausf. Perg. 3 Siegel anhängend, 1 erhalten, 1 verloren.
- Nr. 2636 – 1399 September 26, freitag vor Michels tag – Die Stadt Rotenburg verkauft an ihren Bürger Heinrich Holfelder die alte Stadtmauer und den Graben daran hinter seinem Stadel zwischen Hafen Cüntzen und Keter Hause, ein Ewiggeld auf Keters Hause und die alte Stadtmauer von seinem Stadel bis an Pftuzigerin Haus. – Ausf. Perg. fleckig, beschädigtes Stadtsiegel anhängend, erhalten.
- Nr. 1344 – 1399 Dezember 7, sonntag nach Nyclus – Heinrich von Rotenburg zu Schrotzperg übergibt der Kapelle zu Gebenhagen ein Drittel des Zehnten zu Stendorff. – Ausf. Perg. Siegel anhängend, zerbrochen.
- Nr. 3675 – ca. 1400 – Beschreibung der Gülten zu Obernbreitenawe. – Pergamentschmalfolioblatt.
- Nr. 3814 – c. 1400 – Heintz Zindel, Bürger zu Dinckelspübel verkauft an Syfrit Hauptlin Bürger zu Rotenburg, eine jährliche Gült auf Hirs Heintzen Gütlin zu Walthusen und auf der Schmiedstätte daselbst. – Ausf. Perg. 3 Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 715 – 1400 März 17, dinstag vor Oculi – Meister Sefrid und die Sannung im Neuen Spital zu Rotenburg verkaufen an Heintz Scheren von Standorf ihr Gut zu Standorf, der alten Zimmermann Gut genannt. – Ausf. Perg. 2 Siegel anhängend, zerbrochen.
- Nr. 1431 – 1400 März 30, feria IV post Letare – Bischof Gerhard von Wirtzburg übertägt dem Archidiakon Balthazar von Maspach die Einweisung des Heinrich Marhold in die Pfarrei Steinsfelt. – Ausf. Perg. lateinisch, Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 1434 – 1400 März 30, feria IV post Letare – Der Offizial Balthazari Maspach des Proptes von Onolspach befiehlt den Pfarrern von Gattenhofen und Swinsdorf die Einweisung des Heinrich Morolt in die Pfarrei Steinsfelt. – Ausf. Perg. lateinisch, Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 758 – 1400 April 23, donerstag vor Georien – Abt Erkingen und der Convent zu Comberg schließen mit Rotenburg einen Vertrag, wonach es verspricht, ihre Leute und Güter in Gebsetel zu schirmen gegen 60 Malter Haber jährlich. – Ausf. Perg. 2 Siegel anhängend, Abt beschädigt, Konvent verloren.
- Nr. 681 – ca. 1400, Juni 29 ? – Horeuchss und Peter Stetenberger erklären der Stadt Rotenburg, daß Endres Zobel zu Walkelshuß ihre Helfer in dem Kriege unterstützen werde. – Ausf. Pap. 2 Siegel aufgedrückt.
- Nr. 812 – 1400 August 15, sonntag nach Laurency – Vor Bertholt Morder, Pfarrer zu Gattenhofen, machen die Eheleute Conrat sen. und Katherin Sturm ihr Testament. – Ausf. Perg. Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 1589 – 1400 Dezember 31, heiligen Jors abent – Heintz Slegel von Bebenwiler und die anderen Kirchenmeister zu Luetzenbrun verkaufen an Herman Amptman, Bürger zu Rotenburg, eine jährliche Gült auf seiner Wiese zu Vinsterloch – Ausf. Perg. 2 Siegel anhängend, 1 erhalten, 1 zerbrochen.
- Nr. 701 – 1401 Juni 23, Johans abent – Die Stadt Rotenburg, welche das Schloß Mestelhusen von Cuntz und Raben Mertein gekauft hat, verzichtet auf die Güter jenseit der Tauber, welche zu diesem Schlosse gehört haben. – Kop. Pap.
- Nr. 630 – 1401 Juni 23 – Duplikat von Nr. 701.
- Nr. 799 – 1401 Juli 23, Johans abent – Cuntz und Raben Mertein, welche an Rotenburg ihr Schloß Mestelhusen und ihren Weiler Morstat verkauft haben, versprechen, der Stadt die zugehörigen Briefe zu übergeben. – Ausf. Perg. 2 Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 698 – 1401 Oktober 5, mitwoch nach Michahels – Pfalzgraf Ludweig bei Rhein, Reichsvikar, versöhnt den Bischof Johans zu Wirtzburg mit Rottenburg und verspricht, binnen Jahresfrist das ihm ausgeantwortete Schloss Mestelhausen der Stadt Rottenburg zu übergeben. – Ausf. Perg. Siegel verloren.

- Nr. 1461 – 1402 Januar 2 – Instrument des Notars Frowin Flozze über die Vereidigung des Pfarrers Heinrich Marholt in Binoltspach. – Ausf. Perg. mit Signet.
- Nr. 3619 – ca. 1402, Februar 19, Reminiscere – Johanns zu Hohenloch schreibt an Rottenpurg, daß Hans Rat bei ihm war und eine Widerlegung bezüglich der Güter zu Nentzenheim getan hat. – Ausf. Pap. zerrissen, Siegel verloren.
- Nr. 3786 – 1402 März 10, fritag vor Judica – Dekan Herman Crafft von Ermreith und das Kapitel des Stifts Feuchtwang verkaufen an Syfrid Heuptlein, Bürger zu Rotenburg, ihren Weiler Mittelsteten bei Dorf Werntz. – Ausf. Perg. Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 517 – 1402 März 11, samstag vor Judica – Seifrid Vischlin erhält von Suss Heintzen, seinem Leibeignen von Nydern Werntz, als Besitzer des Schlosses Geilnau das Versprechen einer jährlichen Gült von 1 Pfund Heller und 1 Fastnachtshuhn. – Ausf. Perg. Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 1138 – 1402 April 18, dinstag vor Georien – Leupolt von Seldneck, genannt von Partenstein, zu Lannerbach entläßt aus der Leibeigenschaft Hans Hirkler, Peter Oswalds Sohn, und seine Schwester Marielin zu Obernsteten. – Ausf. Perg. Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 1045 – 1402 April 24, mentag vor Walpurg – Zurch Mergelin und seine Frau Burgsind von Sultz verkaufen an Endris Tauben ihre Eigenleute Schellen Frau zu Hertershofen und Cuntzen Fleischmans Frau zu Hilgartshusen und Cuntz Hecht zu Wallenhusen. – Ausf. Perg. 4 Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 780 – Altzey 1402 Juni 25, crastino Natiuitas Johannis Baptiste – Graf Emich von Lungen, Hofmeister des Königs, schreibt an Rotenburg, es solle bezüglich des Schlosses Mestelhusen das nächste Jahr beim alten bleiben. – Ausf. Pap. Siegel teilweise aufgedrückt vorhanden.
- Nr. 859 – 1402 Juni 27, feria III post Joh. Baptiste – Ulrich von Hohenloch schreibt an Rotenburg wegen Mestelhusen. – Ausf. Perg. fleckig, Spuren des rückwärts aufgedruckten Siegels.
- Nr. 3613 [irrig, da bereits S. 4 von 1442 November 8] – Ohne Jahresangabe, ca. 1402, Juli 1, am sampstage nach Peter und Pauli – Bischof Johanns zu Wirtzburg, welcher das Schloß Landesperg dem Herren von Hohenloch abgekauft hat, ersucht die Stadt Rotenbburg um Unterstützung, daß Nolt von Riedern, der mit den Herren von Hohnloch einige Güter zu Nentzenheim aussgetauscht hat, diese Güter erhalte. – Ausf. Pap. Siegel abgefallen.
- Nr. 1102 – 1402 Juli 15 – Notarisnstrument des Frowinis Flozze über die Bruderschaft zu Rotenburg. – Ausf. Perg. mit Signet.
- Nr. 478 – 1402 Juli 27, feria V post Jacobi – Die Stadt Rotenburg bekennt, daß ihre Lehensträger Heinrich Bormiter und Reicholff Nurmberger von Ulrich von Hohenloch mit dem Schlosse Mestelhusen belehet wurden. – Kop. Pap.
- Nr. 472 – 1402 Juli 28, frittag nach Jacobs – Ulrich zu Hohenloch verleiht das Schloß Mestelhusen an die Träger der Stadt Rotenburg, Heinrich Bermiter und Reicholff Nuremberger. – Kop. Pap. Von Nr. 473
- Nr. 473 – 1402 Juli 28, frittag nach Jacobs – Ulrich zu Hohenloch verleiht das Schloß Mestelhusen an die Träger der Stadt Rotenburg, Heinrich Bermiter und Reicholff Nuremberger. – Ausf. Perg. Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 1531 – 1402 Juli 28, freitag nach Jacobs – Hans von Ytelsheim von Orenbach und seine Frau Anna vermachen dem Heinrich Toppler, Bürger zu Rotenburg, ½ Pfund Heller und 1 Fastnachtshuhn jährlicher Gült auf ihrem Acker bei dem Walpergloch zu Vinsterloch. – Ausf. Perg. Stadtgerichtssiegel anhängend, erhalten.
- Nr. 1115 – 1402 August 19, sampstag vor Bartholomeus – Die Stadt Rotenburg, an welche Wortwein von Zymmern Herrenzymmern und das Dorf Ruschelhusen, den Hof Glanhartshusen, die Wiese zu Eynortzweiler um 700 fl. verkauft hat, erlaubt ihm, alles binnen 4 Jahren wieder abzulösen. – Ausf. Perg. Stadtsiegel anhängend, erhalten. Kopie auf Pap. liegt bei, ebenso 11 Stück Papier die Gülten der Güter betreffend.

- Nr. 1432 – 1402 September 11, feria II post natiuitatis Marie – Dem Bischof Johann von Wirtzburg präsentieren Heinrich Toppler und der Rat von Rotenburg den Johann Kreglinger auf die Pfarrei Steinsfelt. – Ausf. Perg. lateinisch, Stadtsiegel anhängend, erhalten.
- Nr. 663 – 1402 September 22, freitag nach Matheus – Arnolt von Seckendorff zu Enelsdorff verkauft an Rotenburg seine Güter zu Tottenhein. – Ausf. Perg. 3 Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 3617 – 1402 Oktober 11, mitwochen vor Gallen – Abt Herman zu St. Burkart in Wirtzburg bezeugt, von Rotenburg 3000 Gulden. erhalten zu haben wegen des Schlosses Landsburg, welches Bischof Johans und das Kapitel des Stiftes zu Wirtzburg an Rotenburg verkauft haben. – Ausf. Perg. Siegel rückwärts aufgedrückt.
- Nr. 686 – 1402 November 17, fritag noch Martini – Bischof Johans zu Wirtzburg gestattet, daß Hans von Kulshein, Bürger zu Rotenburg, seiner Frau Margrethe 200 Gulden. auf den dritten Teil des Zehnten zu Orenbach vermache. – Kop. Pap.
- Nr. 2353 – 1402 – Pertinenzien des Schosses Landspurg. – Pap.
- Nr. 702 – 1402 – Aufzählung der Unterthanen, welche in das Schloß Landspurg, als es 1402 an Rotenburg kam, gehört haben. – Papierfolioblatt aus dem 16. Jahrhundert.
- Nr. 1049 – 1403 April 5, donerstag vor Palm tage – Hans Geleiter von Bloach verkauft sich an Elsbeth Eberhartin, Bürgerin zu Rotenburg. – Siegler: Rudiger Sutzel von Mergentheim. – Ausf. Perg. Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 3756 – 1403 April 30, crastino Misericordia – Rotenburg präsentiert dem Bischof Johann von Wirtzburg dem Walther Spelter auf die Pfarrei Scheckenbach. – Ausf. Perg. lateinisch, Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 3751 – 1403 Mai 7 – Instrument des Notras Frowin Flozze über das Pfarrers Walther Spelter in Tuberscheckenbach Vereidigung. – Ausf. Perg. lateinisch mit Signet.
- Nr. 573 – 1403 Juni 18, decimo octavo die mensis Junii – Bischof Johann von Wirtzburg bestätigt auf Bitten des Pfarrers Heinrich Eckard von Wetringen die von neuem gestiftete Frühmesse daselbst, worüber dem Grafen Leonhard von Castell das Patronatorrecht zusteht. – Ausf. Perg. lateinisch, Siegel verloren.
- Nr. 611 – 1403 Oktober 30, dinstag vor Allerheiligen – Hans Wisenbach und seine Frau Margreth verkaufen an Cuntz Entlien von Breheim ihre Wiese daselbst. – Ausf. Perg. Stadtgerichtssiegel von Rotenburg anhängend, erhalten.
- Nr. 470 – 1403 November 12, montag nach Mertins – Heintz von Leutzenprönn bekennt, daß Rotenburg ihm das Schloß Mestelhusen verliehen habe. – Ausf. Perg. 3 Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 1053 – 1404 Januar 20, aftermentag vor Pauls tag – Barbara von Merkingen von Hörnburg, ihr Sohn Herman und Anna von Felberg, auch von Hörnburg, verkaufen an Chuntz Dhauberman von Enggerstetten ein halbes Malter Haber jährliche Gült. – Ausf. Perg. 3 Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 1203 – ca. 1404 – Vorschläge, wie Seldeneck von dem Burggrafen zu erkaufen sei. – Papierschmalfoliobogen.
- Nr. 697 – 1404 März 1, sampstag vor Oculi – Rotenburg verkauft an Henslein Kunigk 5 Gulden Leibgeding. – Ausf. Perg. Siegel verloren.
- Nr. 1456 – 1404 März 13, donerstag nach Mitfasten – Johans von Hohenloch übergibt dem Syfrit Hauptlin, Bürger zu Rotenburg, den halben Zehnten zu Steinach unter Entse. – Ausf. Perg. Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 1182 – 1404 Oktober 21, montag nach Gallen – Burggraf Freydrich zu Nueremberg verkauft an Rotenburg die Veste Seldeneck um 8000 fl. – Ausf. Perg. 17 Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 1181 – 1404 Oktober 28, Simonius et Jude tag – Burggraf Friderich zu Nuremberg verspricht der Stadt Rotenburg über das Schloß Seldeneck, das er an sie verkauft hat, alle Briefe zu geben. – Ausf. Perg. Siegel anhängend, erhalten.



- Nr. 1096 – 1404 – Rechte und Weingült der Stadt Rotenburg zu Eyfelstat. – Ausf. Perg. zerrissen und durchlöchert.
- Nr. 453 – 1405 März 27, freitag vor Letare – Hans Stetberger und seine Frau Margreth verkaufen an Peter Northeimer, Bürger zu Rotenburg, ihren Teil von dem Hofe zu Helmsheim und des verstorbenen Fritz Braun Hinterlassenschaft, bezüglich welcher sie einen Vertrag mit Rotenburg schließen. – Ausf. Perg. 5 Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 648 – 1405 April 3, freitag vor Judica – Der Rat zu Rotenburg bewilligt, daß Peter Northeimer von Stetenberger kauft den Teil von dem Hofe zu Helmsheim, der letzteren angefallen war von dem verstorbenen Fritz Praun. – Ausf. Perg. ohne Siegel.
- Nr. 3779 – 1405 Mai 22, freitag vor Offertag – Albrecht von Finsterloch sen., Albrecht von Finsterloch jun., sein Bruder, verkaufen Fritz Schnyder von Wildentirbach ihr Haus am Kirchhof zu Wildentirbach. – Ausf. Perg. 3 Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 454 – 1405 Juni 13, samstag vor Vits tag – Ulrich zu Hohenloch belehnt mit dem Schlosse Mestelhausen die Rotenburger Lehensträger Cunrat Horen, des Rats daselbst, und Heinrich Berunter. – Ausf. Perg. Siegel abgerissen.
- Nr. 3650 – 1405 Juli 11, sabbato ante Margarethe – Dem Bischof Johann von Wirtzburg präsentiert die Stadt Rotenburg auf die Pfarrei Betbeur den Wilhelm Topler. – Ausf. Perg. lateinisch, Siegel anhängend, zerbrochen.
- Nr. 3659 – 1405 Juli 16, feria V post Margareth – Der Official Balthasar von Maspach, Propst zu Onelspach, trägt den Pfarrern von Gattenhofen und Scheckenbach die Einweisung des Wilhelm Topler in die Pfarrei Betbur auf. – Ausf. Perg. lateinisch, Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 3641 – 1405 Juli 16, feria V post Margarethe – Bischof Johann von Wirtzburg befiehlt die Investitur des Wilhelm Topler mit der Pfarrei Betbaur. – Ausf. Perg. lateinisch, Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 1197 – 1405. Oktober 21, in die Undecim milium virginum – Küchenmeister Conrad Eben schreibt an Rotenburg wegen mit Beschlag belegter Weingärten zu Bettwar. – Ausf. Pap. Siegel rückwärts aufgedrückt.
- Nr. 471 – 1405 November 23, montag vor Kathrin – Ulrich von Hohenloch verleiht das Schloß Mestelhausen an die Rotenburger Lehenträger Heinrich Bernnter und Ronholf Nüremberg. – Ausf. Perg. Siegel verloren.
- Nr. 849 – ca. 1405 – Heinrich Knebel ersucht den Meister Cuntz Hensner zu Frauental, in Rotenburg mit Hans Furbringer wegen Messelhusen zu sprechen. – Ausf. Perg. Siegel rückwärts aufgedrückt.
- Nr. 1139 – ca. 1405 – Verzeichnis der Ämter und Schlösser von Rotenburg. – Ausf. Papierschmalfoliobogen.
- Nr. 3012 – 1406 März 28, Judica – Die Stadt Rotenburg verkauft an Engel Schmid von Obern Eychenrode die Rorweise zum Schongraz. – Ausf. Perg. Siegel verloren.
- Nr. 2219 – 1406 April 7, mmitwoch nach dem Palm tag – Die Stadt Rotenburg kommt überein mit ihrer Bürgerin Kathrin Hosin wegen ihres Erbteils. – Ausf. Perg. Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 578 – 1407 März 9, feria IV post Letare – Dem Bischof Johann von Wirtzburg präsentiert die Stadt Rotenburg den Cunrad Edlinger auf die Pfarrei Wetringen. – Ausf. Perg. lateinisch, Siegel anhängend, stark beschädigt.
- Nr. 3785 – 1407 April 5, dinstag nach Quasimodo – Die Stadt Rotenburg verkauft an Seyfrit Heuptlein ihr Gut zu Obern Werntz, Nydern Werntz und zum Rudenberg. – Ausf. Perg. Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 482 – 1407 Juli 11, Margaretten abent – Heintz von Reynsteyn und Rudolf von Turberg und Fritz Genther, Burgleute zu Hohenburg, ersuchen die Stadt, auf Mestelhusen heimliche Botschaft zu schicken. – Siegler: Rudolff von Tyrberg. – Ausf. Perg. Siegel verloren.

- Nr. 3534 – 1408 Januar 9, III post Epiphanie – Jacob Hartman, Generalvikar des Bischofs Johann von Wirtzburg, befiehlt den Pfarrern von Rotenburg, Urfersheim und Westheim, daß binnen 6 Tagen die Exkommunizierten sich die Absolution erbitten sollen. – Ausf. Perg. lateinisch, Siegel aufgedrückt.
- Nr. 3752 – 1408 März 25, Letare – Fritz und Lienhart Grūmat von Ehennhein verkaufen Fritz Reichlein, Bürger zu Rotenburg, ihre zwei Teile des Zehnten zu Scheckenbach off der Eben. – Ausf. Perg. 5 Siegel anhängend, 4 erhalten, 1 verloren.
- Nr. 596 – 1408 April 22, Weißen sonatag – Register des Heinrich von Reinstein Gülten zu Messelhausen. – Schmalfoliobogen Pap.
- Nr. 3653 – 1408 August 2 – Instrument des Notars Engelhard Kistener von Rotenburg über die Resignation des Wilhelm Toppler auf die Pfarrei Betbaur zu Günsten des Johannes Fuerbringer. – Ausf. Perg. mit Signet.
- Nr. 1602 – 1408 August 2 – Instrument des Notars Engelhard Kistener über den Revers des Wilhelm Toppler, welcher sich verpflichtet, keine Rotenburger Unterthanen vor fremde Gerichte zu ziehen. – Ausf. Perg. mit Signet.
- Nr. 678 – 1408 September 3, montag nach Egidii – Bischof Johanns zu Wirtzburg belehnt den Lehensträger der Stadt Rotenburg, den Bürgermeister Hanns Ofner, mit Entsee, dem Zehnten zu Bynnoltsbach, den Kirchstätten zu Bynnoltzbach, Sweinsdorff, Steinsfelt, Gattenhofen, Ottelshouen, Bechbauwer, Scheckenbach und den zwei Teilen des Zehnten zu Habeltzhaim. – Ausf. Perg. Siegel verloren.
- Nr. 3669 – 1409 Januar 25, in die conuersionis Pauli – Hermans Ketler von Neustadt beurkundet die Verpflichtung des Pfarres von Betbeur in Rotenburg. – Ausf. Perg. lateinisch, Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 605 – 1409 April 9, am dritten Ostertag – Hans Schefer von Entsee und seine Frau Margreth verkaufen an Heinrich Kesselwerzz, Bürger zzu Rotenburg, eine jährliche Gült von ihrem Gütlein zu Entsee. – Ausf. Perg. Stadtgerichtssiegel verloren.
- Nr. 1673 – 1409 Juli 20, sampstag vor Jacobs – Seitz Eberhard, Bürger zu Rotenburg, verkauft an Hans Furbringer eine jährliche Gült von Fritzeins Gut zu Kürnberg. – Ausf. Perg. 3 Siegel anhängend, 2 erhalten, 1 beschädigt.
- Nr. 1342 – 1409 September 25, mitwoch vor Michels tag – Rotenburg verkauft an Seyfrit Heuptlein Gülten zu Langensteinach. – Ausf. Perg. Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 1237 – 1409 Dezember 11, mitwoch nach Nycolaws – Gebrüder Jacob und Heinrich Toppler, Caspar Werntzer und Andres Haller, ihre Schwäger, alle Bürger zu Nuremberg, verkaufen auch im Namen von Brigitta, Margarethe, Jos und Martha Toppler, die noch zu ihren Jahren nicht gekommen sind, an Hans Unger zu Kobertzelle, Bürger zu Rotenburg, 10 Schilling und 1 Fastnachtshuhn jährliche Gült von seinem Hause zu Kobertzelle um 3 rheinische Gulden. – Ausf. Perg. 4 Siegel verloren.
- Nr. 1329 – 1410 Februar 26, mitwoch nach Kathedra – Caspar Werntzer, Bürger zu Nüremberg, verkauft an Hans Ofner zu Rotenburg sein Haus in der Jorgengasse inn Rotenburg. – Ausf. Perg. 2 Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 3002 – 1410 März 14, freytag nach Judica – Andres Haller, Bürger zu Nueremberg, und seine Frau Kathrein verkaufen an Hans Stetner, Bürger zu Rotenburg, ihren Zweiteil des Zehnten auf der Wolners-Wiese zum Schöngraz und ihren Zweiteil an dem Holze zwischen Funckstat und Bosentzweiler. – Ausf. Perg. 2 Siegel verloren.
- Nr. 462 – 1410 – Hans Toppler, Jacob Toppler und Conrad Zindel, alle Bürger zu Nuremberg, Vormünder der Brigitte, des Töchterleins des verstorbenen Heinrich Toppler, verkaufen an Hans Kunstner, Bürger zu Rotenburg, Güter zu Moroltzwinden, welche der Brigitte von ihren Vater zuteil geworden sind. – Ausf. Perg. 3 Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 483 – 1410? – Aufzählung der Eigenleute, die zu Mesdelhauen gehören. – Kleines Pappierblättchen.

- Nr. 1153 – s.d., 1410? – Andres Streyme und seine Frau Katherina verkaufen an Conrat Grener und dessen Fau Margarete ihren Teil des Zehnten zu Edelingen. – Ausf. Perg. 3 Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 779 – s.d., c.1410 – Apel Smit von Gewaltshouen dankt der Stadt Rotenburg, weil sie bewirkt hat, daß ihn die von Schillingsfürst sein Erbe gegeben haben. – Ausf. Perg. ohne Siegel.
- Nr. 852 – ca. 1410 – Verzeichnis der Wiesen, die in den Zehnten zu Gamesfelt gehören. – Schmalfoliobogen Pap.
- Nr. 860 – ca. 1410 – Was zu Seldeneck und Bebenberg für Leute gehören. – Papier.
- Nr. 762 – s.d., 1410? – Adel von Tottenhein, Amtmann zu Bischoueshein, läßt die Stadt Rotenburg wissen, seinem Herrn von Mentz sei gesagt worden, sie wolle Messelhusen verkaufen und habe es dem Deutschmeister angeboten; sie möge es doch an seinen Herrn verkaufen. – Ausf. Perg. Siegel rückwärts aufgedrückt.
- Nr. 3656 – 1411 Februar 1, sabbato post Pauli conuersionen – Dem Bischof Johann von Wirtzburg präsentiert Rotenburg den Conrad Heymberg auf die Pfarrei Betheur. – Ausf. Perg. lateinisch, Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 1649 – 1411 März 13, feria VI ante Oculi – Wynand von Stega, Generalvikar des Bischofs Johann von Wirtzburg, befiehlt dem Propst von Onelspach die Einweisung des Cunrad Heymberg in die Pfarrei Betbaur. – Ausf. Perg. lateinisch, Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 3663 – 1411 März 22, sabbato ante Oculi – Der Official Balthasar von Maspach, Propst zu Onelspach, befiehlt dem Pfarrer von Scheckenbach die Einweisung des Conrad Heimberger in die Pfarrei Betbur. – Ausf. Perg. lateinisch, Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 477 – 1411 März 28, freytag vor Letare – Revers der Stadt Rotenburg, deren Lehensträger Seyfrid Heuptlein und Conrat Hörn Albrecht von Hohenloch mit dem Schlosse Mestelhusen belehnt worden sind. – Kop. Pap.
- Nr. 1062 – 1411 Oktober 24, samstag vor Symon und Judas – Heintz Gertner, Peter Rohlein, Cuntz mit den Goten, alle zu Eyffelstat, kaufen 6 Fuder Weins von Rotenburg. – Ausf. Pap. Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 475 – 1411 November 14, fritag nach Merteins – Jacob Toppler, Bürger zu Nuremberg, Sohn des verstorbenen Heinrich Toppler, verkauft an Hans Ofner, Bürger zu Rotenburg, den Hof zum Speyerbawm und das Holz daselbst genannt das Esspeth. – Ausf. Perg. 3 Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 1301 – 1411 Dezember 27, Johanns tag evangelisten – Conrat Horn, Bürger zu Rotenburg, verkauft an Hans Snyder und Endres Weiß, Vormünder des Heintzlin Sporman, Gültlin und Gülten. – Ausf. Perg. Stadtgerichtssiegel anhängend, erhalten.
- Nr. 1136 – 1412 Januar 7, sampstag nach Jors tag – Hans Zobel zu Gybelstat, an welchen die Stadt Rotenburg ihren Teil der Vogtei zu Yfelstat verkauft hat, verspricht dessen Zurückgabe, falls er binnen Jahresfrist nicht um Lehenserneuerung beim König nachsuchen solllte. – Ausf. Perg. Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 684 – 1412 Januar 21, sampstag vor Pauls bekerung – Fritz Kretzer, Bürger zu Rotenburg, und seine Frau Agnes verkaufen ihrem Mitbürger Betzold Kretzer ihren Hof zu Insingen. – Ausf. Perg. Stadtgerichtssiegel anhängend, zerbrochen.
- Nr. 627 – 1412 Februr 3, freytag nach Frawen lichtmesse – Conrat Kratz, Bürger zu Rotenburg, und seine Fau Kathrin verkaufen an Hans von Berge und Heintz Zobel, Bürger und Meister der Kapelle zu Kirchberg, ihr Gültlein zu Lenckersteten. – Ausf. Perg. Rotenburger Stadtgerichtssiegel anhängend, zerbrochen.
- Nr. 1345 – 1412 Juli 30, feria VI post Jacobi – Heinrich von Greuendorff, Generalvikar des Bischofs Johann von Wirtzburg, befiehlt, daß Ortleieb Ratsherr in Rotenburg, dem Heinrich von Gattenhofen, Pfarrer in Leutzendorff, alle von ihm und seinen Komplizen geraubten Güter binnen 14 Tagen restituieren. – Ausf. Perg. lateinisch, Siegel anhängend, erhalten.

- Nr. 854 – 1412 November 17, feria V ante Elisabet – H. Prechter und B. Kretzer unterhandeln mit Heintz von Reinstein wegen des Schlosses Mestelhusen. – Pap.
- Nr. 1367 – 1412 – Jacob und Heinrich Toppler, Caspar Werntzer und Andres Haller, alle Bürger zu Nüremberg, verkaufen auch für die unmündigen Geschwister der Toppler, Brigitte, Margerthe, Jost und Marthe, an Seyfrit Heuptlein, Bürger zu Rotenburg, ihre Güter und Gülten zu Ulrichshusen. – Ausf. Perg. 4 Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 1521 – 1413 April 1, sampstag vor Letare – Seitz Tewblein und seine Frau Affra verkaufen an Anna Tewblein Güter und Gülten zu Bettenfelt und Insingen und Äcker in der Mark Rotenburg. – Ausf. Perg. Stadtgerichtssiegel anhängend, erhalten.
- Nr. 807 – 1413 September 5, feria III ante Nativitatis – Dem Bischof Johann von Wirtzburg präsentieren Johannes Fürbringer und Walther Schofer, Bürgermeister von Rotenburg, den Herman Circker auf die Kaplanei Kirchberg. – Ausf. Perg. lateinisch, Stadtsiegel anhängend, erhalten.
- Nr. 1559 – 1413 November 28, feria III post Katherine – Dem Bischof Johann von Wirtzburg präsentiert Rotenburg den Johann Lincke auf die Pfarrei Ertzberg – Ausf. Perg. lateinisch Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 1648 – 1413 Dezember 2, sabbato post Andre – Heinrich von Greundorff, Generalvikar des Bischofs Johann von Wirtzburg, befiehlt dem Theometrius von Gych die Einweisung des Johann Lincke auf die Pfarrei Ertzberg.. – Ausf. Perg. lateinisch Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 1562 – 1414 Januar 21 – Der Official des Wirtzburger Kanonikers Demetrius von Gich befiehlt den Pfarrer von Geilnaw, den Johann Linck in die Pfarrei Ertzperg einzuweisen. – Ausf. Perg. lateinisch Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 3648 – 1414 März 25 – Instrument des Notars Heinrich mit der Seligenhant, Klerikers von Wirtzburg, über die Vereidigung des Pfarrers Seifrid Pluminger zu Behtwer. – Ausf. Perg. mit Signet.
- Nr. 480 – 1415 März 15, fritag vor Judica – Prior Heinrich und Konvent der Karthäuser zu Tuckelshawsen begeben sich aller Forderungen in den Hof zu Amenhofen, worauf Dietrich Geilichsheim sitzt und den sie vom Neuen Spital zu Rotenburg gekauft haben. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt, Spuren vorhanden.
- Nr. 1500 – 1415 November 4, montag noch Aller Heiligen – Die Stadt Rotenberke schreibt dem Pfarrer zu Sweinsdorff, sein Herr von Wirtzeburk erlaube ihm, die Pfarrei welche der Pfarrer von Windespach empfohlen hat, einzunehmen. – Ausf. Pap. durchlöchert, Siegel rückwärts aufgedrückt, zerbrochen.
- Nr. 619 – 1416 Februar 1, Frauwen abent Liechtmeße. – Conrat Schenck zu Limpurg eignet dem Hanns von Lutzenprunn die Güter zu Blumenweiler. – Ausf. Perg. Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 1603 – 1416 Juli 7, dinstag vor Kilians tag – Vertrag des Pfarrers Heinrich Kecke zu Münster mit der Gemeinde des Weilers Wysen wegen des Heuzehten. – Ausf. Perg. durchlöchert, 5 Siegel anhängend, 4 erhalten, 1 verloren.
- Nr. 1191 – 1417 Januar 5 – Philibert von Nailhaco, Johannitermeister, bittet den Markgrafen Friederich von Brandenburg um Aufnahme des Peter Meschner in Richartz Rad – Ausf. Perg. lateinisch, Siegel verloren.
- Nr. 533 – 1417 Januar 13, mitwoch vor Anthoniens – Heinrich Nyes, Fritz Kerling, Heinrich Wacker und Endres Weiß, Lodermeister, verkaufen an Cunrat Winterberg, Hanns Heck, Hanns Prawnwart und Heinrich Lutz, Färbermeister, ihren Teil der 5 Gulden und 3 Fastnachtshühnern Ewiggeld von der Halden-Mühle. – Ausf. Perg. Stadtsiegel anhängend, zerbrochen.
- Nr. 1539 – 1418 Dezember 20, dinstag vor Thomas – Hanns Virnkorn, Bürger zu Rotenburg, und seine Frau Margreth verkaufen an Heintz Ottneyt ihr Gütlein zu Bettenfelt. – Ausf. Perg. 2 Siegel anhängend, zerbrochen.

- Nr. 3657 – 1419 März 14 – Bischof Johannes von Wirtzburg bestätigt dem Pfarrer Syfrid Blumynger von Betwar die volle Erlaubnis, für Geld die noch ausstehenden Einkünfte und Erträge für seine Kirche zu kaufen. – Ausf. Perg. Siegel verloren.
- Nr. 1488 – 1419 Juli 29, samstag nach Jacobs tag – Sebold Schurstab, Bürger zu Nürnberg, und seine Frau Brigita verkaufen an Heintz Ott zu Kustenlor die Zinsen und dem Gut zu Kustenlor. – Ausf. Perg. Siegel verloren.
- Nr. 1082 – 1420 März 18, Letare – Hanns Kuniger zu Rotenburg tritt seine 5 Gulden Leibgedings an die Stadt ab. – Ausf. Perg. 2 Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 1236 – 1420 Dezember 21, Thomas tag – Lüpold von Seldeneck sen. verleiht dem Hans Blöd die Ecklins-Mühle bei Rotenburg. – Ausf. Perg. Siegel verloren.
- Nr. 3577 – s.d. – Johanns, Bestätigter des Stifts zu Wirtzburg, schreibt an Rotenburg, daß er nicht gestattet, daß seine armen Leute von Frickenhusen vor das nächste Landgericht kommen sollen. – Ausf. Perg. Siegel verloren.
- Nr. 3828 – s.d. – Pfarrer Heinrich zu Swinstorff, der seine Pfarrer vertauscht hat mit der zu Büch, bittet Ratenburg um Zustimmung. – Ausf. Perg. stark durchlöchert, Siegel rückwärts aufgedrückt, zerbrochen.
- Nr. 1487 – 1421 Juli 12, fritag nach Kilians – Heintz Ott von Kustenlor, gesessen zu Ulssenheim, verkauft an Lorentz Fürbringer, Sohn des verstorbenen Gotz Fürbringer von Uffenheim, seine jährliche Gült von seiner Hofreit zu Küstenlor. – Ausf. Perg. 2 Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 1107 – 1422 Februar 3, dinstag nach Purificationis – Markgraf Fridrich zu Brandenburg zitiert die Stadt Rotenburg nach Wirtzburg. – Ausf. Pap. Siegel rückwärts aufgedrückt.
- Nr. 1200 – 1422 August 10, Nuremberg an sant Laurentien tag – König Sigmund verleiht dem Hans Plode von Rotenburg die Eckleyns-Mühle bei Rotenburg an der Schant Tawber. – Ausf. Perg. Siegel verloren.
- Nr. 772 – 1423 August 1, Peters tag Ad vincula – Bischof Johanns zu Wirtzburg verleiht dem Peter Kreglinger als Träger der Stadt Rotenburg Entsee und die Kirchsätze zu Bynoltz pach, Swinsdorff, Steinsfelt, Gattenhouen, Otelshousen, Betbewr und Scheckenbach. – Ausf. Perg. Siegel verloren.
- Nr. 760 – 1424 Januar 9, feria II post Erhardi – Dem Bischof Johann von Wirtzburg präsentiert Rotenburg auf die Pfarrei Wetringen den Johann Gerung. – Ausf. Perg. lateinisch Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 593 – 1424 Februar 11, pridie Jdus die Undecima mensis Februarii – Notarinstrument des Judocus Werder, Kleriker von Augsburg, über die Übergabe der Pfarrei Wetringen an Johannes Gerung. – Ausf. Perg. mit Signet.
- Nr. 1414 – 1424 November 18, in octava Martini – Dem Bischof Johann von Wirtzburg präsentiert Rotenburg auf die Pfarrei Sweinstorff den Conrad Goldner. – Cop. Pap. lateinisch.
- Nr. 2828 – 1425 Januar 30, dinstag vor Liechtmesse – Henslin Pruße und seine Schwester Adelheit verkaufen an Wolflin Schnider, Bürger zu Halle, den Garten zum Langenfelde oben an dem Zollhause. – Siegler: Conradt von Talhein, Bürger zu Halle. – Ausf. Perg. Siegel verloren.
- Nr. 1380 – 1425 Juni 2, IV Nonas Junii – Rotenburg ersucht den Bischof Johann von Wirtzburg um Bestätigung der in Gattenhofen gestifteten ewigen Frühmesse. – Ausf. Perg. lateinisch 2 Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 1375 – 1425 Juni 3, die Erasmi – Bischof Johannes von Wirtzburg bestätigt die in der Pfarrkirche von Gattenhouen gestiftete Frühmesse. – Ausf. Perg. lateinisch, Siegel verloren.
- Nr. 1625 – 1425 Juni 10, dominica post Corporis Christi – Rotenburg präsentiert dem Bischof Johann von Wirtzburg auf die Frühmesse des Marienaltars in Gattenhofen den Johann Hemmdorff. – Ausf. Perg. lateinisch, Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 467 – 1425 Juni 10, suntag vor Veits tag – Heintz Kessler von Sweigern erhält von Rotenburg 1 Gulden für einen Kessel zu Messtelhausen. – Ausf. Perg. Siegel aufgedrückt.

- Nr. 1561 – 1425 Juni 19, feria III post Viti – Heinrich von Wechmar, Generalvikar des Bischofs Johann von Wirtzburg, befiehlt dem Pfarrer von Rotenburg die Einweisung des Johann Hemmendorffer in die Frühmesse des Marienaltars in Gattenhofen. – Orig.Perg. lateinisch, Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 2849 – 1426 April 15, montag nach Misericordia – Hanns Reße, Bürger zu Rotenburg, verkauft an die Vormünder der Kinder des verstorbenen Fries von Hage sein Gütlein zu Wolfsgewt. – Ausf. Perg. durchlöchert, Stadtgerichtssiegel anhängend, erhalten.
- Nr. 1364 – 1426 April 22, montag vor Jörgen – Hans Greff zzu Oberrn Ampfach verkauft an Vogt Kuntz zu Ulrichshausen das Gütlein zu Seyderszell, worauf Kuntz Pernpach sitzt. – Ausf. Perg. 2 Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 3766 – 1426 September 23, Tecele – Dem Bischof Johann von Wirtzburg präsentieren Andreas Werntzer und Johann Hornburg und die anderen vom Rat in Rotenburg auf die Pfarrei Scheckenbach den Heinrich Stadelman. – Ausf. Perg. lateinisch, Stadtsiegel anhängend, erhalten.
- Nr. 3768 – 1426 Oktober 5 – Ludwig Pftuzinger, Kanonikus bei S. Johann außerhalb Wirtzburg, Generalvikar des Bischofs Johann, befiehlt dem Wernher von Onolspach die Einweisung des Heinrich Stadelman in die Pfarrei Sechenbach. – Ausf. Perg. lateinisch, Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 3758 – 1426 Oktober 6 – Der Official des Probtes Wernher von Hayn in Onolspach befiehlt dem Pfarrer von Betwer die Einweisung des Heinrich Stadelman in die Pfarrei Scheckenbach. – Ausf. Perg. lateinisch, grünes Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 1353 – 1427 Januar 25, Pauls tag conversionis – Contz Keller zu Ypetshein gibt dem Sigel Mecklin von Nydern Östehein alle Güter zu Nydern Östehein. – Ausf. Perg. Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 556 – 1427 Juni 17, dinstag nach Veyts – Cuntz Marstaller jun., Bürger zu Rotenburg, verkauft an Hans Bull, seinen Mitbürger, 2 Gulden und 2 Fastnachtshühner Ewiggeld von seines Bruders Cuntz Haus am Graben. – Ausf. Perg. Stadtgerichtssiegel anhängend, erhalten.
- Nr. 581 – 1427 Juli 10, donerstag nach Kylians – Rotenburg verkauft an Heintz Thürner von Münster 3 ½ Morgen Holz an der Halden. – Ausf. Perg. fleckig, Stadtsiegel anhängend, erhalten.
- Nr. 1319 – 1427 August 11, montag nach Laurentzen – Hanns Widmann, Weißgerber zu Rotenburg, seine Frau Kathrin, beider Söhne Contz und Hans verkaufen an Steffan Säckner eine jährliche Gült von ihren Haus in der Klingengasse. – Ausf. Perg. Stadtgerichtssiegel anhängend, erhalten.
- Nr. 1485 – 1427 August 25, montag nach Bartholomeus – Dietzel Benchger von Rodhein, seine Frau Margreth, beider Söhne Heintz, Hanns und Peter verkaufen an Berchtold Kretzer, Bürger zu Rotenburg, das neue Heumat am Hohbach und um Seldneck. – Ausf. Perg. 2 Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 3667 – 1428 Juni 18 – Ludwig Pftuzing, Kanoniker bei St. Johann in Haug, Generalvikar des Bischofs Johann von Wirtzburg, befiehlt dem Probst Wernher von Hayn in Onelspach die Einweisung des Johann Ritter in die Pfarrei Betwer. – Ausf. Perg. lateinisch Siegel anhängend, unkenntlich.
- Nr. 3711 – 1429 Januar 13, donerstag nach Erhards – Hanns Lose sen., Bürger zu Rotenburg, verkauft an seinen Sohn Hanns zu Mettesholz seine dortigen Güter. – Ausf. Perg. Stadtgerichtssiegel anhängend, erhalten.
- Nr. 532 – 1429 März 14, montag nach Judica – Sygmund Furebringer, Bürger zu Rotenburg, dem das Mühlrecht auf der Haldenmühle von Hanns Gawl verpfändet ist, verkauft es an Conrat Stöcklein, Heinrich Sorgler und Hanns Reyff, Färbermeister. – Ausf. Perg. Siegel verloren.

## Urkundenrepertorium

- Nr. 1437 – 1431 Juli 7, vigilia Kiliani – Dem Bischof Johann von Wirtzburg präsentieren die Bürgermeister Heinrich Stulter und Johann Hornburg von Rotenburg auf die Pfarrei Steinsfeld dem Stephan Telhenner. – Ausf. Perg. lateinisch, Stadtsiegel anhängend, erhalten.
- Nr. 1436 – 1431 Juli 20, feria VI ante Marie Magdalene – Wernher von Hayn, Probst zu Onolzspach, befiehlt dem Offizial die Einweisung des Stephan Thelhemer in die Pfarrei Steinsfeld. – Ausf. Perg. lateinisch, Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 1428 – 1431 Juli 20, feria VI post Diuisionem apostolorum – Der Offizial des Probstes Wernher von Hayn zu Onolzspach befiehlt dem Pfarrer von Gattenhouen die Einweisung des Stephan Thelheimer in die Pfarrei Steinsfeld. – Ausf. Perg. lateinisch, Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 1274 – 1431 November 14, mitwoch nach Merteins – Anna Ofner, Witwe des Rotenburger Bürgers Hanns Ofner, verkauft an Endes Eberhart, Bürger zu Rotenburg, 1 Gulden und 1 Fastnachtshuhn von dem Hause des Betzold Geisenfelder in der Schmiedgasse. – Ausf. Perg. Stadtgerichtssiegel anhängend, erhalten.
- Nr. 1408 – 1432 September 10, donderstag nach Frawen tag als sie geboren wart – Agnes Schmid, Witwe des Peter Schmid zu Rotenburg, verkauft an Hanns Ott ihr Gütlein zu Steinbach. – Ausf. Perg. Stadtgerichtssiegel anhängend, erhalten.
- Nr. 1636 – 1433 März 6 – Nycolaus Parey, Generalvikar des Bischofs Johann von Wirtzburg, befiehlt den Pfarrer von Gattenhouen die Einweisung des Conrad Weyß in die dortige Frühmesse. – Ausf. Perg. lateinisch, Siegel anhängend, zerbrochen.
- Nr. 3807 – 1433 März 12 – Nycolaus Parey, Probst in Sliben, Misnensis disceses, Generalvikar des Bischof Johann von Wirtzburg, befiehlt den Kanoniker Wolffram von Seldeneck die Einweisung des Conrad Fleyschman in die Pfarrei Wernitz. – Ausf. Perg. lateinisch, Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 3808 – 1433 März 14, sabbato post Remisere – Der Offizial des Wolfram von Seldeneck befiehlt dem Pfarrer von Ostheim die Einweisung des Cunrad Fleischman in die Pfarrei Wernitz. – Ausf. Perg. lateinisch, Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 3753 – 1433 Mai 4, montag nach Walpurg – Crafft von Hoenloch bewilligt, daß Wilhelm und Heintz von Crewelsheim an die Gotteshausmeister zu Thawberscheckenbach den Hof zu Großen Harpach verkaufen, worauf Knoblach sitzt. – Ausf. Perg. lateinisch, Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 3775 – 1433 Mai 4, montag nach Walpurgen – Wilhelm und Heintz von Crewelsheim verkaufen an die Gotteshausmeister zu Tawberscheckenbach ihren Hof zu Großen Harpach. – Ausf. Perg. 4 Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 1039 – 1434 April 5, mentag nach Quasimodogeniti – Die Stadt Dinkelspuhel entscheidet den Streit der Stadt Rotenburg mit Berchtold Volkmer, Bürger zu Nuremberg, und seinen Hintersassen Jacob Zan von Windelspach wegen dieses Hintersassen. – Ausf. Perg. Siegel verloren.
- Nr. 4150 – 1434 September 2 – Instrument des Notars Albert Ozen, clericus Padeburnensis, über die Citation des Pfarrers Petrus Klingenstein in Yppsheim. – Ausf. Perg. sehr zerrissen und durch Moder ruinös, mit Signet, Siegel des Offizials anhängend, erhalten.
- Nr. 3710 – 1434 Oktober 22, dinstag nach Michels – Pfarrer Steffan Telhein zu Leutzendorff, welcher ein Haus zu Rotenburg in der Gasse ab Coboltzeller Steige gekauft hat, gibt es Contzlien, das seine Dienerin Elspeth geboren hat. – Ausf. Perg. Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 565 – 1435 März 2, mitwoch nach Matheiß – Fritz Velkner, Bürger zu Rotenburg, und seine Frau Barbara verkaufen an Margrethe Swind, Bürgerin zu Rotenburg den dritten Teil des Hofes zu Gattenhoffen. – Ausf. Perg. Stadtgerichtssiegel anhängend, erhalten.
- Nr. 568 – 1435 Mai 3, Cruces tag, als es funden wart – Eberhart Profant von Prackenlor und Hanns Krafft von Uffikein verkaufen an Fritz Velkner, Bürger zu Rotenburg, das früher

- dem verstorbenen Lutz Profand gehörigen Gütlein zu Gattenhofen. – Ausf. Perg. Stadtgerichtssiegel anhängend, erhalten.
- Nr. 3638 – 1435 Mai 16, montag nach Cantate – Bischof Johans zu Wirtzburg verleiht den Zehnten zu Metelsholtz bei Rotenburg dem Anthonig Zuckmantel. – Ausf. Perg. 2 Siegel anhängend, 1 erhalten, 1 zerbrochen.
- Nr. 602 – 1435 Juni 1, dinstag nach Urbans – Margreth, Hannsen Swinden Witwe, Bürgerin zu Rotenburg, verkauft an ihren Mitbürger Fritz Velkner ihre zwei Teile von dem Hofe auf der Rame. – Ausf. Perg. Stadtgerichtssiegel anhängend, erhalten.
- Nr. 2362 – 1435 Juni 10, freytag vor Veits – Hanns Horen, Heintzen Horns Sohn von Speckheim, schwört Rotenburg, seine Frau Barba Butnerynn ordentlich zu behandeln. – Ausf. Perg. 2 beschädigte Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 2845 – 1435 Juli 15, fritag nach Margarethen – Hanns Winterberg und Peter Horscher, Vormünder des Töchterchens Magdalene von Cuntz Holtzuher, Lupolt, Hanns die Reimer, Gebrüder, Hanns Heidenrich und Mathes Zolbin, Bürger zu Rotenburg, verkaufen an Betzolt Zihseil ein Ewiggeld von einem Haus in der Judengasse gegenüber der Judenschule. – Ausf. Perg. fleckig, Stadtgerichtssiegel anhängend, zerbrochen.
- Nr. 595 – 1435 Juli 16, sampstag nach Margarethen – Margreth, Hansen Swinden Witwe, Bürgerin zu Rotenburg, verkauft an ihren Mitbürger Fritz Vellner ein Drittel des Hofes zu Gattenhofen, worauf Heintz Arnolt sitzt, und 1 Morgen Acker und ¼ Morgen auf der Greusse. – Ausf. Perg. Stadtgerichtssiegel anhängend, erhalten.
- Nr. 531 – 1435 August 26, fritag nach Bartholomeus – Traut Heckynn, Bürgerin zu Rotenburg, und ihre Tochter Margreth verkaufen an Hanns Reiff, Bürger daselbst, ½ Gulden Ewiggeld auf der Halden-Mühle. – Ausf. Perg. Stadtgerichtssiegel anhängend, erhalten.
- Nr. 590 – 1435 November 7, montag vor Martins – Fritz Zymmerman von Rotenburg, Bürger zu Wurms, verkauft an Heinrich Otneyt, Bürger zu Rotenburg, eine Gült auf Dittrich Krausen Haus in der Hafengasse und eine Gült auf Cuntz Weymanns Äckern und auf dem Linthofe, ferner eine Gült auf Thoman Strebels Haus am Koboltzeller Thor und eine von Hanns Ritters Haus bei der Closterwet den Weg gegenüber dem Todtengräber um 100 Gulden. – Ausf. Perg. Siegel verloren.
- Nr. 1293 – 1435 November 10, donerstag vor Martins – Hans Blofelder, Schneider zu Rotenburg, und sein Sohn Fritz verkaufen an Cunrat Hoppferstat eine jährliche Gült von Hans Lieblers Haus unter der Selbadstube und eine von Hanns Horens Haus in de Rosengasse. – Ausf. Perg. Siegel verloren.
- Nr. 1201 – 1435 Dezember 22, donerstag nach Thome – Peter Tüllein, Fischer zu Rotenburg, verkauft an Heinrich Wacker, Bürger zu Rotenburg, 4 Guden und 4 Fastnachtshühner jährlicher Gült von seinem Haus in dem Thubertale bei der Brucken-Mühle. – Ausf. Perg. Siegel verloren.
- Nr. 1387 – 1436 Januar 18 – Notarsinstrument des Johannes Vulstal von Beychein über die Zitation des Frühmessers Conrad Weiß in Gattenhofen. – Ausf. Perg. mit Signet, Siegel anhängend, beschädigt.
- Nr. 767 – 1436 April 3, dinstag nach Palmtag – Fritz Horn, Bürger zu Rotenburg, und seine Frau Kathrein verkaufen an ihren Mitbürger Heinrich Otneyt eine jährliche Gült von dem Krautgarten des Hanns Schreck hinter der alten Ziegelhütte und auf dem Haus der Webers Werlein in der Rodergasse. – Ausf. Perg. Siegel verloren.
- Nr. 1369 – 1436 April 23, dinstag vor Jorgen – Heintz Butenhofen und Heintz Knauer in Thanbuhel, Gotteshausmeister der Pfarrkirche daselbst, verkaufen an Cuntz Vogt zu Ulrichshausen eine Wiese zwischen Ulrichshausen und Werntz. – Ausf. Perg. 2 Siegel anhängend, 1 erhalten, 1 am Rand beschädigt.
- Nr. 563 – 1436 Mai 10, donerstag vor Nerey und Achilei – Glaser Heintz Hemmendorf, Bürger zu Rotenburg, und seine Frau Kathrein verkaufen an Fritz Vellner daselbst ihren Hof zu Gattenhofen. – Ausf. Perg. Stadtgerichtssiegel anhängend, erhalten.



- Nr. 591 – 1436 Oltober 4, Francisen tag – Cuntz Helff der Weber, Bürger zu Rotenburg, und seine Frau Kathrein verkaufen an ihren Mitbürger Heinrich Otneyt eine Gült auf ihrem Haus im Rodergraben. – Orig: Perg. Stadtgerichtssiegel verloren.
- Nr. 1294 – 1436 Oktober 20, freytag nach Burkarts – Gotz Doner von Dinckelspühel verkauft ein von Rotenburg gekauftes Leibgeding. – Ausf. Perg. 3 Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 3683 – 1437 März 18, montag nach Judica – Rotenburg verleiht dem Michel Brückner das Gütlein zu Eyringshausen. – Ausf. Perg. Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 2300 – 1437 Juni 3, montag vor Bonifacien – Heintz Eberhart sen. zu Heylkenprunn und sein Sohn Heintz kommen mit Kathrein, der Frau des Bruders des Aufstellers überein über ihr vermachte 150 Gulden, wofür sie ihr geben eine jährliche Gült von des Stadtschreibers Lupolt Haus von dem Viehmarkt, von Sinwolts Fischwasser zu Tetwang und von des Schusters Haus in der Burggasse bei dem Thürlein. – Ausf. Perg. Stadtgerichtssiegel anhängend, erhalten.
- Nr. 614 – 1437 Juli 31, mitwuch nach Jacobs – Conrat Schenk zu Limpurg eignet das Gütlein zu Blumweyler, worauf Hanns Sorg sitzt, dem Wolffram Gerssenndorfer zu Rotenburg. – Ausf. Perg. Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 1404 – 1437 Oktober 7, montag vor Burckarts – Contz Glaser, Bürger zu Rotenburg, Elspet, Frau des Contz Klenn, Hanns Joßlein von Au zu Stetfelt und Margreth Schidynn von Dinckelpühel verkaufen an Sigmund Fürbringer ihr Haus im Steinbach. – Ausf. Perg. Stadtgerichtssiegel anhängend, erhalten.
- Nr. 3533 – 1438 Januar 7, III post Epiphanie – Jacob Hartmani, Generalvikar des Bischofs Johann von Wirtzburg, befiehlt dem Pfarrer von Rotenburg, dafür zu sorgen, daß Rotenburg Beiträge leiste von Zehnten an die Pfarrei Geylnaue. – Ausf. Perg. lateinisch, Siegel aufgedrückt.
- Nr. 1612 – 1438 März 14, freytag vor Oculi – Hanns Ruckaross von Hohennloch verkauft an Rotenburg seine Rechte an dem Roderholtz. – Ausf. Perg. Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 641 – 1438 März 22, sampstag nach Oculi – Heintz Schenk, Bürger zu Rotenburg, und seine Frau Margreth verkaufen an ihren Mitbürger Heinrich Otneyt Güter zu Buchein. – Ausf. Perg. Stadgerichtssiegel anhängend, erhalten.
- Nr. 1452 – 1438 Mai 23, freytag Nach Aufart tag – Jobs Speger, Bürger zu Windsheim, und seine Frau Katherina verkaufen an Michel Kalltenofen, ihrem Mitbürger, ihr Viertel des Hofes zu Stainach. – Ausf. Perg. Windsheimer Stadtgerichtssiegel anhängend, erhalten.
- Nr. 4157 – 1438 Juni 13, freytag nach unsers Herrn Leichnams tag – Deutschordenspfarrer Johanns Elbring in Rotenburg billigt die an dem Pfarrer Heinrich Wernher zu Gailnau an Rotenburg gestellte Forderung wegen des kleinen Zehnten des der Stadt gehörenden Hofes zu Geylnau. – Ausf. Perg. Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 621 – 1438 Juli 9, mitwoch nach Kiligans tag – Wolffram Geissendorffer zu Rotenburg und seine Frau Margreth verkaufen an Gotz Rein zu Rotenburg ihr Gütlein zu Blumweyler. – Ausf. Perg. Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 1383 – 1438 Juli 30 – Instrument des Notars Leonard Mychaelis über die Arrestatio des Pfarrers Johanns Pruckenmuller zu Gattenhofen. – Ausf. Perg. mit Signet, Siegel anhängend, zerbrochen.
- Nr. 1413 – 1438 Juli 30 – Instrument des Notars Leonhard Mychaelis über die Absolution des Pfarrers Johann Pruckenmuller von Gattenhofen. – Ausf. Perg. fleckig mit Signet, Siegel anhängend, beschädigt.
- Nr. 1190 – 1438 August 17, sonntag nach Frawen Assumptionis – Markgraf Fridrich zu Brandenburg gibt der Margrete Seehofer zu Rotenburg 100 Gulden auf ein Drittel des Zehnten zu Szeinsfelt. – Ausf. Perg. Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 3008 – 1438 November 21, freytag vor Kathrin – Margreth, Cuntzen Schmidts Witwe, Bürgerin zu Rotenburg, und Claus Kern verkaufen an Ulrich Sorg ihre Wiese zum Schongrasse. – Ausf. Perg. fleckig und stark durchlöchert, Stadtgerichtssiegel anhängend, verloren.

- Nr. 1300 – 1438 Dezember 1, montag nach Andres – Peter Sauder zu Rotenburg verkauft an Kathrin Sporman eine jährl. Gült von zwei Weingärten in Steinbach. – Ausf. Perg. Stadtgerichtssiegel anhängend, erhalten.
- Nr. 1299 – 1438 Dezember 2, dinstag vor Barbare – Lupolt Burkart zu Rotenburg verkauft an Kathrin Sporman eine jährliche Gült von seinem Weingarten in Seupach. – Ausf. Perg. Stadtgerichtssiegel anhängend, erhalten.
- Nr. 3628 – 1438 Dezember 11, donnerstag nach Conceptionis – Priester Cunrat Kunstner, Sohn des verstorbenen Rotenburger Bürgers Hanns Kunstner, Altarist im Frauenkloster zu Rotenburg, verkauft an Heinrich Otneyt seinen Hof zu Otelshofen. – Ausf. Perg. Stadtgerichtssiegel anhängend, erhalten.
- Nr. 1519 – 1438 Dezember 17, mitwoch nach Lucien – Johans von Eybe, Probst zu Onolschach, verleiht dem Heins Otnant ein Gut zu Bettenfelt. – Ausf. Perg. Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 1298 – 1439 Juni 2, dinstag vor Bonifatii – Dietrich Schneider, Bürger zu Rotenburg, verkauft an Kathrin Sporman einen Krautgarten vor dem Galgentor. – Ausf. Perg. Stadtgerichtssiegel anhängend, erhalten.
- Nr. 1199 – 1439 November 18, mitwoch nach Merteins – Steffann Trittrauf sen., Bürger zu Rotenburg, und seine Frau Kathrein verkaufen am ihren Mitbürger Heinrich Eberbach eine jährliche Gült aus ihrem Hause zu Koboltzelle. – Ausf. Perg. Siegel verloren.
- Nr. 3692 – 1440 Februar 6, Dorothea – Cuntz Apfelbach und seine Frau Kathrein sowie Ulrich Raben und dessen Frau Kathrien vererben ein Söldengütlin zu Erelbach im Hof bei dem Brunnen an Ulrich Sleyffer. – Ausf. Perg. 2 Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 1393 – 1440 November 16 – Notarinstrument über den Richterspruch, durch welchen der Pfarrer Johannes Pruckenmüller zu Gattenhofen von der Zuschlagsforderung des Fiskalen Ruschius absolviert wird. – Ausf. Perg. mit Signet, Siegel verloren.
- Nr. 3809 – 1441 September 15, VI post Exaltationis – Bischof Sigismund von Wirtzburg gestattet auf Bitten des Pfarrers Pantaleon Weyßlien von Wernitz, desse Kirche großen Schaden leide, daß von der Mutterkirche Geylnau der halbe große Feldzehnt in dem Dorfe Wernitz der Filiale Wernitz assigniert wurde. – Ausf. Perg. lateinisch, Siegel anhängend, erhalten, in Werg verhüllt.
- Nr. 1189 – 1441 Oktober 4, mitwoch nach Michaelis – Markgraf Albrecht zu Brandenburg, dessen verstorbener Vater der Rotenburger Bürgerin Marggrethe Schofer 100 Gulden auf ein Drittel des Zehnten zu Steinsfelt bekannt hat, bekennt ihr 100 Gulden auch auf ein Drittel dieses Zehnten. – Ausf. Perg. Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 719 – 1441 November 29, Endres abent – Bischof Sigmund zu Wirtzburg verleiht dem Heinrich Schultheis als Träger der Stadt Rotenburg Entsee und die Kirchsätze zu Bynnoltzschach, Swinsdorff, Steinsfelt, Gattenhofen, Betbewr und Scheckenbach. – Ausf. Perg. Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 3664 – 1442 Februar 27, dinstag nach Mathias – Anthonig Zuckmantel, Bürger zu Rotenburg, und seine Frau Agnes verkaufen an Heintz Begen von Hausen ihre Zehnten zu Mettesholtz. – Ausf. Perg. Stadtgerichtssiegel anhängend, erhalten.
- Nr. 559 – 1443 Mai 1, mitwuch nach Jorgen – Cuntz Gakstat von Pretheim vermacht der Stadt Rotenburg seine jährliche Gült und ein Morgen Acker vom Haldenbuckel zu Hegnach hinaus, seinen Acker am Herweg gen Hilkartshusen, auf 4 Beten im Sodwach, auf einem Acker gen Hausen, auf der Rot und der Ror-Wiese bei den Zigel. – Ausf. Perg. 2 Siegel verloren.
- Nr. 2861 – 1443 Mai 1, mitwuch nach Jorgen – Heintz Weinstock von Gamesfelt und seine Frau Barb verkaufen an Rotenburg ½ Gulden und 1 Fasthachtshuhn jährlicher Gült von ihrem Hause. – Ausf. Perg. durchlöchert 2 Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 3539 – 1443 Oktober 8 – Instrument des Notars Johannes Münster über das Prokuratorium des Anthony Zuckmantel auf Stephan Scheu. – Ausf. Perg. mit Signet.

- Nr. 761 – 1443 Dezember 20, Thomas abentz – Hans Ryß, Müller zu Mulnhusen, und seine Frau Elsa verkaufen an Johann Drach, Dechant des Kapitels Montads, ihre Wiese. – Ausf. Perg. 2 Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 1295 – 1444, Februar 16, montag Juliane – Hanns Kunstner, Bürger zu Rotenburg, verkauft an Elspet Sporman eine jährliche Gült auf seinem Hause in der Rodergasse. – Ausf. Perg. Stadtgerichtssiegel anhängend, erhalten.
- Nr. 1297 – 1444 April 16, mitwoch nach Ostertag – Contz Smersneder zu Rotenburg verkauft an Elspet Sporman eine jährliche Gült auf seinem Haus auf der Schüt. – Ausf. Perg. Stadtgerichtssiegel anhängend, erhalten.
- Nr. 604 – 1444 November 8, sabbato post Leonhardi – Cuntz Apel zu Enntsee, welcher einen Hof von Hanns Swind hat, verspricht, aus dem Hofe zu geben, was an der jährlichen Gült von 4 ½ Malter Dinkel und 1 Fastnachtshuhn abgeht, welche Hans Wirtenberg, der Inhaber eines zu dem Hofe gehörenden Baugartens, tragen soll. – Ausf. Pap. ohne Siegel.
- Nr. 680 – 1444 November 25, Katherein tag – Bischof Gotfrid von Wirtzburg verleiht dem Heinrich Schultheis als Träger der Stadt Rotenburg Entsee und die Kirchsätze zum Bynoltzpach, Swinsdorf, Steinsfelt, Gattenhofen, Otelshouen, Betbewr und Scheckenbach. – Ausf. Perg. Siegel verloren.
- Nr. 752 – 1445 Januar 15, donderstag vor Anthonien – Cuntz Schuwart von Obersteten und seine Frau Anna verkaufen an Heintz Spelt, Bürger zu Rotenburg, 1 Gulden und 1 Fastnachtshuhn jährlicher Gült von ihren Haus und einem Weingarten. – Ausf. Perg. Stadtgerichtssiegel anhängend, erhalten.
- Nr. 1405 – 1445 Februar 4, donderstag vor Liechtmeße – Jacob Derrer, dem Junker Sigmunt Fürbringer seinen Weingarten in dem Steinbach verliehen hat, verspricht eine jährliche Gült. – Ausf. Perg. Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 1597 – 1445 März 5, fritag vor Mitfasten – Crafft von Kewtzel, Schultheiß, und die Schöffen des Gerichts Lauttenbach, erkennen auf die Klage des Junkers Eberhart von Dudels-hain und weisen dem Grafen Jorg zu Wertheim seine Rechte in der Mark Lauttenbach. – Perg. ohne Siegel.
- Nr. 1624 – 1445 November 10, sabato post Martini – Rotenburg präsentiert dem Bischof Gotfrid von Wirtzburg den Wilhelm Sehouer auf die Pfarrei Gattenhouen. – Ausf. Perg. Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 1623 – 1445 November 18 – Erhard Schott, Generalvikar des Bischofs Gotfrid von Wirtzburg, befiehlt dem Probste Johann von Eyb in Onelspach die Einweisung des Wilhelm Sehouer in die Pfarrei Gattenhouen. – Ausf. Perg. lateinisch Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 1606 – 1445 November 18 – Der Offizial des Propstes Johann von Eyb zu Onolspach befiehlt den Pfarrer von Steyna die Einweisung des Wilhelm Sehouer in die Pfarrei Gattenhofen. – Ausf. Perg. lateinisch, Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 1555 – 1446 Oktober 27, dunderstag vor Symonis et Jude – Hanns Weidner zu Herpfers-hausenn, der das Geringschnawb-Holz von Cuntz Siler von Pretenfelt gakaufft hat, verspricht, es aus der Stadt Rotenburg Obrigkeit nicht zu verkaufen. – Ausf. Perg. Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 1234 – 1447 Februar 1 – Rottenburg bezahlt dem Sturmmeister zu Ulm 100 Gulden. – Pap. Zettel.
- Nr. 1440 – 1447 März 16, dunderstag nach Oculy – Erhart Schwind, Bürger zu Rotenburg, und seine Frau Barb verkaufen an Sigmund Furbringer ihre zwei Gütlein zu Steinach unter Entsee. – Ausf. Perg. Stadtgerichtssiegel anhängend, zerbrochen.
- Nr. 466 – 1447 Mai 21, suntag nach Herren Auffarttag – Ulrich Zollner, Priester, welchen Rotenburg die Pfarrei Geylnaw verliehen hat, reversiert sich darüber. – Ausf. Perg. 2 Siegel anhängend, erhalten.

- Nr. 3721 – 1447 Juli 28, freitag nach Jacobs – Linhart Ulm zu Onspach vermacht der Stadt Rotenburg 15 Gulden und 1 Fastnachtshuhn jährlicher Gült von 4 Morgen Ackers und 4 Morgen Holz zu Onspach. – Ausf. Perg. 2 Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 1040 – 1447 Oktober 16, Gallen tag – Erhart Dyet, Bürger zu Rotenburg, und seine Frau Kathrin verkaufen an ihre Mitbürgerin, Witwe Else Wucher, eine jährliche Gült von ihrem Hause unten am gulden Ring. – Ausf. Perg. Stadtgerichtssiegel anhängend, erhalten.
- Nr. 1316 – 1447 Oktober 23, montag nach Gallen – Bartholomes Bürtner, Bürger zu Rotenburg, und seine Frau Margret verkaufen an Else Wucher ein jährliche Gült von ihrem Haus am Graben. – Ausf. Perg. Stadtgerichtssiegel anhängend, erhalten.
- Nr. 1278 – 1447 November 20, montag nach Elspethen – Mertein Keyser, Bürger zu Rotenburg, verkauft an Anna Hornburg eine jährliche Gült von seinem Haus in der Erweiß [Erbesen] Gasse. – Ausf. Perg. fleckig, Stadtgerichtssiegel anhängend, erhalten.
- Nr. 1296 – 1448 Januar 16, sampstag vor Anthonien – Hanns Bratzelman zu Rotenburg verkauft eine jährliche Gült von seinem Hause in der Pfafflingasse an Heintz Dilman. – Ausf. Perg. Stadtgerichtsseigel anhängend, erhalten.
- Nr. 1501 – 1448 Juli 13, feria VI post Kyliani – Ratsbescheid Kürnberg contra Wildenhoff, Tieb und Weide in die Wildenhöfer Äcker, die in Kürnberger Markung liegen, betreffend. – Ausf. Pap. ohne Siegel.
- Nr. 3637 – 1448 August 31, sampstag vor Egidien – Johannes Horn, Pfarrer zu Oteltzhofenn, verspricht der Stadt Rotenburg, keine andere Pfründe zu versehen. – Ausf. Perg. 2 Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 3676 – 1449 März 20, donderstag vor Mittfasten – Hanns von Ehennheyn, Ubel genannt, und seine Frau Magdalena verkaufen an Herolt von Reyn, Bürger zu Rotenburg, die Güter, welche Hanns Klein von Dieppach der Magdalena vermacht hat. – Ausf. Perg. 2 Siegel anhängend, 1 erhalten, 1 zerbrochen.
- Nr. 441 – 1449 März 23, Letare – Michel Entlin jun. bekennt, daß ihm die Stadt Rotenburg verliehen hat einen Acker, genannt Zagelacker, und die Rorwiese davor, das Äckerlein bei dem Kirchwege, das bei des Kesers Beym, den Acker in der malbürde Klingen usw. – Ausf. Perg. 2 Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 1542 – 1449 September 17, mitwoch vor Matheus – Peter Werntzher, genannt Beheym, Bürger zu Rotenburg, verkauft an die Gebrüder Fürbringer seine Mühle zu Tetwang. – Ausf. Perg. Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 4438 – 1451 Januar 18, montag nach Anthoni – Barbara Kretzerynn, Mertin Sporlins Witwe, Bürgerin zu Rotenburg, verkauft an ihren Mitbürger Peter Würffel ihre kleinen Zehnten zu Diepach. – Ausf. Perg. fleckig, Stadtgerichtsseigel anhängend, erhalten.
- Nr. 1042 – 1451 Mai 6, donderstag nach Walpurgen – Heintz Kricheymer, Bürger zu Rotenburg, und seine Frau Kungung verkaufen an Witwe Elspet Wuchrer eine jährliche Gült von ihrem Haus am Graben. – Ausf. Perg. Stadtgerichtssiegel anhängend, erhalten.
- Nr. 445 – 1452 Januar 5, mitwoch vor Oberstenn – Cuntz Kunig, Bürger zu Rotenburg, und seine Frau Anna verkaufen an Heinrich Otnet, Bürger daselbst, ihr Gütlein zu Insingen. – Ausf. Perg. Stadtgerichtssiegel anhängend, erhalten.
- Nr. 776 – 1452 Oktober 10, dinstag vor Burkartz – Pfarrer Johans Munstrer und die Heilgenpfleger zu Insingen versprechen dem Conrat Lesch daselbst einen Jahrtag nachdem er 30 Gulden gespendet hat. – Ausf. Perg. 2 Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 3824 – 1452 Dezember 10, sambstag nach Conceptionis – Hanns Duntzbecher, Bürger zu Rotenburg, und seine Frau Els verkaufen an ihren Mitbürger Conrat Ofner ihre Fronwiese zwischen Standorff und Gebenhagen. – Ausf. Perg. 2 Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 1337 – 1453 Januar 10, mitwuch nach Erhardi – Hanns Barbirer, Bürger zu Rotenburg, verkauft an Fritz Schmid eine jährliche Gült von seinem Haus. – Ausf. Perg. Stadtgerichtssiegel anhängend, beschädigt.

- Nr. 1407 – 1453 Februar 3, sampstag nach Liechtmeße – Heintz Thylmann, Bürger zu Rotenburgk, und seine Frau Els verkaufen an Sigmund Fürbringer ihr Gütlein in dem Steinbach. – Ausf. Perg. Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 1510 – 1453 Oktober 29, montag nach Symon und Judas – Lienhart Spieß, Bürger zu Rotenburg, und seine Frau Cristina verkaufen an ihren Mitbürger Heinrich Ötnet ihren Hof zu Bettenfelt. – Ausf. Perg. Stadtgerichtssiegel anhängend, erhalten.
- Nr. 3394 – 1454, Febraur 27, mitwoch nach Mathias – Hans Rot von Wynden und seine Frau Els verkaufen an Cuntzt Leypach zu Burchstal Wiesen zu Burgstal an der Schantawber und in Thal. – Ausf. Perg. zerrissen, Stadtgerichtssiegel anhängend, erhalten.
- Nr. 1041 – 1454 März 30, sampstag vor Letare – Michel Bartholomes, Bürger zu Rotenburg, und seine Frau Barbara verkaufen an Witwe Elspet Wuchrer eine jährliche Gült von ihren Haus auf der Putner Brücke. – Ausf. Perg. Stadtgerichtssiegel anhängend, erhalten.
- Nr. 1275 – 1454 September 4, mitwoch vor Mangan – Fritz von Holtzingen verkauft an Thomas Hächelmüller, Bürger zu Dinckelspfuhel, seine Wiese zu Oberkemnaten. – Ausf. Perg. 2 Siegel verloren.
- Nr. 4321 – 1455 Februar 5, mitwoch nach Purificationis Marie – Ludwig, Lienhart, Michel und Endres Schad versprechen, die Güter ihres Anherrn Heintz Schad und ihres Vaters in der Obrigkeit der Stadt Rotenburg zu belassen. – Ausf. Perg. stark fleckig. 2 Siegel des Junkers Burchartz von Seckendorf und des Junkers Pauls von Birkenfels anhängend, erhalten.
- Nr. 3826 – 1455 Febraur 5, mitwoch nach Purificationis – Die Gebrüder Hanns, Peter, Cuntz, Jorg und Endres Schad von Spindelbach versprechen, die Güter ihres seligen Vaters in der Obrigkeit der Stadt Rotenburg zu lassen. – Ausf. Perg. 2 Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 1715 – 1455 Mai 13, dinstag nach Vocem Jocunditatis – Peter Zollner zu Windsheim und seine Frau Elisabeth verkaufen an Johan Alberti, genannt Diepach, Altaristen und Kaplan des Andreasaltars in der Pfarrkirche zu Rotenburg, ihren Teil an dem Hofe zu Seheym. – Ausf. Perg. 2 Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 1061 – 1455 Oktober 7, dinstag nach Franciscen – Ell Burchartin, Bürgerin zu Rotenburg, verkauft an ihren Mitbürger Ulrich Schaller eine jährliche Gült von einem Haus in der Rödergasse. – Ausf. Perg. Stadtgerichtssiegel anhängend, erhalten.
- Nr. 1557 – 1455 Oktober 16, Gallen tag – Steffan Waltz zu Buchein und seine Frau Anna bekennen, daß Kaplan und Altaristen zu Rotenburg auf dem Klosterhofe die Wiese in der Ramach, Äcker im Pfaffenhofen Felde und im Bucheimer Felde ihm geliehen haben. – Ausf. Perg. 2 Siegel anhängend, 1 erhalten, 1 verloren.
- Nr. 3681 – 1455 Dezember 13, Lucien tag – Heintz Goldner von Eyringshausen und seine Frau Anna verkaufen an Peter Dietrich zu Sigisweiler eine jährliche Gült von Äckern und einem Holz zu Eyringshausen. – Ausf. Perg. Stadtgerichtssiegel anhängend, erhalten.
- Nr. 603 – 1456 März 12, freytag vor Judica – Bischof Johans zu Wirtzburg verleiht Cuntzen Offnern als Träger der Stadt Rotenburg Entsee, die Kirchsetze, die sie gekauft hat von dem Küchenmeister von Nortenberg, mit Namen zum Ginoltzpach, Swinsdorff, Steinfelt. Gattenhouen, Otelshouen, Betbewr und Scheckenpach. – Ausf. Perg. Siegel verloren.
- Nr. 1228 – 1456 Juli 27, montag nach Jacobs – Sophia Bermitter zu Rotenburg verkauft an Hanns Reß eine jährliche Gült auf Endres Maurers Gut zu Koboltzel. – Ausf. Perg. 2 Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 3754 – 1456 November 18, donerstag vor Elsbetten – Jorg und Jos Steppner, Bürger zu Rotenburg, verkaufen an Pfarrer Hanns Burchart, Dürr genannt, zu Taubertzel, Hanns Horn, Pfarrer zu Adleshofen, und Fritz Horn, Bürger zu Rotenburg, Treuhänder des verstorbenen Pfarrers Peter Horn zu Liental ihren Teil des Zehnten zu Scheckenpach auf der Eben. – Ausf. Perg. Stadtgerichtssiegel anhängend, erhalten.
- Nr. 634 – 1457 März 13, Reminiscere – Herman Slitz, Bürger zu Rotenburg, und seine Frau Kathrin verkaufen an ihren Mitbürger Hanns Reß ½ Gulden und 1 Fastnachtshuhn Ewig-

- geld von ihrem Acker an Tetwang. – Ausf. Perg. fleckig Stadtgerichtssiegel anhängend, erhalten.
- Nr. 3764 – 1457 April 23, samstag vor Quasimodo – Hanns Hofman von Tauberscheckenpach verspricht seinen Hof in Rothenburgs Obrigkeit zu lassen. – Ausf. Perg. 2 Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 1090 – 1457 Juli 10, sonntag nach Ulrichs – Die Stadt Rotenburg verleiht die Sägmühle an Igelspach an Jörg Frölich zu rechtem Erblehen. – Ausf. Perg. fleckig, Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 3761 – 1457 Oktober 18, dinstag nach Gallen – Hans Schmid von Orembach verspricht, daß Gütlin zu Scheckenpach off der Eben, welches er von Margret Krettzer gekauft hat, in der Obrigkeit von Rotenburg zu lassen. – Ausf. Perg. Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 3685 – 1458 Mai 17, mitwoch vor Pfingstag – Peter Besler zu Diepach verspricht der Stadt Rotenburg eine jährliche Gült von seinem Hof. – Ausf. Perg. 2 Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 1348 – 1458 Juni 22, donerstag vor Johannis – Conrat Wacker zu Reisch, der von Adam vom Rein zu Rotenburg das Gut zu Leutzendorff, worauf Steffan Weltzig sitzt, erkauft hat, verspricht, es in der Stadt Obrigkeit zu lassen. – Ausf. Perg. 2 Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 1155 – 1458 September 1, Gilgen tag – Contz Gross zu Willenholtz, der von Contz Mager, Bäcker zu Rotenburg, und Leonhart Keydel zu Innsingen ihren halben Teil der Wiese an der Wernitz an Kumelheintzen zu Ulrichshusen gekauft hat, verspricht, ihn in der Stadt Obrigkeit zu lassen. – Ausf. Perg. 2 Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 1425 – 1458 September 25, montag vor Michels – Contz Mälckner zu Steinsuelde, der von Anna Mölckner Hofreiten zu Steinsueld, den Swartz Acker u.a. gekauft hat, verspricht, sie in der Rotenburger Obrigkeit zu lassen. – Ausf. Perg. 2 Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 3767 – 1459 Januar 25 – Jörg Swab, Heintz Ott und Albrecht Schultheß, Bürger zu Windsheim und Vormünder der Kinder des verstorbenen Schultheißen Jörg Betz, verkaufen an Pfarrer Johanns Burckhard zu Thawbertzelle und an Pfarrer Johanns Horn zu Odeltzhoffen als Vormünder des seligen Pfarrers Peter Horn zu Lyental den Teil des Zehnten zu Scheckenpach off der Eben, der dem Jörglen und seiner Stiefmutter Barbara gehörte. – Ausf. Perg. Siegel Stadt Windsheim anhängend, erhalten.
- Nr. 1161 – 1459 Februar 17, sampstag vor Reminiscere – Kilian Vogt zu Standorff kauft von Haintz Eberhart, Bürger zu Rotenburg, ein Drittel des Hofes und ein Gütlein zu Bokenfeld mit der Verpflichtung, es in der Rotenburgischen Obrigkeit zu lassen. – Ausf. Perg. 2 Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 1122 – 1459 April 18, mitwuch vor Jorgen – Cuntz Rudiger und Cuntz Eberhart von Rimpach erhalten den Schutz von Rotenburg. – Ausf. Perg. 2 Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 2851 – 1459 August 17, freytag nach Wurtzweihe – Anna Hagen, Bürgerin zu Rotenburg, verkauft an Peter Nagel zu Buchen Güter zu Buch. – Ausf. Perg. Stadtgerichtssiegel anhängend, erhalten.
- Nr. 548 – 1459 November 12, montag nach Merteins – Michel Hoffman zu Prethein, seine Frau Agnes und sein Sohn Heintz verkaufen an Burkhart von Wolmershusen sen. 8 Gulden Ewiggeld und 2 Fastnachtshühner auf ihren Wiesen und Äckern zu Prethein. – Ausf. Perg. 2 Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 3788 – 1460 Juni 17, montag nach Veits – Die Stadt Rotenburg verkauft an ihren Bürger Hanns Reiß Güter und Gülten zu Niddern Wernitz, Morratt, Walthausen, Wydern und Rüdtenberg. – Ausf. Perg. Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 1451 – 1460 Dezember 16, montag vor Thomas – Claus Bere zu Spilbach und seine Frau Kathrin verkaufen an Heinrich Ottnat, Bürger zu Rotenburg, ein Ewiggeld von ihrem Haus in Spilbach. – Ausf. Perg. Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 4396 – 1461 März 6, freitag vor Oculy – Wilhelm Slusselfelder schreibt an Rottenburg wegen den neuen Leute zu Wernitz. – Ausf. Perg. Siegel rückwärts aufgedrückt.

- Nr. 2927 – 1461 März 7, sambstag vor Gregorien – Hanns Rabeysin, Bürger zu Rotenburg, und seine Frau Barbara verkaufen an Cuntz Schrauff, ihren Mitbürger, ein Ewiggeld von ihrem Haus an der Judengasse. – Ausf. Perg. 2 Siegel verloren.
- Nr. 3825 – 1461 Juli 13, montag Margarten tag – Mathis Lauchner, Bürger zu Rotenburg, verkauft an Hanns Mack zu Stettberg seine Wiese zu Stettberg bei dem Steg. – Ausf. Perg. Siegel anhängend, zerbrochen.
- Nr. 612 – 1461 Juli 24, Jacobs abendt – Barbara Spörler, Tochter des Berchtold Kretzen sel., verkauft an Michel Ottnat und seine Schwester Els Tzückmentlein Güter und Gülten zu Blumweyler etcetera. – Ausf. Perg. 3 Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 544 – 1461 August 14, freytag nach Laurentzen – Anna Stöcklin, Bürgerin zu Rotenburg, verkauft an Hanntz Münster, Bürger daselbst, 1 Gulden und  $\frac{3}{4}$  Fastnachtshuhn jährlicher Gült von der Halden- Mühle. – Ausf. Perg. Siegel verloren.
- Nr. 572 – 1461 August 21, freitag nach Frawen Assumptionis – Hanns Wyppuelt, genannt Kranschnait, dem Hanns Kreglinger zu Rotenburg, sein Schwager, einen Hof zu Norttenberg zur Heimsteuer gegeben hat, verspricht, davon fünf Jahre der Stadt eine Steuer zu geben. – Ausf. Pap. 2 Siegel aufgedrückt, 1 zerbrochen.
- Nr. 474 – 1461 November 16, monatg nach Mertins – Michel Hofman und seine Frau Agnes zu Prethein verkaufen an Rotenburg 15 Gulden und 15 Fastnachtshühner Ewiggeld von 1  $\frac{1}{2}$  Tagewerk Wiese, die Gesnerin genannt, von 3 Viertel der Prettach Wiese, von  $\frac{1}{2}$  Tagewerk der Vogts-Wiese, von  $\frac{1}{2}$  Morgen des Knoblach-Ackers von 5 Viertel des Zwynhe-Ackers etcetera. – Ausf. Perg. fleckig, 3 Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 1303 – 1461 Dezember 23, mittwoch nach Thomas – Elspeth Halberg, Witwe des Hanns Swab, Jorig und Fridrich Swab, Bürger zu Halle, verkaufen an Hanns Gotz Gülten zu Enslingen – Ausf. Perg. 4 Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 1703 – 1462 Februar 20, sampstag vor Kathedra – Hanns König, Bürger zu Rotenburg, verkauft an seinen Mitbürger Conrat Öffner seine Wiese an Sigklingshofe, am Ecke von Gastenfelden etcetera. – Ausf. Perg. Stadtgerichtssiegel anhängend, erhalten.
- Nr. 3554 – 1463 Mai 2, montag nach Philipps und Jacobs – Albrecht Markgraf zu Brandenburg erkennt in dem Streit der Stadt Rotenburg mit seinem Diener Herolt von Rein betreffend das Schloß Argshouen. – Ausf. Pap. Siegel rückwärts aufgedrückt, verloren.
- Nr. 637 – 1463 Mai 22, Helena tag – Adam Lochinger von Walckershoffen verkauft an Michel Otnytt, Bürger zu Rottenburggk, sein und seiner Geschwister Güter zu Blumenweyller und Lewtzenbrun. – Ausf. Perg. 2 Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 1551 – 1463 Juni 11, samstag nach Fronleichnamstag – Karle Markgraf zu Baden, von welchem Paulus Reichembach zu Rotenburg einen Hof und zwei Huben zu Funckstatt und ein Drittel des Zehnten zu Wyndischen Boecknfeldt und ein Seldenhaus daselbst empfangen hat, verkauft diese Güter an ihn. – Ausf. Perg. Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 1241 – 1463 Juni 22, mitwoch vor Johans – Michel Wurdig zu Rotenburg verkauft an Elisabeth Ziefel 3 Ort eines rheinischen Guldens jährlichen Zins von seiner Wiese vor dem Galgenthor in Stainbach. – Ausf. Perg. Stadtgerichtssiegel anhängend, erhalten.
- Nr. 1322 – 1463 August 8, mantag vor Laurentzen – Heintz Weyß, Bürger zu Rotenburg, verspricht dem Hanns Bingartner eine jährliche Gült von einem Haus in der Neuen Gasse. – Ausf. Perg. Stadtgerichtssiegel anhängend, erhalten.
- Nr. 592 – 1463 Dezember 22, crastino Thome – Georius von Elrichshausen, Generalvikar des Bischofs Johann von Witzpurg, befiehlt dem Archidiakon Gotfrid Truchses die Einweisung des Heinrich Rudolff in die Pfarrei Wetringen. – Ausf. Perg. lateinisch, Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 782 – 1463 Dezember 22 – Der Official des Wirtzpurgers Canonicus Gotfrid Truchseß befiehlt dem Pfarrer von Michelbach die Einweisung des Heinrich Rudolff in die Pfarrei Wetringen. – Ausf. Perg. lateinisch, Siegel verloren.

- Nr. 427 – 1464 Januar 27, freytag nach Pauls Bekerunge – Jacob Pröchsel von Geylnawe verspricht, den Vertag zu halten, wonach er dem Hanns Bermuer jun. eine jährliche Gült auf seinen zwei Gütern in Geylnwae zu geben hat. – Ausf. Perg. 2 Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 675 – 1464 Februar 23, donerstag nach Invocavit – Bischof Johans zu Wirtzburg verleiht Linhartten Beheim als Träger der Sadt Rotenburg: Entsee sowie die Kirchsätze zu Binoltz pach, Swinsdorfe, Steinsfelt, Gattenhofen, Ottelshofen, Betbewer und Scheckenpach. – Ausf. Perg. Siegel verloren.
- Nr. 1366 – 1464 März 21, Benedictus tag – Stephan Kroneysen, Bürger zu Rotenburg, und seine Frau Anna verkaufen an Cuntz Gunram und Mertien Weiß, Vormünder der Kinder des verstorbenen Cuntz Pocht von Ulrichshusen, eine jährliche Gült von ihrem Haus in der Neuen Gasse. – Ausf. Perg. Stadtgerichtssiegel anhängend.
- Nr. 2888 – 1464 April 20, donerstag vor Jorgen – Dorothea, Matheis in der Clingen Tochter, Bürgerin zu Rottemburg, verkauft an die Stadt ihren Hof zu Sweinsdorff. – Ausf. Perg. 2 Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 440 – 1564 April 30, montag nach Jorgen – Cuntz Entlein zu Pretheim, der von Michel Hofmann daselbst die Prunt im Dorf gekauft, aber der Stadt Rotenburg gegen eine jährliche Gült versetzt hat, verspricht, sie wieder abzulösen. – Ausf. Perg. 2 Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 1354 – 1464 August 21, feria II ante Bartholomei – Verzeichnis der Gült, der Güter zu Ly chental, Bypmach, Weltkersueden, Wysen, Heymberg, Hachtal, Bebenweyler, Smernpach, Plumwyler und im Strick, von Hanns Sporlin verkauft. – Papierlibell von 15 Folioblättern, die letzten drei leer. Umschlag Pergamenturkunde.
- Nr. 3760 – 1465 Januar 14, montag vor Anthony – Michel Spieß, Bürger zu Rotenburg, und seine Frau Katherina verkaufen an die Pfarrei Tauberscheckenpach ein Gütlin zu Heichtal. – Ausf. Perg. Stadtgerichtssiegel anhängend, erhalten.
- Nr. 2847 – 1465 Februar 25, montag nach Mathias – Pauls von Birckenfels und seine Frau Barbara verkaufen an Linhart Lutz, Bürger zu Rotenburg, 1 Pfund und ½ Fastnachtshuhn auf Claus Sibers Garten vor dem Röderthor. – Ausf. Perg. Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 1355 – 1465 März 27, mitwoch nach Letare – Stephan Heyden zu Ostheim, welcher von Margareta Rysin daselbst eine Wiese und ein Hofreit gekauft hat, verspricht, es in Rotenburgischer Obrigkeit zu lassen. – Ausf. Perg. 2 Siegel anhängend, 1 erhalten, 1 zerbrochen.
- Nr. 3749 – 1465 Mai 6, montag nach Creutz Erfindung tag – Engel von Hagen zu Bettenfelt kauft von Mertin Kolb zu Reisch fünf Viertel Wiesen und ein Egerden zwischen Leutzen dorff und Bettenfelt. – Ausf. Perg. 2 Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 3684 – 1465 Mai 13, montag nach Cantate – Die Stadt Rottemburg nimmt Seitz Rissel zu Diepach sammt seiner Habe und seinen Gütern in ihr Verspruch. – Ausf. Perg. Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 3679 – 1465 Mai 21, dinstag vor Herrn Ofarttag – Seytz Rissel zu Diepach verspricht für den Schutz der Stadt Rottemburg eine jährliche Gült. – Ausf. Perg. 2 Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 3815 – 1465 August 26, montag nach Bartholomeus – Die Stadt Rottemburg verkauft an Sebalt Hornburg Güter zu Obern Wernitz, zum Rudennberg, Mittelstetten, Ulrichshausen und zu Ratzendorff. – Ausf. Perg. Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 3830 – 1466 Februar 17, montag vor Kathedra – Hanns Bendig jun. zu Weyler, welcher von Ursula Eberbach zu Rotenburg eine jährliche Gült auf Hans Bendigs Gut gekauft hat, verspricht, sie und das Gütlein in der Stadt Obrigkeit zu lassen. – Ausf. Perg. 2 Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 2298 – 1466 Mai 31, sambstag nach Urbans – Hanns Weygkfride, Bürger zu Rotenburg, und seine Frau Anna verkaufen an Rotenburg ihr Haus in der Jorgengasse – Ausf. Perg. durchlöchert, 2 Siegel anhängend, erhalten.



- Nr. 624 – 1466 Juli 21, montag vor Jacobs – Jorg Krentzse zu Wynnden kauft von Ursula, Heinrich Eberbachs Witwe, eine Wiese im Krumpach und verspricht, sie in Rotenburgischer Obrigkeit zu lassen. – Ausf. Perg. 2 Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 1371 – 1466 Juli 21, montag vor Jacobs – Peter Gleiß zu Sweinsdorff, welcher von Ursula Eberbach eine jährliche Gült auf seinem Gut zu Sweinsdorff erkauft hat, verspricht, es aus der Stadt Rotenburg Obrigkeit nicht zu verkaufen. – Ausf. Perg. 2 Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 3803 – 1466 November 6 – Instrument des Notars Wernher Sluessen von Mainz über den Streit des Stephan Scheu, Canonicus des St. Gumpertstifts in Onoltzpach, Prokurator des Pfarrers Leonhard Terdinger in Wernitz und des Pfarrers Heinrich Albreck in Hawsen und des Rotenburger Bürgers Johannes Senglin mit Vikar Panthaleon in Winsheim wegen der Pfarrkirche in Wernitz. – Ausf. Perg. mit Signet.
- Nr. 1163 – 1466 November 10, montag nach Linharts – Agnes Archshofer zu Gebsetel kauft von Cuntz Kung zu Rotenburg eine Gült auf einem Gut zum Neuenweiler und vespricht, sie nicht aus der Stadt Obrigkeit zu verkaufen. – Ausf. Perg. 2 Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 672 – 1467 März 17, dinstag nach Judica – Bischof Rudolff zu Wirtzpurg verleiht der Stadt Rotenburgk Entsee, die Kirchsätze zu Binoltzbach, Swinsdorffe, Steinsfelt, Gattenhoen, Otelshofen, Betbewer und Scheckenbach. – Ausf. Perg. Siegel verloren.
- Nr. 1282 – 1467 Mai 11, montag nach Offarttag – Michel Mordung zu Rotenburg verkauft an Hanns Schalhorn eine jährliche Gült von seinem Haus in der Galgengasse. – Ausf. Perg. Stadtgerichtssiegel anhängend, erhalten.
- Nr. 1292 – 1467 Juli 21, dinstag vor Jacobs – Hanns Schalhorn zu Rottemburg verkauft an die Stadt eine jährliche Gült von Michel Mordings Haus an der Galgengasse. – Ausf. Perg. 2 Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 430 – 1467 Dezember 1, dinstag nach Endres – Probst Johannis zu Onoltzpach verleiht an Jorg und Hanns Krentzse, Bürger zu Rottemburg, seinen Hof zu Winden. – Ausf. Perg. stark durchlöchert, Siegel anhängend, zerbrochen.
- Nr. 1450 – 1468 März 22 – Urteilsbrief des Bischofs Peter zu Augspurg in der Klage des Martin von Wallenfels gegen Rotenburg wegen Rudoltzhouen und Sumertzhouen. – Ausf. Perg. Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 642 – 1468 Oktober 25, montag nach Dionisius – Hanns Korn von Gamelsfelt, welcher dem Heinrich Bermeter, Bürger zu Rottempurg, eine jährliche Gült von seinem Gut zu Gamesfelt schuldig war, sie aber abgelöst hat, verspricht, das Gut in der Obrigkeit von Rottemburg zu lassen. – Ausf. Perg. 2 Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 1601 – 1468 November 18, donrstag vor Elisabethen – Hanns Rugker zu der Hart und seine Frau Kungunda verkaufen an Hanns Widenman, Bürger zu Rottemburg, eine jährliche Gült von Wiesen in der Mark Grosse Hartbach etcetera. – Ausf. Perg. 2 Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 1604 – 1469 Januar 9, mitwoch nach Erharts – Hanns Kern von Gamesfelt, der von den Heiligenpflegern daselbst eine Gült von seinem Gut zu Hegnach verkauft hat, verspricht, das Gut in Rottemburgischer Obrigkeit zu lassen. – Ausf. Perg. 2 Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 4375 – 1469 März 10, frytag vor dem suntag Letare – Hanns Geysendorffer von Uffenhain verkauft an Anthoni Berwing und Hanns Bingarter, Vögte in Gäwe, seinen Acker in Ormbacher Mark, auf den neuen Landwehrturm stoßend, um 6 Gulden. – Ausf. Pap. durchlöchert, 2 Siegel aufgedrückt.
- Nr. 1592 – 1469 April 12, mitwoch nach Quasimodo – Jorg Wilnholtz von Kregling und seine Frau Barbara Zymmermann versprechen, die Güter der Eltern der Barbara Wilnholtz zu Vinsterloh in der Obrigkeit von Rotennburg zu lassen. – Ausf. Perg. Siegel anhängend, erhalten.

- Nr. 3003 – 1469 Juni 9, freitag nach Bonifacii – Cuntz Golduner, Bürger zu Rotenburg, und seine Frau Anna verkaufen an ihren Mitbürger Wilhelm Guldein ihren Acker und ihre Wiese vor dem Gebstattler Thor. – Ausf. Perg. Siegel des Stadtgerichts verloren.
- Nr. 1261 – 1469 Juli 10, montag noch Kylians – Rotenburg verkauft an Hans Volcker von Creulshein, Sekretär, 50 Gulden Ewiggeld. – Ausf. Perg. Siegel verloren.
- Nr. 3687 – 1469 Juli 24 – Barbara Risselin zu Diepach verspricht, in Verspruch der Stadt Rotenburg genommen, eine jährliche Gült. – Ausf. Perg. 2 Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 1162 – 1469 November 16, donderstag nach Martini – Michel Clemtz zu Stambach, der von Sophia Bermetter das Gut zu Wilennholtz ererbt hat, verspricht, es nicht aus Rotenburgischer Obrigkeit zu veräußern. – Ausf. Perg. Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 1544 – 1470 Februar 26, montag nach Mathias – Petrus Knorre, Probst zu Onoldspach, verleiht dem Michel Otnant von Rotenburg einen Hof zu Bettenfeld. – Ausf. Perg. Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 1403 – 1470 März 14, mitwoch nach Inuocait – Hanns Bruckenmüller, Kanngießer zu Rotenburg, und seine Frau Elizabeth verkaufen an Michel Spieß eine jährliche Gült auf ihrer Wiese oben in Steinbach. – Ausf. Perg. Stadtgerichtssiegel anhängend, erhalten.
- Nr. 3821 – 1470 Mai 28, montag nach Vocem Jocunditatis – Hanns Mack zu Aydenhein und seine Frau Ella verkaufen an Cuntz Hertlein ihre Wiese zu Stetperg. – Ausf. Perg. Rotenburger Stadtgerichtssiegel anhängend, erhalten.
- Nr. 1902 – 1470 August 6, montag vor Laurentzen tag – Seitz Hopferstat, Bürger zu Rotenburg, und seine Frau Dorothea verkaufen an Heintz Reichenpach die Gült auf Jorg Schnyders Garten. – Ausf. Perg. Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 3645 – 1470 November 10 – Dem Bischof Rudolph von Wirtzburg präsentiert Rotenburg auf die Pfarrei Betwer den Johann Hornlein. – Ausf. Perg. lateinisch Stadtsiegel anhängend, erhalten.
- Nr. 3655 – 1470 November 13, III post Martini – Johannes Greußing, Generalvikar des Bishofs Rudolf von Wirtzburg, befiehlt dem Archidiakon Peter Knorr die Einweisung des Johann Horn in die Pfarrei Betwer. – Ausf. Perg. lateinisch, Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 4194 – 1471 Januar 23, mitwochen vor Pauls tag bekerung – Hanns Humel zu Bettenfeld, seine Frau Anns und ihr Sohn Cuntz verkaufen an Larentz Seyler, Bürger zu Rotenburg, ihre Wiese bei Swartzenprunn an der Loffelstertz-Wiese. – Siegler: Linhart Jagsheimer, genannt Spieß zu Rotenburg. – Ausf. Perg. Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 1205 – 1471 Februar 22, Kathedra – Sebolt Grolandt, Bürger zu Nurmberg, kauft von Rotenburg die Leysen-Mühle bei der Schantauber zu einer Schmelzhütte. – Ausf. Perg. Siegel verloren.
- Nr. 1537 – 1471 März 20, mitwoch nach Gerdruten – Heintz Reinhard zu Eychenrode, welcher von Ursula Eberbach zu Rotenburg eine jährliche Gült gekauft hat, verspricht, das Gut nicht aus der Stadt Obrigkeit zu verkaufen. – Ausf. Perg. Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 1232 – 1471 Februar 22, Kathedra – Die Stadt Rotenburg verkauft an Sebolt Grolandt, Bürger zu Nurmberg, ihre beiden Erbrechte an der Leysen-Mühle sammt der Walck-Mühle. – Ausf. Perg. Siegel verloren.
- Nr. 2299 – 1471 April 20, sambstag vor Jorgen – Hanns Kuttroff, Bürger zu Rotenburg, welcher vor seinem Haus am Hockenn-Markt, worauf ein Fragnerladen stund, ein Fleckchen von der Stadt um 6 Gulden gekauft hat, gestattet einen Wiederkauf. – Ausf. Perg. Siegel anhängend, nur Rest erhalten.
- Nr. 3782 – 1471 – Jorg Hertfuß, Bürger zu Lewtershusen, und seine Frau Margreth verkaufen an Jobsen Armbaurer, Bürger zu Onoltzpach, und dessen Frau Elsbeth ihr Gütlin zu Schweygkerswinden. – Ausf. Perg. sehr zerrissen und verkrüppelt, ohne Siegel.
- Nr. 1617 – 1472 Januar 29, feria proxima post octavas Agnetis – Der Official Petri Knorers, des Probstes zu Onoltzpach, befiehlt, den Johann Sigwein in die Pfarrei Gattenhouen einzuweisen. – Ausf. Perg. lateinisch, Siegel anhängend, zerbrochen.

- Nr. 1635 – 1472 Februar 4, feria V post octavas Agnetis – Joannes Grewsing, Generalvikar des Bischofs Rudolf von Witzpurg, befiehlt dem Propste Peter Knorr zu Onoltzpach die Einweisung des Joahn Sigwein in die Pfarrei Gattenhofen. – Ausf. Perg. lateinisch, Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 3799 – 1472 Februar 14, VI post Dorothee – Der Official des Wirtzburger Canonicus Gotfrid Triuchfußes befiehlt dem Pfarrer von Ostheim die Einweisung des Sigismund Schultheiss in die Pfarrei Wernitz. – Ausf. Perg. lateinisch Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 3811 – 1472 Februar 14, feria VI post Dorothee – Johannes Greußing, Generalvikar des Bischofs Rudolf von Wirtzburg, befiehlt den Gotfrid Truchsses, Carnonicus, die Einweisung des Sigismund Schultheis in die Pfarrei Wernitz. – Ausf. Perg. lateinisch, Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 1412 – 1472 Juni 11, die Barnabe – Der Official des Propstes Peter Knorr zu Onoltzpach verkündet, daß Johann Greußing, Gerneralvikar des Bischofs Rudolf von Wirtzburg, den Johann Flurheim auf die Pfarrei Sweinsdorff instituiert habe. – Ausf. Perg. lateinisch, Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 1495 – 1472 Juni 11, Barnabe – Johannes Greußing, Generalvikar des Bischofs Rudolf von Wirtzburg, befiehlt dem Propste Peter Knorr von Onoltzpach die Einweisung des Johann Flürheim in die Pfarrei Sweinsdorf. – Ausf. Perg. lateinisch, Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 3630 – 1472 August 18, feria III post Assumptionem Marie – Johannes Greußing, Generalvikar des Bischofs Rudolf von Wirtzburg, befiehlt dem Propste Peter Knorr zu Onoltzpach die Einweisung des Steffan Wiedman in die Pfarrei Odeltzhofen. – Ausf. Perg. fleckig, lateinisch, Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 3634 – 1472 August 18, III post Assumptionis Marie – Der Official des Propstes Peter Knorr von Onoltzpach befiehlt die Einweisung des Steffan Widman in die Pfarrei Adels-houen. – Ausf. Perg. lateinisch, Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 2891 – 1472 November 3 – Der Official des Albert von Eyb befiehlt den Pfarrern von Ornbach und Rodlin die Publikation der Zurücknahme der Hemmung betreffs der Gerichtsbarkeit in Ornbach und Rodlin. – Ausf. Perg. lateinisch, Siegel rückwärts aufgedrückt, abgefallen.
- Nr. 3614 – 1472 Dezember 31 – Die Stadt Nördling vergleicht Rottweyl mit Rottemburg wegen des Schlossbrauchs Hohemberg. – Ausf. Perg. Siegel verloren.
- Nr. 448 – 1472 – Entscheidung der Bau- und Werkmeister, welchen von Rats wegen geboten ist, die Wand und die Säule auszubessern zwischen den Höfen der Katrein Reinfrawe und des Ulrich Sattler. – Pap. ohne Siegel.
- Nr. 1247 – 1473 Mai 4, dinstag nach Walpurgen – Rotenburg verkauft an Hainrich Linck, Bürger zu Swabach, 60 Gulden jährlicher Gült. – Ausf. Perg. Siegel verloren. Kop. Pap. liegt bei.
- Nr. 1704 – 1473 Mai 12 – Rotenburg präsentiert dem Bischof Rudolph von Wirtzburg den Peter Eysenhart auf die Pfarrei Gaylnaue. – Ausf. Perg. lateinisch, Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 1590 – 1473 Mai 15 – Der Official des Gotfrid Truchßes befiehlt dem Pfarrer von Wernitz die Einweisung des Peter Eysenhart in die Pfarrei Geylnau. – Ausf. Perg. lateinisch, Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 1647 – 1473 Mai 15, sabbato post Jubilate – Johannes Grewßing, Generalvikar des Bischofs Rudolf von Wirtzburg, befiehlt dem Gotfrid Truchsses die Einweisung des Peter Eysenhart in die Pfarrei Gaylnaue. – Ausf. Perg. lateinisch, Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 1346 – 1473 Juni 23, Johans abend – Entscheidung des Streites zwischen dem Pfarrer Joß Straus von Lezutenprunn und der Gemeinde Gebenhagen um etliche Rechte. – Ausf. Perg. 2 Siegel anhängend, erhalten.

- Nr. 1283 – 1473 Oktober 5, dinstag nach Michels tage – Bischof Rudolff von Wirtzburg verleiht dem Wilhelm von Bebenburg den Zehnten zu Gamesvelt, Plumenweyler und Swartzenprunn. – Ausf. Perg. Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 598 – 1474 März 8, dinstag nach Reminiscere – Hanns Kretzer zu Blumenweyler kauft von Hans von Ehenhein genannt Ubel die Gerechtigkeiten an dem Gut, worauf er sitzt, und verspricht, es in Rotemburger Obrigkeit zu lassen. – Ausf. Perg. 2 Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 1225 – 1474 Dezember 2, freytag nach Andres – Vincentz von Gredingen, der Platner, verspricht der Stadt Rotenburg, von den ihr schuldigen 40 Gulden 30 Gulden in zehn Jahren zu bezahlen. – Ausf. Perg. Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 594 – 1474 Dezember 17, sabbato post Lucie – Dem Bischof Rudolpho zu Wirtzburg präsentiert Rotenburg auf die Frühmesse des Marienaltars in Wettringen den Johann Walsheimer. – Ausf. Perg. Siegel verloren.
- Nr. 586 – 1474 Dezember 20, Thome vigilia – Johannes Greysing, Generalvikar des Bischofs Rudolff zu Wirtzburg, befiehlt den Canonicus Gotfrid Truchßes die Einweisung des Johann Walshymer in die Frühmesse des Marienaltars in Wettringen. – Ausf. Perg. lateinisch, Siegel anhängend, am Rande zerbrochen.
- Nr. 796 – 1474 Dezember 21, die Thome – Der Official des Wirtzburger Canonicus Gotfrid Truchßes befiehlt dem Pfarrer von Wettringen die Einweisung des Johann Walshymer in die Frühmesse des Altars der St. Marien daselbst. – Ausf. Perg. lateinisch, Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 1528 – 1475 Januar 19, donerstag nach Anthonius – Die Stadt Rotenburg entscheidet den Streit des Frauenkplans Georg Bawman mit den Gemeinden Vinsterloe und Schonawe über ein Drittel des Zehnten daselbst. – Ausf. Perg. Stadtsiegel anhängend, erhalten.
- Nr. 646 – 1475 Februar 7, dinstag nach Liechtmeß – Die Stadt Rotenburg verspricht, das Haus im Klostersgässchen, das Steffan Scheich, Chorherr zu Onoltzpach, gekauft hat, steuerfrei zu lassen. – Ausf. Perg. Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 4158 – 1475 Februar 14, Valentins tag – Jorg Esel zu Östhein verspricht, seine Äcker in Gaylneawer Felde etcetera in der Obrigkeit Rotenburgs zu lassen. – Ausf. Perg. 2 Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 3742 – 1475 April 17, monatg nach Jubilate – Hanns Wacker zu Reisch und seine Frau Elizabeth versprechen, in Rotenburg Obrigkeit zu lassen ein Viertel Wiesen unter den Lieten, ½ Tagwerk in Beringsbruel, 1 Tagwerk auf der Ruppach. – Ausf. Perg. 2 Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 1099 – 1475 Mai 16, dinstag nach Pfingstag – Cuntz Strigel zu Gebsteln und seine Frau Dorothea versprechen eine jährliche Gült von ihrem Gütlein zu Gebsteln dem Steffan Volckmar, Bürger zu Rotenburg. – Ausf. Perg. Stadtgerichtssiegel anhängend, zerbrochen.
- Nr. 2823 – 1476 März 18, montag nach Oculi -Hanns Steick, Bürger zu Rotenburg, und seine Frau Barabra verkaufen an Conrat Standorffer und Jorg Herbelin ein Ewiggeld von ihrem Haus bei der Bürgerbadstube. – Ausf. Perg. Stadtgerichtssiegel anhängend, erhalten.
- Nr. 439 – 1477 März 11, dinstag nach Oculi – Hans Entlein zu Prethein und seine Frau Barbara versprechen der Stadt Rottenburg 1 Gulden und 1 Fastnachtshuhn von der Gesnerin-Wiese – Ausf. Perg. 2 Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 1056 – 1477 Dezember 22, montag nach Thomans – Die Stadt Sweinfurt verkauft an Elsbeth Zobel zu Wurtzburg 25 Gulden jährlicher Gült von seiner Stiftung wegen einer ewigen Messe in Herdingßfelt. – Ausf. Perg. Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 1511 – 1478 April 1, mitwoch nach Quasimodogeniti – Heinrich Graf und Herr zu Henneberg, Propst zu Onoltzpach, verleiht dem Michel Otnant zu Rotempurg seinen Hof zu Bettenfeld. – Ausf. Perg. Siegel anhängend, am Rand zerbrochen.
- Nr. 1060 – 1487 Juni 20, feria Vi post diem sanctorum Viti et sociorum – Bischof Rudolff zu Wirtzburg bestätigt die Foundation einer Vikarie in Heydingsfelt durch Elsbeth Zoblein. – Ausf. Perg. lateinisch, durchlöchert, Siegel in Holzkapsel an roter Schnur erhalten.

- Nr. 589 – 1478 August 8, sabati octava mensis Augusti – Der Offizial des Wirtzburger Canonicus Gotfrid Truchßes befiehlt dem Frühmesser in Gameßfelt die Einweisung des Jacob Snell in die Pfarrei Gameßfelt. – Ausf. Perg. lateinisch, Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 2860 – 1478 Oktober 7, mitwoch vor Burckarts – Ulrich Groennenwalt, Bürger zu Rotenburg, und seine Frau Agnes verkaufen an die Sebastianspflieger ½ Gulden und 1 Fastnachtshuhn jährlicher Gült von ihren zwei Morgen Acker auf der Waltsess. – Ausf. Perg. fleckig, 2 Siegel verloren.
- Nr. 783 – 1479 Mai 21, fritag nach Vocem Jocunditatis – Heinrich Eberbach, Bürger zu Rotenburg, verkauft an Michael Ottnat zu Rotenburg ein Gütlein zu Buchhein. – Ausf. Perg. 2 Siegel verloren.
- Nr. 651 – 1479 Dezember 30, tricesima die mensis Decembris – Rotenburg präsentiert dem Bischof Rudolph zu Wirtzburg auf die Pfarrei Gamesfelt den Ludwig Heberling – Ausf. Perg. lateinisch, Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 4213 – 1480 März 6, montag vor Gregory – Dr. Herman Heyn schreibt an Sewalt Horenburgk und Michel Otnat und Adam von Reyn wegen seines Instruments. – Ausf. Pap. Siegel rückwärts aufgedrückt.
- Nr. 1317 – 1480 März 22, montag nach Sebastians – Michel Bartholomes, Bürger zu Rotenburg, und seine Frau Els verkaufen an Seyfrid Wucherer eine jährliche Gült auf ihrem Haus am Graben. – Ausf. Perg. Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 1392 – 1481 Januar 22, montag nach Sebastians – Claus Korn zu Schonawe, der von Hans Graufman daselbst die Lehen Wiese und Acker daran gekauft hat, verspricht, sie in der Rotenburger Obrigkeit zu lassen. – Ausf. Perg. 2 Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 1202 – 1481 Februar 26, montag nach Mathias – Heintz Hoheimer, Bürger zu Rotenburg, und seine Frau Barbara verkaufen an den Müller Hanns Heyd zu Koboltzell eine jährliche Gült von ihrem Weingarten vor dem Koboltzeller Thor. – Ausf. Perg. Siegel verloren.
- Nr. 1611 – 1481 Mai 22, dinstag nach Cantate – Michel Krugk zu Freittenbach und Hans Gernolt zu Tabuerzelle, Vormünder der Kinder des verstorbenen Heintz Krug, verkaufen an die Amtleute in Gewe eine Wiese und ein Äckerlein zu Grossen Harpach. – Ausf. Perg. 2 Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 628 – 1481 November 14, mitwoch vor Elisabeth – In dem Streit des Pfarres Joß Strauß zu Leutzendorff mit den Gotteshauspflegern daselbst erkennen Linhart Wernntzer, genannt Behaim, Endres Stuchs, beide des inneren Rats, und Hans Pluntzhart, Stadtschreiber zu Rottenburg, wegen des Pfarrhauses und er Reichnisse, die dem Pfarrer gebühren. – Ausf. Perg. 2 Siegel anhängend.
- Nr. 3793 – 1482 Februar 21, V post Esto michi – Johannes Greeßing, Generalvikar des Bischofs Rudolf in Wirtzburg, befiehlt den Kanonikus Gotfrid Truchßes die Einweisung des Georius Lutz in die Pfarrei Wernutz. – Ausf. Perg. lateinisch, Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 3794 – 1482 März 8, VI post Cinerum – Der Offizial des Wirtzburger Canonicus Gotfrid Truchßes befiehlt die Einweisung des Georius Lutz in die Pfarrei Wernitz. – Ausf. Perg. lateinisch, Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 3639 – 1482 Mai 9, donrstag nach Cantate – Margareth, Haintzen Begens Witwe, Bürgerin zu Rotenburg, verkauft an den Pfarrer und die Heiligenmeister der Pfarrkirche zu St. Jörgen in Betwer ihren halben Zehnten zu Mettesholtz. – Ausf. Perg. Stadtgerichtssiegel anhängend, erhalten.
- Nr. 4211 – 1482 Mai 13, Montag vor Ascensionis – Dr. Herman Heyn schreibt an Sewalt Horenburck, Bürger zu Rotenburk, wegen seines Instruments. – Ausf. Pap. Siegel verloren.
- Nr. 4207a und 4207b – 1482 Mai 16 – Instrument des Notars Michael Pannts über das Testament des Dr. Herman Hayn aus Rotenburg. – A Kopie Papierfoliobogen zerrissen, B Kopie Pergament.
- Nr. 4205 – 1482 Mai 16 – Dr. med. Herman Hayme von Rotenburg macht sein Testament. – Ausf. Papierfoliobogen zerrissen.

- Nr. 4204 – 1482 September 20. feria VI in Angaria in Vigilia Mathei – Legate des Dr. Herman Heym von Rotenburg, sein Testament, bestätigt vom 9. Juli 1484. – Kop. Pap.
- Nr. 4209 – 1482 September 20, abent Mathei – Testament des Dr. Hermann Hym von Rotenburg. Kop. Pap.
- Nr. 763 – 1482 Dezember 2, montag nach Andras – Peter Seyferlun zu Stainach unter Entsee und seine Frau Margareth versprechen, die Wiese, die sie von dem Fischer Steffan Troll, Bürger zu Rottenburg gekauft haben, aus der Stadt Obrigkeit nicht zu veräußern. – Ausf. Perg. 2 Siegel anhängend, 1 erhalten, 1 verloren.
- Nr. 3772 – 1483 Februar 14, Valentins tag – Hanns Krentsee zu Winden bei Rotenburg, der vom Hans Schulthais den Hof zu Scheckenbach off der Eben gekauft hat, verspricht, denselben in der Stadt Obrigkeit zu lassen. – Ausf. Perg. 2 Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 1470 – 1483 Februar 22 – Peter Hoffman bekennt, daß ihm Anna Scherling zu Rotenburg verliehen habe ihren Vorhof zu Willendorff. – Ausf. Perg. 2 Siegel anhängend, beschädigt.
- Nr. 4199 – 1483 März 10, montag vor Gregorii – Dekan Dr. Herman Heyn schreibt seinen Sewolt Horenburck bezüglich eines Instruments das er geschickt hat. – Ausf. Pap. Petschaft rückwärts aufgedrückt.
- Nr. 4202 – 1483 März 17, montag nach Judica – Dr. Hermann Heyn, Dechant, schreibt an Sewolt Horenburck wegen seines Instruments – Ausf. Pap. Petschaft rückwärts aufgedrückt.
- Nr. 613 – 1483 August 26, vicesima sexta mensis Augusti – Dem Bischof Rudolff zu Wirtzburg präsentiert Rotenburg auf die Pfarrei Wettring den Johann Götz. – Ausf. Perg. lateinisch, Stadtsiegel anhängend, erhalten.
- Nr. 3806 – 1483 Oktober 15, IV ante Gally – Dem Bischof Rudolph zu Wirtzburg präsentiert Rotenburg auf die Pfarrei Wertz den Ulrich Knoblach. – Ausf. Perg. lateinisch Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 3789 – 1483 Oktober 20 – Der Offizial des Canonicus Gotfrid Truchßes von Wirtzburg befiehlt dem Pfarrer von Ostheim die Einweisung des Ulrich Knoblach in die Pfarrei Wernitz. – Ausf. Perg. lateinisch, Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 3790 – 1483 Oktober 20. II post Luce – Kilian von Bibra, Generalvikar des Bischofs Rudolff zu Wirtzburg, befiehlt dem Gotfrid Truchßes die Einweisung des Ulrich Knoblach in die Pfarrei Wernitz. – Ausf. Perg. lateinisch, Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 1365 – 1484 Januar 26, mitwoch nach Pauls des Bekeres – Elizabeth Lutzin zu Rotenburg, ihre Tochter Margaretha und ihr Eidam Claus Weyßgerber anstatt seiner Frau Anna verkaufen an Sebolt Horenburgk zu Rotenburg ihren Hof zu Ullrichshausen. – Ausf. Perg. 2 Siegel anhängend, 1 erhalten, 1 am Rande zerbrochen.
- Nr. 4198 – 1484 Februar 27, freitag nach Kathreyn – An Adam vom Rein, Michel Ottnat und Sebolt Horenburg, sämtlich zu Rotenburg, schreiben Rudolf, Meister Sigmund und Matheus wegen des Testaments des sel. Dr. Herman Heym. – Ausf. Pap. durchlöchert, Siegel rückwärts aufgedrückt.
- Nr. 3621 – 1484 Juni 30, mitwoch nach Petrs und Pauls – Die Stadt Rottenburg setzt eine Schützenordnung fest. – Ausf. Perg. zerrissen, Siegel anhängend, zerbrochen.
- Nr. 792 – 1484 Juli 9, feria VI post Kiliani et sociorum – Der Offizial des Propstes Graf Heinrich Henneberg von Onoltzpach befiehlt die Einweisung des Johann Kempff in die Pfarrei Steinsfelt. – Ausf. Perg. lateinisch Siegel verloren.
- Nr. 1476, 1484 Juli 9, feria VI post Kiliani et sociorum eius – Kilian von Bibra, Generalvikar des Bischofs Rudolf von Wirtzburg, befiehlt dem Grafen Heinrich zu Hennberg, Propst von Onolspach, die Einweisung des Johann Kempff in die Pfarrei Steinsfelt. – Ausf. Perg. lateinisch, Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 730 – 1484 Juli 15, mitwoch nach Margarethen – Johans von Ullndorff, Propst zu S. Burgkhardt außerhalb Wirtzburgk, welcher dem Jobst und Anthonig Borwinck ein Viertel am Zehnten zu Pfallnheim verliehen hat, verleiht nach des letzern Tode dessen Bruder Jobst Berwingk den viertel Teil am Zehnten. – Ausf. Perg. Siegel anhängend, erhalten.

## Urkundenrepertorium

- Nr. 4203 – 1484 August 22, sunday vor Bartholomes – Rudolf Kayntzinger, Domherr, Meister Sigmund Frösche, sowie Apotheker Matheus zu Wyenn schreiben an Adam Reyn, Sewald Horenberg und Michel Ottnat zu Rotenburg wegen des Testaments des Dr. Herman Heym von Rotenburg. – Ausf. Pap. Siegel rückwärts aufgedrückt.
- Nr. 4200 – 1484 – Dr. Herman Heymen sel. verlassenen Habe. – Schmalfolioblatt Pap.
- Nr. 469 – 1485 Februr 21, montag vor Pauls Bekerung – Hans und Wendel von Schrotzberg zu Feuchtwang verpflichten sich, zwei Güter zu Gailnau in der Rotenburgker Obrigkeit zu lassen. – Ausf. Perg. 3 Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 1454 – 1485 Februar 23, mitwoch nach Inuocaut – Hanns Hofman zu Stainach unter Entze verkauft an Rottenburg seinen Acker bei Steinach. – Ausf. Perg. 2 Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 661 – 1485 Juni 25, sampstag nach Johans tag des Tauffers – Michel Kornder zu Vinsterloe und seine Frau Margaretha verkaufen an Karel von Rein ½ Gulden und 1 Fastnachtshuhn jährlicher Gült von zwei Hofreiten zu Vinsterloe. – Ausf. Perg. Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 1382 – 1485 November 15, dinstag nach Merteins – Hans Frünnlein zu Kreynthal und seine Frau Katherina verkaufen an Hans Flurhein, Pfarrer zu Schweinsdorff, eine jährliche Gült von ihrem Weingarten unter dem Hofenpfad. – Ausf. Perg. 2 Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 421 – 1486 Januar 1, Verschneidung Jesu – Achatz Gumerauer zum Altenteich verkauft an Hanns Kessler, Bürger zu Egre, zwei Güter zum Klinckhart. – Ausf. Perg. 2 Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 713 – 1486 April 29, sampstag nach Marx – Hans Schwartz zu Sodelbrun und sein Bruder Ludwig zu Insingen verkaufen an Michel Ottnat, Bürger zu Rotenburg, und Jorg Schneider zu Insingen ihre Äcker am Bettenfelder Weg, zu Ottenklingen, Lerensidel, am Heuser Weg, am Galtberg, auf dem Hohen Anspach etcetera. – Ausf. Perg. Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 1598 – 1486 Juli 29, sampstag nach Jacobs – Caspar Geysendorffer von Merelbach und seine Frau Katherina verkaufen an Rottenburg ihre Wiese am Egkenhagen bei dem Rigell. – Ausf. Perg. 2 Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 2111 – 1486 November 17, freytag nach Martins – Hanns Hack und seine Frau Margreth verkaufen an Michel Schemel 1 Gulden Ewiggeld von ihrem Haus in der Neuen Gasse zu Rotenburg. – Ausf. Perg. Stadtgerichtssiegel anhängend, erhalten.
- Nr. 1455 – 1487 Februar 3, sampstag Blasius – Linhart Snitzer und sein Bruder Peter zu Steinach unter Entzsee verkaufen an Hans Widman, Bürger zu Rotenburg, ein Ewiggeld von Wiesen in der Galmansgarter Mark. – Ausf. Perg. fleckig, durchlöchert, 2 Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 1269 – 1487 März 19, dinstag nach Oculi – Hans Weynman, Bürger zu Rotenburg, verkauft an Hans Weißzman ein Ewiggeld auf seinem Weingarten hinter der alten Burg. – Ausf. Perg. 2 Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 823 – 1487 März 30, pentultima die mensis Marcy – Dem Bischof Rudolff in Wirtzburg präsentiert Rotenburg auf die Frühmesse im Gamesfeld den Johann Gundlach. – Ausf. Perg. lateinisch, Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 754 – 1487 April 3, feria III post Judica – Kilian von Bibra, Propst zu Wirtzburg und Gerneralkvikar des Bischofs Rudolff, befiehlt dem Canonicus Gotfrid Truchses die Einweisung des Frühmessers Johann Gundlach in Gamesfelt. – Ausf. Perg. lateinisch, Siegel anhängend, am Rand zerbrochen.
- Nr. 650 – 1488 Februar 11, die Martis undecima mensis Februarii – Der Official des Wirtzburger Canonicus Gotfrid Truchßes ordnet die Einweisung des Stephan Haug in die Pfarrei Gamesfelt an. – Ausf. Perg. lateinisch, Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 1475 – 1488 Februar 11, feria IV post Scolastice – Kilian von Bibra, Generalvikar des Bischofs Rudolff zu Wirtzburg, befiehlt dem Grafen Heinrich zu Hennberg, den Georius Clingeysen in die Pfarrei Windelspach einzuweisen. – Ausf. Perg. lateinisch, Siegel anhängend, am Rand verletzt.

- Nr. 3759 – 1488 April 17, mitwoch nach Quasimodogeniti – Caspar Einhart, Bürger zu Rotenburg, und seine Frau Margaretha verkaufen an Barbara Krebßin, Witwe, auch Bürgerin, ihr Gütlein zu Tauberscheckenbach. – Ausf. Perg. Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 1645 – 1488 Oktober 23, feria IV post Undecim milium virginum – Kilian von Bibra, Generalvikar des Bischofs Rudolff von Wirtzburg, befiehlt dem Gotfrid Truchßes die Einweisung des Johann Mendlein in die Pfarrei Ertzberg. – Ausf. Perg. lateinisch, Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 1525 – 1488 Oktober 24, feria V post Undecim milium – Der Offizial des Gotfrid Truchßes befiehlt, den Johann Mündlein in die Pfarrei Ertzperg einzuweisen. – Ausf. Perg. lateinisch, Siegel anhängend, zerbrochen.
- Nr. 3680 – 1488 November 29, freitag nach Katherinen – Barbara Wustein, Hanns Swertfegers Witwe, ihre Tochter und deren Vormünder, Bürger zu Rotenburg, verkaufen an Hanns Greusser ihren Hof zu Dieppach. – Ausf. Perg. Stadtgerichtssiegel anhängend, erhalten.
- Nr. 458 – 1489 Januar 10, sabbato ante Anthonii – Kathryn Rynfraw begehrt von dem Rat, da sie totkrank ist, zwei Männer zur Pflge. – Pap. zerrissen.
- Nr. 1605 – 1489 Januar 21 – Dem Bischof Rudolff von Wirtzburg präsentiert Rotenburg auf die Frühmesse in Gattenhofen den Sixt Jacobi. – Ausf. Perg. Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 1677 – 1489 Januar 24, sabbato post Vincenti – Kilian von Bibra, Generalvikar des Bischofs Rudolff von Wirtzburg, befiehlt den Propste von Onoltzpach, Grafen Heinrich zu Hennberg, die Einweisung des Sixtus Jacobi in die Frühmesse zu Gattenhouen. – Ausf. Perg. lateinisch, Siegel anhängend, zerbrochen.
- Nr. 1621 – 1489 Januar 25, Conuersionis Pauli – Der Offizial des Grafen Heinrich zu Hennberg ordnet die Einweisung des Frühmessers Sixtus Jacobi in Gattenhouen an. – Ausf. Perg. lateinisch, Siegel anhängend, zerbrochen.
- Nr. 755 – 1489 August 4, dinstag nach Vincula – Hofhanns und seine Frau Katherina Schneider zu Rotenburg verschreiben nach dem Tode ihres Schwagers Jobst Schneider in Ofen Güter dem Dieppolt Veger zu Ofen und dem Rotemburger Bürger Jacob Zuckmantel. – Ausf. Perg. durchlöchert und zerrissen, 2 Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 530 – 1489 August 31, montag vor Egidien – Leonhart Münster, Bürger zu Rotenburg, verkauft an Steffan Strauß, des Rats daselbst, das Eigentum an seiner Halden-Mühle um 108 Gulden. – Ausf. Perg. Siegel verloren.
- Nr. 1433 – 1490 Mai 25, dinstag nach Exaudi – Rottemburg bittet die Christenheit um ein Almosen zur Restaurierung der baufälligen Pfarrkirche in Steinsfelld. – Ausf. Perg. Siegel verloren.
- Nr. 1272 – 1490 Juni 22, dinstag vor Johans – Wigleis Hetzer zu Rotenburg verkauft an Hans Haid eine jährliche Gült von seinem Haus in der Klostergasse. – Ausf. Perg. Stadtgerichtssiegel anhängend, erhalten.
- Nr. 1281 – 1490 Oktober 23, sampstag nach Gallen – Fritz Pfister zu Rotenburg verkauft an Endres Stuchs eine jährliche Gült von seinem Haus in der Stollengasse. – Ausf. Perg. Stadtgerichtssiegel anhängend, erhalten.
- Nr. 31 – 1491 Februar 22, Peters tag Kathedra – Anna Mülpeters Witwe zu Wetringen verkauft an Hans Kupper daselbst ihre Hofreit im Dorf Wetringen. – Siegler: Erhartt von Arnstain zu Insingen. – Ausf. Perg. Siegel anhängend, zerbrochen.
- Nr. 582 – 1491 April 22, freytag vor sant Jörgen – Hanns Kranntz zu Wynnden kauft von Jorg Hornburg, Bürger zu Rotenburg, ein Gütlein zu Wynnden, welches Oswalt Müller zu Bettenfelld innehat, und verspricht, es in der Obrigkeit der Stadt zu lassen. – Ausf. Perg. 2 Siegel verloren.
- Nr. 1285 – 1491 Juli 12, dinstag nach Kilionns – Hanns Speysser, Bürger zu Rottemburg, verkauft an Lienhart Knöller von Obernstetten sein Haus in der Schmiedgasse. – Ausf. Perg. Stadtgerichtssiegel anhängend, erhalten.



- Nr. 733 – 1492 Februar 13, mitwoch nach Dorotheen – Hanns Erer zu Haylprunnen und seine Frau Margaretha Schulzhais verkaufen an Carl vom Reyn zu Rotenburg ihr Feldgütlein zu Ornbach. – Ausf. Perg. 2 Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 1607 – 1492 Dezember 11, feria III post Conceptionis Marie – Kilian von Bibra, Generalvikar des Bischofs Rudolff zu Wirtzburg, befiehlt dem Grafen Heinrich zu Hennberg die Einweisung des Michel Bassauer in die Pfarrei Gattehofen. – Ausf. Perg. lateinisch, Siegel in Holzkapsel anhängend, erhalten.
- Nr. 1086 – 1493 März 4, montag nach Reminiscere – Heintz Fuldner, Bürger zu Rotenburg, und seine Frau Margaretha verkaufen an Hans Krantz ihr Gütlein zu Gebstatteln. – Ausf. Perg. Siegel anhängend, beschädigt.
- Nr. 443 – 1493 März 14, donerstag nach Oculi – Hanns Bröchsell und Lorentz Bruntzendorfer zu Wetringen, welche von Burckhart Bröchsell zu Gaylnaw einen Teil an dem Gut zu Gaylnaw gekauft haben, versprechen, diesen selben Teil unzertrennt lassen zu wollen. – Ausf. Perg. 2 Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 2844 – 1493 Mai 2, donerstag nach Walburgen – Ludwig Schreiber zu Leutzenbrun und seine Frau Els verkaufen an Hans Roder sen. zu Kobeltzel, Bürger zu Rotenburg, ein Ewiggeld von ihren 4 Morgen Acker und 1 Tagwerk Wiesen auf dem Wylndorff in Leutzenrunner Mark. – Ausf. Perg. 2 Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 1453 – 1493 Juni 24 – Lorentz Pruntzendorffer zu Wetringen verkauft an Hans Marckhart und Hans Durner zu Wetringen, die Vormünder der Walpurg Prant, ein Ewiggeld auf der Funffgerten-Wiese zu Wetringen. – Ausf. Perg. Siegel anhängend, zerbrochen.
- Nr. 3620 – 1493 August 29, donerstag nach Bartholomes – Ulrich Hörman der Haymbäck, Bürger zu Rotenburg, und seine Frau Katherina verkaufen an ihren Mitbürger Hanns Gundlach eine jährliche Gült von ihrem Baumgarten vor dem Klingenthor. – Ausf. Perg. 2 Siegel anhängend, zerbrochen.
- Nr. 2886 – 1494 März 6, donerstag nach Oculi – Ludwig Baurer, Bürger zu Rotenburg, und seine Frau Elsbeth verkaufen an Hans Widman 2 Gulden und 2 Fastnachtshühner jährlicher Gült von ihrem Haus in der Roder-Gasse. – Ausf. Perg. 2 Siegel anhängend, 1 erhalten, 1 beschädigt.
- Nr. 633 – 1494 April 7, montag nach Quasimodo – Die Stadt Windsheim schreibt an Rotenburg, von dem verstorbenen Peter Dinerbrecht, Bürger zu Swebischen Halle, seien ihr 100 verschrieben, und fragt an, wie Rotenburg es der 100 fl halber bisher gehalten habe. – Ausf. Pap. Siegel rückwärts aufgedrückt.
- Nr. 4208 – 1494 April 9, mitwoch nach Ambrosy – Adam von Reyn, Seifrit Wuchter und Heinrich Mor zu Rotenburg schreiben an die Testamentarier des Dr. Hayn. – Kop. Pap.
- Nr. 2313 – 1494 Mai 9, freitag nach Auffertag – Steffan Hoffman, Bürger zu Rotenburg, und seine Frau Katherina verkaufen an Schuster Hans Meychsner ihr Haus in der Hafengasse. – Ausf. Perg. Stadtgerichtssiegel anhängend, erhalten.
- Nr. 1128 – 1495 Februar 6, freitag nach Liechtmeß – Die Stadt Rotenburg übergibt für treue zwölfjährige Dienste dem Stadtschreiber Jheronimus Schwertfur ihr Haus hinter der Frauenkapelle am Milchmarkt. – Ausf. Perg. Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 1334 – 1495 März 16, montag nach Reminiscere – Hanns Heyn, Bürger zu Rotenburg, verkauft an Adam Öfner einen Weingarten vor dem Klingenthor. – Ausf. Perg. Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 819 – 1495 – Verzeichnis der Gült für den Heiligen zu Gamelsfelt. – Pap. zerrissen.
- Nr. 1552 – 1496 Januar 21, sampstag nach Sebastianus – Philip Weyßbach, Vayhinger genannt, und seine Frau Barbara Kreglinger verkaufen an Hans Roder, Müller zu Tetwang ihr Haus beim Kirchhof zu Tetwang. – Ausf. Perg. 2 Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 1286 – 1496 Juni 29, dinstag nach Johans – Bischof Lorentz zu Wirtzburg verleiht dem Wilhelm vom Bebenburg den Zehnten zu Gamesfelden, Blomanweyler und Schwarzenbron. – Ausf. Perg. Siegel anhängend, erhalten.

- Nr. 1289 – 1496 Juli 15, donerstag vor Marie Magdalene – Hans Schmerschmeyder, Cristina Schmersschmeyder und Jorg Weydner zu Rotenburg verkaufen an Adam Ofner ihren Weingarten vor dem Klingenthor. – Ausf. Perg. 2 Siegel anhängend, zerbrochen.
- Nr. 561 – 1497 September 5, III post diem Egidi – Der Offizial des Johann von Grumbach ordnet die Einweisung des Georg Kumpff in die Pfarrei Geylnau an. – Ausf. Perg. lateinisch, Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 2848 – 1497 September 5, III post Egidi – Johann Schot, Kanonikus in Wirtzburg, befiehlt den Johann von Grumbach die Einweisung des Georg Kumpff in die Pfarrei Geylnau. – Ausf. Perg. durchlöchert, lateinisch, Siegel in Holzkapsel anhängend, erhalten.
- Nr. 4160 – 1498 März 30 – Instrument des Nortars Bernhard Hamerschlag über des Pfarrers Georg Kumpff in Gailno Verzicht auf seine Pfründe. – Ausf. Perg. mit Signet.
- Nr. 1587 – 1498 April 3 – Johann Schot, Generalvikar des Bischofs Lorentz zu Wirtzburg, befiehlt den Johann von Grumbach die Einweisung des Georg Eckart in die Pfarrei Geylnau. – Ausf. Perg. Siegel in Holzkapsel anhängend, erhalten.
- Nr. 1129 – 1498 Juni 1 – Georg, Bischof von Nicopolis, Generalvikar des Bischofs Lorentz zu Wirtzburg, urkundet, daß er den Jeronimus Schwertfuer die erste geistliche Tonsur gab. – Ausf. Perg. lateinisch, Siegel rückwärts aufgedrückt.
- Nr. 1503 – 1498 Juni 8 – Georg, Generalvikar des Bischofs Lorentz zu Wirtzburg erteilt den Besuchern der Kirche von Guntzendorff einen vierzigtägigen Ablaß. – Ausf. Perg. lateinisch, Siegel anhängend, beschädigt.
- Nr. 2002 – 1498 Juli 31, dinstag nach Jacobs – Hanns Dawher, Bürger zu Rotenburg, und seine Frau Anna verkaufen an Margreth Weyttmabb ein Ewiggeld von ihrem Haus bei der Wege am Höckenmarkt. – Ausf. Perg. durchschnitten, Siegel verloren.
- Nr. 1362 – 1499 März 9, sambstags vor Letare – Conrat Meder, dessen Mutter den Hof zu Pleyckersdorff von Jheronimus Offner bestandsweise inne hatte, erhält ihn verliehen. – Ausf. Perg. 2 Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 2168 – 1499 Juli 4, donerstag vor Kilians – Sixt Goppelt und seine Frau Walburga zu Gebstattel verkaufen an Enndriß Stellwagen und Jorg Spelt, Bürger zu Rotenburg, 5 Gulden Ewiggeld von ihrem Hof zu Gebstattel gegenüber der Kirche. – Ausf. Perg. Stadtgerichtssiegel anhängend, beschädigt.
- Nr. 1441 – 1499 August 1, donerstag nach Jacobs – Hanns Lanng und seine Frau Secilia, welche von dem Hof zu Rudelzhofen den Barfüßern zu Rotenburg eine jährliche Gült schuldig sind, versprechen, als diese ihnen neue Gütern vererben, eine Gült. – Ausf. Perg. Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 851 – s.d., ca. 1499 – Kundschaft über den Zehnten zu Hamerfeldt. – Papierfoliobogen.
- Nr. 1427 – 1500 Mai 6 – Der Offizial des Grafen Heinrich zu Henneberg, Propstes in Onoltzbach, befiehlt dem Pfarrer von Steinsfelt die Einweisung des Johann Moer in die Pfarrei Sweynstorff. – Ausf. Perg. lateinisch, Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 1374 – 1500 Mai 6 – Johann Schott, Generalvikar des Bischofs Lorentz zu Wirtzburg, weist den Propst von Onoltzpach an, den Johann Moer in die Pfarrei Sweinsdorff einzuführen. – Ausf. Perg. lateinisch, Siegel in Holzkapsel anhängend, erhalten.
- Nr. 2016 – 1500 Mai 20, dinstag nach Cantate – Hanns Veitt Günther und die anderen Pfleger des heiligen Michel zu Grossen Harpach in der Pfarrei Lanngenstainach versprechen dem Keßler Hanns Boss, welcher ihren zwei Glocken geliefert hat, dem sie aber noch 20 Gulden schuldig sind, 1 Gulden jährlichen Zins. – Ausf. Perg. 2 Siegel anhängend, zerbrochen.
- Nr. 2163 – 1500 Juni 22 – Der Offizial des Propstes von S. Burchard, Johann von Grumbach, befiehlt die Einweisung des Lorentz Heychtell in die Pfarrei Wettringen. – Ausf. Perg. lateinisch, Siegel anhängend, zerbrochen.
- Nr. 2310 – 1500 Dezember 22, dinstag nach Thomas – Hanns Meichßner, Bürger zu Rotenburg, und seine Frau Barbara verkaufen an Bartholomes Kern eine jährliche Gült von ihrem Haus in der Hafengasse. – Ausf. Perg. 2 Siegel anhängend, erhalten.

- Nr. 4212 – s.d., ca. 1500 – Schriften betreffend das Geschäft des verstorbenen Dr. Herman Haymen und die Antwort darauf. – Kop. Pap.
- Nr. 3395 – 1501 Januar 23, sambstag vor Pauls Bekerung – Anna, Fritzen Helmschmidts zu Reysch Witwe, verkauft an Jeronimuß Offner, des inneren Rats zu Rotenburg, ihre Wiese und Äcker an Bainhartzprun. – Ausf. Perg. 2 Siegel anhängend, 1 erhalten, 1 zerbrochen.
- Nr. 2306 – 1501 Februar 25, donderstag nach Mathias – Hans Meichßner, Bürger zu Rotenburg, und seine Frau Barbara verkaufen an Bartholomes Kern ihre Erbgerechtigkeit an dem Haus in der Hafengasse. – Ausf. Perg. Stadtgerichtssiegel anhängend, erhalten.
- Nr. 1634 – 1501 September 22 – Der Offizial des Propstes von Onoltzpach befiehlt dem Pfarrer von Sweinstorff die Einweisung des Melchior Drechsell in die Pfarrei Gattenhouen. – Ausf. Perg. lateinisch, Siegel in Blechkapsel anhängend, erhalten.
- Nr. 1619 – 1501 September 22 – Johann Schot, Generalvikar des Bischofs Lorentz zu Wirtzburg, befiehlt dem Grafen Heinrich zu Henneberg die Einweisung des Melchior Dregsel in die Pfarrei Gattenhofen. – Ausf. Perg. lateinisch, Siegel in Holzkapsel anhängend, erhalten.
- Nr. 3763 – 1501 September 23, donerstag nach Matheus – Bischof Lotenmttz zu Wirtzburg gestattet mit Bewilligung des Pfarrers zu Lientall, daß das Zehendlein zu Spilbach von der Pfarrei Leintall der Pfarrei Tauberscheckenbach durch die Stadt Rotenburg zugewendet wurde. – Ausf. Perg. Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 2302 – 1501 September 25, Sampstag nach Matheus – Michel Weber und seine Frau Cristina zu Rottenburg verkaufen an Michel Schonherr eine jährliche Gült von ihrem Haus in der Rodergasse. – Ausf. Perg. Stadtgerichtssiegel anhängend, erhalten.
- Nr. 3805 – 1502 Februar 17 – Johann Schot, Generalvikar des Bischofs Lorentz zu Wirtzburg, befiehlt dem Johann von Grumbach die Einweisung des Peter Waltman in die Pfarrei Wernitz. – Ausf. Perg. lateinisch, Siegel in Holzkapsel anhängend, erhalten.
- Nr. 3812 – 1502 Februar 17 – Der Offizial des Johann von Grumbach, Propstes des S. Burchard, befiehlt die Einweisung des Peter Waltman in die Pfarrei Wernitz. – Ausf. Perg. lateinisch, Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 2081 – 1502 Februar 22 – Vythe vonn Helmstadt und seine Frau Magdalena bestehen von Fritz Schanntz, Kelner zu Breuburg, die Mühle zu Melchusen genannt. – Ausf. Perg. Siegel anhängend, verletzt.
- Nr. 2198 – 1502 März 15, dinstag nach Judica – Jörg Hertzog zu Streichental und seine Frau Gerdraut, Jörg Schürtel zu Liental und seine Frau Dorothea verkaufen an die Pfleger der Wolfganngs-Kapelle zu Rottenburg 2 Gulden Ewiggeld von Äckern und Wiesen zu Wissen. – Ausf. Perg. 2 Siegel anhängend, 1 erhalten, 1 stark beschädigt.
- Nr. 2205 – 1502 April 1, freitag vor Ambrosius – Linhart Hoffner zu Wettring und seine Frau Katherina verkaufen an Hans Hochzetter, Bürger zu Rotenburg, eine jährliche Gült von ihren selben Sümerhof zu Wettring. – Ausf. Perg. 3 Siegel anhängend, zerbrochen.
- Nr. 1248 – 1502 November 16, mitwoch nach Merteins – Fritz Linck zu Swobach, dessen sel. Vater Heintz von Rotenburgk 60 Gulden jährlichen Zins um 1200 Gulden verkauft hat, verkauft an Hans Krell zu Regenspurk 50 Gulden Ewiggeld. – Ausf. Perg. , 1989 verlorend, 2 Siegel anhängend, erhalten. Kop. Pap., 1989 vorhanden, liegt bei.
- Nr. 1249 – 1502 November 17, dornstag nach Martini – Hans Krol zu Regenspurk kauft von Fritz Linckh zu Swabach 50 Gulden Ewiggeld um 100 Gulden. – Kop. Pap.
- Nr. 3632 – 1502 Dezember 6 – Johann Schot, Generalvikar des Bischofs Lorentz zu Wirtzburg, befiehlt den Grafen Heinrich zu Henneberg die Einweisung des neuen Adoltzhouer Pfarrers Johann Obernauer. – Ausf. Perg. lateinisch, Siegel in Holzkapsel anhängend, erhalten.
- Nr. 3635 – 1502 Dezember 15 – Der Offizial des Grafen Heinrich zu Hennberg, Propstes in Onoltzpach, befiehlt die Einweisung des Johann Obernauer in die Pfarrei Adoltzhoffen. – Ausf. Perg. lateinisch, Siegel anhängend, erhalten.

- Nr. 2144 – 1503 Januar 10, dinstag vor Drey Konig – Hanns Conradt zu Schmernbach und seine Frau Margaretha verkaufen an Fritz Schwartz, Bürger zu Rotenburg, eine jährliche Gült von 3 Viertel Acker bei der Praytten. – Ausf. Perg. Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 3396 – 1503 März 21, dinstag nach Gerdruden – Hanns Rott zu Reysch und seine Frau Katharina verkaufen an Jeronimus Offner, Bürger zu Rotenburg, ihr Hölzlein und ihren Gerat-Acker zu Bossendorff und ihre Gärten zu Reysch. – Ausf. Perg. 2 Siegel verloren.
- Nr. 1618 – 1503 September 9 – Bernhard von Guttenberg, Generalvikar des Johann Schott, Auditor, ordnet die Einweisung des Paul Wagner in die Frühmesse des Marienaltars in Gattenhouen an. – Ausf. Perg. lateinisch, Siegel verloren.
- Nr. 1554 – 1503 November 13, montag nach Merteins – Hanns Flurer zu Adetzhofen und seine Frau Elisabeth verkaufen an Thomas Sewbot zu Tetwang ein jährliche Gült von Äckern der Hart am Lohelain-Holz. – Ausf. Perg. 2 Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 4431 – 1504 März 6 – Bischof Lorentz zu Wirtzburg separiert, ihren Bitten entsprechend, die Dörfer Spilbach und Untteraichenrodt von der Pfarrei Lewtzenbron. – Ausf. Pergamentlibell lateinisch, Siegel verloren.
- Nr. 3555 – 1504 März 13, dinstag nach Oculj – Markgraf Friderich spricht in Sachen des Hanns Lochner gegen Rottemburg wegen des väterlichen Erbes der Frau des Lochner zu Argshoffen. – Cop. Pap.
- Nr. 3704 – 1504 Juni 28 – Peter Ruggusser von Gattenhofen und seine Frau Barbara verkaufen an Hans Weitschuch, Bürger zu Rotenburg, 1 Gulden und 1 Fastnachtshuhn jährlicher Gült von Äckern auf dem Lindthof etcetera. – Ausf. Perg. 3 Siegel anhängend, 1 erhalten, 2 verloren.
- Nr. 1473 – 1504 September 6 – Johann Schot, Generlavikar des Bischofs Lorentz in Wirtzburg, beauftragt den Grafen Heinrich von Henneberg mit der Einweisung des Heinrich Stadelman in die Pfarrei Windeltzpach. – Ausf. Perg. lateinisch, Siegel in Holzkapsel anhängend, erhalten.
- Nr. 1460 – 1504 September 6 – Der Offizial des Grafen Heinrich zu Henneberg befiehlt die Einweisung des Heinrich Stadelman in die Pfarrei Windelspach. – Ausf. Perg. lateinisch, Siegel in Blechkapsel anhängend, erhalten.
- Nr. 2213 – 1505 Februar 22 – Dr. iur. Augustin Lesch verkauft an die Vormünder der Kinder des verstorbenen Jheronimus Offner zu Rotenburg und die der Kinder des verstorbenen Adam Offner seine Zehnten zu Gebssattel. – Ausf. Perg. fleckig 3 Siegel anhängend, 2 erhalten, 1 verloren.
- Nr. 1527 – 1505 März 11 – Johann Schot, Generalvikar des Bischofs Lorentz von Wirtzburg, betraut den Johann von Grumbach mit der Einweisung des Leonhard Schonfelder in die Pfarrei Ertzperck. – Ausf. Perg. lateinisch, Siegel in Holzkapsel anhängend, erhalten.
- Nr. 1584 – 1505 März 11 – Der Offizial des Propstes bei S. Burckhard, des Johann von Grumbach, beauftragt den Pfarrer von Wernitz mit der Einweisung des Leonhard Schonfelder in die Pfarrei Ertzenpergk. – Ausf. Perg. lateinisch Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 1466 – 1505 April 28 – Der Offizial des Onoltzpacher Propstes Grafen Heinrich zu Hennebergk betraut mit des Johann Lientall Einweisung in die Pfarrei Windelspach einen Pfarrer. – Ausf. Perg. lateinisch, Siegel anhängend, zerbrochen.
- Nr. 1482 – 1505 April 29 – Johann Schot, Generalvikar des Bischofs Lorentz von Wirtzburg, betraut den Heinrich Grafen zu Henneberg mit der Einweisung des Johann Lientall in die Pfarrei Windelspach. – Ausf. Perg. lateinisch, Siegel in Holzkapsel anhängend, erhalten.
- Nr. 1420 – 1505 Juni 11 – Der Offizial des Johann von Grünbach, Propstes zu S. Burckard, beauftragt den Pfarrer von Lewtzenbrun mit der Einweisung des Johann Beringer in die Pfarrei Spilbach. – Ausf. Perg. lateinisch, Siegel in Blechkapsel anhängend, erhalten.
- Nr. 1444 – 1505 Juni 11 – Johann Schot, Generalvikar des Bischofs Lorentz zu Wirtzburg, betraut den Johann von Grumbach mit der Einweisung des Johann Beringer in die Pfarrei Spilbach. – Ausf. Perg. lateinisch, Siegel in Holzkapsel anhängend, erhalten.

## Urkundenrepertorium

- Nr. 1868 – 1505 Juni 26, dornstag nach Johans – Claus Herman, Bürger zu Rotenburg, und seine Frau Margaretha verkaufen an Cristina Esslinger 1 Gulden und 1 Fastnachtshuhn jährlicher Gült von ihrem Haus auf dem Hockenmarkt. – Ausf. Perg. 2 Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 3724 – 1505 November 30, Endris tag – Philips von Seldeneck, Reichserbküchenmeister, verkauft an Andres Klein zu Lore 11 Morgen Holz zu der Reinsburg und zum Weiher im Löchlein. – Ausf. Perg. fleckig, Siegel anhängend, beschädigt.
- Nr. 2887 – 1506 Januar 30, freytag nach Bekerung – Erhart Bernstein, Bürger zu Rotenburg, und seine Frau Anna versprechen, der Katharina Horn mit einer Gült von ihrem Haus in der Gebstatter Gasse gewärtig zu sein. – Ausf. Perg. Stadtgerichtssiegel anhängend, zerbrochen.
- Nr. 3631 – 1506 Juni 24 – Instrument des Notars Gaspar Lewtzenpruner von Dinkelspüel über die Übergabe der Pfarrei Adeltzhofen an Georg Koman. – Ausf. Perg. mit Signet.
- Nr. 1675 – 1506 Oktober 1, dornstag nach Michels – Der Dechant Erhart von Schawmberg und das Kapitel des Stifts Camberg verkaufen an die Kirchpflieger zu U. L. Frau in Cürnberg 7 Gulden Ewiggeld von dem Stiftszehnten zu Kürnberg. – Ausf. Perg. Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 4423 – 1507 Juni 24 – Claws Guldenn und sein Bruder Wilham verkaufen an Conntz Syler; Bürger zu Rottemberg, ihren Acker vor dem Gebsedler Thor. – Ausf. Pap. durchlöchert, 2 Petschaften aufgedrückt.
- Nr. 1448 – 1507 Dezember 14, dinstag nach Lucien – Die Testamentsexekutoren des Conratt Kalltenhoff sel., der auf dem Hofe zu Stainach unter Entzenaw eine jährliche Gült eunzunehmen hatte, verkaufen diese mit dem Hofe an Nicolaus Saitzembach um 228 Gulden. – Ausf. Perg. Siegel anhängend, beschädigt.
- Nr. 2061 – 1508 Juli 3, montag nach Visitationis – Bischof Lorenntz zu Wirtzburg verleiht an Rotenburg: Entsehe, die Kirchsätze zum Binoltzbach, Swinsdorff Steinsfelt, Gattenhofen. – Ausf. Perg. Siegel verloren.
- Nr. 2020 – 1508 Juli 5, mitwuch nach Visitationis – Hainrich von Jos, Propst zu Onoltzpach, verleiht an Michel Steffen und zwei andere denselben Teil des Hofes zu Winden, worauf Jorg Kranntz sitzt. – Ausf. Perg. Siegel anhängend, Bruchstück erhalten.
- Nr. 1255 – 1508 Oktober 13, pfingstag nach Dionisii – An Rotenburgk schreibt Hans Krel zu Regenspurgk wegen 50 Gulden Ewiggeld. – Ausf. Pap. Petschaft rückwärts aufgedrückt.
- Nr. 2811 – 1509 März 19, montag nach Letare – Jorg Megel zu Orenbach vererbt dem Junker Leonhart von Rosenberg zu Gintzhein seine Schenkstat. – Ausf. Perg. Siegel verloren.
- Nr. 2810 – 1509 Juli 30, montag nach Jacobs – Jorig Megel zu Ornpach und seine Frau Elisabetha übergeben der Stadt Rottemberg eine jährliche Gült von ihrer Schenkstatt zu Ornpach. – Ausf. Perg. 2 Siegel anhängend, 1 erhalten, 1beschädigt.
- Nr. 1395 – 1509 August 28, Augustins tag – Stephann Ruecker zu Schonau und seine Frau Anna versprechen der Kapelle daselbst eine jährliche Gült zu einer Seelenmesse für Enndres Scheffer sel., welcher der Kapelle die Hagenmans Wiese gegeben hat. – Ausf. Perg. Siegel anhängend, beschädigt.
- Nr. 2312 – 1509 Dezember 17, montag nach Lucien – Michel Korennter von Vinsterloe und seine Frau Margaretha verkaufen an Hanns Schemel, Bürger zu Rottenburg, eine jährliche Gült von ihrer Hube. – Ausf. Perg. durchschnitten, Siegel verloren.
- Nr. 2017 – 1510 Februar 21 – Der Official des Propstes Johann von Grumbach bei S. Burgkhau betraut den Pfarrer von Insingen mit der Einweisung des Steffan Hawg in die Frühmesse zu Gamebuelt. – Ausf. Perg. lateinisch, Siegel in Blechkapsel anhängend, erhalten.
- Nr. 1854 – 1510 Februar 21 – Der Official des Johann von Grumbach beauftragt den Pfarrer von Insingen mit der Einweisung des Johannes Waltman in die Pfarrei Gamebuelt. – Ausf. Perg. lateinisch, Siegel in Blechkapsel anhängend, erhalten.

- Nr. 2191 – 1510 September 30, montag nach Michels – Justina vom Reyn, Witwe des Hanns Lochinger zu Argshofen, verkauft Güter und Gülten zu Vinsterloe und Rympach mit Gülten von Rottenburg. – Ausf. Perg. 3 Siegel anhängend, 2 erhalten, 1 zerbrochen.
- Nr. 1800 – s.d., ca.1510 – Inventar der fahrenden Habe des Enndress Ottmplat. – Schmalfo-  
liobogen Pap.
- Nr. 2210 – 1511 Februar 4, dinstag nach Liechtmess – Linhart Berchtolt zu Gattenhouen und seine Frau Magdalena verkaufen an Hanns Weytschuch des Rats zu Rottenburg eine jährliche Gült von ihrer Wiese am unndern Lindes See und einem Acker dabei. – Ausf. Perg. 2 Siegel anhängend, 1 erhalten, 1 zerbrochen.
- Nr. 1793 – 1511 April 7, montag nach Judica – Enngelhart Roder zu Cobezell und seine Frau Catharina verkaufen an Ludwig Roder auf der alten Röder-Mühle ihre Erbgerechtigkeit an dem halben Wag ihres Fischwassers an der Thawber. – Ausf. Perg. Siegel verloren.
- Nr. 1937 – 1511 Juli 11, freitag nach Kylians – Caspar Schreibeisen, Schmied zu Rotenburg, und seine Frau Margaretha verkaufen an Anna Schemel 2 Gulden und 2 Fastnachtshühner Ewiggeld von ihrem Haus in der Galgengasse. – Ausf. Perg. 2 Siegel anhängend, 1 erhalten, 1 zerbrochen.
- Nr. 1449 – 1512 März 3, freitag nach Adriani – Nicolaus Sanntzepach jun., Bürger zu Windsheim, dessen Bruder, Priester Cunradt Kaltenhöfer, 2 Gulden Ewiggeld zu einem Jahrtag in der Windsheimer Pfarrkirche vermacht hat, verkauft 2 Gulden Ewiggeld von dem halben Teil seines Hofes zu Steynach an den Vikar der Pfarrkirche. – Ausf. Perg. Siegel anhängend, verletzt.
- Nr. 1811 – 1512 März 5, donnerstag nach Inuocait – Hanns Pfundt zu Trelshawsenn und seine Frau Elisabetha verkaufen an Rotenpurg ihre Erbschaft an dem Haus zu Oberstetten bei dem oberen Thor. – Ausf. Perg. 2 Siegel anhängend, 1 erhalten, 1 verloren.
- Nr. 1798 – 1512 März 5, donerstag nach Inuocait – Die Stadt Rotenpurg verspricht dem Hanns Pfundt zu Crelshausen, dessen Haus zu Ober Stetten sie gekauft hat, 105 Gulden zu bezahlen. – Ausf. Pap. Siegel rückwärts aufgedrückt.
- Nr. 1815 – 1512 März 6, freitag nach Inuocait – Hanns Lawtenpach zum Lynndlin und seine Frau Magdalena verkaufen an Rotenpurg den 90. Teil des großen Zehnten zu Oberstetten. – Ausf. Perg. 2 Siegel verloren.
- Nr. 4328 – 1512 April 15, mitwoch inn Osterfeyren – Michel Gotz von Schonaw und seine Frau Barbara stellen der Stadt Rottenburg Bürgerschaft wegen der 61 ½ Gulden, die sie ihr schuldig sind von ihren Waldungen zu Schonach und Argshofen. – Ausf. Pap. 2 Siegel aufgedrückt, zerbrochen.
- Nr. 2733 – 1512 April 21 – Ernfrid von Seldeneck, Generalvikar des Bischofs Lorentz zu Wirtzburg, beauftragt den Andreas Fucht mit der Einweisung des Michael Sartor in die Pfarrei Waltmanshofenn – Ausf. Perg. fleckig, lateinisch, Siegel verloren.
- Nr. 3660 – 1512 April 27, dinstag nach Marx – Erhartt Schott und seine Frau Katherina, Jeronimus Scherr und seine Frau Margareta verkaufen an die Gotteshausmeister zu Bettwar eine jährliche Gült von Äckern in Buchamer Mark und von Wiesen in Schonauer Mark. – Ausf. Perg. 2 Siegel anhängend, erhalten.
- 3725 – 1512 Juni 2, dinstag nach Pfingstag – Philips von Seldeneck verkauft an Hans Detterich zu Hausen die große Holzweise und die Schimel-Äcker, die bisher zu der Reinsburg gehörten. – Ausf. Perg. Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 1478 – 1512 Juli 23 – Der Official des Probstes Heinrich von Jos zu Onoltzpach befiehlt die Einweisung des von Ernfrid von Seldeneck mit der Pfarrei Windelspach inverstierten Johann Schengk. – Ausf. Perg. lateinisch, Siegel in Blechkapsel anhängend, erhalten.
- Nr. 1791 – 1512 Juli 30, donerstag nach Jacobs – Rotfärber Conntz Durner, Bürger zu Rotenpurg, und seine Frau Katherina versprechen der Stadt, daß von ihnen gebaute Haus an der steineren Brücke bei Kobellzell in guten Stand zu erhalten und es nur an eine Bürger zu verkaufen. – Ausf. Perg. 2 Siegel verloren.

## Urkundenrepertorium

- Nr. 1626 – 1512 September 13, montag Creutz Erhebung abennd. – Augustin von Seckendorff Rinhouer genannt, Ritter, verleiht ein Drittel des Zehnten zu Gundzendorff dem Conrad Offner, Bürger zu Rotenburg. – Ausf. Perg. Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 2308 – 1513 Februar 23, mitwuch nach Kathedra – Jheronimus Hasels Steuerfreiheit auf 8 Jahre bezüglich seiner außerhalb Rotenburg liegenden Gütern. – Ausf. Perg. 2 Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 2830 – 1513 März 14, montag nach Gregorien – Hans Rucker zu Hart und seine Frau Margareth verkaufen an Steffan Bayr, Bürger zu Rottenburg, ihr Haus in Frayden-Gäßlein. – Ausf. Perg. Siegel verloren.
- Nr. 2859 – 1513 März 14, montag nach Gregorien – Ludwig Schreiber zu Lewtzenbrunnen verkauft an Melcher Starckman und dessen Schwestern Barbara und Anna zu Lewtzenendorff 1 Gulden und 1 Fastnachtshuhn jährlicher Gült auf seiner Hecken-Wiese. – Ausf. Perg. 2 Siegel anhängend, 1 erhalten, 1 beschädigt.
- Nr. 1838 – 1513 April 4, montag nach Quasimodo – Heinrich Wisser zu Ornbach und seine Frau Anna verkaufen an Leonhardt Dyem, Vikar zu Rottenburg in der Pfarrkirche, 1 Gulden und 1 Fastnachtshuhn jährliche Gült auf ihrer Wiese im Fuchstatter Grund. – Ausf. Perg. 2 Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 1599 – 1513 Mai 18, mitwuch nach Pfingstag – Jacob Knaw von Buchain und seine Frau Margret verkaufen an Endres Popp zu Buchein und Michel Hayn von Weiler als Vormünder der Kinder des Jerg Hagen eine jährliche Gült von Wiesen im Süssshibl etcetera. – Ausf. Perg. Rotenburger Stadtgerichtssiegel anhängend, erhalten.
- Nr. 3547 – 1513 Juni 4, sambstag nach Erasmus – Hanns Pfaff und Hanns Dietrich genannt Frund zu Argshoffen versprechen der Stadt Rotenburg, welcher sie 1 Gulden und 1 Fastnachtshuhn jährlich von ihrem Baumgarten schuldig waren, nachdem dies abgekauft ist, eine andere Gült. – Perg. durchschnitten ohne Siegel.
- Nr. 3689 – 1513 Juni 9, dornstag nach Bonifacius – Gilg Albrecht zu Dieppach und seine Frau Anna versprechen der Stadt Rotenburg eine jährliche Gült wegen des Holzes zu Wanpach genannt das Reichenpechlin. – Ausf. Perg. 2 Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 1646 – 1513 September 29 – Ernfrid von Seldeneck, Vikar des Bischofs Lorentz zu Würzburg, beauftragt den Johann von Grumbach mit der Einweisung des Conrad Gans in die Pfarrei Geylnaue. – Ausf. Perg. lateinisch, Siegel in Holzkapsel anhängend, erhalten.
- Nr. 2083 – 1513 September 29 – Der Official des Probstes Johann von Grumbach bei S. Burckhard überträgt dem Pfarrer von Wetrungen die Einweisung des Conrad Gauß in die Pfarrei Geilnaw. – Ausf. Perg. lateinisch, Siegel in Blechkapsel anhängend, erhalten.
- Nr. 2876 – 1513 Oktober 29, sambstag nach Simon und Judas – Ulrich Waltmann zu Enntzee und seine Frau Elizabeth verkaufen ihr Haus an Rotenburger Bürger. – Ausf. Perg. 2 zerbrochene Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 1347 – 1513 November 17, donnerstag nach Mertins – Bartholomes Weber zu Lewtzenendorff und seine Frau Barbara kaufen von dem Amtmann Steffan von Mentzingen zu Kreglingen eine Gült, versprechen aber, diese in der Obrigkeit Rotenburgs zu lassen. – Ausf. Perg. fleckig 2 Siegel anhängend, 1 erhalten, 1 zerbochen.
- Nr. 1560, jetzt unter B 714, 1513 – Gültregister der Pfarrkirche Willendpach = Wildentierbach – Ausf. Perg. Libell von 20 Blättern, zernagt.
- Nr. 2057 – 1514 – Sebastian Gummerauer zum Wilstein verkauft den Teich unter dem Wylstein an Erhart Starck zu Drewhenn. – Ausf. Perg. 2 Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 1977 – 1515 Januar 22, Vincencien tag – Urteil des Bischofs Lorentz zu Wurtzburg in Sachen des Mertin Erckenprecht zu Hasselwinde gegen Cristina Wucherin Zins betreffend. – Ausf. Perg. Siegel anhängend, zerbrochen.
- Nr. 1757 – 1515 Juli 5, dornstag nach Ullrich – Georg Eyleman, Färber zu Rottenburg, und seine Frau Elizabeth verkaufen an die Stadt ein Ewiggeld von ihrem Haus in der Ledergasse. – Ausf. Perg. 2 Siegel anhängend, 1 erhalten, 1 beschädigt.

- Nr. 3784 – 1515 September 1, Egidii – Hanns Ratz zu Olens... und seine Frau Elizabeth verkaufen an Barbara Singerin ihr Gütlein zu Sweikerswinden. – Ausf. Perg. durchlöchert und zerrissen, Siegel verloren.
- Nr. 1707 – 1515 Oktober 10, mytwoch nch Dynysnoniss – Gylg vonn Seckendorff, Rynhoffenn genannt, verleiht ein Drittel des Zehnten zu Gunntzendorff dem Spitalmeister Erhart Schlerhart zu Rotenpurck. – Ausf. Perg. Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 4322 – 1516 März 5 – Ernfrid von Seldeneck, Generalvikar des Bischofs Lorentz zu Würzburg, beauftragt den Propst zu S. Burckhard Johann von Grunbach mit der Einweisung des Jodecus Wildfaw in die Pfarrei Ertzberg. – Ausf. Perg. lateinisch, Siegel in Holzkapsel anhängend, erhalten.
- Nr. 1526 – 1516 März 5 – Der Offizial des Johann von Grumbach betraut den Pfarrer von Wetringen mit der Einweisung des Jodocus Wildfaw in die Pfarrei Ertzpergk. – Ausf. Perg. lateinisch, Siegel in Blechkapsel anhängend, erhalten.
- Nr. 1600 – 1516 April 1 – Ernfrid von Seldeneck, Generalvikar des Bischofs Lorenz von Würzburg, baufragt den Joann von Grumbach mit der Einweisung des Heinrich Lesch in die Pfarrei Geylnau. – Ausf. Perg. Siegel in Holzkapsel anhängend, erhalten.
- Nr. 1610 – 1516 April 1 – Der Offizial des Johann von Grumbach betraut den Pfarrer von Wetringen mit der Einweisung des Heinrich Lesch in die Pfarrei Geylnaw. – Ausf. Perg. lateinisch, Siegel in Blechkapsel anhängend, erhalten.
- Nr. 2004 – 1516 Juli 2, dinstag nach Peter und Paul – Heintz Felner zu Oberstetten und seine Frau Katharina verkaufen an die Stadt Rotenburg ihren Getreide- und Weinzehnten auf zwei Huben. – Ausf. Perg. 2 Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 2289 – 1516 Dezember 14, sambstag nach Conceptionis Marie – Barbara Kumpff verkauft an Hans Keller jun., Bürger zu Rotenburg, ihre Rechte an Gülten zu Betwar und Rotenburg. – Ausf. Perg. 2 Siegel verloren.
- Nr. 1480 – 1516 Dezember 23 – Bischof Lorentz zu Würzburg ratifiziert den Vertrag zwischen dem Pfarrer Joann Stöcklein von Neuses und dem Ratsherrn Oswald Wernitzer von Rotenburgk, der dem Pfarrer gefangen genommen hatte. – Ausf. Perg. lateinisch, Siegel in Holzkapsel anhängend, erhalten.
- Nr. 2014 – 1517 April 6 – Der Offizial des Würzburger Kanonikus Wolfgang Stuber betraut den Pfarrer von Gamansfelt mit der Einweisung des Thomas Doner in die Frühmesse dasselbst. – Ausf. Perg. lateinisch, Siegel in Blechkapsel anhängend, erhalten.
- Nr. 2130 – 1517 Juli 5 – Der Offizial des Würzburger Canonicus Wolfgang Stuber schlichtet den Streit der Städte Rottemburgk, Hall und Dinceklsbuhel mit Peter Planck von Duntz pach, welcher keinen Feldzehnten entrichten will von seinem Teil des Zurns-Hofes in Juntz pach. – Ausf. Perg. lateinisch, Siegel in Blechkapsel anhängend, erhalten.
- Nr. 3546 – 1517 September 26, sambstag nach Mauritian – Hans Kyerlin im Stainbach und seine Frau Anna Weissichin, ihre Kinder Ludwig sen. und jun. schließen einen Vertrag wegen der Hube des verstorbenen Kilian Laynpach, des Sohnes der Schwester von Anna Kuler. – Ausf. Perg. 2 Siegel verloren.
- Nr. 2309 – 1517 Oktober 11, Burckharts – Heinrich Bernolt zu Enslingen und seine Frau Elisabeth verkaufen an Junker Georig Berler den Watler zu Rottemburg, ihr Haus. – Ausf. Perg. 2 Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 1386 – 1518 April 21 – Ernfrid von Seldeneck, Generalvikar des Bischofs Lorentz zu Würzburg, beauftragt den Markgrafen Friderich von Brandenburg mit der Einweisung des Johann Straus in die Pfarrei Schweinsdorff. – Ausf. Perg. lateinisch, Siegel verloren.
- Nr. 1390 – 1518 April 21 – Der Offizial des Proptes von Onoltzbach betraut einen Geistlichen mit der Einweisung des Joann Straus in die Pfarrei Schweinsdorff. – Ausf. Perg. lateinisch, Siegel in Blechkapsel anhängend, erhalten.
- Nr. 1827 – 1518 Mai 8, sambstag nach Walpurgis – Hanns Duncher und seine Frau Anna Kretzer, Bürger zu Rotennburg, verkaufen an Hainrich Trub, Obervogt zu Kirchberg, 1 Gulden



- Ewiggeld von ihrem Haus in der Burggasse. – Ausf. Perg. 2 Siegel anhängend, 1 erhalten, 1 zerbrochen.
- Nr. 1609 – 1518 Oktober 29 – Ernfrid von Seldneck, Generalvikar des Bischofs Lorentz von Würzburg, beauftragt den Achacius von Lichtenstein mit der Einweisung des Bonifaz Werntter in die Pfarrei Geylnauwe. – Ausf. Perg. lateinisch, Siegel in Holzkapsel anhängend, erhalten.
- Nr. 1641 – 1518 November 25 – Ernfrid von Seldneck, Generalvikar, beauftragt den Achaius von Lichtenstein mit der Einweisung des Michael Körner in die Pfarrei Ertzberg. – Ausf. Perg. lateinisch, Siegel in Holzkapsel anhängend, erhalten.
- Nr. 1533 – 1518 November 25 – Der Offizial des Kanonikus Achacius von Lichtenstein betraut einen Geistlichen mit der Einweisung des Michael Kerner in die Pfarrei Ertzberg. – Ausf. Perg. lateinisch, Siegel in Blechkapsel anhängend, erhalten.
- Nr. 2008 – 1518 November 26, freitag nach Katherina – Erbschaftsvertrag zwischen der Lochinger zu Archshofen und den Offner betreffend die Hinterlassenschaft des Karel von Rein. – Ausf. Perg. 8 Siegel anhängend, 1 erhalten, 7 zerbrochen.
- Nr. 2128 – 1519 Januar 14, freitag nach Erharz – Die Färber zu Rotenburg, welche die Erbgerichtsbarkeit der Halden-Mühle von Ulrich Haldenmüller gekauft haben, versprechen eine jährliche Gült. – Ausf. Perg. stark durchlöchert, Siegel verloren.
- Nr. 3718 – 1519 März 9, mitwoch nach Estomichy – Claus Herman und seine Frau Margareta zu Rotenburg verkaufen an die Stadt zwei Äcker zu Ornbach. – Ausf. Perg. 2 Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 1343 – 1519 Juni 29, mitwoch nach Johans – Sebastian von Schrotzberg, Hans Albrecht, Hans Jorig Bopp, Hans Daniel und Hans Gotz, alle fünf von Adeltzhain Gebrüder, versprechen, die von ihrem Vetter Philipp von Schrotzberg vererbten Gültgüter zu Lienthal, Wolkersfelden und Heimberg in der Obrigkeit Rothenburgs zu lassen. – Ausf. Perg. 6 Siegel anhängend, erhalten, beschädigt.
- Nr. 4151 – 1520 Februar 22 – Die Stadt Rotenburg verkauft an Peter Kropf vom Kropffberg 29 Gulden jährlichen Leibgedings. – Perg. nicht ausgestellt.
- Nr. 2293 – 1520 Juni 21, donnerstag nach Veits – Bäcker Hans Hertzog und seine Frau Anna zu Rotenburg verkaufen an die Stadt eine jährliche Gült von ihren Häusern in der alten Judengasse an dem Armenhaus und oben vor dem neuen kleinen Häuslein. – Ausf. Perg. 2 Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 2211 – s.d., ca. 1520 oder 1504-1510 – Schreiben des Jacob Besserer an seinen Bruder Stadtschreiber Hanns Besserer zu Rottenburg Weinverkauf betreffend. – Ausf. Pap. ohne Siegel.
- Nr. 3688 – 1521 April 13, samstag nach Quasimodo – Magdalena, Lienhart Lincken Witwe zu Eringshausen, und ihre Kinder versprechen der Stadt Rotenburg, wegen ihrer Güter steuerbar zu sein. – Ausf. Perg. 2 Siegel anhängend, 1 erhalten, 1 am Rand zerbrochen.
- Nr. 3629 – 1521 Mai 15 – Joannes von Gutenberg, Generalvikar des Bischofs Conrad von Würzburg, beauftragt den Fridrich Markgrafen von Brandenburg mit der Einweisung des Michael Korner in die Pfarrei Adeltzhouen. – Ausf. Perg. lateinisch, Siegel in Holzkapsel anhängend, erhalten.
- Nr. 3633 – 1521 Mai 15 – Der Offizial des Propstes von Onoltzpach, des Markgrafen Friderich von Brandenburg, betraut den Pfarrer von Gattenhouen mit der Einweisung des Michael Korner in die Pfarrei Adeltzhouen. – Ausf. Perg. lateinisch, Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 2119 – 1521 Juni 18. – Joannes von Gutenberg, Generalvikar des Bischofs Conrad von Würzburg, beauftragt den Achacius von Lichtenstein mit der Einweisung des Joann Starckman in die Pfarrei Gamesfelth. – Ausf. Perg. lateinisch, Siegel in Holzkapsel anhängend, erhalten.

- Nr. 1840 – 1521 Juni 18 – Der Offizial des Achacius von Lichtenstein befiehlt die Einweisung des Johann Koler in die Pfarrei Gamesfeldt. – Ausf. Perg. lateinisch, Siegel in Blechkapsel anhängend, erhalten.
- Nr. 4441 – 1522 Februar 22 – Hans Bega und seine Frau Elizabeth und Hans Eyssen und seine Frau Cristina und Margaretha Weber Veitten verkaufen an Ewoldt Apel zu Lorbach ihr Holz genannt zum Grassbuel. – Ausf. Perg. 3 Siegel anhängend, zerbrochen.
- Nr. 4162 – 1523 April 20 – Kaiser Karl V. urteilt in Sachen der Stadt Rotenburg contra Georg von Rein wegen der Vogtei zum Reichard Rod. – Ausf. Perg. Libell mit 6 Folioblättern, Siegel an schwarzgelber Schnur anhängend, erhalten.
- Nr. 3695 – 1523 Juli 13, montag sant Margarethen – Lienhart Münsterer von Nurmberg, welcher den Zehnten zu Entzenweyler von Hans Weitschuch an sich gebracht hat, verspricht, ihn aus Rotenburgs Obrigkeit nicht zu verkaufen. – Ausf. Perg. 2 Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 2100 – 1524 Januar 7, donderstag nach Dreyer Konig tag – Wolfgang Öfner, markgräflicher Kanzler, erhält von Rotenburg nach dem Tode seines Bruders Sebastian drei Jahre Bedenkzeit, ob er seine vererbten Güter versteuern, Bürger werden und die Güter verkaufen wolle oder nicht. – Ausf. Perg. 2 Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 2173 – 1524 Mai 9 – Instrument des Stadtschreibers Johann Gresinger von Windsheim, was die Stadt Rotenburg wider Jerg von Rein von dem kaiserlichen Kommissär Wolfgang von Bibra wegen der gerichtlichen Obrigkeit der Hubgüter des Lucien-Hofes 1522 eingebracht hat. – Band von 140 Papierfolioblättern mit Pergamentumschlag, mit Signet und einem an schwarzgelber Schnur hängenden Siegel in Holzkapsel.
- Nr. 1385 – 1524 Mai 28, sambstag nach Trinitatis – Hanns Barthel zu Schweinsdorf und seine Frau Christina verkaufen an die Gotteshausmeister daselbst eine jährliche Gült von ihrem Acker auf Gattenhoffer Höhe. – Ausf. Perg. 2 Siegel verloren.
- Nr. 3733 – 1524 November 17, donderstag nach Martini – Zacher Streng zu Rewpach und Endress Klem von Kienhart als Heiligenpfleger der Pfarrkirche zu Reupach versprechen, die Geslerin-Wiese zu Brethaym in der Obrigkeit von Rotenburg zu lassen. – Ausf. Perg. 2 Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 2883 – 1524 Dezember 6, montag nach Andres – Hans Helenbach zu Leutzendorff und seine Frau Anna verkaufen an Jorg Spelt sen. zu Rottenburg 2 Gulden Ewiggeld von 2 Wiesen zu Werbach und in Bockenfeld. – Ausf. Perg. durchlöchert, 2 Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 1381 – 1525 März 10 – Johann von Guttenbergk, Generalvikar des Bischofs Conrad zu Würzburg, befiehlt dem Markgrafen Friderich zu Brandenburg die Einweisung des Heinrich Renner in die Pfarrei Schweinsdorff. – Ausf. Perg. lateinisch, Siegel in Holzkapsel anhängend, erhalten.
- Nr. 1830 – 1526 Juni 21, dornstag nach Viti – Hanns Grosser zu Windsheim, der seine zwei Höfe zu Habelsheim und zum Lindlein der Stadtsteuer erledigt und darum der Stadt Rotenburg die Nachsteuer bezahlt hat, verspricht, sie nicht aus der Obrigkeit der Stadt zu verkaufen. – Ausf. Perg. Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 1857 – 1526 Oktober 10, mitwoch nach Dyonisius – Lutz Kern zu Innsingen, der von Hanns Siler Äcker im Diepacher und Heuser-Feld, ein Anspan zu Mulstetten etcetera gekauft hat, verspricht, sie nicht aus der Rotenburger Obrigkeit zu verkaufen. – Ausf. Perg. 2 Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 2832 – 1526 November 11 – Contz Fuchs, Stadtbote zu Rotenburg, und seine Frau Barbara verkaufen an Anna Eysenhardt 1 fl und 1 Fastnachtshuhn Ewiggeld von ihrem Haus im Freudengäßlein. – Ausf. Perg. 2 Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 1352 – 1527 Oktober 1, dinstag nach Michels – Hanns Plast zu Innsingen, der von dem Bäcker Hans Wackher zu Obersthaim einen Acker im Knoblach gekauft hat, verspricht, ihn

- in Rotemburgs Obrigkeit zu lassen. – Ausf. Perg. 2 Siegel anhängend, 1 erhalten, 1 am Rand zerbrochen.
- Nr. 1872 – 1528 Januar 7, mitwoch nach Epiphanie – Mathes Nagel, Bürger zu Rotenburg, verkauft an Hans Wolf Sattler daselbst  $\frac{1}{2}$  Gulden Ewiggeld von seinem Haus in der Neuingasse. – Ausf. Perg. Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 3787 – 1528 März 31, dinstag nach Judica – Friderich Hornnburgk verkauft an Gorg Grosshertz zu Creglingen 6 Güter zu Ober und Underostheim. – Ausf. Perg. Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 2021 – 1528 August 8, sambstag nach Sixts – Burckhart Rhan zu Spilbach und seine Frau Magdalena verkaufen an Rotenburg ein Ewiggeld von ihrem Hof. – Ausf. Perg. 2 Siegel anhängend, 1 erhalten, 1 zerbrochen.
- Nr. 2087 – 1528 September 4, freytag nach Egidi – Hans von Leutzenbronn kauft das Haus der Magdalena Heygin zu Leutzenbronn, verspricht aber, es in Rotemburgs Obrigkeit zu lassen. – Ausf. Perg. 2 Siegel anhängend, 1 erhalten, 1 verletzt.
- Nr. 2124 – 1529 März 1, montag nach Oculi – Matthis Crist, Bürger zu Rotenburg, und seine Frau Margaretha verkaufen an ihren Mitbürger Georg Krantz ihren Krautgarten vor dem Röderthor. – Ausf. Perg. 2 Siegel verloren.
- Nr. 3668 – 1529 Mai 20, donnerstag nach Pfingsten – Peter Khorntter zu Buchain und seine Frau Agnes verkaufen an die Heiligenpfleger zu Bettwher eine jährliche Gült von ihrem Erbgut. – Ausf. Perg. 2 Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 2029 – 1530 November 12, sambstag nach Martins – Leonhartt Schneyder zu Diepach und seine Frau Barabra verkaufen an Barbara Ruckh zu Insing  $\frac{1}{2}$  Gulden Ewiggeld von ihren halben Tagwerk Wiesen. – Ausf. Perg. Siegel verloren.
- Nr. 3780 – 1530 Februar 9, mitwoch nach Presentationis – Brigitta Geyer, geb. von Vinsterlohe, verkauft an das Dorf Wildendierpach ihren halben Teil an der Schenkstat daselbst. – Ausf. Perg. 2 Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 1401 – 1530 Juni 8, mitwuchs in den Pfingstfeyertagen. – Hans Bayer zu Gattenhouen verkauft an Hainnrich Jacob, Bürger zu Rottenburg, seine Wiese im Stainpach. – Kerbzettel Pap.
- Nr. 3798 – 1530 August 31, montag nach Bartholomei – Ludwig Hornburgkh, Bürger zu Nurmberg, und seine Frau Genofe verkaufen an Carl Wernitzer zu Rotenburg ihre Güter zu Oberöstheim, Underöstheim, Ulrichshausen und Mittelstetten. – Ausf. Perg. 2 Siegel anhängend, zerbrochen.
- Nr. 3522 – s.d., ca. 1530 – Schreiben an Abt Sebastian zu Hailspron etlicher jährlicher Zinsen halber von Äckern bei Gumpesshouen von Rotenburg. – Konz. Pap.
- Nr. 2303 – 1531 Mai 2, dinstag nach Walpurgin – Jorig Kumpf und seine Frau Magdalena zu Kitzingen verkaufen an ihren Schwager Thomas Zweifel, Stadtschreiber zu Rotenburg, ein Viertel von dem Holz auf dem Rotenberg und am Thauberrain. – Ausf. Perg. 3 Siegel anhängend, beschädigt.
- Nr. 2354 – 1531 Juni 1, donnerstag nach Pfingsten – Hieronimus Kumpff zu Kitzingen verkauft an Stadtschreiber Thoma Zweifel, seinen Schwager zu Rottenburg, seinen Halbteil von dem Holz auf dem Rottenburg und dem Taubersee. – Ausf. Pap. 3 Siegel aufgedrückt.
- Nr. 2862 – 1531 Juni 3, sambstag nach dem pfingst tag – Lorentz Diem, Kürschner, Bürger zu Rottenburg, und seine Frau Khatherina verkaufen an Rottenburg ihren halben Teil an dem Gut zu Gamesfeltt, worauf Wolff Negber sitzt. – Ausf. Perg. durchlöchert, 1 Siegel anhängend, 1 erhalten, 1 verloren.
- Nr. 3810 – 1531 August 12, freytag nach Lorentzen – Karl Wernitzer zu Rotenburg und seine Frau Anna Kreglingerin verkaufen an Hans Hornburg zu Rotenburg ihre Güter in Obern- und Nidern Östheym, Mittelstetten, Ulrichshausen und Rudenberg. – Ausf. Perg. 2 Siegel anhängend, erhalten.

- Nr. 1315 – 1533 Mai 20 – Erasmus Beringer von Metz und seine Frau Cristina geben der Stadt Rottenburg ihre Güter. – Pap.
- Nr. 2200 – 1533 Juni 7, samstags nach Pfingsten – Michel Jacob und Hans Wagner als Vormünder der Kinder des verstorbenen Jorg Bendig und Thoma Bendig und Wendel Strauß, letzterer Namens seiner Frau, alle zu Rotenpurg, verkaufen an Jorg Krantz ihre Wiese im Neuengrund. – Ausf. Perg. Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 3647 – 1533 August 27, Mittwoch nach Bartholomei – Pauls Beer, Müller auf der alten Steinmühle, Bürger zu Rotenpurg, und seine Frau Ursula verkaufen an die Pfarrei Bettweher 1 Gulden Ewiggeld von ihrem Weingarten in der Plinckh. – Ausf. Perg. 2 Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 2359 – 1533 November 12, Mittwoch nach Mertens – Michell Schwartz, Bürger zu Rottenburg, und seine Frau Anna verkaufen an Burckhart Haberkorn ihr Haus am Milchmarkt. – Kerbzettel, Pap.
- Nr. 2812 – 1534 April 11, Samstag nach Ostertag – Margaretha Wisser, Witwe zu Ornpach, verspricht dem Ludwig Guckenperger und Lorentz Diem als Vormünder des Jorg Hartmann eine jährliche Gült von ihrem Gut. – Ausf. Perg. 2 Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 2122 – 1534 Mai 1, Freitag nach Walpurg – Thomas Zweyffel, Stadtschreiber zu Rottenburg, und seine Frau Barbara Kumpff, welchen ein Halbtel von dem Heuzehten zu Erningshausen und Hafelwinden zusteht, treffen eine Teilung mit Jorg Berrber zu Rottenburg, der den anderen Halbtel inne hat. – Mitsiegler: Hainrich Trub, Schwager des Zweyffel. – Ausf. Perg. 2 Siegel anhängend, 1 verloren, 1 erhalten.
- Nr. 2069 – 1534 Juli 6, Montag nach Udalrici – Wolff von Haßla und seine Brüder zu Bermesgrun verkaufen an Wolff von Wirspergk ihren neuen Mann, den Fridel zum Klinghart. – Ausf. Perg. 3 Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 1458 – 1534 Oktober 9, Freitag nach Francisci – Ebaldo Spenkuch, Fröhmesser zu Wettringen, erhält von Rotenpurg die Erlaubnis, ein Jahr lang zu Gaylshaim zu residieren und ihre Fröhmesse so lange vacieren zu lassen. – Ausf. Perg. 2 Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 3769 – 1534 Dezember 7, Montag nach Nicolai – Adam Kheum zu Spilbach und seine Frau Margaretha verkaufen an Pfarrer Hans Werner zu Thauber Scheckenpach ½ fl Ewiggeld von ihrem Acker auf der Höhe. – Ausf. Perg. Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 3646 – 1535 April 4, Ambrosy – Jorg Kern zu Vinsterloe und seine Frau Barbara verkaufen an Pfarrer Johansen Khumel zu Bettweher 1 Gulden jährlicher Gült von Wiesen in der Schmerpacher Mark. – Ausf. Perg. 2 Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 17889 – 1535 November 12, Freytag nach Mertins – Balthes Weys, Bürger zu Rottenpurg, und seine Frau Anna verkaufen an die Stadt ihre Fischgrube zu Kobolzell. – Ausf. Perg. 2 Siegel verloren.
- Nr. 2320 – 1536 Januar 8, Samstag nach Dreyer König tag – Contz Butz, Bürger zu Rottenpurg, und seine Frau Dorothea verkaufen an die Stadt ihr Haus in der Burggasse. – Ausf. Perg. 2 Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 3723 – 1536 September 29 – Hans Lang zu Onspach bei Insing und seine Frau Barbara verkaufen an Karel Wernitzer zu Rottenpurg eine jährliche Gült von ihrem Haus. – Ausf. Perg. 2 Siegel anhängend, 1 erhalten, 1 beschädigt.
- Nr. 1826 – 1536 Oktober 18, Dienstag nach Gallen – Jos Maurer, Bürger zu Rotenburg, und seine Frau Ursula verkaufen an die Stadt ihr Haus am Markt neben dem alten Rathaus gegenüber der Trinkstube am Eck. – Ausf. Perg. fleckig, 2 Siegel anhängend, 1 erhalten, 1 beschädigt.
- Nr. 4196 – 1537 April 25 – Instrument des Notars Joannes Köler von Würtzbrug über den Vertrag, worauf Georg Stroluntz, Bürger zu Rottenburg, an Stadtschreiber Thoman Zweifel seinen Hof zu Lorpach verkauft. – Ausf. Perg. mit Signet.

- Nr. 1484 – 1538 März 22, freitag nach Reminiscere – Peter Hefner zu Wolffskreut verspricht der Stadt Rottempurg, in ihrer Obrigkeit seine Güter zu lassen. – Ausf. Perg. 2 Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 1708 – 1538 März 25, montag nach Oculi – Enndres Philipß zum Burckstall und seine Frau Margaretha, Symen Philipß zu Schonach und dessen Frau verkaufen an Johans Kumel, Pfarrer zu Betthwer, 1 Gulden Ewiggeld von der Braitt Wiese bei Schonach und den Acker, im Löchlin genannt, in Vinsterloer Mark. – Ausf. Perg. 2 Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 3722 – 1538 April 9, dinstag nach Judica – Michel Wacker auf Rottershöltzer Mühle bei Onspach verspricht, die Güter, welche er von Matthis Wallter gekauft hat, in Rotenpurger Obrigkeit zu lassen. – Ausf. Perg. Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 2338 – 1538 Juni 18, dynstag nach Veits – Hans Schweyترز zu Aichswysen Verschreibung des Hauses wegen zu Oberstetten. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 2840 – 1540 November 16, dinstag nach Martins – Hainrich Burckhart, Bürger zu Rotempurg, und seine Frau Barbara Straymin verkaufen an Jacob Krebs, ihren Mitbürger, 1 Gulden jährlichen Zins von ihrem Haus am Viehmarkt. – Ausf. Perg. 2 Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 3658 – 1541 Februar 28, montag nach Kathedra – Hans Klee zu Vinsterloe und seine Frau Catharina verkaufen an den Pfarrer und die Gotteshausmeister zu Betwar ½ Gulden Ewiggeld von Äckern. – Ausf. Perg. Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 1801 – 1541 März 22, dinstag nach Oculi – Hanns Brudersen zu Oberstetten und seine Frau Margaretha verkaufen an Rotempurg die Hofstatt bei dem hinteren Thor und viele andere Güter. – Ausf. Perg. 2 Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 3755 – 1541 August 10 – Hans Schwartz zu Scheckenpach an der Thauber und seine Frau Margaretha verkaufen an die Gotteshausmeister der Pfarrgemeinde S. Johans Baptiste daselbst ½ Gulden Ewiggeld von ihrem Acker und Krautgarten. – Ausf. Perg. Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 1373 – 1541 November 5, samstag nach Allerhailigen – Balthasar Ruecker, Pfarrer zu Rottenhain, und Jacob Ruecker zu Golhofenn als Gewalthaber des Pfarrers Sebasatiann Ruecker zu Schweinsdorff bekennen, daß die Stadt Rottemburg als Pfarroberherr an sie das Ratum temporis verkauft hat. – Ausf. Perg. 2 Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 3622 – 1542 April 19, mitwoch nach Quasimodogeniti – Die Stadt Rottemburg setzt eine Schützenordnung fest. – Ausf. Perg. Siegel verloren.
- Nr. 30 – 1542 Oktober 2, montag nach Michaels – Hainrich Wunder und seine Frau Eltzabetha zu Rottenburg verkaufen an ihren Mitbürger, den Kürschner Jorig Keller, ½ Ewiggeld von ihrem Haus in der Erbesgasse. – Siegler: Georg von Arnstein, gen. Sporle, und Oswald Werntzer Beham genannt. – Ausf. Perg. 2 Siegel anhängend, 1 beschädigt, 1 verloren.
- Nr. 1795 – 1543 März 26, montag inn Osterfeyern – Hans Harttman zu Diepach und seine Frau Ursula verkaufen an Wolff Ofner zu Innsingen 5 Gulden jährlichen Zins von ihrem halben Teil des Hofes zu Diepach. – Ausf. Perg. 2 Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 2121 – 1543 Juni 30, sambstag nach Johannis Baptiste. – Leonnhartt Stepper, Schultheiß zu Argshouen, der von Mathis Volck eine Garten gekauft hat, welcher der Stadt Rotempurg gültbar ist, verspricht einen jährlichen Zins. – Ausf. Pap. 2 Siegel aufgedrückt.
- Nr. 2177 – 1545 November 11 – Rottennburgk und Diettrich von Mentzingen verkaufen die Mühle oberhalb Thettwang mit einem Gut zu Innsingen. – Ausf. Perg. 2 Siegel verloren.
- Nr. 2103 – 1546 Februar 22 – Georg Peckh, Müller vom Main Bernhaim, derzeit auf der Mühle oberhalb Thettwang, verkauft an Rottennburgk seine Erbgerechtigkeit der Mittelmühle. – Ausf. Perg. 2 Siegel verloren.
- Nr. 2315 – 1547 Mai 2, montag nach Walburgen – Hans Herberling, Bürger zu Rotemburg, und seine Frau Margaretha verkaufen an Michel Wacker einen jährlichen Zins von ihrem Haus in dem Erbesgässchen. – Ausf. Perg. 2 Siegel anhängend, erhalten.

- Nr. 2314 – 1547 August 11, donnerstag nach Lorentzen – Katharina Popp zu Rotempurg verkauft an Michel Wacker die Scheuer mit dem Gürtlin in der Stollengasse. – Ausf. Perg. 2 Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 2248 – 1548 April 5, donnerstag nach Ostertage – Jacob Kop, Paulus von Kulmbach, Wendel Gönnast, Wolff Wollfer, Bürger zu Rottemburg, und Lorenz Peck zu Innsing, Erben des Georg Baumaister sel., bekennen, daß ihnen Michel Wacker 115 Gulden für das Haus in der Gebsateler Gasse gegeben hat. – Ausf. Perg. 2 Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 2129 – 1548 Mai 2, mitwoch nach Philippi und Jacobi – Lenhardt Keller, des Domstifts zu Huelberg und zu Onoltzpach Propst, verleiht dem Leonhart Krantz das Gut zu Winden, worauf Wilhelm Krantz gesessen ist. – Ausf. Perg. Siegel in Holzkapsel anhängend, erhalten.
- Nr. 1812 – 1549 April 23, Georgen tag – Steffa Wuecherer zu Gammesflet und seine Frau Anna verkaufen an Michel Hansen zu Stultzendorf und Michel Stoll zu Öber Ostheim als Vormünder des Georg Beer auf der Laym-Mühle bei Hagnau einen jährlichen Zins von ihrer Wiese inn der Beund. – Ausf. Perg. Siegel anhängend, die Oberfläche abgefallen.
- Nr. 4169 – 1549 November 18, montags nach Martin – Apolonia Albichin, Bürgerin zu Rottemburg, verkauft an Cristoffel Kulman, Metzger daselbst, ihr Haus in der Judengasse. – Kerbzettel Pap. durchlöchert.
- Nr. 2846 – 1551 November 11 – Burckhart Eberhart, Bürger zu Rottemburgk, und seine Frau Anna Kreglinger übergeben der Stadt ihren Hof zu Insing, stattdessen sie einen Hof zu Hardetzhouen erhalten, den Haintz Könlein besitzt. – Ausf. Perg. 2 Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 3719 – 1551 Dezember 31, donnerstag nach der Unschuldigen Khindlin – Balthasar Wanner zu Wettringen und seine Frau Barbara Schreyer verkaufen an Rottemburgk ihr Gehölz. – Ausf. Perg. 2 Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 2318 – 1552 Februar 2 – Wendel Weis, Bäcker zu Rottemburgk, und seine Frau Lucia verkaufen an Thomas Schmid 10 Gulden jährlichen Zins von ihrem Haus in der Rödergasse. – Ausf. Perg. 2 Siegel verloren.
- Nr. 1368 – 1553 Februar 21, dinstag nach Inuocaut – Margaretha Werntzer zu Rottemburg verkauft an Ludwich Rengler ihren Weingarten in Vorbach. – Ausf. Perg. 2 Siegel anhängend, 1 verloren, 1 zerbrochen.
- Nr. 1803 – 1553 April 11, dinstags nach Quasimodo – Gilg Hofman zu Wettring verkauft an Hans Zweyffel, Bürger zu Rottemberg, seine 7 Viertel Holz am Rottemberg genannt um 4 Gulden. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 2991 – 1555 Januar 7, montag nach Drey König – Gabriel Welner und Conrad Spölin, Spitalpfleger zu Hailprunn, versprechen dem Philps Hunder von Hailprunn, der ihnen 24 Gulden vermacht hat, einen Jahrtag. – Ausf. Perg. 3 Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 1384 – 1555 Juli 26 – Michell Hofman zu Rottemburg verkauft an Katharina Aiffelstetter seinen Hof zu Schweinsdorff. – Ausf. Perg. 2 Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 3651 – 1555 November 11 – Georg Hagen zu Bettwher und seine Frau Barbara verkaufen an Pfarrer Andreas Seemeister daselbst 1 Gulden jährlichen Zins von Weingärten. – Ausf. Perg. 2 Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 4440 – 1556 Februar 4 – Michel Jacob, Bürger zu Rottemburg, und seine Frau Katharina verkaufen an Zacharias Wernitzer das Eigentum und 2 Gulden Gült und 1 Maß Grundel von dem Fischwasser unterhalb Bethwer. – Siegler: Hanns Zweyffel und Marttin Eberhartt. – Ausf. Perg. 2 Siegel anhängend, 1 beschädigt.
- Nr. 2080 – 1556 März 29, Palmwochen – Die Gemeinde Argshouenn vergleicht sich mit Mathes Volck daselbst. – Ausf. Perg. 2 Siegel anhängend, 1 erhalten, 1 verloren.
- Nr. 1999 – 1556 September 15 – Ballthasar Hecker und Lorentz Pfund für sich und die Vormünder der Kinder des verstorbenen Leonhartt Oed zu Oberstetten verkaufen an Rottem-

- burgk ihre Rechte an Getreidezehnten in Obersteter Markung. – Ausf. Perg. 2 Siegel anhängend, 1 erhalten, 1 verloren.
- Nr. 3666 – 1557 Februar 22 – Michael Gunderman zu Bethwer und seine Frau Anna verkaufen an Pfarrer Enndreß Seemayster daselbst 1 Gulden Ewiggeld von dem Bruckennacker. – Ausf. Perg. 2 Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 2863 – 1557 März 20, sambstag nach Reminiscere – Georg Heffner zu Gammesfledt und seine Frau Elisabetha verkaufen an Rottenburgk ihr Eigentum. – Ausf. Perg. 2 Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 2850 – 1557 Mai 3, montag nach Philippi und Jacobi – Lenhardt Jacob, zu Buch ins Amt Reigelsberg gehörig, und seine Frau Appolonia verkaufen an Rotenburg Wiesen, off der Reut Egerten genannt, zwischen Buchein und Blomweiler. – Ausf. Perg. Siegel in Holzkapsel anhängend, erhalten.
- Nr. 4195 – 1558 März 29 – Hannß Heberling und Hanns Rainhardt zu Leutzendorff tauschen die Hälfte vom Pründlein zu Leutzendorff und einen anderen Teil gegenseitig ein. – Ausf. Perg. 2 Siegel anhängend, 1 erhalten, 1 zerbrochen.
- Nr. 2854 – 1558 April 18 – Leonhardt Weysslich zu Vinstlerloe und seine Frau Elisabetha verkaufen an Rottenburg ihr Eigentum. – Ausf. Perg. durchlöchert, 2 Siegel anhängend, 1 erhalten, 1 verloren.
- Nr. 1992 – 1558 Juni 2 – Vertrag zwischen der Gemeinde Bessendorff und Jheronimus Ofners Witwe Barbara wegen der Schäferei zum Burgkstell. – Ausf. Perg. 3 Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 4167 – 1559 März 29, mitwoch nach Ostertag – Jacob Heffner, Bürger und Söldner zu Rottenburg, und seine Frau Margaretha verkaufen an Hans Zweyffel zu Rotenburg ½ Gulden jährlichen Zins von ihrem 1 ½ Morgen Weinberg in der Diebstagg in Dethwanger Markung. – Siegler: Balthasar Christoffel Truob, Schultheiß im Frauenkloster zu Rotenburg. – Ausf. Perg. Siegel verloren.
- Nr. 2352 – 1559 Juli 25 – Bartholomes Han, Bader zu Rottenburg, verkauft an Caspar Gerber Äcker auf der Greuss. – Konz. Pap.
- Nr. 3642 – 1559 November 11 – Karius Rainnhart zu Betthwer und seine Frau Apolonia verkaufen an die Heiligenpfleger daselbst 1 Gulden Ewiggeld von 1 Morgen Acker. – Ausf. Perg. 2 Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 2321 – 1560 Juni 1, Pfingst abent – Stoffel Kheren zu Hausen und seine Frau Apolonia verkaufen an Crafft Georg Berler zu Rottenburg ihren halben Teil an 12 Morgen Holz im Rottemberg genannt. – Ausf. Perg. Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 1652, 1560 Juni 5 – Asimus Stolltz und seine Frau Anna zu Habelshaim vertauschen Äcker zu Habelshaim, im Rotttemberg genannt. – Ausf. Perg. 1 Siegel anhängend, zerbrochen.
- Nr. 2212 – 1560 August 14, mittwuch nach Laurenti – Crafft Georg Berrler, Amtmann zu In-sing, zu Rottenburg seßhaft, kauft 6 Morgen Holz im Rotenberg von Stoffel Kerenn zu Hausen. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 1372 – 1560 August 23 – Den Streit der Barbara Ofner mit Cunrad Ofner und Hanns Jagsthaimer und Zacharias Wernitzer zu Rottenburg als Vormünder der Kinder des verstorbenen Cuntz Ofner über den Gaishof oder Sichelshof beim Sengelbach schlichten Gottfrid Lochinger, Hauptmann zu Neunstetten, und Caspar Etzel, Rat des Markgrafen Georg Fridrich zu Brandenburg. – Ausf. Perg. 3 Siegel in Holzkapsel anhängend, erhalten.
- Nr. 1858 – 1560 Oktober 17 – Hanns Widman, der Plattner, Bürger zu Rotenburg, der von der Stadt die Erbgerechtigkeit der Schleifmühle oberhalb Tettwang erkauft hat, verspricht jährlichen Zins. – Ausf. Perg. 2 Siegel verloren.
- Nr. 2856 – 1560 November 7 – Hanns Kuelwein sen. zu Tettwang und seine Frau Magdalena verkaufen an Rotenburg ihr Eigentum. – Ausf. Perg. 2 Siegel anhängend, erhalten. Kopie Pap. liegt bei.

## Urkundenrepertorium

- Nr. 2060 – 1561 November 11 – Hans Horn von Bucha und seine Frau Barbara verkaufen an Rotenburg das Eigentum von ihrem Haus. – Ausf. Perg. 2 Siegel anhängend, 1 beschädigt, 1 verloren.
- Nr. 2857 – 1561 November 11 – Sebaldt Appell, Bürger zu Rotenburg, und seine Frau Anna, zu Detwang gesessen, verkaufen an Rotenburg ihr Eigentum. – Ausf. Perg. 2 Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 1376 – 1562 April 6 – Cunrad Ofner, Hanns Jagsthaimer und Zacharias Wernitzer zu Rottensburg, als Vormünder der Kinder des Cunrad Ofner sel., schlichten den Streit um den Sengelhof. – Ausf. Perg. 3 Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 1819 – 1562 Juli 2 – Petter Elper zu Dettwangen, Bürger zu Rotenburg, und seine Frau Apolonia verkaufen an die Stadt 1 Gulden jährlichen Zins von ihrer Erbgerechtigkeit der Schenkstatt zu Detwangen. – Ausf. Perg. 2 Siegel aufgedrückt.
- Nr. 2834 – 1563 Januar 6 – Hanns Jacob zu Lauttenbach und seine Frau Elisabetha verkaufen an Ulrich Zehender, Bürger zu Rottensburg, 2 ½ Gulden jährlichen Zins von ihrem Weinberge. – Ausf. Perg. Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 2249 – 1563 April 25, samstag nach Quasimodo – Stoffel Khern zu Hausen und seine Frau Appolonia, die an Hanns Crafft zu Rottensburg ihr Holz in Reupacher Markung verkauft haben, bekennen, vom Käufer 41 Gulden erhalten zu haben. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 2026 – 1563 November 11 – Sebastian Brüdersohn zu Oberstetten und seine Frau Margaretha verkaufen an Rotenburg ein Ewiggeld von ihrem Haus. – Ausf. Perg. 2 Siegel verloren.
- Nr. 2192 – 1563 November 15, montag nach Martins – Hans Schainsberger zu Gebattel und seine Frau Otilia versprechen ihrem Lehnsherrn Jobst Schenck, Bürger zu Rotenburg, eine jährliche Gült. – Ausf. Perg. Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 2204 – 1564 Juni 24 – Hanns Scheffer zu Wetrtingen und seine Frau Anna empfangen von Albrecht Bernbeck, Bürger zu Rottensburg, das Erbgut zu Wetrtingen gegen eine jährliche Gült. – Ausf. Perg. 2 Siegel anhängend, 1 erhalten, 1 beschädigt.
- Nr. 1833 – 1564 August 28, montags nach Bartholomei – Lorentz Begenn und Andreas Thomas als Vormünder Jörgenn Begenns, Lucas und Thomas Döner zu Onoltzbach verkaufen an Hanns Krafft zu Rottensburg ihren Teil des Holzes an Rottensburg und Tauberholz. – Ausf. Papierfoliobogen, 2 Siegel aufgedrückt.
- Nr. 2160 – 1564 August 30 – Thomas Löffelholz, Florian Bernbeck und Hanns Schwertfuerer, alle drei des Rats der Städte Nürnberg, Schwebischen Hall und Dünnkellsphuell, entscheiden die Irrungen der Marie Gänsin, weiland Wolff Offners von Insingen sel. Frau, mit Rottensburg wegen des Schlosses Insingen. – Ausf. Perg. 6 Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 2884 – 1564 November 11, sambstag Martins tag – Phillips Rainhart zu Leutzendorff und seine Frau Ursula verkaufen an Rottensburg das Eigentum vom ihrem Haus. – Ausf. Perg. 3 Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 2245 – 1565 August 24 – Jorg Kappell zu Archshoffen und seine Frau Walburga verkaufen an Rottensburg 5 Gulden Ewiggeld von ihrer Schenkstatt. – Ausf. Perg. 2 Siegel aufgedrückt.
- Nr. 2012 – 1567 November 16 – Catharina Gräfin zu Eberstein und Wertheim und Graf Dietherich zu Manderschiedt und Graf Ludwig zu Lewenstein verleihen dem Cunradt Hündter Amtmann zu Schweinsberg den Frühmessnerhof zu Creutzwertheim und ein Placken Weingarten vom Remberg. – Ausf. Perg. Siegel in Holzkapsel anhängend, erhalten.
- Nr. 1869 – 1568 November 11 – Leonhard Rainhardt zu Hailckenprun und seine Frau Barbara verkaufen an Claus Ber und Bartholomes Rainhard, Pfleger der Sebastianskapelle zu Hailckenprun, ein Ewiggeld von dem Schreibers-Acker in Luetzenprunner Markung. – Ausf. Perg. 1 Siegel anhängend, beschädigt.



- Nr. 2322 – 1569 Dezember 26 – Veyth Büchner und Michael Hirsching zu Rottenburg als Curatoren von Albrecht Bairn verkaufen dessen Haus bei dem Judenkirchhof an Adam Meuder. – Kerbzettel Pap.
- Nr. 2873 – 1570 Juli 15, sampstag nach Margarethe – Die Vormünder der Tochter des Müllers Hans Röder unterhalb Dettwang und die der Kinder des Müllers Marx Nagel verkaufen an Rotenburg ein Drittel des Eigentums des Hofes zu Wernitz. – Ausf. Perg. 2 Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 2054 – 1571 November 4, sonntag nach Simonis er Judae – Heinerich Durprecht, Bürger zu Rotenburg, und seine Frau Agate verkaufen an Magister Johann Winderbach jun. ihren Krautgarten vor dem Klingenthor. – Ausf. Perg. Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 1535 – 1571 November 11 – Georg Günderman zu Vinsterloe verkauft an Wolfgang Ull, Pfarrer daselbst, ½ Gulden Ewiggeld von einem Acker in Scheninger Mark. – Ausf. Perg. 2 Siegel anhängend, 1 erhalten, 1 zerbrochen.
- Nr. 2333 – 1572 April 25 – Bischof Ruprecht von Strassburg erteilt der Marienkapelle in Weingarten bei Offenburg einen Ablaßbrief. – Kop. Perg.
- Nr. 2864 – 1573 März 14, sampstag nach Judica – Hanns Stoll zu Gamesfeldt und seine Frau Dorothea versprechen Rotenburg eine jährliche Gült von ihren Gütern. – Ausf. Perg. 2 Siegel anhängend, 1 verloren, 1 erhalten.
- Nr. 2301 – 1573 April 23 – Cunrad Eck, Bürger zu Rotenburg und seine Frau Appolonia, die ihren Acker vor dem Klingenthor an den Gerber Michel Pfundt verkauft haben, verschreiben, weil der Acker der Stadt gültbar war, dieser eine neue Gült. – Ausf. Perg. 2 Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 1809 – 1573 September 29 – Leonhardt Mack zu Schweinsdorff und seine Frau Veronica, welche die Stadt Rotenburg dem Hergots Acker beim Lindlesee übergeben hat, versprechen eine jährliche Gült. – Ausf. Perg. 2 Siegel anhängend, 1 erhalten, 1 verloren.
- Nr. 2843 – 1574 Februar 22 – Lorentz Glaiter zu Hegnau und seine Frau Margaretha verkaufen an Rotenburg ihr Eigentum. – Ausf. Perg. 2 Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 2093 – 1574 April 30 – Bischof Julius zu Wortzburg verleiht dem Zacharias Wernizer als Träger der Stadt Rottenburg Entsehe und die Kirchsätze zu Binoltzbach, Schweinsdorff, Steinsfeldt, Gattenhofen, Bethbeur und Scheckenbach. – Ausf. Perg. Siegel verloren.
- Nr. 2874 – 1574 Mai 20, Herrn Auffarttstag – Leonhardt Steffan, Maurer zu Rotenburg, und seine Frau Christina verkaufen an Georg Guckenberger daselbst 2 Gulden Ewiggeld von ihrem Haus im Kappenzipfel. – Ausf. Perg. 2 Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 1483 – 1574 August 31 – Sebastian Ofner zu Uffenhaim schließt mit Rotenburg einen Vertrag. – Ausf. Perg. Siegel in Holzkapsel anhängend, erhalten.
- Nr. 4171 – 1575 April 10 – Sebalt Köllein, Bürger zu Rotenburg und seine Frau Wandelbar verkaufen an Ulrich Christ, Landknecht daselbst, und dessen Frau Anna ihr Haus in der Bäcker-gasse. – Kerbzettel Pap.
- Nr. 2115 – 1575 Juni 11 – Schmid Wendel Gunderman zu Insing und seien Frau Magdalena versprechen Rotenburg 1 Fastnachtshuhn von ihrem Haus und im Falle eines Verkaufs den Grundlohn. – Ausf. Perg. 2 Siegel verloren.
- Nr. 2082 – 1575 November 11 – Lorentz Folck zu Hohloch und seine Frau Barbara verkaufen an die Priesterbrüderschaft zu Rotenburg 1 Gulden Ewiggeld. – Ausf. Perg. 2 Siegel anhängend, zerbrochen.
- Nr. 1491 – 1575 November 11 – Enndres Hellenschmidt zu Bettenfeldt und seine Frau Khungunda erhalten von Claus Behr und Barthel Rainhardt zu Hailkenbrun, Pflegern der Sebastianskapelle zu Hailckenbrun, 20 Gulden geliehen. – Ausf. Perg. 2 Siegel anhängend, 1 erhalten, 1 zerbrochen. Kop. Pap. liegt bei.
- Nr. 2007 – 1576 April 14, samstag nach Judica – Martin Ehrman zu Aichswisen und seine Frau Dorothea verkaufen an Rotenburg den Zehnten von ihrem Acker im Oberstetter Markung. – Ausf. Perg. Siegel anhängend, erhalten.

- Nr. 2305 – 1576 August 25 – Margaretha Mederer zu Rotenburg verkauft an die Stadt ihr Haus bei dem Hofbrunnen in der Beckergasse gegenüber dem Fleischhaus. – Ausf. Perg. 2 Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 2214 – 1577 April 20 – Hanns Botsch zu Reitsachsen und seine Frau Anna verkaufen an Moritz Rudinger, Bürger zu Rotenburg, das Eigentum und Gülten von ihren Äckern. – Ausf. Perg. fleckig 2 Siegel verloren.
- Nr. 1536 – 1584 November 11 – Hans Scheer zu Vinsterloe und seine Frau Barbara schulden dem Pfarrer daselbst 10 Gulden. – Ausf. Perg. 2 Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 2889 – 1586 März 22 – Michael Metzler zu Bucha und seine Frau Christina versprechen den Steuern zu Rotenburg eine Gült. – Ausf. Perg. durchlöchert 2 Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 1823 – 1587 Oktober 7 – Ulrich Meuter zu Heilckenpron und seine Frau Gertraut verkaufen an Rotenburg eine Gült von ihrer Hofstatt. – Ausf. Perg. Siegel verloren.
- Nr. 2031 – 1589 Februar 22 – Leonhart Tauber zu Gebsatl und seine Frau Appolonia verkaufen an Rotenburg ihre Erbgerechtigkeit zu Gebsatl. – Ausf. Perg. 2 Siegel verloren.
- Nr. 2132 – 1589 Juni 17 – Schultheiß Peter Herschaft und das Gericht des Dorfs Creutz am Mayn bei Wertheim sammt dem Pfarrer daselbst Johan Derndelio bekennen, daß ihnen das Cunradt Hunder sen. sel. Erben 10 Gulden zu einer Stiftung für die Armen übergeben haben. – Ausf. Perg. 2 Siegel in Holzkapsel anhängend, erhalten.
- Nr. 2011 – 1590 November 11 – Hans Maylein zu Argshouen und seine Frau Katharina versprechen Rotenburg eine jährliche Gült. – Ausf. Perg. 2 Siegel anhängend, 1 beschädigt, 1 verloren.
- Nr. 2817 – 1591 August 24 – Enndres Dolman zu Wolffs Kreut und seine Frau Magdalena schulden dem Johan Offner des inneren Rats zu Rotenburg 100 Gulden. – Ausf. Perg. 2 Siegel anhängend, beschädigt.
- Nr. 1810 – 1592 Februar 21 – Wolff Öfner zu Insingen und seine Frau Margaretha, die dem Michael Wacker zu Insingen seinen Hof sammt Zugehör abgekauft haben, versprechen eine jährliche Gült. – Ausf. Perg. 2 Siegel verloren.
- Nr. 2865 – 1592 Mai 1 – Georg Hailman zu Gamesfeldt und seine Frau Katherina, welche der Stadt Rotenburg von ihrem Haus gültbar waren, erhalten auf vier Jahre von derselben 4 Gulden geliehen. – Ausf. Perg. 2 Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 3375 – 1592 August 24 – Albrecht Christoff von und zu Rosenberg verkauft an Bernhart von Sternfels 100 Gulden jährliche Gült von seinen Gütern und Zehnten des Dorfes Gülchsheim. – Ausf. Perg. 2 Siegel anhängend, 1 in Holzkapsel, 1 verloren.
- Nr. 4192 – 1592 November 11 – Michael Korn zu Bettwar und seine Frau Magdalena empfangen von Johann Wilhelm Wernitzer zu Rotenburg als Feldlehen den Brunaker bei dem Schlossgraben, den Sie von Jos Meutter gekauft haben. – Siegler: Christoff Marckahrd, alter Bürgermeister zu Rotenburg. – Ausf. Perg. 1 Siegel anhängend, beschädigt.
- Nr. 2048 – 1594 September 14 – Hanns Gunderman zu Detwang, Bürger zu Rotenburg, und seine Frau Barbara verkaufen an Rotenburg 333 Gulden auf der Götzen Mühle. – Ausf. Perg. 2 Siegel verloren.
- Nr. 4149 – 1596 Juli 25 – Instrument des Notars Georg Betzold zu Rotenburg protestationis at contradictionis in Sachen Rotenburg contra Brandenburg den neuerlichen Einfall auf dem Wachsenberg betreffend – Ausf. Perg. stark durchlöchert, mit Signet.
- Nr. 2818 – 1596 November 11 – Michel Kaiser zu Betwar und seine Frau Elisabeta bekennen, daß ihnen die Steuerer von Rotenburg einen Wasen bei Betwar zwischen der Linde und des Müllers Sommergarten übergeben haben. – Ausf. Perg. 2 Siegel in Holzkapsel anhängend, erhalten.
- Nr. 1986 – 1597 Februar 2 – Hanns Eymert zu Argshoffen und seine Frau Margaretha, welche der Stadt Rotenburg von ihrem Haus gültbar waren, versprechen einen jährlichen Zins. – Ausf. Perg. 2 Siegel anhängend, 1 erhalten, 1 verloren.

## Urkundenrepertorium

- Nr. 2342 – 1597 März 9 – Hans Malsch, Bürger zu Rotenburg, und seine Frau Ursula verkaufen an Anthoni Ganser, Bader daselbst, Krautgärten. – Konz. Pap.
- Nr. 4429 – 1597 Juli 2 – Die Stadt Rotenburg trifft eine Verfügung gegen die Amtsdienere zu Colmberg, welche den Zoll der Stadt in dem Dorf Windelspach schädigen. – Ausf. Perg. Siegel verloren.
- Nr. 1778 – 1598 Dezember 22 – Jacob von Kürmreutt zu Rotenburg und seine Frau Ester Wernitzer verkaufen an die Stadt ihren Hof zu Ulrichshaussen und die Ziegelhütte vor den Galenthor. – Ausf. Perg. 3 Siegel anhängend, 2 erhalten, 1 verletzt.
- Nr. 1442 – 1600 Februar 22 – Gültbrief der Pfarrei Steinsfeldt über ein Feldlehen Michel Schneiders zu Steinsfeldt. – Ausf. Perg. 2 Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 1443 – 1600 Februar 22 – Staffel Fickh zu Steinsfeldt erhält von Rotenburg als Feldlehen Äcker im Gattenhoffer Feld und zu Steinsfeldt. – Ausf. Perg. 2 Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 1447 – 1600 Februar 22 – Georg Apel von Hartershofen erhält ein Feldlehen von der Pfarrei Steinsfeldt. – Ausf. Perg. 2 Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 1923 – 1600 März 8 – Sebastian Ebert zu Wernitz und seine Frau Anna bestehen als Erblehen von Rotenburg ihr Erbgut zu Wernitz. – Ausf. Perg. 2 Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 1446 – s.d., ca. 1600 – Argumenta, aus welchen zu ersehen, daß zu Schweinsdorff dem Pfarrer eine Gült zu geben ist. – Papierbogen Quarto.
- Nr. 3690 – 1601 Februar 22 – Hector von Heßberg zu Brun verkauft an Rotenburg sein Eigentum an seinem Gütlein zu Diebach. – Ausf. Perg. 2 Siegel in Holzkapsel anhängend, erhalten.
- Nr. 1944 – 1602 Februar 2 – Hanns Rott zu Argshofen und seine Frau Katherina verkaufen an Rotenburg ihren Weinberg der Stegles Boden genannt zu Argshoffen. – Ausf. Perg. 2 Siegel verloren.
- Nr. 1752 – 1602 Juni 19 – Christoff Feihel der Ziegeler, Bürger zu Rotenburg, und seine Frau Susanna verkaufen an die Stadt ihre Ziegelhütte vor dem Galenthor. – Ausf. Perg. 2 Siegel anhängend, 1 erhalten, 1 zerbrochen.
- Nr. 1914 – 1603 Februar 22 – Hanns Decker zu Argshoffen und seine Frau Ursula, die der Stadt Rotenburg gültbar sind, versprechen einen jährlichen Zins. – Ausf. Perg. 2 Siegel anhängend, 1 verloren, 1 beschädigt.
- Nr. 2855 – 1603 November 11 – Hannß Kleß zu Vinstlerloe und seine Frau Margaretha schulden dem Linhardt Schaiblein, ein Amt versenden Bürgermeister zu Rotenburg, und seiner Frau Ester 140 Gulden. – Ausf. Papierfoliobogen 2 Siegel aufgedrückt.
- Nr. 1989 – 1604 Januar 2 – Christoff von Wiesenthaw verleiht dem Endreß Rodter die Fuchsmühle zu Rottenburgkh. – Ausf. Perg. Siegel in Holzkapsel anhängend, erhalten.
- Nr. 3559 – 1604 April 24 – Georg Cappel zu Argshoffen und seine Frau Margaretha versprechen von ihren Haus der Stadt Rotenburg einen jährlichen Zins. – Ausf. Perg. 2 Siegel verloren.
- Nr. 1906 – 1604 Juni 9 – Michael Klein, Goldenmüller zwischen Tauberzell und Argshofen, und seine Frau Magdalena, die der Stadt Rotenburg die Mühle verkauft haben, versprechen eine jährliche Gült. – Ausf. Perg. 2 Siegel in Holzkapsel anhängend, erhalten.
- Nr. 3378 – 1604 Juni 24 – Die Stadt Rotenburg verkauft an Bischof Julius zu Würzburg als Fundator der Universität 570 Gulden jährliche Gült. – Ausf. Perg. etwas fleckig, Siegel in Holzkapsel anhängend, erhalten.
- Nr. 1962 – 1605 Januar 24 – Beschreibung der Güter des Wolff Öfner zu Insingen. – Papierprodukt.
- Nr. 1950 – 1605 Januar 24 – Wolf Ofner zu Insing und seine Frau Margaretha empfangen als Feldlehen von Rotenburg den Sulacker hinter Insing. – Ausf. Perg. 2 Siegel verloren.
- Nr. 1945 – 1605 Januar 24 – Wolff Öfner zu Insing und seine Frau Margaretha erhalten als Feldlehen von Rotenburg 3 Morgen Ackers in Schwarzen Rodt. – Ausf. Perg. 2 Siegel verloren.

- Nr. 1936 – 1605 Januar 24 – Gültbrief von 3 Morgen Acker und 4 Tagwerk Wiesen Wolf Öffners. – Ausf. Perg. 2 Siegel verloren.
- Nr. 1935 – 1605 Januar 24 – Wolff Ofner zu Insing und seine Frau Margaretha, welche der Stadt Rotenburg gültbar sind, inkorporieren etliche Güter ihrem Hof. – Ausf. Perg. 2 Siegel verloren.
- Nr. 1926 – 1605 Februar 19 – Hanns Reht zu Argshoffen und seine Frau Katharina empfangen von Rotenburg als Feldlehen den Weinberg zu Freitenbach. – Ausf. Perg. 2 Siegel anhängend, 1 zerbrochen, 1 verloren.
- Nr. 1967 – 1605 März 1 – Wolff Öffner zu Insingen verspricht, der Stadt 500 Gulden zu bezahlen. – Papier.
- Nr. 1945 – 1605 November 11 – Georg Cappel zu Argshoffen und seine Frau Margaretha empfangen von Rotenburg ein Gut als Erblehen. – Ausf. Perg. Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 3829 – 1606 – Wolff Christopff von Gebstadel zu Uffenheim und Lobenbach, fürstlich Bambergischer Rat, Amtmann zu Höchstatt und Wachenrod, und seine Frau Elisabetha geb. von Neydeckh verkaufen an Rotenburg Güter zu Stainach unter Endsee. – Ausf. Perg. 3 Siegel in Holzkapsel anhängend, 2 erhalten, 1 verloren.
- Nr. 1913 – 1607 Januar 13 – Caspar Gunderman zu Argshoffen und seine Frau Agnes, die von Rotenburg den Weinberg, im Ayblich genannt, zu Argshouen bestanden haben, versprechen einen jährlichen Zins. – Ausf. Perg. Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 1918 – 1607 November 11 – Michel Streng zu Reypach und seine Frau Otilia verleihen den Steuern zu Rotenburg das Eigentum ihres Hauses zu Reupach. – Ausf. Perg. Siegel in Holzkapsel anhängend, erhalten.
- Nr. 1910 – 1607 November 11 – Simon Baur zu Preitenbach und seine Frau Barbara verkaufen an die Steuerer zu Rotenburg ihr Eigentum in Argshouer Markung. – Ausf. Perg. 2 Siegel in Holzkapsel anhängend, erhalten.
- Nr. 1439 – 1608 Juni 28, dinstag nach Johanis – Friderich Popp zu Steinach under Entze, der dem Heiligen daselbst von seinem Haus einen jährlichen Zins gegeben hat, vereinbart sich mit den Steuern zu Rotenburg über eine jährliche Gült. – Ausf. Perg. 2 Siegel in Holzkapsel anhängend, 1 erhalten, 1 verloren.
- Nr. 1947 – 1610 März 21, Mitfasten – Georg Hersam sen. zu Archshofen und seine Frau Barbara verkaufen an die Steuerer zu Rotenburg eine jährliche Gült von ihrer Wiese. – Ausf. Perg. Siegel in Holzkapsel anhängend, erhalten.
- Nr. 3765 – 1610 November 11 – Michel Bayer zu Harth und seine Frau Margaretha verkaufen an den Reichsrichter Moritz Rüdinger zu Rotenburg einen Acker zu Adeltzhofen. – Ausf. Perg. 2 Siegel in Holzkapsel anhängend, erhalten.
- Nr. 2858 – 1610 November 11 – Joß Scholl zu Dedtwang und seine Frau Barbara verleihen den Steuern zu Rotenburg ihr Eigentum gegen eine Gült. – Ausf. Perg. Siegel in Holzkapsel anhängend, erhalten.
- Nr. 1422 – 1611 Mai 25 – Abdias Öffelein, fürstl. Stadtrichter zu Schwabach, und seine Frau Margaretha verkaufen an Rotenburg ihr Eigentum an dem Hof zu Entze. – Ausf. Perg. Siegel in Holzkapsel anhängend, erhalten.
- Nr. 2866 – 1612 November 24 – Georg Staudt zu Preunoltzfelden und seine Frau Apolonia übergeben der Stadt Rotenburg das Eigentum an ihrer Hofstatt gegen 12 Stämme Fichtenholz um 10 Gulden jährlich. – Ausf. Perg. 2 Siegel in Holzkapsel anhängend, erhalten.
- Nr. 2813 – 1613 März 15 – Bernhard Geissendörffer zu Orenbach und seine Frau Mrgarteha verkaufen an Rotenburg ihr Eigentum und Gülten von ihren Gütern. – Ausf. Perg. 2 Siegel in Holzkapsel anhängend, 1 verloren, 1 erhalten.
- Nr. 2808 – 1613 Dezember 17 – Christph Albrecht von Leutzenbron und seine Frau Anna verkaufen an Cunrad von Rinkenber, alten Bürgermeister, und die zwei anderen Steuerer von Rotenburg, das Eigentum von ihrem Köblersgütlein zu Leutzenbron. – Ausf. Perg. durchlöchert, 2 Siegel in Holzkapsel anhängend, erhalten.

- Nr. 1948 – 1614 Juni 14 – Philipp Müller von Archshoffen und seine Frau Gertraud verkaufen an Rotenburg ihren Weinberg. – Ausf. Perg. 2 Siegel in Holzkapsel anhängend, erhalten.
- Nr. 1953 – 1614 Juli 1 – Georg Rübling zu Archshoffen und seine Frau Ena verkaufen an Rotenburg eine jährliche Gült von ihrem Weinberg. – Ausf. Perg. 2 Siegel in Holzkapsel anhängend, 1 erhalten, 1 verloren.
- Nr. 1927 – 1614 August 16 – Hannß Brenner zu Archshoffen und seine Frau Ursula empfangen als Feldlehen von Rotenburg ihren Weinberg. – Ausf. Perg. 2 Siegel in Holzkapsel anhängend, erhalten.
- Nr. 1933 – 1614 September 2 – Christoph Ludwig Graf zu Löwenstein und sein Bruder verleihen den Hof (Fruemesser Hof) zu Creuz Wertheim und einen Weingarten im Remberg an Hanß Melchior von Rabenstein. – Ausf. Perg. 1 Siegel Holzkapsel anhängend, nur Holzkapsel erhalten, nicht aber das Siegel.
- Nr. 1930 – 1614 November 11 – Georg Müller zu Archshoffen und seine Frau Katharina empfangen von Rotenburg als Feldlehen ihren Weinberg. – Ausf. Perg. 2 Siegel in Holzkapsel anhängend, erhalten.
- Nr. 1931 – 1615 März 2 – Maria Paul Düllingers Witwe zu Argshofen verkauft an Rotenburg die Eigenschaft eines Weinbergs in Schönersteig. – Ausf. Perg. 2 Siegel in Holzkapsel anhängend, erhalten.
- Nr. 2360 – 1615 März 27 – Revers Rotenburgs über eine von Bischof Julius zu Würzburg und Jopp Lochinger zu Walckershoffen deponierte Obligation. – Konz. Pap.
- Nr. 2852 – 1615 Mai 2 – Wendel Seuboth, Pfarrer zu Udern Wernitz, und seine Frau Anna verleihen den Steuern von Rotenburg ihr Eigentum. – Orig.Perg. durchlöchert, Siegel in Holzkapsel anhängend, erhalten.
- Nr. 1959 – 1615 August 23 – Graf Christoph Ludwig zu Lewenstein und sein Bruder verleihen dem Hans Melchior von Rabenstein den Fruemeßer-Hof zu Creuz Wertheim und einen Weingarten im Remberg. – Ausf. Perg. Siegel verloren.
- Nr. 1905 – 1616 Juli 9 – Georg Rübling, Lochingerischer Unterthan zu Archshoffen, verkauft an die Steuerer in Rotenburg das Eigentum an seinem Weinberg. – Ausf. Perg. Siegel in Holzkapsel anhängend, erhalten.
- Nr. 1924 – 1616 September 12 – Graf Christoff Ludtwig zu Lewenstein und seine Brüder verleihen dem Hannß Melcher von Rabenstein den Hof zum Creuz Wertheim, den Fruemesserhof genannt. – Ausf. Perg. Siegel in Holzkapsel anhängend, erhalten.
- Nr. 2878 – 1617 Juni 23 – Michael Rüger zu Steinsfeldt und seine Frau Magdalena erwerben etliche Stücke in ihr Erbgut. – Ausf. Perg. 2 Siegel in Holzkapsel anhängend, erhalten.
- Nr. 1920 – 1618 März 12 – Georg Baur zu Archshofen und seine Frau Apolonia empfangen von den Steuerern in Rotenburg als Feldlehen ihren Weinberg gegen Tauberzell zu. – Ausf. Perg. 2 Siegel in Holzkapsel anhängend, 1 erhalten, 1 beschädigt.
- Nr. 1972 – 1618 März 18 – Heinrich Zeyß zu Schrotzberg schreibt an Georg Durr, Schultheiß zu Oberstetten, es sollen 2000 Curaten heraufmaschieren. – Ausf. Pap. Petschaft rückwärts aufgedrückt.
- Nr. 2877 – 1618 April 7 – Michel Brandt zu Gattenhofen und seine Frau Elisabetha versprechen ein erkaufte Tagwerk Wiesen in Steinsfelder Markung für ein Feldlehen, wovon der Anna Bezoldt zu Rotenburg das Eigentum zusteht, innezuhaben. – Ausf. Perg. 2 Siegel verloren.
- Nr. 1968 – 1620 Dezember 20 – Graf Ludwig zu Löwenstein und sein Bruder und Vettern verleihen dem Hanß Melchior von Rabenstein den Fruemeßer Hof zu Creuz Wertheim und einen Weingarten im Remberg. – Ausf. Perg. Siegel verloren.
- Nr. 1909 – 1626 April 12 – Hannß Rohn zu Spielbach und seine Frau Barbara erhalten ihr Erbgut als Lehen. – Ausf. Perg. 2 Siegel in Holzkapsel anhängend, erhalten.

- Nr. 1932 – 1628 Mai 23 – Hannß Emert zu Argshouen und seine Frau Christina empfangen als Feldlehen von Rotenburg 1 ½ Morgen Acker im unteren Thal. – Ausf. Perg. 2 Siegel in Holzkapsel anhängend, erhalten.
- Nr. 1916 – 1629 April 18 – Thobias Müller zu Argshouen und seine Frau Anna erhalten von Rotenburg als Feldlehen die Ziechenbachs-Wiese. – Ausf. Perg. 2 Siegel in Holzkapsel anhängend, 1 erhalten, 1 verloren.
- Nr. 2193 – 1661 Februar 25 – Martin Sigmund Gamersfelder, des äußeren Rats zu Rotenburg, verkauft an Hannß Hörber zu Unteröstheim ein Feldlehen. – Ausf. Perg. 2 Siegel verloren.
- Nr. 1952 – 1661 Mai 6 – Befehl an etliche Gemeinden, die Straßen bei Reupach zu bessern. – Ausf. Pap. Kanzleisiegel aufgedrückt.
- Nr. 1970 – 1663 Oktober 12 – Schmidt, Kaiserlicher und Hatzfeldischer Landeshauptmann, befiehlt den Gemeinden Haldenbergstetten Irmershausen, ihre Gewehre zu mustern. – Ausf. Pap.
- Nr. 1964 – 1666 Juli 27 – Peter Orth, Kurpfälz. Schultheiß zu Necheraue, bekennt, daß Georg Blinzig, Zimmermann von Bretten, seine Frau Salome, Georg Vetter von Weniz und seine Frau Sibilla in der Ernte fünf Wochen zu Neckeraue geschnitten haben. – Ausf. Pap. Petschaft aufgedrückt.
- Nr. 2356 – 1675 September 23 – Hannß Barthel Lampert, Weißbäcker, verkauft an den Krommwirt Michael Henninger 1 Morgen Ackers. – Ausf. Pap. Rotenburger Kanzleisiegel aufgedrückt.
- Nr. 3697 – 1676 März 31 – Die Stadt Rotenburg verkauft an Catharina Kunigunda Porekhin von Labes geb. Fabrizin einen Hof in Gailshoffen. – Ausf. Perg. 2 Siegel in Holzkapsel an einer weißroten Schnur anhängend.
- Nr. 3673 – 1678 Oktober 12 – Altbürgermeister Johann Conrad Raab verkauft seine Thurnierwiese zu Detwang und das davon stoßende Schwarzweierlin um 230 Gulden an den Dorf Müller Christoph Denderlein. – Ausf. Pap. zerrissen, 2 Siegel aufgedrückt.
- Nr. 3698 – 1686 September 12 – Wilhelm Friderich Fabriz von Eberspach und seine Frau Anna Elisabetha verkaufen an Daniel Rücker, des inneren Rats in Rotenburg, und dessen Frau Barbara einen Hof in Gailshofen. – Ausf. Perg. 3 Siegel in Holzkapsel anhängend, erhalten.
- Nr. 2361 – 1692 Juli 27 – Georg Leonhard Häger, Kupferschmied, kauft von seiner Mutter ein Haus in der Hafengasse. – Konz. Pap.
- Nr. 2350 – 1699 August 2 – Hans Georg Hechelin, Zimmermann, verzeichnet die nötigen Reparaturen in der Kirche zu Coboltzell. – Ausf. Pap. 2 Produkte.
- Nr. 96 – 1705 Januar 10 – Schreiben der Canzlei Rotenburg an den Pfarrer zu Werniz und Erzberg, Anmaßungen des Pfarrers zu Sultz betreffend. – Ausf. Papierfoliobogen.
- Nr. 1494 – 1709 Juli 12 – Proponenda bei der Präsentation zu Windelspach wegen des Kapitels zu Leuthershausen. – Pap. Schmalfoliobogen.
- Nr. 1523 – 1722 Februar 19 – Rotenburger Ratsdekret für die Gemeinde Pettenfeld. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 1026 – 1723 April 23 – Leonhart Zigler verkauft an seinen ältesten Sohn seinen Hof. – Ausf. Pap. Foliobogen.
- Nr. 1943 – 1731 Januar 30 – Extrakt des Remissionsbuchs der Güterbeschreibung des Johann Michel Kurz von Gailnau. – Pap. Foliobogen mit Beilage.
- Nr. 2327 – 1737 März 30 – Attestat von dem Brandenburg-Onolzbach Castenamnt Gerabronn für Johann Leonhard Kleinhard, daß er nach einer Frist 100 Gulden zu erheben, beim Tode seiner Mutter zu Saalbach 50 Gulden zu gewarten und noch 50 Gulden erspart habe. – Beglaubigte Kop. Pap. Rotenburger Kanzleisiegel aufgedrückt.
- Nr. 1864 – 1772 November 14 – Anzeige des Schultheißen Leyen zu Schönbronn, die von Brandenburg befohlene Abschaffung der Landern betreffend. – Pap. Foliobogen mit Beilage.

## 2. Schulden der Stadt und ihrer Bürger

- Nr. 1022 – 1343 August 26, dinstag nach Bartholomeus – Ropot Troscheler schuldet Johans Hartrat, einem Bürger zu Rotenburg, 22 Pfund 5 Schilling Heller. – Ausf. Perg. 3 Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 287 – 1359 Juni 15, Vites tak – Ulrich von Hohenloch von Prunecke schuldet Sifrid Zukmantel, Bürger zu Rotenburg, 24 Pfund Heller. – Ausf. Perg. Siegel verloren.
- Nr. 216 – 1360 Juni 25, Vites tag – Gotz Egerer und Gotz von Steinsuelt schulden der Agnes, Luppolt Mettenholtz Witwe, 20 Pfund 10 Schilling Heller. – Ausf. Perg. 6 Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 410 – 1360 Juli 25, Jacobs tag – Ulrich und Johans Landgrafen zu dem Leutenberg schulden dem Albrecht Pftzger zu Rotenburg 45 Pfund Heller. – Ausf. Perg. fleckig, 3 Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 187 – 1362 Mai 1, Walpurg tag – Sophie von Rechberg, Witwe Rudolffs von Bebenberg und ihre Söhne Wilhelm und Conrat von Bebenberg schulden dem Rotenpurger Bürger Ditrich Virnkorn 60 Pfund Heller. – Ausf. Perg. 3 Siegel verloren.
- Nr. 993 – 1364 August 2, fritag vor Oswaldes tag – Arnolt von Sawenshein, Ritter, schuldet dem Heinrich Zuckmantel 41 Pfund Heller. – Ausf. Perg. 4 Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 391 – 1365 März 12, Gregorien tag – Endres Morder schuldet dem Rotenpurger Bürger Berholt Holtschuber 52 ½ Pfund Heller. – Ausf. Perg. 3 Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 161 – 1366 Oktober 16, Gallen tag – Arnolt Tanner und Conrat Nözzlein, sein Diener, schulden dem Heinrich Rampusch, Bürger zu Rotenpurg, 50 Pfund Heller. – Ausf. Perg. Siegel verloren.
- Nr. 371 – 1366 November 10, Mertins tag – Arnolt Tanner schuldet dem Heinrich Rampusch, Bürger zu Rotenpurg, 80 Pfund Heller. – Ausf. Perg. Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 392 – 1368 März 22, Montag vor Urbans – Gute, Heinrich Steckfuzz Witwe, schuldet Meyen, Lesch Witwe von Morlbach, 55 Pfund Heller. – Ausf. Perg. 3 Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 985 – 1368 März 7, fritag vor Oculi – Heintz Rotzel von Wintershusen und seine Frau Ymelhus verpfänden dem Rotenpurger Bürger Heinrich Zuckmantel für das ihm schuldige Geld ihr Haus und 2 Morgen an der Breitengasse. – Ausf. Perg. Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 878 – 1378 Juni 4, fritag vor Bonifacii – Contz Schilling und seine Fau Hedwig versprechen dem Heinrich Stocklin, wenn er aus der Fremde kehren sollte, die 155 Pfund Heller zu geben, die ihm von seinen Eltern als Erbteil zugefallen sind. –
- Nr. 883 – 1384 März 10, mitwoch in der Golfasten – Herman Danckes, Bürger zu Pressindorf, schuldet dem Rotenburger Bürger Ulrich Sattler 21 ½ Gulden. – Ausf. Perg. 3 Siegel anhängend, 1 erhalten, 2 beschädigt.
- Nr. 1273 – 1386-1395 – Rechnung über die dem Ulrich von Hohenlohe successive geliehenen 2350 Gulden Capital und davon unterrichteten Zinsen. – Ausf. Perg.
- Nr. 1341 – 1388 Mai 5, dinstag vor Herren Auffart tag – Heintz Neckermann von Obersteten schuldet dem Heinrich Zukmantel, Bürger zu Rotenpurg, 48 Pfund Heller. – Ausf. Perg. Siegel anhängend, beschädigt.
- Nr. 1771 – 1395 August 27, fritag nach Bartholomeus – Hans von Hohenriet, Söldner zu Rotenburg, schuldet der Stadt 12 rheinische Gulden. – Ausf. Perg. stark durchlöchert 3 Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 398 – 1395 Dezember 8, Frawen tag als sie empfangen wart – Cunrat Beheim von Nürnberg, Königs Wentzlaus Diener, bekennt, daß ihm Rotenburg 100 rheinische Gulden geliehen habe. – Ausf. Perg. Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 289 – 1399 Dezember 15, montag vor Thomas – Dytrich von Grunbach genannt von Heitingsfelt, Ritter, schuldet dem Rotenburger Bürger Hans Zukmantel 29 Gulden. – Ausf. Perg. Siegel verloren.

- Nr. 564 – ca. 1400 – Wortwein von Zymern bittet Rotenburg um Aufschub wegen des Geldes, das sein Schwager Diether Rud geben soll. – Ausf. Pap. Siegel rückwärts aufgedrückt.
- Nr. 1123 – 1402 November 27, Montag vor Andres – Heintz von Ymmerdingen schuldet der Stadt Rotenburg 20 rheinische Gulden. – Ausf. Perg. Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 1768 – 1407 September 3, sampstag nach Gilgen – Percholt Pfeler schuldet der Stadt Rotenburg 10 rheinische Gulden. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt, zerbrochen.
- Nr. 1774 – 1408 Februar 15, mitwoch nach Valentins – Cuntz von Veinaw schuldet der Stadt Rotenburg 12 rheinische Gulden. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 1761 – 1408 Februar 18, sampstag nach Valentins – Wolff Meyser schuldet der Stadt Rotenburg 15 Gulden. – Ausf. Perg. 2 Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 1770 – 1408 März 8, donerstag nach Adryani – Fritz Meyer schuldet der Stadt Rotenburg 20 rheinische Gulden. – Ausf. Perg. 2 Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 1769 – 1408 Juli 27, fritag nach Jacobs – Cunrat Justinger verbürgt sich für die 10 Gulden die Percholt Pfeler, und 15 Gulden, die Biberlein der Stadt Rotenburg schuldet. – Ausf. Perg. 2 Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 1765 – 1409 April 2, dinstag nach Palmentag – Heintz Lunge schuldet der Stadt Rotenburg 13 Gulden. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt, Spuren vorhanden.
- Nr. 1764 – 1409 April 3, mitwoch nach dem Palmtag – Heintz Lunge schuldet der Stadt Rotenburg 13 Gulden. – Ausf. Pap. 2 Siegel aufgedrückt, zerbrochen.
- Nr. 1280 – 1410 März 1, sabato post Oculi – Die Stadt Mentze schreibt an Rotenburg, es habe Johan Falkenberg, des Rats zu Mentze erklärt, daß ihm der verstorbene Rotenburger Bürger Reynolt Kramer 23 Gulden schuldig sei. – Ausf. Pap. Siegel rückwärts aufgedrückt, zerbrochen.
- Nr. 554 – 1410 April 4, freytag vor Misericordia – Heintz Lung von Bybrach schuldet der Stadt Rotenburg 11 ½ Gulden. – Ausf. Perg. 3 Siegel verloren.
- Nr. 4170 – ca. 1410 – An Michell, Diener der Herren zu Rotenburg, schreibt Cuntz Fleyschman, Bürger zu Bamberg, seiner Schuld wegen. – Ausf. Pap. Petschaft verloren.
- Nr. 1772 – 1416 Juni 2, dinstag vor Bonifacien – Betz Truchsess schuldet der Stadt Rotenburg 9 rheinische Gulden 16 Behaimisch. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt, zerbrochen.
- Nr. 1773 – 1416 Dezember 22, dinstag nach Thomas – Betz Franck von Wile schuldet der Stadt Rotenburg 8 rheinische Gulden. – Ausf. Pap. 2 Siegel rückwärts aufgedrückt.
- Nr. 3672 – ca. 1420. – Der Pfarrer in Betwer bittet um Nachlaß von dem übrig geblieben Geld, das er dem König geben muß. – Ausf. Pap.
- Nr. 1767 – 1424 Februar 21, montag vor Kathedra – Peter Schütz von Pruchsel und Fritz Swartz von Obernburg schulden der Stadt Rotenburg 14 rheinische Gulden. – Ausf. Pap. 2 Siegel aufgedrückt.
- Nr. 1766 – 1424 März 12, Inuocauti – Peter Schütz von Bruchsell und Fritz Swartz von Obernburg schulden der Stadt Rotenburg 18 Gulden. – Ausf. Pap. 2 Siegel aufgedrückt, Spuren vorhanden.
- Nr. 1762 – 1425 Juli 11, mitwoch nach Kylians – Hanns Zwinnger schuldet der Stadt Rotenburg 17 ½ Gulden. – Ausf. Perg. Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 39 – 1442 November 10, samstag vor Martein – Hans Lauber erklärt, noch Geld nach Rotenburg schicken zu müssen. – Zettel Pap.
- Nr. 1419 – 1448 Februar 23, donerstag nach Kathedra. – Rotenburg schuldet dem Heynrich Schultheiß 300 Gulden. – Ausf. Perg. fleckig, durchlöchert Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 685 – 1451 März 10, mitwoch nach Estomichi. – Die Stadt Rotenburg, der Lynhart Hirsuogel, Hanns Lauber und Pauls Lauber, Bürger zu Nüremberg, auch Hanns Bermyter jun. des Rats zu Rotenburg Geld verschrieben haben, verspricht, sie schuldlos zu halten. – Ausf. Perg. durchschnitten, Stadtgerichtssiegel anhängend, zerbrochen.
- Nr. 1406 – 1451 Mai 4, dinstag nach Walburg – Walther Kornthewr schuldet dem Sigmund Furbringer 55 Gulden. – Ausf. Perg. Siegel anhängend, beschädigt.



- Nr. 3250 – 1452 November 23, donerstag nach Elizabeth – Augustiner Jost Mutter zu Spire schreibt an Rotenburg um die 13 Gulden Leibzuchtsgült. – Ausf. Pap. Siegel rückwärts aufgedrückt.
- Nr. 1572 – 1453 November 29, donderstag vor Andree – Hans Lauber schickt den Steuerern zu Rotenburg Rechnungen. – Ausf. Pap. Folioblatt.
- Nr. 74 – 1454 Juni 14, freitag vor Viti – Hans Lauber bittet, dem Kompff zu Stein 22 Gulden auszurichten. – Ausf. Pap. ohne Siegel.
- Nr. 3236 – 1455 November 14, freytag nach Martini – Paulus Lauber schreibt an Hans Bermüter, er solle die 9 Gulden, die dem Hans Kunig gehören, aus der Steuerstube einnehmen. – Ausf. Pap. Petschaft rückwärts aufgedrückt.
- Nr. 3239 – ca. 1455 – Hans Lauber schreibt an Hans Bermeter wegen eines Leibgedings. – Ausf. Pap. Petschaft rückwärts aufgedrückt.
- Nr. 3232 – 1456 Januar 15, dunderstag vor Antonigen – Hans Lauber schreibt an Hans Bermeter in Geldsachen. – Ausf. Pap. Petschaft rückwärts aufgedrückt, Zettelchen liegt bei.
- Nr. 3237 – 1456 Februar 14, samstag vor Infokafi – Hans Lauber schreibt an Hans Bermeter zu Rotenburg, daß die von Feit Elwanger und Ieraneme Doppler ihm gebrachten 131 Gulden 1 Ort dem Thomas von Rossenberg ausbezahlt werden sollen. – Ausf. Pap. Petschaft rückwärts aufgedrückt.
- Nr. 3487 – 1456 Mai 21, freitag vor Dreifeldigkeit – An Hans Bermeter schreibt Hans Lawber, er möge dem Rat wegen der 10 Gulden danken. – Ausf. Pap. Petschaft rückwärts aufgedrückt.
- Nr. 3403 – 1456 November 24, mitwoch vor Katrina – Hans Lauber schickt an Hans Bermeter eine Rechnung. – Ausf. Pap. Petschaft rückwärts aufgedrückt.
- Nr. 1567 – 1458 Januar 5, donderstag vor Obersten – Hans Lauber schreibt seinen Schwager Hans Bermeter, daß ihm Heinrich Meschmel 200 Gulden geliehen habe. – Ausf. Pap. Petschaft rückwärts aufgedrückt.
- Nr. 11 – 1458 Januar 13, friertag nach Erhardi – Hans Lauber schreibt an die Steuerer zu Rotenburg wegen eines Leibgedings. – Ausf. Pap. auseinander gerissen, Petschaft rückwärts aufgedrückt, Spuren erhalten.
- Nr. 2412 – 1458 September 19, feria III ante Mathey – Die Steuerer zu Rotenburg schreiben an Hanns Lauber zu Nürnberg wegen ihrer Schulden. – Ausf. Pap. Petschaft rückwärts aufgedrückt.
- Nr. 2938 – 1459 Februar 17, samstag vor Kettenfeier – Wilhelm Slusselfelder schreibt an die Steuerer zu Rottenburg Gelder wegen. – Ausf. Pap. Siegel rückwärts aufgedrückt.
- Nr. 2802 – 1462 Juli 11, sonntag nach Kyliani – Heintz Ortel zu Nuremberg ersucht Rotenburg um die fälligen 16 Gulden Zins. – Ausf. Pap. Petschaft rückwärts aufgedrückt.
- Nr. 2767 – 1467 Januar 29, feria V ante Purificationem – An Rotenburg schreibt Caspar Ayll, er schicke die Rechnung und Quittungen. – Ausf. Pap. Petschaft rückwärts aufgedrückt.
- Nr. 70 – 1470 – Hans Lauber erklärt, was er Hans Kerndelgisser und anderen schuldet. – Ausf. Pap.
- Nr. 1242 – 1474 Dezember 2, freitag nach Andres – Vincentz Platner von Segringen schuldet der Stadt Rottenburg 40 rheinische Gulden. – Ausf. Perg. 2 Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 424 – 1477 Juni 25, mitwoch noch Johans tag – Peter Thurprecht, Bürger zu Halle, und seine Frau Elisabeth schulden der Stadt Rotenburg 100 Gulden. – Ausf. Perg. 2 Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 501 – 1477 Juni 25, mitwoch nach Johans sunwenden – Die Stadt Rotenburg, die dem Peter Thurprecht, Bürger zu Halle, und dessen Frau Elisabeth 30 Gulden Leibgeding schuldig war, verspricht, ihnen jährlich 20 Gulden zu geben. – Konz. Pap.
- Nr. 3217 – 1477 August 29, monttag nach Bartholomess – Meister Cunradt Wirttenberger von Öringaw ersucht Rottenburg um Bezahlung seines Leibgedings. – Ausf. Pap. Siegel rückwärts aufgedrückt.

- Nr. 3219 – 1477 September 2, dinstag nach Gylchen – Meister Cunrad Wirttenberger, Arzt von Öringaw, bittet Rottenburg, sein Leibgeding nur dem zu geben, welcher bei ihm zu Winsham war. – Ausf. Pap. Siegel rückwärts aufgedrückt.
- Nr. 3193 – 1478 März 22, Oster abend – Hainrich Eberbach, Bürger zu Rottensburg, schuldet der Stadt 20 Gulden. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 3204 – 1480 Januar 31, montag vor Lichtmeß – Meister Cunrad Wirttenberg von Öringen schreibt an Rotenburg, es möge die 10 ½ Zins zahlen. – Ausf. Pap. ohne Siegel.
- Nr. 1339 – 1488 April 25, Marx tag – Revers des Grafen Johans zu Öttingen zweier Briefe wegen, 1. seines Schuldbriefs über 1553 Gulden, 2. Wiederlösung von Öttingen und zwei Schlössern. – Ausf. Pap. durchlöchert, Siegel aufgedrückt.
- Nr. 1340 – 1488 Dezember 27, samstag nach Weihnacht – Graf Johann von Öttingen ersucht Rotenburg um den Schuldbrief zu mehrerer Sicherheit, und damit seine Handschrift nicht gefälscht werde. – Ausf. Pap. zerrissen, durch Moder ruinös, Siegel rückwärts aufgedrückt.
- Nr. 626 – 1497 April 1, sampttag vor Quasimodo – Die Stadt Slwburg ersucht Rotenburg um Ausantwortung des Leibgedings an Purchart Goldsmid. – Ausf. Pap. Siegel rückwärts aufgedrückt.
- Nr. 1990 – 1506 August 17, montag nach Wurzweyhin – Rotenburg gibt zu, daß dem Philips von Berelndorff 600 Gulden Kapital und 30 Gulden Zins zugehören sollen. – Ausf. Pap. Siegel rückwärts aufgedrückt.
- Nr. 1250 – 1507 März 3, mitwoch nach Marx – Hanns Linck, Kastner zu Swobach, dessen Vater Heinrich von Rottenburg 60 Gulden Ewiggeld gekauft hat, erklärt der Stadt, daß diese seinem Bruder Fritz zugefallen sind. – Ausf. Perg. 3 Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 2297 – 1507 März 18, pfintztag nach Letare – Katherina Harsdorffer zu Nuremberg erklärt, daß ihr in der Teilung zwischen Hans Thummer und Erenndraut Wellser 50 Gulden Ewiggeld zugefallen sind, welche ihr verstorbener Vater Hanns Thummer sen. von Hanns Haagk von Sull genannt von Tyll, und dieser von Rottenburg hatte. – Ausf. Perg. 2 Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 1251 – 1507 Mai 1, Philips und Jacobs tag – Hans Linck, Kastner zu Swobach, erklärt der Stadt Rotenburgk, daß er seinem Bruder Fritz an sie angewiesen habe. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 1256 – 1508 November 8, mitwoch nach Leonhardi – Dorothea Volckner, Witwe, schreibt an Rotenburg Ewiggelds wegen. – Ausf. Pap. Siegel rückwärts aufgedrückt.
- Nr. 1257 – 1509 März 6, dinstag nach Reminiscere – Dorothea Volker schreibt an Rottenburg wegen Ewiggelds. – Ausf. Pap. Petschaft rückwärts aufgedrückt.
- Nr. 1260 – 1509 Mai 7, montag nach Cantate – Markgraf Fridrich zu Brannenburg ersucht Rotenburg, es solle die 50 Gulden von Witwe Volker nicht ablösen. – Ausf. Pap. Petschaft rückwärts aufgedrückt.
- Nr. 1263 – 1509 November 2, freitags nach Leonhardi – Rotenburg schreibt an die Volckerin zu Onoltzbach. – Konz. Pap.
- Nr. 262 – 1509 November 6, dinstag nach Allerhailigen – Rotenburg verspricht dem Hanns Krell, 50 Gulden jährlich zu bezahlen. – Ausf. Perg. Siegel verloren.
- Nr. 1264 – 1509 November 11, sonntag Martini – Dorothea Volcker schreibt an Rottenburg. – Ausf. Pap. fleckig, Petschaft rückwärts aufgedrückt.
- Nr. 2102 – 1515 Juni 4, montag nach Erasmi – Dr. jur. Eukarius Stainmitz vergleicht Rottenburg mit Enngelhart Cappler von Ödenhain, Bautz genannt, einer Schuldforderung wegen. – Ausf. Perg. 3 Siegel verloren.
- Nr. 1746 – ca. 1522 – Thomas Zweyfel bittet die Stadt, ihm den Lohn von Greussers Gerichtshandels und des Rosenbergischen Laufs wegen zu entrichten. – Konz. Pap.
- Nr. 2109 – 1541 März 22, dinstag nach Oculi – Hans Hornnpurg und die zwei anderen Steuerer zu Rotenburg schulden 300 Gulden dem Hans Bruodorson zu Oberstetten, der seine halbe Hube an die Stadt verkauft hat. – Ausf. Pap. durchschnitten, Petschaft aufgedrückt.

- Nr. 4156 – 1545 August 12, mitwoch nach Laurenti – Markgraf Albrecht zu Brandenburg schuldet der Stadt Rotenburg 2000 Gulden. – Ausf. Perg. Siegel in Holzkapsel anhängend, erhalten.
- Nr. 4197 – 1556 September 29 – Rottenburgk verkauft an Michell Hoffman 20 Gulden jährlichen Zins. – Ausf. Perg. Siegel verloren.
- Nr. 1825 – 1559 Mai 2 – Die Gemeinde Cassendorff schreibt an die Commissäre zu Rottenberch, Markgraf Albrechts Schulden betreffend. – Ausf. Pap. Siegel rückwärts aufgedrückt.
- Nr. 2339 – 1559 Mai 14, Pfinxtag – Garleff Langenbeke, Radmann zu Buxtehude, George Neie, Christian Wordeman und Gert Kybenbrock schreiben an Rottenburg wegen Schulden des Markgrafen Albrecht jun. zu Brandenburg. – Ausf. Pap. 2 Petschaften rückwärts aufgedrückt.
- Nr. 1852 – 1559 Juli 5 – Beglaubigte Abschrift der Schuldnerschreibung des Markgrfen Albrecht von 1544. – Pap. Foliobogen.
- Nr. 3057 – 1563 Januar 10 – Pfleger und Kastner des Almosens zu Nüremberg ersuchen Rottenburg um den ausständigen Zins. – Ausf. Pap. ohne Siegel.
- Nr. 2006 – 1574 April 11, Ostertag – Hanns Hirsching zu Oberstetten und seine Frau Anna schulden der Stadt Rotenburg 60 Gulden. – Ausf. Perg. 2 Siegel anhängend, 1 erhalten, 1 verloren.
- Nr. 1758 – 1576 September 29 – Die Stadt Rotenburg, die auf des Kaisers Befehl um 12 000 Gulden der Veronica Vöhler von Frickenhausen sich verschreiben soll, erhält für 100 Gulden eine Schadenshaltung von dem Kaiserlichen Hofkammerdiener Sebalt von Plauen. – Ausf. Perg. durchlöchert, Stücke verloren, das größere Stadtsiegel anhängend, erhalten.
- Nr. 2137 – 1578 November 11 – Rotenburg verspricht der Dorothea Westhaimer 26 Gulden jährlichen Zins. – Ausf. Perg. Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 2324 – 1584 August 25 – Caspar Meder, Schuster zu Rotenburg, und seine Frau Ursula schulden den Steuerern zu Rotenburg 60 Gulden. – Ausf. Perg. 2 Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 1432 – 1586 Februar 22 – Hans Nagel zu Tauberscheckenbach schuldet dem Bernhart Klee und Hans Hoffman, Heiligenpflegern daselbst, 30 Gulden. – Ausf. Perg. 2 Siegel anhängend, 1 erhalten, 1 beschädigt.
- Nr. 2135 – 1592 Februar 22 – Wolff Öffner zu Insingen und seine Frau Margaretha schulden der Stadt Rotenburg 100 Gulden. – Ausf. Pap. 2 Siegel aufgedrückt.
- Nr. 3615 – 1593 April 1 – Die Stadt Rotenburg bekennt, daß ihr Zacharias Geitzkhöffler zu Gailnbach, Kaiserlicher Rat und Reichspfennigmeister, 3000 Gulden geliehen haben. – Ausf. Perg. Siegel verloren.
- Nr. 1922 – 1602 Januar 6 – Hans Decker zu Argshouen und seine Frau Ursula schulden der Stadt Rotenburg 25 Gulden. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 1961 – 1605 November 11 – Georg Kapel zu Argshouen und seine Frau Margareta schulden der Stadt Rotenburg 90 Gulden. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 2867 – 1606 Februar 22 – Simon Keller zu Breunoltzfelden und seine Frau Barbara schulden den Steuerern von Rotenburg 50 Gulden. – Ausf. Pap. Foliobogen, Siegel aufgedrückt.
- Nr. 1960 – 1606 Februar 22 – Hans Ranfft zu Diepach und seine Frau Margareta schulden der Stadt Rotenburg 100 Gulden. – Ausf. Pap. 2 Siegel aufgedrückt.
- Nr. 1956 – 1606 Februar 22 – Barthel Müller, rotenburgischer Schultheiß zu Argshoffen, und seine Frau Margaretha schulden der Stadt Rotenbrug 20 Gulden. – Ausf. Pap. Petschaft aufgedrückt.
- Nr. 2868 – 1606 Juli 25 – Caspar Mangoldt zu Breunoltzfelden und seine Frau Appolonia schulden den Steuerern zu Rotenburg 60 Gulden. – Ausf. Pap. Foliobogen, 2 Siegel aufgedrückt.
- Nr. 1946 – 1607 Februar 22 – Endres Belschner zu Insing und seine Frau Dorothea schulden der Stadt Rotenburg 400 Gulden. – Ausf. Perg. 2 Siegel verloren.

- Nr. 2689 – 1611 Februar 2 – Michel Böhler zu Breunoltzfelden und seine Frau Katharina schulden den Steuerern zu Rotenburg 84 Gulden. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 1966 – 1611 März 4 – Hanns Göllner, Schneider zu Argshofen, und seine Frau Susanna schulden der Stadt Rotenburg 50 Gulden. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 12 – 1611 April 8 – Schuldverschreibung Merta Webers von Wernitz an Rotenburg auf 50 Gulden Kapital. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 1361 – 1612 November 11 – Margaretha Berchtoldt zum Blyckertshoff schuldet den Steuerern zu Rotenburg 200 Gulden. – Ausf. Perg. 2 Siegel in Holzkapseln anhängend, erhalten.
- Nr. 2819 – 1613 Dezember 8 – Endres Lenck von Betbar schuldet den Steuerherren von Rotenburg 30 Gulden. – Ausf. Pap. Foliobogen 2 Petschaften aufgedrückt.
- Nr. 3674 – 1615 März 21 – Barabra Dehner zu Reit Sachsen schuldet den Steuerern zu Rotenburg 100 Gulden. – Ausf. Pap. 2 Siegel aufgedrückt.
- Nr. 1957 – 1615 April 25 – Hans Raufft zu Diepach und seine Frau Margareta schulden der Stadt Rotenburg 188 Gulden. – Ausf. Pap. 2 Petschaften aufgedrückt.
- Nr. 16 – 1616 Februar 10 – Extrakt aus dem Stadtprotokoll, Georg Gleusens jun. zu Schweinsdorf schuldige 100 Gulden betreffend. – Pap. Foliobogen.
- Nr. 23 – 1616 April 24 – Schuldverschreibung Michel Geisendörfers zu Orenbach über 154 Gulden ausständiger Gült. – Ausf. Pap. 2 Siegel aufgedrückt.
- Nr. 1969 – 1628 Februar 14 – Hans Hagelstein zu Argshouen und seine Frau Sophia schulden 100 Gulden der Stadt Rotenburg. – Ausf. Pap. 2 Siegel aufgedrückt.
- Nr. 1973 – 1629 April 18 – Thobias Müller zu Argshouen und seine Frau Anna schulden Rotenburg 60 Gulden. – Ausf. Pap. 2 Siegel aufgedrückt.
- Nr. 123 – 1641 November 22 – Leonhardt Dehner im Vorberg hat den 11. August 1641 bei dem Gonzagischen Durchzug einen Ochsen hergegeben, welcher ihm in der Schatzungsstube zu verrechnen bewilligt wurde. – Extrakt Zettel.
- Nr. 1991 – 1650 Juli 8 – Rotenburg schuldet dem Grafen Melchior von Hatzfeldt 4000 Reichsthaler. – Ausf. Perg. Siegel in Holzkapsel an weißer Schnur.
- Nr. 1908 – 1661 April 10 – Rotenburg schuldet dem kaiserlichen Kriegskommissär Wilhelm Stahl, des Rats zu Schweinfurth sel., 4000 Gulden und verspricht dem Johann Baltasar Staud 800 Gulden zu verzinsen. – Ausf. Perg. Siegel verloren.
- Nr. 4161 – 1661 Dezember 22 – Rezeß zwischen Graf Herman Hatzfeldt und der Stadt Rotenburg bezüglich des von ihr dem Grafen geliehenen Kapitals von 28 000 Reichsthalern. – Ausf. Pap. Libell mit Pergamentumschlag, Stadtsiegel aufgedrückt.
- Nr. 954 – 1694 November 25 – Michael Döllinger, Weißgerber zu Greglingen, bekennt, daß Daniel Rucker, alter Bürgermeister, ihm ein Darlehn gab. – Ausf. Pap.
- Nr. 1940 – 1765 Mai 24 – Obligation für Georg Bernhardt Stenz, Pfahlbürger zu Rotenburg, über 25 Gulden. – Ausf. Pap. Kanzleisiegel aufgedrückt.

### **3. Quittungen über heimbezahlte Schulden**

- Nr. 400 – 1359 April 10, mitwoch vor Palmstage – Zürich von Gabelstein erklärt seine Ansprüche an Rotenburg für befriedigt. – Ausf. Perg. Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 195 – 1359 Oktober 19, in crastino Luce – Johan Grüban, Bürger zu Wetlere, erklärt, daß ihm Gerlach Zowers und seine Frau Bechte 5 ½ Pfund 32 Turnosen schulden. – Ausf. Perg. Siegel verloren.
- Nr. 3512; jetzt Leibgeding Nr. 2 – 1371 Juni 28, samstag nach Johans Baptiste – Johans Meusch von Geylenhusen und seine Frau Margret quittieren Rotenburg über 4 Mark Silbers Gült. – Ausf. Perg. Siegel verloren
- Nr. 412 – 1382 März 20, feria V post Letare – Wilhelm von Geilnhusen, Bürger zu Mentze, erklärt, daß ihn Rodenborg 25 Gulden bezahlt habe für seine Frau Geze, Tochter des verstorbenen Hans von Ache. – Ausf. Perg. Siegel abgerissen. Jetzt Leibgeding Nr. 19. Fehlt, nur Umschlag ist vorhanden.

- Nr. 2215; jetzt Leibgeding Nr. 21 – 1387 Mai 2, dunerstag nach Walpurg – Deutschordensbruder Kylian Brünster quittiert Rotenburg über 10 Gulden Leibding. – Ausf. Perg. Siegel verloren.
- Nr. 3511 – 1388 März 26, donrstag vor Oculi – Landgraf Johans sen. zum Leuchtemberg bekennt, daß ihn Rotenburg 2500 Gulden von den 5000 Gulden, die es ihm schuldig ist, bezahlt habe. – Ausf. Perg. am oberen Rand zerrissen, Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 4155 – 1388 September 29, an sand Micheales tage – Landgraf Johans sen. zum Leutemberg und Graf zu Hals quittiert Rotenburg über 2100 Gulden. – Ausf. Perg. durchlöchert, Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 356 – 1389 Oktober 23, samstag nach der Eylfftusent Junkfrauen – Kuen Rentzel, früher Söldner von Rotenburg und im Städtekrieg gefangen, erklärt sich für bezahlt. – Ausf. Perg. Siegel verloren.
- Nr. 3285; jetzt Leibgeding Nr. 29 – 1390 Februar 22 – Henne Waldertheyn von Mentze quittiert Rodinborke über 25 Gulden Zins. – Ausf. Pap. Siegel verloren.
- Nr. 3282; jetzt Leibgeding Nr. 25 – 1390 April 4, mandages nach Osterwochin – Henne zu der Eyche, Bürger zu Mentze, quittiert Rodenburg über 25 Gulden Zins. – Ausf. Perg. Siegel verloren.
- Nr. 3286; jetzt Leibgeding Nr. 23 – 1390 April 7, donrstag nach Osterdage – Cleschin Mynner zu Lychtenstein, Bürger zu Mentze, quittiert Rodenburg über 100 Gulden. – Ausf. Pap. eingerissen und durchlöchert, Siegel aufgedrückt, verletzt.
- Nr. 3288; jetzt Leibgeding Nr. 24 – 1390 April 9, sabbato ante Quasimodo – Peter Winsperg, Peter Wider und Henne Gostenhouer zum Roße, Bürger zu Mentze, quittieren Rotenburg über 25 Gulden Zins. – Ausf. Pap. durchlöchert, ein Stück verloren, Siegel des Henne Gostenhofer aufgedrückt.
- Nr. 3283; jetzt Leibgeding Nr. 26 – 1390 April 24, sundag nach Georgen – Heinrich Gelthus und Clesichein Hilberg von Mentze quittieren Rodenburg über 75 Gulden Zins. – Ausf. Perg. zerrissen, Siegel der Clesichin Hilberg aufgedrückt.
- Nr. 3287; jetzt Leibgeding Nr. 28 – 1390 April 30, samstag vor Walpurgi dage – Johan Salman zu dem Aldenscholtzheyzsen, Bürger zu Mentze, quittiert Rodenburg über 25 Gulden Zins. – Ausf. Pap. zerrissen, 1 Siegel aufgedrückt, verloren.
- Nr. 3284; jetzt Leibgeding Nr. 27 – 1390 April 30, Walpurg abent – Grede, Nese Tochter zu Jungen von Meyntze, quittiert Rotenburg über 25 Gulden Zins. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt, beschädigt.
- Nr. 204 – 1392 Februar 23, fritag nach Petrs ad Cathedram – Bischof Gerhart zu Wirtzburg sagt die Stadt Rotenburg, indem er ihr die für Lehen gibt, ledig von 2000 Gulden, welche sie dem Grafen Johans zu Wetheim zu bezahlen hat. – Ausf. Perg. Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 4104; jetzt Leibgeding Nr. 35 – 1400 Februar 25 oder Juni 30, mitwoch nach Peters tag – Margret Kressin zu Norenberk quittiert Ratenpurck über 8 Gulden Zins. – Ausf. Pap. Petschaft aufgedrückt.
- Nr. 2544 – 1404 Oktober 23, donerstag vor Symonis et Jude – Rotenburg quittiert dem Habelheimer zu Nüremberg über 306 Gulden. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 1185 – 1404 Oktober 28, Symonis et Jude tag – Burggraf Friderich zu Nüremberg quittiert Rotenburg über 8000 Gulden wegen des Schlosses Seldeneck. – Ausf. Perg. Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 52; jetzt Leibgeding Nr. 38 – 1404 Dezember 13, an Lucien tag – Hans Weren, Bürger zu Ermelspach, quittiert Rotenburg über 100 Gulden. – Ausf. Pap. Siegel verloren.
- Nr. 19; jetzt Leibgeding Nr. 40/1 – 1407 Dezember 28, crastino Johannis Evangelista – Renboltn Berchtolt, Bürger zu Spir, erklärt, daß ihm Hans Rodel, Diener von Rotenburg, 15 Gulden bezahlt hat. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt, beschädigt.

- Nr. 18; jetzt Leibgeding Nr. 52 – 1407 Dezember 28, crastino Johannis ewang. – Heinrich von Luterburg, Meister des Stifts zu Allerheiligen zu Spire, quittiert dem Hans Rodel von Rotenburg über 10 Gulden. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 17; jetzt Leibgeding Nr. 31/1 – 1407 Dezember 28, crastino Johannis ewangeliste – Das Kloster zu St. Claren zu Alt Spier quittiert dem Hans Rodel von Rodenburg über 22 Gulden Gült. – Ausf. Pap. Konventssiegel aufgedrückt, beschädigt.
- Nr. 3917; jetzt Leibgeding Nr. 58/1 – 1408 Dezember 29, in crastino Innocentum – Prior Peter und der Konvent der Prediger zu Spier quittieren Rottenburg über 20 Gulden Zins. – Ausf.. Pap. Siegel des Priors aufgedrückt.
- Nr. 2456; jetzt Leibgeding Nr. 63/1 – 1408 September 15, sambtztag nach Creutz tag als ez erhoch wart – Konrad Kopflerman, Bürger zu Nvrenberg, quittiert Rotenburg über 15 Gulden. – Ausf. Pap. Siegel verloren.
- Nr. 2423; jetzt Leibgeding Nr. 61/1 – 1408 September 15, samtztag nach Creutztag Exaltationis. – Ewerhart Esschlüpper, Vikar der Frauenkapelle zu Nürnberg, quittiert Rotenburg über 10 Gulden Leibgedings. – Ausf. Pap. Siegel verloren.
- Nr. 2591; jetzt Leibgeding Nr. 62/1 – 1408 September 15, samztag nach Exaltatis. – Ulrich Küng, Vikar zu St. Lorentzen in Nurmberg, quittiert Rotenpurg über 10 Gulden Leibgedings. – Ausf. Pap. Petschaft aufgedrückt.
- Nr. 2506; jetzt Leibgeding Nr. 64/1 – 1408 September 15, samstag nach Frauen Nativitatis – Ulrich Snod, Bürger zu Nuremberg, quittiert Rotenburg über 50 Gulden Leibgeding. – Ausf. Pap. Siegel verloren.
- Nr. 4108; jetzt Leibgeding Nr. 35/2 – 1408 September 15, samtztag nach Kreutztag – Margret Kressin quittiert Rotenpurck über 8 Gulden Zins. – Ausf. Pap. Petschaft aufgedrückt.
- Nr. 3919; jetzt Leibgeding Nr. 40/1 – 1408 Dezember 27, die Johannis ewangeliste – Das Stift Allenheiligen in Spire quittiert Rotenburg über 30 Gulden Zins. – Ausf. Pap. Dechantsiegel aufgedrückt.
- Nr. 3911; jetzt Leibgeding Nr. 41/2 – 1408 Dezember 27, Johannis Ewangeliste – Das Stift Allenheiligen zu Spyre quittiert Rotenburg über 15 Gulden Zins. – Ausf. Pap. Siegel des Dekans Conrat von Grünbach aufgedrückt.
- Nr. 3910; jetzt Leibgeding Nr. 40/2 – 1408 Dezember 28, crastino Johannis Ewangelisite – Renbolin, Berchtolt Renbotdes Sohn, Bürger zu Spire, quittiert Rotenburg über 15 Gulden Zins. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 3918; jetzt Leibgeding 54/1 – 1408 Dezember 31, Siluestri – Heintze Waltman, Bürger zu Spire, quittiert Rotenburg über 30 Gulden Zins. – Ausf. Pap. Siegel des Stadtschreibers Heinrich Engelfrid aufgedrückt.
- Nr. 3920; jetzt Leibgeding 53/1 – 1408 Dezember 31, Siluestri – Alheid Bockel zu Spire quittiert Rotenburg über 45 Gulden Zins. – Ausf. Pap. Siegel des Stadtschreibers Heinrich Engelfrid aufgedrückt.
- Nr. 3909; jetzt Leibgeding 60/1 – 1408 Dezember 31, Siluestri – Merkel von Odenheim und seine Frau Katherin zu Spire quittieren Rotenburg über 10 Gulden Zins. – Ausf. Perg. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 3916; jetzt Leibgeding 59/1 – 1408 Dezember 31, Siluestri – Merkel von Odenheim und Albrecht Hellinger, Bürger und Pfleger der Aussätzigen zu Spire, quittieren Rotenburg über 10 Gulden Zins. – Ausf. Pap. Siegel des Merkel aufgedrückt.
- Nr. 3915; jetzt Leibgeding 55/1 – 1408 Dezember 31, Siluestri – Conrad Wachenheimer, Bürger zu Spire, quittiert Rotenburg über 25 Gulden Zins. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 3914; jetzt Leibgeding 56/1 – 1408 Dezember 31, Siluestri – Hans Wachenheimer, Bürger zu Spire, quittiert Rotenburg über 25 Gulden Zins. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 3913; jetzt Leibgeding 57/1 – 1408 Dezember 31, Siluestri – Ennel Eckenbreht zu Spire quittiert Rotenburg über 25 Gulden Zins. – Siegler: Heinrich Engelfrid, Stadtschreiber zu Spire. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.

- Nr. 3912; jetzt Leibgeding 39/2 – 1408. o.T. – Die Chorissinnen zu Altspire quittieren Rodenburg über 22 Gulden Zins. – Ausf. Pap. Konventssiegel aufgedrückt.
- Nr. 3593; jetzt Leibgeding 72/1 – 1409 März 5, dinstag nach Küngunt – Katrey Halleri quittiert Rotenburg über 25 Gulden Zins. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 3597; jetzt Leibgeding 35/1 – 1409 September 6, freytag for Fraun Natifitas – Margret Kressin, Witwe zu Norenwerck, quittiert Rotenpurg über 8 Gulden Zins. – Ausf. Pap. Petschaft aufgedrückt.
- Nr. 3600; jetzt Leibgeding 65/2 – 1409 September 6, freytag vor Natiuitatis – Karl Holtzschucher, Bürger zu Nüremberg, quittiert Rotenburg über 51 Gulden Zins. – Ausf. Pap. Petschaft rückwärts aufgedrückt.
- Nr. 3580; jetzt Leibgeding 74 – 1409 September 6, freitag vor Frauen Natiuitatis – Margret Semler quittiert Rotenburck über 25 Gulden Zins. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt, zerbrochen.
- Nr. 3585; jetzt Leibgeding 77/1 – 1409 September 6, freytag nach Egydye – Jacob Schopper und die anderen Vormünder Heinrich Winfels quittieren Rotenburg über 25 Gulden Zins. – Siegler: Herman Stainer – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 3584; jetzt Leibgeding 64/2 – 1409 September 6, VI ante Natiuitatis Marie – Ulrich Snod, Bürger zu Nurenberg, quittiert Rotenburg über 50 Gulden Zins. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt, beschädigt.
- Nr. 3587; jetzt Leibgeding 76/1 – 1409 September 6, freitag vor Frauen Natifitas – Peter Halle sen., Bürger zu Nuremberg, quittiert Rotenburg über 20 Gulden Zins. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 3586; jetzt Leibgeding 73 – 1409 September 6, freitag vor Frawntag als sy geboren ward – Katren Chunrat Waltstromer quittiert Ratenburch über 61 Gulden Zins. – Ausf. Pap. Petschaft aufgedrückt, beschädigt.
- Nr. 3589; jetzt Leibgeding 75/1 – 1409 September 6, freitag vor Nativitatis – Fritz Fuetrer und sein Bruder Chuntz quittieren Rotenburck über 6 Gulden und 7 ½ Gulden Zins. – Ausf. Pap. Siegel des ersteren aufgedrückt.
- Nr. 3592; jetzt Leibgeding 81/1 – 1409 September 6, freitag vor natyfytas – Rudolf Sachs, Bürger zu Nuremberk, quittiert Rotenburk über 26 Gulden Zins. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 3596; jetzt Leibgeding 62/2 – 1409 September 6, freytag nach Egidy – Ewerhart Esstlüpper, Vikar der Frauenkapelle zu Nuernberg, quittiert Rottenburg über 10 Gulden Zins. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 3595; jetzt Leibgeding 79/1 – 1409 September 6, freytag vor Natiuitatis – Elspet Elbanger quittiert Rotenburck über 50 Gulden Zins. – Ausf. Pap. Siegel verloren.
- Nr. 3594; jetzt Leibgeding 62/2 – 1409 September 6, fritag vor Natiuitatis – Ulrich Kung, Vikar zu Lorenzen zu Nürnberg, quittiert Rotenpurg über 10 Gulden Zins. – Ausf. Pap. Petschaft verloren.
- Nr. 3583; jetzt Leibgeding 83 – 1409 September 7 – Eberhart Zügler, Pfarrer von Grindlach, quittiert Rotenburg über 10 Gulden Zins. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt, zerbrochen.
- Nr. 3579; jetzt Leibgeding 82/1 – 1409 September 6 – Anna, Sebolds Im Hofe Frau, quittiert Rotenburg über 12 ½ Gulden Zins. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 3599; jetzt Leibgeding 86 – 1409 September 9, montag nach Frauen tag alz sy geboren wart. – Angnez Fetzzel zu Nurbenberg quittiert Rotenburck über 50 Gulden Zins. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt, zerbrochen.
- Nr. 3590; jetzt Leibgeding 63/2 – 1409 September 9, montag nach Natiuitatis – Konrad Kopperman, Bürger zu Nurenberg, quittiert Rotenburg über 50 Gulden Zins. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt, zerbrochen.

## Urkundenrepertorium

- Nr. 3588; jetzt Leibgeding 87 – 1409 September 9, mandag nach Natifidatis – Gerhart Zollner, Bürger zu Nurmberg, quittiert Rotenburg über 50 Gulden Zins. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt, zerbrochen.
- Nr. 3581; jetzt Leibgeding 88 – 1409 September 10, III post Natiuitatis Marie – Arzt Hermann von Nurenberg quittiert Rotenburg über 50 Gulden. – Ausf. Pap. Lateinisch, Siegel aufgedrückt, verletzt.
- Nr. 3582; jetzt Leibgeding 80/1 – 1409 September 6, freitag for unser Frawn tag natifitas – Ane Selligin, Witwe zu Nurenwerck, quittiert Rotenpurck über 12 ½ Gulden Zins. – Ausf. Pap. Petschaft aufgedrückt.
- Nr. 3602; jetzt Leibgeding 89 – 1409 September 13, feria VI infra octauas Natiuitatis Marie – Conrad Mur, Augustinerlektor, bescheinigt den Empfang von 8 Gulden von Rotenpurg. – Ausf. Pap. Lateinisch, Siegel rückwärts aufgedrückt, verletzt.
- Nr. 3598; jetzt Leibgeding 90/1 – 1409 September 13, freytag nach Frawentag als sy geporen wart – Hans Tucher und sein Sohn Pertholt zu Nuernberg quittieren Rotenburg über 50 Gulden Zins. – Ausf. Pap. Petschaft aufgedrückt.
- Nr. 529 – 1409 September 25, mitwoch vor Michelis – Heintz von Schluchtern erklärt seine Ansprüche an Rotenburg für befriedigt. – Ausf. Pap. 2 Siegel verloren.
- Nr. 3591; jetzt Leibgeding 84 – 1409 o.T. – Heinrich Hofmaister, Vikar zu St. Sebold, quittiert Rotenburg über 8 Gulden Zins. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt, zerbrochen.
- Nr. 3601; jetzt Leibgeding 85 – 1409 o.T. – Jungfrau Koenne Im Hofe quittiert Rotenburg über 25 Gulden Zins. – Ausf. Pap. Siegel ihres Bruders Hans aufgedrückt.
- Nr. 2428; jetzt Leibgeding 61/3 – 1410 September 15, montag vor Mathie – Ewerhart Esschluppper, Vikar der Frauenkapelle zu Nürnberg, quittiert Rottenburg über 10 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt, zerbrochen.
- Nr. 2455; jetzt Leibgeding 63/3 – 1410 September 14, suntag an dez Creutztag alz ez erhoch wart – Chunrat Kruppfferman, Bürger zu Nürnberg, quittiert Rotenburg über 15 Gulden. – Ausf. Pap. Siegel verloren.
- Nr. 2488; jetzt Leibgeding 64/3 – 1410 September 15, feria II post exultationem – Ulrich Spod, Bürger zu Nurenberg, quittiert Rotenpurck über 50 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel ganz abgefallen.
- Nr. 4123; jetzt Leibgeding 35/4 – 1410 September 15, montag nach natifitas – Margret Kressin zu Nurenwerck quittiert Rotenpurck über 8 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Petschaft verloren.
- Nr. 2593; jetzt Leibgeding 62/3 – 1410 September 15, an dem achten tag nach Natiuitatis Marie – Ulrich Küng, Vikar zu St. Lorenzen in Nürnberg, quittiert Rottenburg über 10 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Petschaft verloren.
- Nr. 4109; jetzt Leibgeding 35/5 – 1412 September 13, ertag noch Natifidatis – Margret Kressin zu Nurenwerck quittiert Rotenpurck über 8 Gulden Zins. – Ausf. Pap. Petschaft aufgedrückt.
- Nr. 3421; jetzt Leibgeding 94/1 – 1419 April 1, in octava Annuntiationis – Hans Borlin, Bürger zu Spire, quittiert Rotenburg über 20 Gulden Zins. – Ausf. Pap. Siegel des Stadtschreibers Heinrich zu Spire aufgedrückt.
- Nr. 3467; jetzt Leibgeding 91/3 – 1413 April 30, in octava Georii – Johans und Jost Mutler, Augustiner zu Spire, quittieren Rotenburg über 13 Gulden Zins. – Ausf. Pap. Siegel des Stadtschreibers Heinrich Engelfrid aufgedrückt.
- Nr. 2473; jetzt Leibgeding 63/4 – 1413 September 8, eritag vor Creutztag in dem herbst – Chonrad Kuppfferman, Bürger zu Nurmberg, quittiert Rotenburg über 15 Gulden. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 2435; jetzt Leibgeding 61/4 – 1413 September 12, dinstag nach Frawentag alz sye geporn ist – Ewerhart Esschlüpper, Vikar der Frauenkapelle zu Nürnberg, quittiert Rotenburg über 10 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt, verletzt.



- Nr. 2592; jetzt Leibgeding 62/4 – 1413 September 11, montag nach Nativitas Marie – Ulrich Küng, Vikar zu St. Lorentzen zu Nuernberg, quittiert Rotenpurg über 10 Gulden Leibdings. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt, größtenteils abgefallen.
- Nr. 2501; jetzt Leibgeding 64/4 – 1413 September 12, dinstag nach Natiuitas Marie. – Ulrich Schnodin, Witwe zu Nürnberg, quittiert Rotemborg über 50 Gulden Leibgeding. – Ausf. Pap. Siegel verloren.
- Nr. 2489; jetzt Leibgeding 64/12 – 1424 Februar 26, samstag nach Mathias – An Snodin quittiert Rotenburg über 50 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel fast ganz abgefallen.
- Nr. 724 – 1414 März 14, mitwoch nach Oculi – Rotenburg bekennt, daß Hans Adel von Tettenhein zu Mestelhusen 1400 Gulden von dem schuldigen 1800 Gulden bezahlt hat. – Kop. Pap.
- Nr. 2419; jetzt Leibgeding 61/5 – 1414 September 11, in die sanctorum martirum Prothi et Iacincti – Ewerhart Esschlüpper, Vikar zur Frauenkapelle in Nuernberg, quittiert Rottenburg über 10 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt, zerbrochen.
- Nr. 2595; jetzt Leibgeding 62/5 – 1414 September 11, erchtag vor Exaltationis – Ulrich Küng, Vikar zu St. Lorentzen in Nuernberg, quittiert Rottenburg über 10 Gulden Zins. – Ausf. Pap. Petschaft verloren.
- Nr. 4112, jetzt Leibgeding 35/6 – 1414 – Margret Kressin zu Nurenwerk quittiert Rotenpurck über 8 Gulden Zins. – Ausf. Pap. Petschaft aufgedrückt.
- Nr. 2596; jetzt Leibgeding 62/6 – 1415 Februar 23, Mathys abent – Ulrich Küng, Vikar zu St. Lorentzen in Nuernberg, quittiert Rotenpurg über 10 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Petschaft aufgedrückt, abgefallen.
- Nr. 2464; jetzt Leibgeding 63/5 – 1415 Februar 26, erichtag nach Kathedra. – Pauls Kuppferman, Prister zu Nurmberg, quittiert über 7 ½ Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt, beschädigt.
- Nr. 4116; jetzt Leibgeding 35/7 – 1415 Februar 26, ertag noch Peters Katedera – Margret Kressin zu Nurenwerck quittiert Rotenpurck über 8 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Petschaft aufgedrückt.
- Nr. 2490, jetzt Leibgeding 64/5 – 1415 Februar 26, erichtag nach Mathias – Ann Snödynn zu Nürnberg quittiert Rottenburg über 50 Gulden. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 2479, jetzt Leibgeding 97/2 – 1415 April 1, octava Annuntiationis Marie – Burckart Kupperhernagel, Kanonikus des Stifts Allenheiligen zu Spire, quittiert Rotenburg über 10 Gulden. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 2478; jetzt Leibgeding 94/3 – 1415 April 1, octava Annuntiationis. – Hensel Borlin, Bürger zu Spire, quittiert Rotenburg über 20 Gulden. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 2477; jetzt Leibgeding 95/2 – 1415 April 1, in octava Annuntiationis – Ketherlin, Hensel Beckers Witwe zu Spire, quittiert Rotenburg über 30 Gulden. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 2475; jetzt Leibgeding 98/2 – 1415 April 1, octava Annuntiationis – Ketherlin Heintzmentelin zu Spire quittiert Rotenburg über 15 Gulden. – Ausf. Pap. Siegel des Stadtschreibers Heinrich Engelfryd zu Spire aufgedrückt.
- Nr. 2483; jetzt Leibgeding 96/2 – 1415 April 1, octava Annuntiationis – Eltzabeth, Hensel Borlins Witwe zu Spire, quittiert Rotenburg über 20 Gulden. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 2482; jetzt Leibgeding 93/2 – 1415 April 1, octava Annuntiationis – Die Barfüßer zu Spire quittieren Rotenburg über 7 Gulden. – Ausf. Pap. Guardiansiegel aufgedrückt.
- Nr. 2485; jetzt Leibgeding 46/2 – 1415 April 30, octava Georii – Metze Phrumbamer, Klarissin zu Spire, quittiert Rotenburg über 10 Gulden. – Ausf. Pap. Siegel des Ulrich Schriber aufgedrückt.
- Nr. 2476; jetzt Leibgeding 49/2 – 1415 April 30, in ocatava Georii – Wernher Druter zu Spire quittiert Rotenburg über 28 Gulden. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.

- Nr. 2484; jetzt Leibgeding 47/2 – 1415 April 30, in octava Georii – Hartmut Kurstner, Bürger zu Spire, quittiert Rotenburg über 24 Gulden. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 2481, jetzt Leibgeding 91/5 – 1415 April 30, octava Georii – Johans und Jost Mutler, Augustiner, quittieren Rotenburg über je 13 Gulden. – Ausf. Pap. Siegel des Stadtschreibers Heinrich zu Spire aufgedrückt.
- Nr. 2480; jetzt Leibgeding 48/2 – 1415 April 30, octava Georii – Alheit Babst zu Spire quittiert Rotenburg über 11 Gulden. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 2449; jetzt Leibgeding 57/5 – 1415 Dezember 27 1416 Januar 5, in octava Johannis – Ennel, Tochter des sel. Clensel Eckebreht, Bürgerin zu Spire, quittiert Rotenburg über 25 Gulden. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 2448; jetzt Leibgeding 40/6 – 1415 Dezember 27 1416 Januar 5, in octava Johannis Evangeliste – Reymbolin Reymbotd, Bürger zu Spire, quittiert Rotenburg über 15 Gulden. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 2247; jetzt Leibgeding 39/5 – 1415 Dezember 27 1416 Januar 5, in octava Johannis Evangeliste – Die Klarissinnen zu Spire quittieren Rotenburg über 22 Gulden. – Ausf. Pap. Abteisiegel aufgedrückt.
- Nr. 2446; jetzt Leibgeding 41/6 – 1415 Januar 5, in octava Johannis Evangeliste – Das Stift zu Allenheiligen quittiert Rotenburg über 45 Gulden. – Ausf. Pap. Dekanssiegel aufgedrückt.
- Nr. 2445; jetzt Leibgeding 55/5 – 1415 Januar 5 – Conrad Wachenheiner, Bürger zu Spire, quittiert Rotenburg über 25 Gulden. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 2444; jetzt Leibgeding 54/5 – 1415 Januar 5 – Ketherlin, Heintz Waltmans Witwe zu Spire, quittiert Rotenburg über 30 Gulden. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 2443; jetzt Leibgeding 59/5 – 1415 Januar 5 – Claus zur Phramen und Albrecht Hellinger, Pfleger der Aussätzigen zu Spire, quittieren Rotenburg über 10 Gulden. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 2442; jetzt Leibgeding 60/5 – 1415 Januar 5 – Ketherlin, Witwe des Merckel von Odenheim zu Spire, quittiert Rotenburg über 10 Gulden. – Ausf. Pap. Siegel des Stadtschreibers Heinrich Gigelfryd zu Spire aufgedrückt.
- Nr. 2441; jetzt Leibgeding 56/5 – 1415 Januar 5 – Hans Wachenheiner, Bürger zu Spire, quittiert Rotenburg über 25 Gulden. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 2440; jetzt Leibgeding 53/5 – 1415 Januar 3 – Merkel Robin und Peter Ulrich, Bürger zu Spire und Seelenwärter der Witwe Alheit des Conrat Bockes genannt Cratzer, quittieren Rotenburg über 45 Gulden. – Ausf. Pap. Siegel des Stadtschreibers Heinrich zu Spire aufgedrückt.
- Nr. 2439; jetzt Leibgeding 58/5 – 1415 Januar 4 – Prior und Konvent der Prediger in Spire quittieren Rotenburg über 20 Gulden. – Ausf. Pap. Privatsiegel aufgedrückt.
- Nr. 3972; jetzt Leibgeding 98/3 – 1416 März 29, Letare – Contze von Gernspache, Bürger zu Spire, quittiert Rotenburg über 15 Gulden Zins. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 3971; jetzt Leibgeding 93/3 – 1416 März 29, Letare – Adam Helfant, Bürger zu Spire, quittiert Rotenburg über 7 Gulden Zins. – Ausf. Pap. Siegel des Stadtschreibers Heinrich zu Spire aufgedrückt.
- Nr. 3970; jetzt Leibgeding 97/3 – 1416 März 29, Letare – Burckart Syde, Kanoniker des Stifts zu Allenheiligen in Spire, quittiert Rotenburg über 10 Gulden Zins. – Ausf. Pap. Siegel des Stadtschreibers Heinrich zu Spire aufgedrückt.
- Nr. 3967; jetzt Leibgeding 105/1 – 1416 März 29, Letare – Hensel Borlin, Bürger zu Spire, quittiert Rotenburg über 40 Gulden Zins. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 3965; jetzt Leibgeding 95/3 – 1416 März 29, Letare – Idelfritz, Bürger zu Spire, quittiert Rotenburg über 50 Gulden Zins. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 3963; jetzt Leibgeding 92/2 – 1426 März 29, Letare – Peter Frytze, Bürger zu Spire, quittiert Rotenburg über 50 Gulden Zins. – Ausf. Perg. Siegel aufgedrückt.

- Nr. 3962; jetzt Leibgeding 91/6 – 1416 April 30, in octava Georii – Jost und Johans Mutler, Augustiner, quittieren Rotenburg über 26 Gulden Zins. – Ausf. Pap. Siegel des Stadtschreibers Heinrich zu Spire aufgedrückt.
- Nr. 3963; jetzt Leibgeding 49/3 – 1416 April 30 – Wernher Truter, Bürger zu Spire, quittiert Rotenburg über 28 Gulden Zins. – Ausf. Pap. Siegel des Stadtschreibers Heinrich Engelfrid aufgedrückt.
- Nr. 3969; jetzt Leibgeding 47/3 – 1416 April 30 – Hartemut Kinsener, Bürger zu Spire, quittiert Rotenburg über 24 Gulden Zins. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 3968; jetzt Leibgeding 48/3 – 1416 April 30 – Alheit Babst zu Spire quittiert Rotenburg über 11 Gulden Zins. – Ausf. Pap. Siegel des Stadtschreibers Heinrich Engelfrid zu Spire aufgedrückt.
- Nr. 3966; jetzt Leibgeding 46/3 – 1416 April 30 – Metze Phrumbamen, Klarissin zu Spire quittiert Rotenburg über 10 Gulden Zins. – Ausf. Pap. Siegel des Stadtschreibers Heinrich zu Spire aufgedrückt.
- Nr. 4071; jetzt Leibgeding 97/4 – 1417 April 3, sabato ante Ambrosii – Oswald Kupphernagel quittiert Rotenburg über 10 Gulden Zins. – Ausf. Pap. Siegel des Stadtschreibers zu Spire aufgedrückt.
- Nr. 4070; jetzt Leibgeding 93/4 – 1417 April 3 – Die Barfüßer zu Spire quittieren Rotenburg über 7 Gulden Zins. – Ausf. Pap. Siegel des Subpriors aufgedrückt.
- Nr. 4074; jetzt Leibgeding 92/3 – 1417 April 3 – Peter Fritze, Bürger zu Spire, quittiert Rotenburg über 50 Gulden Zins. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 4073; jetzt Leibgeding 98/4 – 1417 April 3 – Contze von Gernspach, Bürger zu Spire, quittiert Rotenburg über 15 Gulden Zins. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 4080; jetzt Leibgeding 95/4 – 1417 April 3 – Katherlin Becker zu Spire quittiert Rotenburg über 30 Gulden Zins. – Ausf. Pap. Siegel des Stadtschreibers Heinrich zu Spire aufgedrückt.
- Nr. 4077; jetzt Leibgeding 93/3 – 1417 April 3 – Hensel Borlin, Bürger zu Spire, quittiert Rotenburg über 20 Gulden Zins. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 4076; jetzt Leibgeding 94/4 – 1417 April 3, sabbato ante Ambrosii – Hensel Borlin, Bürger zu Spire, quittiert Rotenburg über 20 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 4072; jetzt Leibgeding 46/4 – 1417 April 23 – Metze Phrumbamen, Klarissin zu Spire, quittiert Rotenburg über 10 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel des Stadtschreibers Heinrich zu Spire aufgedrückt.
- Nr. 4075; jetzt Leibgeding 49/4 – 1417 April 23 – Wernher Druter, Bürger zu Spire, quittiert Rotenburg über 28 Gulden Zins. – Ausf. Pap. Siegel des Stadtschreibers Heinrich zu Spire aufgedrückt.
- Nr. 4079; jetzt Leibgeding 91/8 – 1417 April 23 – Augustiner Jost Mutler quittiert Rotenburg über 13 Gulden Zins. – Ausf. Pap. Siegel des Stadtschreibers Heinrich zu Spire aufgedrückt.
- Nr. 4078; jetzt Leibgeding 91/7 – 1417 April 30 – Augustiner Johans Mutler quittiert Rotenburg über 13 Gulden Zins. – Ausf. Pap. Siegel des Stadtschreibers Heinrich aufgedrückt.
- Nr. 4082; jetzt Leibgeding 48/4 – 1417 April 30 – Alheit Babst zu Spire quittiert Rotenburg über 11 Gulden Zins. – Ausf. Pap. Siegel des Stadtschreibers Heinrich zu Spire aufgedrückt.
- Nr. 4081; jetzt Leibgeding 47/4 – 1417 April 30 – Hartman Kursener, Bürger zu Spire, quittiert Rotenburg über 24 Gulden Zins. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 3466; jetzt Leibgeding 39/7 – 1417 Dezember 31, Silvestri – Die Clarissinnen zu Spire quittieren Rotenburg über 22 Gulden Zins. – Ausf. Pap. Siegel des Stadtschreibers Heinrich zu Spire aufgedrückt.
- Nr. 3465; jetzt Leibgeding 57/7 – 1417 Dezember 31 – Hensel Borlin, Bürger zu Spire, quittiert Rotenburg über 25 Gulden Zins. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.

- Nr. 3464; jetzt Leibgeding 58/7 – 1417 Dezember 31 – Das Kloster zu den Predigern zu Spire quittiert Rotenburg über 20 Gulden Zins. – Ausf. Pap. Siegel des Priors aufgedrückt.
- Nr. 3463; jetzt Leibgeding 103/2 – 1417 Dezember 31 – Contze von Gernspach, Bürger zu Spire, quittiert Rotenburg über 10 Gulden Zins. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 3462; jetzt Leibgeding 55/7 – 1417 Dezember 31 – Jeckel Wachenheiner, Bürger zu Spire, quittiert Rotenburg über 25 Gulden Zins. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 3461; jetzt Leibgeding 41/8 – 1417 Dezember 31, Siluestri – Das Stift Allenheiligen zu Spire quittiert Rotenburg über 15 Gulden Zins. – Ausf. Pap. Siegel des Präsenzmeisters Johans Voltze aufgedrückt.
- Nr. 3460; jetzt Leibgeding 59/7 – 1417 Dezember 31 – Contz Egelman und Wolff Oleier, Bürger zu Spire und Pfleger der Aussätzigen daselbst, quittieren Rotenburg über 10 Gulden Zins. – Ausf. Pap. Siegel des Stadtschreibers Johannes aufgedrückt.
- Nr. 3459; jetzt Leibgeding 40/8 – 1417 Dezember 31 – Reymelin Reymbodt quittiert Rotenburg über 15 Gulden Zins. – Ausf. Pap. Siegel des Stadtschreibers Johannes zu Spire aufgedrückt.
- Nr. 3458; jetzt Leibgeding 56/7 – 1417 Dezember 31 – Hans Wachenheiner, Bürger zu Spire, quittiert Rotenburg über 25 Gulden Zins. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 3457; jetzt Leibgeding 54/7 – 1417 Dezember 31 – Katherin Waltman zu Spire quittiert Rotenburg über 30 Gulden Zins. – Ausf. Pap. Siegel des Idel Fritze aufgedrückt.
- Nr. 3456; jetzt Leibgeding 53/7 – 1417 Dezember 31 – Merckel Robin, Peter Ulrich und Else Gerwynen zu Spire, Schwester der Alheit, quittieren Rotenburg über 45 Gulden Zins. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 2603; jetzt Leibgeding 62/7 – 1418 Februar 18, fritag nach Valentini – Ubrich Küng, Vikar zu St. Lorentzen zu Nürnberg, quittiert Rottenburg über 10 Gulden Leibding. – Ausf. Pap. Petschaft aufgedrückt.
- Nr. 2433; jetzt Leibgeding 61/7 – 1418 Februar 18, freytag vor Kathedra – Ewerhart Esschlupper, Vikar der Frauenkapelle, quittiert Rotenburg über 10 Gulden. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 4127; jetzt Leibgeding 35/8 – 1418 Februar 18, freitag vor Petrs Katedri – Margret Kressin zu Nurenwerck quittiert Rotenporck über 8 Gulden Zins. – Ausf. Pap. Petschaft aufgedrückt.
- Nr. 2472; jetzt Leibgeding 63/6 – 1418 Februar 18, frytag vor Kathedra – Quittung des Paulus Kuppfferman über 7 ½ Gulden. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt, verletzt.
- Nr. 2498; jetzt Leibgeding 64/6 – 1418 Juni 30, pfintztag nach Peters tag – Ann Snödin zu Nürnberg quittiert Rottenburg über 50 Gulden Leibding. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 4114; jetzt Leibgeding 35/9 – 1419 September 12, ertag nach Natifitas – Margret Kressin zu Nurenwerck quittiert Rotenporck über 8 Gulden Zins. – Ausf. Pap. Petschaft aufgedrückt.
- Nr. 2460; jetzt Leibgeding 63/7 – 1419 – Paulus Kuppfferman, Priester zu Nurnberg, quittiert Rottenburg über 7 ½ Gulden Leibgeding. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt, beschädigt.
- Nr. 4031; jetzt Leibgeding 98/6 – 1420 März 31, Palmarum – Contze von Gernspach, Bürger zu Spire, quittiert Rotenburg über 15 Gulden Zins. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 4032; jetzt Leibgeding 97/6 – 1420 März 31, Palmarum – Oswald Kupphernagel, Kleriker, quittiert Rotenburg über 10 Gulden Zins. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 4034; jetzt Leibgeding 96/5 – 1420 März 31 – Hensel Borlin jun., Bürger zu Spire, quittiert Rotenburg über 20 Gulden Zins. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 4035; jetzt Leibgeding 93/6 – 1420 März 31 – Die Barfüßer zu Spire quittieren Rotenburg über 7 Gulden Zins. – Ausf. Pap. Konventsiegel aufgedrückt.
- Nr. 4036; jetzt Leibgeding 94/6 – 1420 März 31 – Hensel Borlin jun., Bürger zu Spire, quittiert Rotenburg über 20 Gulden Zins. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.

- Nr. 4027; jetzt Leibgeding 92/5 – 1420 März 31 – Peter Fritze, Bürger zu Spire, quittiert Rotenburg über 50 Gulden Zins. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 4030; jetzt Leibgeding 95/6 – 1420 März 31 – Idel Fritz, Bürger zu Spire, quittiert Rotenburg über 30 Gulden Zins. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 4033; jetzt Leibgeding 49/6 – 1420 April 23 – Wernher Druter, Bäcker zu Spire, quittiert Rotenburg über 25 Gulden Zins. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 4026; jetzt Leibgeding 47/6 – 1420 April 30, in octava Georii – Ennel Kursener zu Spire quittiert Rotenburg über 24 Gulden Zins. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 4025; jetzt Leibgeding 48/6 – 1420 April 30 – Hans Lebart, Krämer zu Spire, quittiert Rotenburg über 11 Gulden Zins. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 4028; jetzt Leibgeding 46/6 – 1420 April 30 – Metze Phrumbamen, Clarissin zu Spire, quittiert Rotenburg über 10 Gulden Zins. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 4029; jetzt Leibgeding 91/10 – 1420 April 30 – Jost und Johans Mutler, Augustiner, quittieren Rotenburg über 13 Gulden Zins. – Ausf. Pap. Siegel des Jost aufgedrückt.
- Nr. 4106; jetzt Leibgeding 35/10 – 1420 September 13, freitag nach Frauntag als sie geporn ward – Margret Kressin zu Nurenwerck quittiert Rotenporck über 8 Gulden Zins. – Ausf. Pap. Petschaft aufgedrückt, zerbrochen.
- Nr. 2461; jetzt Leibgeding 63/8 – 1420 September 24, feria III post Mathei – Paulus Kuppffermann, Priester zu Nurnberg, quittiert Rotenburg über 15 Gulden. – Ausf. Pap. Siegel verloren.
- Nr. 2601; jetzt Leibgeding 62/8 – 1421 Februar 25, ertag nach Mathie – Ulrich König, Vikar zu St. Lorentzen in Nürnberg, quittiert Rotenburg über 10 Gulden Zins. – Ausf. Pap. Petschaft aufgedrückt.
- Nr. 2422; jetzt Leibgeding 61/8 – 1421 Februar 27, donerstag nach Mathie – Ewerhart Esschlupper, Vikar der Frauenkapelle zu Nürnberg, quittiert Rottenburg über 10 Gulden. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 4107; jetzt Leibgeding 35/11 – 1421 März 1, samstag nach Katedera – Margret Kressin zu Nurenwerck quittiert Rotenpurck über 8 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Petschaft verloren.
- Nr. 2602; jetzt Leibgeding 62/9 – 1421 September 12, freytag vor Exaltationis – Ulrich König, Vikar zu St. Lorentzen in Nurenberg, quittiert Rotenburg über 10 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Petschaft aufgedrückt.
- Nr. 2500; jetzt Leibgeding 64/8 – 1421 September 13, samstag vor Kreutztag – Ann Schnodin zu Nurenberg quittiert Rotenburg über 50 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 4117; jetzt Leibgeding 35/12 – 1421 September 13, samstag noch Natifitas – Margret Kressin zu Nurenwerck quittiert Rotenporck über 8 Gulden Zins. – Ausf. Pap. Petschaft aufgedrückt, zerbrochen.
- Nr. 2434; jetzt Leibgeding 61/9 – 1421 September 13, samzttag nach unser Frauen tag – Ewerhart Esschlupper, Vikar zur Frauenkapelle in Nürnberg, quittiert Rottenburg über 10 Gulden. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt, beschädigt.
- Nr. 2462; jetzt Leibgeding 63/10 – 1421 September 13, sabbato ante Exaltationis – Nicklaus von Berg, Vikar zum Neuen Spital, quittiert Rotenburg über 7 ½ Gulden. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt, verletzt.
- Nr. 2495, jetzt Leibgeding 64/7 – 1421 Februar – Ann Snödin zu Nurnberg quittiert Rotenpurck über 50 Gulden. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 2458; jetzt Leibgeding 63/9 – 1421 – Paulus Kuppfferman, Priester zu Nurnberg, quittiert Rotenburg über 7 ½ Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel verloren.
- Nr. 2599; jetzt Leibgeding 62/10 – 1422 Februar 25, mitwoch nach Kathedre – Ulrich Kunig, Vikar zu St. Lorentzen in Nurenberg, quittiert Rotenburg über 10 Gulden Zins. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.

- Nr. 2431; jetzt Leibgeding 61/10 – 1422 März 2, montag nach Invocavit – Ewerhart Esschlüpper, Vikar zur Frauenkapelle in Nuermberg, quittiert Rotenburg über 10 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 2493; jetzt Leibgeding 64/9 – 1422 März 3, an dem ersten ertag in der Fasten – Ann Schnodin zu Nürenberg quittiert Rotenburg über 50 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 2459; jetzt Leibgeding 63/11 – 1422 März 3, Kungund – Paulus Kuppfferman, Priester zu Nurnberg, quittiert Rotenburg über 7 ½ Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel verloren.
- Nr. 2430; jetzt Leibgeding 61/11 – 1422 März 3, Kunigund tag – Ewerhart Esschlüpper, Vikar der Frauenkapelle zu Nürnberg, quittiert Rotenburg über 10 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel verloren.
- Nr. 13; jetzt Leibgeding 101/1 – 1422 März 24 – Ludweig Wilbrecht, Bürger zu München, bekennt, daß ihm Rotenburg 50 Gulden Rente bezahlt hat. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 4346; jetzt Leibgeding 95/7 – 1422 März 28, sabato post Annuntiationis – Idelfritz zu Spire quittiert Rotenburg über 30 Gulden Zins – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 4355; jetzt Leibgeding 97/7 – 1422 April 6, II post Palmarum – Der Kleriker Oswald quittiert Rotenburg über 10 Gulden Zins. – Siegler: Johannes Under, Stadtschreiber zu Spire. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 4353; jetzt Leibgeding 92/6 – 1422 April 6, II post Palmarum – Peter Fritze, Bürger zu Spire, quittiert Rotenburg über 50 Gulden Zins. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 4351; jetzt Leibgeding 105/2 – 1422 April 6 – Hensel Borlin jun., Bürger zu Spire, quittiert Rotenburg über 40 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel des Cleusel Borlin aufgedrückt.
- Nr. 4348; jetzt Leibgeding 98/7 – 1422 April 6, II post Palmarum – Contze von Gernspach, Bürger zu Spire, quittiert Rotenburg über 15 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 4345; jetzt Leibgeding 93/7 – 1422 April 6, II post Palmarum – Barfüßer Philipps Hesse und der Konvent zu Spier quittieren Rotenburg über 7 Gulden Zins. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 4354; jetzt Leibgeding 49/7 – 1422 April 30 – Genefe, Wernher Druters Witwe, Bürgerin zu Spire, quittiert Rotenburg über 28 Gulden Zins. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 4347; jetzt Leibgeding 47/7 – 1422 April 30 – Anne, Hartemund Kurseners Witwe, Bürgerin zu Spire, quittiert Rotenburg über 24 Gulden Zins. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 4349; jetzt Leibgeding 48/7 – 1422 April 30 – Hans Lebart, Bürger zu Spire, quittiert Rotenburg über 11 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 4350; jetzt Leibgeding 46/7 – 1422 April 30 – Metzze Phrümbamen, Klarissin zu Altspire, quittiert Rotenburg über 10 Gulden Zins. – Siegler: Klosterschaffner Claus Kalb. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 4352; jetzt Leibgeding 91/11 – 1422 April 30 – Augustiner Jost und Johans Mutler quittieren Rotenburg über 13 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel des Jost aufgedrückt.
- Nr. 3982; jetzt Leibgeding 102/4 – 1422 Juni 25 – Dr. Niclais Burgman, Domdekan zu Spire, quittiert Rotenburg über 100 Gulden Zins. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 3978; jetzt Leibgeding 70/5 – 1422 September 11, VI post Natiuitatis Marie – Ennel Knesener zu Spire quittiert Rotenburg über 10 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 3979; jetzt Leibgeding 44/6 – 1422 September 11, VI post Natiuitatis Marie – Hans Lebart, Bürger zu Spire, quittiert Rotenburg über 30 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 3980; jetzt Leibgeding 109/2 – 1422 September 11, VI post Natiuiatis Marie – Das Stift St. Wyden zu Spire quittiert Rotenburg über 50 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel des Dechants aufgedrückt.

- Nr. 3981; jetzt Leibgeding 71/6 – 1422 September 11 – Hensel Borlin jun., Bürger zu Spire, quittiert Rotenburg über 10 Gulden Rente. – Siegler: Paulus Metzler. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 2600; jetzt Leibgeding 62/11 – 1422 September 9 – Ulrich Kunig, Vikar zu St. Lorentzen in Nürnberg, quittiert Rotenburg über 10 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Petschaft teilweise abgefallen.
- Nr. 3973; jetzt Leibgeding 68/11 – 1422 September 11, VI post Natiuitatis Marie – Die Barfüßer zu Heidelberg quittieren Rotenburg über 15 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Guardiansiegel aufgedrückt.
- Nr. 3974; jetzt Leibgeding 51/6 – 1422 September 11, VI post Natiuitatis Marie – Merckel Robin und Else Gerwynen zu Spire quittieren als Seelwärter der Alheit Bockes über 23 Gulden Rente, die sie von Rotenburg erhalten haben. – Siegler: Merkel Robin. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 3975; jetzt Leibgeding 43/6 – 1422 September 11, VI post Natiuitatis Marie – Johannes Waltze, Vikar der Präsentia des Stifts Allenheiligen zu Spire, quittiert Rotenburg über 25 Gulden Zins. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 3976; jetzt Leibgeding 69/5 – 1422 September 11 – Georige Denter, Bürger zu Spire, quittiert Rotenburg über 10 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 3977; jetzt Leibgeding 50/5 – 1422 September 11 – Conrat Gauer, Vikar des Stifts Allenheiligen zu Spire, quittiert Rotenburg über 34 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 2469; jetzt Leibgeding 63/12 – 1422 – Paulus Kuppfferman, Priester zu Nurmberg, quittiert Rotenburg über 7 ½ Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 2496; jetzt Leibgeding 64/10 – 1422 September – Ann Snödin zu Nürnberg quittiert Rotenpurck über 50 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt, nur teilweise erhalten.
- Nr. 1101; jetzt Leibgeding 80/2 – 1422 – Ana Seligin, Witwe zu Nurenwerck, quittiert der Stadt Rotenpurck über 12 ½ Gulden Rente. – Ausf. Pap. Petschaft abgefallen.
- Nr. 4126; jetzt Leibgeding 35/13 – 1422 – Margret Kressin zu Nurenwerck quittiert Rotenpurck über 8 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Petschaft aufgedrückt.
- Nr. 2427; jetzt Leibgeding 61/121 – 1423 September 15, mitboch in der Goltfasten – Ewerhart Esschlüpfer, Vikar der Frauenkapelle zu Nuernberg, quittiert Rottenburg über 10 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 2463; jetzt Leibgeding 63/13 – 1423 nach September 8, post festum Nativitatis Marie – Paulus Kuppfferman, Priester zu Nurnberg, quittiert Rottenburg über 7 ½ Gulden. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt, verletzt.
- Nr. 2604; jetzt Leibgeding 62/12 – 1423 September 11, Prothi et Jacinti – Ulrich Küng, Vikar zu St. Laurenzen in Nuernberg, quittiert Rottenpurck über 10 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Petschaft aufgedrückt.
- Nr. 2486; jetzt Leibgeding 64/11 – 1423 – Ann Snödin zu Nurmberg quittiert Rotenpurck über 50 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt, beschädigt.
- Nr. 4111; jetzt Leibgeding 35/14 – 1423- Margret Kressin zu Nvrenwerck quittiert Rotenpurck über 8 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Petschaft aufgedrückt.
- Nr. 2466; jetzt Leibgeding 63/14 – 1424 – Paulus Kuppfferman, Prister zu Nurmberg, quittiert Rotenburg über 7 ½ Gulden. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 2451; jetzt Leibgeding 63/15 – 1424 – Paulus Kuppfferman, Priester zu Nurberg, quittiert Rotenburg über 7 ½ Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt, beschädigt.
- Nr. 2605; jetzt Leibgeding 62/13 – 1424 Februar 23, Mathias abent – Ulrich König, Vikar zu St. Lorentzen in Nürnberg, quittiert Rotenburg über 10 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Petschaft aufgedrückt.
- Nr. 4115; jetzt Leibgeding 35/15 – 1424 Februar 25, freitag nach Katedra – Margret Kressin zu Nurenwerck quittiert Rotenborck über 8 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Petschaft verloren.

- Nr. 1159; jetzt Leibgeding 77/2 – 1424 Februar 26, samstag nach Kathedra – Peter Schopper und Ulrich Volland, Bürger zu Nuremberg, quittieren Rotenburg über 25 Gulden. – Ausf. Pap. Siegel des Volland aufgedrückt.
- Nr. 2462; jetzt Leibgeding 61/13 – 1424 Februar 26, samstag nach Matheis – Ewerhart Esschlüpfer, Vikar der Frauenkapelle zu Nuerberg, quittiert Rotenburg über 10 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt, beschädigt.
- Nr. 4068; jetzt Leibgeding 98/8 – 1424 März 27, II post Annuntiationis – Ennel, Contzen von von Gernspachs Witwe, Bürgerin zu Spire, quittiert Rotenburg über 15 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel des Itelfritz aufgedrückt.
- Nr. 4067; jetzt Leibgeding 93/8 – 1424 März 27, II post Annuntiationis – Fryderich Manegolt, Guardian, und der Konvent der Barfüßer zu Spire quittieren Rotenburg über 7 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Guardiansiegel aufgedrückt.
- Nr. 4065; jetzt Leibgeding 95/8 – 1424 März 27, II post Annuntiationis – Itel Fritz, Bürger zu Spire, quittiert Rotenburg über 30 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 4064; jetzt Leibgeding 97/8 – 1424 März 27, II post Annuntiationis – Oswald Kupphernagel, Kleriker, quittiert Rotenburg über 10 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 4063; jetzt Leibgeding 105/3 – 1424 März 27, II post Annuntiationis – Hensel Borlin jun., Bürger zu Spire, quittiert Rotenburg über 40 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 4062; jetzt Leibgeding 92/7 – 1424 März 27, II post Annuntiationis – Peter Fritze, Bürger zu Spire, quittiert Rotenburg über 50 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 4061; jetzt Leibgeding 46/8 – 1424 April 30 – Metze Phrumbamen, Klarissin zu Altspire, quittiert Rotenburg über 10 Gulden Rente. – Siegler: Claus Kalb, Klosterschaffner. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 4060; jetzt Leibgeding 48/8 – 1424 April 30 – Hans Lebart, Krämer zu Spire, quittiert Rotenburg über 11 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 4059; jetzt Leibgeding 47/8 – 1424 April 30 – Ennel, Hartmud Kurseners Witwe zu Spire, quittiert Rotenburg über 24 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 4069; jetzt Leibgeding 49/8 – 1424 April 30 – Genefe Druter zu Spire quittiert Rotenburg über 28 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 4066; jetzt Leibgeding 91/12 – 1424 April 30 – Johans und Jost Mutler, Augustiner, quittieren Rotenburg über 13 Gulden Zins. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 2598; jetzt Leibgeding 62/14 – 1424 September 10, sonntag nach Natiuitatis – Ulrich Kunig, Vikar zu St. Lorentzen in Nüremberg, quittiert Rotenburg über 10 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Petschaft aufgedrückt.
- Nr. 2429; jetzt Leibgeding 61/14 – 1424 September 14, in die Exaltationis crucis – Ewerhart Esschlüpfer, Vikar der Frauenkapelle zu Nuerberg, quittiert Rottenburg über 10 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel verloren.
- Nr. 4105; jetzt Leibgeding 35/16 – 1424 September 14, pfintztag nach Natifitas – Margret Kressin zu Nurenwerck quittiert Rotenpurck über 8 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Petschaft aufgedrückt.
- Nr. 2494; jetzt Leibgeding 64/13 – 1424 September 15, freytag nach dez heyling Kreutz tag – Anna Schnodin zu Nürenberg quittiert Rottenburg über 50 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel verloren.
- Nr. 2471, jetzt Leibgeding 63/16 – 1425 – Quittung des Paulus Kuppfferman über 7 ½ Gulden. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt, zerbrochen.
- Nr. 2425; jetzt Leibgeding 61/6 – 1415 Februar 27, feria IV post Mathie – Ewerhart Esschlüpfer, Vikar der Frauenkapelle zu Nürnberg, quittiert Rottenburg über 10 Gulden. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 4300; jetzt Leibgeding 97/9 – 1425 April 1 – Oswald Kupperhage, Kleriker, quittiert Rotenburg über 10 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.



- Nr. 4298; jetzt Leibgeding 112 – 1425 März 31, samedag vor Palmen – Clays Hyldeburg, Bürger zu Mentze, quittiert Rotenburg über 50 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 4299; jetzt Leibgeding 98/9 – 1425 April 2, II post Palmarum – Ennel, Entzen von Gernspach Witwe, Bürgerin zu Spire, quittiert Rotenburg über 15 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 4288; jetzt Leibgeding 95/9 – 1425 April 2, II post Palmarum – Idel Fritze, Bürger zu Spire, quittiert Rotenburg über 30 Gulden Zins. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 4279; jetzt Leibgeding 93/9 – 1425 April 2, II post Palmarum – Barfüßerschaffner Conrad Dorffcuntze quittiert Rottenburg über 7 Gulden Zins. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 4295; jetzt Leibgeding 105/4 – 1425 April 2, II post Palmarum – Hensel Borlin jun., Bürger zu Spire, quittiert Rotenburg über 40 Gulden Zins. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 4290; jetzt Leibgeding 92/8 – 1425 April 2, II post Palmarum – Peter Fritze, Bürger zu Spire, quittiert Rotenburg über 50 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 4289; jetzt Leibgeding 91/13 – 1425 April 28, sabato post Georii – Augustiner Jost Mutler quittiert Rotenburg über 13 Gulden Zins. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 4296; jetzt Leibgeding 48/9 – 1425 April 28, sabato post Georii – Hans Lebart, Krämer zu Spire, quittiert Rotenburg über 11 Gulden Zins. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 4294; jetzt Leibgeding 46/9 – 1425 April 28, sabato post Georii – Metze Phrumbamen, Clarissin zu Altspire, quittiert Rotenburg über 10 Gulden Rente. – Siegler: Klosterschaffner Claus Kalb. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 4293; jetzt Leibgeding 49/9 – 1425 April 28, sabato post Georgi – Genefe Druter zu Spire quittiert Rotenburg über 25 Gulden Zins. – Siegler: der Stadtschreiber Johannes in Spire. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 4292; jetzt Leibgeding 47/9 – 1425 April 28, sabato post Geori – Anne Kursener, Bürgerin zu Spire, quittiert Rotenburg über 24 Gulden Rente. – Siegler: Claus Kalb, Schaffner der Nonnen zu St.Claren zu Altspire. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 4291; jetzt Leibgeding 91/14 – 1425 April 28, sabato post Geori – Der Augustiner Johans Mutler quittiert Rotenburg über 13 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel des Jost Mutler aufgedrückt.
- Nr. 2597; jetzt Leibgeding 62/15 – 1425 September 12, mittwoch nach Frauentag als sie geporen ward – Ulrich König, Vikar zu St. Lorentzen in Nüremberg, quittiert Rotenburg über 10 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Petschaft aufgedrückt.
- Nr. 4118; jetzt Leibgeding 35/17 – 1425 September 15, samzttag nach Natifitas – Margret Kressin, Witwe zu Norenwerck, quittiert Rotenpurck über 8 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Petschaft verloren.
- Nr. 2502; jetzt Leibgeding 64/14 – 1425 September 15, samstag nach Creutztag alz eß derhaben ward am herbst – Anne Snodin zu Nurmberg quittiert Rottenpurck über 50 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 2436; jetzt Leibgeding 61/15 – 1425 September 15, samzttag nach Creutztag in dem herbst – Ewerhart Esschlüpper, Vikar der Frauenkapelle zu Nürnberg, quittiert Rottenburg über 10 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 2742; jetzt Leibgeding 53/11 – 1425 Dezember 31, Silvestri – Merckel Robin und Else Gerwanen, Bürger zu Spire und Seelwärter der verstorbenen Alheid, quittieren Rotenburg über 45 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 2744; jetzt Leibgeding 40/12 – 1425 Dezember 31, Silvestri – Reymelin Reymbord quittiert Rotenburg über 15 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 2743; jetzt Leibgeding 39/11 – 1425 Dezember 31, Silvestri – Die Klarissinnen zu Spire quittieren Rotenburg über 22 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel des Klosterschaffners Claus Kalb aufgedrückt.

- Nr. 2741; jetzt Leibgeding 55/11 – 1425 Dezember 31, Silvestri – Jeckel Wachenheiner, Bürger zu Spire, quittiert Rotenburg über 25 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 2740; jetzt Leibgeding 54/11 – 1425 Dezember 31, Silvestri – Ketherlin Heintze Waltmans Tochter, Bürgerin zu Spire, quittiert Rotenburg über 30 Gulden Zins. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 2739; jetzt Leibgeding 57/11 – 1425 Dezember 31, Silvestri – Hensel Berlin jun., Bürger zu Spire, quittiert Rotenburg über 25 Gulden Zins. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 2737; jetzt Leibgeding 41/12 – 1425 Dezember 31, Silvestri – Das Stift Allenheiligen zu Spire quittiert Rotenburg über 45 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 2736; jetzt Leibgeding 104/6 – 1425 Dezember 31, Silvestri – Ennel, Contzen von Gernspach Witwe, Bürgerin zu Spire, quittiert Rotenburg über 10 Gulden Gült. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 2735; jetzt Leibgeding 58/11 – 1425 Dezember 31, Silvestri – Die Augustiner zu Spire quittieren Rotenburg über 20 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 2606; jetzt Leibgeding 56/11 – 1425 Dezember 31, Silvestri – Hans Wachenheiner, Bürger zu Spire, quittiert Rotenburg über 35 Gulden. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 2470; jetzt Leibgeding 63/17 – 1426 Herbst – Quittung des Paulus Kuppfferman über 7 ½ Gulden. – Ausf. Pap. Siegel verloren.
- Nr. 2738; jetzt Leibgeding 59/11 – 1426 Januar 1 – Diel Guldenring, Bürger zu Spier, quittiert Rodenburg über 10 Gulden Gült. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 2594; jetzt Leibgeding 62/16 – 1426 Februar 25, monat nach Mathias – Ulrich Kunig, Vikar zu St. Lorentzen in Nürnberg, quittiert Rotenburg über 10 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Petschaft aufgedrückt.
- Nr. 4113; jetzt Leibgeding 35/18 – 1426 Februar 28, pfintztag nach Katedera – Margret Kressin zu Nurenwerck quittiert Rotenpurck über 8 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Petschaft verloren.
- Nr. 2424; jetzt Leibgeding 61/15 – 1426 Februar 28, donerstag nach Reminiscere – Ewerhart Esschlüper, Vikar der Frauenkapelle zu Nuermberg, quittiert Rotenburg über 10 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 2492; jetzt Leibgeding 64/15 – 1426 Februar 28, pfintztag nach Mathias – Anna Schnodin zu Nürnberg quittiert Rotenburg über 50 Gulden. – Ausf. Pap. Siegel verloren.
- Nr. 2491; jetzt Leibgeding 64/16 – 1426 September 10, ertag nach Natifytatis – Anna Schnodin zu Nürnberg quittiert Rotenburg über 50 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel teilweise abgefallen.
- Nr. 4121; jetzt Leibgeding 35/19 – 1426 September 10, ertag nach Natifitatis – Margret Kressin zu Nurenwerck quittiert Rotenpurck über 8 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Petschaft aufgedrückt.
- Nr. 2432, jetzt Leibgeding 61/17 – 1426 September 10, III post Nativitatis Marie – Eberhart Esschlüper, Vikar der Frauenkapelle zu Nurnberg, quittiert Rotenburg über 10 Gulden. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 2590; jetzt Leibgeding 62/17 – 1426 September 11, mittwoch vor Creutzstag als es erhöht ist worden – Ulrich König, Vikar zu St. Lorentzen in Nurnberg, quittiert Rotenburg über 10 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Petschaft verloren.
- Nr. 2454; jetzt Leibgeding 63/19 – 1427 nach September 8 – Paulus Kuppfferman, Priester zu Nurnberg, quittiert Rotenburg über 7 ½ Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 2588; jetzt Leibgeding 62/18 – 1427 Februar 26, mitwochen vor Estomichi – Ulrich Kunig, Vikar zu St. Lorentzen in Nuremberg, quittiert Rotenburg über 10 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Petschaft aufgedrückt.
- Nr. 2468; jetzt Leibgeding 63/18 – 1427 Februar 28, feria VI post Mathie – Paulus Kuppfferman, Priester zu Nurenberg quittiert Rotenburg über 7 ½ Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel verloren.

- Nr. 2497; jetzt Leibgeding 64/17 – 1427 Februar 28, freytag noch Mathias – Anna Schnodin zu Nurenberg quittiert Rotenburg über 50 Gulden. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt, größtenteils abgefallen.
- Nr. 4119; jetzt Leibgeding 35/20 – 1427 Februar 28, freitag nach Katedera – Margret Kressin zu Nurenwerck quittiert Rotenpurck über 8 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Petschaft verloren.
- Nr. 2438; jetzt Leibgeding 61/18 – 1427 Februar 28, freitag nach Mathie – Ewerhart Esschlüpfer, Vikar der Frauenkapelle zu Nürnberg, quittiert Rottenburg über 10 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt, zerbrochen.
- Nr. 4122; jetzt Leibgeding 35/23 – 1427 September 10, mitwoch nach Fraun Natifitas – Margret Kressin zu Norenwerck quittiert Rotenpurck über 8 Gulden Rente. – Ausf. Perg. Petschaft aufgedrückt.
- Nr. 2589; jetzt Leibgeding 62/19 – 1427 September 10, mitwoch vor Creutzstage – Ulrich König, Vikar zu St. Lorentzen in Nuremberg, quittiert Rotenburg über 10 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Petschaft aufgedrückt.
- Nr. 4120; jetzt Leibgeding 35/21 – 1427 September 14, suntag nach Frauentag als sey geporn wart – Margret Kresin zu Nurnberg quittiert Rotenburck über 8 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Petschaft aufgedrückt.
- Nr. 2503; jetzt Leibgeding 64/18 – 1427 September 14, Kreutztag an dem herbst – Anna Schnödin zu Nurenberg quittiert Rotenburg über 50 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 2583; jetzt Leibgeding 62/20 – 1428 Februar 24, Mathie abent – Ulrich Kunig, Vikar zu St. Lorentzen in Nuremberg, quittiert Rotenburg über 10 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Petschaft aufgedrückt.
- Nr. 4125; jetzt Leibgeding 35/22 – 1428 Februar 27, freitag nach Katedera – Margret Kressin zu Nurenwerck quittiert Rotenpurck über 8 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Petschaft aufgedrückt.
- Nr. 2499; jetzt Leibgeding 64/19 – 1428 Februar 27, freitag nach Mathias – Anna Schnodin zu Nurnberg quittiert Rotenburg über 50 Guden Rente. – Ausf. Pap. Siegel verloren.
- Nr. 2437; jetzt Leibgeding 61/20 – 1428 Februar 29, Reminiscere – Ewerhart Esschlüpfer, Vikar der Frauenkapelle zu Nürnberg, quittiert Rotenburg über 10 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt, stark verletzt.
- Nr. 2585; jetzt Leibgeding 62/21 – 1428 September 11, Prothy und Jacincti – Ulrich Kunig, Vikar zu St. Lorentzen in Nuremberg, quittiert Rotenburg über 10 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Petschaft aufgedrückt.
- Nr. 2504; jetzt Leibgeding 64/20 – 1428 September 15, mitwoch nach Kreutztag – Anna Schnodin zu Nürnberg quittiert Rotenburg über 50 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel teilweise abgefallen.
- Nr. 2420; jetzt Leibgeding 61/21 – 1428 September 15, mitbochen nach Creutztag alz ez derhabn ward – Ebberahrt Esschlüpfer, Vikar der Frauenkapelle zu Nüremberg, quittiert Rotenburck über 10 Gulden Zins. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt, zerbrochen.
- Nr. 2465; jetzt Leibgeding 63/20 – 1428 nach Februar 22 – Paulus Kuppfferman, Priester zu Nürnberg, quittiert Rotenburg über 7 ½ Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt, beschädigt.
- Nr. 2450; jetzt Leibgeding 63/21 – 1428 nach September 8 – Paulus Kuppfferman, Priester zu Nurberg, quittiert Rotenburg über 7 ½ Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt, zerbrochen.
- Nr. 2452 = 2457, jetzt Leibgeding 63/22 und 63/23 – 1429 – Paulus Kuppfferman, Priester zu Nurnberg, quittiert Rottenburg über 7 ½ Gulden Rente. – 2 Ausff. Pap. Siegel aufgedrückt, zerbrochen.

- Nr. 2507; jetzt Leibgeding 64/21 – 1429 Februar 23, Mathias aubent – Anna Schnod zu Nürnberg quittiert Rotenburg über 50 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt, beschädigt.
- Nr. 2584; jetzt Leibgeding 62/22 – 1429 Februar 23, Mathie abent – Ulrich König, Vikar zu St. Lorentzen in Nuremberg, quittiert Rotenburg über 10 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Petschaft aufgedrückt.
- Nr. 2421; jetzt Leibgeding 61/22 – 1429 Februar 23, mitboch nach petri – Ewerhart Asschlüpfer, Vikar der Frauenkapelle zu Nuernberg, quittiert Rotenburg über 31 ½ Gulden. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 2586; jetzt Leibgeding 62/23 – 1429 September 12, monatg vor Exaltationis crucis – Ulrich Kunig, Vikar auf St. Kylians Altar in der Lorentzen-Kirche zu Nuremberg, quittiert Rottenpurck über 10 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Petschaft aufgedrückt.
- Nr. 2417; jetzt Leibgeding 61/23 – 1429 September 14, mitboch nach unser Frauentag alz sie geworen ist – Ewerhart Esschlüpfer, Vikar der Frauenkapelle zu Nürberg, quittiert Rottenburg über 30 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 2505; jetzt Leibgeding 64/22 – 1429 September 14, Krewtztag am herbst – Anne Snodin zu Nurmberg quittiert Rotenpurck über 35 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 2587; jetzt Leibgeding 62/24 – 1430 Februar 22, mittwochen des Peters Kathedra – Ulrich Kunig, Vikar der Lorentzen Kirche zu Nurmberg, quittiert Rotempurck über 10 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Petschaft aufgedrückt, beschädigt.
- Nr. 4110; jetzt Leibgeding 35/25 – 1430 Februar 42, freitag nach Peterstag – Margret Kressin zu Nurenwerck quittiert Rotenpurck über 8 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Petschaft aufgedrückt, zerbrochen.
- Nr. 2416; jetzt Leibgeding 61/24 – 1430 März 2, donerstag in den vir tagen der fassten – Ewerhart Esschlüpfer, Vikar der Frauenkapelle zu Nürnberg, quittiert Rottenburg über 31 ½ Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 2453; jetzt Leibgeding 63/24 – 1430 März 2, donerstag in den vir tagen der fasten – Pauls Kupherman, Vikar im Neuen Spital zu Nuernberg, quittiert Rottenburg über 7 ½ Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 3428; jetzt Leibgeding 63/25 – 1430 September 7 – Paulus Kuppfferman, Priester zu Nurnberg, quittiert Rotenburg über 7 ½ Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 3427; jetzt Leibgeding 76/2 – 1430 September 7 – Peter Hayden, Bürger zu Nürnberg, quittiert Rottenburck über 20 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 3430; jetzt Leibgeding 75/2 – 1430 September 7 – Fritz Futter und seine Bruder Cuntz zu Nurmberg quittieren Rotenburg über 13 ½ Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 3426; jetzt Leibgeding 111/14 – 1430 September 7, pfintztag an Frauen abent als sy geborn wart – Herman Beysperger, Bürger zu Nürnberg, quittiert Rotenburg über 16 ½ Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 3432; jetzt Leibgeding 78/1 – 1430 September 7 – Purckart Loffelholz quittiert Rotenpurck über 16 Gulden 1 Ort Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 3471; jetzt Leibgeding 62/25 – 1430 September 7 – Ulrich Kunig, Vikar zu St. Lorentzen in Nuremberg, quittiert Rotenburg über 10 Gulden Rente. – Ausf. Pap. fleckig, Petschaft aufgedrückt.
- Nr. 3436; jetzt Leibgeding 131/1 – 1430 September 8 – Frantz Rümel, Bürger zu Nuremberg, quittiert Rotenburg über 25 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 3431; jetzt Leibgeding 123/1 – 1430 September 8, an under Frawentag der Jungern – Kungund Wincklerin, Bürgerin zu Nuremberg, quittiert Rotenpurg über 15 Gulden Zins. – Ausf. Pap. Petschaft aufgedrückt.
- Nr. 3429; jetzt Leibgeding 90/2 – 1430 September 9 – Bertholt Tucher, Bürger zu Nürnberg, quittiert Rotenburg über 26 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Petschaft aufgedrückt.

- Nr. 3433; jetzt Leibgeding 35/26 – 1430 September 9, samstag nach Frauen Nativitatis – Margret Kressin quittiert Rotenburck über 8 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Petschaft aufgedrückt.
- Nr. 3435; jetzt Leibgeding 82/2 – 1430 September 9, samstag nach Frawentag Natiuitas – Sebolt im Hoff quittiert Rotenburg über 12 ½ Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 4124; jetzt Leibgeding 35/24 – 1429 September 14, mitwoch nach Natifitas – Margret Kressin zu Nurenwerck quittiert Rotenpurck über 8 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Petschaft aufgedrückt.
- Nr. 3434; jetzt Leibgeding 87/2 – 1430 September 11, mantack nach Frawentack als si geborn wart – Eberhart Zollner zu Nüremberg quittiert Rotenburck über 25 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 3470; jetzt Leibgeding 167/1 – 1430 September 30, samstag nach Michels – Michel Behaim sen., Bürger zu Nurnberg, quittiert Rotenburg über 17 ½ Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 2487; jetzt Leibgeding 64/23 – 1430 – Anne Snödin, Bürgerin zu Nurmberg, quittiert Rotenpurck über 35 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel verloren.
- Nr. 3882; jetzt Leibgeding 132/2 – 1431 September – Lorentz Kreß, Enkel des Herman Erlacher sel., quittiert Rotenpurck über 5 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Petschaft des Cuntz Pebern, Kürschners zu Nürberg, aufgedrückt.
- Nr. 3878; jetzt Leibgeding 63/27 – 1431 – Paulus Kuppfferman, Priester zu Nurmberg, quittiert Rotenburg über 7 ½ Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 2311 – 1431 April 9, montag nach Ambrosius – Die Gemeinde Markt Erlbach bezeugt, daß die Stadt Rotenburg die Summen Geldes bezahlt habe, nach dem Schiedspruche des Markgrafen von Brandenburg zwischen Pfarrer Johans Wild zu der Linden, Frühmesser zu Markt Erlbach, und Rotenburg. – Ausf. Pap. Siegel abgefallen.
- Nr. 3883; jetzt Leibgeding 124/1 – 1431 September 8 – Hans Metman zu Nüremberg quittiert Rotenburg über 6 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Petschaft aufgedrückt.
- Nr. 3887; jetzt Leibgeding 62/27 – 1431 September 9, suntag nach Nativitatis – Ulrich König, Vikar des Sixtaltars der Lorentzkirche zu Nurmberg, quittiert Rotenburg über 10 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Petschaft aufgedrückt.
- Nr. 3871; jetzt Leibgeding 90/4 – 1431 September 10, montag nach Frawentag im herbst – Berthold Tucher, Bürger zu Nuernberg, quittiert Rotenburg über 26 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Petschaft aufgedrückt.
- Nr. 3873; jetzt Leibgeding 75/4 – 1431 September 11, eritag nach Natiuitate – Fritz und Cuntz Sutttrer quittieren Rotenburg über 13 ½ Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel des Fritz aufgedrückt.
- Nr. 3892; jetzt Leibgeding 35/28 – 1431 September 11, eritag vor Creutztag. – Margret, Jorg Kressin Witwe, zu Norenberck quittiert Rotenburck über 8 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Petschaft aufgedrückt, verletzt.
- Nr. 3891; jetzt Leibgeding 116/2 – 1431 September 11, eritag vor Creutztag am herbst – Barbra Czenerin zu Norenberck quittiert Rotenburck über 25 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Petschaft aufgedrückt.
- Nr. 3884; jetzt Leibgeding 119/11 – 1431 September 12, mitwoch nach Frawentag als sy geporn wart – Andres Tucher, Bürger zu Nurenberg, quittiert Rotenburg über 10 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Petschaft aufgedrückt.
- Nr. 3869; jetzt Leibgeding 61/26 – 1431 September 13, donerstag nach Frawentag alz sie geborn ist – Ewerhart Esschlüpper, Vikar der Frauenkapelle zu Nuerberg, quittiert Rottenburg über 31 ½ Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 3890; jetzt Leibgeding 79/3 – 1431 September 14, Krentztag ann herbst. – Sebolt Ewanger, Bürger zu Nurmberch, quittiert Rottenburch über 25 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.

- Nr. 3889; jetzt Leibgeding 123/3 – 1431 September 14, Creutztag – Kungunt Wynckler, Bürgerin zu Nurenberg, quittiert Rotenburg über 15 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Petschaft aufgedrückt.
- Nr. 3888; jetzt Leibgeding 131/3 – 1431 September 14, Creutztag Exaltationis – Frantz Rümel quittiert Rotenburg über 25 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 3886; jetzt Leibgeding 76/4 – 1431 September 14, Creutztag in herbst – Pater Haiden, Bürger zu Nürenberg, quittiert Rotenburck über 20 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 3875; jetzt Leibgeding 110/4 – 1431 September 14, Creutztag im herbst – Steffan Tetzell, Bürger zu Nurnberg, quittiert Rotenburg über 25 Gulden Rente.
- Nr. 3874, jetzt Leibgeding 111/16 – 1431 September 14, freytag Kreutztag als es erhaben wart – Herman Reysperger, Bürger zu Nurenberg, quittiert Ratenburg über 16 ½ Gulden Zins. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 3872; jetzt Leibgeding 78/3 – 1431 September 14, Creutztag (im herbst) – Purckart Löffelholz quittiert Rotenpurck über 26 Gulden 1 Ort Zins. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 3877; jetzt Leibgeding 138/1 – 1431 September 14, freitag nach Frawentag Natiffitatis – Karl Holzschuher, Bürger zu Nuremberg, quittiert Rottenburg über 70 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 3870; jetzt Leibgeding 64/25 – 1431 September 14, Kreutztag am herbst. – Anna Schnödin zu Nurenberg quittiert Rotenburg über 33 1/3 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 3876; jetzt Leibgeding 82/4 – 1431 September 15, samstztag nach Exaltationis – Sebolt Im Hoff zu Nurnberg quittiert Rotenburck über 19 ½ Gulden Zins. – Ausf. Pap. Siegel verloren.
- Nr. 3881; jetzt Leibgeding 87/4 – 1431 September 15, samstag nach Frawentack als sy geborn ward – Eberhart Zollner zu Nuremberg quittiert Rotenburck über 25 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 3880; jetzt Leibgeding 115/1 – 1431 September 29 – Hans Metman, Bürger zu Nürenberg, quittiert Rotenburg über 12 ½ Gulden Rente. – Ausf. Pap. Petschaft aufgedrückt.
- Nr. 3885; jetzt Leibgeding 118/6 – 1431 September 30 – Sebolt Porner, Bürger zu Norenberk, quittiert Rotenwurk über 15 Gulden Zins. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 3879; jetzt Leibgeding 139/1 – 1431 Oktober 1, montag nach Michels – Michel Behaim sen., Bürger zu Nurnberg, quittiert Rottenburg über 37 ½ Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 2418; jetzt Leibgeding 61/19 – 1427 September 15, montag nach Creutztag in dem herbst – Ewerhart Esschlüpfer, Vikar der Frauenkapelle zu Nürnberg, quittiert Rottenburg über 10 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt, zerbrochen.
- Nr. 4004; jetzt Leibgeding 152/1 – 1433 September – Das Predigerkloster St. Kathrein zu Nurenberg quittiert Rotenburg über 20 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Priorinsiegel aufgedrückt.
- Nr. 4001; jetzt Leibgeding 63/30 – 1433 – Paulus Kuppfferman zu Nurberg quittiert Rotenburg über 7 ½ Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 3996; jetzt Leibgeding 132/4 – 1433 September – Lorentz Kreß quittiert Rotenburg über 5 Gulden Rente. – Siegler: Cuntz Peheim, Kürschner zu Nurnberg. – Ausf. Pap. Petschaft aufgedrückt.
- Nr. 2899; jetzt Leibgeding 18/11 – 1433 März 27, sexta post Anuntiationis – Ennel, Contzen von Gernspachs Witwe, Bürgerrin zu Spire, quittiert Rotenburg über 15 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 2897; jetzt Leibgeding 105/6 – 1433 März 27, sexta post Anuntiationis – Hensel Borlin jun., Bürger zu Spire, quittiert Rotenburg über 40 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.

- Nr. 2900; jetzt Leibgeding 97/11 – 1433 März 31, tertia ante Palmarum – Oswaldus Kuppfer-nagel, Priester, quittiert Rotenburg über 10 Gulden Rente. – Siegler: der Stadtschreiber Jo-hans Jerger zu Spire. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 2903; jetzt Leibgeding 149/1 – 1433 März 31, tertia ante Palmarum – Conrat Diel, Custos des Stifts zu St. Widen in Spire, quittiert Rotenburg über 50 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 2902; jetzt Leibgeding 93/11 – 1433 März 31, tertia ante Palmarum – Die Barfüßer zu Spi-re quittieren Rotenburg über 7 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Guardiansiegel aufgedrückt.
- Nr. 2901; jetzt Leibgeding 95/11 – 1433 März 31, tertia ante Palmarum – Ytel Fritz, Bürger zu Spire, quittiert Rotenburg über 30 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 2898; jetzt Leibgeding 46/11 – 1433 März 31, dinstag for dem Phalmdage – Die Klarissin Metze Phronbavmen zu Altspier quittiert Rodenburg über 4 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 847; jetzt Leibgeding 91/18 – 1433 April 25, die Marci – Der Augustiner Jost Mutter quit-tiert Rotenburg über 13 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 2896; jetzt Leibgeding 48/11 – 1433 April 25, Marci – Hans Lebart, Bürger zu Spire, quit-tiert Rotenburg über 11 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 3990; jetzt Leibgeding 110/7 – 1433 September 8 – Steffan Tetzell, Bürger zu Nürnberg, quittuiert Rotenburg über 25 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 4005; jetzt Leibgeding 35/31 – 1433 September 11, freitag nach Natiuitatis – Margret Jorg Kressin, Bürgerin zu Norenberck, quittiert Rotenburck über 8 Gulden Zins. – Ausf. Pap. Petschaft aufgedrückt.
- Nr. 3984; jetzt Leibgeding 82/7 – 1433 September 12, samzttag nach Natiuitas – Sebolt Im Hoff, Bürger zu Nurnberg, quittierte Rotenburk über 12 ½ Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 3992; jetzt Leibgeding 123/6 – 1433 September 12, samstag nach Frawentag als sie geporn ward – Kungunt Wincerlin zu Nuremberg quittierte Rotenburg über 15 Gulden Rente. – Ausf. Pap. rotes Petschaft aufgedrückt.
- Nr. 3995; jetzt Leibgeding 131/6 – 1433 September 12, samstag nach Natiuitatis – Frantz Ru-mel, Ritter, quittierte Rottenburgk über 25 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 3994; jetzt Leibgeding 87/7 – 1433 September 12, samstag nach Frawen als sy geborn wart – Eberhart Zollner zu Nürenberg quittierte Rotenburck über 25 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt, verletzt.
- Nr. 3987; jetzt Leibgeding 78/6 – 1433 September 12, samstag vor Materny – Purckart Loffel-holtz quittierte Rotenpurck über 26 Gulden 1 Ort Rente. – Ausf. Pap. Petschaft aufgedrückt.
- Nr. 4003; jetzt Leibgeding 76/6 – 1433 September 12, samstag nach Natifitatis – Peter Heyden, Bürger zu Normberg, quittierte Rottenburck über 20 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 3989; jetzt Leingeding 119/14 – 1433 September 12, samstag for Kreutztag als es erhocht wart – Andres Tucher, Bürger zu Nurenberg, quittierte Rotenburg über 10 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Petschaft aufgedrückt.
- Nr. 4002; jetzt Leibgeding 79/6 – 1433 September 12, samstag for Kreutztag am herbst – Se-bolt Ewanger, Bürger zu Nurenberg, quittierte Rottenburg über 25 Gulden Zins. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt, zerbrochen.
- Nr. 3997; jetzt Leibgeding 116/4 – 1433 September 13, samstag vor Creutztag – Barbara Ze-nenn quittierte Rotenwurck über 25 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Petschaft aufgedrückt.
- Nr. 3991; jetzt Leibgeding 64/28- 1433 September 13, Kreutz abent am herbst – Anna Schnod, Bürgerin zu Nürenberg, quittierte Rotenburg über 33 1/3 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.

- Nr. 3985; jetzt Leibgeding 75/7 – 1433 September 13, Kreutz abent exaltationis – Fritz Futterer und sein Bruder Cuntz zu Nurnberg quittieren Rotenburg über 13 ½ Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel des Fritz aufgedrückt.
- Nr. 3983; jetzt Leibgeding 90/7 – 1433 September 14, Creutztag in herbst – Berthold Tucher, Bürger zu Nürnberg, quittiert Rotenburg über 26 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Petschaft aufgedrückt.
- Nr. 4000; jetzt Leibgeding 61/29 – 1433 September 17, donerstag nach Exaltationis. – Ewerhart Asschlüpfer, Vikar der Frauenkapelle zu Nurnberg, quittiert Rottenburg über 31 ½ Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 3999; jetzt Leibgeding 81/6 – 1433 September 10, dornstag nach Nattyuitatis – Rudolff Sachs, Bürger zu Nurenberg, quittiert Rottenburch über 26 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 3988; jetzt Leibgeding 139/5 – 1433 Oktober 1, pfnztag nach Michels. – Michel Behaim sen., Bürger zu Nurnberg, quittiert Rotenburg über 37 ½ Gulden Rente. – Ausf. Pap. Petschaft aufgedrückt.
- Nr. 3993; jetzt Leibgeding 133/4 – 1433 Oktober 3, samstag nach Michels – Andres Haller zu Nurnberg quittiert Rotenburck über 50 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 3998; jetzt Leibgeding 138/4 – 1433 Oktober 19, muntag nach Galle – Berchtolt Holtzschuher, Bürger zu Nuremberg, quittiert Rottenburg über 25 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 3986; jetzt Leibgeding 122/1 – 1433 Oktober 21, Urscheln tag. – Fritz Holtzschuher, Bürgerin zu Nüremberg, quittiert Rottenburg über 10 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Petschaft aufgedrückt.
- Nr. 827 – Basel 1433 Oktober 26, am dinstag vor Symonis und Jude – Kaiser Sigmund bezeugt, daß ihm Rotenburg die Stadtsteuer bezahlt habe. – Ausf. Perg. Siegel verloren.
- Nr. 3176; jetzt Leibgeding 46/12 – 1434 – Metz Phrombaum, Klarissin zu Altspier, quittiert Rodenburg über 10 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 101; jetzt Leibgeding 63/101 – 1434 – Paulus Kuppfferman, Priester zu Nuremberg, quittiert Rotenburg über 7 ½ Gulden Rente. – Ausf. Pap. durchlöchert und zerrissen, Siegel aufgedrückt.
- Nr. 127; jetzt Leibgeding 61/30 – 1434 – Ewerhart Asschlupper, Priester, Vikar der Frauenkapelle in Nurnberg, quittiert Rottenburg über 30 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt, beschädigt.
- Nr. 107; jetzt Leibgeding 110/8 – 1434 Februar 22, Peterstag dez zwollfpotten als er auff den Stul ward gesetzt – Steffan Tetzell, Bürger zu Nurenberg, quittiert Rotenburg über 25 Gulden Rente. – Ausf. Pap. zerrissen, fleckig, Siegel aufgedrückt.
- Nr. 129; jetzt Leibgeding 90/8 – 1434 Februar 23, am nachsten tag nach sand Peterstag Kathedra in der vasten – Berthold Tucher, Bürger zu Nurnberg, quittiert Rotenburg über 26 Gulden Rente. – Ausf. Pap. durchlöchert, Petschaft aufgedrückt.
- Nr. 128; jetzt Leibgeding 82/8 – 1434 Februar 23, eritag nach Reminiscere – Sebolt Ynhoff zu Norenbergk quittiert über 13 Gulden Rente. – Ausf. Pap. durchlöchert, fleckig, Siegel aufgedrückt.
- Nr. 126; jetzt Leibgeding 133/5 – 1434 Februar 23, eritag nach Peters Kathedra – Andres Haller zu Nüremberg quittiert Rotenburg über 50 Gulden Rente. – Ausf. Pap. durchlöchert, Siegel aufgedrückt.
- Nr. 124; jetzt Leibgeding 154/1 – 1434 Februar 23, eritag nach Peterstag – Erhart Wurm, Bürger zu Norenberck, quittiert Rotenburck über 25 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Petschaft aufgedrückt.
- Nr. 125; jetzt Leibgeding 35/32 – 1434 Februar 23, eritag nach Peterstag. – Margret Jong Kressin quittiert Rotenburck über 8 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Petschaft abgerissen.



- Nr. 119; jetzt Leibgeding 87/8 – 1434 Februar 23, dinstag nach Peters Katetra – Eberhart Zollner zu Nüremberg quittiert Rotenburck über 25 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt, fast nichts erhalten.
- Nr. 108; jetzt Leibgeding 64/29 – 1434 Februar 23, Mathias abent – Anna Snödin zu Nüremberg quittiert Rotenburg über 33 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Fleckig, Siegel aufgedrückt.
- Nr. 106; jetzt Leibgeding 81/7 – 1434 Februar 23, Mathias abent – Rudolff Sachs, Bürger zu Nürnberg, quittiert Rottenburch über 26 Gulden Rente. – Ausf. Pap. zerrissen, Siegel aufgedrückt.
- Nr. 105; jetzt Leibgeding 138/5 – 1434 Februar 23, ertag nach Peters Katedra – Karl Holtzschuher zu Nuremberg quittiert Rotenburg über 25 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Petschaft aufgedrückt.
- Nr. 104; jetzt Leibgeding 122/2 – 1434 Februar 23, ertag nach Peters Katedera – Margretht Fritz Holtzschuherin zu Nürenberck quittiert Rottenburg über 10 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Petschaft aufgedrückt.
- Nr. 102; jetzt Leibgeding 78/7 – 1434 Februar 23, Matteys abent – Purckart Leffelholtz quittiert Rotenpurck über 25 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 103; jetzt Leibgeding 75/8 – 1434 Februar 25, pfinztag nach Mathias – Fritz Sutrter und sein Bruder Cuntz zu Nurmberg quittieren Rotenburg über 6 bzw. 7 ½ Gulden Rente. – Siegler: Fritz Futtrter. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 132; jetzt Leibgeding 119/15 – 1434 Februar 27, samstag nach Katedra – Andres Tucher, Bürger zu Nurenberg, quittiert Rotenburg über 10 Gulden Rente. – Ausf. Pap. fleckig, Petschaft aufgedrückt.
- Nr. 130; jetzt Leibgeding 76/7 – 1434 Februar 23, ertag nach Kathedra Petri – Peter Heydn, Bürger zu Nürnberg, quittiert Rotenburck über 20 Gulden Rente. – Ausf. Pap. auseinandergerissen, fleckig, Teile verloren, Siegel aufgedrückt.
- Nr. 3095; jetzt Leibgeding 97/12 – 1434 März 27, in vigilia Pasche – Oswald Kupphernagel, Priester, quittiert Rotenburg über 10 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel des Stadtschreibers Johannes Jeger zu Spire aufgedrückt.
- Nr. 3308; jetzt Leibgeding 48/12 – 1434 Mai 1, in octava Yeori – Hans Sebart, Bürger zu Spire, quittiert Rotenburg über 11 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 4; jetzt Leibgeding 64/32 – 1435 – Anna Snödin, Bürgerin und Witwe zu Nurmberg, bekennt, von Rotenpurck 33 Gulden erhalten zu haben. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 5; jetzt Leibgeding 63/34 – 1435 – Paulus Kuppfferman, Priester zu Nurmberg, quittiert Rotenburg über 8 Gulden Rente. – Ausf. Pap. durchlöchert, zerrissen, fleckig, Siegel aufgedrückt.
- Nr. 1724; jetzt Leibgeding 132/7 – 1435 – Lorentz Kreß, Herman Erlachs Enkel, quittiert Rotenburck über 5 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Petschaft aufgedrückt.
- Nr. 3474; jetzt Leibgeding 44/11 – 1435 Juni 28 – Hans Sebart, Bürger zu Spire, quittiert Rotenburg über 30 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 1540; jetzt Leibgeding 42/8 – 1435 Juni 28, vigilia Petri et Pauli – Das Stift zu St. Waden in Spire quittiert Rotenburg über 15 Gulden. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 2; jetzt Leibgeding 110/11 – 1435 September 8 – Steffan Tetzal, Bürger zu Nurenberg, quittiert Rotenburck über 25 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt, beschädigt.
- Nr. 6; jetzt Leibgeding 90/11 – 1435 September 10, samstag nach Natiuitatis Marie – Berthold Tucher, Bürger zu Nürnberg, quittiert Rotenburg über 16 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Petschaft aufgedrückt.
- Nr. 1; jetzt Leibgeding 119/18 – 1435 September 12, montag nach Frawentag als si geporn wart – Andres Tucher, Bürger zu Nurenberg, quittiert Rotenburg über 10 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Petschaft aufgedrückt.

- Nr. 3; jetzt Leibgeding 87/19 – 1435 September 13, dinstag nach Frawentack als sy geborn ward – Eberhard Zollner zu Nuremberg quittiert Rotenburck über 25 Gulden Rente. – Ausf. Pap. zerrissen, Siegel aufgedrückt.
- Nr. 36; jetzt Leibgeding 82/11 – 1435 September 14, mitwoch an des h. Creutz tag Erhebung – Sebolt Ymhoff, Bürger zu Nurenberg, quittiert Rottenburg über 13 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt, zerbrochen.
- Nr. 1517; jetzt Leibgeding 76/10 – 1435 September 14, Kreutz Erhöhung – Peter Hayden, Bürger zu Nürnberg, quittiert Rottenburck über 20 Gulden. – Ausf. Pap. Eingerissen, Siegel aufgedrückt, beschädigt.
- Nr. 1706; jetzt Leibgeding 122/5 – 1435 September 14, Creutz tag Erhebung – Margret Holtzschuher, Bürgerin zu Nurenberck, quittiert Rotenburg über 10 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Petschaft aufgedrückt.
- Nr. 1722; jetzt Leibgeding 78/10 – 1435 September 14, Creutz tag alz es erhaben ward – Hans Loffelholtz sen. quittiert Rotenpurck über 25 Gulden und 25 Groß zu Aufwechsel. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 1725; jetzt Leibgeding 131/9 – 1435 September 14, Creutz tag Exaltationis – Frantz Rumel zu Nüremberg quittiert Rotenburg über 25 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 37; jetzt Leibgeding 61/33 – 1435 September 15 – Ewerhart Asschlüpper, Pfründner zu derFrauenkapelle in Nürnberg, quittiert Rottenburg über 30 Gulden. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt, beschädigt.
- Nr. 1397 – 1414 April 25, Marx tag. – Hans Jeger, Diener des Junkers Cunrat Holtzinger, Arzt zu Kolbenberg, erklärt seine Ansprüche an Rotenburg für befriedigt bezüglich einer Erbschaft. – Ausf. Pap. Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 2749; jetzt Leibgeding 110/12 – 1436 Februar 22 – Steffan Teztel, Bürger zu Nurenberg, quittiert Rotenburg über 25 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 2751; jetzt Leibgeding 132/8 – 1436 Februar 22 – Der Augustiner Cunrad Schinstab quittiert Rotenburg über 5 Gulden Zins. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 2752; jetzt Leibgeding 87/12 – 1436 Februar 24, freitack nach Katedra – Eberhart Zollner zu Nuremberg quittiert Rotenburch über 25 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 2758; jetzt Leibgeding 75/12 – 1436 Februar 25, Mathias tag – Cuntz Futtrer, Bürger zu Nurmberg, quittiert Rotenburg über 7 ½ Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 2375; jetzt Leibgeding 75/11 – 1436 Februar 25, samzttag vor Kungunts – Cuntz Futrer, Bürger zu Nurenberg, quittiert Rottenburg über 7 ½ Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 2761; jetzt Leibgeding 61/34 – 1436 Februar 26, Inuocait – Ewerhart Asschlüpper, Pfründner der Frauenkapelle in Nürnberg, quittiert Rottenburg über 30 Gulden. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 2762; jetzt Leibgeding 160/2 – 1436 Februar 27, montag nach Inbocait – Fridrich Vichperger, Bürger zu Normberg, quittiert Rotenburg über 5 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 2757; jetzt Leibgeding 76/11 – 1436 Februar 27, montag for Kungunden – Peter Hayden, Bürger zu Nürnberg, quittiert Rottenburck über 20 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 2763; jetzt Leibgeding 177/1 – 1436 Februar 27, montag nach Peters tag – Caspar Spalter, Bürger zu Norenberck, quittiert Rotenburck über 20 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 2753; jetzt Leibgeding 119/19 – 1436 Februar 27, montag nach Cathedra – Andres Tucher, Bürger zu Nurenberg, quittiert Rotenburgk über 10 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Petschaft aufgedrückt.

- Nr. 2754; jetzt Leibgeding 90/12 – 1436 Februar 27, montag nach Kathedra – Berthold Tucher, Bürger zu Nurnberg, quittiert Rotenburg über 16 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Petschaft aufgedrückt.
- Nr. 2755; jetzt Leibgeding 78/19 – 1436 Februar 27, montag nach Matheis – Hans Loffelholz sen. quittiert Rotenpurck über 25 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 2750; jetzt Leibgeding 138/7 – 1436 Februar 27, montag nach Kattedra – Karl Holtzschweher, Bürger zu Nuremberg, quittiert Rottenburg über 35 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Petschaft aufgedrückt.
- Nr. 2745; jetzt Leibgeding 64/33 – 1436 Februar 27, monagt nach Inocauit – Anna, Ulrich Snöden Witwe, Bürgerin zu Nüremberg, quittiert Rotenburg über 33 1/3 Gulden. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr.2746; jetzt Leibgeding 122/6 – 1436 Februar 27, montag nach Mathias – Fritz Holtzschuherin, Witwe, Bürgerin zu Nürenberg, quittiert Rottenburg über 10 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Petschaft aufgedrückt.
- Nr. 2748; jetzt Leibgeding 131/10 – 1436 Februar 27, monagt nach Mathias – Frantz Rumel, Ritter, quittiert Rotenburg über 25 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 2756; jetzt Leibgeding 79/10 – 1336 Februar 29, mitwoch nach Mathiani in der vasten – Seboltt Elbanger, Bürger zu Nurnberg, quittiert Rottenburch über 25 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 2760; jetzt Leibgeding 82/12 – 1436 März 12, montag vor Lettare – Sebolt Ymhoff, Bürger zu Nurenberg, quittiert Rottenbork über 12 ½ Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 2747; jetzt Leibgeding 133/8 – 1436 Februar 27, montag nach dem Weyssen Sonntag – Andres Haller zu Nuremberg quittiert Rotenburg über 50 Gulden Rente. – Ausf. Perg. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 3229; jetzt Leibgedingsakten 46 – 1436 Juni 22, VI ante Johannis Baptiste – Johannes Jeger, Stadtschreiber zu Spire, schreibt an Rotenburg, daß Henßel Berlin nicht zu Spire, sondern zu Bruchssel in einem Bade gewesen sei, auf Werbungen kam und sich bereit erklärt, 27 Gulden anstehen zu lassen bis Weihnachten. – Ausf. Pap. Siegel rückwärts aufgedrückt.
- Nr. 3227; jetzt Leibgeding 42/9 – 1436 Juni 26, III post Natiuitatis Johannis Babtiste – Das Stift zu St. Wyden zu Spire quittiert Rotenburg über 15 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt, in zwei Stücke zerrissen.
- Nr. 3228; jetzt Leibgeding 129/4 – 1436 Juni 26, III post Natiuitatis Johannis – Margarethe Nürschenfels Witwe zu Spire quittiert Rotenburg über 10 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel des Conrad Wischar aufgedrückt.
- Nr. 3226; jetzt Leibgeding 71/10 – 1436 Juni 26, III post Natiuitatis Johannis – Hensel Berlin, Bürger zu Spire, quittiert Rotenburg über 10 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 3225; jetzt Leibgeding 143/2 – 1436 Juni 26, III post Johannis Bapstiste – Ketherlin, Joste Stalwiß, Zollschreibers zu Udenheim, Witwe, quittiert Rotenburg über 23 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Petschaft des Vaters der Ausstellerin, Hans Geißhorn, aufgerückt.
- Nr. 3224; jetzt Leibgeding 130/4 – 1436 Juni 26, III post Natiuitatis Johannis – Heinrich Bildung, Bürger zu Spire, quittiert Rotenburg über 60 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 3223; jetzt Leibgeding 156/2 – 1436 Juni 26, III post Natiuitatis Johannis – Der Augustiner Michel zum Horne zu Spire quittiert Rotenburg über 10 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 3222; jetzt Leibgeding 44/12 – 1436 Juni 26, III post Natiuitatis Baptiste – Hans Lebart, Bürger zu Spire, quittiert Rotenburg über 30 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.

- Nr. 2759; jetzt Leibgeding 63/35 – 1436 – Paulus Kuppfferman, Priester zu Nurberg, quittiert Rotenburg über 7 ½ Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 2377; jetzt Leibgeding 110/14 – 1437 Februar 22 – Steffan Tetzl, Bürger zu Nurmberg, quittiert Rotenburg über 25 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 2381; jetzt Leibgeding 90/14 – 1437 Februar 25, mantag noch Stulfeyer – Perchtolt Tucher, Bürger zu Nüremberg, quittiert Rotenburtg über 16 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Petschaft aufgedrückt.
- Nr. 2382; jetzt Leibgeding 138/8 – 1437 Februar 27, mitwoch nach Mathias – Karl Holtzschucher, Bürger zu Nuremberg, quittiert Rottenburg über 25 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Petschaft aufgedrückt.
- Nr. 2379; jetzt Leibgeding 61/36 – 1437 Februar 28, donerstag nach Reminisere – Ewerhart Asschlüpper, Priester zu Under Frawen Capellen zu Nurmberg, quittiert Rottenburg über 30 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 2372; jetzt Leibgeding 177/3 – 1437 Februar 28, donerstag nach sand Peters tag – Caspar Spalter, Bürger zu Norenberck, quittiert Rotenburck über 20 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 2365; jetzt Leibgeding 119/21 – 1437 Februar 28, pfintztag nach Matheis – Andres Tucher, Bürger zu Nurenberg, quittiert Rotenburg über 10 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Petschaft aufgedrückt.
- Nr. 2380; jetzt Leibgeding 87/14 – 1437 März 2, Kungund abent – Eberhart Zollner, Bürger zu Nuremberg, quittiert Rotenburg über 25 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt, beschädigt.
- Nr. 2373; jetzt Leibgeding 64/35 – 1437 März 2, samstag vor Oculy – Anna Smädin zu Nüremberg quittiert Rotenburg über 33 1/3 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 2374; jetzt Leibgeding 82/14 – 1437 März 2, samzttag vor Oculy – Sewolt Im Hoff, Bürger zu Nuernberg, quittiert Rotenburg über 12 ½ Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt. Zettel liegt bei.
- Nr. 2368; jetzt Leibgeding 79/12 – 1437 März 2, Kungunden abent – Sebolt Elbanger, Bürger zu Nuremberg, quittiert Rotenburg über 25 Gulden. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt, zerbrochen.
- Nr. 2370; jetzt Leibgeding 122/8 – 1437 März 2, Kunigunt abent – Margertht, Fritz Holtzschucherin Witwe, Bürgerin zu Nürnberg, quittiert Rottenpurg über 10 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Petschaft aufgedrückt.
- Nr. 2378; jetzt Leibgeding 76/13 – 1437 März 2, Kungunden abent – Peter Haiden, Bürger zu Nuremberg, quittiert Rottenburck über 20 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 2371; jetzt Leibgeding 131/12 – 1437 März 2, samstag vor Oculi – Ritter Frantz Romel quittiert Rotenburg über 25 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Petschaft aufgedrückt.
- Nr. 2366; jetzt Leibgeding 78/13 – 1437 März 2, samstag vor Oculi – Hanß Leffelholtz sen. quittiert Rotenpurck über 25 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 2367; jetzt Leibgeding 133/9 – 1437 März 2, samstag vor Oculy – Andres Haller zu Nurmberg quittiert Rotenburck über 50 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt, verletzt.
- Nr. 2364; jetzt Leibgeding 132/19 – 1437 März 1, freytag vor Oculi – Lorentz Kresß, Enkel des Herman Erlacher, quittiert Rotenburgk über 5 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 3337; jetzt Leibgeding 131/13 – 1437 März 3, Kungunden – Ritter Frantz Rumel quittiert Rotenburg über 30 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt, verletzt.
- Nr. 3349; jetzt Leibgeding 122/9 – 1437 März 6, mitwoch nach Kunigunden – Margret Fritz Holtzschucherin, Bürgerin zu Nürnberg, quittiert Rottenpurg über 10 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Petschaft aufgedrückt.

- Nr. 3475; jetzt Leibgeding 97/15 – 1437 März 27, IV post Palmarum – Oswaldus Kuppfer-nagel, Priester, quittiert Rotenburg über 10 Gulden Rente. – Siegler: Johans Jeger, Stadt-schreiber zu Spire. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 3476; jetzt Leibgeding 95/15 – 1437 März 27, IV post Palmarum – Ytel Fritz, Bürgermeis-ter zu Spire, quittiert Rotenburg über 30 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 3477; jetzt Leibgeding 105/10 – 1437 März 27, IV post Palmarum – Hensel Borlin, Bürger zu Spire, quittiert Rotenburg über 40 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 3480; jetzt Leibgeding 98/14 – 1437 März 27, IV post Palmarum – Ennel, Contzen von Gernspach Witwe zu Spire, quittiert Rotenburg über 15 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 3478; jetzt Leibgeding 149/9 – 1437 März 27, IV post Palmarum – Conrad Dyele, Custes des Stifts zu St. Wyden in Spire, quittiert Rotenburg über 50 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 3479; jetzt Leibgeding 46/15 – 1437 April (Anfang), in der osterwochen – Metz Phum-baum, Klarissin zu Spier, quittiert Rodenburg über 10 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 3481; jetzt Leibgeding 48/15 – 1437 April 26, VI post Marci – Hans Lebart, Bürger zu Spi-re, quittiert Rotenburg über 11 Gulden Rente. – Ausf. Pap. fleckig, Siegel aufgedrückt.
- Nr. 3341; jetzt Leibgeding 110/15 – 1437 September 8 – Steffan Tetzal, Bürger zu Nuremberg, quittiert Rotenburg über 25 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 3350; jetzt Leibgeding 90/15 – 1437 September 11, mitwoch noch Frawen tag, als sie gebo-ren warde – Berchtolt Tucher, Bürger zu Nuremberg, quittiert Rotenburg über 16 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Petschaft aufgedrückt.
- Nr. 3330; jetzt Leibgeding 177/4 – 1437 September 11, mithwoch noch Frawen tag Natiuitatis – Caspar Spalter, Bürger zu Nurenberck, quittiert Rotenburck über 20 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 3352; jetzt Leibgeding 64/36 – 1437 September 13, am nesten tag vor dez heiligen Creutz tag am herbst – Anna Ulrich Snodin quittiert Rotenpurck über 35 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 3351; jetzt Leibgeding 75/15 – 1437 September 13, Kreutz abent – Cuntz Futrer, Bürger zu Nurenberg, quittiert Rotenburg über 7 ½ Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 3343; jetzt Leibgeding 79/13 – 1437 September 13, Crewtztags abent am herbst – Sebolt Elbanger, Bürger zu Nurenberck, quittiert Rotenburck über 25 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 3342; jetzt Leibgeding 82/15 – 1437 September 13, freitag noch Nativitas – Sebolt Im Hoff, Bürger zu Nurnberg, quittiert Rotenburg über 12 ½ Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 3340; jetzt Leibgeding 87/15 – 1437 September 13, freitag nach Frawen tag, als si geporen wart – Eberhart Zollner, Bürger zu Nurenperg, quittiert Rotenpur über 25 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 3338; jetzt Leibgeding 76/14 – 1437 September 13, Kreutztags abent am herbst – Peter Hayden, Bürger zu Nurenberck, quittiert Rottenburg über 20 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel des Sebolt Grabner aufgedrückt.
- Nr. 3348; jetzt Leibgeding 61/37 – 1437 September 14, samptztag nach Frawen tag, als sy ge-born ward – Ewerhart Esschlüpper, Pfründner der Frauenkapelle in Nurnberg, quittiert Rottenburg über 30 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 3339; jetzt Leibgeding 78/14 – 1437 September 20, freitag vor Matheus – Hanß Leffelholtz quittiert Rotenpurck über 25 Gulden 25 Groß Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 1277 – 1437 September 25, mitwoch vor Michels – Bischof Johans zu Wirtzburg quittiert dem Jorg von Bebenburg, seinem Hofmeister, über etliche Posten ausgegeben Geldes. – Ausf. Perg. Siegel anhängend, erhalten.

- Nr. 2376; jetzt Leibgeding 160/4 – 1437 September 29 – Elspett Sichperger quittiert Rotenwurck über 5 Gulden. – Ausf. Pap. Petschaft aufgedrückt.
- Nr. 3333; jetzt Leibgeding 165/2 – 1437 September 29 – Dorathea Mörlin von Cutten quittiert Rotenburck über 10 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Petschaft aufgedrückt.
- Nr. 3353; jetzt Leibgeding 138/9 – 1437 Oktober 4, freitag nach Michels – Karl Holtzschucher, Bürger zu Nüremberg, quittiert Rottensburg über 25 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Petschaft aufgedrückt.
- Nr. 3336; jetzt Leibgeding 164/2 – 1437 Oktober 4, vreitag nach Michels – Anna Imhof quittiert Rotenburg über 10 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Petschaft aufgedrückt.
- Nr. 3335; jetzt Leibgeding 133/10 – 1437 Oktober 4, freittag nach Michahels – Endres Haller zu Nuernberg quittiert Rottenburck über 50 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 3331; jetzt Leibgeding 169/2 – 1437 Oktober 4, freytag noch Michels tag – Conrad Frey, Bürger zu Nuremberg, quittiert Rotenburg über 37 ½ Gulden Rente. – Ausf. Pap. Petschaft aufgedrückt.
- Nr. 3332; jetzt Leibgeding 175/1 – 1437 November 22, freytag vor Katryna – Wolfart Goßwein, Bürger zu Nurenberg, und seine Frau Angnes quittieren Rottenburck über 15 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Petschaft aufgedrückt.
- Nr. 3344; jetzt Leibgeding 183/1 – 1437 Dezember 4 – Peter Mendell sen., Bürger zu Nurmberg, quittiert Rotenburg über 15 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 3334; jetzt Leibgeding 160/3 – 1437 September – Elspet Sichperger quittiert Rottenburck über 15 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Petschaft aufgedrückt.
- Nr. 3345; jetzt Leibgeding 119/22 – 1437 September – Andres Tuscher, Bürger zu Nurenberg, quittiert Rotenburg über 5 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Petschaft des Contz Pehain, Bürgers zu Nuremberg, aufgedrückt.
- Nr. 3347; jetzt Leibgeding 63/38 – 1437 – Paulus Kuppffermann, Priester zu Nurnberg, quittierte Rottenburg über 7 ½ Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 2369; jetzt Leibgeding 63/37 – 1437 – Paulus Kuppfferman, Priester zu Nurmberg, quittiert Rottenburg über 7 ½ Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 3071; jetzt Leibgeding 138/10 – 1438 März 7, freitag vor Remiscere – Berchtolt Holtzschuher, Bürger zu Nuremberck, quittiert Rottenburck über 25 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt, verletzt.
- Nr. 2984; jetzt Leibgeding 105/11 – 1438 März 29, sabbato post Annuntiationis – Hensel Börilin, Bürger zu Spire, quittiert Rotenburg 40 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 2985; jetzt Leibgeding 149/5 – 1438 März 29, sabbato post Annuntiationis – Conrad Diele, Custos des Stifts St. Wyden zu Spire, quittiert Rotenburg über 50 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 2982; jetzt Leibgeding 95/16 – 1438 März 29, sabbato post Annuntiationis – Itel Fritz zu Spire quittiert Rotenburg über 30 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 2981; jetzt Leibgeding 97/16 – 1438 März 29, sabbato post Annuntiationis – Oswaldus Kupffernagel, Priester, quittiert Rotenburg über 10 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel des Stadtschreibers Johans Jeger zu Spire aufgedrückt.
- Nr. 2980; jetzt Leibgeding 98/15 – 1438 März 29, sabbato post Annuntiationis Marie – Ennel von Gernspach, Witwe, quittiert Rotenburg über 15 Gulden Rente. – Siegler: Johans Jeger, Stadtschreiber zu Spire. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 2946, 2947; jetzt Leibgeding 90/25 – 1438 April 25, Marci – Der Augustiner Johans Mutter quittiert Rotenburg über 13 Gulden Rente. – Auf der rückseite die gleiche Quittung vom gleichen Tage des Augustiners Jost Mutter. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 2979; jetzt Leibgeding 48/16 – 1438 April 30, octaua Georii – Hans Lebart, Bürger zu Spire, quittiert Rotenburg über 11 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.

- Nr. 3408; jetzt Leibgeding 108/6 – 1438 Mai 3, samstag nach Walburgenn – Linhart Westheimer zu Winsheim quittiert Rottensburg über 48 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 2945; jetzt Leibgeding 130/6 – 1438 Juni 27, sexta post Johannis Baptiste – Heinrich Bildung, Bürger zu Spire, quittiert Rotenburg über 60 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 2948; jetzt Leibgeding 143/4 – 1438 Juni 27, sexta post Johannis Baptiste – Ketherlin, Joste Stalwiß, Zollschreibers zu Udenheim, Witwe, quittiert Rotenburg über 23 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 2949; jetzt Leibgeding 44/14 – 1438 Juni 27, sexta post Johannis Baptiste – Hans Lebart, Bürger zu Spire, quittiert Rotenburg über 30 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 2951; jetzt Leibgeding 156/4 – 1438 Juni 27, sexta post Johannis Baptiste – Michel zum Horn, Augustiner, quittiert Rotenburg über 10 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 2953; jetzt Leibgeding 71/12 – 1438 Juni 27, sexta post Johannis – Hensel Börlin, Bürger zu Spire, quittiert Rotenburg über 10 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 2954; jetzt Leibgeding 129/6 – 1438 Juni 27, sexta post Johannis Baptiste – Margarethe Nursschenfels, Witwe zu Spire, quittiert Rotenburg über 10 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 2950; jetzt Leibgeding 42/11 – 1438 Juli 1, in octava Johannis baptiste – Das Stift St. Widen in Spier quittiert Rodenburg über 15 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 3017; jetzt Leibgeding 153/5 – 1438 Dezember 31, Siluestri – Claus Konig zu Hagenauwe quittiert Rotenburg über 10 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 2952; jetzt Leibgedingsakten II/54 – ca. 1438 – Johannes Jeger, Stadtschreiber, schickt an Rotenburg Quittungen. – Ausf. Pap. ohne Siegel.
- Nr. 2983; jetzt Leibgeding 46/16 – 1438 – Metz Phrubaumen, Klarissin zu Spier, quittiert Rotenburg über 10 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 4019; jetzt Leibgeding 110/17 – 1439 Februar 22, Peters tag, als er auf den stull gesetzt wart – Stephan Tetzl, Bürger zu Nurenberg, quittiert Rottensburg über 25 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 4021; jetzt Leibgeding 87/17 – 1439 Februar 23, mantag nach Kathedra – Eberhart Zollner zu Nurenberg quittiert Rotenburck über 25 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 4007; jetzt Leibgeding 90/17 – 1439 Februar 24, eritag nach Kathedra – Bertholt Tucher, Bürger zu Nurenberg, quittiert Rottensburg über 16 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Petschaft aufgedrückt.
- Nr. 4016; jetzt Leibgeding 133/13 – 1439 Februar 25, mitwoch nach Kathedra – Endres Haller zu Nurberg quittiert Rotenburk über 50 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt, verletzt.
- Nr. 4009; jetzt Leibgeding 138/11 – 1439 Februar 27, freytag nach Kattedra – Karl Holtzschüche, Bürger zu Nurenberg, quittiert Rottensburg über 25 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Petschaft aufgedrückt.
- Nr. 4011; jetzt Leibgeding 61/39 – 1439 Februar 27, freitag nach Inuocanit – Ewerhart Eschlüpfer, Pfründer der Frauenkapelle zu Nürnberg, quittiert Rottensburg über 30 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 4013; jetzt Leibgeding 76/16 – 1439 Februar 28, samstag vor Kuengunde – Peter Heyden, Bürger zu Normberg, quittiert Rottenwurk über 20 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 4023; jetzt Leibgeding 190/1 – 1439 Februar 28, samstag nach Petry – Hans Lawber quittiert Rotenburg über 5 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.

- Nr. 4022; jetzt Leibgeding 119/24 – 1439 Februar 28, samstag nach Kathedra – Andres Tucher, Bürger zu Nuremberg, quittiert Rotenburg über 10 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Petschaft aufgedrückt.
- Nr. 4020; jetzt Leibgeding 79/15 – 1439 Februar 28, samstag vor Kunigunde – Sebolt Ewanger, Bürger zu Nurmberg, quittiert Rotenburg über 25 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 4018; jetzt Leibgeding 131/15 – 1439 Februar 28, samstag vor Reminiscere – Frantz Rumel zu Nuremberg, Ritter, quittiert Rotenburg über 15 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 4014; jetzt Leibgeding 184/1 – 1439 Februar 28, samstztag nach Mathias – Elspett, Arnolts von Thyll Witwe zu Nüremberg, quittiert Rattenburg über 50 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Petschaft aufgedrückt.
- Nr. 4010; jetzt Leibgeding 64/38 – 1439 Februar 28, samptztag for Reminiscere – Anna Snödin zu Nurmberg quittiert Rotenburck über 33 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 4012; jetzt Leibgeding 177/6 – 1439 Februar 28, samstag nach Kathedra – Caspar Spalter, Bürger zu Nurenberk, quittiert Rotenberck über 20 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 4006; jetzt Leibgeding 78/16 – 1439 Februar 28, samstag vor Reminiscere – Hans Loffelholz sen. quittiert Rotenpurg über 30 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 4017; jetzt Leibgeding 122/10 – 1439 März 2, Kungunten abent – Margret Holtzschuecher zu Nurenberg quittiert Rottenburg über 10 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Petschaft aufgedrückt.
- Nr. 2973; jetzt Leibgedingsakten 56 – 1439 Juni 18, feria V post Modesti – Johannes Selbach, Stadtschreiber zu Spire, schreibt wegen Rotenburger Gülten. – Ausf. Pap. ohne Siegel.
- Nr. 2868; jetzt Leibgeding 42/12 – 1439 Juni 25 – Das Stift zu St. Widen zu Spier quittiert Rodenburg über 15 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 2972; jetzt Leibgeding 71/13 – 1439 Juli 1, profesto Visitationis – Ennele Borlin, Witwe zu Spire, quittiert Rotenburg über 10 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 2967; jetzt Leibgeding 156/5 – 1439 Juli 2, Frawen tag Visitationis – Bruder Michel zum Horn, Prior des Klosters zu den Predigern in Spire, quittiert Rotenburg über 10 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegle aufgedrückt.
- Nr. 2969; jetzt Leibgeding 44/15 – 1439 Juli 2, Frauwen tag Visitationis – Hans Lebart, Bürger zu Spire, quittiert Rotenburg über 30 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 2971; jetzt Leibgeding 130/7- 1439 Juli 2, Visitationis Marie – Heinrich Billung, Bürger zu Spire, quittiert Rotenburg über 60 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 2970; jetzt Leibgeding 129/7 – 1439 Juli 3, crastino Visitationis Marie – Margred Nursch, Witwe zu Spire, quittiert Rotenburg über 10 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 3854; jetzt Leibgeding 110/17a – 1439 September 8 – Steffan Tetzal, Bürger zu Nüremberg, quittiert Rotenburg über 25 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 3857; jetzt Leibgeding 90/18- 1439 September 12, samstag nach Frawen Natiuitatis – Berthold Tucher, Bürger zu Nürnberg, quittiert Rotenburg über 16 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Petschaft aufgedrückt.
- Nr. 3852; jetzt Leibgeding 119/24a – 1439 September 14, montag nach Frawen tag, als sy geporn ward – Andres Tucher, Bürger zu Nurenberg, quittiert Rotenburg über 10 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Petschaft aufgedrückt.
- Nr. 3851; jetzt Leibgeding 87/17a – 1439 September 14, mantag nach Frawen tack, als sy geboren ward – Eberhart Zollner zu Nüremberg quittiert Rotenburg über 25 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.



- Nr. 3864; jetzt Leibgeding 177/7 – 1439 September 14, montag nach Frawen Natyuitatis – Kaspar Saplter, Bürger in Norenberck, quittiert Rotenbork über 20 Gulden Rente. – Ausf. Perg. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 3853; jetzt Leibgeding 76/16a – 1439 September 15, ertag vor Lamprechtz – Peter Heiden, Bürger zu Nurmemberg, quittiert Rotenburck über 20 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 3848; jetzt Leibgeding 64/39 – 1439 September 15, eritag nach Creutz Erhöhung – Anna Snödin zu Nurenberck quittiert Rotenpurck über 35 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt, beschädigt.
- Nr. 3859; jetzt Leibgeding 122/11 – 1439 September 16, mitwoch vor Matheus – Margret Holtzshoher zu Nuremberg quittiert Rotenburg über 10 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Petschaft aufgedrückt.
- Nr. 3849; jetzt Leibgeding 79/16 – 1439 September 16, mitwoch nach Kreutz tag am herbst – Sebolt Elbanger, Bürger zu Nurmberg, quittiert Rotenburch über 25 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 3855; jetzt Leibgeding 131/15a – 1439 September 17, mitwoch Lamperti – Ritter Frantz Rumel quittiert Rotenburg über 15 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 3856; jetzt Leibgeding 78/17 – 1439 September 17, pfintztag nach Exaltationis – Albrecht Loffelholz quittiert Rotenpurck über 25 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 551 – 1439 September 23, mitwoch nach Matteus – Gilg Kolb erklärt seine der Stadt Rotenburg geleisteten Dienste für bezahlt. – Ausf. Perg. 3 Siegel verloren.
- Nr. 3860; jetzt Leibgeding 160/7 – 1439 Oktober 2, fridag for Franzziff – Elisabet Fischberg-erin quittiert Rotenburg über 5 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Petschaft aufgedrückt.
- Nr. 3861; jetzt Leibgeding 138/12 – 1439 Oktober 2, freitag nach Michels – Karl Holtzschuer, Bürger zu Nuremberg, quittiert Rottenburck über 25 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Petschaft aufgedrückt.
- Nr. 3862; jetzt Leibgeding 164/6 – 1439 Oktober 3, samstag nach Michels – Anna Imhof quittiert Rotenburg über 10 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Petschaft ihres Mannes Heinrich Imhof aufgedrückt.
- Nr. 3865; jetzt Leibgeding 183/4 – 1439 Oktober 5, montag nach Frantztzüssen dag – Peter Mendel sen., Bürger zu Nuremberg, quittiert Rotdenburck über 15 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 3863; jetzt Leibgeding 133/14 – 1439 Oktober 5, montag nach Michaels – Andres Haller zu Nürberg quittiert Rotinwerck über 50 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 3868; jetzt Leibgeding 183/2 – 1439 Oktober 5, montag nach Mychels – Elspet von Eyll, Bürgerin zu Nurmberg, quittiert Rattenburg über 50 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Petschaft aufgedrückt.
- Nr. 3866; jetzt Leibgeding 169/5 – 1439 Oktober 6, dinstag nach Michels – Cunrat Frey, Bürger zu Nuremberg, quittiert Rotenburg über 37 ½ Gulden Rente. – Ausf. Pap. Petschaft aufgedrückt.
- Nr. 3867; jetzt Leibgeding 165/5 – 1439 Oktober 6, erichtag vor Dyonisien – Dorothea Mörlyn quittiert Rotenburg über 10 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Petschaft aufgedrückt.
- Nr. 3367 – 1439 Dezember 21, Thomas tag – Hans Berner, Lic. med., quittiert Rotenburg über 30 Gulden. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 4015; jetzt Leibgeding 63/40 – 1439 – Paulus Kuppfferman, Priester zu Nurnberg, quittiert Rottenburg über 7 ½ Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 4024 – 1439 Februar 28, samstag in der Goldfasten – Cuntz Futrer, Bürger zu Nurenberg, quittiert Rotenburg über 7 ½ Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt, verletzt.
- Nr. 3847; jetzt Leibgeding 63/41 – 1439 – Paulus Kuppfferman, Priester zu Nurnberg, quittiert Rotenburg über 7 ½ Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.

- Nr. 3858; jetzt Leibgeding 75/17 – 1439 – Cuntz Futrer, Bürger zu Nurberg, quittiert Rotenburg über 7 ½ Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 4008; jetzt Leibgeding 160/6 – 1439 Februar – Elisabet Fichperger quittiert Roddenburg über 5 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Petschaft aufgedrückt.
- Nr. 4235; jetzt Leibgeding 110/18 – 1440 Februar 22 – Steffan Tetzal, Bürger zu Nüremberg, quittiert Rotenburg über 25 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 4241; jetzt Leibgeding 78/18 – 1440 Februar 23, dinstag nach Kathedra – Albrecht Loffelholz quittiert Rotenburg über 26 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel rückwärts aufgedrückt.
- Nr. 4234; jetzt Leibgeding 177/8 – 1440 Februar 24, mithboch nach Katedra – Caspar Spalter, Bürger zu Norenberck, quittiert Rotenburck über 20 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 4233; jetzt Leibgeding 119/25 – 1440 Februar 26, freitag nach Kathedra – Andres Tucher, Bürger zu Nurenberg, quittiert Rotenburg über 10 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Petschaft aufgedrückt.
- Nr. 4240; jetzt Leibgeding 90/19 – 1440 Februar 26, freitag nach Kathedra – Bertholt Tucher, Bürger zu Nurenberg, quittiert Rottenburg über 16 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Petschaft aufgedrückt.
- Nr. 4229; jetzt Leibgeding 133/15 – 1440 Februar 26, freitag nach Mathias – Andres Haller zu Nurberg quittiert Rotenwurk über 50 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 4236; jetzt Leibgeding 131/16 – 1440 Februar 27, samstag vor Oculy – Ritter Franz Rumel quittiert Rotenburg über 15 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 4242; jetzt Leibgeding 75/18 – 1440 Februar 27, samstag nach Mathias – Cuntz Futrer, Bürger zu Nurenberg, quittiert Rotenburg über 7 ½ Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 4239; jetzt Leibgeding 61/40 – 1440 Februar 28, suntag nach Mathias – Eberhart Aschlüpfer, Vikar der Frauenkapelle zu Nüremberg, quittiert Rotenburg über 30 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt, beschädigt.
- Nr. 4237; jetzt Leibgeding 190/2 – 1440 Februar 29, mantag nach Petry – Hans Lauber, Bürger zu Nurenberg, quittiert Rotenburg über 5 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 4243; jetzt Leibgeding 184/3 – 1440 Februar 29, manttag nach Ockylly – Elssauett fon Thyll zu Nürbergk quittiert Rottenburg über 50 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Petschaft aufgedrückt.
- Nr. 4232; jetzt Leibgeding 60/40 – 1440 Februar 29, montag noch Mathias – Anna Ulrich Snödin, Bürgerin zu Nürnberg, quittiert Rotenpurck über 35 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 4231; jetzt Leibgeding 193 – 1440 Februar 29, montag nach Kadedra – Hans Lauber zu Nurenbrg quittiert Rotenburg über 25 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 4227; jetzt Leibgeding 79/17 – 1440 Februar 29, montag nach Mathiani – Sebolt Elbanger, Bürger zu Nurmberg, quittiert Rotenburg über 25 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel verloren.
- Nr. 4226; jetzt Leibgeding 87/18 – 1440 Februar 29, mantag nach Kathedra – Eberhart Zollner zu Nüremberck quittiert Rotenburck über 25 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 4244; jetzt Leibgeding 76/17 – 1440 Februar 29, II ante Kunigundis – Peter Hayden, Bürger zu Nurenberg, quittiert Rotenburgk über 20 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 4230; jetzt Leibgeding 160/8 – 1440 März 1, ertag nach Ockuly – Elspet Fritz Fichpergerin quittiert Rotenburck über 5 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Petschaft aufgedrückt.
- Nr. 4238; jetzt Leibgeding 122/12 – 1440 März 1, ertag vor Kungunten – Margret Holtzschuherin zu Nurenberg quittiert Rotenburg über 10 Gulden Zins. – Ausf. Pap. Petschaft aufgedrückt.

- Nr. 2956; jetzt Leibgeding 42/13 – 1440 Juli 1, octava Johannis Baptiste – Das Stift St. Widen zu Spire quittiert Rodenburg über 15 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 2959; jetzt Leibgeding 130/8 – 1440 Juli 7, feria V post Vdalrici – Heinrich Billung, Bürger zu Spire, quittiert Rotenburg über 60 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 3399; jetzt Leibgeding 71/14 – 1440 Juli 7, V post Udalrici – Ennel, Hensel Borlins Witwe, Bürgerin zu Spire, quittiert Rotenburg über 10 Gulden Rente. – Ausf. Pap. fleckig, Siegel aufgedrückt.
- Nr. 3850; jetzt Leibgeding 61/40a – 1440 September 14 (12?), montag in die Exaltationis – Ewerhart Eschlüpp, Pfründner zur Frauenkapelle in Nuernberg, quittiert Rottenburg über 30 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 1723; jetzt Leibgeding 79/9 – 1435 September 14, Creutz tag am herbst – Sewolt Elbanger, Bürger zu Nurenberg, quittiert Rotenburck über 25 Gulden. – Ausf. Pap. in zwei Stücke gerissen, Siegel aufgedrückt.
- Nr. 1570; jetzt Leibgeding 164/5 – 1440, mitwoch vor.... – Anna Imhof quittiert Rotenburg über 10 Gulden Rente. – Ausf. Pap. zerrissen, ein Teil verloren, Petschaft rückwärts aufgedrückt.
- Nr. 4228; jetzt Leibgeding 63/42 – 1440 – Paulus Kuppfferman, Priester zu Nurberg, quittiert Rottenburg über 7 ½ Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 87; jetzt Leibgeding 87/20 – 1442 Februar 23, freitag nach Peters tack Kathedra – Eberhart zu Nürenberck quittiert Rotenburck über 25 Gulden Rente. – Ausf. Pap. zerrissen, Siegel aufgedrückt.
- Nr. 113; jetzt Leibgeding 90/21 – 1442 Februar 24, Samstag noch Peters Kathedra – Berchtolt Tucher zu Nürnberg quittiert Rotenburg über 16 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Petschaft aufgedrückt.
- Nr. 112; jetzt Leibgeding 205/1 – 1442 August 4, Samstag nach Petters tag Kettenfeyer – Michel Behaim sen., Bürger zu Nürnberg, quittiert über 13 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 845; jetzt Leibgeding 61/42 – 1442 Februar 26, Montag nach Kathedra – Eberhart Aschlupper, Vikar der Frauenkapelle am Markt in Nuremberg, bekennt, daß ihm Rotenburg 30 Gulden Leibrente bezahlt habe. – Ausf. Pap., Spuren von Moderfäule, durchlöchert, Siegel aufgedrückt.
- Nr. 92; jetzt Leibgeding 78/20 – 1442 Februar 26, Montag nach Reminiscere – Albrecht Loffelholze quittiert Rotenburg über 26 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel rückwärts aufgedrückt.
- Nr. 89; jetzt Leibgeding 194/2 – 1442 Februar 26, mantag nach Peterss tag – Hans Lawber, Bürger zu Nvrtenberg, quittiert Rotenburg über 50 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 40; jetzt Leibgeding 133/17 – 1442 Februar 28, Mittwoch nach Peters tag Kathedra – Andres Haller zu Nürnberg bekennt, von Rottenpurg 50 Gulden Rente erhalten zu haben. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 90; jetzt Leibgeding 177/10 – 1442 Ende Februar, nach Peters Kathedra – Caspar Spalter, Bürger zu Nuremberck, quittiert Rotenburg über 20 Gulden Rente. – Ausf. Pap. durchlöchert, Siegel aufgedrückt.
- Nr. 94; jetzt Leibgeding 79/19 – 1442 März 1, pfintztag nach Mathias – Sebolt Elbanger sen., Bürger zu Nuremberg, quittiert Rotenburg über 25 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 84; jetzt Leibgeding 76/19 – 1442 März 1, pfinstag vor Kvingundi – Peter Heiden, Bürger zu Nvrinemberg, quittiert Rotenbvreck über 20 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.

- Nr. 111; jetzt Leibgeding 64/42 – 1442 März 1, pfintztag vor Kungunten – Die Karthäuser zu Nurnberg, unser frawen zell genannt, quittieren Rotenpurch über 17 ½ Gulden Rente. – Ausf. Pap. Konventssiegel aufgedrückt.
- Nr. 68; jetzt Leibgeding 75/20 – 1442 März 2, freittag nach Mathias – Cuntz Futrer, Bürger zu Nureberg, quittiert Rotenburg über 7 ½ Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 846; jetzt Leibgeding 131/18 – 1442 März 2, Kungunden obent – Frantz Rumel, Ritter zu Nuremberg, quittiert Rotenburg über 10 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 109; jetzt Leibgeding 122/14 – 1442 März 2, Kvngvnten abent – Margret Fritz Holtzschvherin, Bürgerin zu Nvrenberg, quittiert Rotenburg über 10 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Petschaft aufgedrückt.
- Nr. 85; jetzt Leibgeding 138/14 – 1442 März 2, Freitag nach Mathess – Berchtolt Holtzschuher, Bürger zu Nuremberg, quittiert Rottenburck über 25 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 86; jetzt Leibgeding 160/10 – 1442 März 2, Freitag vor Ockwlii – Elspet Suli quittiert Rotenbwrcck über 5 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Petschaft aufgedrückt.
- Nr. 88; jetzt Leibgeding 132/14 – 1442 März 6, erigtag nach Kungunden – Lorentz Kress zu Eschenaw quittiert Rotenburg über 5 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 91; jetzt Leibgeding 184/5 – 1442 März 19, manttag nach Judycka – Elssabett Anthoni Seckendorfferin quittirt Rottenburg über 50 Gulden Rente. – Ausf. Pap. eingerissen, Petschaft aufgedrückt.
- Nr. 2978; jetzt Leibgeding 143/6 – 1442 Juni 24 – Das Kloster zu der Hymel Crone vor Worms quittiert Rodenborg über 23 Gulden Rente. – Ausf. Pap. durchlöchert, Siegel der Priorin aufgedrückt.
- Nr. 2894; jetzt Leibgeding 71/16 – 1442 Juli 3, vigilia Vdelrici – Ennel, Hensel Boerlins Witwe, Bürgerin zu Spire, quittiert Rotenburg über 10 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 2934; jetzt Leibgeding 205/2 – 1442 September 10, Montag nach Frawen tag als sye geboren barde – Michel Behaim sen., Bürger zu Nurnberg, quittiert Rottenburg über 13 Gulden Rente. Ausf. Pap. Petschaft aufgedrückt.
- Nr. 1728; jetzt Leibgeding 90/22 – 1442 September 10, montag nach vnser Frawen tag, altz sie geboren ward – Bertholt Tucher zu Nurenberg quittiert Rottenburg über 16 Gulden. Ausf. Pap. Petschaft aufgedrückt.
- Nr. 69; jetzt Leibgeding 194/3 – 1442 September 10, montag nach Natifitatis – Hans Lawber, Bürger zu Nvrenberg, quittiert Ratenburg über 50 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 1513; jetzt Leibgeding 177/11 – 1442 September 12, mitboch noch wnsser Frawen tag Natuiuitatis – Caspar Spalter, Bürger zu Norenberch, quittiert Rotenburck über 20 Gulden. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 2912; jetzt Leibgeding 76/20 – 1442 September 14, Krewtz tag in dem herbst – Peter Heiden, Bürger zu Nvrnberg quittiert Rotenbvrg über 20 Gulden. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 1720; jetzt Leibgeding 184/6 – 1442 September 14, freytag noch frawen tag, als sy geporen bard – Elspet von Seckendorff quittiert Rotenburg über 50 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Petschaft aufgedrückt, zur Hälfte erhalten.
- Nr. 7; jetzt Leibgeding 132/15 – 1442 September 14, Creutz tag am herbst – Lorentz Kress zu Eschenaw erklärt, daß ihm Rotenburg 5 Gulden Rente bezahlt habe, welche auf Chunrat Schurstab stehen. – Siegler: Hans Lawber. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 1558; jetzt Leibgeding 107/2 – 1442 September 14, freytag auf Exaltationis Crucis – Margreth Stromer, Klarissin in Nurenberg, quittiert Rotenburg über 4 Gulden Rente. – Siegler: Abt. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.

- Nr. 1518; jetzt Leibgeding 79/20 – 1442 September 14, Creutz tag yn herbst – Sebolt Elbanger sen., Bürger zu Nureinberg, quittiert über 25 Gulden der Stadt Ratenburg. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 2933; jetzt Leibgeding 160/11 – 1442 September 15, samstag nach Kreutz tag Exaltatis – Die Dominikanerinnen zu St. Kathrein in Nurenberg quittieren Rottenburg über 5 Gulden Rente. – Siegler: Priorin. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 2935; jetzt Leibgeding 122/15 – 1442 September 15, samsstag nach Kreutz tag Erhebung – Margetht Fritz Holtzschucherin, Bürgerin zu Nürnberg, quittiert Rottenburg über 10 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 1563; jetzt Leibgeding 87/21 – 1442 September 15, samstag nach Frawen tak, als sy geboren ward – Eberhart Zollner zu Nurenberck quittiert Rotenburck über 25 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 1568; jetzt Leibgeding 138/15 – 1442 September 15, samstag vor Matheus – Berchtolt Holtzschuher, Bürger zu Nurenbeck, quittiert Rottenburk über 25 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 2932; jetzt Leibgeding 131/19 – 1442 September 18, dinstag vor Matheus – Ritter Frantz Romel quittiert Rotenburg über 10 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 1516; jetzt Leibgeding 133/18 – 1442 Oktober 3, mitwoch nach Michels – Andres Haller zu Nurenberg quittiert Rottenpurg über 50 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 1571; jetzt Leibgeding 164/10 – 1442 Oktober 6, samstag vor Dionisius – Anna Imhof zu Nürnberg quittiert Rotenburg über 10 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Petschaft aufgedrückt.
- Nr. 1729; jetzt Leibgeding 165/9 – 1442 Oktober 8, montag vor Dyonyus – Dorethe Mürlein zu Nurnbergk quittiert Rotenburg über 10 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Petschaft aufgedrückt.
- Nr. 1732; jetzt Leibgeding 169/9 – 1442 Oktober 9, Dyonyus tag – Kunrat Frey, Bürger zu Nürnberg, quittiert Rotenburg über 37 ½ Gulden Rente. – Ausf. Pap. Petschaft aufgedrückt.
- Nr. 93; jetzt Leibgeding 63/44 – 1442 – Paulus Kuppfferman, Priester zu Nurenberg, quittiert Rotenburg über 8 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 38; jetzt Leibgeding 63/45 – 1442 – Paulus Kuppffman, Priester zu Nürnberg, quittiert Rotenburg über 8 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 4175; jetzt Leibgeding 87/22 – 1443 Februar 25, mantag nach Kathedra – Eberhart Zollner zu Nürnberg quittiert Rotenburck über 25 Gulden Zins. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 4177; jetzt Leibgeding 194/4 – 1443 Februar 25, mantag noch Chadedra – Hans Lawber, Bürger zu Nvrenberg, quittiert Ratenburg über 50 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 4180; jetzt Leibgeding 90/13 – 1443 Februar 25, montag nach Kathedra – Bertholt Tucher, Bürger zu Nurnberg, quittiert Rotenburg über 16 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Petschaft aufgedrückt, zerbrochen.
- Nr. 4184; jetzt Leibgeding 61/43 – 1443 Februar 25, montag nach Mathias – Eberhart Aschlupper, Vikar der Frauenkapelle zu Nurenberg am Markt, quittiert Rotenburg über 30 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 4188; jetzt Leibgeding 132/16 – 1443 Februar 25, mantag nach Kathedra – Lorentz Kress zu Eschenaw quittiert Rotenburg über 5 Gulden Zins. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 4176; jetzt Leibgeding 133/19 – 1443 Februar 27, mitwoch nach Kathedra – Andres Haller zu Nürnberg quittiert Rottenpurg über 50 Gulden Zins. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 4179; jetzt Leibgeding 177/12 – 1443 Februar 27, mithboch noch Kadedra – Caspar Spalter, Bürger zu Norenberck, quittiert Rotenburck über 20 Gulden Zins. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.

- Nr. 4181; jetzt Leibgeding 138/16 – 1443 März 2, samtag vor Hern vasnacht – Berchtolt Holtzschuher, Bürger zu Nuremberck, quittiert Rotteburck über 25 Gulden Zins. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 4187; jetzt Leibgeding 79/21 – 1443 März 4, mantag nach Kungundis – Sebolt Elbanger sen., Bürger zu Nuremberg, quittiert Ratinburg über 25 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Petschaft aufgedrückt.
- Nr. 4185; jetzt Leibgeding 184/7 – 1443 März 4, montag for Fassnacht – Elspet fon Seckendorff quittiert Rattenburg über 50 Gulden Zins. – Ausf. Pap. Petschaft aufgedrückt.
- Nr. 4173; jetzt Leibgeding 75/22 – 1443 März 4, an Geyl montag – Kuntz Fuderer, Bürger zu Nurberg, quittiert denen zun Lauben über 7 ½ Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 4186; jetzt Leibgeding 76/21 – 1443 März 4, montag nach Kungvnden – Peter Heiden, Bürger zu Nvrnberg, quittiert Rotenbvreck über 20 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 4182; jetzt Leibgeding 122/16 – 1443 März 4, montag nach Kungunt – Margret Holtzschuher, Bürgerin zu Nurnberg, quittiert Rottenburg über 10 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 4172a; jetzt Leibgeding 205/3 – 1443 März 4, montag nach Kungunden – Michel Behaim sen., Bürger zu Nurnberg, quittiert Rottenburg über 13 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Petschaft aufgedrückt.
- Nr. 4172b; jetzt Leibgeding 205/4 – 1443 September 13 – Michel Behaim sen., Bürger zu Nurnberg, quittiert Rottenburg über 13 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Petschaft aufgedrückt.
- Nr. 4174; jetzt Leibgeding 131/20 – 1443 März 7, pfintztag vor Inuocauti – Ritter Frantz Rumel quittiert Rottenburgk über 10 Gulden Zins. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 2941; jetzt Leibgeding 105/12 – 1443 März 26 – Fridrich Frutze, Bürger zu Spire, quittiert Rotenburg über 40 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 2942; jetzt Leibgeding 98/17 – 1443 März 28, feria V post Annuntiationis Marie – Ketterlin zue Jungen, Meister zu Spire, quittiert Rotenburg über 15 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 2943; jetzt Leibgeding 194a/2 – 1443 März 26, denstag nach Annuntiationis – Dr. med. Henricus Lehener quittiert Rotenborg über 50 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 2944; jetzt Leibgeding 97/18 – 1443 März 28, feria V post Annuntiationis – Osswalt Kupffernagel, Vikar zu St. Andreen in Wormss, quittiert Rotenburg über 10 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 1668; jetzt Leibgeding 194a/3 – 1444 März 26, dornstag nach Letare – Dr. med. Henricus Lehener quittiert Rotenborg über 50 Gulden. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 2909; jetzt Leibgeding 48/20 – 1443 Mai 2, crastino Philippi et Jacobi – Hans Lebart, Bürger zu Spire, quittiert Rotenburg über 11 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 2911; jetzt Leibgeding 91/28 – 1443 Mai 6, feria II post Philippi et Jacobi – Jost und Johans Mutter, Augustiner, quittieren Rotenburg über je 13 Gulden Zins. – Ausf. Pap. fleckig, 2 Siegel aufgedrückt.
- Nr. 2905; jetzt Leibgeding 44/18 – 1443 Juni 30, sondag nach Iohanss bapdist – Hanss Lebart, Bürger zu Spier, quittiert Rottenborg über 30 Gulden Rente. Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 2906; jetzt Leibgeding 196/3 – 1443 Juni 30 – Hanns Steinhuser zu Spire quittiert Rotenburg über 10 Gulden Gült. – Ausf. Pap. fleckig und durchlöchert, Siegel aufgedrückt.
- Nr. 2907; jetzt Leibgeding 42/16 – 1443 Juni 30 – Das Stift St. Widen zu Spier quittiert Rotenburg über 15 Gulden Gült. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 2908; jetzt Leibgeding 66/4 – 1443 Juni 30 – Agathin Roseler, Bürger zu Spier, quittiert Rotenburg über 60 Gulden Gült. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.

- Nr. 2918; jetzt Leibgeding 156/7 – 1443 Juni 30 – Schaffner Michel zum Horne bei den Predigern zu Spier quittiert Rotenburg über 10 Gulden Rente. – Ausf. Pap. fleckig, Siegel aufgedrückt.
- Nr. 2904; jetzt Leibgeding 71/17 – 1443 Juli 2, Frauwen tag Visitationis – Friderich Fritz, Bürger zu Spire, quittiert Rotenburg über 10 Gulden. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 1667; jetzt Leibgeding 143/7 – 1443 Juli 8, Kyliani – Das Kloster Hymelcrone zu Unserer Lieben Frau vor Worms Prediger Ordens quittiert Rodenburg über 23 Gulden. – Siegel des Priors. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 2806; jetzt Leibgeding 182/8 – 1443 November 13, mitwoch nach Mertins – Mertin Pelser, Bürger zu Nürenperg, quittiert Rottenpurg über 12 ½ Gulden Zins. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 2805; jetzt Leibgeding 181/7 – 1443 November 13, mitboch nach Marthein – Purkhart Pelser, Bürger zu Nürenberg, quittiert Rothenburg über 25 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 2807; jetzt Leibgeding 175/8 – 1443 November 20, mitwoch nach Elspetten – Wolfhart Goswein, Bürger zu Nvrenberg, und seine Frau Angnes quitieren Rottenburck über 15 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Petschaft aufgedrückt.
- Nr. 4178; jetzt Leibgeding 64/43 – 1443 März 4 – Prior Hanss und der Konvent der Karthäuser zu Nurberg quittieren Rotenpurck über 17 ½ Gulden Rente. – Ausf. Pap. Konventssiegel aufdrückt.
- Nr. 2940; jetzt Leibgeding 95/18 – 1443 – Itelfritz, Bürger zu Spyer, quittiert Ruttenburg über 30 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 4183; jetzt Leibgeding 63/46 – 1443 – Paulus Kuppfferman, Priester zu Nurberg, quittiert Rottenburg über 7 ½ Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 4265; jetzt Leibgeding 75/24 – 1444 Februar 29, samptztag vor aller mann fassnacht – Cunrad Füterer, Bürger zu Nürnberg, quittiert Rotenburg über 7 ½ Gulden Rente. – Ausf. Pap. Petschaft aufgedrückt.
- Nr. 4271; jetzt Leibgeding 87/24 – 1444 Februar 24, mantack nach Kathedra – Eberhart Zollner zu Nuremberck quittiert Rotenburck über 25 Gulden Zins. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 4270; jetzt Leibgeding 177/14 – 1444 Februar 26, mithboch noch Stullfeir – Kaspar Spalter, Bürger zu Norenberck, quittiert Rotenburck über 20 Gulden Zins. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 4269; jetzt Leibgeding 205/5 – 1444 Februar 28, freitag nach Peter tag in der fasten – Michel Behaim sen., Bürger zu Nurnberg, quittiert Rottenburg über 13 Gulden. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 4261; jetzt Leibgeding 138/18 – 1444 Februar 29, samstag nach Petters tag in der vasten – Berchtolt Holtzschuher, Bürger zu Nuremberck, quittiert Rottenburck über 25 Gulden Zins. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 4259; jetzt Leibgeding 131/22 – 1444 Februar 29, samstag nach Mathie – Ritter Fritz Romel quittiert Rottenburg über 10 Gulden Zins. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 4272; jetzt Leibgeding 194/6 – 1444 Februar 29, smastag vor Kvngvndens – Hans Lawber, Bürger zu Nvrenberg, quittiert Rotenbvrq über 50 Gulden Renten. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 4273; jetzt Leibgeding 122/18 – 1444 Februar 29, samstag nach Mathias – Margret Holtshuerin, Bürgerin zu Nurenberg, quittiert Rotenburg über 10 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Petschaft aufgedrückt.
- Nr. 4274; jetzt Leibgeding 184/9 – 1444 Februar 29, samstag nach Mathias – Elspet von Seckendorff quittiert Rotenburg über 50 Gulden Renten. – Ausf. Pap. Petschaft aufgedrückt.
- Nr. 4267; jetzt Leibgeding 133/21 – 1444 Februar 29, samtzttag vor Kunigundis – Andres Haller zu Nurmberg quittiert Rottenburg über 50 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.

- Nr. 4268; jetzt Leibgeding 79/23 – 1444 Februar 29, samstag noch Mathias – Sebolt Elbanger sen., Bürger zu Nürnberg, quittiert Rotenburg über 25 Gulden Zins. – Ausf. Pap. Petschaft aufgedrückt, zerbrochen.
- Nr. 4264; jetzt Leibgeding 76/23 – 1444 Februar 29, samstag vor Kunigestag – Peter Heyden, Bürger zu Nurmberg, quittiert Rottenwrk über 20 Gulden Zins. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt, beschädigt.
- Nr. 4262; jetzt Leibgeding 132/18 – 1444 März 2, montag vor Kungundis – Lorentz Kress zu Eschennaw quittiert Rotenburgk über 5 Gulden Rente. – Siegler: Hans Lawber. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 4135; jetzt Leibgeding 76/24 – 1444 März 5, pfinstag noch Kvingundis – Peter Heiden, Bürger zu Nvrnberg, quittiert Rothenburg über 20 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 4144; jetzt Leibgeding 184/10 – 1444 März 5, dornstag nach Kungunden – Elspet von Seckendorff quittiert Rothenburg über 50 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Petschaft aufgedrückt.
- Nr. 1669; jetzt Leibgeding 105/13 – 1444 März 26, feria V post Annuntiationis – Cleusel Borlin, Bürger zu Spire, quittiert Rothenburg über 40 Gulden. Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 1664; jetzt Leibgeding 98/18 – 1444 März 26, donrstag nach Frauwen Annuntiationis – Ketterlin zur Jungen Meysin zu Spire quittiert Rothenburg über 15 Gulden. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 1665; jetzt Leibgeding 97/19 – 1444 März 26, feria V post Annuntiationis – Oswalt Kupfernagel, Vikar des Stifts zu St. Andreen in Worms, quittiert Rothenburg über 10 Gulden. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 1666; jetzt Leibgeding 213 – 1444 März 26, donrstag nach Annuntiationis – Fridrich Fritz, Bürger zu Spire, quittiert Rothenburg über 30 Gulden. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt, beschädigt.
- Nr. 2997; jetzt 156/8 – 1444 Juni 28 – Michel zum Horn, Predigerordens, quittiert Rothenburg über 10 Gulden Rente. – Ausf. Pap. fleckig, Siegel aufgedrückt.
- Nr. 2961; jetzt Leibgeding 143/8 – 1444 Juni 29 – Das Kloster zu der Hymmel Cronen vor Wormss, Predigerordens, quittiert Rodenburg über 23 Gulden. – Siegler: die Priorin. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 4138; jetzt Leibgeding 194/7 – 1444 September 9, mitwah nach Natifidas – Hans Lawber, Bürger zu Nürnberg, quittiert Rotenburg über 50 Gulden Rente. – Ausf. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 4136; jetzt Leibgeding 138/19 – 1444 September 10, pfintztag nach Frauen Natifydatis – Berchtolt Holtzschuher, Bürger zu Nurenberg, quittiert Rottenburg über 25 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 4148; jetzt Leibgeding 212/1 – 1444 September 10, pfintzstag nach Natiuitas – Das Kloster zu St. Kathrein, Predigerordens, zu Nurenberg quittiert Rotenburg über 12 Gulden Zins. – Siegel: das Priorat. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 4147; jetzt Leibgeding 205/6 – 1444 September 11, freitag nach Frawen tag als sye geborn warde – Michel Behaim sen., Bürger zu Nurenberg, quittiert Rottenburg über 13 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 4141; jetzt 90/26 – 1444 September 11, freitag nach Natiuitatis – Berthold Tucher, Bürger zu Nürnberg, quittiert Rotenburg über 16 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Petschaft aufgedrückt.
- Nr. 4145; jetzt Leibgeding 177/15 – 1444 September 11, freytag nach Natiuitatis – Caspar Spalter, Bürger zu Norenberck, quittiert Rotenburck über 20 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 4139; jetzt Leibgeding 75/25 – 1444 September 11, freytag noch Frawen tag der letzt am herbst – Cunrad Füterer, Bürger zu Nürnberg, quittiert Rotenburg über 7 ½ Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.



- Nr. 4134; jetzt Leibgeding 131/23 – 1444 September 11, freytag noch Natiuitatis – Ritter Frantz Romel quittiert Rotenburg über 10 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 4137; jetzt Leibgeding 87/15 – 1444 September 12, samstag nach Frawen tag als sy geborn ward – Eberhard Zollner zu Nuremberck quittiert Rotenburck über 25 Gulden Zins. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 4140; jetzt Leibgeding 132/19 – 1444 September 15, dinstag nach Nativitatis – Lorentz Kress zu Eschenaw quittiert Rotenburg über 5 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 4146; jetzt Leibgeding 122/19 – 1444 September 17, pfintztag nach Kreutz tag im herbst – Marghret Holtschuer zu Nurmberg quittiert Rottenburg über 10 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 4132; jetzt Leibgeding 166/13 – 1444 September 30, mitwoch nach Michels – Anna Imhof zu Nüremberg quittiert Rotenburg über 10 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Petschaft aufgedrückt.
- Nr. 4129; jetzt Leibgeding 165/11 – 1444 Oktober 1, pfintztag nach Michahels – Dorothe Mwrlin zu Nürnbergk quittiert Rotenburgk über 10 Gulden Zins. – Ausf. Pap. Petschaft aufgedrückt.
- Nr. 4130; jetzt Leibgeding 183/10 – 1444 Oktober 2, freiday noch Michels – Peter Mendel, Bürger zu Nuremberg, quittiert Roddenwrck über 15 Gulden Zins. Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 4131; jetzt Leibgeding 133/22 – 1444 Oktober 2, freitag noch Michaelis – Andres Haller zu Nürnberg quittiert Rotenburgk über 50 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 4128; jetzt Leibgeding 117/17 – 1444 Oktober 2, freitag nach Michels – Berchtolt Holtzschuer, Bürger zu Nuremberck, quittiert Rottenburck über 10 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 4133; jetzt Leibgeding 169/13 – 1444 Oktober 3, samstag nach Michels – Conrat Frey, Bürger zu Nurenberg, quittiert Rotenburg über 37 ½ Gulden Zins. – Ausf. Pap. Petschaft aufgedrückt.
- Nr. 4143; jetzt Leibgeding 64/46 – 1444 – Prior Hans und der Konvent der Karthäuser zu Nurmberg quittieren Rotenpurck über 17 ½ Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 4142; jetzt Leibgeding 63/49 – 1444 – Paulus Kuppfferman, Priester zu Nürberg, quittiert Rottenburg über 7 ½ Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 4266; jetzt Leibgeding 64/45 – 1444 – Prior Hans und der Konvent der Carthäuser zu Nurmberg quittieren Rotenpurck über 17 ½ Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 4260; jetzt Leibgeding 63/48 – 1444 – Paulus Kuppfferman, Priester zu Nürberg, quittiert Rottenburg über 7 ½ Gulden Zins. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 2384; jetzt Leibgeding 90/27 – 1445 Februar 24, mitwoch noch Kathedra – Berchtolt Ducher, Bürger zu Nurembergk, quittiert Rottenburg über 16 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Petschaft aufgedrückt.
- Nr. 2388; jetzt Leibgeding 205/7 – 1445 Februar 26, freitag nach Peters tag in der fasten – Michel Behaim sen., Bürger zu Nurnberg, quittiert Rottenburg über 13 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 2390; jetzt Leibgeding 177/16 – 1445 Februar 26, freytag noch Katedra – Caspar Spalter, Bürger zu Norenberck, quittiert Rotenburck über 20 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 2391; jetzt Leibgeding 194/8 – 1445 Februar 27, samstag nach Peters Kadedra – Hans Lawber, Bürger zu Nvrenberg, quittiert Rotenburg über 50 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 2385; jetzt Leibgeding 138/20 – 1445 Febraur 27, samstag nach Kadetre – Berchtolt Holtzschuer, Bürger zu Nüremberck, quittiert Rottenburck über 25 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.

- Nr. 2395; jetzt Leibgeding 132/20 – 1445 Februar 27, samstag noch Peters tag – Lorentz Kress zu Eschenaw quittiert Rotenburg über 5 Gulden. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 2394; jetzt Leibgeding 218/1 – 1445 Februar 28, sonntag vor Künigvnden – Mertin Peisler, Bürger zu Nüremberk, quittiert Rotenbvrk über 25 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 2392; jetzt Leibgeding 217/1 – 1445 Februar 28, sonntag nach Mathyas – Erhart Freis, Bürger zu Nuremberg, quittiert Rotenburgk über 25 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Petschaft aufgedrückt.
- Nr. 2393; jetzt Leibgeding 76/15 – 1445 Februar 28, sonntag vor Kvnigvnis – Peter Heiden, Bürger zu Nvrnberg, quittiert Rotenbvrk über 20 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 2389; jetzt Leibgeding 133/23 – 1445 Februar 28, Oculi – Andres Haller zu Nürnberg quittiert Rottenpurg über 50 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 2387; jetzt Leibgeding 75/26 – 1445 Februar 28, Oculy – Cunradt Füterer, Bürger zu Nurmberg, quittiert Rotenwurgk über 7,5 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 2396; jetzt Leibgeding 87/26 – 1445 März 1, mantack nach Kathedra – Eberhart Zollner zu Nüremberck quittiert Rotenburck über 25 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 2399; jetzt Leibgeding 131/24 – 1445 März 1, mentag noch Oculi – Der Ritter Frantz Romel quittiert Rotenburg über 10 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 2400; jetzt Leibgeding 219/1 – 1445 März 1, montag noch Mathie – Peter Rieter zu Nurmberg quittiert Rotenburg über 25 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 2397; jetzt Leibgeding 122/20 – 1445 März 4, pfintztag nach Kungund – Margret Holtzschuher zu Nürnberg quittiert Rottenpurg über 10 Gulden. – Ausf. Pap. Petschaft aufgedrückt.
- Nr. 2398; jetzt Leibgeding 184/11 – 1445 April 4, Quasimodogeniti – Elspet, Anthonys von Seckendorff Frau, quittiert Rotenburg über 50 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 2966; jetzt Leibgeding 91/29 – 1445 April 28, feria quarta post Marci – Die Augustiner Johans und Jost Mutter quittieren Rotenburg über je 13 Gulden Rente. – Ausf. Pap. zwei Siegel aufgedrückt.
- Nr. 2900; jetzt Leibgeding 44/19 – 1445 Juni 24 – Hanss Lebart, Bürger zu Spier, quittiert Rotenburg über 30 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 2964; jetzt Leibgeding 66/5 – 1445 Juli 5 – Agatha Roselern, Bürgerin zu Spire, quittiert Rotenburg über 60 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 2965; jetzt Leibgeding 42/17 – 1445 Juli 5 – Der Dekan Niclaus von Oberken und das Kapitel des Stifts St. Wyden zu Spier quittieren Rottenburg über 15 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 2962; jetzt Leibgeding 196/4 – 1445 Juli 5, feria secunda post Vdalrici – Hans Steinhuser zu Spire quittiert Rotenburg über 10 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 2963; jetzt Leibgeding 71/18 – 1445 Juli 6, feria tertia post Vdalrici – Friedrich Fritze, Bürger zu Spire, quittiert Rotenburg über 10 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 3944; jetzt Leibgeding 397/13 – 1545 Juli 12, montag nach Kilians – Bernhart von Rinderpach quittiert Rotenburg über 42 Gulden Zins. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 2995; jetzt Leibgeding 156/9 – 1445 August 19, feria quinta post Assumptionem virginis – Michel zum Horn, Predigerordens, quittiert Rotenburg über 10 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 2386; jetzt Leibgeding 64/47 – 1445 [ohne Tag] – Der Prior Hans und der Konvent der Karthäuser zu Nurmberg quittieren Rotenpurck über 17,5 Gulden. – Ausf. Pap. Konventssiegel aufgedrückt.

- Nr. 1694; jetzt Leibgeding 196/9 – 1446 Februar 23, mitwoch noch Kadetra – Hans Lawber, Bürger zu Nvrenberg, quittiert Rotenburg über 50 Gulden. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 1690; jetzt Leibgeding 122/21 – 1446 Februar 23, mitwoch vor Mathias – Margret Holtzschucher zu Nurnberg quittiert der Stadt Rottenpurg über 10 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Petschaft aufgedrückt.
- Nr. 1695; jetzt Leibgeding 205/8 – 1446 Februar 25, freitag nach Peterss tag – Michel Behaim der Ältere, Bürger zu Nurnberg, quittiert Rottenburg über 13 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 1693; jetzt Leibgeding 219/2 – 1446 Februar 25, freitag nach Katedra – Peter Rieter quittiert Rottenburg über 25 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 1691; jetzt Leibgeding 233 – 1446 Februar 26, samstag nach Kathedra – Katherein Lochner, Bürgerin zu Nurenbergk, quittiert der Stadt Rotenburgk über 25 Gulden. – Ausf. Pap. Petschaft aufgedrückt.
- Nr. 1687; jetzt Leibgeding 132/21 – 1446 Februar 26, samstag nach Kathedre – Lorentz Kress zu Eschenaw quittiert Rotenburgk über 5 Gulden. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 1697; jetzt Leibgeding 212/2 – 1446 Februar 28, Albini abent – Das Predigerkloster St. Kathrein zu Nurnberg quittiert Rotenburgk über 12 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 1698; jetzt Leibgeding 160/12 – 1446 Februar 28, Albyni abent – Das Predigerkloster zu St. Kathrein quittiert Rottenburg über 5 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 1683; jetzt Leibgeding 87/27 – 1446 Februar 28, mantag nach Kathedra – Eberhart Zollner zu Nuremberck quittiert Rotenburck über 25 Gulden. – Ausf. Pap. durchlöchert, Siegel aufgedrückt.
- Nr. 1681; jetzt Leibgeding 75/27 – 1446 März 1, eritag vor Aschermitwoch – Cunrat Futerer, Bürger zu Nurnberg, quittiert Rotenburg über 7,5 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 1692; jetzt Leibgeding 234 – 1446 März 2, mitwoch vor Infochafit – Steffan Haller, Bürger zu Nuremberg, quittiert Rottenburck über 20 Gulden. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 1700; jetzt Leibgeding 218/2 – 1446 März 2, Aschermitwoch – Mertein Pessler, Bürger zu Nurnberg, quittiert Rottenburg über 25 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 1684; jetzt Leibgeding 76/26 – 1446 März 2, mitwoch vor Kvnugvndis – Peter Heiden, Bürger zu Normberg, quittiert Ratenbvrck über 20 Gulden. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 1680; jetzt Leibgeding 107/3 – 1446 März 2, mitwoch vor Küngund in der vasten – Margreth Wagenhelsin und zwei andere Klarissinnen zu Nurenberg quittieren Rotenburg über je 16, 4 und 5 Gulden. – Ausf. Pap. durchlöchert und zerrissen, Siegel der Abtei aufgedrückt.
- Nr. 1682; jetzt Leibgeding 64/48 – 1446 März 2, Kungvnten obent – Der Prior Hans und der Konvent quittieren Rotenpurck über 77,5 Gulden. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 1678; jetzt Leibgeding 133/24 – 1446 März 2, Aschenmitwoch – Andres Haller zu Nuremberg quittiert Rotenburg über 50 Gulden. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 1688; jetzt Leibgeding 138/21 – 1446 März 2, Aschermitwoch – Berthtolt Holtzschuher, Bürger zu Nuremberck, quittiert Rottenburck über 25 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 1689; jetzt Leibgeding 131/25 – 1446 März 7, mentag nach Invocauit – Der Ritter Frantz Romel quittiert Rotenburg über 10 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 1699; jetzt Leibgeding 184/12 – 1446 März 4, eretag nach Inuocauit – Elspet von Seckendorff quittiert Rottenburg über 50 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Petschaft aufgedrückt.
- Nr. 2994; jetzt Leibgeding 94/7 – 1446 März 27, Letare – Friedrich Frytze, Bürger zu Spire, quittiert Rotenburg über 20 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 2996; jetzt Leibgeding 235 – 1446 März 27, Letare – Friedrich Frytze, Bürger zu Spire, quittiert Rotenburg über 50 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.

- Nr. 2992; jetzt Leibgeding 194a/4 – 1446 März 27, sountag nach Annuntiationis – Henricus Lehener, Doktor der Medizin, quittiert Rotenburg über 50 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 2993; jetzt Leibgeding 99/19 – 1446 März 27, Letare – Ennell Cunrat von Gerspach, Witwe zu Spire, quittiert Rotenburg, über 15 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 1679; jetzt Leibgeding 201/3 – 1446 Januar 2 – Hanss Pesler, Bürger zu Nurnberg, quittiert Rotenburg über 50 Gulden. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 4093; jetzt Leibgeding 194/10 – 1446 September 10, samstag nach Natifidas – Hans Lawber, Bürger zu Nvrenberg, quittiert Rotenburg über 50 Gulden. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 4092; jetzt Leibgeding 132/22 – 1446 September 10, samstag nach Natiuitatis – Lorentz Kress, Unterrichter zu dem Newenmarckt, quittiert Rotenburck über 5 Gulden Rente. – Siegler Hans Lawber, Bürger zu Nürnberg. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 4089; jetzt Leibgeding 90/29 – 1446 September 10, samstag nach Natiuitatis – Berchtold Tucher, Bürger zu Nurnberg, quittiert Rotenburg über 16 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Petschaft aufgedrückt.
- Nr. 4098; jetzt Leibgeding 217/3 – 1446 September 12, montag nach Natiuitatis – Erhart Frey, Bürger zu Nürberg, quittiert Rotenburg über 25 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Petschaft aufgedrückt.
- Nr. 4087; jetzt Leibgeding 87/28 – 1446 September 14, mitwoch nach Frawen tack als sy geboren – Eberhart Zollner zu Nüremberg quittiert Rotenburck über 25 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 4094; jetzt Leibgeding 177/17 – 1446 September 14, Exaltationis – Caspar Spalter, Bürger zu Norenberck, quittiert Rotenburck über 20 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 4091; jetzt Leibgeding 75/28 – 1446 September 15, pfintztag nach Creutztag als es erhaben ward – Cunrad Futerer, Bürger zu Nuremberg, quittiert Rotenburg über 7,5 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 4088; jetzt Leibgeding 76/27 – 1446 September 16, freitag nach Kreuzdag im herbst – Peter Heiden, Bürger zu Nvrnberg, quittiert Rotenbvreck über 20 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 4098; jetzt Leibgeding 131/26 – 1446 September 19, montag vor Mathes – Angnes Rvmel quittiert Rottenwurk über 10 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 4005; jetzt Leibgeding 122/22 – 1446 September 19, montag vor Matheus – Mertein Holtzschuher, Bürger zu Nurenberg, quittiert Rotenburg über 10 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 4100; jetzt Leibgeding 218/3 – 1446 September 20, Matheus obent – Mertein Pesler, Bürger zu Nürberg, quittiert Rotenburck über 25 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 4102; jetzt Leibgeding 166/15 – 1446 Oktober 1, samstag nach Michels – Heinrich Imhof, Bürger zu Nürnberg, quittiert Rotenburg über 10 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Petschaft aufgedrückt.
- Nr. 4096; jetzt Leibgeding 184/13 – 1446 Oktober 1, samstag nach Michels – Conrad Paumgartner der Ältere, Bürger zu Nurberg, quittiert Rotenburg über 50 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 4085; jetzt Leibgeding 138/22 – 1446 Oktober 3, montag nach Michels – Berchtolt Holtzschuher, Bürger zu Nuremberg, quittiert Rottenburck über 50 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 4103; jetzt Leibgeding 237 – 1446 Oktober 4, Ffranciscen tag – Dorothea Behaymyn quittiert Rotenburg über 10 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Petschaft aufgedrückt.

- Nr. 4103; jetzt Leibgeding 169/15 – 1446 Oktober 4, Franzissen tag – Erhart Frey, Bürger zu Nürnberg, quittiert Rotenburg über 37,5 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Petschaft aufgedrückt.
- Nr. 4099; jetzt Leibgeding 133/25 – 1446 Oktober 8, samzttag nach Frantzysen – Anthony Tucher, Bürger zu Nurenberg, quittiert Rotenburg über 50 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 4097; jetzt Leibgeding 205/9 – 1446 Oktober 8, sambtzttag vor Dionisy – Michel Beheim, Bürger zu Nuremberg, quittiert Rottenburg über 13 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 4086; jetzt Leibgeding 64/49 – 1446 Oktober 9, Dionisius – Der Prior Hans und der Konvent der Kartäuser [zu Nürnberg] quittieren Rotenpurck über 17,5 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 1716; jetzt Leibgeding 182/13 – 1446 November 17, danerstag for Elspeten – Mertin Pesler, Bürger zu Nurenberk, quittiert Rotenburg über 12,5 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 4084; jetzt Leibgeding 63/51 – 1446 [ohne Tag] – Paulus Kuppfferman, Priester zu Nürnberg, quittiert Rottenburg über 7,5 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 1685; jetzt Leibgeding 63/50 – 1446 [ohne Tag] – Paulus Kuppfferman, Priester zu Nürnberg, quittiert Rottenburg über 7,5 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 1686; jetzt Leibgeding 90/27 – 1446 [Februar ohne Tag] – Berthtold Ducher, Bürger zu Nurembergk, quittiert Rottenburgk über 16 Gulden. – Ausf. Pap. Petschaft aufgedrückt.
- Nr. 1696; jetzt Leibgeding 217/2 – 1446 [Februar ohne Tag] – Erhart Frey, Bürger zu Nürnberg, quittiert Rotenburg über 25 Gulden Zins. – Ausf. Pap. Petschaft aufgedrückt.
- Nr. 1565; jetzt Leibgeding 117/32 – 1457 Mai 12, Pangretzen tag – Berchtolt Holtzschuer, Bürger zu Nurmberg, quittiert Rottemburg über 10 Gulden Rente. – Ausf. Pap. durch Moderfeuchte angegriffen, Siegel aufgedrückt.
- Nr. 3302; jetzt Leibgeding 246/51 – 1448 Februar 26, mantag noch Matheis – Hanns von Rinderbach zu Halle quittiert Rotenburg über 54 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 43; jetzt Leibgeding 253 – 1448 März 1, freitag nach Matyas tag – Peter Rieter (Meier) quittiert Rottenburck über 50 Gulden Rente. – Ausf. Pap. durch Moder ruinös, Siegel aufgedrückt.
- Nr. 3558; jetzt Leibgeding 164/16 – 1448 Mai 2 – Heinrich Jmhof, Bürger zu Nüremberg, quittiert Rotenburg über 10 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Petschaft aufgedrückt.
- Nr. 2990; jetzt Leibgeding 117/20 – 1448 Mai 6, mantag nach Walburg – Karl Holtzschucher, Bürger zu Nwremberg, quittiert Rottemburg über 35 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Petschaft aufgedrückt.
- Nr. 44; jetzt Leibgeding 194/12 – 1448 September 9, mantag nach Nativ Marie – Hanns Lawer, Bürger zu Nürnberg, quittiert Rotenburg über 50 Gulden Leibgeding. – Ausf. Pap. durch Moderfeuchte beschädigt, Siegel aufgedrückt.
- Nr. 37; jetzt Leibgeding 205/11 – 1448 September 19, pfintzttag nach Lamprechtz tag – Barbara Finttnerin von Nüremberg quittiert Rotenburg über 30 (?) Gulden. – Ausf. Pap.zerrissen, durch Moderfeuchte beschädigt, Siegel aufgedrückt.
- Nr. 42; jetzt Leibgeding 184/15 – 1448 September 25, mitwoch vor Michelstag – Conrad Pawmgartner der Ältere, Bürger zu Nuremberg, bekennt, von der Stadt Rotenburg 50 Gulden erhalten zu haben, welche sie Arnolten von Tyl dem Jüngeren schuldig war. – Ausf. Pap. durch Moder fleckig, Siegel aufgedrückt.
- Nr. 41; jetzt Leibgeding 218/5 – 1448 September 25, mitwoch for Michelstag – Mertein Payler, Bürger zu Nürnberg, quittiert Rottenburg über 25 Gulden Rente. – Ausf. Pap. aufgrund Moders ruinös und zerrissen, Siegel aufgedrückt.
- Nr. 53; jetzt Leibgeding 217/5 – 1448 (?) – Erhart Frey, Bürger zu Nürnberg, quittiert Rottenburg über 25 Gulden. – Ausf. Pap. zerrissen, Petschaft aufgedrückt.

- Nr. 56; jetzt Leibgeding 122/24 – 1448 September [ohne Tag] – Mertein Holtzschuer, Bürger zu Nurmberg, quittiert Rotenburg über eine Summe. – Ausf. Pap. durch Modernässe grobenteils unleserlich, Siegel aufgedrückt.
- Nr. 2537; jetzt Leibgeding 202/4 – 1449 Januar 8, Erhartz tag – Hanns Fewrer zu Landzhut quittiert Rotenpurg über 12,5 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Petschaft aufgedrückt.
- Nr. 4045; jetzt Leibgeding 228/4 – 1449 Februar 22 – Katrey Hertzogin, Bürgerin zu Nvrberg, quittiert Rotenburgk über 25 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Petschaft aufgedrückt.
- Nr. 4051; jetzt Leibgeding 242/3 – 1449 Februar 25, eritag nach Petters katedra – Berchtolt Holtzschuher, Bürger zu Nuremberck, quittiert Rottenburck über 20 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 4052; jetzt Leibgeding 90/31 – 1449 Februar 27, pfintztag noch Mathes – Berchtold Tucher, Bürger zu Nürembergk, quittiert Rottenburgk über 16 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Petschaft aufgedrückt.
- Nr. 4050; jetzt Leibgeding 132/24 – 1449 Februar 26, mitwoch noch Kathedra – Lorentz Kress, Untervogt zum Newnmarckt, quittiert Rotenburg über 5 Gulden Rente. – Siegel Hans Lauber zu Nüremberg. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 4056; jetzt Leibgeding 194/13 – 1449 Februar 26, mitwoch nach Peters Stvlfeier – Hans Lawber, Bürger zu Nvrenberg, quittiert Rotenburg über 50 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 4057; jetzt Leibgeding 87/30 – 1449 Februar 26, mitwoch nach Kathedra – Eberhart Zollner, Bürger zu Nurenberg, quittiert Rotenburck über 25 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 4046; jetzt Leibgeding 217/6 – 1449 März 2, Jnuocait – Erhart Frey, Bürger zu Nürberg, quittiert Rotenburgk über 25 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Petschaft aufgedrückt.
- Nr. 4053; jetzt Leibgeding 75/30 – 1449 März 3, montag noch Invoca – Cunrad Füterer, Bürger zu Nüremberg, quittiert Rotenburg über 7,5 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 4047; jetzt Leibgeding 218/6 – 1449 März 7, freitag vor Reminiscere – Mertin Pesler, Bürger zu Nurenperg, quittiert Rottenpurg über 25 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 4048; jetzt Leibgeding 184/16 – 1449 März 10, montag vor Gregorien – Conrad Paumgartner der Ältere, Bürger zu Nuremberg, quittiert Rotenburg über 50 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 4049; jetzt Leibgeding 122/25 – 1449 März 10, montag vor Oculy – Mertein Holtzschuer, Bürger zu Nüremberg, quittiert Rotenburg über 10 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 4058; jetzt Leibgeding 131/28 – 1449 März 10, montag noch Remyniscere – Der Ritter Frantz Romel quittiert Rotenburg über 10 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 4055; jetzt Leibgeding 245/3 – 1449 März 10, montag vor Gregorii – Kathrina Schöll zu Nüremberg quittiert Rotenburg über 25 Gulden. – Siegel Hans Lauber. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 4044; jetzt Leibgeding 246/2 – 1449 März 7, freitag nach dem weissen suntag – Peter Rierter quittiert Rattenburck über 50 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 121 – Nuremberg 1449 Juli 8, eritag nach Visitationis Marie – Niclas Pot schreibt an die Steuerer zu Rotenburg, er schicke ihnen hiermit eine Rechnung und Quittung und habe noch von ihnen 112 Gulden 6 Pfund 16 Pfennig. – Ausf. Pap. Petschaft rückwärts aufgedrückt.
- Nr. 2541; jetzt Leibgeding 217/7 – 1449 September 1, montag vor Natiuitatis Marie – Erhart Frey, Bürger zu Nürnberg, quittiert Rotenburgk über 25 Gulden. – Ausf. Pap. Petschaft aufgedrückt.

- Nr. 2531; jetzt Leibgeding 194/14 – 1449 September 10, mitwoch nach Nadifitas – Hans Lawber zu Nürenberg quittiert Rotenburg über 50 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 2533; jetzt Leibgeding 245/4 – 1449 September 10, mitwoch nach difidas Maria – Katrein Scholl [zu Nürnberg] quittiert Ratenpurg über 25 Gulden. – Siegel Hans Lauber. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 2511; jetzt Leibgeding 87/31 – 1449 September 10, mitwoch nach Frawen tack als sy geborn ward – Eberhart Zollner zu Nüremberck quittiert Rotenburck über 25 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt, teilweise abgefallen.
- Nr. 58; jetzt Leibgeding 245/2 – 1448 September 12, donerstag nach Natiuitatis Marie – Katharinn Scholl quittiert Rottenburg über 25 Gulden Rente. – Ausf. Pap. durch Moder feucht, Siegel aufgedrückt.
- Nr. 2509; jetzt Leibgeding 90/32 – 1449 September 12, freytag noch Frawentag alz sy geborn ward – Berthold Tucher der Ältere zu Nürberg quittiert Rotenburg über 16 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Petschaft aufgedrückt.
- Nr. 2527; jetzt Leibgeding 169/17 – 1449 September 23, eritag vor Michahel – Erhart Frey, Bürger zu Nürnberg, quittiert Rotenburg über 37,5 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Petschaft aufgedrückt.
- Nr. 479 – 1449 Dezember 18, donerstag vor Thomas – Jacob Heinekein, Schultheiß zu Winttohausen, quittiert dem Johans Bosse, Bürger zu Rotenburg, über eine Summe. – Ausf. Pap. fleckig, Siegel aufgedrückt.
- Nr. 4054; jetzt Leibgeding 64/51 – 1449 [ohne Tag] – Der Prior Hanss und der Konvent der Karthäuser zu Nurwerg quittieren Rotenpurck über 17,5 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Konventssiegel aufgedrückt.
- Nr. 2512; jetzt Leibgeding 64/52 – 1449 [ohne Tag] – Der Prior Hans und der Konvent der Karthäuser [zu Nürnberg] quittieren Rotenburck über 17,5 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 3080; jetzt Leibgeding 201/12 – 145?, eritag form Jorstag – Hanss Pesler, Bürger zu Nürnberg, quittiert Rotenburg über 50 Gulden Rente. – Ausf. Pap. zerrissen, ein Teil fehlt, Siegel aufgedrückt.
- Nr. 1659; jetzt Leibgeding 279/1 – 1450 Februar 8, dominica post Dorothee – Claus Boerlin, Bürger zu Spire, quittiert Rotenburg über 20 Gulden. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 2547; jetzt Leibgeding 164/17 – 1450 Februar 12, pfintztag nach Apolonia tag – Heintzen Im Hoff zu Nüremberg quittiert Rotenburg über 10 Gulden Zins. – Ausf. Pap. Petschaft aufgedrückt.
- Nr. 2517; jetzt Leibgeding 90/34 – 1450 Februar 23, montag nach Stulveyr – Bertholt Tucher, Bürger zu Nürnberg, quittiert Rotenburg über 16 Gulden. – Ausf. Pap. Petschaft aufgedrückt.
- Nr. 2515; jetzt Leibgeding 217/8 – 1450 Februar 23, montag nach Cathedra – Eckart Frey, Bürger zu Nürnberg, quittiert Rotenburg über 25 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Petschaft aufgedrückt.
- Nr. 2521; jetzt Leibgeding 245/5 – 1450 Februar 24, eritag nach Kadedra – Katrein Schollein quittiert Ratenpurg über 25 Gulden. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 2514; jetzt Leibgeding 87/32 – 1450 Februar 25, mitwoch nach Kathedra – Eberhart Zollner zu Nüremberck quittiert Rotenburck über 25 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 2520; jetzt Leibgeding 262/1 – 1450 Februar 27, freitag nach Peters Kadedra – Hans Lawber zu Norenberg quittiert Rotenburg über 35 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 2523; jetzt Leibgeding 169/18 – 1450 Mai 4, montag noch Walpurgin – Erhart Frey zu Nürnberg quittiert Rotenburck über 37,5 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Petschaft aufgedrückt.

- Nr. 2525; jetzt Leibgeding 117/21 – 1450 Mai 11, mantag nach Florians dag – Karl Holtzschucher, Bürger zu Nwrember, quittiert Rotemburg über 10 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Petschaft aufgedrückt.
- Nr. 2513; jetzt Leibgeding 155/2 – 1450 Mai 11, mantag nach Florians – Karl Holtzschucher zu Nwremberg quittiert Rottemburg über 25 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Petschaft aufgedrückt.
- Nr. 2535; jetzt Leibgeding 165/13 – 1450 Mai 18, montag noch Auffertag – Dorothea Merlyn quittiert Rotenburg über 10 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Petschaft aufgedrückt.
- Nr. 2540; jetzt Leibgeding 246/3 – 1450 Juni 2, dinstag vor Leichnamstag – Peter Rieter zu Nurenberg quittiert Rotenburg über 50 Gulden. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 764 – 1450 Juli 11, sampstag nach Kilians – Conrat von Hatzstein erklärt seine Forderungen an Rotenburg für erfüllt. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt, nur ein Stück erhalten.
- Nr. 2526; jetzt Leibgeding 164/18 – 1450 Juli 20, montag vor Jakobs – Cristan Ym Hof zu Nurenberg quittiert Rotenburg über 20 Gulden. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 842 – 1450 Juli 21, dinstag vor Maria Magdalena – Karlle Zobel erklärt seine Forderungen an Rothenburg für befriedigt. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 2977 – 1450 Juli 27, montag nach Jacobi – Hanns von Wisentaw der Jüngere quittiert Rotenburg über seinen Sold. – Ausf. Pap. durch Moder schadhafft, Siegel aufgedrückt.
- Nr. 2519; jetzt Leibgeding 165/14 – 1450 August 6, pfintztag vor Lorentzen tag – Dorothea Mertin quittiert Rottenburg über 10 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Petschaft aufgedrückt.
- Nr. 2543; jetzt Leibgeding 183/14 – 1450 August 7, freytag vor Lorentzen – Peter Mendel der Ältere zu Nuremberg quittiert Rodenburch über 30 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 2522; jetzt Leibgeding 246/6 – 1450 August 8, samstag vor Lawrenty – Peter Rieter zu Nurmberg quittiert Rotenburg über 50 Gulden. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 2529; jetzt Leibgeding 182/14 – 1450 August 8, sampztag vor Lorentzen – Mertein Pessler zu Nurmberg quittiert Rotenburg über 12,5 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 2536; jetzt Leibgeding 263/1 – 1450 August 9 – Purkhart Pesl der Ältere zu Nürenberg quittiert Rothenburg über 50 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 2538; jetzt Leibgeding 201/7 – 1450 August 11 – Hanss Pesler von Nürnberg quittiert Rotenburg über 100 Gulden. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 2508; jetzt Leibgeding 131/29 – 1450 August 13, donerstag vor Assumtyonis – Der Ritter Frantz Rvmel quittiert Rotenburg über 10 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 2524; jetzt Leibgeding 175/15 – 1450 August 17, montag nach Burtzleich – Angnes Gosswein zu Nvrenberg quittiert Rottenburck über 15 Gulden. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 2133 – 1450 August 19, mitwoch nach Assumptionis Marie – Henn von Hohenberg der Jüngere quittiert Rotenburg über empfangenen Sold. – Ausf. Pap. fleckig, Siegel aufgedrückt.
- Nr. 2530; jetzt Leibgeding 184/17 – 1450 August 31, mantag nach Bartelmes – Chunrad Paumgarten der Ältere zu Nurenbergk quittiert Rotenburgk über 100 Gulden. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 2562; jetzt Leibgeding 262/2 – 1450 September 9, mitwoch nach Natifidas – Hans Lawber zu Nvrenberg quittiert Rotenburg über 35 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 2563; jetzt Leibgeding 228/5 – 1450 September 9, mitwoch noch Natiuitatis – Katrey Hertzogin zu Nvrberg quittiert Rottburgk über 25 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Petschaft aufgedrückt.
- Nr. 2556; jetzt Leibgeding 87/33 – 1450 September 11, freitag nach Frawentack als sy geborn ward – Eberhart Zollner zu Nuremberck quittiert Rotenburck über 25 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.



- Nr. 2555; jetzt Leibgeding 90/35 – 1450 September 11, freitag nach Frawentag als sie ward geboren – Bertholt Tucher, Bürger zu Nürnberg, quittiert Rottenburg über 16 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Petschaft aufgedrückt.
- Nr. 2542; jetzt Leibgeding 122/26 – 1450 September 26, samstag vor Michel – Mertein Holtzschuher, Bürger zu Nürnberg, quittiert Rotenburg über 10 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 2532; jetzt Leibgeding 205/12 – 1450 September 26, samstag vor Michely – Barbara Tintner zu Nuremberg quittiert Rotenburg über 15 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 2565; jetzt Leibgeding 184/18 – 1450 September 28 – Conrad Paumgartner der Ältere zu Nurenberg quittiert Rotenburg über 50 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 2518; jetzt Leibgeding 75/31 – 1450 Oktober 1, pfintztag nach Michels – Cunrat Fütterer, Bürger zu Nürnberg, quittiert Rotenburg über 15 Gulden. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 2510; jetzt Leibgeding 132/25 – 1450 Oktober 2, freitag nach Michelstag – Lorentz Kress quittiert Rotenburg über eine Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 2534; jetzt Leibgeding 228/6 – 1450 Oktober 5, mantag noch Michel – Katreyn Hertzogin zu Nvrberg quittiert Rotenburg über 25 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Petschaft aufgedrückt.
- Nr. 2550; jetzt Leibgeding 165/15 – 1450 Oktober 6, achttag noch sand Michels tag – Dorothea Morlin quittiert Rottenburck über 10 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Petschaft aufgedrückt.
- Nr. 2551; jetzt Leibgeding 183/15 – 1450 Oktober 12, montag vor Gally – Peter Mendel der Ältere, Bürger zu Nuremberg, quittiert Rodenburck über 15 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 2500; jetzt Leibgeding 246/5 – 1450 Oktober 24, samstag vor Symon vnd Judas – Sebolt Rieter zu Nurmberg quittiert Rotenburg über 50 Gulden. – Ausf. Pap. Petschaft aufgedrückt.
- Nr. 2539; jetzt Leibgeding 175/17 – 1451 November 15-21, in der nehsten wochen nach Merteins tag – Angnes Göswein quittiert Rottenburck über 15 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 2567; jetzt Leibgeding 175/16 – 1450 November 15, suntag nach Merteins – Angnes Wolfart Gösweins Witwe zu Nvrenberg quittiert Rotenburck über 25 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt, beschädigt.
- Nr. 3469; jetzt Leibgeding 159/1 – 1450 November 23, Clementen – Johanns Medlinger, Chorrherr des Stifts zu Onoltzpach, quittiert Rotenburck über 25 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 2559; jetzt Leibgeding 217/9 – 1450 November 27, freitags nach Katherine – Erhart Frey zu Nürnberg quittiert Rotenburg über 25 Gulden. – Ausf. Pap. Petschaft aufgedrückt.
- Nr. 2558; jetzt Leibgeding 205/13 – 1450 Dezember 1, eritag nach Endres – Barbara Finttner zu Nuremberg quittiert Rotenburg über 13 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 2566; jetzt Leibgeding 218/7 – 1450 Dezember 7, Frawen abend Conceptionis – Mertein Pessler zu Nurenberg quittiert Nurenberg [verschrieben für Rothenburg, das später im Text richtig genannt wird] über 25 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 606 – 1450 Dezember 16, mitwuch vor Thomas – Hanns Stoss der Jüngere und Claus Schmid erklären ihre Forderungen an Rotenburg für befriedigt. – Ausf. Pap. zwei Siegel aufgedrückt, von denen eines abgefallen ist.
- Nr. 688 – 1450 Dezember 17, donderstag nach Lucien – Hanns Schonfelder quittiert Rotenburg über seinen Sold. – Ausf. Pap. fleckig, Siegel fehlt.
- Nr. 2516; jetzt Leibgeding 64/53 – 1450 [ohne Tag] – Der Prior Hans und der Konvent der Kartäuser zu Nürnberg quittieren Rotenpurck über 17,5 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.

- Nr. 2528; jetzt Leibgeding 202/5 – 1450 Juni [ohne Tag] – Hanns Fewrer zu Landzhut quittiert Rotenpurg über 12,5 Gulden Zins. – Ausf. Pap. Petschaft aufgedrückt.
- Nr. 2546; jetzt Leibgeding 202/6 – 1451 Januar 4, montag nach dem heiligen Jarstag – Hanns Fewrer zu Landzhut quittiert Rotenpurgk über 12,5 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Petschaft aufgedrückt.
- Nr. 2554; jetzt Leibgeding 64/54 – 1451 Januar 29, fritag vor Purificationis – Der Prior Hanss und der Konvent der Kartäuser zu Nurmberg quittieren Rotenpurck über 17,5 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Konventssiegel aufgedrückt.
- Nr. 1661; jetzt Leibgeding 282/1 – 1451 Februar 2 – Peter Clarman von Wormsse, wohnhaft zu Spier, quittiert Rottenburg über 12 Gulden Gült. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 2552; jetzt Leibgeding 155/3 – 1451 Februar 5, freitag nach Plasyus tag – Karl Holtzschucher zu Nurmberg quittiert Rotenburg über 25 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Petschaft aufgedrückt.
- Nr. 2548; jetzt Leibgeding 117/22 – 1451 Februar 5, freitag nach Blasius – Karl Holtzschucher der Jüngere, Bürger zu Nürnberg, quittiert Rottenburk über 10 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 1662; jetzt Leibgeding 278/1 – 1451 Februar 6, Dorothee – Conrad Wisshar zu Spire quittiert Rottenburg über 35 Gulden. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 1660; jetzt Leibgeding 277/1 – 1451 Februar 7, dominica post Dorothee – Hans Scheubell, Bürger zu Spire, quittiert Rotenburg über 50 Gulden. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 1663; jetzt Leibgeding 281/1 – 1451 Februar 8, feria secunda post Dorothee – Claus von Rinckenberg zu Spire quittiert Rotenburg über 35 Gulden. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 1658; jetzt Leibgeding 280/1 – 1451 Februar 8, feria secunda post Dorothee – Hans Hofeman der Ältere, Bürger zu Spire, quittiert Rotenburg über 15 Gulden. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt, nur Teile erhalten.
- Nr. 2569; jetzt Leibgeding 182/15 – 1451 Februar 11, pfintztag nach Appolonia – Mertein Pesler, Bürger zu Nurenberg, quittiert Rotennburg über 12,5 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 2557; jetzt Leibgeding 75/32 – 1451 Februar 11, donerstag vor Valenteins tag – Conradt Fürtrer, Bürger zu Nüremberg, quittiert Rotenburg über 7,5 Gulden. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 2549; jetzt Leibgeding 169/19 – 1451 Februar 11, pfintztag noch Scolastica – Erhart Frey, Bürger zu Nürnberg, quittiert Rotenburg über 37,5 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Petschaft aufgedrückt.
- Nr. 2545; jetzt Leibgeding 201/8 – 1451 Februar 11, am nehsten tag noch sant Scholastyka – Hans Pesler zu Nürnberg quittiert Rotenburg über 50 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 2564; jetzt Leibgeding 122/27 – 1451 Februar 12, freitag vor Falentini – Mertein Holtzschuer zu Nürenberg quittiert Rotenburg über 10 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 2568; jetzt Leibgeding 263/2 – 1451 Februar 13, Valentin abent – Burkhart Pesler zu Nürnberg quittiert Rothenburg über 25 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 2206 – 1451 Februar 15, montag nach Valentini – Jacob Zuckmantel quittiert Rotennburg über seinen Sold. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 2553; jetzt Leibgeding 131/30 – 1451 Februar 23 – Der Ritter Frantz Romel quittiert Ratenburg über 10 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 857 – 1451 März 15, montag nach Inuocauit – Heintz Hunerkauffer und Joss von Hawenstein quittieren Rotennburg über empfangenen Sold. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 656 – 1451 Juni 18, freitag nach Viti – Conrat Schwnn.. genannt Keller erklärt seine Forderungen an Rothenburg für erfüllt. – Ausf. Pap. fleckig und zerrissen, Siegel aufgedrückt.

- Nr 629 – 1451 Juni 25, freitag nach Johannis Baptiste – Heintz Zückmantel erklärt seine Forderungen an Rotenburg für erfüllt. – Ausf. Pap. fleckig, Siegel aufgedrückt.
- Nr. 1313 – 1451 Juli 17, sambstag vor Marie Magdalene – Sithart Hornberg quittiert Rotenburg über Sold. – Ausf. Pap. durch Moder ruinös, Siegel fehlt.
- Nr. 1328; jetzt Leibgeding 151/1 – 1451 September 8 – Barb Gaganhertin von Seckach quittiert Rodenberg an der Thuber über 15 Gulden Leibgeding. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 2561; jetzt Leibgeding 245/6 – 1451 September 9, danderstag noch Natifitaz Marie – Katrein, Heinssein Schollein Witwe, quittiert Ratenburg über 25 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel des Hanns Lawber aufgedrückt.
- Nr. 3024; jetzt Leibgeding 266/2 – 1451 September 19, sonntag vor Mattei – Jacob Hämerlin der Ältere, Bürger zu Augsburg, quittiert Rotenburg über 25 Gulden Leibgeding. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 2208 – 1451 November 11 – Johann Buchtian, Schreiber des Junkers Jörg von Bebmurg, quittiert Rottenburg über 3000 rheinische Gulden. – Ausf. Pap. Siegel des Junkers aufgedrückt.
- Nr. 3261; jetzt Leibgeding 271/1 – 1452 Januar 29, samestag vor Kertztag – Cleisel Spengler von Brussel, Bürger zu Spyeere, quittiert Rotdenburg über 60 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 3267; jetzt Leibgeding 278/2 – 1452 Februar 3 – Conrad Wisshar, Bürger zu Spire, quittiert Rottenburg über 25 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 3264; jetzt Leibgeding 281/2 – 1452 Februar 4, quarta post Purificationis – Claus von Rinckenberg quittiert Rottenburg über 35 Gulden Zins. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 3262; jetzt Leibgeding 280/2 – 1452 Februar 5, Agathe – Hans Hofeman der Ältere, Bürger zu Spire, quittiert Rotenburg über 15 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 3263; jetzt Leibgeding 277/2 – 1452 Februar 5, sampstag noch Purificationis – Hans Scheibel, Bürger zu Spire, quittiert Rottenburg über 50 Gulden. – Ausf. Pap. Siegel des Bruders des Ausstellers, Jacob Scheibel, aufgedrückt.
- Nr. 3266; jetzt Leibgeding 279/2 – 1452 Februar 14, Valentini – Claus Boerlin, Bürger zu Spire, quittiert Rotenburg über 20 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 3114; jetzt Leibgeding 285/1 – 1452 April 3, mettag nach Balemtag – Wilhelm Rephûn, Bürger zu Augsburg, quittiert Rotenburg über 25 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 3113; jetzt Leibgeding 266/3 – 1452 April 10, mentag nach dem Ostertag – Jacob Hemerlin, Bürger zu Augsburg, quittiert Rottenburg über 25 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Petschaft aufgedrückt.
- Nr. 3111; jetzt Leibgeding 164/20 – 1452 Mai 1, nach sant Walburcken tag – Klar Heintzin Ym Hof, Bürgerin zu Nürenbergk, quittiert Rotenwurck über 10 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Petschaft aufgedrückt.
- Nr. 3107; jetzt Leibgeding 169/20 – 1452 Mai 1 – Erhart Frey, Bürger zu Nürnberg, quittiert Rotenburg über 37,5 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Petschaft aufgedrückt.
- Nr. 3109; jetzt Leibgeding 165/16 – 1452 Mai 3 – Dorothea Merlin quittiert Rotenburg über 10 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Petschaft aufgedrückt.
- Nr. 3112; jetzt Leibgeding 117/23 – 1452 Mai 5, freitag nach Walburg – Karl Holtzschucher, Bürger zu Nwremberg, quittiert Rottenburg über 35 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Petschaft aufgedrückt.
- Nr. 4374 – 1452 Mai 13, sambsstag noch Nerey et Achilley – Gilg Kolbinger, Bürger zu Rotenburg, erklärt seine Forderungen an die Stadt bezüglich des Grabens der Landwehr und der Beschwerung des Bauens für befriedigt. – Ausf. Pap. Siegel fehlt.
- Nr. 3113; jetzt Leibgeding 183/16 – 1452 Mai 19, freytag noch Auffertag – Peter Mendel der Ältere, Bürger zu Nürnberg, quittiert Rotdenburck über 15 Gulden Zins. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.

- Nr. 3108; jetzt Leibgeding 175/18 – 1452 Juni 5, montag nach Erassmvs – Angnes Goswein, Bürgerin zu Nvrenberg, quittiert Rottenburg über 25 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Petschaft aufgedrückt.
- Nr. 3116; jetzt Leibgeding 182/16 – 1452 Juni 14 – Mertein Pesler, Bürger zu Nurnberck, quittiert Rotenburck über 12,5 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 3110; jetzt Leibgeding 181/15 – 1452 Juni 14 – Pirkhart Pesler der Ältere, Bürger zu Nürnberg, quittiert Rothenburg über 25 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 3117; jetzt Leibgeding 201/9 – 1452 Juni 27, am nehsten tag noch sant Johanss vnd Pawlss tag – Hanss Pesler, Bürger zu Nürnberg, quittiert Rotenburg über 50 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 3118; jetzt Leibgeding 202/7 – 1452 Juni 28, mitwoch noch Johanss – Hanns Feuer zu Landsshut quittiert Rotenburck über 12,5 Gulden Zins. – Ausf. Pap. Petschaft aufgedrückt.
- Nr. 625 – 1452 Juli 15, sambstag nach Kilians – Crafft Haller erklärt seine Forderungen an Rotenburg für erfüllt. – Ausf. Pap. fleckig, Siegel aufgedrückt.
- Nr. 2999; jetzt Leibgeding 182/17 – 1452 November 22, mitwoch vor Katherin – Mertein Pessler zu Nvnberg quittiert Rotenburg über 12,5 Gulden Zins. – Ausf. Pap. fleckig, Siegel aufgedrückt.
- Nr. 2957; jetzt Leibgeding 181/16 – 1452 November 22, mitboch noch Elspetin – Purkhart Pesler der Ältere, Bürger zu Nürnberg, quittiert Rothenburg über 25 Gulden Rente. – Ausf. Pap. durchlöchert, Siegel aufgedrückt.
- Nr. 3265; jetzt Leibgeding 282/2 – 1452 – Peter Clarman von Wormsse, wohnhaft zu Speier, quittiert Rottenburg über 12 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 635 – 1453 Januar 26, freytag vor Purificationis Marie – Erhart Weyber erklärt seine Forderungen an Rotenburg für erfüllt. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt, beschädigt.
- Nr. 10; jetzt Leibgeding 184/21 – 1453 März 19, montag vor Frawentag in der fasten – Arnolt von Tyll der Ältere, Bürger zu Nurenberg, erklärt, Rotenburg habe ihm 50 Gulden Rente bezahlt. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 4300; jetzt Leibgeding 165/17 – 1453 Mai 3 – Dorothea Morlin quittiert Rotenburg über 10 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Petschaft aufgedrückt.
- Nr. 4308; jetzt Leibgeding 183/17 – 1453 Mai 4, freytag noch Walpurgen – Peter Nendel, Bürger zu Nuremberg, quittiert Rodenburck über 15 Gulden Zins. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 4304; jetzt Leibgeding 286/1 – 1453 Mai 4, freitag nach Kreutztag – Heintz Ortell, Bürger zu Noremwerg, quittiert Rotenwurg über 16. Gulden Rente. – Ausf. Pap. Petschaft aufgedrückt.
- Nr. 4305; jetzt Leibgeding 169/21 – 1453 Mai 7, montag noch Philippy Jacoby – Erhart Frey, Bürger zu Nürnberg, quittiert Rotenburg über 37,5 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Petschaft aufgedrückt.
- Nr. 4306; jetzt Leibgeding 182/18 – 1453 Mai 11, freitag nach Herrn Auffartdag – Mertein Bessler, Bürger zu Nürnberg, quittiert Rotenburg über 12,5 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 4302; jetzt Leibgeding 181/17 – 1453 Mai 11, freytag noch Hern Auffertztag – Purckhart Pesler der Ältere, Bürger zu Nurnberg, quittiert Rotenburg über 25 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 4307; jetzt Leibgeding 117/25 – 1453 Mai 18, freitag vor Pfingstag – Kungund Holtzschucher quittiert Rotenburck über 10 Gulden Zins. – Ausf. Pap. Siegel des Karl Holtzschcher des Jüngereren aufgedrückt.
- Nr. 4301; jetzt Leibgeding 117/24 – 1453 Mai 18, freitag vor Pfingstag – Karl Holtzschucher, Bürger zu Nurnberg, quittiert Rottenburck über 25 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Petschaft aufgedrückt.

- Nr. 4362; jetzt Leibgeding 215/2 – 1453 August 29, mitwoch nach Barttelmeus – Wilhelm Rephün, Bürger zu Augsburg, quittiert Rutenburg über 25 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 4364; jetzt Leibgeding 266/4 – 1453 September 8 – Jacob Hemerlin, Bürger zu Auspurg, quittiert Rottenburg über 25 rheinische Gulden. – Ausf. Pap. Petschaft aufgedrückt.
- Nr. 4358; jetzt Leibgeding 228/8 – 1453 nach September 8 – Katrey Hertzogin, Bürgerin zu Nvrberge, quittiert Rotenburck über 25 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 4357; jetzt Leibgeding 184/22 – 1453 September 12, mitwoch noch Natiuitas – Arnold von Dil der Jüngere, Bürger zu Nurnberg, quittiert Ratenburg über 50 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 1580; jetzt Leibgeding 262/3 – 1453 September 12, mitwoch noch Natividas Marie – Hans Lawber, Bürger zu Nvrenberg, quittiert Rotenburg über 35 Gulden. Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 1581; jetzt Leibgeding 90/37 – 1453 September 13, pfintztag vor Creutztag – Bertholt Tucher, Bürger zu Nuremberg, quittiert Rotenburg über 16 Gulden Leibgeding. – Ausf. Pap. Petschaft aufgedrückt.
- Nr. 1582; jetzt Leibgeding 87/25 – 1453 September 13, donderstag nach Frawentag als sy geboren ward – Eberhart Zollner zu Nüremberck quittiert Rotenburck über 25 Gulden. – Ausf. Pap. fleckig, Siegel aufgedrückt.
- Nr. 1575; jetzt Leibgeding 132/28 – 1453 September 19, mitwoch vor Matheus – Lorentz Kress, Pfleger zu Schellenberg, quittiert Rottenburg über 5 Gulden. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 4363; jetzt Leibgeding 218/10 – 1453 September 19, mitwuch vor Matheus – Mertin Bessler, Bürger zu Nörnberg, quittiert Rottenburg über 25 rheinische Gulden. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 1579; jetzt Leibgeding 75/33 – 1453 September 20, Matheus abent – Conradt Fütterer, Bürger zu Nüremberg, quittiert Rotenburg über 7,5 Gulden Leibgeding. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 4356; jetzt Leibgeding 245/9 – 1453 September 24, montag vor Michaheliss – Kattrey, Witwe des Hans Scholl, quittiert Rottenburg über 25 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel des Hans Lawber aufgedrückt.
- Nr. 4361; jetzt Leibgeding 246/7 – 1453 September 26, mitwoch vor Michhelstag – Barbra, Peter Rieterin, quittiert Rottenburg über 50 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 4359; jetzt Leibgeding 205/17 – 1453 September 26, mittwochs for Michahely – Barbra Dintner zu Nüremberg quittiert Rottenburg über 13 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel ihres Sohnes Fritz Dintner aufgedrückt.
- Nr. 4360; jetzt Leibgeding 122/30 – 1453 Oktober 2, ertag nach Michelz – Mertin Holtzschuer, Bürger zu Nürenberg, quittiert Rotenburg über 10 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 1583; jetzt Leibgeding 183/18 – 1453 Oktober 3, mitwoch noch Michels – Peter Mendel, Bürger zu Nuremberg, quittiert Rotenburg über 15. Gulden. – Ausf. Pap. sehr fleckig, Siegel aufgedrückt.
- Nr. 1578; jetzt Leibgeding 131/31 – 1453 Oktober 3, mitwoch noch Michahelis – Ritter Frantz Romel quittiert Rotenburg über 10 Gulden. – Ausf. Pap. fleckig, Siegel aufgedrückt.
- Nr. 1574; jetzt Leibgeding 117/27 – 1453 Oktober 3, mittwoch nach Michels – Karl Holtzschuher der Ältere, Bürger zu Nüremberg, quittiert Rotenburg über 35 Gulden Rente. – Ausf. Pap. fleckig, Petschaft aufgedrückt.
- Nr. 1576; jetzt Leibgeding 164/22 – 1453 Oktober 4, pfintztag nach Michels – Karl Im Hof zu Nurenberg quittiert Rottenburg über 10 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Petschaft aufgedrückt.
- Nr. 1573; jetzt Leibgeding 165/18 – 1453 Oktober 5, freytag vor Dionisius – Dorothea Morlin quittiert Rotenburg über 10 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Petschaft aufgedrückt.

- Nr. 1577; Leibgeding 169/22 – 1453 Oktober 16 – Sebolt Frey, Bürger zu Nürnberg, quittiert Rotenburg über 37,5 Gulden Rente. – Ausf. Pap. fleckig, Petschaft aufgedrückt.
- Nr. 4303; jetzt Leibgeding 164/13 – 1453 – Klar Heintzin Im Hoff, Bürgerin zu Nürnberg, quittiert Rotenburk über 10 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Petschaft aufgedrückt.
- Nr. 2108 – 1454 Januar 14 oder 21, montag Anthonientag – Jacob Zuckmantel quittiert Rotenburg über empfangenen Sold. – Ausf. Pap. durchlöchert, Siegel aufgedrückt, beschädigt.
- Nr. 75; jetzt Leibgeding 285/3 – 1454 März 29, freittag nach Frawendag in der vasten – Wilhelm Rephün, Bürger zu Augsburg, quittiert Rotenburg über 25 Gulden rente. – Ausf. Pap. durchlöchert, Siegel aufgedrückt.
- Nr. 73; jetzt Leibgeding 266/5 – 1454 April 14, am Balmtag – Jacob Hemerlin, Bürger zu Auspurg, quittiert Rottenburg über 25 Gulden Ewiggeld. – Ausf. Pap. Petschaft aufgedrückt.
- Nr. 81; jetzt Leibgeding 286/1 – 1454 Mai 3, freitag nach Walburgentag – Heintz Ortel, Bürger zu Nürnberg, quittiert Rotenburg über 16 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Petschaft aufgedrückt.
- Nr. 77; jetzt Leibgeding 117/28 – 1454 Mai 4, samstag nach Walpurgentag – Karl Holtzschucher, Bürger zu Nürnberg, quittiert Rothenburk über 35 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Petschaft aufgedrückt.
- Nr. 76; jetzt Leibgeding 113/19 – 1454 Mai 7, erdag nach Walpurgendag – Peter Mendel, Bürger zu Nuremberg, quittiert Rodenburk über 15 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel nur teilweise erhalten.
- Nr. 78; jetzt Leibgeding 165/19 – 1454 Mai 13, an Gangolffstag – Dorothea Merlin quittiert Rotenburg über 10 Gulden Rente. – Ausf. Pap. durchlöchert, Petschaft aufgedrückt.
- Nr. 82; jetzt Leibgeding 164/23 – 1454 Mai 15, mitwoch nach Bangrazentag – Klar Heintzin Im Hoff, Bürgerin zu Nurenberg, quittiert Rottenburg über 10 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Petschaft aufgedrückt.
- Nr. 79; jetzt Leibgeding 169/23 – 1454 Mai 16, pfintztag nach Pangratzern – Sebolt Frey, Bürger zu Nürnberg, quittiert Rotenburg über 37,5 Gulden Rente. – Ausf. Pap. durchlöchert, Petschaft aufgedrückt.
- Nr. 83; jetzt Leibgeding 181/19 – 1454 Mai 24, Vrban abent – Purkhart Pöhl der Ältere, Bürger zu Nürnberg, quittiert Rothenburg über 25 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 80; jetzt Leibgeding 182/20 – 1454 Mai 25, an Urbanss tag – Mertin Pessler, Bürger zu Nörenberg, quittiert Rottenburg über 12,5 Gulden Rente. – Ausf. Pap. durchlöchert, Siegel aufgedrückt.
- Nr. 72; jetzt Leibgeding 194/16 – 1454 Juni 3, mantag vor Pfinstern – Hans Lawber bekannt, daß ihm Heintz Reter und Hans Frankenstein 40 Gulden gegeben haben. – Ausf. Pap. ohne Siegel.
- Nr. 71; jetzt Leibgeding 201-10 – 1454 Juli 6, samtztage nach Ulrcih – Hanss Posler, Bürger zu Nürnberg, quittiert Rotenburg über 50 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 2958; jetzt Leibgeding 218/11 – 1454 September 28 – Mertin Pessler, Bürger zu Nuremberg, quittiert Rotenburg über 25 Gulden Rente. – Ausf. Pap. auseinandergerissen, Siegel aufgedrückt.
- Nr. 4377; jetzt Leibgeding 268/1 – 1454 November 19, Elsebetentag – Paulus Mulwelff, Bürger zu Spier, quittiert Rotenburg über 15 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 4378; jetzt Leibgeding 292/1 – 1454 November 19, Elisabethe – Claus Boerlin, Bürger zu Spire, quittiert Rotenburg über 20 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 4379; jetzt Leibgeding 289/1 – 1454 November 19, Elisabethe – Hans Bebinger der Jüngere, Bürger zu Spire, quittiert Rotenburg über 50 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Petschaft aufgedrückt.
- Nr. 4384; jetzt Leibgeding 288/1 – 1454 November 19, Elisabethe – Claus Konig, Bürger zu Spire, quittiert Rotenburg über 10 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.

- Nr. 4383; jetzt Leibgeding 287/1 – 1454 November 19, Elizabeth – Kette, Hans Beyers Witwe, Bürgerin zu Spire, quittiert Rotenburg über 30 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel ihres Sohnes Hans Beyer aufgedrückt.
- Nr. 4380; jetzt Leibgeding 290/1 – 1454 November 19, Elizabeth – Niclaus Pfrumbaume, Bürger zu Spire, quittiert Rotenburg über 10 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt, schwer beschädigt.
- Nr. 4381; jetzt Leibgeding 293/1 – 1454 November 19, Elisabeth – Claus Boerlin, Bürger zu Spire, quittiert Rotenburg über 100 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 4382; jetzt Leibgeding 271/3 – 1454 November 19, Elsebetten dag – Cleissel Spengeler, Bürger zu Spire, quittiert Rottenburg über 60 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt, zerbrochen.
- Nr. 4376; jetzt Leibgeding 291/1 – 1454 November 19, Elisabeth – Marx Hildebrant, Bürger zu Spire, quittiert Rotenburg über 20 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 2928; jetzt Leibgeding 169/24 – 1454 – Sebolt Frey, Bürger zu Nurembergk, quittiert Rotenburg über 37,5 Gulden. – Ausf. Pap. durchlöchert, Siegel aufgedrückt.
- Nr. 3147; jetzt Leibgeding 279/5 – 1455 Februar 9, Apollonie – Claus Boerlin, Bürger zu Spire, quittiert Rotenburg über 20 Gulden Zins. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 3151; jetzt Leibgeding 278/5 – 1455 Februar 10, Scolastice – Margredt, Conrad Wysshars Witwe zu Spire, quittiert Rottenburg über 35 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 3152; jetzt Leibgeding 277/5 – 1455 Februar 10, secunda post Dorothee – Hans Scheubel, Bürger zu Spire, quittiert Rotenburg über 50 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 3149; jetzt Leibgeding 289/5 – 1455 Februar 10, secunda post Dorothee – Hans Hofeman der Ältere, Bürger zu Spire, quittiert Rotenburg über 15 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 3150; jetzt Leibgeding 281/5 – 1455 Februar 10, secunda post Dorothee – Claus von Rinkenberck, Bürger zu Spire, quittiert Rotenburg über 35 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 3845; jetzt Leibgeding 91/32 – 1455 Mai 1 – Augustiner Jost Mutter zu Spier quittiert Rotenburg über 13 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 59; jetzt Leibgeding 294 – 1455 Mai 26, montag nach Vrbany – Klar Erhart... quittiert Rottenburg über 10 Gulden Rente. – Ausf. Pap. fleckig, Siegel aufgedrückt.
- Nr. 3242 – 1455 Juni 11, mitwoch vor Fetztag – Hans Lawber schreibt an die Steuerer zu Rotenburg, was er seit der letzten Rechnung eingenommen habe. – Ausf. Pap. fleckig, ohne Siegel
- Nr. 3893; jetzt Leibgeding 182/23 – 1455 September 10, mitwoch nach Frawen Natiuitass – Arnolt von Tiel der Jüngere, Bürger zu Nürnberg, quittiert Rotenburg über 50 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 3895; jetzt Leibgeding 262/5 – 1455 September 10, mitwoch nach Nativitas Maria – Hans Lawber, Bürger zu Nvrenberg, quittiert Rotenburg über 35 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 3894; jetzt Leibgeding 245/10 – 1455 Oktober 10, freitag vor Gallen – Kattrey Scholl quittiert Rottenburg über 25 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Petschaft des Wilhelm Slussfelder aufgedrückt.
- Nr. 3899; jetzt Leibgeding 131/33 – 1455 September 18, pfyntztag nocht Lamberty – Der Ritter Frantz Rumel quittiert Rottenburg über 10 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 3897; jetzt Leibgeding 218/12 – 1455 September 19, freitag vor Matheus – Mertein Pessler, Bürger zu Nyermberck, quittiert Rottenburck über 25 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.

- Nr. 3903; jetzt Leibgeding 205/18 – 1455 September 22, münntag nach Mattevs – Barbra Dintner zu Nurenberg quittiert Rottenburg über 13 Gulden Zins. – Ausf. Pap. Petschaft aufgedrückt.
- Nr. 3900; jetzt Leibgeding 75/35 – 1455 September 24, mitwoch vor Michels – Conradt Fütterer, Bürger zu Nüremberg, quittiert Rotenburg über 7,5 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 3896; jetzt Leibgeding 246/8 – 1455 September 25, donrstag vor Michael – Sebalt Rieter zu Nurmberg quittiert Rotenburg über 50 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 3473; jetzt Leibgeding 236/4 – 1455 Mai 8, dunderstag nach Kreutz tag [Inventionis crucis] – Orttell, Bürger zu Nvrbbberg, quittiert Rotenburg über 16 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Petschaft aufgedrückt.
- Nr. 3905; jetzt Leibgeding 166/24 – 1455 Oktober 1, mitwoch noch Michalis – Hans Amselberger, Bürger zu Nürnberg, quittiert Rottenburg über 10 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 3902; jetzt Leibgeding 87/37 – 1455 Oktober 1, mitwoch noch Michels – Herdegen Tucher, Bürger zu Nuremberg, quittiert Rottenburg über 26 Gulden Rente für Eberhard Zollner. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 3907; jetzt Leibgeding 183/21 – 1455 Oktober 1, mitboch noch Michels – Peter Mendel, Bürger zu Nuremberg, quittiert Rodenburck über 15 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 3908; jetzt Leibgeding 155/4 – 1455 Oktober 3, freytag nach Michels – Karl Holtzschuer, Bürger zu Nurmberg, quittiert Rottenburg über 10 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Petschaft aufgedrückt, zerbrochen.
- Nr. 3904; jetzt Leibgeding 228/9 – 1455 Oktober 3, freitag noch Michels – Katrey Hertzzogin, Bürgerin zu Nvrberg, quittiert Rotburck über 25 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Petschaft aufgedrückt, beschädigt.
- Nr. 3901; jetzt Leibgeding 122/31 – 1455 Oktober 4, samstag nach Michahelis – Mertein Holtzschuer, Bürger zu Nurenberg, quittiert Rotenburg über 20 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 3906; jetzt Leibgeding 169/26 – 1455 Oktober 8, mitwoch vor Dyonisien – Sebolt Frey, Bürger zu Nuremberg, quittiert Rottensburg über 37,5 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 3898; jetzt Leibgeding 165/29 – 1455 Oktober 14, Purkarss tag – Dorothea Morlin quittiert Rottenburch über 10 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Petschaft aufgedrückt.
- Nr. 3240 – 1455 Oktober 24, freitag vor Siman vnd Judi – Hans Lawber schreibt seinem Schwager Adam vom Rein, er habe mit Krafft Furman die Quittung des Judi Stemstvbten gesandt. – Ausf. Pap. Petschaft rückwärts aufgedrückt.
- Nr. 3230 – 1455 Oktober 31, freitag vor Aller Helegen – Hans Lawber schreibt seinem Schwager Hans Bermoter wegen einer Rechnung. – Ausf. Pap. Petschaft rückwärts aufgedrückt.
- Nr. 2955; jetzt Leibgedingsakten III/81 – 1455 November 10, mantag vor Martini – Hans Bermeter schreibt seinem Schwager [Hans Lawber] wegen Rechnungen. – Ausf. Pap. Foliobogen, Petschaft rückwärts aufgedrückt.
- Nr. 3241; jetzt Leibgedingsakten III/84 – 1455 domderstag nach Martue – Hans Lawber schreibt an Hans Bermoter wegen eines Leibgedings, und daß der Kaiser zu Gretz ist, und Markgraf Albrecht vor der Stadt Gvssingen im Namen des Kaisers, Graf von Zilli habe sein Volk aufgebracht, genannt die Elleinden Brvder, bis 5000 Mann, mit Willen etlicher unga-rischer Herren, diese hätten den Markgrafen mit Gewalt weggetrieben nach Fvrstenfelden und seien vor Nevenstat gezogen, wo sie die Vorstadt angezündet hätten. – Ausf. Pap. Folioblatt, ohne Siegel.
- Nr. 2383; jetzt Leibgeding 63/53 – 1455 – Paulus Kuppfferman, Priester zu Nurmberg, quittiert Rottenburg über 7,5 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.



- Nr. 3148; jetzt Leibgeding 282/5 – 1455 – Peter Clarman von Wormsse quittiert Rottenburg über 12 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 3837; jetzt Leibgeding 277/6 – 1456 Februar 5, Agathe – Hans Scheubel, Bürger zu Spire, quittiert Rotenburg über 50 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 3835; jetzt Leibgeding 279/6 – 1456 Februar 14, Valentini – Claus Boerlin, Bürger zu Spire, quittiert Rotenburg über 20 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 3836; jetzt Leibgeding 281/6 – 1456 Februar 19, quinta post Valentini – Claus von Rinckenberg quittiert Rotenburg über 25 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 3834; jetzt Leibgeding 278/6 – 1456 Februar 19, dunstag nach Inuocauit – Margredt Wysshar zu Spire quittiert Rottenburg über 35 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 3833; jetzt Leibgeding 297/1 – 1456 Februar 19, quinta post Valentini – Anne und Else von Rinckenberg, Nonnen zu St. Lamprecht, quittieren Rotenburg über 20 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel ihres Vaters Claus aufgedrückt.
- Nr. 3831; jetzt Leibgeding 280/6 – 1456 Februar 19, quinta post Valentini – Anne Hofeman zu Spire quittiert Rotenburg über 15 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 2975; jetzt Leibgeding 87/38 – 1456 Februar 23, mantag nach Kathedra – Eberhart Zollner der Ältere quittiert Rotenburck über 25 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 2991; jetzt Leibgeding 218/13 – 1456 März 8, mantag nach Letare – Mertein Besler, Bürger zu Normberg, quittiert Ratenburg über 25 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 2974; jetzt Leibgeding 285/4 – 1456 März 18, donsttag vor dem Hailigen Balem tag - Wilhelm Rephun, Bürger zu Augspurg, quittiert Rotenburg über 25 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 2976; jetzt Leibgeding 266/6 – 1456 März 21, Balmtag – Jacob Hemerlin, Bürger zu Augspurg, quittiert Rottenburg über 25 Gulden Rente. – Ausf. Pap. durchlöchert, Petschaft aufgedrückt.
- Nr. 3485; jetzt Leibgeding 169/27 – 1456 Juni 7, Deocarins tag – Sebalt Frey, Bürger zu Nürnberg, quittiert Rotenburck über 37,5 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Petschaft aufgedrückt.
- Nr. 3844; jetzt Leibgeding 91/33 – 1456 Mai 6, in die Johannis ante portam Latinam – Der Agustiner Jost Mutter zu Spier quittiert Rodenburg über 13 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 3491; jetzt Leibgeding 165/22 – 1456 Mai 7, freytag nach Auffarttag – Dorothea Morlin quittiert Rodenburg über 10 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Petschaft aufgedrückt.
- Nr. 3486; jetzt Leibgeding 164/25 – 1456 Mai 8, sampstag noch Walpurgin – Hans Amselberger, Bürger zu Nüremberg, quittiert Rotenburg über 10 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Petschaft aufgedrückt.
- Nr. 3489; jetzt Leibgeding 182/29 – 1456 Mai 12, mitwoch vor Pfingstag – Mertein Pesler, Bürger zu Nürnberg, quittiert Ratenburck über 12,5 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 3483; jetzt Leibgeding 181/20 – 1456 Mai 12, mitwoch vor dem Pfingstag – Mertein Pessler, Bürger zu Nüremberg, quittiert Rotenburg über 25 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 3482; jetzt Leibgeding 183/22 – 1456 Mai 14, freytag vor Pfingst dag – Peter Mendel, Bürger zu Nuremberg, quittiert Rodenburck über 15 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt, beschädigt.
- Nr. 3488; jetzt Leibgeding 286/5 – 1456 Mai 15, samstag Pfintzst abend – Heintz Ortel, Bürger zu Nurenbergk, quittiert Rottenburgk über 16 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Petschaft aufgedrückt.

- Nr. 3490; jetzt Leibgeding 117/30 – 1456 Mai 19, mitboch vor Urbans tag – Karl Holtzschuer, Bürger zu Nürnberg, quittiert Rottenburgk über 25 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Petschaft aufgedrückt.
- Nr. 3484; jetzt Leibgeding 117/31 – 1456 Mai 20, pfentztag vor Urbans – Berchtolt Holtzschuer, Bürger zu Nurnberg, quittiert Rottenburg über 10 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 2989; jetzt Leibgeding 107/5 – 1456 September 11, samstag noch Natiuitas Marie – Die Klarissin Margretha Stromer zu Nürenbergk quittiert Rotenburgk über 4 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel der Äbtissin fast ganz abgefallen.
- Nr. 3400; jetzt Leibgeding 131/34 – 1456 September 11, samstag noch Natiuitatis – Der Ritter Frantz Remel quittiert Rotenburg über 10 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 3401; jetzt Leibgeding 304/1 – 1456 ? November 13, samstag noch Mertes – Lorentz Kreis, Kastner zu Forchem, quittiert Rotenburg über 20 Gulden Rente. – Ausf. Pap. zerrissen und durchlöchert, Stücke fehlend, Siegel aufgedrückt.
- Nr. 3404; jetzt Leibgeding 182/22 – 1456 November 19, Elsbeten – Mertin Haller, Bürger zu Normberg, quittiert Ratenburg über 12,5 Gulden Rente. – Ausf. Pap. durchlöchert, Stücke fehlen, Siegel aufgedrückt.
- Nr. 3405; jetzt Leibgeding 286/6 – 1456 November 19, Elspeten – Haintz Ortel, Bürger zu Nurnberg, quittiert Rotenburg über 10 Gulden Rente. – Ausf. Pap. fleckig, zerrissen, Stücke fehlen, Petschaft aufgedrückt.
- Nr. 3235; letzt Leibgeding 202/8 – 1456 Dezember 30, pfnztag nach der Kindlen tag – Hanns Fewrer zu Landsshut quittiert Rotenburg über 12,5 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Petschaft aufgedrückt.
- Nr. 2986; jetzt Leibgeding 212/3 – 1456 – Die Dominikanerinnen zu St. Kathrein in Nürenberg quittieren Rotenburg über 12 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel der Priorin aufgedrückt.
- Nr. 3832; jetzt Leibgeding 282/6 – 1456 – Peter Clarman von Wormsse quittiert Rottenburg über 12 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 3402; jetzt Leibgeding 206/1 – 1456 – Das Kloster St. Kathrein zu Nurnberg quittiert Rotenburg über 25 Gulden Rente. – Ausf. Pap. zerrissen, Stücke fehlen, Siegel aufgedrückt.
- Nr. 3839; jetzt Leibgeding 281/7 – 1457 Februar 4, VI post Blasii – Claus von Rinckenberg quittiert Rotenburg über 25 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 3840; jetzt Leibgeding 297/2 – 1457 Februar 4, VI post Blasii – Ennel und Else von Rinckenberg, Nonnen zu St. Lamprecht, quittieren Rotenburg über 20 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel des Claus von Rinckenberg aufgedrückt.
- Nr. 3842; jetzt Leibgeding 277/7 – 1457 Februar 4, fritag nach Blasius – Hans Scheuckel zu Wormss quittiert Rotenburg über 50 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel des Conrat Erer zu Spire aufgedrückt.
- Nr. 3843; jetzt Leibgeding 278/7 – 1457 Februar 4, freytag nach Purificationis – Margredt Wysshar zu Spire quittiert Rottenburg über 35 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 3846; jetzt Leibgeding 280/7 – 1457 Februar 5, Agathe – Ennell Hoffman zu Spire quittiert Rotenburg über 15 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 3136; jetzt Leibgeding 91/34 – 1457 April 25, mandag nach Georgen – Der Augustiner Peter Mutter zu Spire quittiert Rottenburg über 13 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 1709; jetzt Leibgeding 165/23 – 1457 ? Mai 4, mitwoch noch Walpurgen – Durrade Merlin, Bürgerin zu Nurnberg, quittiert Rotenpurg über 10 Gulden Rente.
- Nr. 1710; jetzt Leibgeding 298/1 – 1457 Mai 4, mitwoch nach Walpurg – Lorentz Kress, Kastner zu Volckam, quittiert Rotenburg über 30 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.

- Nr. 1711; jetzt Leibgeding 182/23 – 1457 Mai 11, mitwoch vor Pangratzentag – Mertin Pesler, Bürger zu Nurnberg, quittiert Rotenpurg über 12,5 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 1712; jetzt Leibgeding 189/29 – 1457 Mai 21, samstag vor Vrbany – Purckhart Pesler der Ältere, Bürger zu Nurnberg, quittiert Rottenburg über 25 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 3221; jetzt Leibgeding 299/1 – 1457 Juni 1, mitwoch nach Exaudi – Margret, Niclaus Ammans Witwe von Kitzingen, quittiert Rotenburg über 60 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 3298; jetzt Leibgeding 258/1 – 1457 Mai 6, freytag nach Crutz tag findung – Claus Haimisch quittiert Rottenburg über 10 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 3180; jetzt Leibgeding 300/1 – 1457 Juli 4 – Endres von Müngkhain zu Halle quittiert Rottenburg über 50 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 1727; jetzt Leibgeding 201/13 – 1457 Juli 5, Erintag vor Kylians – Purckhart und Mertin Pesler, Bürger zu Nürnberg, quittieren Rotenpurg über 50 Gulden Rente. – Ausf. Pap. zwei Siegel aufgedrückt.
- Nr. 3195; jetzt Leibgeding 136/2 – 1457 Juli 29, freitag noch Jacobs – Peter Smaltrew, Altarist zu Halle, quittiert Rotenburg über 25 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt, beschädigt.
- Nr. 3294; jetzt Leibgeding 264/1 – 1457 August 28, Augustins tag – Wilhelm Lesch quittiert Rotenburg über 50 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 2242 – 1457 September 3, samstag nach Gilden – Abt Georius zu St. Gilgen in Nürnberg vidimiert eine Urkunde von 1457 mitwochen vor Michels, wodurch Bischof Johans zu Wirtzburg dem Jörg von Bebmurg, seinem Hofmeister, über eine Summe quittiert. – Ausf. Pap. fleckig, Siegel rückwärts aufgedrückt.
- Nr. 3309; jetzt Leibgeding 266/7 – 1457 September 9, freitag nach Frawen tag, alz sy geboren ward – Jacob Hemerlin, Bürger zu Augspurg, quittiert Rottenburg über 25 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 1721; jetzt Leibgeding 286/7 – 1457 Mai 5, donerstag nach Kreutz tag – Haintz Ortel, Bürger zu Nurnberg quittiert Rontenburg über 16 Gulden Leibgeding. – Ausf. Pap. Petschaft aufgedrückt.
- Nr. 3423; jetzt Leibgeding 232/1 – 1457 September 15, donerstag nach Frawen natiuitatis – Craft Zenner, Bürger zu Wirtzburg, quittiert Rotennpurg über 25 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 3442; jetzt Leibgeding 292/3 – 1457 November 22, Cecilie – Claus Boerlin, Bürger zu Spire, quittiert Rotenburg über 20 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel des Marx Hyltebrant aufgedrückt.
- Nr. 3445; jetzt Leibgeding 271/5 – 1457 November 22, Cecilie – Claus von Bruhssell, Sprengeler, Bürger zu Spire, quittiert Rotenburg über 60 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 3446; jetzt Leibgeding 288/3 – 1457 November 22, III post Elizabethe – Claus Konig zu Spire quittiert Rotenburg über 10 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 3437; jetzt Leibgeding 293/3 – 1457 November 22, Cecilie – Claus Börlin, Bürger zu Spire, quittiert Rotenburg über 40 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel des Marx Hyltebrant aufgedrückt.
- Nr. 3438; jetzt Leibgeding 289/3 – 1457 November 22, dinstag vor Katterin – Hanss Bebinger, Bürger zu Spier, quittiert Rottenburg über 65 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Petschaft aufgedrückt.
- Nr. 3439; jetzt Leibgeding 287/3 – 1457 November 22, III post Elizabethe – Kette, Hans Beyers Witwe zu Spire, quittiert Rotenburg über 30 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.

- Nr. 3440; jetzt Leibgeding 293/4 – 1457 November 22, Cecilie – Claus Boerlin, Bürger zu Spire, quittiert Rotenburg über 60 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel des Marx Hyltebrant aufgedrückt.
- Nr. 3441; jetzt Leibgeding 291/3 – 1457 November 22, dienstag nach Elisabetten – Cezilge und Lya Hiltbrant quittieren Rotenburg über 20 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel des Marx Hiltbrant aufgedrückt.
- Nr. 3443; jetzt Leibgeding 296/2 – 1457 November 22, III post Elizabette – Das Predigerkloster zu Spire quittiert Rotenburg über 100 Gulden Rente. – Siegler Richart Billung, Kanoniker des Stifts Allerheiligen in Spire. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 3444; jetzt Leibgeding 290/1 – 1457 November 22, dinstag nach Elizabethen – Niclaus Pfrumbaum, Bürger zu Spire, quittiert Rotenburg über 10 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 3418; jetzt Leibgeding 302/1 – 1457 November 25 – Hanns Kunigk, Bürger zu Rotenburgk, quittiert der Stadt über 21 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel des Petter Zuckmann-tell aufgedrückt.
- Nr. 1566 – 1457 Dezember 3, Barbara obent – Steffan von Nemingem erklärt namens der Stadt Rotenburck, von Merten Libhart 200 Gulden eingenommen zu haben. – Ausf. Pap. zerrissen, zwei Siegel aufgedrückt.
- Nr. 666; jetzt Leibgeding 238/3 – 1457 Dezember 5, montag vor Nicolai – Jeronimus Marckart, Bürger zu Onolspach, quittiert Rottenburg über 20 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 1569; jetzt Leibgeding 303 – 1457 ... freitag nach ... - Quittung, durch Feuchtigkeit unleserlich. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 3841; jetzt Leibgeding 282/7 – 1457 – Peter Clarmann von Wormsse quittiert Rottenburg über 12 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 3234; jetzt Leibgeding 201/14 – 1457 – Purckhart Pesler und Mertein Pesler, Gebrüder und Bürger zu Nurmberg, quittieren Rottenburg über 50 Gulden Rente. – Ausf. Pap. zwei Siegel aufgedrückt.
- Nr. 3420; jetzt Leibgeding 305/1 – 1458 Februar 4, samstag vor Agathen – Michael Volckmar zu Insing quittiert Rottenburg über 12 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel des Hanns Müns-terr aufgedrückt.
- Nr. 3133; jetzt Leibgeding 277/8 – 1458 Februar 6, Dorothee – Hans Scheubel, Bürger zu Wormss, quittiert Rotenburg über 50 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 3134; jetzt Leibgeding 280/8 – 1458 Februar 6, Dorothee – Hans Hoffman, Bürger zu Spire, quittiert Rotenburg über 15 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 3132; jetzt Leibgeding 278/8 – 1458 Februar 7, dinstag nach Dorothyn – Margredt, Conrad Wysshars Witwe in Spire, quittiert Rottenburg über 35 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 3135; jetzt Leibgeding 297/3 – 1458 Februar 9, Appollonien – Ennel und Else von Rynckenberg, Nonnen, quittieren Rotenburg über 20 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel des Vaters der Ausstellerinnen, Claus von Rynckenberg, aufgedrückt.
- Nr. 3137; jetzt Leibgeding 281/8 – 1458 Februar 9, Appolonien – Claus von Rinckenberg quittiert Rottebur über 25 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 3131; jetzt Leibgeding 279/8 – 1458 Februar 9, Appollonie – Claus Boerlin, Bürgerin zu Spire, quittiert Rotenburg über 20 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 3097; jetzt Leibgeding 224/1 – 1458 Februar 24, freitag nach Kathra – Peternell, Mertein von Bordann genannt Preussen Frau, quittiert Rotenburg über 10 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 2409; jetzt Leibgeding 205/20 – 1458 September 22, freytag nach Matteus – Barbra Dintner zu Nüremberg quittiert Rottenburg über 13 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Petschaft aufgedrückt.

- Nr. 3327; jetzt Leibgeding 302/2 – 1459 Mai 1 – Hanns Kunig quittiert Rottensburg über 21 Gulden Rente. – Siegler Hanns Kreglinger, Bürger zu Rottensburg. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 3409; jetzt Leibgeding 299/2 – 1458 Mai 17, mitwoch nach Exaudi – Margret, Niclaus Ammans Witwe von Kitzingen, quittiert Rotenburg über 40 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel des Anthony Berwinck aufgedrückt.
- Nr. 15; jetzt Leibgeding 117/33 – 1458 Mai 25, an sand Urbans tag – Karl Holtzschuer, Bürger zu Nürnberg, bekennet, daß Rotenburck ihm und seinen Geschwistern 25 Gulden bezahlt hat. – Ausf. Pap. zerrissen, Petschaft aufgedrückt, beschädigt.
- Nr. 3300; jetzt Leibgeding 307/1 – 1458 Juni 7, mitwoch nach Frawnlychnam – Ulrich von Wellenbart zu Lonroden quittiert Rotenburg über 50 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 3310; jetzt Leibgeding 308 – 1458 Juli 26, mitwoch nach Jacobi – Barbara Greifin, Bürgerin zu Halle, quittiert Rotenburg über 12 Gulden Rente. – Siegler Eberhart Nagel zu Halle. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 2411; jetzt Leibgeding 194/17 – 1458 September 11, montag noch Natiuitatis Marie – Hanns Lawber, Bürger zu Nürnberg, quittiert Rottenburck über 60 Gulden. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 2407; jetzt Leibgeding 245/13 – 1458 September 14, dornestag noch Natifitatis Marie – Kattren Scholl quittiert Rottensburg über 25 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 2408; jetzt Leibgeding 218/14 – 1458 September 22, Moritzen tag – Mertein Pesler, Bürger zu Nurnberg, quittiert Rotenburg über 25 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 2410; jetzt Leibgeding 131/35 – 1458 September 22, freitag Mauricien – Der Ritter Frantz Romel quittiert Rotenburg über 10 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 2413; jetzt Leibgeding 122/32 – 1458 September 29, Michelss tag – Antonj Holtzschucher, Bürger zu Nürenberg, quittiert Rotenburg über 10 Gulden. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 2926; jetzt Leibgeding 169/30 – 1458 Oktober 2, montag nach Michaelis – Sewolt Frey, Bürger zu Nurnberg, quittiert Rottenburck über 37,5 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Petschaft aufgedrückt.
- Nr. 2406; jetzt Leibgeding 146/10 – 1458 Oktober 20, freytag nach Gallen – Sewalt Rieter zu Nurnberck quittiert Rottenburck über 50 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 2414; jetzt Leibgeding 184/26 – 1458 Oktober 20, freytag for der XI taussen meyd tag – Arnolt von Tyll der Ältere, Bürger zu Nuremberg, quittiert Rotenburg über 25 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Petschaft aufgedrückt.
- Nr. 2415; jetzt Leibgeding 228/11 – 1458 Oktober 24, ertag vor Simnan Jvdas tag – Katrey Hertzperger zu Nvrberg quittiert Rottenburck über 25 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Petschaft aufgedrückt.
- Nr. 2936; jetzt Leibgeding 117/24 – 1458 November 7, eritag vor Martini – Perchtolt Holtzschucher, Bürger zu Nurnberg, quittiert Rotenburg über 10 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 2404; jetzt Leibgeding 286/8 – 1458 November 17, freytag nach Martins – Heintz Ortel, Bürger zu Nurnberg, quittiert Rotenburg über 16 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Petschaft aufgedrückt.
- Nr. 110; jetzt Leibgeding 183/24 – 1458 November 22, mitwoch vor Katreyn dag – Peter Mendel, Bürger zu Nuremberg, quittiert Rotenburck über 15. Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 2402; jetzt Leibgeding 181/22 – 1458 November 23, pfintztag vor Katterine – Pwrckhart Pessler der Ältere, Bürger zu Nürnberg, quittiert Rottensburg über 25 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 3398; jetzt Leibgeding 117/35 – 1458 November 24 – Mertein Holtzschuer, Bürger zu Nurnberg, quittiert Rotenburg über 25 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.

- Nr. 2403; jetzt Leibgeding 304/2 – 1458 November 24, freitag an Katrey obent – Jeronimuss Kress, Bürger zu Normberg, quittiert Rotenburg über 20 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 2405; jetzt Leibgeding 182/24 – 1458 November 24, Kateryna abent – Mertein Pesler, Bürger zu Nurberg, quittiert Rottenburg über 12,5 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 3129; jetzt Leibgeding 293/5 – 1458 November 25 – Claus Boerlin, Bürger zu Spire, quittiert Rotenburg über 100 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 3121; jetzt Leibgeding 296/3 – 1458 November 25 – Die Prediger zu Spier quittieren Rotenburg über 65 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel des Priors aufgedrückt.
- Nr. 3124; jetzt Leibgeding 295/2 – 1458 November 25 – Die Dominikaner zu Spier quittieren Rottenburg über 35 Gulden Zins. – Ausf. Pap. Siegel des Priorats aufgedrückt.
- Nr. 3127; jetzt Leibgeding 271/6 – 1458 November 25 – Claus von Bruchssell der Spengler, Bürger zu Spire, quittiert Rotenburg über 60 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 3128; jetzt Leibgeding 292/4 – 1458 November 25 – Clauss Boerlin, Bürger zu Spire, quittiert Rotenburg über 20 Gulden Zins. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 3123; jetzt Leibgeding 290/4 – 1458 November 28, dinstag nach Katherinen – Niclaus Pfrwnbaum, Bürger zu Spire, quittiert Rottenberg über 10 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 3125; jetzt Leibgeding 287/4 – 1458 November 28, denstag nach Katrin – Hans Beyer, Bürger zu Spyer, quittiert Rottenburg über 30 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 3126; jetzt Leibgeding 288/4 – 1458 November 28, III post Katherine – Claus Konig quittiert Rotenburg über 10 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 3119; jetzt Leibgeding 291/4 – 1458 November 28, feria III post Katherine – Cecilie und Lya Hiltbrend, Nonnen zu St. Lamprecht, quittieren Rotenburg über 20 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel des Vaters der Ausstellerinnen Marx Hildebrant aufgedrückt.
- Nr. 3120; jetzt Leibgeding 289/4 – 1458 November 28, feria III post Katherine – Hans Bebinger der Jüngere und seine Frau Margrethe Mulwelpffin, Bürger zu Spire, quittieren Rotenburg über 50 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 3122; jetzt Leibgeding 268/3 – 1458 November 28, III post Katherine – Hans Bebinger der Jüngere, Bürger zu Spire, quittiert Rotenburg über 15 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel des Claus Berlin aufgedrückt.
- Nr. 2401; jetzt Leibgeding 310/1 – 1458 Dezember 23, samstag vor dem heilligen Cristag – Hanns Gartner, Bürger zu Nurmberg, quittiert Rotenburg über 25 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 95; jetzt Leibgeding 201/15 – 1458 – Burckhart und Mertein Pessler quittieren der Stadt ... über 50 Gulden Rente. – Ausf. Pap. nur eine Hälfte erhalten, Siegel aufgedrückt.
- Nr. 3130; jetzt Leibgeding 282/8 – 1458 – Peter Clarman, Bürger zu Wormsse, quittiert Rotenburg über 12 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 3413; jetzt Leibgeding 311/1 – 1459 Februar 1 – Caspar Mettelbach der Jüngere von Heilprunn quittiert Rotenburg über 20 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel des Hanns von Rosenbach aufgedrückt.
- Nr. 4365; jetzt Leibgeding 281/9 – 1459 Februar 16, in die Julyane – Claus von Rinckenberg quittiert Rottenburg über 25 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 4366; jetzt Leibgeding 297/4 – 1459 Februar 16, Julyane – Ennel und Else von Rinckenberg, Nonnen, quittieren Rottenburg über 20 Gulden Rente. – Siegler ihr Vater Claus. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.

- Nr. 4369; jetzt Leibgeding 278/9 – 1459 Februar 17, samssdag nach Veltins dag – Margrett, Conrad Wysshars Witwe, Bürgerin zu Spier, quittiert Rottenburg über 35 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel ihres Sohnes Conrad aufgedrückt.
- Nr. 4367 – 1459 Februar 18, Reminiscere – Claus Boerlin, Bürger zu Spire, quittiert Rotenburg über 20 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel des Marx Hyltebrant aufgedrückt.
- Nr. 4368; jetzt Leibgeding 280/9 – 1459 Februar 18, Reminiscere – Hans Hoffman, Bürger zu Spire, quittiert Rotenburg über 15 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel des Hans Beyer aufgedrückt.
- Nr. 4371; jetzt Leibgeding 277/9 – 1459 Februar 18, sonntag nach Veltins dag – Hans Scheubel, Bürger zu Wormss, quittiert, Rottenberg über 50 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel des Caspar Erer aufgedrückt.
- Nr. 3452; jetzt Leibgeding 228/12 – 1459 März 1, donderstag nach Kathedre – Katherein Hertzogin, Bürgerin zu Nurnbergk, quittiert Rotenbergk über 25 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Petschaft aufgedrückt.
- Nr. 3450; jetzt Leibgeding 205/21 – 1459 März 8, pfintztag nach Mitterfasten – Barbra Dintner zu Nürenberg quittiert Rottenburg über 13 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Petschaft aufgedrückt.
- Nr. 3449; jetzt Leibgeding 245/14 – 1459 März 1, donderstag nach Kathedre – Kathrein Schall quittiert Rotenburgk über 25 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel des Wilhelm Slüsselfelder aufgedrückt.
- Nr. 3448; jetzt Leibgeding 184/27 – 1459 März 2, freitag vor Letare – Arnolt von Til der Ältere, Bürger zu Nurnberg, quittiert Rottenburg über 25 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Petschaft aufgedrückt.
- Nr. 3454; jetzt Leibgeding 218/15 – 1459 März 8, phfintztag vor Judica – Merttein Pesler, Bürger zu Nuremberg, quittiert Rotenburg 25 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 3455; jetzt Leibgeding 310/2 – 1459 März 8, pfintztag vor Judica – Hanns Gartner, Bürger zu Nureinbergk quittiert Ratenburgk über 25 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Petschaft aufgedrückt.
- Nr. 3453; jetzt Leibgeding 246/11 – 1459 März 8, donrstag noch Letare – Sebolt Rieter zu Nurnberg quittiert Rotenburgk über 50 Gulden. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 3451; jetzt Leibgeding 122/33 – 1459 März 8, pfintztag nach Kungunden – Anthonj Holtzschuer, Bürger zu Nürenberg, quittiert Rotenburg über 10 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 3447; jetzt Leibgeding 131/36 – 1459 März 9, freitag vor Judica – Der Ritter Frantz Romel quittiert Rotenburg über 10 Gulden Rente. – Ausf. Pap. durchlöchert, Siegel aufgedrückt.
- Nr. 3289; jetzt Leibgeding 285/5 – 1459 März 12, mettag vor dem Palemtag – Wilhelm Rephün, Bürger zu Augspurg, quittiert Rotenburg über 25 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 3311; jetzt Leibgeding 240/1 – 1459 März 13, dinsstag nach Gregorien – Petrus von Stetten, Konventual zu Camberg, quittiert Rottennburg über 10 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 1731; jetzt Leibgeding 266/8 – 1459 März 19, mentag vor Ostertag – Jacob Hemerlin, Bürger zu Augspurg, quittiert Rottenburg über 25 Gulden Gült. – Ausf. Pap. zerrissen, Petschaft aufgedrückt.
- Nr. 3304; jetzt Leibgeding 45/8 – 1459 Mai 14, mendag nach Pfingstag – Simon von Stetten, Ritter, und seine Frau Affran Riglerin quittieren Rodenburg über 100 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 2937; jetzt Leibgeding 202/9 – 1459 Juni 29 – Hanns Ffewrer zu Landsshut quittiert Rottenpurg über 25 Gulden Renten. – Ausf. Pap. Petschaft aufgedrückt.

- Nr. 2939; jetzt Leibgeding 201/6 – 1449 Juni 21, montag vor Jacobs – Purckhart und Mertein Pesseler, Bürger zu Nürnberck, quittieren Rottenburck über 50 Gulden Rente. – Ausf. Pap. fleckig, zwei Siegel aufgedrückt.
- Nr. 778; jetzt Leibgeding 236/2 – 1459 August 6, montag noch Vincula – Heinricus Greber, Pfarrer zu Buchenbach und Dekan des Kapitels zu Cuntzelssaine, quittiert Rottenburg über 8 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 1498; jetzt Leibgeding 285/6 – 1459 August 27, mettag nach Bartelmeus tag – Wilhalm Rephun, Bürger zu Augspurg, quittiert Rotenburg über 25 Gulden Rente. – Ausf. Pap. etwas durchlöchert, Siegel aufgedrückt.
- Nr. 2930; jetzt Leibgeding 310/3 – 1459 September 10, mentag noch Natiuitatis Marie – Hanns Gartner, Bürger zu Nurmbergk, quittiert Rottenburgk über 25 Gulden. – Ausf. Pap. Petschaft aufgedrückt.
- Nr. 2931; jetzt Leibgeding 184/28 – 1459 September 11, irtag nach Natiuitatis Marie – Arnolt von Tyll, Bürger zu Nurmbergk, quittiert Rottenburgk über 25 Gulden. – Ausf. Pap. durchlöchert, Petschaft aufgedrückt.
- Nr. 2998; jetzt Leibgeding 205/22 – 1459 September 11, eritag nach Frawen Gepurtt – Barbra Dinttner zu Nürenberg quittiert Rottenburg über 13 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Petschaft aufgedrückt.
- Nr. 2929; jetzt Leibgeding 245/15 – 1459 September 12, mitwoch vor Kreutz Erhöhung - Kathrey, Hanssen Schollen Witwe, quittiert Rottenburg über 25 Gulden Zins. – Ausf. Pap. eingerissen, Siegel aufgedrückt.
- Nr. 1717; jetzt Leibgeding 122/34 – 1459 September 12, mittwoch nach Natiuitatis – Anthoni Holtzschucher, Bürger zu Nürenberg, quittiert Rotenburg über 10 Gulden Zins. – Ausf. Pap. durchlöchert, Siegel aufgedrückt.
- Nr. 1730; jetzt Leibgeding 266/9 – 1459 September 14, freitag nach Frawen tag alz sy geboren ward – Jacob Hemerlin, Bürger zu Augspurg, quittiert Rottenburg über 25 Gulden. – Ausf. Pap. zerrissen und durchlöchert, Siegel aufgedrückt.
- Nr. 3023; jetzt Leibgeding 169/31 – 1459 September 29 – Sewolt Frey, Bürger zu Nurmberg, quittiert Rottenburck über 37,5 Gulden Zins. – Ausf. Pap. Petschaft aufgedrückt.
- Nr. 3018; jetzt Leibgeding 183/25 – 1459 Oktober 5, freytag noch Frantzissen – Peter Mendel, Bürger zu Nuremberg, quittiert Rodenburck über 15 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 4332; jetzt Leibgeding 258/2 – 1459 Oktober 6, samstag nach Franciscus – Clauss Hainisch quittiert Rottenburg über 10 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 3020; jetzt Leibgeding 301/2 – 1459 Oktober 11, pfintztag nach Dyonisius – Hanns Amselberger, Bürger zu Nurenberg, quittiert Rotenburg über 25 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Petschaft aufgedrückt.
- Nr. 3022; jetzt Leibgeding 165/25 – 1459 Oktober 12, freytag vor Galli – Dorothea Morlin quittiert Rottenburg über 10 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Petschaft aufgedrückt.
- Nr. 3019; jetzt Leibgeding 117/36 – 1459 Oktober 13, samstag nach Dionisius – Berchtolt Holtzucher, Bürger zu Nurmberg, quittiert Rotenburg über 10 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 3021; jetzt Leibgeding 117/37 – 1459 Oktober 13, sambstag nach Dyonisyen – Karll Holtzschuer, Bürger zu Nurmbergk, quittiert Rotenburgk über 25 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Petschaft bzw. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 4370; jetzt Leibgeding 282/9 – 1459 – Peter Clarman, Bürger zu Wormsse, quittiert Rottenburg über 12 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 3276; jetzt Leibgeding 278/10 – 1460 Februar 3, dominica post purificationis – Margreth, Conrad Wysshars Witwe, Bürgerin zu Spier, quittiert Rottenburg über 35 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.



- Nr. 3278; jetzt Leibgeding 281/10 – 1460 Februar 3 – Claus von Rynckenberg quittiert Rotenburg über 25 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 3281; jetzt Leibgeding 297/5 – 1460 Februar 3 – Ennel und Else von Rynckenberg, Nonnen zu St. Lamprecht, quittieren Rotenburg über 20 Gulden Rente. – Siegler ihr Vater Claus. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 3093; jetzt Leibgeding 305/2 – 1460 Februar 4, montag nach Lichtmess – Michael Völkmer quittiert Rottenburg über 6 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 3279; jetzt Leibgeding 277/10 – 1460 Februar 6, Dorothee – Hans Scheubel, Bürger zu Wormss, quittiert Rotenburg über 50 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel des Caspar Erer aufgedrückt.
- Nr. 3277; jetzt Leibgeding 280/10 – 1460 Februar 6, Dorothee – Hans Hofman, Bürger zu Spire, quittiert Rotenburg über 15 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 3275; jetzt Leibgeding 279/10 – 1460 Februar 6, Dorothee – Claus Boerlyn, Bürger zu Spire, quittiert Rotenburg über 20 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 3407; jetzt Leibgeding 317/1 – 1460 Januar 25, freytag an sannt Pauls tag, als er bekert ward – Hanns Muller zu Halle und sein Sohn Seufrid quittieren Rotenburg über 30 Gulden Rente. – Ausf. Pap. zwei Siegel aufgedrückt.
- Nr. 3065; jetzt Leibgeding 318/1 – 1460 März 12, Gregorien tag – Sitz Meydbach, Bürger zu Halle, und seine Frau Kathrin quittieren Rottenburg über 10 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 3216; jetzt Leibgeding 264/2 – 1460 März 24, montagt vor Frauen tagt in der fasten - Wilham Lesch quittiert Rotenburck über 50 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 3303; jetzt Leibgeding 162/2 – 1460 Mai 2, freitag nach Walburgy – Hans Amman, Bürger zu Hall, quittiert Rotenburg über 46 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 3414; jetzt Leibgeding 125/2 – 1460 Juni 11, Fronlichnams aubend – Barthleme Räm, Bürger zu Augspurg, quittiert Rottenburg über 100 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 3406; jetzt Leibgeding 215/2 – 1460 Juni 24 – Elsbet Hoffackerin, Bürgerin zu Halle, quittiert Rottenburg über 10 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel des Hans von Morstein aufgedrückt.
- Nr. 4216; jetzt Leibgeding 301/3 – 1460 August 16, samtztg nach Frawen würtzweihung – Hanns Amsselberger, Bürger zu Nuremberg, quittiert Rotenburg über 25 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Petschaft aufgedrückt.
- Nr. 4215; jetzt Leibgeding 310/4 – 1460 September 10, mitwoch nach Natiuitatis – Hanns Garttner, Bürger zu Nwrnberg, quittiert Rottenburg über 25 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Petschaft aufgedrückt.
- Nr. 3410; jetzt Leibgeding 320 – 1460 August 21, donerstag vor Bartholomeus – Linhart Vonmüt, Bürger zu Crewlsshein, und seine Frau Margreth quittieren Rotenburg über 38 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Petschaft aufgedrückt.
- Nr. 3415; jetzt Leibgeding 224/2 – 1460 August 26, dinstag nach Bartholomeus – Petronell Preussin quittiert Rotenburg über 10 Gulden Zins. – Ausf. Pap. Siegel abgefallen.
- Nr. 3098; jetzt Leibgeding 151/2 – 1460 September 9, dinstag nach Frauwen tag, als sie geborn ward – Barbara Gagenhertin quittiert Rottenburg über 15 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 3299; jetzt Leibgeding 322/1 – 1460 September 10, mittwoch nach Frawen Natiuitatis – Jorig von Eltersshoffen der Ältere quittiert Rottenburg über 40 Gulden Zins. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 4223; jetzt Leibgeding 245/16 – 1460 September 14, Crewtz Erhachung – Katrein Schöll quittiert Ratenburg über 25 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Petschaft des Wilhalm Schlusfelder aufgedrückt.

- Nr. 4222; jetzt Leibgeding 228/13 – 1460 September 14, Crewtz Erhochung – Katrein Hertzog, Bürgerin zu Nüremberg, quittiert Ratenburg über 25 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Petschaft aufgedrückt.
- Nr. 4224; jetzt Leibgeding 184/29 – 1460 September 15, montag nach Crewtztag im herbst – Arnolt von Tyll der Ältere, Bürger zu Nuremberg, quittiert Rotenburg über 25 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 3411; jetzt Leibgeding 232/2 – 1460 September 15, montag nach Exaltationis – Craft Zenner, Bürger zu Wirtzpurg, quittiert Rotennburg über 25 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 4225; jetzt Leibgeding 205/23 – 1460 September 15, monttag nach Krewtz Erhöhung – Barbra Dintner zu Nüremberg quittiert Rottenburg über 13 Gulden Rente. – Siegler ihr Mann Hans Dintner. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 4214; jetzt Leibgeding 131/37 – 1460 September 17, mitwoch nach Kreutz tag am herbst – Agnes Rümliin quittiert Rottensburg über 10 Gulden Zins. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 4219; jetzt Leibgeding 122/35 – 1460 September 17, mittwoch uor Mathei – Anthoni Holtzschucher, Bürger zu Nürberg, quittiert Rotenburg über 10 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 4221; jetzt Leibgeding 218/16 – 1460 September 18, pfintztag vor Matheus – Martein Pessler, Bürger zu Nürmpergk, quittiert Ratenpurgk über 25 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 4217; jetzt Leibgeding 246/13 – 1460 September 19, freytag vor Matheus – Sewalt Rieter zu Nurmberg quittiert Rottenburg über 50 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 4218; jetzt Leibgedingakten 110 – 1460 September 24, mitwoch vor Michahelisss - Wilhelm Slusselfelder schreibt an die Steuerer zu Rottenburg, was er von Lorentz Kressen etcetera eingenommen habe. – Ausf. Pap. Siegel rückwärts aufgedrückt.
- Nr. 257; jetzt Leibgeding 293/6 – 1460 November 18, Elssbetten abent – Theobolt Bürlin von Spier quittiert Rottenburg über 100 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 2577; jetzt Leibgeding 292/5 – 1460 November 18, Elssbetten obendt – Claus Burlyme von Spire quittiert Rottenburg über 20 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 2579; jetzt Leibgeding 271/7 – 1460 November 25 – Claus von Brichsell genannt Cleysell Spengler, Bürger zu Spire, quittiert Rotenburg über 60 Gulden. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 2572; jetzt Leibgeding 291/5 – 1460 November 25 – Marx Hyltebrant zu Spire quittiert Rotenburg über 20 Gulden, die seiner Tochter Lyen, Nonne zu St. Lamprecht, als Rente zustehen. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 2573; jetzt Leibgeding 296/4 – 1460 November 25 – Der Subprior Claus Grispach zu Spire und der Konvent der Prediger quittieren Rotenburg über 65 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Prioratssiegel aufgedrückt.
- Nr. 2575; jetzt Leibgeding 295/3 – 1460 November 25 – Der Prior Peter und der Konvent der Prediger zu Mentz quittieren Rotenburg über 35 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Prioratssiegel aufgedrückt.
- Nr. 2570; jetzt Leibgeding 289/5 – 1460 November 26 – Hans Bebinger der Jüngere zu Spire quittiert Rotenburg über 50 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 2574; jetzt Leibgeding 288/5 – 1460 November 26, feria IV post Katherine – Claus Konig quittiert Rotenburg über 10 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 2576; jetzt Leibgeding 290/5 – 1460 November 26 – Niclaus Pfrwnbaum quittiert Rotenburg über 10 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 2578; jetzt Leibgeding 287/5 – 1460 November 26, mytwoch nach Katrin – Hans beier zu Speyer quittiert Rotenburg über 30 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 2582; jetzt Leibgeding 268/4 – 1460 November 26 – Hans Bebinger der Jüngere zu Spyre quittiert Rotenburg über 15 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.

- Nr. 2580; jetzt Leibgeding 315/2 – 1460 Dezember 31, Siluestri – Hans Beyer, Bürger zu Spire, quittiert Rotenburg über 25 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 2581; jetzt Leibgeding 314/2 – 1460 Dezember 31, Siluestri – Claus König quittiert Rotenburg über 30 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 4220; jetzt Leibgeding 212/4 – 1460 – Die Nonnen zu St. Katherein Predigerordens zu Nürnberg quittieren Rotenburg über 12 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Prioratssiegel aufgedrückt.
- Nr. 3280; jetzt 282/10 – 1460 – Peter Clarman, Bürger zu Wormsse, quittiert Rottenburg über 12 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 4406; jetzt Leibgeding 202/10 – 1461 Januar 5 – Hanns Ffewrer zu Landsshut quittiert Rottenburg über 25 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Petschaft aufgedrückt.
- Nr. 4401; jetzt Leibgeding 301/4 – 1461 Januar 7, mitwoch noch Obersten – Hanns Amsselberger, Bürger zu Nuremberg, quittiert Rotenburg über 25 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Petschaft aufgedrückt.
- Nr. 4399; jetzt Leibgeding 201/16 – 1461 Januar 8, Erharti – Mertein Pessler, Bürger zu Nürempergk, quittiert Ratenburg über 50 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 4340; jetzt Leibgeding 315/3 – 1461 Januar 12, montag nach Erharst dag – Hans Beyer, Bürger zu Spyer, quittiert Rotenburg über 25 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 4400; jetzt Leibgeding 301/5 – 1461 Februar 3, eritag noch Liechtmess – Hanns Amsselberger, Bürger zu Nuremberg, quittiert Rotenburg über 25 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 3296; jetzt Leibgeding 318/2 – 1461 Februar 24, Mathis tag – Sytz Meydbach, Bürger zu Hall, und seine Frau Katherin quittieren Rottenburg über 10 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 4405; jetzt Leibgeding 245/17 – 1461 Februar 25, mitwoch nach Mateys – Katrein Scholl quittiert Ratenburg über 25 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Petschaft aufgedrückt.
- Nr. 4409; jetzt Leibgeding 184/30 – 1461 Februar 25, mitwoch in der Goltfasten – Arnolt von Tyl der Ältere, Bürger zu Nürnberg, quittiert Rotenburg über 25 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Petschaft aufgedrückt.
- Nr. 4407; jetzt Leibgeding 205/24 – 1461 Februar 26, pfintztag in der Kottemer in der fassten – Barbra Dintner, Bürgerin zu Nurenberg, quittiert Rottenburg über 13 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Petschaft aufgedrückt.
- Nr. 4404; jetzt Leibgeding 228/14 – 1461 Februar 26, pfintztag nach Mateiss – Katrein Hertzogin, Bürgerin zu Nürnberg, quittiert Rotenburg über 25 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Petschaft aufgedrückt.
- Nr. 3417; jetzt Leibgeding 144/2 – 1461 Februar 27, freitag noch Mathias – Petrus Smaltrew, Altarist in der Pfarrkirche zu Halle, quittiert Rottenburg über 15 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 4410; jetzt Leibgeding 218/17 – 1461 Februar 27, freitag in der Kotemmer in der fasten – Mertein Pessler, Bürger zu Nüremperg, quittiert Ratenburg über 25 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 4398; jetzt Leibgeding 131/38 – 1461 Febraur 27, freitag vor Reminiscere – Agnes, Witwe des Ritters Frantz Rumel, quittiert Rotenburg über 10 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 4403; jetzt Leibgeding 310/5 – 1461 Februar 28, sambstag nach Inuocauit – Hanns Gartner, Bürger zu Nuremberg, quittiert Ratenburg über 25 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Petschaft aufgedrückt.
- Nr. 4397; jetzt Leibgeding 244/14 – 1461 März 2, montag nach Reminiscere – Sewalt Rieter zu Nurmberg quittiert Rattenburck über 50 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.

- Nr. 4402; jetzt Leibgeding 122/36 – 1461 März 2, montag nach Reminiscere – Anthoni Holtzschucher, Bürger zu Nürenberg, quittiert Rotenburg über 10 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 2800; jetzt Leibgeding 202/11 – 1461 Juni 28 – Hans Ffewrer zu Landsshut quittiert Rotenburg über 25 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Petschaft aufgedrückt.
- Nr. 2799; jetzt Leibgeding 201/17 – 1461 Juli 14, am nechsten tag nach Margareten – Mertin Pesler, Bürger zu Nurnberg, quittiert Rotennburgk über 50 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 2788; jetzt Leibgeding 301/6 – 1461 August 21, freitag vor Partolomeuss – Hanns Amsselberger, Bürger zu Nuremberg, quittiert Rotenburg über 25 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Petschaft aufgedrückt.
- Nr. 2789; jetzt Leibgeding 285/7 – 1461 August 22, samptag vor Bartelmeus – Wilhalm Rephün, Bürger zu Augspurg, quittiert Rotenburg über 25 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 2793; jetzt Leibgeding 324/1 – 1461 August 23 – Pröpstin Anna und der Konvent des Klosters Unserer Lieben Frau Schydung zu Bynrewt, Augustinerinnen, bei Nurnberg quittieren Rotenwurck über 10 Gulden. – Ausf. Pap. Propsteisiegel aufgedrückt.
- Nr. 2783; jetzt Leibgeding 266/10 – 1461 September 9 – Jacob Hemerlin, Bürgerin zu Augspurg quittiert Rottenburg über 25 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Petschaft aufgedrückt.
- Nr. 2781; jetzt Leibgeding 205/25 – 1461 September 16, Kreutz Erhöhung – Barbra Dinttner, Witwe zu Nurenberg, quittiert Rottenburg über 13 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Petschaft aufgedrückt.
- Nr. 2777; jetzt Leibgeding 245/18 – 1461 September 14, Crewtz tag Erhebung – Katrein Scholin quittiert Rotenburg über 25 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Petschaft aufgedrückt.
- Nr. 2783; jetzt Leibgeding 228/15 – 1461 September 14, Crewtz tag Erhebung – Katrein Hertzogin, Bürgerin zu Nürnberg, quittiert Ratenburg über 25 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Petschaft aufgedrückt.
- Nr. 2779; jetzt Leibgeding 218/17 – 1461 September 16, mitwoch vor Matheus – Mertein Pesler, Bürger zu Nuremberg, quittiert Rotenburgk über 25 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 2782; jetzt Leibgeding 131/39 – 1461 September 17, pfintztag in der Cottenber – Die Witwe Agnes Frantz Rumlin quittiert Rottenburg über 10 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 2784; jetzt Leibgeding 310/6 – 1461 September 21, mantag nach Crewtz Erhebung – Hanns Gartnner, Bürger zu Nürnberg, quittiert Ratenburgk über 25 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Petschaft aufgedrückt.
- Nr. 2775; jetzt Leibgeding 184/31 – 1461 September 22, erytag nach Mathes – Arnolt von Tyll der Ältere, Bürger zu Nuremberg, quittiert Rottenburg über 25 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Petschaft aufgedrückt.
- Nr. 2790; jetzt Leibgeding 301/7 – 1461 Oktober 2, freytag noch Michels – Hanns Amsselberger, Bürger zu Nuremberg, quittiert Rotenburg über 25 Gulden. – Ausf. Pap. Petschaft aufgedrückt.
- Nr. 2792; jetzt Leibgeding 325/1 – 1461 Oktober 4, suntag noch Michels – Cristann Prewss, Altarist auf St. Niclas Altar in Lorentzen Pfarr zu Normbergk quittiert Rotenburgk über 16 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Petschaft aufgedrückt.
- Nr. 2803; jetzt Leibgeding 117/38 – 1461 Oktober 9, Dionisius tag – Karl Holtzschucher, Bürger zu Nürnberg, quittiert Rotenburck über 25 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Petschaft aufgedrückt.
- Nr. 4344; jetzt Leibgeding 295/4 – 1461 November 11 – Bruder Arnolt Afferdinck, Schaffner zu Spyer, quittiert Rottenburg über 25 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Schaffnerssiegel aufgedrückt.

- Nr. 4333; jetzt Leibgeding 292/6 – 1461 November 25 – Claus Boerlyn von Spire quittiert Rotenburg über 20 Gulden Rente. – Siegler Hans Hoffmann, Bürger zu Spire. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 4337; jetzt Leibgeding 293/7 – 1461 November 25 – Claus Boerlin von Spire quittiert Rotenburg über 100 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel des Hans Hoffman aufgedrückt.
- Nr. 4343; jetzt Leibgeding 268/2 – 1461 November 26 – Hans Bebinger der Jüngere, Bürger zu Spyre, quittiert Rottenburg über 15 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel des Vaters des Ausstellers aufgedrückt.
- Nr. 4342; jetzt Leibgeding 290/1 – 1461 November 26 – Nielaus Pfrumbaum, Bürger zu Spire, quittiert Rotenburg über 10 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 4334; jetzt Leibgeding 289/6 – 1461 November 27, fritag nach Kathrin – Hans Bebinger der Jüngere, Bürger zu Spyre, quittiert Rotenburg über 50 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel seines Vaters Hans aufgedrückt.
- Nr. 3493; jetzt Leibgeding 288/6 – 1461 November 28, sabbato post Katherine – Claus Konig quittiert Rotenburg über 10 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 4336 – 1461 November 29 – Kleisel Spenglers Witwe, Bürgerin zu Spyer, quittiert Rodenburg über 60 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 4338; jetzt Leibgeding 287/6 – 1461 November 29, I ante Andree – Hans Beyer, Bürger zu Spyer, quittiert Rottenburg über 30 Gulden Zins – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 4341; jetzt Leibgeding 291/6 – 1461 November 29 – Marx Hyltebrant, Bürger zu Spire, quittiert Rotenburg über 20 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 4335; jetzt Leibgeding 296/5 – 1461 November 30 – Die Prediger zu Spire quittieren Rotenburg über 65 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Prioratssiegel aufgedrückt.
- Nr. 2776; jetzt Leibgeding 266/15 – 1461 Dezember 12, smastag vor Lucie – Sewalt Rieter zu Nurnberg quittiert Rotenburck über 50 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 2797; jetzt Leibgeding 298/2 – 1461 Dezember 16, mitwoch vor Thomas – Lorentz Kresse quittiert Rotenburg über 30 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 2780; jetzt Leibgeding 122/37 – 1461 Dezember 23, mittwoch vor Crist tag – Anthoni Holtzschucher, Bürger zu Nurenberg, quittiert Rotenburg über 10 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 4339; jetzt Leibgeding 314/3 – 1461 Dezember 31 – Claus Konig quittiert Rotenburg über 30 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 2798; jetzt Leibgeding 326/1 – 1461 – Mertein Pesler, Bürger zu Nurenberg, quittiert Rotenburg über 37,5 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 2778; jetzt Leibgeding 212/6 – 1461 – Die Dominikanerinnen zu St. Katherein in Nurenberg quittieren Rotenburg über 12 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Prioratssiegel aufgedrückt.
- Nr. 2786; jetzt Leibgeding 169/32 – 1461 September – Sebolt Frey, Bürger zu Nurenberg, quittiert Rottenburg über 37,5 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Petschaft aufgedrückt.
- Nr. 4408; jetzt Leibgeding 212/5 – 1461 – Das Kloster St. Kathrein Predigerordens zu Nurenberg quittiert Rotenburg über 12 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Prioratssiegel aufgedrückt.
- Nr. 2787; jetzt Leibgeding 202/12 – 1462 Januar 8, Erharts tag – Hanns Ffewrer zu Landsshut quittiert Rotenpurg über 25 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Petschaft aufgedrückt.
- Nr. 2795; jetzt Leibgeding 201/18 – 1462 Januar 25, Pauls Bekerung – Mertein Pesler, Bürger zu Nurnberg, quittiert Rotenburg über 50 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 2796; jetzt Leibgeding 301/8 – 1462 Januar 26, erchtag nach Pauls tag gekerer – Hans Amsselberger, Bürger zu Nurenberg, quittiert Rottenburg über 25 Gulden. – Ausf. Pap. Petschaft aufgedrückt.
- Nr. 2801; jetzt Leibgeding 286/9 – 1462 Januar 26, eristag nach Pauls Bekerung – Haintz Ortel, Bürger zu Nurnberg, quittiert Rotenburg über 16 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Petschaft aufgedrückt.

- Nr. 2791; jetzt Leibgeding 117/39 – 1462 Februar 1 – Berchtold Holtzschuer, Bürger zu Nürnberg, quittiert Rottenburg über 10 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 2804; jetzt Leibgeding 183/26 – 1462 Februar 1, montag vor Lychtmess – Peter Mendel, Bürger zu Nürnberg, quittiert Rotenburck über 15 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 3492; jetzt Leibgeding 280/11 – 1462 Februar 6, Dorothee – Hans Hofeman, Bürger zu Spire, quittiert Rotenburg über 15 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 3497; jetzt Leibgeding 278/11 – 1462 Februar 6, Dorothee – Conrad Wysshar, Bürger zu Spier, quittiert Rottenburg über 35 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 3495; jetzt Leibgeding 297/6 – 1462 Februar 6, Dorothee – Claus von Rinckenberg quittiert Rotenburg über 20 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 3496; jetzt Leibgeding 277/19 – 1462 Februar 14, Valentini – Hans Scheubel, Bürger zu Wormss, quittiert Rotenburg über 50 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 3498; jetzt Leibgeding 281/11 – 1462 Februar 14, Valentini – Claus von Rinckenberg quittiert Rotenburg über 25 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 2987; jetzt Leibgeding 228/16 – 1462 Februar 25, pfintzttag nach Matyas – Catrein Hertzogin, Bürgerin zu Nürnberg, quittiert Rotinburgk über 25 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Petschaft aufgedrückt.
- Nr. 2988; jetzt Leibgedingsakten 113 – 1462 April 12, montag in der Karwochen – Wilhelm Slussfelder zu Nwrenberg schreibt an Rottenburg Quittungen betreffend. – Ausf. Pap. zerissen, Siegel fehlt.
- Nr. 4394; jetzt Leibgeding 295/5 – 1462 November 22, Cecilie – Der Prior Jacob zu den Predigern in Spiere quittiert Rottenburg über 35 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 4388; jetzt Leibgeding 296/6 – 1462 November 22, Cecilie – Der Augustinerprior Jacob zu Spire quittiert Rottenburg über 65 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 4385; jetzt Leibgeding 268/6 – 1462 November 29 – Agness, Hans Bebingers des Älteren Witwe, Bürgerin zu Spire, quittiert Rotenburg über 15 Gulden Rente. – Siegler Claus von Rinckenberg, Altbürgermeister zu Spire. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 4395; jetzt Leibgeding 271/9 – 1462 Dezember 1 – Kette Dielen, Cleysell Spenglers Witwe, Bürgerin zu Spire, quittiert Rotenburg über 60 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel des Cleysell Spengeler aufgedrückt.
- Nr. 4393; jetzt Leibgeding 287/7 – 1462 Dezember 1, IV post Katryna – Hans Beyer, Bürger zu Spyer, quittiert Rotenburg über 30 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 4389; jetzt Leibgeding 290/7 – 1462 Dezember 1, IV post Andree – Niclaus Pfrumbaum, Bürger zu Spyre, quittiert Rotenburg über 10 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 4390; jetzt Leibgeding 292/7 – 1462 Dezember 1 – Claus Boerlin von Spire quittiert Rotenburg über 20 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 4386; jetzt Leibgeding 293/8 – 1462 Dezember 1 – Claus Boerlin von Spire quittiert Rotenburg über 100 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 4387; jetzt Leibgeding 291/7 – 1462 Dezember 2, dunnerstag nehst nach sant Andreas tag – Marx Hiltbrant, Bürger zu Spire, quittiert Rotenburg über 20 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 4391; jetzt Leibgeding 314/4 – 1462 Dezember 31 – Claus Konig quittiert Rotenburg über 40 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 4392; jetzt Leibgeding 315/4 – 1462 Dezember 31 – Hans Beyer, Bürger zu Spyer, quittiert Rottenburg über 25 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 2794; jetzt Leibgeding 165/26 – 1462 Dezember – Dorothea Mörlin, Bürgerin zu Nuremberg, quittiert Rottenburg über 10 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Petschaft aufgedrückt.
- Nr. 3499; jetzt Leibgeding 282/11 – 1462 – Peter Clarman, Bürger zu Wormsse, quittiert Rotenburg über 12 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.

- Nr. 3165; jetzt Leibgeding 287/8 – 1463 November 19, Elyzabetten – Hans Beyer, Bürger zu Spier, quittiert Rottenburg über 30 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 3175; jetzt Leibgeding 295/6 – 1463 November 19, Elizabeth – Der Prior Peter von Kaltbach der Prediger zu Meyntz quittiert Rotenburg über 35 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 3166; jetzt Leibgeding 296/7 – 1463 Dezember 19, Elizabeth – Der Prior Jacob der Prediger zu Spire quittiert Rotenburg über 65 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 3170; jetzt Leibgeding 291/8 – 1463 November 20, sundag nach Elssbetten – Lya vom Rie-the, Marx Hiltbrants Witwe, quittiert Rothenburg über 20 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 3171; jetzt Leibgeding 290/8 – 1463 November 21, II post Elizabeth – Agnes Francksteine, Ni Claus Pfrumbaums Witwe, Bürgerin zu Spire, quittiert Rotenburg über 10 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 3172; jetzt Leibgeding 288/7 – 1463 November 21, feria II post Elizabeth – Hans König quittiert Rotenburg über 10 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 3173; jetzt Leibgeding 271/10 – 1463 November 25 – Kette Dieln, Cleisels Spenglers Witwe zu Spire, quittiert Rotenburg über 60 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 3174; jetzt Leibgeding 317/1 – 1463 Dezember 6 – Claus Boerlin von Spire, Inwohner zu Wormsse, quittiert Rotenburg über 30 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 3167; jetzt Leibgeding 292/8 – 1463 Dezember 6 – Claus Boerlin von Spire, Inwohner zu Wormss, quittiert Rotenburg über 20 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 3168; jetzt Leibgeding 315/5 – 1463 Dezember 31, Sylwesters dag – Hans Beyer, Bürger zu Spier, quittiert Rottenburg über 25 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 3164; jetzt Leibgeding 314/5 – 1463 Dezember 31, Siluestri – Claus König quittiert Rotenburg über 30 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 3268; jetzt Leibgeding 280/13 – 1464 Februar 6, Dorothee – Hans Hoffeman, Bürger zu Spire, quittiert Rotenburg über 15 Gulden Zins. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 3272; jetzt Leibgeding 297/8 – 1464 Februar 14, Valentini – Ennel und Else von Rinckenberg, Nonnen zu St. Lamprecht, quittieren Rotenburg über 20 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel ihres Vaters Claus von Rinckenberg aufgedrückt.
- Nr. 3273; jetzt Leibgeding 277/13 – 1464 Februar 14, Valentini – Hans Scheubel, Bürger zu Wormss, quittiert Rotenburg über 50 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 3274; jetzt Leibgeding 281/13 – 1464 Februar 14 – Claus von Rinckenberg quittiert Rotenburg über 25 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 3494; jetzt Leibgeding 297/7 – 1463 März 2, IV post Mathie – Anne und Else von Rinckenberg, Nonnen zu St. Lamprecht, quittieren Rotenburg über 30 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel ihres Vaters Claus aufgedrückt.
- Nr. 3271; jetzt Leibgeding 278/13 – 1464 Februar 26, Reminiscere – Conrad Wysshart, Bürger zu Spier, quittiert Rottenburg über 35 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 3269; jetzt Leibgeding 279/12 – 1464 Februar 27, II post Reminiscere – Claus Boerlin, Bürger zu Spire, quittiert Rotenburg über 20 Gulden Zins. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 2924; jetzt Leibgeding 310/8 – 1464 September 11, eritag nach Natiuitatis Marie – Barbara Lucas Kematerin zu Nuremberg quittiert Rottenburck über 20 Gulden. – Ausf. Pap. durch Moder fast unleserlich, Petschaft aufgedrückt.
- Nr. 2930; jetzt Leibgeding 218/19 – 1464 September 11, eritags vor Krewtz tag im hirbst – Margret, Merteins Peslers Witwe, quittiert Rodenburgk über 25 Gulden Rente. – Ausf. Pap. durchlöchert, Siegel aufgedrückt.
- Nr. 2918; jetzt Leibgeding 205/28 – 1464 September 12, mittwoch nach Frauen Gepurt – Hans Tintner, Bürger zu Nürnberg, quittiert Rottenburg über 13 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.

- Nr. 2921; jetzt Leibgeding 245/20 – 1464 September 13, pfintztag nach Frawen altz sie gebarnn wardt – Katerina Schallin quittiert Ratenburgk über 25 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Petschaft aufgedrückt.
- Nr. 2935; jetzt Leibgeding 131/42 – 1464 September 14, Creutz tag Erhochung – (Rumels) zu (Nürnberg) quittiert Rottenburck über 10 Gulden Rente. – Ausf. Pap. zerrissen, fleckig, Siegel aufgedrückt.
- Nr. 2919; jetzt Leibgeding 225/18 – 1464 September 15, samstag nach Creutz tag am herbst – Hans Gartnner, Bürger zu Nürnberg, quittiert Ratenburgk über 25 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Petschaft aufgedrückt.
- Nr. 2923; jetzt Leibgeding 122/39 – 1464 September 17, montag vor Mathee – Anthoni Holtzschucher, Bürger zu Nurnberg, quittiert Rotenburg über 10 Gulden Rente. – Ausf. Pap. fleckig und durchlöchert, Siegel aufgedrückt.
- Nr. 2922; jetzt Leibgeding 246/18 – 1464 September 12, mitwoch vorss Kreutz tag – Margreth Rieter geborne von Lichtenstein quittiert Rotenburckg über 50 Gulden Zins. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 4283; jetzt Leibgeding 291/9 – 1464 November 11 – Die Nonnen zu Liebenauwe quittieren Rottenburg über 20 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel der Priorin aufgedrückt.
- Nr. 3169; jetzt Leibgeding 268/7 – 1463 November 14, II post Martini – Agnes, Hans Bebingers Witwe, Bürgerin zu Spyre, quittiert Rotenburg über 15 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 4276; jetzt Leibgeding 296/8 – 1464 November 19, Elizabetht – Der Prior Jacob der Prediger zu Spire quittiert Rottenburg über 65 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 4277; jetzt Leibgeding 295/7 – 1464 November 19, Elizabeth – Der Prior Peter Kaltbach der Prediger zu Meintze quittiert Rottenburg über 35 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel des Priors zu Spire aufgedrückt.
- Nr. 4275; jetzt Leibgeding 268/8 – 1464 November 24 – Agnes Bebingen zu Spire quittiert Rotenburg über 15 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 4282; jetzt Leibgeding 327/2 – 1464 November 25 – Claus Boerlin, Bürger zu Spire, quittiert Rotenburg über 20 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 4284; jetzt Leibgeding 293/10 – 1464 November 25 – Claus Boerlin, Bürger zu Spire, quittiert Rotenburg über 100 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 4285; jetzt Leibgeding 292/9 – 1464 November 25 – Claus Boerlin, Bürger zu Spire, quittiert Rotenburg über 20 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 4280; jetzt Leibgeding 290/9 – 1464 November 26, II post Katherine – Agnes Franckstein, Niclaus Pfrumbuams Witwe, zu Spire quittiert Rotenburg über 10 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel ihres Sohnes Niclaus Pfrumbavm aufgedrückt.
- Nr. 4286; jetzt Leibgeding 288/8 – 1464 November 28, IV post Katherine – Claus Konig quittiert Rottenburg über 10 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 4279; jetzt Leibgeding 287/9 – 1464 November 28, mytwoch nach Katrin – Hans Beyer, Bürger zu Spier, quittiert Rottenburg über 30 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 4278; jetzt Leibgeding 271/11 – 1464 November 30 – Kette Dieln, Cleisel Spenglers Witwe, Bürgerin zu Spier, quittiert Rottenburg über 60 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 4287; jetzt Leibgeding 314/6 – 1464 Dezember 31 – Claus Konig quittiert Rotenburg über 30 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 4281; jetzt Leibgeding 315/6 – 1464 Dezember 31 – Hanns Beyer, Bürger zu Spire, quittiert Rotenburg über 25 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 3270; jetzt Leibgeding 282/13 – 1464 – Peter Clarman, Bürger zu wormsse, quittiert Rotenburg über 12 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.



- Nr. 64; jetzt Leibgeding 310/9 – 1465 Februar 25, montag nach Kathedra Petry – Barbara, Lucas Kemnatterin, Bürgerin zu Nuremberg, quittiert Rotenburg über 25 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel des Hans Gartner aufgedrückt.
- Nr. 60; jetzt Leibgeding 218/21 – 1465 Februar 25, montag nach Mathias – Margreth, Mertein Peslers Witwe, Bürgerin zu Nurmberg, quittiert Rotenburg über 25 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 61; jetzt Leibgeding 228/19 – 1465 Februar 25, montag nach Kathedra Petry – Hanns Gartner, Bürger zu Nuremberg, quittiert Ratenburg über 25 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Petschaft aufgedrückt.
- Nr. 62; jetzt Leibgeding 245/21 – 1465 Februar 25, montag nach Petry Catedra – Catrein Schällin quittiert Rotenburg über 25 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Petschaft des Anthoni Slusselfelder aufgedrückt.
- Nr. 67; jetzt Leibgeding 246/19 – 1465 Februar 27, mittwoch nach Mathias – Sewalt Rieter zu Nurmberck quittiert Rotenburck über 50 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 65; jetzt Leibgeding 184/33 – 1465 März 1, freitag vor Kungunden tag – Arnolt von Tyl der ältere, Bürger zu Nurmberg, quittiert Rotenburg über 25 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Petschaft aufgedrückt.
- Nr. 66; jetzt Leibgeding 122/40 – 1465 März 5, ertag nach Kungunden – Anthoni Holtzschucher, Bürger zu Nurnberg, quittiert Rotenburg über 10 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 63; jetzt Leibgeding 131/43 – 1465 März 1, freitag vor dem Weyssen Sontag – Agnes Rümel, Witwe, quittiert Rottenburg über 10 Gulden Rente. – Ausf. Pap. fleckig, Siegel aufgedrückt.
- Nr. 122; jetzt Leibgeding 328/1 – 1465 September 13, freitag nach Natiuitatiss – Peter Schall, Bürger zu Ypphoff, quittiert Rotenburg über 25 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Petschaft aufgedrückt.
- Nr. 4041; jetzt Leibgeding 329/1 – 1465 Oktober 1, eritag nach Micheltz – Anthony Slüsselfelder zu Nürnbergk quittiert Ratenburgk über 10 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Petschaft aufgedrückt.
- Nr. 4042; jetzt Leibgeding 183/28 – 1465 Oktober 2, mitwoch nach Michels – Peter Mendel, Bürger zu Nüremberg, quittiert Ratenburg über 15 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 4039; jetzt Leibgeding 165/28 – 1465 Oktober 3, pfintztag nach Michels – Johanns Gawlnhoffer, Vikar zu St. Lienhart vor Nürberg, quittiert Rotenburg über 10 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Petschaft aufgedrückt.
- Nr. 4043; jetzt Leibgeding 117/42 – 1465 Oktober 4, Francissen – Berchtold Holtzschwer, Bürger zu Nurmberg, quitiert Rottenburg über 10 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 4040; jetzt Leibgeding 169/34 – 1465 Oktober 4, freitag noch Michahelis – Sebolt Frey, Bürger zu Nuremberg, quittiert Rotenburg über 37,5 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Petschaft aufgedrückt.
- Nr. 4038; jetzt Leibgeding 117/43 – 1465 Oktober 4, freitag nach Michels – Karl Holtzschuer, Bürger zu Nurmberg, quittiert Rotenburk über 25 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Petschaft aufgedrückt.
- Nr. 4037; jetzt Leibgeding 325/3 – 1465 Oktober 10, donerstag nach Dyonisii – Cristannus Prewss von Nuremberg, Altarist Unserer Frauen zu Staffelstein, quittiert Rotenburg über 16 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Petschaft aufgedrückt.
- Nr. 2914; jetzt Leibgeding 286/11 – 1465 November 20, mitwoch nach Elysabeth – Hainrich Ortl zu Nurenberg quittiert Rotenburg über 16 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Petschaft aufgedrückt.

- Nr. 2913; jetzt Leibgeding 326/3 – 1465 November 16, sampstag vor Elspeten – Margreth Pesler, Witwe zu Nurmberg, quittiert Rotenburg über 37,5 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 2915; jetzt Leibgeding 330/1 – 1465 November 16, samstag vor Elspetten – Johanns Marschalck, Domherr zu Bamberg, quittiert Rotenburg über 26 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 3604; jetzt Leibgeding 296/9 – 1465 November 25 – Der Prior Jacob Rudiger der Prediger zu Spier quittiert Rotenburg über 65 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 3605; jetzt Leibgeding 295/8 – 1465 November 25 – Der Prior Jacob Rudiger der Prediger zu Spier quittiert Rottenburg über 35 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 2916; jetzt Leibgeding 298/4 – 1465 November 26, eritag nach Kathereyn – Lorentz Kresss quittiert Rotenburg über 30 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 3611; jetzt Leibgeding 288/9 – 1465 November 26, III post Katherine – Claus Konig quittiert Rotenburg über 10 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 3608; jetzt Leibgeding 287/10 – 1465 November 26, dinstag nach Katrin – Hans Beyer, Bürger zu Spire, quittiert Rotenburg über 30 Gulden Zins. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 3514; jetzt Leibgeding 290/10 – 1465 November 26, III post Katherine – Agnese Francksteine zu Spire quittiert Rotenburg über 10 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 3510; jetzt Leibgeding 271/12 – 1465 November 26, III post Katherine – Kethe Dieln, Cleisel Spenglers Witwe zu Spire, quittiert Rotenburg über 60 Gulden Zins. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 3508; jetzt Leibgeding 291/10 – 1465 November 26, dinstag nach Katharynen – Lia vom Riet, Marx Hiltbrants Witwe, quittiert Rotenburg über 20 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 2917 – 1465 November 28, feria V post Katherine – Caspar Ayll schickt den Steuerern in Rotenburg Rechnungen. – Ausf. Pap. Petschaft rückwärts aufgedrückt. Die Rechnungen liegen bei, Papierprodukt von zwei Schmalfoliobögen.
- Nr. 3509; jetzt Leibgeding 268/9 – 1465 Dezember 6 – Angnese Bebinger, Bürgerin zu Spire, quittiert Rotenburg über 15 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 3507; jetzt Leibgeding 327/3 – 1465 Dezember 6 – Claus Borlin, Bürger zu Spire, quittiert Rotenburg über 20 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 3606; jetzt Leibgeding 293/11 – 1465 Dezember 6 – Claus Borlin, Bürger zu Spire, quittiert Rotenburg über 100 Gulden Zins. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 3607; jetzt Leibgeding 292/10 – 1465 Dezember 6 – Cleysell Borlin, Bürger zu Spire, quittiert Rotenburg über 20 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 3610; jetzt Leibgeding 314/7 – 1465 Dezember 31, Siluester – Claus Konig quittiert Rotenburg über 30 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 3609; jetzt Leibgeding 315/7 – 1465 Dezember 31 – Hans Beyer, Bürger zu Spier, quittiert Rotenburg über 20 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 2769; jetzt Leibgeding 298/5 – 1466 November 15, samstag nach Merteins – Lorentz Kresss quittiert Rotenburg über 30 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 2764; jetzt Leibgeding 330/2 – 1466 November 15, sambstag nach Merteins – Wilhelm Loffelholz zu Nurmberg quittiert Rotenburg über 1040 Gulden im Namen des Domherrn Johanns Marschalk des Älteren zu Bamberg. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 2770; jetzt Leibgeding 326/4 – 1466 November 16, suntag vor Elspetten – Margreth, Mertein Peslers Witwe zu Nrmberg, quittiert Rattenpurg über 37,5 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 2765; jetzt Leibgeding 286/12 – 1466 November 24 – Heintz Ortl zu Nurmberg quittiert Rotenburg über 16 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Petschaft aufgedrückt.

- Nr. 2772; jetzt Leibgeding 331/1 – 1467 Januar 7, mitwoch noch Obersten – Alexius Haller, Bürger zu Nurnberg, quittiert Rottenburg über 15 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Petschaft aufgedrückt.
- Nr. 2766; jetzt Leibgeding 301/12 – 1467 Januar 14, mitwoch vor Anthony – Hanns Amschelberger quittiert Rottenburg über 25 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Petschaft aufgedrückt.
- Nr. 4249; jetzt Leibgeding 297/11 – 1467 Februar 3 – Ennel und Else von Rinckenberg quittieren Rottenburg über 20 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel ihres Vaters Claus aufgedrückt.
- Nr. 4250; jetzt Leibgeding 277/16 – 1467 Februar 6, Dorothee – Caspar Erer, Bürger zu Spire, quittiert Rotenburg über 50 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 4246; jetzt Leibgeding 280/16 – 1467 Februar 6, Dorothee – Hans Hofeman, Bürger zu Spire, quittiert Rotenburg über 15 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 4251; jetzt Leibgeding 279/15 – 1467 Februar 14, Valentini – Claus Boerlyn, Inwohner zu Spire, quittiert Rotwillre [verschrieben für Rothenburg] an der Tauber über 20 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 4247; jetzt Leibgeding 278/16 – 1467 Februar 23, vigilia Mathie – Jacob Wysshar, Bürger zu Spier, quittiert Rottenburg über 35 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel des Conrad Wysshar aufgedrückt.
- Nr. 4248; jetzt Leibgeding 281/16 – 1467 September 21, Mathei – Claus von Rinckenberg quittiert Rottenburg über 25 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 3036; jetzt Leibgeding 291/11 – 1467 November 30, Andree – Priorin und Konvent von Liebenauwe quittieren Rottenburg über 20 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel der Priorin aufgedrückt.
- Nr. 2768; jetzt Leibgeding 201/20 – 1467 Dezember 27, Johans tag in Weyhennacht feirtage – Margreth, Mertein Peslers Witwe, Bürgerin zu Nüremberg, quittiert Rotenburg über 50 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 2771; jetzt Leibgeding 202/14 – 1467 Dezember 29, Thoman tag Canturiensis – Peter Plannek und Hans Schick, Pfleger des reichen Almosens zu Inngoldstat, quittieren Rotenburg über 12,5 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 4245; jetzt Leibgeding 282/16 – 1467 – Peter Clarman, Bürger zu Wormsse, quittiert Rotenburg über 12 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 3041; jetzt Leibgeding 297/12 – 1468 Februar 3 – Ennel und Else Rungkenberg, Nonnen zu sant Lamprecht, Predigerordens im Spier Bistum, quittieren Rotenburg über je 20 Gulden Leibgeding. – Ausf. Pap. Siegel der Priorin aufgedrückt.
- Nr. 3040; jetzt Leibgeding 280/17 – 1468 Februar 6, Dorothee – Hans Hofeman, Bürger zu Spire, quittiert Rotenburg über 10 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 3039; jetzt Leibgeding 277/17 – 1468 Februar 6, Dorothee – Caspar Erer quittiert Rotenburg über 50 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 3042; jetzt Leibgeding 279/16 – 1468 Februar 14, Valentini – Claus Berlin zu Spire quittiert Rotenburg über 20 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 3038; jetzt Leibgeding 278/17 – 1468 Februar 16, III post Valentini – Jacob Wysshar, Bürger zu Spier, quittiert Rottenburg über 35 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 3035; jetzt Leibgeding 281/17 – 1468 Februar 16, tertia post Valentini – Die Gebrüder von Rinckenberg quittieren Rotenburg über 25 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 3196; jetzt Leibgeding 243/2 – 1478 Mai 6, mittwoch nach Walpurgis – Dorothe von Wisentaw quittiert Rottenburg über 40 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 55; jetzt Leibgeding 228/3 – 1448 September 8 - ... Hertzogin, Bürgerin zu Nurnperg, quittiert Rotenburg über 25 Gulden Rente. – Ausf. Pap. fleckig, Petschaft aufgedrückt.
- Nr. 3026; jetzt Leibgeding 291/12 – 1468 November 11 – Priorin und Konvent zu Liebenauwe quittieren Rottenburg über 20 Gulden Leibgeding – Ausf. Pap. Siegel der Priorin Margreth Gustenhofferin aufgedrückt.

- Nr. 3034; jetzt Leibgeding 296/11 – 1468 November 19, Elizabeth – Der Prior Jacob der Prediger zu Spiere quittiert Rottenburg über 65 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 3028; jetzt Leibgeding 287/12 – 1468 November 19, Elyzabeth – Hans Beyer, Bürger zu Spier, quittiert Rottenburg über 30 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 3029; jetzt Leibgeding 268/11 – 1468 November 24, quinta post Elizabeth – Agnese Bebingen, Bürgerin zu Spire, quittiert Rotenburg über 15 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 3030; jetzt Leibgeding 290/12 – 1468 November 24 – Agnese Franckenstein, Bürgerin zu Spire, quittiert Rottenburg über 10 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 3031; jetzt Leibgeding 288/11 – 1468 November 24, quinta post Elizabeth – Claus Konig quittiert Rotenburg über 10 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel des Claus von Rinckenberg aufgedrückt.
- Nr. 3033; jetzt Leibgeding 314/9 – 1468 November 24, quinta post Elizabeth – Claus Konig, Bürger zu Spire, quittiert Rodenburg über 30 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 3025; jetzt Leibgeding 293/13 – 1468 November 25 – Claus Borlin quittiert Rotenburg über 100 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 3027; jetzt Leibgeding 327/5 – 1468 November 25 – Claus Borlin zu Spire quittiert Rotenburg über 20 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 3163; jetzt Leibgeding 293/9 – 1463 Dezember 6 – Claus Boirlin von Spire, Einwohner zu Wormsse, quittiert Rotenburg über 100 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 3032; jetzt Leibgeding 315/9 – 1468 Dezember 31, Syluestry – Hans Beyer, Bürger zu Spire, quittiert Rottenburg über 25 Gulden Gült. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 3037; jetzt Leibgeding 282/17 – 1468 – Dorethen Claman quittiert Rotenbure über 4 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 3506; jetzt Leibgeding 279/17 – 1469 Februar 3 – Claus Borlin zu Spire quittiert Rotenburg über 20 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 3500; jetzt Leibgeding 277/18 – 1469 Februar 6, Dorothee – Caspar Erer quittiert Rotenburg über 50 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 3501; jetzt Leibgeding 280/18 – 1469 Februar 6, Dorothee – Hans Hoffmann quittiert Rotenburg über 15 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 3502; jetzt Leibgeding 281/18 – 1469 Februar 14, Valentini – Johannes von Rinckenberg quittiert Rotenburg über 25 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 3503; jetzt Leibgeding 278/18 – 1469 Februar 14, Valentini – Jacob Wysshar von Spier quittiert Rottenburg über 35 Gulden Zins. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 3505; jetzt Leibgeding 297/13 – 1469 Februar 14, Valentini – Claus von Rinckenberg, Bürger zu Spier, quittiert Rottenburg über 20 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 3072; jetzt Leibgeding 333 – 1469 Februar 24, freitag nach Peterstag – Jorg Berler zu Halle quittiert Rotenburg über 36 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 116; jetzt Leibgeding 266/13 – 1469 April 3, montag in Osterfeyrn – Jacob Hemerlin, Bürger zu Augspurg, quittiert Rottenburg über 25 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 120; jetzt Leibgeding 329/3 – 1469 April 7, freitag nach Ambrosius – Anthoni Slussfelder, Bürger zu Nürnbergk, quittiert Rotenburg über 10 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Petschaft aufgedrückt.
- Nr. 118; jetzt Leibgeding 184/36 – 1469 April 25, dinstag nach Georii – Arnolt von Till der Ältere quittiert Rottenburg über 25 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Petschaft aufgedrückt.
- Nr. 114; jetzt Leibgeding 325/4 – 1469 Mai 4, donerstag nach Walpurg – Cristann Preuss von Nurmberg quittiert Rotenburg über 16 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.

- Nr. 117; jetzt Leibgeding 165/29 – 1469 Mai 5, freytag vor der Kreützwochen – Johans Gawlnhoffer, Vikar zu St. Lienhart vor Nirenberg, quittiert Rotenburg über 10 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Petschaft aufgedrückt.
- Nr. 98; jetzt Leibgeding 298/6 – 1469 Mai 5, freitag nach Walpurg – Lorentz Kress quittiert Rotenburg über 30 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 34; jetzt Leibgeding 117/44 – 1469 Mai 16, eritag vor Pffingsten – Karl Holtzschuher, Bürger zu Nurenberg, bekennt für sich, seine Geschwister und für Fritz und Pertolt Paulus, der Holtzschucher Erben, daß ihnen Rotenburg 35 Gulden bezahlt habe. – Ausf. Pap. fleckig, durchlöchert, Petschaft aufgedrückt.
- Nr. 9; jetzt Leibgeding 183/27 – 1469 Mai 16, eritag vor Pffingstag – Peter Menndel, Bürger zu Nurmberg, quittiert Rotenburg über 15 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 115; jetzt Leibgeding 169/36 – 1469 Mai 18, pffintztag vor Pffingstag – Hans Gartner zu Nürnberg quittiert Rotenburgk über 37,5 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Petschaft aufgedrückt.
- Nr. 99; jetzt Leibgeding 326/5 – 1469 Mai 25, pffintztag nach Pffingstag – Margreth Pessler zu Nurmberg quittiert Rottenburg über 37,5 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 97; jetzt Leibgeding 201/22 – 1469 Juni 28, mitwoch Peters und Pauls abend – Margeth Pessler, Witwe zu Nuremberg, quittiert Rotenburg über 50 Gulden Rente. – Ausf. Pap. fleckig, Siegel aufgedrückt.
- Nr. 131; jetzt Leibgedingsakten 128 – 1469 Juli 4, eritag nach Visitationem Marie - Rechnungszettel. – Pap. langer Streifen.
- Nr. 48; jetzt Leibgeding 334 – 1469 August 7, montag vor Larentzen tag – Jorg Lerchenfelder, Bürger zu Straubing, quittiert Rottenburg über 25 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Petschaft aufgedrückt.
- Nr. 47; jetzt Leibgeding 285/10 – 1469 August 18, frittag nach Frawen Kritterwidin – Rüdolff Diettenhaimer, Bürger zu Augspurg, quittiert Rottenburg über 25 Gulden Rente. – Ausf. Pap. zerrissen, Siegel aufgedrückt.
- Nr. 46; jetzt Leibgeding 266/14 – 1469 September 11, montag nach Frawen tag alz sy geborn ward – Jacob Hemerlin, Bürger zu Augspurg, quittiert Rottenburg über 25 Gulden Rente. – Ausf. Pap. durchlöchert, Siegel aufgedrückt.
- Nr. 45; jetzt Leibgeding 335 – 1469 September 11, muntag nach Natifitatis – Fritz Suitner von Nüremberg quittiert Rottenburg über 13 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 50; jetzt Leibgeding 184/37 – 1469 September 12, dinstag nach Frouen dag gepurt – Arnolt von Dill der Ältere quittiert Rottenburg über 25 Gulden Rente. – Ausf. Pap. eingerissen, Petschaft aufgedrückt.
- Nr. 54; jetzt Leibgeding 246/22 – 1469 September 12, dinstag nach Frawnn tag natifitatis - Sewalt Rieter zu Nürnberg quittiert Rottenburg über 50 Gulden Rente. – Ausf. Pap. eingerissen, Siegel aufgedrückt.
- Nr. 49; jetzt Leibgeding 328/3 – 1469 September 13, mitwoch nach Maria natiuitatis – Petter Schaller, Bürger zu Ipphoff, quittiert Rotenburgk über 25 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Petschaft aufgedrückt des Anthonin Slusselfelder.
- Nr. 51; jetzt Leibgeding 228/22 – 1469 September 13, mitwoch nach Marie natifitatis - Vrschula Slusselfelder, Witwe, quittiert Rotenburgk über 25 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Petschaft aufgedrückt des Anthoni Slusselfelder.
- Nr. 3158; jetzt Leibgeding 291/13 – 1469 November 4, sabbato in octaua Omnium Sanctorum – Priorin und Konvent des Klosters zu Liebenauwe quittieren Rottenburg über 20 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Prioratssiegel aufgedrückt.
- Nr. 1271 – 1469 November 11 – Sebalt Balthafer und Caspar Bömer, Mertin und Linhart Beheim, alle Bürger zu Nuremberg, quittieren dem Jorg von Bebmurg über 400 Gulden. – Ausf. Perg. zwei Siegel anhängend.

- Nr. 3153; jetzt Leibgeding 290/13 – 1469 November 17, frytag nach Martins – Agnes Franckenstein, Ni Claus Pfrumbaums Witwe, Bürgerin zu Spire, quittiert Rottenburg über 10 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 3160; jetzt Leibgeding 327/6 – 1469 November 20, mandag nach Elssbetten – Sebolt Borlin quittiert Rotenburg über 20 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel des Claus Borlin, Vater des Ausstellers, aufgedrückt.
- Nr. 3157; jetzt Leibgeding 293/14 – 1469 November 20, mandag nach Elssbetten – Sebolt Borlin quittiert Rotenburg über 100 Gulden Zins. – Ausf. Pap. Siegel des Claus Borlin aufgedrückt.
- Nr. 3159; jetzt Leibgeding 268/12 – 1469 November 21, dinstag nach Elizabethen – Agness, Hans Bebingers Witwe, Bürgerin zu Spire, quittiert Rotenburg über 15 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 3154; jetzt Leibgeding 296/12 – 1469 November 23, Clementis – Der Prior Jacob Rudiger zu den Predigern in Spire quittiert Rottenburg über 65 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 3162; jetzt Leibgeding 288/12 – 1469 November 24, fritag post Elizabete – Claus Konig, Bürger zu Spire, quittiert Rottenburg über 10 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 3155; jetzt Leibgeding 287/13 – 1469 November 24 – Hans Beyer, Bürger zu Spier, quittiert Rottenburg über 30 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 3156; jetzt Leibgeding 315/10 – 1469 Dezember 31, Syluesters tag – Hans Beyer, Bürger zu Spier, quittiert Rattenburg über 25 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 3161; jetzt Leibgeding 314/10 – 1469 Dezember 31, Siluestri – Claus Konig, Bürger zu Spire, quittiert Rottenburg über 30 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 3504; jetzt Leibgeding 282/18 – 1469 – Dorethee Clarman quittiert Rotenburge über 4 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 248; jetzt Leibgeding 282/19 – 1470 Februar 6, Doradin tag – Doradin, Petter Klarmass Witwe, quittiert Rodenburg über 4 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel ihres Vaters Clauss Burlin aufgedrückt.
- Nr. 3247; jetzt Leibgeding 279/18 – 1470 Februar 6, Doratheen – Claus Borlin quittiert Rotenburg über 20 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 3243; jetzt Leibgeding 280/19 – 1470 Februar 6, Dorothee – Hanns Hofeman quittiert Rotenburg über 15 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 3245; jetzt Leibgeding 281/19 – 1470 Februar 9, fritag nach Kertzwihe – Johans von Rinkenbergh, Kanoniker zu Allerheiligen in Spier, quittiert Rotenburg über 25 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 3249; jetzt Leibgeding 278/19 – 1470 Februar 17, sabbato post Valentini – Jacob Wisshar quittiert Rotenburg über 35 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel seines Bruders Adam Wisshar aufgedrückt.
- Nr. 3139; jetzt Leibgeding 268/13 – 1470 November 19, montag vor Katteran – Angness, Hans Bebingerss Witwe, Bürgerin zu Spire, quittiert Rottenburg über 15 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 3244; jetzt Leibgeding 277/19 – 1470 Februar 22, dornstag Kathedre – Caspar Erer, Bürger zu Spire, quittiert Rottennburg über 50 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 3246; jetzt Leibgeding 297/14 – 1470 Februar 24, Mathias dag – Anna und Elss von Rynckenbergh, Nonnen zu St. Lamprecht, quittieren Rotenburg über 20 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel ihres Bruders Claus von Rynckenbergh, Bürgers zu Spier, aufgedrückt.
- Nr. 3143; jetzt Leibgeding 291/14 – 1470 November 11 – Die Priorin und der Konvent des Klosters zu St. Agnes in Liebenauwe quittieren Rottenburg über 20 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel des Priorats aufgedrückt.

- Nr. 3140; jetzt Leibgeding 293/15 – 1470 November 21, IV post Elizabethe – Sebalt Berlin quittiert Rotenburg über 120 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 3138; jetzt Leibgeding 296/13 – 1470 November 25 – Der Prior Jacob Rudiger der Prediger zu Spire quittiert Rottenburg über 25 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 3146; jetzt Leibgeding 287/14 – 1470 November 26, II post Katherine – Hans Hofeman und Johans Groß, Stadtschreiber zu Spire, und Seelwärter des verstorbenen Hans Beyer, quittieren Rotenburg über 30 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel des Johans Groß aufgedrückt.
- Nr. 3145; jetzt Leibgeding 290/14 – 1470 November 26, montag nach Katherin – Agnes Franckenstein, Niclaus Pfrumbaums Witwe, Bürgerin zu Spire, quittiert Rottenburg über 10 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 3141; jetzt Leibgeding 288/13 – 1470 November 27, dinstag nach Katherinen – Claus König, Bürger zu Spire, quittiert Rottenburg über 10 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 3142; jetzt Leibgeding 315/11 – 1470 Dezember 31, Siluestri – Hans Hofeman und Johans Groß, Stadtschreiber zu Spire, und Seelwärter des verstorbenen Hans Beyer, quittieren Rotenburg über 25 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel des Johans Groß aufgedrückt.
- Nr. 3144; jetzt Leibgeding 314/11 – 1470 Dezember 31, Siluestri – Claus König, Bürger zu Spire, quittiert Rottenburg über 30 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 4256; jetzt Leibgeding 278/20 – 1471 Februar 12, III post Scolastice – Jacon Wysshar zu Spire quittiert Rottenburg über 35 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 4257; jetzt Leibgeding 277/20 – 1471 Februar 12, dinstag nach Scolastice – Caspar Ker, Bürgermeister zu Spire, quittiert Ratenburg über 50 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 4258; jetzt Leibgeding 297/15 – 1471 Februar 12, III ante Valentini – Ennel und Elss von Rynckenberg, Nonnen zu St. Lmaprecht, quittieren Rotenburg über 20 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel ihres Bruders Claus, Bürgers zu Spier, aufgedrückt.
- Nr. 4252; jetzt Leibgeding 280/20 – 1471 Februar 14, Valentini – Hanns Hoffeman, Altbürgermeister zu Spire, quittiert Rottenburg über 15 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 4254; jetzt Leibgeding 279/19 – 1471 Februar 16, samstag nach Appolonien – Claus Borlin zu Spire quittiert Rotenburg über 20 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 4255; jetzt Leibgeding 281/20 – 1471 Februar 24, Mathie – Hans von Rynckenberg, Kanoniker des Stifts Allerheiligen zu Spyer, quittiert Rodenburg über 25 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 4253; jetzt Leibgeding 282/20 – 1471 – Dorethe Clarman quittiert Rotenberg über 4 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel des Dietirich Gossel aufgedrückt.
- Nr. 1270 – 1474 September 1, Egidien tag – Katherin von Veningen, geborene von Bebemburg, quittiert dem Wilhelm von Bebemburg über die ihr eingewortete Hinterlassenschaft. – Ausf. Perg. 4 Siegel anhängend.
- Nr. 3103; jetzt Leibgeding 319/2 – 1477 April 23 – Conradus Lang von Rot, Vikar des Stifts St. Gumprecht zu Onolspach, quittiert Rotenburg über 20 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 3197; jetzt Leibgeding 336/1 – 1477 April 28, montag nach Jorgen – Fritz Schlewfffer, Bürger zu Onoltz pach, quittiert Rotenburg über 7 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 3329; jetzt Leibgeding 337 – 1477 Mai 1 – Conntz Koch genannt Büttner, Bürger zu Wertheim, quittiert Rattenburg über 10 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel des Junkers Ott von der Kere aufgedrückt.

- Nr. 3088; jetzt Leibgeding 273/1 – 1477 Mai 6, dinstag nach Walpurg – Oswalt von Weyler, Schultheiß zu Wirtzburg, quittiert Rotenburg über 52 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 3104; jetzt Leibgeding 322/2 – 1477 Mai 16, freytag nach Auffart tag – Jörig von Eltersshouen der Ältere zu Crewlshein quittiert Rotenburg über 25 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 3190; jetzt Leibgeding 340/1 – 1477 Mai 19, montag vor Pffingsttag – Heinrich Linck quittiert Rotenburg über 30 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 3090 – 1477 Mai 21, mitwoch nach Herrn Auffart tag – Erhart Schonman, Vikar am Dom zu Wirtzburg, quittiert Rottenburg über 10 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt. Am 1. März 1976 nicht auffindbar. Nicht im Leibgeding-Register.
- Nr. 3312 – 1477 Mai 23, freitag nach Exaudi – Erhart Schonman, Vikar im Domstift Wirtzburg, quittiert Rottenburg über 10 Gulden Rente oder Sold. – Ausf. Pap. Siegel des Jeronimus Ofner aufgedrückt. Am 1. März 1976 nicht auffindbar. Nicht im Leibgeding-Register.
- Nr. 3092; jetzt Leibgeding 344/1 – 1477 Mai 24, Pffingstabent – Mathis, Peter, Thorathea und Barbara von Rinderbach, Geschwister, Bürger und Bürgerinnen zu Swebischem Halle, quittieren Rottenburg über 20 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 3067; jetzt Leibgeding 342/1 – 1477 Mai 25, Pffingstfier – Jörg Rephon, Bürger zu Augspurg, quittiert Rottenburg über 36 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 4372; jetzt Leibgeding 345/1 – 1477 Mai 30, freytag nach Vrbans tag – Thoman Huble zu Kitzing und seine Frau Margreth quittieren Rotenburk über 25 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Petschaft aufgedrückt.
- Nr. 3179; jetzt Leibgeding 307/2 – 1477 Juni 6, freytag nach Fronlichnambs tag – Ulrich von Wellwart zu Lenroden quittiert Rotenburg über 50 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 3215; jetzt Leibgeding 347 – 1477 Juni 9, montag nach Herren Leychnamss tag – Conradt Geyckner, Vikar aller Seelen des St. Johannis-Stifts zu dem Neuen Münster in Wurtzpurck, quittiert Rottenberg über 15 Gulden. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 3189; jetzt Leibgeding 348/1 – 1477 Juni 14, samstag vor Viti – Cunratt Schonawer quittiert Rotenburg über 5 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 3105; jetzt Leibgeding 254/2 – 1477 Juni 15 – Kungund, Meisterin zu Sultz, und ihre Schwester Barbara von Krewlssheyn quittieren Rottenburgk über 18 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 3325; jetzt Leibgeding 300/4 – 1477 Juni 25, mitwoch nach Johans – Enndris von Münckheim zu Halle quittiert Rotenburg über 100 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 3082; jetzt Leibgeding 349/1 – 1477 Juni 25, mitwoch nach Johans – Elssbeth Eberhartin, Frau des Hanns von Sachsen, quittiert Rotenburg über 14 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 3185; jetzt Leibgeding 317/2 – 1477 Juni 27, fryttag vor Peters und Pauls – Hanns Muller, Bürger zu Swebisch Halle, quittiert Rottempurg über 30 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 3106; jetzt Leibgeding 272/1 – 1477 Juni 28, sampstag vor Peter und Pauls tag – Kungunt Duschin quittiert Rotenburg über 6 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 3187; jetzt Leibgeding 350/1 – 1477 Juni 30, montag nach Peter und Pauly – Hans von Venigen, Ritter Sewfrits Sohn, quittiert Rottenburg über 50 Gulden Leibgeding. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 3307; jetzt Leibgeding 354/1 – 1477 Juli 9, mitwoch vor Margarethen – Hanns Lehner, Bürger zu Weyssenburg, und seine Frau Anna quittieren Rotennburg über 15 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel des Ulrich Zenner, Richters der Stadt Weyssenburg, aufgedrückt.



- Nr. 3328; jetzt Leibgeding 355/1 – 1477 Juli 16, mitwoch nach Margarethen – Jorg Spiess zu Halle quittiert Rottenburg über 14 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel des Cunratt Spiess aufgedrückt.
- Nr. 3061; jetzt Leibgeding 255/1 – 1477 Juli 22, Maria Madalen – Bangratz vonn Cristans quittiert Rottenburck über 20 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 3087; jetzt Leibgeding 306/2 – 1477 Juli 22, Marien und Magdalen tag – Heinrich und Hanns Volker, Gebrüder, quittieren Rotenburg über 50 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 3318; jetzt Leibgeding 356/1 – 1477 August 1, freytag nach Jacobi – Margreth, Johansen Rausspfeyff Frau, quittiert Rottenburg über 8 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel des Junkers Sittich vonn Wolmerschausen aufgedrückt.
- Nr. 3083; jetzt Leibgeding 357/1 – 1477 August 16, sambstag noch Würtzweyhe – Elsebeth von Wolmershüsen, Nonne zu Scheftesshein, quittiert Rotenburg über 8 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 3102; jetzt Leibgeding 309/2 – 1477 August 19, dinstag vor Barttellmess – Burckhart von Wolmersshaussen zu Rechenberg, Vogt zu Elwangen, quittiert Rottenburg über 50 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 3218; jetzt Leibgeding 360/1 – 1477 September 16, dinstag vor Mathei – Meister Cunrat Wirtenberg von Oringaw und seine Frau Anna Scheufflerin quittieren Rotenburg über 10,5 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 3181; jetzt Leibgeding 258/3 – 1477 September 17, mitwuch nach Crutz tag am herbst – Claus Haimisch quittiert Rottenburg über 10 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 3091; jetzt Leibgeding 243/1 – 1477 Mai 9, freitag noch Krewtz tag – Dorade von Wissen Dau quittiert Rotenburg über 40 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 3178; jetzt Leibgeding 361 – 1477 September 20, Matheus abend – Johans Spot und seine Frau Barbara quittieren Rotenburg über 50 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 3258; jetzt Leibgeding 348/2 – 1477 September 26, freitag vor Michahelis – Cunrat Schounerer quittiert Rotenburg über 5 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 3306; jetzt Leibgeding 362 – 1477 Oktober 16 – Der Franziskaner Johans Küchenmeister quittiert Rottenburg über 10 Gulden. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 3184; jetzt Leibgeding 336/2 – 1477 Oktober 21, dinstag vor Decim Miliun virginum – Fritz Schleuffer, Bürger zu Onoltzpach, quittiert Rotenburg über 7 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 4373; jetzt Leibgeding 353/2 – 1477 November 14, freyttage nach Mertains tag – Erhart Lurenntz, Ratsherr zu Wirtzburg, quittiert Rottenburg über 30 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 3213; jetzt Leibgeding 365/1 – 1477 November 23, sonntag vor Katherina – Katrin Newenteterin, Witwe zu Windsheim, quittiert Rottenburg über 10 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Pettschaft aufgedrückt.
- Nr. 3316; jetzt Leibgeding 366/1 – 1477 Dezember 4, dornstag Barbaren – Jörg von Bachenstein, Bürger zu Halle, quittiert Rotenburg über 44 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 3293; jetzt Leibgeding 355/2 – 1477 Dezember 4 – Jorig Spies zu Halle quittiert Rottenburg über 14 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 3257; jetzt Leibgeding 344/2 – 1477 Dezember 5 – Mathis, Peter, Dorothea und Barbara von Rinderbach zu Halle quittieren Rottenburg über 20 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 3188; jetzt Leibgeding 368/1 – 1477 Dezember 13, Luzyen – Burckhartt Senfft quittiert Rotenburg über 35 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.

- Nr. 3214; jetzt Leibgeding 348/4 – 1477 Dezember 20, Thomas abeyt – Conratt Schonawer quittiert Rotenburg über 5 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 3251; jetzt Leibgeding 257/1 – 1478 Januar 11, sunntag nach Pawls tag des ersten einsydels – Cunradt von Schrotzberg quittiert Rottenberg über 25 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 3252; jetzt Leibgeding 349/2 – 1478 Januar 25 – Elsbet Eberhartin, Frau des Hans Eberhart von Sachssenhein, quittiert Rottenburg über 14 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 3253; jetzt Leibgeding 369 – 1478 Januar 25 – Burckhart Eberhart zu Halle quittiert Rotenburg über 17 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 3323; jetzt Leibgeding 224/4 – 1478 Januar 26, montag nach Bekerung – Petronell Mertein von Bordawn genannt Prewss, Witwe, quittiert Rotenburg über 10 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel des Cunrat Spiess aufgedrückt.
- Nr. 3194; jetzt Leibgeding 570/1 – 1478 Februar 12, donrstag vor Reminiscere – Heinrich Sieder, Bürger zu Halle, quittiert Rotenburg über 30 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 3321; jetzt Leibgeding 371/1 – 1478 Februar 14, Valentins tag – Elsspeth Hofmännyn, Haintz Aspachs Witwe, Bürgerin zu Halle, quittiert Rotenburg über 15 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel des Junkers Michel Sletz zu Halle aufgedrückt.
- Nr. 3064; jetzt Leibgeding 372 – 1478 Februar 23, manttag vor Mattheiss – Kuntz und Hanss von Ehenheim quittieren Rottenburgk über 10 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 3422; jetzt Leibgeding 318/2 – 1478 Februar 24, Matheiss – Seytz Meidbach zu Halle und seine Frau Katherin quittieren Rottenburg über 10 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 3085; jetzt Leibgeding 373/2 – 1478 Februar 24, Mathyas – Herman Zölner, Bürger zu Windssheim, quittiert Rotenburg über 15,5 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 3255; jetzt Leibgeding 359/2 – 1478 Februar 25, mitwoch nach Mathis – Hanns Erer der Jüngere und Margret Schultheissin, seine Frau, quittieren Rotenburg über 45 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 3287 – 1478 Februar 27, freittag noch Oculi – Nordenwein von Hessburg quittiert Rottenburg über 1200 Gulden. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 3295; jetzt Leibgeding 300/5 – 1478 März 2, montag nach Letare – Enndris von Muncnheim zu Halle quittiert Rotenburg über 50 Gulden Rente. – Ausf. Pap. durchlöchert, Siegel aufgedrückt.
- Nr. 609; jetzt Leibgeding 374 – 1478 März 4, mitwoch nach Letare – Hans von Eybe zw Vestenbergk quittiert Rottenburgk über 100 Gulden. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 3424; jetzt Leibgeding 375/1 – 1478 März 16, montag nach dem Palmtag – Anna Helbling quittiert Rotenburg über 10 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel des Sebolt Hornburg zu Rotenburg aufgedrückt.
- Nr. 3202; jetzt Leibgeding 336/3 – 1478 April 1, mittwoch nach Quasimodo geniti – Fritz Sleyffer, Bürger zu Onolspach, quittiert Rotenburg über 7 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 3191; jetzt Leibgeding 306/1 – 1478 April 16, donrstag nach Jubilate – Heinrich und Hanns Volker, Gebrüder, quittieren Rotenburg über 25 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel des Hans Volker aufgedrückt.
- Nr. 3260; jetzt Leibgeding 273/2 – 1478 Mai 4, montag nach Walpurgem – Oswalt von Weiler, Schultheiß zu Wirtzburg, quittiert Rotenburg über 50 Gulden. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.

- Nr. 3066; jetzt Leibgeding 376/1 – 1478 Mai 4, montag nach Inventionis – Ann Widmanein, Dr. Conrat Menglers Witwe, quittiert Rotenburg über 25 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 3313; jetzt Leibgeding 341/4 – 1478 Mai 6, mittwoch nach Walpurgis – Anna und Margareth, Hanns Ubeleins Töchter, quittieren Rottenburg über 25 Gulden rente. – Ausf. Pap. Siegel des Hans Schulthaiss, Ehegatten der Anna, aufgedrückt.
- Nr. 3094; jetzt Leibgeding 344/3 – 1478 Mai 7, donerstag vor Pffingstag – Mathis, Peter, Thorathea und Barbara von Rinderbach zu Halle quittieren Rottenburg über 20 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel des Petter von Rinderbach aufgedrückt.
- Nr. 3319; jetzt Leibgeding 377 – 1478 Mai 8, uff Apparitio sancti Michaelis – Der Barfüßerguardian Erhart Currer zu Gemünd quittiert Rotinburg über 8 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel des Ulmer Bürgers Hanns Strölin aufgedrückt.
- Nr. 3084; jetzt Leibgeding 355/3 – 1478 Mai 8, freitag vor Pffingst tag – Jorig Speis zu Halle quittiert Rottenburg über 14 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 3315; jetzt Leibgeding 365/2 – 1478 Mai 9, Pffingst abent – Katherein Newsteter, Bürgerin zu Windsheym, quititert Rotenburg über 10 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Petschaft aufgedrückt.
- Nr. 3199; jetzt Leibgeding 342/2 – 1478 Mai 12, aftermantag in Pffingstfier – Jörg Rephun, Bürger zu Augspurg, quittiert Rottenburg über 36 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 3292; jetzt Leibgeding 350/2 – 1478 Mai 16, samstag nach Pffingstag – Hans von Verngen quittiert Rottenburg über 50 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 3301; jetzt Leibgeding 345/3 – 1478 Mai 19, dinstag vor Vrbans – Thoman Huble zu Kitzing quittiert Rotenburck über 35 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Petschaft aufgedrückt.
- Nr. 3320; jetzt Leibgeding 307/3 – 1478 Mai 22, freytag nach Herren Franlichnamstag – Ulrich von Wellwart der Ältere zu Lenroden quittiert Ratenburg über 50 Gulden. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 3203; jetzt Leibgeding 379 – 1478 Mai 22, freytag noch Leychnams tag – Margreth Kutzawhin von Kunigsshouen vff der Heyde und ihr Mann Hoffclaus quittieren Rottenburgk über 14 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel des Stadtgerichts aufgedrückt.
- Nr. 3182; jetzt Leibgeding 312/3 – 1478 Mai 23, samstag nach Fronleichnamss tag – Johans Kewsch, Vikar im Domstift Wirtzpurg, quittiert Rotenburg über 20 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 3206; jetzt Leibgeding 368/2 – 1478 Juni 17, mitwoch nach Veits tag – Burckhart Senft quittiert rotenburg über 35 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 3192; jetzt Leibgeding 272/2 – 1478 Juni 20, sambstag vor Johannis – Kunigund Tuschin, Bürgerin zu Windssheim, quittiert Rotenburg über 6 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 3089; jetzt Leibgeding 370/2 – 1478 Juni 26, freitag nach Johans – Heinrich Sieder von Hall quittiert Rotenburg über 15 Gulden rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 3069; jetzt Leibgeding 351/2 – 1478 Juli 3, freytag nach Visitationis – Johans Weygant, Priester und Altarist des Dreikönigsaltars in der Frauenkapelle zu Windsheim, quittiert Rotenpurck über 10 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 3075; jetzt Leibgeding 257/2 – 1478 Juli 6, mentag vor Kylyons tag – Cuntz von Schrotzberg quittiert Rottenburg über 25 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 3201; jetzt Leibgeding 357/2 – 1478 August 24 – Elsebeth von Wolmersshusen, Nonne zu Scheffterssheim, quittiert Rottenpurg über 8 Gulden rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 3177; jetzt Leibgeding 305/5 – 1478 August 20, dunderstag vor Barttelmeus – Michael Volckamer quittiert Rottenburg über 6 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.

- Nr. 3212; jetzt Leibgeding 373/3 – 1478 August 27, donderstag noch Bartholomeus – Herman Czölner, Bürger zu Windsheim, quittiert Rottemburg über 17,5 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 3425; jetzt Leibgeding 384 – 1478 August 27, donerstag nach Bartholomes – Petronella Rab quittiert Rottenburgk über 10 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 3073; jetzt Leibgeding 322/5 – 1478 September 9, mitwuch nach Frawen natiuitas – Jorig von Eltersshofen der Ältere quittiert Rotenburg über 40 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 3205; jetzt Leibgeding 359/3 – 1478 September 12, samstag vor Crutz tag exaltationis – Hanns Erer der Jüngere und seine Frau Margret Schultheissin quittieren Rotenburg über 45 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 3186; jetzt Leibgeding 341/5 – 1478 September 12, samstag noch Natiuitatis Marie - Margaretha, Hanssen Ubeltans Tochter, quittiert Rottenburck über 25 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel des Hans Schultheiss zu Rotenburg aufgedrückt.
- Nr. 3322; jetzt Leibgeding 385 – 1478 September 21, montag noch Lamperti – Martini Truchsess zu Balderssheim quittiert Raittenburg über 40 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 3297; jetzt Leibgeding 336/4 – 1478 Oktober 20, dinstag nach Lucas – Fridrich Sleiffer, Bürger zu Onolsspach, quittiert Rotenburg über 7 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 3070; jetzt Leibgeding 305/6 – 1478 Oktober 27, Simon et Judes abend – Michael Volckmer, Pfarrer zu Windelssbach, quittiert Rottenburg über 4 Gulden. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 3077; jetzt Leibgeding 375/2 – 1478 Oktober 28 – Anna Helblingin quittiert Rotenburg über 9 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 3101; jetzt Leibgeding 306/5 – 1478 November 13, freytag nach Mertins – Heinrich und Hanns Volker quittieren Rotenburg über 25 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel des Hanns Volker aufgedrückt.
- Nr. 3412; jetzt Leibgeding 341/6 – 1478 November 13, freitag nach Martini – Anna und Margareth Vbelerin quittieren Rotenburg über 25 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel des Hans Schulthaiss aufgedrückt.
- Nr. 3079; jetzt Leibgeding 353/3 – 1478 November 13, freittag nach Merteins – Erhart Lorentz, des Rats zu Wirtzpurg, quittiert Rotenburg über 30 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 3078; jetzt Leibgeding 380 – 1478 November 13, freytag nach Mertins – Barbara Schenkin von Geyern, Hans Volker und Cuntz Wurm zu Guntzenhausen quittierte Rotenburg über 30 Gulden. – Ausf. Pap. Siegel des Hans Volker aufgedrückt.
- Nr. 3086; jetzt Leibgeding 358/2 – 1478 Dezember 2, mentag vor Frawen Conceptionis – Jorg Berler zu Hall quittiert Rotenburg über 14 Gulden Rente. Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 3099; jetzt Leibgeding 367/2 – 1478 Dezember 7, montag nach Nicolai – Sebald von Plaben quittiert Rotenburg über 18 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 3076; jetzt Leibgeding 368/3 – 1478 Dezember 13, Luzyen tag – Burckhartt Senfft quittiert Rottenburg über 35 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 3254; jetzt Leibgeding 145/3 – 1478 Dezember 17, donrstag noch Lucie – Cunratt Samenhaimer zu Guntzenhausen und seine Frau Margareth quittieren Rottenburg über 80 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Petschaft aufgedrückt.
- Nr. 3314; jetzt Leibgeding 348/6 – 1478 – Cunrat Schonawer quittiert Rotenburg über 5 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 3198; jetzt Leibgeding 370/3 – 1479 Januar 8, freitag nach dem Obersten – Heinrich Sieder von Halle quittiert Ratenburg über 15 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.

- Nr. 3211; jetzt Leibgeding 373/1 – 1479 Januar 9, samstag noch Erhartz – Herman Czölner, Bürger zu Windsshein, quittiert Rotenburg über 17,5 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 3324; jetzt Leibgeding 323/2 – 1479 Februar 6, Dorathea – Petter Türbrett zu Halle quittiert Rottenburg über 20 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 3100; jetzt Leibgeding 300/6 – 1479 Februar 9, dinstag nach Dorotheen – Enndris von Munckhein zu Halle quittiert Rotenburg über 50 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 3074; jetzt Leibgeding 341/7 – 1479 Februar 23, dinstag noch Kathedra – Margaretha Vbelein quittiert Rotenburg über 25 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 3081; jetzt Leibgeding 388 – 1479 Februar 24, Mathias – Margreth Reinstein quittiert Rotenburg über 24 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 3063; jetzt Leibgeding 359/4 – 1479 Februar 25, dornstag nach Mathis – Hanns Erer der Jüngere und seine Frau Margret Schultheissin quittieren Rotenburg über 45 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 3259; jetzt Leibgeding 354/2 – 1479 Februar 26, freytag nach Mathie – Hanns Lehenner, Bürger zu Weysenburg, quittiert Rotenburg über 15 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 3220; jetzt Leibgeding 264/3 – 1479 Februar 26, freytag nach Kathedra – Wilhalm Lesch, Pfleger zu Medling, quittiert Rotenburg über 50 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel des Adam vom Rein zu Rotenburg aufgedrückt.
- Nr. 3317; jetzt Leibgeding 348/7 – 1479 März 4, Adriani – Cunrat Schonawe quittiert Rotenburg über 5 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 3326; jetzt Leibgeding 389 – 1479 März 14, suntag nach Gregorien – Vrsula von Adeltzhein quittiert Rotenburg über 100 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 3080; jetzt Leibgeding 371/3 – 1479 März 15, montag nach Oculi – Elssbeth Hoffmanin, Heinrich Aspachs Witwe zu Halle, quittiert Rottenburg über 15 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 3200; jetzt Leibgeding 368/4 – 1479 April 3, Ambrosyus abentt – Burckhartt Senfft quittiert Rottenburg über 100 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 4206; jetzt Leibgeding 390 – 1482 Januar 17, donnerstag uor Fabiani vnd Sebastiani – Dr. Herman Heym von Rotenburck quittiert der Stadt über 140 Gulden. – Kop. Pap.
- Nr. 1244 – 1488 – Peter von Lenngensfeldt, königlicher Rat, quittiert Rotenburg über zwei wieder gelieferte Schuldbriefe. – Ausf. Pap. durch Moder ruinös, zerrissen, Siegel aufgedrückt.
- Nr. 2467; jetzt Leibgeding 63/54 – ohne Datum – Paulus Kuppfferman, Priester zu Nurnberg, quittiert Rottenburg über 7,5 Gulden. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 1254 – 1507 Mai 4, dinstag nach Cantate – Fritz Linck zu Schwabach quittiert Rottenburg über 1200 Gulden. – Ausf. Perg. drei Siegel anhängend. Kop. Pap. beiliegend.
- Nr. 1860 – 1507 Oktober 16, samtag nach Burckhartz tag – Justina vom Rein quittiert Rottenburg über 100 Gulden. – Ausf. Pap. zwei Siegel aufgedrückt.
- Nr. 2238 – 1512 Dezember 3, freytag nach Enndress – Jheronimus, Kungund, Vrsula usw. die Hackenn zu Rottennburg erklären, von der Stadt die Hube des Ennderess Otterplatz erhalten zu haben. – Ausf. Perg. zwei Siegel anhängend.
- Nr. 2270 – 1513 Dezember 1, donerstag nach Anndreas – Markgraf Friedrich zu Brandenburg quittiert Rottennburg über ausgeantwortete, bei der Stadt hinterlegt gewesene Kleinodien. – Ausf. Perg. Siegel anhängend.
- Nr. 2203 – 1518 August 7, sambstag nach Peters Kettenfeyr – Endris Schad, Bürger zu Rotenburg, und seine Frau Barbara bescheinigen dem Rate den Empfang von 200 Gulden samt 40 Gulden Zins, die durch Endris Stuchssen in seinem Testament seinem verstorbenen Nefen Hans Schmid zu Rome vermacht worden sind. – Ausf. Perg. zwei Siegel anhängend.

- Nr. 3046; jetzt Leibgeding 393/1 – 1520 Juni 25, am anderen tag nach St. Johannis tag – Der Prior Dr. Andreas Stoess und der Konvent der Karmeliten zu Normberg quittieren Rotthenburg über 25 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 1747 – 1522 Dezember 29, mantag nach der Vnschuldigen Kindlin tag – Thomas Zweyfel, Stadtschreiber zu Rotenburg, quittiert der Stadt über 100 Gulden für Verwaltung des Syndikatamts. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 2269 – 1524 Februar 15, montag nach Inuocaut – Margretha und Anna von Huetten, Töchter des verstorbenen Hans von Huetten, ihre Vormünder, Kuratoren und ihre Mutter sagen Rottenburg der hinterlegten Hauptbriefe ledig und los. – Ausf. Perg. 7 Siegel in Holzkapseln anhängend.
- Nr. 2207; jetzt Leibgeding 395/2 – 1524 November 11 – Johan Nass, Vikar zu St. Lienhart vor Nurmberg, quittiert Rotenburg über 12 Gulden. – Ausf. Pap. Petschaft aufgedrückt.
- Nr. 1848 – 1529 Dezember 15, mitwoch nach Lucie – Linhart Brenner von Bloefelden quittiert Rottenburg über 50 Gulden Dienstgeld. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 1841 – 1529 Dezember 15, mitwoch nach Lucie – Linhart Prener von Blofelden quittiert Rottenbergh über 30 Gulden Dienstgeld. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 1796 – 1530 Januar 11, dinstag nach Erhardi – Linhart Prener von Plofelden quittiert Rotenbergk über 20 Gulden. – Ausf. Pap. Folioblatt, Siegel aufgedrückt.
- Nr. 3946; jetzt Leibgeding 397/1 – 1533 Juni 20, freytag nach Veyts – Bernhart von Rinderpach quittiert Rotenburg über 42 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 3952; jetzt Leibgeding 397/2 – 1534 Mai 28, dunderstag nach Pfingstag – Bernhart von Rinderpach quittiert Rotenburg über 42 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 3937; jetzt Leibgeding 397/3 – 1535 August 25, mitwoch nach Bartolmeus – Bernhart von Rinderpach quittiert Rotenburg über 42 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 2217; jetzt Leibgeding 395/4 – 1535 November 11 – Johan Nass, Vikar zu St. Lienhart vor Nurmberg, quittiert Rotenburg über 12 Gulden. – Ausf. Pap. Petschaft aufgedrückt.
- Nr. 2240; jetzt Leibgeding 398 – 1536 Januar 5 – Die Äbtissin Katerina Pirckeymer des Klara-klosters in Nurmberg quittiert Rottenwurk über 13 Gulden 24 Pfennig Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 3940; jetzt Leibgeding 397/4 – 1536 Mai 27, samstag nach Auffertag – Bernhart von Rinderpach quittiert Rotenburg über 42 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 2225; jetzt Leibgeding 399/1 – 1537 April 25, mitwoch noch Jubilate – Bürgermeister Egidius Morch und Baumeister Heinrich Schal zu Lyptzk, Testamentarier der Witwe Apolonie von Wiedebach, quittieren Rottenburg über 100 Gulden Rente. – Ausf. Pap. 2 Petschaften aufgedrückt.
- Nr. 3942; jetzt Leibgeding 397/5 – 1537 Juli 9, montag nach Kilgis – Bernhart von Rinderpach quittiert Rotenburg über 42 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 2341; jetzt Leibgeding 400/1 – 1537 Juli 12, pfintztag vor Margretten – Cordula von Thyll, Witwe des Hans Tucher des Älteren zu Nuremberg, quittiert Rottenburg über 25 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Petschaft aufgedrückt.
- Nr. 3928; jetzt Leibgeding 397/6 – 1538 Juli 10, mitwoch nach Kiliani – Bernhart von Rinderpach quittiert Rotenburg über 42 Gulden Zins. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 2218; jetzt Leibgeding 400/2 – 1539 Juni 27, freytag vor Peter vnn Pawly – Hanns Rietter und Seboldt von Thyll, beide Bürger zu Nurmberg, quittieren als Vormünder Cordulas von Tyll der Stadt Rottenburg über 25 Gulden. – Ausf. Pap. 2 Siegel aufgedrückt.
- Nr. 3926; jetzt Leibgeding 397/8 – 1540 Juni 10, dunerstag nach Bonifacius – Bernhart von Rinderpach quittiert Rotenburg über 42 Gulden Zins. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 1743 – 1540 Juli 28, mitwoch nach Jacobi – Heinrich und Cristof Zweiffel, Hans Crafft und dessen Frau Lucia Zweiffelin, Appollonia Zweiffelin, die Vormünder des Hans Zweiffel und die Geschwister des Onnoltzspacher Bürgers Hans Deener und seine Frau Katherina

- Zweifflin quittieren als Erben des verstorbenen Stadtschreibers Thomas Zweifel zu Rotenburg der Stadt über dessen Dienstgeld. – Ausf. Perg. 5 Siegel anhängend.
- Nr. 3939; jetzt Leibgeding 397/9 – 1541 Mai 30, montag nach Auffart tag – Bernhart von Rinderbach quittiert Rotenburg über 42 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 3936; jetzt Leibgeding 397/10 – 1542 Juli 3, mantag nach Frawen Haymsung – Bernhart von Rinderpach quittiert Rotenburg über 42 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 8; jetzt Leibgeding 75/21 – 1442 September 14, Krewtz tag – Kunrad Fwderer, Bürger zu Nurbergen, quittiert Rodenbvreck über 8 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt, beschädigt.
- Nr. 3941; jetzt Leibgeding 397/11 – 1543 Juni 16, samstag nach Veyts – Bernhart von Rinderpach quittiert Rotenburg über 42 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 3922; jetzt Leibgeding 397/34 – 1564 Mai 29, montag nach Trinitate – Margretha von Rinderbach geborene von Neuvhausen quittiert Rottenburg über 42 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Petschaft aufgedrückt.
- Nr. 3938; jetzt Leibgeding 397/12 – 1544 August 14, dondersih nach Larenti – Bernhart von Rinderpach quittiert Rotenburg über 42 Gulden Zins. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 2344 – 1544 November 13, donderstag nach Martins – Hanns Zweiffels zu Rottenpurg Quittung über 16 Morgen Holz auf dem Rottenberg und 54 Morgen am Thawber Reinn. – Ausf. Pap. 2 Siegel aufgedrückt.
- Nr. 2241 – 1545 Dezember 25 – Ewald Creutzmacher, Sekretär, bezeugt, daß Erasmus Ebner, Bürger zu Nurmberg, namens der Stadt Rotenburg einen doppelten Kreisanschlag auf Wormbs geschickt habe. – Ausf. Pap.
- Nr. 3931; jetzt Leibgeding 397/14 – 1546 Juni 7, montag nach Exaudi – Bernhart von Rinderpach quittiert Rotenburg über 42 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 1806 – 1546 August 9 – Michel Bruderson zu Halmerstetenn quittiert Rottenburg über den Rest der Kaufsumme einer halben Hube. – Ausf. Pap. Foliobogen, Siegel aufgedrückt.
- Nr. 1821 – 1546 August 9 – Michel Bruederson zu Haldermanstetten quittiert Rottenburg über den Rest der Kaufsumme für die zedierten Güter. – Konz. Pap.
- Nr. 3943; jetzt Leibgeding 397/15 – 1547 Juni 8, mitwoch nach Drinitatis – Bernhart von Rinderpach quittiert Rotenburg über 42 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 3921; jetzt Leibgeding 397/16 – 1548 Juli 11, mitwoch nach Kilgins – Bernhart von Rinderpach quittiert Rotenburg über 42 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 3945; jetzt Leibgeding 397/17 – 1549 Juni 25, dinstag nach Johanis – Bernhart von Rinderpach quittiert Rotenburg über 42 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt
- Nr. 3948; jetzt Leibgeding 397/18 – 1550 Juni 4, mitwoch nach Drinitatis - – Bernhart von Rinderpach quittiert Rotenburg über 42 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt
- Nr. 3949; jetzt Leibgeding 397/19 – 1551 Mai 14, donderstag nach Exaudi – Bernhart von Rinderpach quittiert Rotenburg über 42 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt
- Nr. 3927; jetzt Leibgeding 397/20 – 1552 Juni 13, mantag nach Drinitadis – Bernhart von Rinderbach quittiert Rottenburg über 42 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 3956; jetzt Leibgeding 397/21 – 1553 Dezember 30, sambstag nach der Gepurt Christi - – Bernhart von Rinderbach quittiert Rottenburg über 42 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 3953; jetzt Leibgeding 397/22 – 1554 Mai 22, dinstag nach Dreifeltigkheyt – Bernhart von Rinderbach quittiert Rottenburg über 42 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 3954; jetzt Leibgeding 397/23 – 1555 Juni 22 – Volmar Lemblin zu Horck, Amtmann zu Meckmuell, im Namen des von Rinderbach, seiner Frau sowie Michel von Rinderbach zu Geilndorff als Vormünder der Kinder des verstorbenen Ludwig von Rinderbach quittieren Rottenburg über 42 Gulden. – Ausf. Pap. 2 Petschaften aufgedrückt.
- Nr. 3961; jetzt Leibgeding 397/26 – 1556 Juli 18 – Margreta von Rinderbach quittiert Rottenburg über 42 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Petschaft aufgedrückt.

- Nr. 3947; jetzt Leibgeding 397/27 – 1557 Mai 31, mantag noch Exaudi – Margeta von Rinderbach quittiert Ratenburg über 42 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Petschaft aufgedrückt.
- Nr. 3053; jetzt Leibgeding 393/2 – 1558 Januar 10 – Heinrich Holtzschucher, Pfleger, und Hanns Winckler, Kastner des Almosens zu Nurmberg, quittieren Rotenburgk über 50 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 3955; jetzt Leibgeding 397/28 – 1558 Mai 23, mantag nach Exaudi – Margreta von Rinderbach quittiert Rotenburg über 42 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Petschaft aufgedrückt.
- Nr. 3934; jetzt Leibgeding 397/29 – 1559 Mai 7, suntag nach Ufarts tag – Margreta von Rinderbach quittiert Rotenburg über 42 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Petschaft aufgedrückt.
- Nr. 1865 – 1559 August 23 – Alexander Wahler zu Plinthaim bekennt, daß ihm Hanns Geörg von Cronhaim zu Kronhaim als Bürge um 5400 Gulden Kapital seinen fünften Teil der Zinsen bezahlt habe. – Pap. Folioblatt.
- Nr. 1866 – 1559 Oktober 12, donnerstag vor Gallen – Alexnader Wahler zu Plinthaim quittiert dem Hanns Jorg vonn vnd zu Cronheim über 5 Gulden 11 Kreuzer. – Kop. Pap.
- Nr. 3930; jetzt Leibgeding 397/30 – 1560 Juni 15 – Margreta von Rinderbach quittiert Rattenburg über 42 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Petschaft aufgedrückt.
- Nr. 3054; jetzt Leibgeding 393/3 – 1561 Januar 10 – Hannss Winckler, Pfleger, und Sebastian Schlauderspacher, Kastern des Almosens zu Nurmberg, quittieren Rotenburgk über 50 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 3923; jetzt Leibgeding 397/31 – 1561 Mai 18, suntag nach Vffer tag – Margretha von Rinderbach quittiert Rottenburg über 42 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Petschaft aufgedrückt.
- Nr. 3055; jetzt Leibgeding 393/4 – 1562 Januar 26 – Pfleger und Kastner des Almosens zu Nurmberg quittieren Rotenburgk über 50 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 3096; jetzt Leibgeding 399/2 – 1562 März 21 – Die Stadt Liptzigk bekennt, daß ihr als der Testamentarierin der verstorbenen Apolonie von Widebach Rottenburgk 100 Gulden Rente bezahlt habe. – Ausf. Pap. durchlöchert, Siegel fehlt.
- Nr. 3935; jetzt Leibgeding 397/32 – 1562 Mai 14, donderstag nach Vffertag – Margeta von Rinderbach quittiert Rottenburg über 42 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Petschaft aufgedrückt.
- Nr. 3056; jetzt Leibgeding 393/5 – 1563 Januar 9 – Pfleger und Kastner des Almosens zu Nirmberg quittieren Ratenburgk über 50 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 3929; jetzt Leibgeding 397/33 – 1563 Juni 7, montag nach Trinitate – Margretha von Rinderbach quittiert Rottenburg über 42 Gulden Zins. – Ausf. Pap. Petschaft aufgedrückt.
- Nr. 25; jetzt Leibgeding 409 – 1563 nach September 29, ... nach Michels – Florian Bernpeckh der Ältere, Bürger zu Schwäbischenn Hall, quittiert Rottenburg über 20 Gulden Rente. – Ausf. Pap. durchlöchert, Siegel aufgedrückt.
- Nr. 3052; jetzt Leibgeding 393/7 – 1564 Februar 7 – Hanns Winckler, Pfleger, und Sebastian Schlauderspacher, Kastner des Almosens zu Nüremberg, quittieren Rottenburgk über 50 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 3051; jetzt Leibgeding 393/8 – 1565 Januar 20 – Hanns Winckler, Pfleger, und Sebastian Schlauderspacher, Kastner des Almosens zu Nüremberg, quittieren Rottenburgk über 50 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 3933; jetzt Leibgeding 397/35 – 1565 Januar 20 – Margretha von Rinderbach quittiert Rottenburg über 42 Gulden Zins. – Ausf. Pap. Petschaft aufgedrückt
- Nr. 3050; jetzt Leibgeding 393/9 – 1566 Januar 11 – Hanns Winckler, Pfleger, und Sebastian Schlauderspacher, Kastner des Almosens zu Nüremberg, quittieren Rottenburgk über 50 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 3957; jetzt Leibgeding 397/36 – 1566 Mai 27, mantag noch Vffer tag – Margretha von Rinderbach quittiert Rottenburg über 42 Gulden Zins. – Ausf. Pap. Petschaft aufgedrückt.
- Nr. 2831 – 1566 August 15 – Jerig Spelt, Bürger zu Rottenburg, und seine Frau Dorothea Weyssagin Vayhingerin genannt erklären, daß ihnen die Gotteskastenpfleger die 3 Ort Ren-



- te auf Sigel Bayrles Haus im Fraydengäßchen verkauft und bezahlt haben. – Ausf. Pap. Petschaft aufgedrückt.
- Nr. 3049; jetzt Leibgeding 393/10 – 1567 Januar 2 – Pfleger Hanns Winckler und Kastner Sebastian Schlauderspacher des Almosens zu Nurmberg quittieren Rotenburg über 50 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 3958; jetzt Leibgeding 397/37 – 1567 Mai 12, montag nach Vfertag – Margretha von Rinderbach quittiert Ratenburg über 42 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Petschaft aufgedrückt.
- Nr. 3048; jetzt Leibgeding 393/11 – 1568 Januar 5 – Pfleger Hanns Winckler und Kastner Sebastian Schlauderspacher des Almosens zu Nurmberg quittieren Rotenburg über 50 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 3951; jetzt Leibgeding 397/38 – 1568 Juni 14, mantag nach Drifelygkait – Margretha von Rinderbach quittiert Ratenburg über 42 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Petschaft aufgedrückt.
- Nr. 3047; jetzt Leibgeding 393/12 – 1568 Dezember 27 – Pfleger Hanns Winckler und Kastner Sebastian Schlauderspacher des Almosens zu Nurmberg quittieren Rotenburg über 50 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 3924; jetzt Leibgeding 397/39 – 1569 Mai 26, donderstag nach Vfertag – Margretha von Rinderbach quittiert Ratenburg über 42 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Petschaft aufgedrückt.
- Nr. 3058; jetzt Leibgeding 393/13 – 1570 Januar 9 – Pfleger und Kastner des Almosens zu Nurmberg quittieren Rottenburgk über 50 Gulden Zins. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 3059; jetzt Leibgeding 393/14 – 1571 Januar 6 – Pfleger und Kastner des Almosens zu Nurmberg quittieren Rottenburgk über 50 Gulden Zins. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 3925; jetzt Leibgeding 397/40 – 1571 Mai 28, montag nach Offertag – Margretha von Rinderbach quittiert Ratenburg über 42 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Petschaft aufgedrückt.
- Nr. 3045; jetzt Leibgeding 393/15 – 1571 Dezember 22 – Pfleger Hanns Winckler und Kastner Sebastian Schlauderspacher des Almosens zu Nurmberg quittieren Rotenburg über 50 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 3950; jetzt Leibgeding 397/41 – 1572 Juni 9 – Margretha von Rinderbach quittiert Ratenburg über 42 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Petschaft aufgedrückt.
- Nr. 3060; jetzt Leibgeding 393/16 – 1584 Januar 11 – Pfleger und Kastner des Almosens zu Nurmberg quittieren Rotenburg über 50 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 3061; jetzt Leibgeding 393/17 – 1586 Mai 17 – Pfleger und Kaster des Almosens zu Nurmberg quittieren Rotenburg über 100 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 3043; jetzt Leibgeding 393/18 – 1601 Dezember 3 – Pfleger Georg Starckh und Kastner Burckhard Löffelholz des Almosens zu Nürnberg quittieren Rotenburg über 50 Gulden Rente. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 1921 – 1628 September 25 – Die Stadt Nürnberg quittiert der Stadt Rotenburg über 69,5 Reichstaler 4,5 Kreuzer zur Unterhaltung des kaiserlichen Kammergerichts. – Ausf. Perg. Siegel rückwärts aufgedrückt.
- Nr. 1801 – 1711 Juli 23 – Schein über die Kirchberg gestandenen und auf Rothenburg in Verwahr gegebenen Erckenbrechtshausen'schen Akten. – Ausf. Pap. Petschaft aufgedrückt. Mit zwei Beilagen.

#### **4. Deposita**

Vier Bände jetzt A 1567 bis A 1570.

### **Abteilung V: Kirchen- und Religionssachen**

#### **1. Gotteshäuser**

##### **a) Jakobskirche**

- Nr. 1980 – 1311 April 1, Clementis pape quinti anno sexto Auinione kal. Aprilis – Bischof Aymo gewährt 40 Tage Ablaß denen, welche an bestimmten Festen die Jakobskirche in Rotenburg besuchen. – Ausf. Perg. lat. Siegel anhängend, eingenäht.
- Nr. 167 – 1334 Juli 13, feria IV ante Diuisionem apostolorum – Der geistliche Offizial von Würzburg bewilligt, daß der Onolspacher Kanoniker Albert von Bopphingen dem Pfarrer von Rotenburg ein Haus samt seinem Garten in Rotenburg schenke. – Mitsiegler Dyetrich von Mulhusen, Pfarrer zu Rotenburg. – Ausf. Perg. lat. 2 Siegel anhängend, beschädigt.
- Nr. 281 – 1387 Dezember 16, montag nach Lucien – Heinrich Toppler, Bürger zu Rotenburg, erklärt, daß dem Pfarrer daselbst der Priester unschädlich sein werde, welchem derselbe die Pfründe verleihen werde der von dem Aussteller gestifteten Messe an St. Lienharts Altar in der Pfarrkirche, nachdem er sich mit dem Deutschmeister Syfrid von Beningen und dem Landkomtur Fridrich von Egloffstein darüber vereinbart hat. – Mitsiegler die Stadt. – Ausf. Perg. 2 Siegel anhängend, Stadt erhalten, Toppler fehlt.
- Nr. 3527 – 1438 Januar 4, sabato post Circumcisionis – Der geistliche Offizial zu Wirtzburg weist den Pfarrer von Rotenburgk an, den Rotenburger Bürger Peter Wolffhart zu absolvieren. – Ausf. Pap. lat. Siegel rückwärts aufgedrückt.
- Nr. 3526 – 1438 Januar 9, V post Epiphanie – Jacob Hartman, Generalvikar des Bischofs Johan von Wirtzburg, befiehlt dem Pfarrer zu Rotenburg, auf Bitten des Pfarrers Fridrich Swopp zu Ertzperg den Spitalmeister Heinrich Bermetter zu suspendieren. – Ausf. Pap. lat. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 3531 – 1438 Januar 9, V post Epiphanie – Der geistliche Offizial zu Wirtzburg befiehlt dem Pfarrer von Rotenburg, er solle die auf Ersuchen des Ochssener Bürgers Peter Heipel exkommunizierten Rotenburger Bürger Heinrich Bermetter, Johann Sporlin und Ulrich Ulrich von Tag zu Tag aufnehmen. – Ausf. Pap. lat. Siegel rückwärts aufgedrückt.
- Nr. 3532 – 1438 Januar 9, V post Epiphanie – Der geistliche Offizial zu Wirtzburg beauftragt den Pfarrer von Rotenburgk, die exkommunizierten Heinrich Bermether, Johann Sporlin und Ulrich Ulrich von Tag zu Tag vor versammeltem Volk bei brennenden Kerzen unter Glockengeläut in die Kirche zu führen. – Ausf. Pap. lat. Siegel rückwärts aufgedrückt.
- Nr. 3365 – 1439 November 10 – Jacob Hartman, Dr. theol., Dekan der Johanniskirche zu Wirtzburg und Generalvikar des Bischofs Johann, befiehlt dem Pfarrer von Rotenburg zu erscheinen. – Ausf. Pap. lat. Siegel fehlt.
- Nr. 1091 – 1469 August 7, mantag vor Laurentz – Ulrich Gewder und seine Frau Kungunt verkaufen an Heinrich Trüb den Älteren, Adam vom Rein und Fritz Horn, Pfleger zu St. Jacob in Rotenburg, 0,5 Gulden Rente von ihrem Acker bei dem neuen Thewen. – Ausf. Perg. durch Moder lädiert, Siegel des Stadtgerichts anhängend.
- Nr. 418 – 1473 Juli 1, vigilia Visitationis Marie – Johann Grewssing, Generalvikar des Bischofs Rudolf von Wirtzburg, befiehlt, den Erhard Schönman an die Kapelle des Andreasaltars in der Pfarrkirche zu Rotenburg einzuweisen. – Ausf. Perg. lat. Siegel anhängend.
- Nr. 2853 – 1474 März 21, mantag nach Mitfasten – Hanns Scherling und seine Frau Anna stiften einen Jahrtag in der Johanskirch. – Ausf. Perg. 2 Siegel anhängend.
- Nr. 647 – 1474 August 3, Steffan tag Inuentionis – Steffan Schew, Chorherr zu Onoltzpach und Altarist in der Frauenkapelle zu Rotenburg, stiftet eine ewige Messe auf dem Nikolausaltar in der Pfarrkirche von Rotenburg. – Ausf. Perg. Siegel anhängend.
- Nr. 638 – 1474 August 8, montag vor Laurentien – Ulrich von Lentersheim, Deutschmeister, bewilligt die von dem Onoltzpacher Chorherrn Steffan Schew dem Älteren gestiftete ewige Messe auf dem Niclausaltar in der Pfarrkirche zu Rotenburg. – Ausf. Perg. Siegel anhängend.
- Nr. 2357 – 1474 August 15 – Rotenburg bittet den Bischof Rudolph von Wirtzburg um Bewilligung der von dem Chorherrn Steffan Schewh des Gumprechts-Stifts zu Onoltzpach auf St. Niclaus Altar in der Pfarrkirche zu Rotenburg gestifteten ewigen Messe. – Ausf. Pap. Siegel fehlt.

- Nr. 644 – 1474 August 16, dinstag nach Frawen Wurtzweyhe – Cuntz Volckmar, Bürger zu Rotenburg, seine Frau Helena und ihre Kinder verkaufen an Steffan Schew den Älteren, Chorherrn zu Onoltzpach, und die Pfründe, die er in der Pfarrkirche zu Rottenburg auf St. Niclaus Altar gestiftet hat, ihr Haus in der Klostergasse. – Ausf. Perg. 2 Siegel anhängend.
- Nr. 618 – 1474 August 20, sabato post Assumptionis Marie – Bischof Rudolff von Wirtzburg bestätigt die vom Onoltzpacher Chorjerrn am Niclausaltar in der Pfarrkirche zu St. Jakob in Rotenburg gestiftete Pfründe. – Ausf. Perg. lat. Foliolibell von vier Blättern, Siegel in Holzkapsel anhängend an roter Schnur.
- Nr. 503 – 1474 August 20, sabbato post Assumptionis Marie – Bischof Rudolff von Wirtzburg bestätigt die von dem Chorherrn des Gumprechtsstifts zu Onolspach Steffan Schewh gemachte Schenkung auf den Niclausaltar in der Rotenburger Pfarrkirche. – Ausf. Perg. lat. Foliolibell von sechs Blättern, Siegel in Holzkapsel anhängend an roter Schnur.
- Nr. 640 – 1475 Februar 7, dinstag nach Liechtmes – Steffanus Schönh, Chorherr im Gumprechtstift zu Onoltzpach, welcher das Haus in dem Klostergäßchen zu der von neuem auf St. Niclas Altar in der Pfarrkirche zu Rotenburg gestifteten Pfründe erkauft und sich deshalb mit Rotenburg um eine Summe Geldes verglichen hat, verspricht, daß der jeweilige Besitzer dieses Hauses immer es in der Obrigkeit der Stadt lassen werde. – Ausf. Perg. Siegel anhängend.
- Nr. 494 – 1484 Dezember 12, dominica post Conceptionem Marie – Kilian von Bibra, Propst zu Wirtzburg und Generalvikar des Bischofs Rudolff, verleiht dem Burckard Mengass die Kapelle des Andreasaltars in der Pfarrkirche zu Rotenburg. – Ausf. Perg. lat. Siegel anhängend.
- Nr. 519 – 1490 Juni 30, mittwoch nach Peter und Pauls – Barbara Berneter, Witwe des Paul Laber, Bürgerin zu Rotenburg, übergibt dem reichen Almosen in der Jacobskirche eine Rente von dem Drittel der wüsten Hofreite und Wiesen zu Mettesholltz. – Ausf. Perg. 2 Siegel anhängend.
- Nr. 1995 – 1504 Februar 17 – Johannes Schot, Generalvikar des Bischofs Laurentius von Würzburg, befiehlt die Einweisung des Johannes Lufft auf die Niclausaltarpfründe in der Pfarrkirche zu Rottenburg. – Ausf. Perg. lat. Siegel in Holzkapsel anhängend.
- Nr. 1996 – 1508 April 17 – Johannes Schot, Generalvikar des Bischofs Lorenz von Würzburg, befiehlt die Einweisung des Johannes Luff in die Andreasaltarpfründe der Pfarrkirche zu Rotenburg. – Ausf. Perg. lat. Siegel in Holzkapsel anhängend.
- Nr. 2010 – 1511 Februar 3 – Johann Schott, Generalvikar des Bischofs Lorenz von Würzburg, befiehlt die Einweisung des Leonhard Diem in die Andreasaltarpfründe der Pfarrkirche zu Rotenburg. – Ausf. Perg. lat. Siegel in Holzkapsel anhängend.
- Nr. 2118 – 1521 Juli 31 – Joannes von Gutenberg, Generalvikar des Bischofs Conrad von Würzburg, befiehlt, in die Andreasaltarpfründe der Pfarrkirche zu Rotenburg den Joann Newkauff einzuweisen. – Ausf. Perg. lat. Siegel in Holzkapsel anhängend.
- Nr. 1831 – 1522 September 18, donderstag nach Exaltationis – Hans Metzker, Bürger zu Rotenburg, und seine Frau Kungunda verkaufen an Hanss Jagsthaymer den Älteren und die anderen Pflieger der Jacobskirche eine Rente von ihrem Haus auf dem Graben. – Ausf. Perg. 2 Siegel anhängend, zerbrochen.
- Nr. 29 – 1528 Oktober 23, freytag nach Vrsule – Johannes Reiss, Vikar des Frauenklosters, und Conradus Volckmayr, Vikar in der alten Frauenkapelle zu Rotenburg, übergeben den Jakobspflegern Renten, welche Heinrich Lesch, Vikar in der Jacobskirche, in seinem Testament dem Schulmeister vermacht hat. – Ausf. Perg. 2 Siegel anhängend, verbrochen.
- Nr. 1822 – 1546 Januar 6, mittwoch Trium Regum – Mathis Rösner zu Hausen und seine Frau Cristina Klenckh verkaufen an Bonifaz Wernitzer genannt Behaim und die zwei anderen Pflieger der Jacobskirche zu Rotenburg eine jährliche Rente von 5 Viertel Acker der Enntle genannt in Hauser Markung. – Ausf. Perg. 2 Siegel anhängend.

- Nr. 1847 – 1571 Mai 25 – Burckhart Jacob, Bürger zu Rotenburg, und seine Frau Barbara verkaufen an die Jakobspfleger eine Ewiggült von 5 Viertel Wiesen und 5 Viertel Acker auf dem Lindthoff. – Ausf. Perg. 2 Siegel anhängend.
- Nr. 1786 – 1593 Mai 1 – Georg Ludwig Fuchs, Bürger zu Rotenburg, und seine Frau Appolonia schulden den Pflegern der Jakobskirche 100 Gulden. – Ausf. Perg. durch Moder lädiert, 2 Siegel anhängend.

#### **b) Marienkapelle**

- Nr. 1529 – 1423 Januar 3 – Notariatsinstrument des Kaplans Johannes Stenner der Marienkapelle in Rotenburg über die Vereidigung des Pfarrers Walther Knab zu Finsterloch. – Ausf. Perg. mit Notariatssignet.
- Nr. 1064 – 1464 August 18 – Bischof Johanns von Wirtzburg bestätigt die auf den Dreikönig-altar der Marienkapelle zu Rotenburg von dem Lihentaler Pfarrer Peter Horn und dem Rotenburger Johann Leistmacher fundierte Messe. – Ausf. Perg. lat. Siegel anhängend an grüner Schnur.
- Nr. 577 – 1478 April 10, freitag noch Misericordia – Laurentius Horn, Kaplan des Altars der heiligen Sebastian und Pangraz in der Frauenkapelle zu Rottensburg, verkauft an Endres Stüchs, Bürger zu Rottensburg, seine Wiese bei dem See zu Entzee. – Ausf. Perg. Siegel des Stadtgerichts anhängend, beschädigt.
- Nr. 2895 – 1533 Mai 27, dinstag nach Exaudi – Hanns Dauher, Messerschmied zu Rotempurg, und seine Frau Margaretha verkaufen an die Pfleger der neuen Frauenkapelle 1 Gulden Rente von ihrem Haus in der Judengasse. – Ausf. Perg. 2 Siegel fehlend.

#### **c) Blasius- oder Reichskapelle**

- Nr. 753 – 1470 März 12, Wienne, duodecimo die mensis Martii – Kaiser Friedrich III. verleiht die Reichskapelle dem Kaplan Johann Frolich von Rotenburg. – Ausf. Perg. lat. zerrissen, ein Stück fehlend, Kaisersiegel anhängend, zerbrochen.

#### **d) Wolfgangskapelle**

- Nr. 4201 – 1475 Oktober 16 – Bischof Rudolff von Wirtzburg gibt der Stadt Rotenburg Bestimmungen bezüglich der Wolfgangskapelle. – Kop. Pap.
- Nr. 1899 – 1498 Oktober 1 – montag nach Michels – Seytz Ruffell zu Diepach und seine Frau Margreth verkaufen an die Pfleger der Wolfgangskapelle ein Ewiggeld von ihrer Wiese. – Ausf. Perg. 2 Siegel anhängend, eines zerbrochen.
- Nr. 1112 – 1499 Februar 22, freitag Kathedra – Kaplan Engelhart Bantz zu Neydenaw an der Jagst und seine Frau Anne verkaufen an die Wolfgangspfleger von Rottenpurg eine Rente von Gülden zu Vndern Breitenaw. – Ausf. Perg. 3 Siegel anhängend.
- Nr. 2183 – 1516 Mai 4, freitag nach Exaudi – Rotempurg fordert die Schäfer auf, zu den Wochenmessen in der Wolfgangskirche beizusteuern. – Ausf. Perg. Siegel anhängend, zerbrochen.
- Nr. 4210 – 1517 Februar 22 – Ernfried von Seldenneck, Generalvikar des Bischofs Lorenz von Würzburg, gestattet der Kirchenfabrik des heiligen Wolfgang zu Rotenburg das Lesen und Feiern eines Stipendiums durch einen tauglichen Priester. – Ausf. Pap. lat, Siegel aufgedrückt, verletzt.
- Nr. 2197 – 1520 Mai 2, mitwoch nach Jubilate – Die Stadt Rotenburg erklärt der Schäferbruderschaft, daß die Wolfgangspfleger Ernfrid Kumpff und Heinrich Mor den Pauls Scheffer und Matheus von Vlm zu den Schäfern abgefertigt haben um hanntreich. – Ausf. Perg. Siegel anhängend, zerbrochen.

- Nr. 1934 – 1535 Juni 15 – Hans Grymm, Bürger zu Rotempurg, und seine Frau Anna verkaufen an die Wolfgangspfleger 1 Gulden Ewiggeld von ihrem Haus auf dem Höckelmarkt. – Ausf. Perg. 2 Siegel anhängend.
- Nr. 1867 – 1549 April 22, montag nach Ostern – Schuster Jeronimus Weidner, Bürger zu Rotenburg, und seine Frau Elizabeth verkaufen an die Wolfgangspfleger Hans Jagstamer und Thoma Schmid eine jährliche Gült von ihrem Haus in der Burggasse. – Ausf. Perg. 2 Siegel anhängend, eines am Rand zerbrochen.
- Nr. 1870 – 1550 Februar 22 – Caspar Blanck, Bürger zu Rotempurg, und seine Frau Margaretha verkaufen an die Wolfgangspfleger eine Rente von ihrem Haus am Kobolzeller Weg. – Ausf. Perg. 2 Siegel anhängend. Papierzettel beiliegend.
- Nr. 1897 – 1550 Dezember 22, montag nach Thome – Heinrich Wunderer, Bürger zu Rotenburg, und seine Frau Elisabeth verkaufen an die Wolfgangskapelle 0,5 Gulden Rente von ihrem Weinberg in Lever genannt. – Ausf. Perg. 2 Siegel anhängend.
- Nr. 4189 – 1551 November 11 – Hans Wurm, Bürger zu Rottenburg, und seine Frau Anna Dumlerin verkaufen an die Wolfgangspfleger Jheronimus Ofner und Thoma Schmid 5 Gulden Rente von ihrem Haus auf dem Hächelmarkt. – Ausf. Perg. 2 Siegel anhängend, fehlend.
- Nr. 1896 – 1555 Februar 2 – Willibald Strölle, Bürger zu Rottennburg, und seine Frau Margaretha verkaufen an die Wolffganngs-Kapelle 0,5 Gulden Rente von ihrem Haus bei dem Judenkirchhof. – Ausf. Perg. durchschnitten, 2 Siegel anhängend.
- Nr. 4190 – 1555 Februar 22 – Vrban Schmidt zu Habelsheim und seine Frau Vrusla verkaufen an die Wolfgangskapelle zu Rottenburg 0,5 Gulden Rente von ihren Äckern. – Ausf. Perg. 2 Siegel anhängend.
- Nr. 1900 – 1555 Mai 1 – Hanns Vischer, Bürger zu Rottenburgk, und seine Frau Barbara verkaufen an die Wolfgangskapelle eine Rente von ihrem Haus am Viehmarkt. – Ausf. Perg. durchschnitten, 2 Siegel anhängend, das eine am Rande verletzt.
- Nr. 4193 – 1555 August 24 – Veyt Baur zu Argshouen und seine Frau Anna verkaufen an die Wolfgangskapelle zu Rottenburg 1 Gulden Rente von ihrem Weinberg. – Ausf. Perg. 2 Siegel anhängend.
- Nr. 1894 – 1556 Februar 2, freitag Liechtmess – Wilibaldt Strölein, Bürger zu Rottenburg, und seine Frau Margaretha verkaufen an die Wolfgangspflege 0,5 Gulden Rente von ihrem Haus bei dem Judenkirchhof. – Ausf. Perg. durchschnitten, 2 Siegel anhängend.
- Nr. 1895 – 1556 März 25 – Georg Vogkt, Bürger zu Rottenburg, und seine Frau Margaretha verkaufen an die Wolfgangskapelle 1 Gulden Rente von ihrem Haus in der Erbesgasse. – Ausf. Perg. 2 Siegel anhängend.
- Nr. 1915 – 1562 Mai 2, sambstag nach Walburgen – Schneider Melchior Reyhenecker zu Rotenburg und seine Frau Dorothee verkaufen an die Wolfgangskapelle 2 Gulden Rente von ihrem Haus in der Klingengasse. – Ausf. Perg. 2 Siegel anhängend.
- Nr. 1871 – 1564 April 2, Ostern – Hanns Schönleder, Schmied und Bürger zu Rottennburg, und seine Frau Anna verkaufen an die Wolfgangskapelle 1 Gulden Rente von ihrem Haus in der Klinggasse. – Ausf. Perg. 2 Siegel anhängend.
- Nr. 1898 – 1565 Mai 1 – Symon Zipffell im Marstall zu Rotenburg und seine Frau Margaretha verkaufen an die Wolfgangskirche 0,5 Gulden Rente von ihrem Weingarten unterhalb Dettwannen. – Ausf. Perg. Siegel anhängend.
- Nr. 1892 – 1568 Februar 22 – Hannss Lientschner zu Elwingshouen und seine Frau Othilia verkaufen an die Wolfgangskapelle 1 Gulden Rente von ihrem Weingarten in Stainbacher Markung. – Ausf. Perg. 2 Siegel anhängend.
- Nr. 1901 – 1568 Juni 8, dinstag nach den Pffingstfeyertagen – Thomas Zipffel zu Dettwang, Bürger von Rottenburg, und seine Frau Magdalena verkaufen an die Wolffganngs-Kapelle 2 Gulden Rente von ihrem Weinberg unterhalb Dettwannen. – Ausf. Perg. 2 Siegel anhängend.

- Nr. 1907 – 1569 Mai 15 – Georg Bentz, Bürger zu Rotenburg, und seine Frau Elisabetha verkaufen an die Wolfgangskapelle 5 Gulden Rente von ihrem Haus in der Eich. – Ausf. Perg. 2 Siegel anhängend.
- Nr. 2829 – 1571 September 29 – Hanns Reuttner, Bürger zu Rottenburg, und seine Frau Eua verkaufen an die Wolfgang-Kapelle 1 Gulden Rente von ihrem Haus im Sülzenn-Gäßchen. – Ausf. Perg. Siegel fehlt.
- Nr. 1893 – 1572 September 21, Mathei – Gilg Metzler der Heimbäck, Bürger zu Rotenburg, und seine Frau Margarethe verkaufen an die Wolfgang-Kirche 5 Gulden von ihrem Haus in der Redergasse. – Ausf. Perg. 2 Siegel anhängend.
- Nr. 1929 – 1580 Januar 6 – Jacob Schaffer, Fuhrmann zu Rotenburg, und seine Frau Anna schulden der Wolfgang-Kapelle 60 Gulden. – Ausf. Perg. 2 Siegel anhängend.
- Nr. 992 – 1588 Juli 12 – Rothenburg erklärt der Schäfergesellschaft, daß Magister Johan Winterbach und Georg Köttler, Wolfgangspfleger, wegen des Festes mit ihr, der Stadt, übereinkommen. – Ausf. Perg. Siegel anhängend.
- Nr. 978 – 1617 August 1 – Rotenburg erklärt der Schäfergesellschaft, daß Adolph Ramminger und Georg Wehrlein angewiesen worden seien, den Michel Wegner und Leonhard Sticher zu den Schäfern zurückzuschicken. – Ausf. Perg. Siegel fehlt.
- Nr. 2190 – 1621 Juli 27 – Rotenburg beraumt einen Schäferreitag. – Ausf. Perg. Siegel in Holzkapsel anhängend.
- Nr. 940 – 1697 – Schein über die aus der St. Wolfgang-Pflege empfangenen Gleder. – Folioblatt Pap.
- Nr. 1939 – 1706 Oktober 9 – Obligation des Metzgers Georg wolff über 81 Gulden 15 Kreuzer aus der Wolfgang-Pflege. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 1942 – 1724 Juli 13 – Obligation des Wagenmeisters Paul Franck zu Rotenburg über 25 Gulden aus der Wolfgangspflege. – Ausf. Pap. Siegel der Kanzlei aufgedrückt.
- Nr. 1941 – 1733 Mai 27 – Obligation des Wagenmeisters Paul Franck über 85 Gulden aus der Wolfgangspflege. – Ausf. Pap. Siegel der Kanzlei aufgedrückt.

**e) Johanneskapelle**

- Nr. 2820 – 1543 September 29 – Balthess Zobel, Bürger zu Rotempurg, und seine Frau Margaretha verkaufen an die Pfleger der Johanniskirche 1 Gulden Rente von ihrem Weingarten und ihrer Wiese im vnnern Stainpach unter dem Lindlessee. – Ausf. Perg. 2 Siegel anhängend.
- Nr. 2815 – 1547 Februar 22, dinstag Kathedra – Hanns Grymm, Schuster zu Rotempurg, und seine Frau Anna verkaufen an die Pfleger der St. Johannis-Kirche 3 Gulden Rente von ihrem Haus in der Klinggasse. – Ausf. Perg. 2 Siegel anhängend, beide zerbrochen.
- Nr. 2814 – 1547 April 11, montag inn Osterfeiern – Cristoffel Thoma, Hafner zu Rotempurg, und seine Frau Katharina verkaufen an die Pfleger der St. Johanniskirche 2 Gulden jährliche Rente von ihrem Haus im Kappenzipfel. – Ausf. Perg. 2 Siegel anhängend.
- Nr. 2871 – 1574 Februar 28, Inuocauit – Lienhart Kottler, Bürger zu Rottenburg, und seine Frau Margaretha verkaufen an die Johannis-Kapelle 1 Gulden Rente von ihrem Haus im Badgäßchen. – Ausf. Perg. 2 Siegel anhängend, zerbrochen.
- Nr. 2875 – 1574 Februar 28, Inuocauit – Hanns Wüeht, Bürger zu Rottenburg, und seine Frau Eua verkaufen an die Johannis-Kapelle 1 Gulden Rente von ihrem Haus im Badgäßchen. – Ausf. Perg. 2 Siegel anhängend.
- Nr. 2838 – 1578 März 30, Ostern – Barthel Scheffer zu Buchen vfm Thawberrein und seine Frau Elisabetha verkaufen an die Johannis-Kirche 2,5 Gulden Rente von ihrem Morgen Acker in der Aib genannt und einem Tagwerk Wiesen in Buchheimer Markung. – Ausf. Perg. 2 Siegel anhängend, davon eines zerbrochen.

- Nr. 2809 – 1584 September 29 – Hanss Schwager, Zimmermann zu Rotenburg, und seine Frau Margaretha schulden der Johannis-Kapelle 100 Gulden. – Ausf. Perg. 2 Siegel anhängend.
- Nr. 2822 – 1585 November 11 – Hanss Reinhart zu Bucha vffm Tauberrein und seine Frau Margaretha verkaufen an die Johannis-Kirche zu Rotenburg ihr Erbgut zu Bucha. – Ausf. Perg. 2 Siegel anhängend, davon eines beschädigt. Papierzettel beiliegend.
- Nr. 2824 – 1606 November 11 – Michael Frickh zu Schonach und seine Frau Barbara empfangen von der Johannis-Pfarrkirche zu Rotenburg das Erbgut zu Schonach, worauf sie sitzen. – Ausf. Perg. 2 Siegel anhängend, zerbrochen.

## 2. Fromme Stiftungen

### a) Spital

- Nr. 2621 – 1281 Juni 24, Ratispone, in die Johannis baptiste – Bischof Wichard von Passau gewährt 20 Tage Ablaß allen, welche zum Bau des angefangenen Spitals in Rotenburch beitragen. – Ausf. Perg. lat. Siegel anhängend, zerbrochen.
- Nr. 2626 – 1281 – Bischof Fridrich von Vreising gewährt Ablaß denen, welche das Spital zu Rotenburch besuchen und durch milde Beiträge unterstützen. – Ausf. Perg. lat. zerrissen, durchlöchert, ein großes Stück fehlend, Siegel anhängend.
- Nr. 2629 – 1286 nach Mai 4, Honorii pape quarti anno secundo – Bischof Leo von Chalomona, Bischof Romanus von Alite, Bischof Leotherius von Veroli, Bischof Bartholomeus von Amelia, Bischof Parroih Laningensis, Bischof Petrus von Viborg in Dänemark, Bischof Romanus von Croja in Epirus, Bischof Egidius Turtilerensis, Bischof Valtebrunus Audlonensis et Glauciensis, Bischof Bernard von Vicenza, Bischof Hainrich von Sarsina gewähren Ablaß für milde Beiträge an das Spital zu Rotenburg. – Ausf. Perg. lat. 12 Siegel anhängend, 9 beschädigt, 1 fehlend.
- Nr. 2630 – 1287 März 16, Letare – Bischof Arnold von Bamberg, Erzbischof Gyselbert von Bremen, Bischof Reynboto von Eystet, Bischof Emicho von Freising, Bischof Sigfried von Augsburg, Bischof Friedrich von Chur, Bischof Bruder Johanns von Lettouiien, Bischof Bernhard von Lübeck, Bischof Conrad von Verden, Bischof Bruder Conrad von Toul, Bischof Gebhard von Brandenburg, Bischof Theoderich von Olmütz, Bischof Bernhard von Passau, Bischof Bernhard von Metz, Bischof Bruno von Nuwenburg, Bischof Petrus von Basel, gewähren 40 Tage criminalium und 1 Jahr venialium Ablaß denen, welche das neue Spital außerhalb der Mauern zu Rotenburg besuchen. – Ausf. Perg. lat. 16 Siegel anhängend, davon 12 zerbrochen, 4 fehlend.
- Nr. 2619a – 1287 März 17, in concilio Herbipolensi, in die Gertrudis virginis – Bischof Heinrich von Trient gewährt 40 Tage Ablaß denen, welche das neue Spital vor Rotenburg jährlich besuchen. – Ausf. Perg. lat. Siegel anhängend, zerbrochen.
- Nr. 2628 – 1287 März 20, XIII Kalendas Aprilis – Bischof Berthold von Wirzburg gewährt 40 Tage criminalium und 1 Jahr venialium Ablaß denen, welche zu dem Spital außerhalb Rotenburgs kommen und hilfreich Hand anlegen. – Ausf. Perg. lat. Siegel anhängend an grüner Schnur, zerbrochen.
- Nr. 2622 – 1287 März 21, in concilio Herbipolensi, XII Kalendas Aprilis – Bischof Heinrich von Regensburg gewährt 40 Tage Ablaß denen, welche das neue Spital vor Rotenburg besuchen und hilfreich Hand anlegen. – Ausf. Perg. Siegel anhängend, zerbrochen.
- Nr. 2619b – 1287 März 23, in concilio Herbipolensi, X Kalendas Aprilis – Erzbischof Sifird von Köln, Erzbischof Rudolf von Salzburg, Bischof Konrad von Straßburg, Bischof Rudolf von Konstanz, Bischof Conrad von Lavant, Bischof Otto von Paderborn gewähren 40 Tage Ablaß denen, welche zum Spital vor Rotenburg am Jahrtage seiner Einweihung und an anderen Tagen kommen. – Ausf. Perg. lat. 6 Siegel anhängend, 5 zerbrochen, 1 fehlend.

- Nr. 2625 – 1289 Mai 10, VI Idus Maii – Bischof Manegold von Wirzburg erteilt Ablass denen, welche zum Spital außerhalb Rotenburgs kommen. – Ausf. Perg. lat. durchlöchert, stark zerrissen, Stücke fehlen, Siegel anhängend, zerbrochen.
- Nr. 2618 – 1291 Juni 17, in festo Trinitatis – Der Dominikaner Bischof Franciscus von Salubro gewährt 40 Tage Ablass denen, welche das neue Spital zu Rotenburch besuchen und hilfreich Hand anlegen. – Ausf. Perg. lat. fleckig, Siegel mit Rücksiegel anhängend an einer Schnur.
- Nr. 2624 – 1292 Juni 11, in die Barnabe apostoli – Bischof Leo von Chalomena, Bischof Romanus von Alife, Bischof Lotharius von Veroli, Bischof Bartholomeus von Viborg, Bischof Pretonius Larinensis, Bischof Petrus von Viborg, Bischof Romanus Corensis, Bischof Egidius Turtiberensis, Bischof Valdebrunus Auellonensis et Clauinicensis, Bischof Bernardus von Vicenza und Bischof Heinrich von Sarsina gewähren 40 Tage Ablass denen, welche dem Spital außerhalb Rotenburgs Beiträge liefern. – Ausf. Perg. lat. 2 Siegel anhängend, zerbrochen, 1 Siegel fehlt.
- Nr. 164 – Anfang 14. Jh. – Abt H. der Kirche des hl. Nikolaus in Kaenberg bittet den Bischof von Würzburg, dem jeweils von den Prokuratoren des Spitals außerhalb Rottenburgs aufgestellten Kaplan das Spenden der Sakramente an Kranke zu gestatten. – Ausf. Perg. lat. Siegel anhängend.
- Nr. 2662 – 1303 April 17, Laterani, XV Kal. Maii pontificatus anno nono – Papst Bonifaz VIII. beauftragt den Bischof von Wirzburg mit der Vindikation aller dem Spital außerhalb der Mauern von Rotenburch entzogenen Güter. – Ausf. Perg. lat. Bleisiegel anhängend.
- Nr. 2663 – 1305 Juni 5, Nonis Junii – Bischof Andreas von Wirzburg gestattet dem Kaplan des Spitals außerhalb Rotenburgs, von Zeit zu Zeit die Beichte zu hören usw. – Ausf. Perg. lat. Siegel anhängend, beschädigt.
- Nr. 352 – 1306 September 4, sünnetag vor Vrauwen tag der jvngern – Heinrich Schütze von Brethein und seine Frau Gerdrute geben dem Neuen Spital zu Rotenburch 15 Pfund Heller und 1 Fastnachtshuhn Rente auf ihrem Gut bei dem Kirchhof zu Brethein. – Ausf. Perg. Siegel fehlt.
- Nr. 2665 – 1308 Januar 26, fritag vor Vrauwen tak kerzewihe – Der Ritter Lupolt von Ingesingen und seine Frau Grete verkaufen an Meister Hartmann und die Siechen in dem Spital zu Rotenburch außerhalb der Mauern ihre Blinck-Mühle um 100 Pfund Heller. – Ausf. Perg. Siegel anhängend.
- Nr. 2664 – 1308 März 1, Kalendis Marti – Bischof Philipp von Eystet erteilt 40 Tage Ablass denen, welche die Predigten hören des Johannes und Bartholomeus, beide Kapläne des Heilig-Geist-Spitals außerhalb Rotenburchs. – Ausf. Perg. lat. Siegel anhängend an rot-gelber Schnur.
- Nr. 2660 – 1308 August 23, fritag vor Bartholomeus – Walther Zükemantel, Bürger zu Rotenburch, und seine Frau Mehthilt geben den Siechen in dem Neuen Spital außerhalb der Mauern von Rotenburch ihr Haus an dem Fischmarkt und ihr Haus in der Gebesedeler Gasse und 18 Morgen Acker daselbst und zu Wynthernusen 24 Morgen Weingarten. – Ausf. Perg. fleckig, stark durchlöchert, ein Stück fehlend, weißes Stadtsiegel teilweise anhängend.
- Nr. 2668 – 1311 Februar 14, Valentines tag – Der Ritter Heinrich von Hornbürg und seine Frau Adelheit verkaufen mit Wissen ihres Sohnes Hermann an den Spitalmeister zu Rotenburg, an die Meisterin und die Siechen 8 Malter Korngült auf ihrem Hof zu Rode um 24 Pfund Heller. – Ausf. Perg. Siegel anhängend.
- Nr. 2667 – 1311 Juni 1, dinstag nach der Pffingest wuchen – Richze, Witwe Friderichs von Otzenwiler, und ihre Söhne Cunrat und Fritze verkaufen an den Meister Hartman in dem Neuen Spital der Siechen zu Rotenburg außerhalb der Mauern und die Meisterin und die Samnung der Siechen ihren Hof zu Botenwiler um 42 Pfund Heller. – Ausf. Perg. Siegel anhängend.



- Nr. 2669 – 1312 Februar 18, fritag noch Valentines tage – Der Ritter Lûpolt von Ingesingen, seine Frau Gûte und ihr Sohn Lupolt verkaufen an das Neue Spital zu Rotenburch außerhalb der Mauern die Güter zu Ingesingen, worauf der junge Otte sitzt, und Sifrides Hofreit von Lare um 70 Pfund 12 Schilling Heller. – Ausf. Perg. 2 Siegel anhängend.
- Nr. 2670 – 1312 Mai 24, Vrbanes abende – Der Ritter Lupolt von Ingesingen und seine Frau Gûte und ihr Sohn Lupolt verkaufen dem Spitalmeister Hartmann zu Rotemburch ihre zwei Hofstätten zu Ingesingen. – Ausf. Perg. am linken Rand eingerissen, 2 Siegel anhängend, beide fehlen.
- Nr. 2672 – 1316 April 19, montag noch dem Wizen Suntage – Hermann von Pfaffenangst, Cûnrat Lvstenawe und Heinrich der Brelle, Bürger zu Fvhtwanch, verbürgen sich für die Witwe des Friderich von Ozenwiler und ihre Söhne Cûnrad und Friderich gegenüber dem Spitalmeister Hartman zu Rotenburch und der Samnung um den Hof zu Botenwiler. – Ausf. Perg. fleckig, Siegel anhängend, beschädigt.
- Nr. 2673 – 1317 August 23, Bartholomeus abent – Walther Cukemantel und seine Frau Margarete verkaufen an das Neue Spital zu Rotenburg ihr Haus auf dem Fischmarkt. – Ausf. Perg. stark fleckig, ein Stück fehlt, Siegel fehlt.
- Nr. 196 – 1317 Mai 27, fritag nach Vrbanes – Der Ritter Sifrit Brûnnekatz und seine Frau Margarete verkaufen an das Neue Spital zu Rotenburg ihr Gut zu Stondorf um 107 Pfund 2 Schilling. – Ausf. Perg. fleckig, Siegel anhängend.
- Nr. 288 – 1317 Oktober 4, Franschihten tage – Heinrich Stame von Brethein und seine Frau Irmegard geben dem Neuen Spital zu Rotenburc ihr Gut bei dem Kirchhof zu Brethein um 10 Pfund Heller. – Ausf. Perg. Siegel anhängend.
- Nr. 2666 – 1318 Juni 5, Bonifacen tag – Engelhart von Ebersperg, seine Frau Anna und seine Schwägerin Anna geben ihr Gut zu der Widem bei Belarichshausen und das Bauholz den Siechen und dem Neuen Spital auswendig der Mauern zu Rotenburg. – Ausf. Perg. Siegel anhängend.
- Nr. 2631 – 1318 Oktober 3, Auinione, III die mensis Octobris – Patriarch Dominicus von Grado, Erzbischof Petrus von Ragusa, Erzbischof Rustanus von Neopatra gewähren 40 Tage Ablaß denen, welche zum Neuen Spital außerhalb Rotemburgs wallfahren – Ausf. Perg. lat. durchlöchert, 3 Siegel anhängend an Schnüren, zerbrochen.
- Nr. 260 – 1319 März 12, Gregorien tage – Lupolt Horemburg, Bürger zu Rotenburg, und seine Frau Ysemburg geben ihr Gut zu Gebenhagen dem Neuen Spital. – Ausf. Perg. Siegel fehlt.
- Nr. 330 – 1319 Dezember 6, Nycolaus tage – Hiltbrant Resste von Heingesvelt, sein Bruder Markart Resste und seine Frau Suffi verkaufen an das Neue Spital zu Rotenburg ihre Wiese zu Kyenhart um 10 Pfund 5 Schilling Heller. – Ausf. Perg. Siegel anhängend.
- Nr. 1471 – 1320 Juni 5, Bonifatien tag – Heinrich Straum und seine Frau Irmengart übergeben dem Neuen Spital außerhalb Rotenburg das Gut zu Lvbach, das der Brunster baut. – Siegler: Engelhart von Bebenburg. – Ausf. Perg. Siegel anhängend.
- Nr. 2674 – 1320 Juli 2, in die Processi et Martiniani – Der Ritter Cvnrat von Tanne und seine Frau Katherina verkaufen an den Spitalmeister Friderich von Rothenburg zwei von Walther und Ulrich bebaute Güter zu Hornbach, den unteren Fischweiher daselbst und die von Werlin bebauten Güter zu Södelbrunne. – Ausf. Perg. lat. 2 Siegel anhängend, eines fehlt.
- Nr. 212 – 1321 Januar 14, mitwuch vor Agneten – Fritze von Otzenwiler verzichtet auf seinen Anspruch an den Muneche-Hof in Botenwiler zugunsten des Neuen Spitals zu Rotenburch. – Siegler der Ritter Schrecke von Lare. – Ausf. Perg. 1 Siegel anhängend.
- Nr. 152 – 1321 März 12, an Gregorien tage – Rudolf von Bebenburg verbürgt sich bei dem durch Adelheit, Witwe des Heinrich von Horemburg, und ihre Kinder mit dem Spital zu Rotenburg abgeschlossenen Kaufvertrag bezüglich ihrer Hube und der Rente zu Metisholz. – Ausf. Perg. Siegel anhängend, zerbrochen.

- Nr. 344 – 1321 August 21, XI Kalend. Septembris – Bischof Gotfrid von Wirzburg nimmt das Neue Spital außerhalb Rotenburg in seinen Schutz. – Ausf. Perg. lat. Siegel anhängend. beschädigt.
- Nr. 279 – 1321 November 12, donderstag noch Mertins – Lûpolt Horemburg, Bürger zu Rotenburg, und seine Frau Ysenburg vermachen dem Neuen Spital ihr Gut zu Bebenwyler. – Ausf. Perg. Siegel anhängend.
- Nr. 149 – 1322 Januar 29, datum Herbipoli, XIII Kalend. Februarii – Bischof Gotfrid von Wirzburg genehmigt, daß Walther Zückemantel, Bürger zu Rotenburg, 9 Morgen Weinberge in der Auwe zu Winterahusen dem Neuen Spital vor Rotenburg vermache. – Ausf. Perg. lat. Siegel anhängend.
- Nr. 2675 – 1322 November 12, in crastino sancti Martini – Der Augustinerprior Friedrich und der Konvent zu Winshein, Bruder Sifrid Scholle von Rotenburg und Bruder Sefird, der Sohn des Sifird Swarz von Rotenburg, Augustiner zu Winsheim, geben um 50 Pfund Heller dem Spitalmeister Friedrich außerhalb Rotenburgs eine Rente von 4 Pfund usw. aus 10 Morgen Äckern neben dem steinernen Kreuz bei dem Spital. – Ausf. Perg. lat. 2 Siegel anhängend, eines davon beschädigt.
- Nr. 346 – 1323 Oktober 4, dinstag nach Michahels – Albreht Appelman von Krewelzhein und seine Frau Adelheit von Ötendorf verkaufen an das Neue Spital zu Rotenburg ihre Ansprüche an die Spitalwiese um 15 Pfund Heller. – Ausf. Perg. Siegel fehlt.
- Nr. 159 – 1324 Februar 4, prima die sabbati post festum Purificationis – Der Pfarrer Heinrich von Welbhausen dotiert den Altar im Neuen Spital außerhalb der Mauern der Stadt Rotenburch mit Gütern zu Gumpoltshouen usw. – Ausf. Perg. lat. 4 Siegel anhängend.
- Nr. 264 – 1324 Februar 12, pridie Idus Februarii – Wolfram, erwählter und bestätigter Bischof von Wirzburg, bestätigt die Schenkung des Pfarrers Heinrich von Welbehusen an den Altar im Neuen Spital außerhalb Rotenburgs. – Ausf. Perg. lat. Siegel fehlt.
- Nr. 353 – 1324 Februar 14, Valentini – Bischof Wolfram von Wirzburg befiehlt, daß, was dem Spital außerhalb Rotenburgs zu einem bestimmten Zweck geschenkt worden sei, auch zu diesem und keinem anderen verwendet werden dürfe. – Ausf. Perg. lat. Siegel anhängend.
- Nr. 237 – 1324 April 7, Palmen abent – Spitalmeister Friderich und die Brüder des Spitals zu Rotenburg versprechen der Isenburg, Witwe des Rotenburger Bürgers Lûpolt Hornberg, die jährliche Rente zu geben von dem Hof und der Hube zu Gebenhagen, welche ihr verstorbener Mann zum Heil seiner Seele dem Spital gegeben hat. – Ausf. Perg. fleckig, Siegel des Spitals anhängend, beschädigt.
- Nr. 2630 – 1324 April, Johannis pape XXII anno octavo Auinione mense Aprilis – Die Erzbischöfe Adam von Soltania und Andreas von Antivari, die Bischöfe Nikolaus Diruiastensis, Venutus Cathacensis, Hubertus von Coner, Stephan von Lübeck, Thomas von Terni Interamnensis, Franz von Ceneda, Wilhelm von Sagona, Gregor von Feltre, Johann von Argadh in Irland und Vitalis Adiacensis gewähren Ablass denen, welche zum Spital außerhalb Rotenburchs kommen. – Ausf. Perg. lat. 12 Siegel anhängend, zerbrochen.
- Nr. 299 – 1326 April 21, montag vor Georgen – Abt Ulrich von Kayshein verkauft an das Spital außerhalb Rotenpurg um 116 Pfund 5 Schilling Heller einen Hof zu Brethein usw. – Ausf. Perg. Siegel anhängend.
- Nr. 2671 – 1326 Dezember 15, donderstag vor Thomas – Engelhart von Hornburg erklärt sich damit einverstanden, daß seine Mutter Adelheid von Nydecke und seine Geschwister an das Neue Spital zu Rotenburg außerhalb der Mauern den Hof zu Rode bei Rotenburg verkaufen. – Ausf. Perg. Siegel anhängend.
- Nr. 2678 – 1326 Dezember 22, montag vor dem Cristage – Der Abt Chûnrat und der Konvent zu Kamberg verkaufen an das Neue Spital zu Rotenburg außerhalb der Mauern einen jährlichen Zins von Äckern. – Ausf. Perg. 2 Siegel anhängend, beide beschädigt.
- Nr. 2679 – 1327 Januar 16, feria IV post octavam Epiphantias – Der Notar Eberhard von Zymere genannt von Aschaffenburg gibt ein Instrument über den Verzicht des Pfarrers Syfrid

- von Gebsedel auf alle Rechte am Neuen Spital vor Rotenburg vor dem Offizial des geistlichen Gerichts Würzburg. – Ausf. Perg. lat. Notariatssignet und Siegel des Gerichts anhängend.
- Nr. 372 – 1327 Januar 5, feria II post Circumcisionis – Bischof Wolfram von Würzburg bestätigt den Vertrag, wodurch Abt Cunrad und der Konvent des Nycholaus-Klosters in Kamberg an den Spitalmeister zu Rotenburg eine jährliche Rente von 6 Pfennig 10 Heller von Grundstücken verkaufen. – Ausf. Perg. lat. Siegel anhängend.
- Nr. 345 – 1327 Juni 20, samstag vor Johannes bapt. – Ofmy von Brünecke zediert dem Spital zu Rotenburch 400 Pfund Heller, welche es ihr schuldig ist, und andere Güter. – Ausf. Perg. Siegel anhängend.
- Nr. 2681 – 1328 Juni 27, meintag noch Johannis tage des taüfers – Ofinya von Tüuers, Witwe des Andreas von Brünecke, verkauft an Meister Friderich und die Samnung des Neuen Spitals zu Rotenburch den Nutzen auf ihrem Hofe zu Vrenhouen und auf dem von dem Eidam des Brantz gebauten Hofe. – Ausf. Perg. 2 Siegel anhängend, eines davon fehlt.
- Nr. 268 – 1328 Juli 4, feria II nach Kyliani – Der Offizial des geistlichen Gerichts zu Würzburg urkundet, daß Elizabeth, Witwe des Fritz Fevhtwanger von Rotenburch, sich mit dem Neuen Spital zu Rotenburch bezüglich einiger Weinberge in der Mark Hittenheim, welche einst der Zennerin gehört haben, in der Art verglichen hat, daß die Spitalbrüder die Weinberge bauen sollen, aber jährlich ihr und ihrer Tochter die Hälfte des Weins geben müssen. – Ausf. Perg. lat. durchlöchert, Siegel anhängend, beschädigt.
- Nr. 2684 – 1329 Januar 3, dinstag vor dem Obersten tage – Ofmya von Tuerbe, Witwe des Andreas von Brünecke, gibt dem Neuen Spital zu Rotenburg auswendig der Mauern das Gut, das sie zu Nydernbreite von ihrem Oheim Grafen Friderich von Kastele gekauft hat. – Ausf. Perg. Siegel anhängend.
- Nr. 2683 – 1329 Oktober 5, donderstag noch Michahelis – Die Stadt Rotenburg erklärt bezüglich des früher Ofemyen von Brünecke gehörenden Gutes und der Gülten in der Mark zu Cleinen Ohnsfurt und der Weingärten in der Mark zu Nydern Breite, daß durch die Unterhandlung des Lodewic von Hohenloch zwischen Ulrich von Brünecke dem Älteren und der Stadt und dem Neuen Spital der Spitalmeister das Recht erhalten habe, die Weingärten zu Breite zu lesen und auch zu Cleinen Ohnsfurt den Wein zu fassen. – Ausf. Perg. durchlöchert, Siegel der Stadt anhängend.
- Nr. 2685 – 1329 November 6, montag vor Mertins – Ūlrich von Hohenloch genannt von Brünecke und seine Frau Mehthilt verkaufen an das Neue Spital zu Rotenburg außerhalb der Mauern ihren Hof zu Vvernhouen und den zu Holtzhusen um 250 Pfund Heller. – Ausf. Perg. fleckig, 7 Siegel anhängend, davon 2 zerbrochen, 7 Siegel fehlend.
- Nr. 147 – 1330 Oktober 16, Monaci, die Galli – Kaiser Ludwig nimmt das Spital außerhalb Rotenburch in seinen Schutz. – Ausf. Perg. lat. Siegel anhängend an rot-weißer Schnur, beschädigt.
- Nr. 2686 – 1331 Februar 24, Mathias obent – Wolf von Ywe und seine Frau Anne verkaufen an Meister Chünrat und die Siechen in dem Neuen Spital zu Rotenburg außerhalb der Mauern ihre Güter zu Rūwental und ihr Gut zu Habelzhein. – Ausf. Perg. fleckig, 5 Siegel anhängend, davon 1 beschädigt, 1 Siegel fehlt.
- Nr. 2627 – 1331 Juli 19, XIII Kalendas Augusti – Bischof Wolfram von Würzburg erteilt Ablass denen, welche zum Spital vor Rotenburg wallfahren. – Ausf. Perg. lat. Siegel anhängend, zerbrochen.
- Nr. 2688 – 1331 August 9, frytag vor Vrouwen tage als sie enphangen wart in der ernde – Fritz Större und seine Frau Cristin verkaufen an das Neue Spital zu Rotenburg außerhalb der Mauern ihre Wiese zwischen Willenholtz und Botenwyler um 16 Pfund Heller. – Ausf. Perg. 3 Siegel anhängend.

- Nr. 2689 – 1332 Dezember 22, dinstag noch Thomas obunde – Ulrich von Hohenloch genannt von Brûnecke übergibt auf Bitten Rotenburchs dem Neuen Spital daselbst das von Herman Seilge von Brünst ihm vermachte Gut samt Renten zu Saltpach. – Ausf. Perg. Siegel fehlt.
- Nr. 271 – 1334 Juni 14, Viti obünde – Bürckart von Kynhart und seine Frau Luggart verkaufen dem Neuen Spital zu Rotenburch 7 Morgen Ackers und eine Wiese zwischen Kynharter Mark und den Häusern der Hiltegart um 5 Pfund 5 Schilling Heller. – Ausf. Perg. fleckig, zerrissen, Siegel fehlt.
- Nr. 362 – 1335 April 30, Walpurg obünde – Heinrich Fetter und seine Frau Berle verkaufen an das Neue Spital zu Rotenburch eine Rente auf Gütern zu Oberwinden und zu Mogesdorf. – Ausf. Perg. fleckig, zerrissen, 3 Siegel fehlen.
- Nr. 2692 – 1338 Januar 8, donderstag noch Obersten – Die Witwe Adelheid von Rotenbürg zu Lor verkauft dem Spitalmeister Conrat zu Rotenburg ihren Hof zu Brüntzendorf und zwei Güter, das Ode-Lehen und das Woltzen-Lehen. – Ausf. Perg. fleckig, durchlöchert, 5 Siegel anhängend, davon 2 zerbrochen.
- Nr. 2691 – 1338 Juli 17, feria VI ante diem Marie Magdalene – Heinrich von Nysezze, Kaplan des Spitals außerhalb Rotenburg, und seine Schwester Adelheidis schenken dem Spitalmeister und den Spitalbrüdern alle Güter, welche sie ererben von dem Rotenburger Bürger Heinrich Gotschalck und welche in dem Dorf und der Mark Grozzenharpach liegen. – Ausf. Perg. lat. 2 Siegel anhängend.
- Nr. 213 – 1339 November 10, Mertins abünde – Heinrich Hornburk und sein Sohn Eberwin verkaufen an das Neue Spital zu Rotenburg 3 Pfund Heller 8 Pfennig zu Wysat 2 Fastnachtshühner auf Kolbenslages Gut und 4 Pfund Heller 2 Fastnachtshühner auf des jungen Slegels Gut in der Dorfmark Bebenwyler um 90 Pfund Heller. – Ausf. Perg. fleckig, 1 Siegel fehlt, 2 Siegel anhängend.
- Nr. 2695 – 1340 Februar 3, in crastino Purificationis – Berhtold Morder und seine Frau Yrmengardis in Gebesedeln verkaufen an den Spitalmeister Conrad zu Rotenburg jährliche Renten von ihrem Hof zu Gebesedeln. – Ausf. Perg. lat. Siegel anhängend, zerbrochen.
- Nr. 2693 – 1340 Mai 25, Vrbans tag – Meister Conrat und die Samnung des Neuen Spitals zu Rotenburg auswenig der Mauern verkaufen an die Jungfrauen Heidwig, Elselbete und Agnes von Brackenlor 1 Fuder Wein auf ihren 4 Morgen zu Scheckenbach der Loter genannt und auf 4 Morgen zu Obernbreit und 7 Malter von ihrem Hause als Jahresrente. – Ausf. Perg. fleckig, durch Schnitte entwertet, 2 Siegel fehlen.
- Nr. 246 – 1340 August 25, nehesten tage noch Bartholomeus – Cunrat von Ūrnhofen und seine Frau Elsbet und sein Bruder Herman, Bürger zu Rotenburg, verkaufen an das Spital ihren Weingarten zu Tuberscheckenbach und anderes. – Ausf. Perg. Siegel der Stadt fehlt.
- Nr. 248 – 1340 Oktober 17, XVI Kal. Novembris – Bischof Otto von Würzburg bestätigt die Stiftung des Corpus Christi – Altars in der Spitalkirche zu Rotenburg. – Ausf. Perg. lat. nicht ausgestellt.
- Nr. 283 – 1340 Oktober 17, XVI Kal. Novembris – Bischof Otto von Würzburg approbiert die Stiftung einer Altarpfründe des Leibes Christi und der hl. Maria, Katharina, Margret und Elisabeth in der Spitalkirche zu Rotenburk durch Gotfrid Lesche von Erlbach. – Ausf. Perg. lat. Siegel anhängend an grün-roter Schnur, fehlt.
- Nr. 2696 – 1341 Januar 2, dinstag nach dem Jarstag – Ludwig von Hohenloch entläßt auf Bitten des Ritters Gotz Lesche seine Leibeigenen auf den dem Lesch gehörenden Gütern an die Spitalpfründe zu Rotenburg. – Ausf. Perg. fleckig, Siegel anhängend, beschädigt.
- Nr. 2697 – 1341 Januar 5, an Obersten obunde – Conrat von Scheckenbach und seine Frau Agnes verkaufen an Meister Conrat und die Siechen des Neuen Spitals außerhalb der Mauern von Rotenburk die Steinwert-Wiese zu Scheckenbach an der Tuber. – Ausf. Perg. Siegel fehlt.

- Nr. 357 – 1341 Februar 23, vigilia Mathie – Dem Bischof Otto von Würzburg präsentiert Spitalmeister Conrad zu Rotenburch auf die durch den Tod des Pfarrers Heinrich von Nüsez erledigte Spitalcapelle den Fridrich von Holnbach. – Ausf. Perg. lat. 2 Siegel fehlen.
- Nr. 311 – 1341 Oktober 11, donderstag vor Gallen – Herman Lesche von Scheckenbach, sein Sohn Fritze, seine Töchter Suffie und Elsebet verkaufen an das Neue Spital zu Rotenburg den Weingarten zu Scheckenbach in dem Loch bei der Wahstellerin Berg. – Ausf. Perg. 4 Siegel fehlen.
- Nr. 2698 – 1342 April 22, Georien obünde – Die Stadt Rotenburg kommt mit ihrem Stadtschreiber Friderich überein, daß er und seine Amtsnachfolger alle 14 Tage, wenn ein Landgericht ist, 50 Heller von dem Gericht dem Neuen Spital auswendig der Mauer geben sollen. – Ausf. Perg. fleckig, zerrissen, Siegel fehlt.
- Nr. 396 – 1342 Juli 26, feria proxima post Jacobi – Der Ritter Gotfrid Lesche von Erlbach teilt dem Bischof Otto von Würzburg mit, er habe dem Neuen Spital zu Rotenburk zur Vergrößerung der Priesterpfründe Güter zu Bossenstein, Rudelshouen, Osthein an der Gollach usw. geschenkt. – Ausf. Perg. lat. 3 Siegel fehlen.
- Nr. 2702 – 1343 April 17, XV Kalend. Maii – Bischof Otte von Würzburg überweist als Eigentum dem Spital von Rotenburk die Zehnten in dem Dorf Bûcheim bei Ergersheim und in dessen Mark, welche der Spitalmeister Cûnrad von den Gebrüdern Ritter Lûpold und Knappe Lupold Küchenmeister von Nortenberk gekauft hat. – Ausf. Perg. lat. Siegel fehlt. Papierzettelchen liegt bei.
- Nr. 157 – 1343 November 29, Andreas obünde – Elspet Rostuscher, Bürgerin zu Rotenburg, vermacht 3 Pfund Heller Rente auf der Badstube die Pfefflins-Stube genannt dem Neuen Spital und dem Deutschorden. – Ausf. Perg. fleckig, Siegel der Stadt anhängend.
- Nr. 2700 – 1343 Dezember 10, mitwuch noch Nycolaus – Krafft von Hohenloch der Jüngere erlaubt dem Neuen Spital zu Rotenburch, in seinem Dorfe zu Reytershein an der Tüber und seinem Gebiet überhaupt Mist zu kaufen. – Ausf. Perg. Siegel fehlt.
- Nr. 188 – 1344 Januar 6, zu den Öbersten – Walter Junge zu Nidern Ochsenfurt verkauft seinen Hof an das Neue Spital zu Rotenburg um 16 Pfund Heller. – Siegler: Pfarrer Hertling zu Nidern Ochsenfurt, Lehnherr des Hofes. – Ausf. Perg. Siegel fehlt.
- Nr. 2705 – 1344 März 8, dinstag vor Gregorien – Engelhart von Ingesingen bekennt, daß der Spitalmeister Cunrat zu Rotenburg seine Leibeigne Agnes Ruprehtinne von Bretheim und ihre Kinder gekauft hat. – Ausf. Perg. Siegel anhängend.
- Nr. 247 – 1344 April 23, Georien abunde – Ulrich Karge von Forpach Zimmern und seine Frau Elspet und Elspet Herrin und ihr Sohn Conrat verkaufen an das Neue Spital zu Rotenburg die Mühle unter Rûwental. – Ausf. Perg. Siegel der Stadt fehlt.
- Nr. 223 – 1345 März 12, Gregorien tag – Krafft von Hohenloch und seine Frau Anne verkaufen an das Neue Spital zu Rotenburg und an den Stadtschreiber Friderich ihren Hof zu Rimpach um 110 Pfund Heller. – Ausf. Perg. 12 Siegel anhängend, 7 Siegel davon beschädigt.
- Nr. 148 – 1345 Juni 14, Vytes abund – Walther Brûne von Egelvesterndorf und seine Frau Gerhus vermachen dem Spitalmeister Conrat ihr Brûnen-Erbe und die gemeine Wiese. – Siegler: das Landgericht Rothenburg. – Ausf. Perg. Siegel anhängend, leicht beschädigt.
- Nr. 245 – 1346 Dezember 18, montag nach Lucien – Dem Kaiser Ludewig schreiben Ludewig von Hohenloch und die Stadt Rotenburg, daß dem Neuen Spital zu Rotenburg die Hube und die zwei Hofstätten zu Ingsingen gehören, welcher sich Heinrich von Dürnwang vor etlichen Zeiten unterwunden hat. – Ausf. Perg. 2 Siegel rückwärts aufgedrückt, erhalten.
- Nr. 303 – 1347 Februar 26, Prage, mentag nach dem sunnetag Reminiscire in dem andern jare vnsere riche – König Karl IV. gebietet der Stadt Rotenburg, den Cunrat von Hurnhein genannt von Halting an dem Spital nicht zu irren. – Ausf. Perg. Siegel aufgedrückt, fehlt.
- Nr. 235 – 1347 September 28, Michels abund – Lupolt von Bebenburg, Domherr zu Wirtzburg, sein Bruder Spitalherr Fridrich von Bebenburg und Walther Kuchenmeister von Nortenberk, Treuhänder des verstorbenen Rudolf von Bebenburg und Vormünder seiner Kin-

- der, gestatten, daß das Neue Spital von Rotenburg 2 Pfund Heller jährlicher Rente aus dem Dorf Gamelsuelt erhält von den Erben des Rudolf zu einem Jahrtag für den Verstorbenen. – Ausf. Perg. 2 Siegel fehlen, 2 Siegel stark beschädigt.
- Nr. 2707 – 1348 April 4, Ambrosien tag – Gotfrid Ichenroder, Kaplan des Heiligblutaltars in der Spitalkapelle zu Rotenburg, schuldet dem Gotfrid Lesche von Erlbach 30 Pfund Heller. – Ausf. Perg. fleckig, 2 Siegel anhängend.
- Nr. 2617 – 1350 September 23, donnerstag vor Michels – Cunrat von Hürnhain genannt von Haheltingen der Ältere, seine Frau Vte, Cunrat und Cunrat von Hürnhain, ihre Söhne, vergleichen sich mit der Stadt Rotenburg und mit dem Neuen Spital daselbst wegen ihres Anspruchs auf das Stiftungsrecht und die Vogtei des Spitals. – Ausf. Perg. 4 Siegel anhängend, davon 3 zerbrochen, 1 fehlt.
- Nr. 2616 – 1352 Februar 28, dienstag nach Mathias – Der geistliche Offizial zu Wirtzburg bezeugt, daß Pfarrer Bartholomeus zu Finsterloch seinen Hof genannt der Lange zu Dyepach dem Meister Heinrich Orten und der Samnung in dem Neuen Spital zu Rotenburg übergeben hat. – Ausf. Perg. Siegel anhängend.
- Nr. 2615 – 1352 Mai 1, Walpurg tag – Conrat von Ebersberg zu Herboltschhain erklärt, die 350 Gulden erhalten zu haben, welche des Neue Spital zu Rotenburg ihm schuldig war. – Ausf. Perg. Siegel anhängend.
- Nr. 168 – 1352 August 25, samstag nach Bartholomeus – Meister Heinrich Orte und die Samnung im Neuen Spital zu Rotenburg verkaufen Else Rinfrauwen und ihrer Tochter Katherin 12 Malter Korn 3 Pfund Heller jährlicher Rente aus ihrem von Brantz bebauten Hof zu Vrenhouen um 102 Pfund Heller. – Siegler: die Stadt Rothenburg. – Ausf. Perg. Siegel nicht angehängt. Die Urkunde wurde also nie ausgestellt.
- Nr. 2613 – 1355 März 12, Gregorien tak – Meister Heinrich Orte und die Samnung in dem Neuen Spital zu Rotenburg verkaufen Agnes, Heinrich Hartrads Witwe, Bürgerin zu Rotenburg, ein Siechenbett. – Ausf. Perg. 2 Siegel anhängend.
- Nr. 403 – 1355 April 13, feria II post Quasimodogeniti – Vor dem geistlichen Offizial zu Würzburg erhebt der Kaplan Friedrich des Spitals zu Rotenburg, ehemals Pfarrer zu Hohebach, gegen den Spitalmeister Anspruch auf das Haus, welches Gotze Lesche bei Lebzeiten bewohnte, unterhalb des Spitals neben dem Haus derer von Brackenlore und dem Haus, welches Kolman bewohnt hat. – Ausf. Perg. lat. Siegel fehlt.
- Nr. 2611 – 1355 Mai 9, sabbato post Cantate – Der Offizial des geistlichen Gerichts zu Würzburg schlichtet den Streit zwischen dem Rotenburger Spitalgeistlichen Friedrich und dem Spitalmeister Heinrich Orte um ein Gut. – Ausf. Perg. lat. Siegel anhängend, zerbrochen.
- Nr. 2610 – 1357 März 12, Gregorien tak – Heinrich Vetter, Bürger zu Rotenburck, und seine Frau Adelheit verkaufen dem Pfarrer Eberhart von Lutzenprun und dem Spitalmeister Heinrich Ort 10 Pfund Heller und 1 Fastnachtshuhn Rente von ihren 18 Morgen bei der Waltseze an das von Eberhart jetzt gemachte Seelgerät. – Ausf. Perg. Siegel anhängend.
- Nr. 2609 – 1357 September 1, Egidien tak – Ulrich von Hohenloch von Pruneke und seine Frau Leyse verkaufen an den Spitalmeister Heinrich Ort zu Rotenburg die Elspeth, Conrat Winsheimers Witwe, von Prethein und ihre Kinder. – Ausf. Perg. fleckig, 1 Siegel anhängend, 1 Siegel fehlt.
- Nr. 956 – 1358 Dezember 6, Nycolaus tak – Willehelm von Bebenberg verkauft an das Neue Spital zu Rotenburg eine Gült auf der Has-Mühle. – Ausf. Perg. 3 Siegel anhängend.
- Nr. 363 – 1359 Februar 5, Agatten tag – Sytze Steinsuelt und seine Frau Ymel verkaufen an das Neue Spital zu Rotenburg 10 Schilling Heller 0,5 Fastnachtshuhn Rente auf ihrem Gute zu Hayfulwinden. – Ausf. Perg. 2 Siegel anhängend.
- Nr. 200 – 1359 Februar 5, Agatten tak – Rudeger Steinsfelt und seine Frau Hedwige verkaufen an das Neue Spital zu Rotenburg 10 Schilling Heller 0,5 Fastnachtshuhn auf ihren Gütern zu Heyfulwinden. – Ausf. Perg. fleckig, 3 Siegel anhängend.

- Nr. 2650 – 1360 Oktober 16, Gallen tag – Komtur Herman von Slizzenberg und der Konvent der Johanniter zu Rotenburg verkaufen Spitalmeister Heinrich Orte 24 Schilling Heller 1 Fastnachtshuhn auf Walther Roten Hause, auf Braunwertes Hause, 14 Schilling Heller 1 Fastnachtshuhn auf Alwiges Hause usw., alles in Rotenburg. – Ausf. Perg. fleckig und stark durchlöchert, 2 Siegel anhängend.
- Nr. 2649 – 1360 Dezember 31, Siluesters tak – Gute, Witwe Karls von Willendorff, und ihre Söhne Ulrich und Otte verkaufen an Meister Heinrich Orte und die Samnung im Neuen Spital zu Rotenburg ihr Holz zu Willendorff, die Scherryser genannt, um 58 Pfund Heller. – Ausf. Perg. 6 Siegel anhängend.
- Nr. 162 – 1361 März 29, montag noch der osterwuchen – Heinrich Vetter und seine Frau Adelheit verkaufen an Pfarrer Eberhart zu Lutzenbrun 10 Pfund Heller aus ihrem Weingarten zu Argshouen und Tetwang und ihren Äckern zu dem von ihnen gestifteten Seelgerät im Spital zu Rotenburg. – Ausf. Perg. Siegel fehlt.
- Nr. 2642 – 1362 Januar 21, Agneten tag – Der Domdekan Heinrich von Reynstein und das Domkapitel zu Wirtzburg verkaufen an das Neue Spital zu Rotenburg und an Wyger von Meyenberg ihre Güter und Renten in Obernbreit. – Ausf. Perg. fleckig, 6 Siegel anhängend, 4 fehlen.
- Nr. 192 – 1362 März 11, feria VI ante Inuocavit – Der Spitalmeister Heinrich Orte von Rotenburg bevollmächtigt den Johann Bisschoff, Heinrich Heidenfelt und Conrad Helffer an seiner Stelle zu richten. – Siegler: der Pfarrer zu Rotenburg. – Ausf. Perg. lat. fleckig, Siegel anhängend, beschädigt.
- Nr. 2640 – 1363 September 1, an sant Laurentien abent des erste tages des monden Septembris – Der Notar Bertolt Faber vidimiert eine Urkunde des Kaisers Karl IV, datiert Prage am samstag vor Pffingesten unser riche in dem drutzenden und des keysertumz in dem funften yare, worin derselbe dem Würzburger Erzpriester und Chorherrn von Lympurck gebietet, das Neue Spital zu Rotenburg ungeschädigt zu lassen. – Ausf. Perg. Notariatssignet.
- Nr. 2639 – 1363 September 1, an sant Laurentien obent des ersten tages des monden Septembris – Der Notar Bertolt Faber vidimiert eine Urkunde von 1359, Prage am mitwuchen noch unsers herren uffartag unsers rych in dem drutzehenden und des keysertums in dem funften yare, wodurch Kaiser Karl IV. dem Bischof Albrecht zu Wirtzburg gebietet, den Wirtzburger Erzpriester Schenk von Lympurck anzuweisen, daß er das Neue Spital zu Rotenburg ungeschädigt lasse. – Ausf. Perg. Notariatssignet.
- Nr. 984 – 1363 Oktober 16, Gallen tak – Meister Heinrich Orte und die Samnung im Neuen Spital zu Rotenburg bekennen, daß von den 80 Pfund Heller des Ritters Wippreht von Tanne auf der Neuenmühle zu Oeschennloch 20 Pfund Heller für den Oeschennloch-Müller Heinrich bestimmt sind. – Ausf. Perg. Siegel anhängend.
- Nr. 2658 – 1364 März 23, samstag in der osterwuchen - ... verkaufen dem Spitalmeister Heinrich Orte zu Rotenburg um 1 Pfund Heller ... - Ausf. Perg. die erste Hälfte fehlt, 3 Siegel anhängend, 2 zerbrochen, 1 fehlt.
- Nr. 2651 – 1364 April 24, Georien tak – C. Meyenberg und seine Frau Katherin verkaufen ihre Rechte an den Gütern zu Obernbreit um 34 Pfund Heller an das Spital zu Rotenburg. – Ausf. Perg. sehr beschädigt, 3 Siegel anhängend, davon 1 beschädigt.
- Nr. 2654 – 1365 Februar 14, Valentins tag – Andres Morder, Sohn des verstorbenen Eberwin Morder, von Wirtzburg sowie seine Schwestern Suphye und Barbara verkaufen dem Spitalmeister Heinrich Orte zu Rotenburg ihren Hof zu Winden und ihre Selde daselbst. – Ausf. Perg. 10 Siegel anhängend, davon 1 zerbrochen.
- Nr. 199 – 1365 März 12, Gregorien tag – Pauls von Seldenecke und sein Bruder Heinrich verkaufen an das Neue Spital zu Rotenburg Renten. – Ausf. Perg. 6 Soiegel anhängend.
- Nr. 2656 – 1365 Mai 25, Vrbans tak – Ulrich von Hohenloch genannt von Brünecke und seine Frau Lyse entlassen den Conrat Heinrich und Walter die Zimermanne von Nvndorff aus der

- Leibeigenschaft in die des Spitalmeisters Heinrich Orte zu Rotenburg. – Ausf. Perg. fleckig, 1 Siegel fehlt, 1 anhängend.
- Nr. 2643 – 1366 Januar 21, Agnethen tag – Adelheit von Bloach verkauft an Meister Heinrich Orte und die Samnung des Neuen Spitals zu Rotenpurg ihre Leibeigenen Engelhart Zürn von Salppach, Walther Zürn und Heinrich Zürn von Blouelden. – Ausf. Perg. 3 Siegel anhängend, 1 fehlt.
- Nr. 417 – 1366 Oktober 17, samstag nach Gallen tag – Kaiser Karl IV. gebietet dem Bischof Albrecht zu Wirtzpurg, dafür zu sorgen, daß dem Neuen Spital zu Rotenpurg kein Schaden geschehe. – Kop. Pap. von 1366, zerrissen.
- Nr. 4439 – 1366 November 17, III post Martini – Die Stadt Rotenpurg bevollmächtigt den Benediktiner Rudolf von Mümkein zu Kamberg sowie ihre Bürger Heinrich Zukmantel und Sefrid Hornburg, gegenüber dem Burchart von Hohenberg zu Wirtzburg den Kaplan Bartholomeus, den Meister Heinrich Orte und das Neue Spital zu Rotenburg zu verantworten. – Ausf. Perg. am oberen Rand ein Stück abgerissen, Siegel der Stadt rückwärts aufgedrückt, beschädigt.
- Nr. 2641 – 1367 Januar 8, fritag nach Obersten – Eberwein Morder von Wirtzpurg gestattet, daß sein Bruder Andres von Meister Heinrich Orte und der Samnung im Neuen Spital zu Rotenpurg den Hof zu Winden um 2 Pfund Heller kaufe. – Ausf. Perg. Siegel anhängend.
- Nr. 2623 – 1367 März 5, die quinta mensis Martii – Bischof Albert von Würzburg nimmt das Neue Spital außerhalb Rotenburg in seinen Schutz. – Ausf. Perg. lat. Siegel an grün-roter Schnur anhängend, zerbrochen.
- Nr. 2652 – 1367 März 13, samstag nach Gregorien tag – Die Pfleger und die Samnung in dem Spital zu rotenpurg übergeben ihrem Meister Heinrich Orte für seine treuen Dienste das Haus des verstorbenen von Wyeltingen und eine Herrenpfründe als Leibgeding. – Ausf. Perg. Siegel der Stadt und des Spitals anhängend.
- Nr. 2653 – 1367 Juli 8, Kilians tag – Andres und Eberwein Morder, Gebrüder, und Caspar Morder und seine Schwester Kathrein verkaufen an Meister Heinrich Orte und die Samnung des Neuen Spitals zu Rotenpurg eine Rente auf ihrem Gute zu Bergel genannt das Hefer. – Ausf. Perg. 8 Siegel anhängend, davon 1 zerbrochen.
- Nr. 4330 – 1360 Mai 20, ann dem mitwochenn nach Ascensionis Domini – Kaiser Karl IV. ersucht den Bischof Albrecht zu Wirtzpurg, dem Schennck von Lymburg, Erzpriester zu Wurtzburg, zu gebieten, daß er das in kaiserlichen Schutz genommene Neue Spital zu Rotenburg bei allen seinen Freiheiten lasse. – Kop. Pap. 16. Jahrhundert.
- Nr. 2708 – 1371 Oktober 6, montag noch Michels – Heinrich Scharppff und seine Tochter Adelheit vermachen dem Spitalmeister Sybot zu Rotenburg 1 Pfund Heller auf dem Gut Stadelmans zu Rabnoltzhusen, 14 Schilling Heller auf dem Gut des Walther Meder daselbst, 6,5 Schilling Heller auf dem Holz zu Birchtlingen genannt zum Hagen, 2 Pfund Heller auf der Mühle zu Birlingspach, der obersten Mühle an der Rotellach. – Ausf. Perg. oben eingerissen, Siegel fehlt.
- Nr. 2712 – 1373 Februar 21, montag vor Peters Kathedra – Conrat von Holtzhusen, Priester in dem Neuen Spital zu Rotenpurg, gibt dem Meister Sibot und der Samnung alle Rechte und Briefe, die er über die Güter zu Nidernschone hat. – Ausf. Perg. 3 Siegel anhängend, eines fehlt.
- Nr. 334 – 1373 Mai 25, Vrbans tag – Heinrich Troschler, seine Frau Agnes und Herman von Gebsedeln verkaufen an das Neue Spital zu Rotenburg 6 Pfund Heller Rente, welche Bokfleisch und Hans Spindelbach zu Spindelbach von ihren Gütern geben, und alle anderen Güter daselbst. – Ausf. Perg. 6 Siegel anhängend.
- Nr. 359 – 1374 Mai 1, Walpurg tag – Endres Streyme von Wysenbach und seine Frau Kathrein verkaufen an das Neue Spital zu Rotenburg ihren Zehnten auf dem den Klosterfrauen von Sultze gehörigen Hof zu Onspach genannt der Steiffenberg. – Ausf. Perg. fleckig, 4 Siegel anhängend, 1 zerbrochen.



- Nr. 2714 – 1374 September 12, mentag nach Frawen tag alz sie geborn wart – Conrat Steinsfelt verkauft an den Meister Sibot und die Samnung in dem Neuen Spital zu Rotenburg 3 Malter Getreide 1 Fastnachtshuhn jährlicher Rente auf dem von Fridlein bebauten Gut zu Gebenhagen. – Ausf. Perg. 3 Siegel anhängend.
- Nr. 2715 – 1376 Juni 24, Johans tag – Meister Sibot und die Samnung in dem Neuen Spital zu Rotenburg versprechen dem Heinrich Scharpf einen Jahrtag, weil er ihnen Güter vermacht hat. – Ausf. Perg. 2 Siegel anhängend, davon Stadtsiegel zerbrochen.
- Nr. 375 – 1376 Juni 26, feria V post Johannis Baptiste – Bischof Gerhard von Wirtzburg beauftragt den Rotenburger Pfarrer mit der Einweisung des Priesters Marquard in die Marienaltarpründe des Spitals vor den Mauern der Stadt. – Ausf. Perg. lat. Siegel fehlt.
- Nr. 2716 – 1376 Juni 23, vigilia Johannis Baptiste – Bischof Gerhard von Wirtzburg befiehlt dem Rotenburger Pfarrer, auf das durch das Verlassen des Lupold Czölner erledigte Altarbenefizium im Spital vor der Stadt jemanden zu präsentieren. – Ausf. Perg. Siegel anhängend.
- Nr. 2720 – 1377 März 13, frytag nach Gregorii – Johan Onlspach zu Wirtzburg verkauft an Meister Sybot und die Samnung des Spitals zu Rotenburg seinen Teil des Zehnten zu Buchheim. – Ausf. Perg. 2 Siegel anhängend, 1 fehlt, 1 zerbrochen beiliegend.
- Nr. 2719 – 1377 März 26, donerstag in der Osterwochen – Bischof Gerhart zu Wirtzburg gibt dem Meister Sybot und der Samnung des Neuen Spitals zu Rotenburg den Teil, welchen Johans Onlspach an den Zehnten zu Buchheim bei Ergersheim hat, und erhält dafür von Johans Onlsbach einen Weingarten am Talhberg und an der Vyhstag in Vyts Höchheim. – Ausf. Perg. 2 Siegel anhängend.
- Nr. 294 – 1378 Februar 24, Mathys tag – Gotz von Leutzenbrunnen und seine Frau Gute verkaufen an das Neue Spital zu Rotenburg ihr Gut zu Schönengrazz und ihre Güter zu Smerenbach um 200 Pfund Heller. – Ausf. Perg. fleckig, 6 Siegel anhängend.
- Nr. 259 – 1378 März 6, samstag vor Gregorien – Gotz von Lutzenbrunnen verkauft an den Kaplan Bartholomeus im Neuen Spital zu Rotenburg sein Gut zu Entzenwiler und 3 Pfund Heller Rente. – Ausf. Perg. 4 Siegel anhängend.
- Nr. 1553 – 1378 März 11, donerstag vor Gregorien – Johans Wyderer von Michelbach und seine Frau Elizabeth verkaufen dem Spital Kaplan Bartholomeus zu Rotenburg ihren Weiler Aspach. – Ausf. Perg. 5 Siegel anhängend, 1 zerbrochen, 1 fehlt.
- Nr. 901 – 1379 Januar 24, montag nach Anthonii – Meister Sybot und die Samnung des Spitals zu Rotenburg verkaufen an Peter Kregliner eine Rente auf des alten Echers Haus in der Rödergasse. – Ausf. Perg. Siegel des Stadtgerichts anhängend.
- Nr. 312 – 1380 Januar 7, samztak nach Obersten – Meister Seybot und die Samnung des Spitals zu Rotenburg versprechen, einen Jahrtag dem verstorbenen Wilhelm Hartrad und seiner Frau Velen zu feiern, weil er ihnen Wein im Wert von 200 Pfund Heller geschenkt hat. – Ausf. Perg. 2 Siegel anhängend.
- Nr. 2271 – 1380 März 2, feria VI ante Letare – Engelhard von Neydeck, Generalvikar des Bischofs Gerhard von Würzburg, beauftragt den Pfarrer von Gebsedel mit der Einweisung des Pfarrers Walther von Walnhusen in die Marienaltarspründe im Rotenburger Spital. – Ausf. Perg. lat. Siegel fehlt.
- Nr. 2723 – 1380 August 30, donerstag vor Egidien – Der Ritter Wipprecht von Tanne und seine Frau Kathrein verkaufen dem Meister Sybot und der Samnung im Neuen Spital zu Rotenburg eine Jahresrente von des Spitals Äckern zu Plinck. – Ausf. Perg. 1 Siegel anhängend, 1 fehlend.
- Nr. 364 – 1381 September 2, montag nach Egidien – Meister Sybot und die Samnung in dem Rotenburger Spital bescheinigen der Rotenburger Bürgerin Kathrein Rynfrawe den Empfang von 300 Gulden. – Ausf. Perg. 2 Siegel fehlend.

- Nr. 321 – 1385 Februar 6, Dorotheen tag – Fritz Braün von Wisgartbach übergibt dem Spitalmeister zu Rotenburg wegen einer Schuld seines Bruders Heinrich Braün seine Pfründe im Spital. – Ausf. Perg. 2 Siegel anhängend.
- Nr. 2725 – 1385 Oktober 2, montag nach Michahels tag – Meister Ulrich und die Samnung in dem Spital zu Rotenburg verkaufen an Contz Gademan und Fritz Bopp von Nidernbreit Weingärten daselbst. – Ausf. Perg. 2 Siegel anhängend, 1 gut erhalten, 1 nur Rest.
- Nr. 324 – 1386 Juni 23, Johans abent – Hans Schenk von Leutershusen und seine Frau Anna verkaufen an das Neue Spital zu Rotenburg ihre Stigel-Wiese unterhalb Berltzhouen. – Ausf. Perg. 6 Siegel anhängend.
- Nr. 194 – 1387 Oktober 22, dinstag nach der Eylff tusent meyd tag – Pauls von Willndorff, Kirchherr zu Leuthershausen, verkauft an das Spital zu Rotenburg seinen Zehnten auf einer Wiese zu dem Bereltzhoff. – Ausf. Perg. Siegel anhängend.
- Nr. 233 – 1387 Dezember 30, penultima die mensis Decembris – Notariatsinstrument des Cunradus Meklin von Rotenburg über die Einweisung des Syfrid Syglin zum Benefiziaten des Nycolaus-Altars im Spital bei Rotenburg. – Ausf. Perg. mit Notariatssignet.
- Nr. 341 – 1388 Juni 20, sabbato post Viti – Dem Bischof Gerhard von Wirtzburg präsentieren Meister Ulrich und die Pfleger Berthold Körn und Johann Wern des Rothenburger Spitals auf das Nikolausbenefizium in der Spitalkirche, das durch die Resignation des Pfarrers Petrus von Dagsteten vakant ist, den Thomas Laudener. – Ausf. Perg. lat. Siegel rückwärts aufgedrückt, Spuren erhalten.
- Nr. 285 – 1388 Juni 25, in crastino Johannis – Bischof Gerhard von Wirtzburg beauftragt den Propst Arnold von Sparneck zu Onolspach mit der Einweisung des Thomas Laudener in das Nycolausbenefizium des Rothenburger Spitals. – Ausf. Perg. lat. Siegel anhängend.
- Nr. 4319 – 1389 März 27, samstag nach unser lieben Frawen tag Annuntiationis – Ulrich Müller, Bürger zu Rotenburg, und seine Frau Elspet übergeben dem Rothenburger Spital ihren Teil der Zehnten zu Lutzenbrunn und zu Snepfendorff und zu Eglesterndorff und Bruntzendorff. – Ausf. Perg. Siegel des Stadtgerichts anhängend.
- Nr. 2730 – 1389 November 30, dinstag vor Nyclus – Caspar von Eyselheim und seine Frau Kathrein, Fritz Tanner von Obernhouen und seine Frau Barbara und Wilhelm von Holtzhusen verkaufen an Berchtolt Körner und Cunrat Schultheizz, Bürger zu Rotenburg, Pfleger des Leonhardsaltars im Spital, eine Wiese im Pfaffenrod zwischen Richortsrode und der Pfynew. – Ausf. Perg. 8 Siegel anhängend.
- Nr. 2632 – 1390 Mai 28, samstag nach Urbans tag – Meister Ulrich und die Samnung des Rothenburger Spitals verkaufen an Heintz Beheim eine Jahresrente von 50 Pfund Heller mit Erlaubnis der Stadt. – Ausf. Perg. 2 Siegel des Spitals und des Stadtgerichts anhängend.
- Nr. 255 – 1390 August 15, XV die mensis Augusti – Bischof Gerhard von Würzburg beauftragt den Rothenburger Pfarrer mit der Einweisung des Johann Brechter in die Dorotheenaltarpfründe des Rothenburger Spitals. – Ausf. Perg. lat. Siegel anhängend.
- Nr. 3013 – sine dato, um 1390 – Margret, Witwe des Sitz Jagsheimer von Aurbuch, verkauft an Meister Sibot und die Samnung des Rothenburger Spitals die Teuschlins-Wiese zu Spindelbach. – Ausf. Perg. sehr fleckig, 4 Siegel fehlen.
- Nr. 2634 – 1391 Juni 19, montag vor Albans tag – Krafft Scheckenbach und seine Frau Peterzell verkaufen an das Rothenburger Spital 5 Schilling Heller 1 Fastnachtshuhn Rente auf dem Hof des Sitz Gelkman zu Breheim. – Ausf. Perg. fleckig, 4 Siegel fehlend.
- Nr. 319 – 1392 Mai 4, samstag noch Crutzs Inventio – Cunrat Schultheiz und Peter Northeimer, beide Spitalpfleger zu Rotenburg, und die Samnung des Spitals erklären, daß Hans Wern, Bürger zu Rotenburg, dem Spital einen Weingarten genannt der Romer in der Mark Tetwank zu einem Jahrtrag gegeben hat. – Ausf. Perg. 2 Siegel der Stadt und des Spitals anhängend.

- Nr. 368 – 1395 August 25, mitwuch noch Bartholomeus – Anne, Witwe des Dietrich Pftuziger, überweist dem Rothenburger Spital ein Gut zu Bretenfelt. – Ausf. Perg. 2 Siegel anhängend. 1 fehlend.
- Nr. 221 – 1399 März 25, dinstag nach Palm tag – Cuntz Kern von Entzenweiler und seine Frau Kathrin verkaufen an das Rothenburger Spital die Buschecht-Wiese in der Mark Eychenrode um 7,5 rheinische Gulden. – 1 Siegel: Stadtgericht. – Ausf. Perg. Siegel anhängend.
- Nr. 2637 – 1399 Mai 14, mitwoch vor Pfingsten – Hans Wernlin von Obern Osthein und seine Frau Elspet verkaufen an Meister Seifrid und die Samnung des Neuen Spitals zu Rotenburg in der Stadt gelegen ein Ewiggeld von ihrem Haus und Acker. – 1 Siegel: Stadtgericht. – Ausf. Perg. 1 Siegel anhängend, nur Teile erhalten.
- Nr. 163 – 1399 November 28, fritag vor Andres – Meister Seyfrid und die Samnung des Spitals zu Rotenburg geben dem Priester Heinrich Horen das Haus hinab gen Kobeltzelle gelegen. – Ausf. Perg. 2 Siegel fehlend.
- Nr. 560 – 1399 November 28, fritag vor Endres – Meister Seifrid und die Samnung des Rothenburger Spitals geben dem Priester Heinrich Kven das Haus hinab gen Kobeltzelle zur Wohnung. – Ausf. Perg. 2 Siegel fehlend.
- Nr. 325 – 1399 November 28, fritag vor Andres – Meister Seifrid und die Samnung des Rothenburger Spitals geben ihrem Priester Heinrich Prechter das Haus hinab gen Kobeltzell. – Ausf. Perg. 2 Siegel fehlen.
- Nr. 361 – 1399 November 28, fritag vor Andres – Meister Seyfrid und die Samnung des Rothenburger Spitals geben dem Priester Thomas Laudner ein Haus zwischen Heinrich Prechter und dem Kalter-Haus.
- Nr. 3006 – 1400 August 11, mitwoch nach Laurentzen – Fritz Stawd von Smerenbach und seine Frau Elspet verkaufen an Meister Seyfrid und die Samnung des Rothenburger Spitals ihre Wiese zu Ober Eichenrode. – Ausf. Perg. fleckig, Siegel fehlt.
- Nr. 569 – 1401 Oktober 24, feria II post Seueri – Johannes Ambundi, Generalvikar des Bischofs Johann von Wirtzburg, beauftragt den Rothenburger Pfarrer mit der Einweisung des Syfrid Turner in ein Spitalbenefizium. – Ausf. Perg. lat. 1 Siegel anhängend, zerbrochen.
- Nr. 683 – 1401 November 2 – Notariatsinstrument des Frowin Flozze über die Verleihung der Pfründe des Corpus-Christi-Altars im Rothenburger Spital an Gotfrid Wynberger. – Ausf. Perg. mit Notariatssignet.
- Nr. 734 – 1402 Mai 12 – Notariatsinstrument des Ffrowin Flozze über des Andres Abenberger Verzicht auf die Pfründe des Nicolaus-Altars im Rothenburger Spital. – Ausf. Perg. mit Notariatssignet.
- Nr. 3004 – 1402 Oktober 20, freitag nach Gallen – Hans Stetner zu Leutzenbrun verkauft an den Spitalmeister Seifrid in Rotenburg 2 Tagwerk Wiesen zum Schongras neben der Deutschherrnwiese und 2,5 Tagwerk andere Wiesen. – Ausf. Perg. 1 Siegel anhängend, zerbrochen, 1 Siegel fehlend.
- Nr. 2731 – 1403 Februar 7, mitwoch nach Dorotheen – Kathrin Veldner, Bürgerin zu Rotenburg, verkauft an Meister Seyfrid und die Samnung des Spitals ihre Leibeigenen Heintz Beyer zu Prethein und Seitz Beyer zu Hilgarthusen. – Ausf. Perg. 3 Siegel anhängend.
- Nr. 750 – 1404 Februar 8 – Notariatsinstrument des Conrad Merklin über den Verzicht des Johannes Wentzel auf das Nicolausbenefizium in dem Spital zu Rotenburg. – Ausf. Perg. mit Notariatssignet.
- Nr. 1081 – 1404 Mai 10, sampstag nach Herren Vffart tag – Meister Seyfryd und die Samnung des Spitals zu Rotenburg verkaufen an Seyfrid Heuptlein, Bürger zu Rotenburg, Güter. – Ausf. Perg. 2 Siegel anhängend.
- Nr. 4153 – 1405 Juli 16, donerstag nach Mararethe – Bischof Johans zu Wirtzburg verleiht dem Spitalmeister Seyfrid zu Rotenburg ein Drittel des Zehnten zu Orenbach. – Ausf. Perg. Siegel anhängend.

- Nr. 546 – 1407 Oktober 24, feria II ante Simonis et Jude – Dem Bischof Johann von Würzburg präsentiert Rotenburg auf den Theowalt-Altar in der Spitalkirche den Heinrich Rotenburg. – 1 Siegel: Stadt Rothenburg. – Ausf. Perg. lat. 1 Siegel anhängend.
- Nr. 2732 – sine dato, um 1410 – Ordnung für die Vikarien der Pfründen und Altäre in dem Neuen Spital zu Rothenburg. – Ausf. Perg. ohne Siegel.
- Nr. 557 – 1411 August 14, Frawen Wurtzewyhe aubent – Walther Sehofer, Bürger zu Rotenburg, verkauft an das Neue Spital zu Rotenburg sein Holz im hintern Grassbüchel. – Ausf. Perg. Siegel fehlt.
- Nr. 1156 – 1413 Juli 7, fritag vor Kilians – Berchtold Korner, Bürger zu Rotenburg, und seine Frau Kathin verkaufen an das Spital ihre zwei Teile des Zehnten zu Funkstat. – Ausf. Perg. 2 Siegel anhängend.
- Nr. 1637 – 1415 Januar 28, montag nach Conversio Pauli – Balthasar von Maspach, Propst zu Onelspach, verleiht den halben Zehnten zu Brontendorff an den Spitalmeister Claws Kremer zu Rotenburg. – Ausf. Perg. 1 Siegel anhängend, beschädigt.
- Nr. 2734 – 1416 März 30, montag nach Letare – Fritz Herr von Snepffendorff und seine Frau Margreth verkaufen an Meister Claus Kremer und die Samnung des Rotenburger Spitals ihr Erbe an dem Hof zu Eglesterndorff. – 1 Siegel: Stadtgericht Rothenburg. – Ausf. Perg. 1 Siegel anhängend, beschädigt.
- Nr. 1705 – 1416 Juni 26, freitag noch Johans – Wilhelm von Seckendorff genannt von Rinhoffen verleiht ein Drittel des Zehnten zu Guntendorff dem Spitalmeister Claus Kremer zu Rotenburg. – Kop. Pap.
- Nr. 1628 – 1416 Juni 26, fritag nach Johans – Wilhelm von Seckenndorff von Rinhofen verleiht ein Drittel des Zehnten zu Guntendorff dem Spitalmeister Claus Kremer zu Rotenburg. – Ausf. Perg. 1 Siegel anhängend.
- Nr. 431 – 1417 Juni 18, feria VI post Viti – Heinricus de Wechmar, Generalvikar des Bischofs Johann von Wirzburg, beauftragt den Rothenburger Pfarrer mit der Einweisung des Michael Nurenberger in die Kuratkapelle des Rothenburger Spitals. – Ausf. Perg. lat. 1 Siegel anhängend, fehlt.
- Nr. 580 – 1417 November 18, donerstag vor Kathin – Claus Kremer, Meister, und die Samnung des Spitals zu Rotenburg kaufen von der Stadt den Weinzehnten zu Betwer, ein Drittel des Weinzehnten im Mennspach um 500 Gulden. – 1 Siegel: Stadtgericht Rothenburg. – Ausf. Perg. 1 Siegel anhängend.
- Nr. 3686 – 1419 Dezember 12, dinstag vor Lucie – Claus Kremer, Meister, und die Samnung des Spitals zu Rotenburg verkaufen an Cunrat Kratzer, Bürger zu Rotenburg, ihren Hof zu Dyepach. – Ausf. Perg. 2 Siegel anhängend.
- Nr. 1613 – 1420 Januar 16, dinstag vor Anthonien – Cristofel von Rotenhan, Propst zu Onelspach, verleiht dem Spitalmeister zu Rotenburg den halben Zehnten zu Brentendorff. – Ausf. Perg. 1 Siegel anhängend, beschädigt.
- Nr. 1084 – 1420 Februar 7, mitwoch nach Liechtmesse – Claus Kremer, Meister, und die Samnung des Spitals in Rotenburg verkaufen an Heinrich Bermitter, Bürger zu Rotenburg, ihren Acker im Ygelspach. – Ausf. Perg. 2 Siegel anhängend, beschädigt.
- Nr. 1651 – 1420 September 8, montag Natiuitatis Marie – Michel von Segkendorff Rynhoffen verleiht ein Drittel des Zehnten zu Guntendorff an Spitalmeister Conrat Lynck zu Rotenburg. – Ausf. Perg. Siegel anhängend.
- Nr. 1633 – 1425 Juni 1, freitag nach Pffingstag – Michel von Seckenndorff von Rinhoffen verleiht ein Drittel des Zehnten zu Guntendorff dem Spitalmeister Conrat Lew zu Rotenburg. – Ausf. Perg. Siegel anhängend.
- Nr. 631 – 1426 Oktober 5, quinta die mensis Octobris – Ludwic Pftuzigner, Generalvikar des Bischofs Johann von Wirtzburg, betraut den Spitalkaplan zu Rotenburg mit der Einweisung des Johann Burckard in die Nikolausaltarpfründe daselbst. – Ausf. Perg. lat. Siegel anhängend.

- Nr. 1643 – 1427 Juni 18, mitwoch vor Johans – Heinrich Niess, Bürger zu Rotenburg, welcher ein Drittel des Zehnten zu Guntzendorff dem Spital übergeben hat, verzichtet nunmehr vollständig darauf. – Ausf. Perg. Siegel anhängend.
- Nr. 797 – sine dato, um 1430 – Friedrich von Dürn, Kanoniker zu Würzburg, und sein Kollege Johanns von Heilprunen entscheiden in dem Prozeß des Herrn von Hohenberg bezüglich des Archidiakonats in Küntzelsaw, Hall und Crewelsheim, daß die dem Rotenburger Spital unterworfenen Priester dem Herrn von Hohenberg nicht zu gehorchen brauchen. – Ausf. Perg. lat. 2 Siegel aufgedrückt.
- Nr. 1614 – 1433 März 22, Letare – Michel von Seckendorff Rinhofen genannt verleiht ein Drittel des Zehnten zu Guntzendorff dem Spitalmeister zu Rotenburg. – Ausf. Perg. Siegel anhängend.
- Nr. 1110 – 1435 September 23, fritag vor Michels – Heintz Hefner von Newenburg zu Nuremberg, dann zu Rotenburg und zu Eystetten gesessen, erhält eine Pfründe in dem Spital zu Rotenburg. – Ausf. Perg. 2 Siegel anhängend.
- Nr. 1642 – 1444 März 18, mitwoch nach Oculi – Niclas von Seckendorff Rynhouen verleiht ein Drittel des Zehnten zu Guntzendorff dem Spitalmeister Hans Guldin zu Rotenburg. – Ausf. Perg. Siegel anhängend, nur Rest erhalten.
- Nr. 3009 – 1444 November 3, dinstag nach Allerheyligen – Ruger von Spilbach, seine Frau Els und ihr Sohn Erhart verkaufen an das Spital in Rotenburg ihre Wiese zum Schongrass. – 1 Siegel: Stadtgericht Rothenburg. – Ausf. Perg. Siegel anhängend, fehlt.
- Nr. 2892 – 1445 Oktober 10, dominica post Dionisy – Die Stadt Windsheim bekennt, daß ihre Ratsfreunde Peter Leynacher und Hans Platner eidlich aussagen, Johans Franck, Kaplan des Jobs-Altars in dem Spital, Peter Göss und Hans Rrotlieb, die beiden letzteren von Mörelbach, bezeugen, daß Peter Goss an Hanns Rutlieb den Hof zu Mörelbach hinter seine Pfründe verkaufte und daß der Kaplan dem Käufer in seinem Gültbuch vorlas, was der Hof an jährlicher Rente trage, worauf der Hof verliehen wird. – Ausf. Pap. Siegel der Stadt rückwärts aufgedrückt, beschädigt.
- Nr. 1631 – 1453 Januar 19, freitag nach Anthonii – Niclaus von Seckendorff, Domherr zu Wirtzburg, verleiht ein Drittel des Zehnten zu Guntzendorff dem Spitalmeister Hanns Kraus zu Rotenburg. – Ausf. Perg. Siegel anhängend.
- Nr. 3010 – 1453 Oktober 2, dinstag noch Michels – Claus Swartz, Bürger zu Rotenburg, Hanns Ull zu Humprechtsweyler, Michel Heberling zu Lutzenprun, Hanns Nymant zu Lautenbach und Fritz Swartz zu Weyler, Vormünder der Kinder des verstorbenen Cuntz Ull zu Humprechtsweyler, verkaufen an Hanns Kraus, Meister, und die Samnung des Spitals zu Rotenburg die Nune-Wiesen zwischen Humprechtsweyler und dem Schongrass. – Ausf. Perg. 2 Siegel anhängend, fehlen.
- Nr. 3011 – 1457 März 29, dinstag noch Mitterfastenn – Hanns Schubart der Ältere zu Hailckennprun und seine Frau Katherin verkaufen ihre Loch-Wiese zum Schongrass an das Spital zu Rotenburg. – Ausf. Perg. 2 Siegel anhängend, fehlen.
- Nr. 576 – 1460 September 17, mitwoch nach Cruces tag als es erhaben ist – Niclaus von Seckendorff Rinhouen genannt, Domherr zu Wirtzburg, verleiht ein Drittel des Zehnten zu Guntzendorff an Hans Kreglinger, Bürger zu Rottenburg und Spitalmeister. – Ausf. Perg. Siegel fehlt.
- Nr. 738 – 1461 Oktober 21, die Undecim milium virginum – Georius von Elrichshawsen, Generalvikar des Bischofs Johann von Wirtzburg, investiert den Leonhard Marstaller in die Spitalkirche zu Rotenburg. – Ausf. Perg. lat. durchlöchert. Siegel fehlt.
- Nr. 667 – 1463 Juli 7, Kilian abent – Jacob von Seckendorff Rynhoffen genannt verleiht ein Drittel des Zehnten zu Guntzendorff an den Spitalmeister Hans Kreglinger zu Rotenburg. – Ausf. Perg. Siegel anhängend.
- Nr. 830 – 1464 Juni 25, Peter und Pauls abent – Hanns Kreglinger der Ältere, Spitalmeister zu Rotenburg, bekennt, den drittel Teil der Zehnten zu Guntzendorff durch Niclaus von Se-

- ckendorff Rynhoffen genannt namens des Fritz von Seckendorff verliehen erhalten zu haben. – Ausf. Perg. zerrissen. Siegel fehlt.
- Nr. 716 – 1465 Juni 23, Johans abent – Endres von Seckendorff Rynhoffen genannt verleiht ein Drittel des Zehnten zu Guntzendorff an Spitalmeister Hanns Kregliner zu Rotenburg. – Ausf. Perg. fleckig. Siegel anhängend.
- Nr. 446 – 1466 Januar 27, montag nach Pauls bekerung – Hanns Kregliner der Ältere, Spitalmeister zu Rotenburg, bestimmt, daß seine Hinterlassenschaft dem Spital gehören solle, wenn seine Frau Margreta vor ihm stürbe. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt, nur Rest erhalten.
- Nr. 4434 – 1466 August 11, montag nach Laurentzen – Abt Enrfrid zu Camberg begehrt von dem Spitalmeister zu Rotenburg ein Verzeichnis der vermeinten Lehen und befiehlt ihm, dieselben von ihm zu empfangen und deshalb Lehnspflicht zu leisten. – Ausf. Pap. zerrissen. Siegel rückwärts aufgedrückt, zerbrochen.
- Nr. 4435 – 1466 September 24, mitwuch vor Michels – Abt Ernfrid zu Camberg begehrt abermals ernstlich von dem Spitalmeister zu Rottenburg Lehnspflicht; wo nicht, solle sich der Spitalmeister gen Halle gerichtlich stellen. – Ausf. Pap. durchlöchert und zerrissen. Siegel rückwärts aufgedrückt, zerbrochen.
- Nr. 639 – 1468 Dezember 23, vicesima tertia mensis Decembris – Dem Bischof Rudolph von Würzburg präsentiert Rotenburg den Heinrich Albig auf die Pfründe am Marienaltar in der Spitalkirche. – Ausf. Perg. lat. Siegel anhängend.
- Nr. 2329 – 1469 Juli 21, freitag Braxedis – Peter Knorr schreibt wegen des Streits zwischen dem Kaplan und den Altaristen im Spital zu Rotenburg an den Bischof von Würzburg, und Antwort darauf vom 25. Juli 1469 – Kopp. Pap. Foliobogen.
- Nr. 694 – 1469 Juli 25, in die Jacobi – Bischof Rudolf von Würzburg gebiete dem Propst Dr. Peter Knorr zu Onoltzpach, in dem Streit zwischen dem Kaplan und den Vikariern des Spitals zu Rotenburg die Parteien zu verhören. – Ausf. Pap. Siegel rückwärts aufgedrückt, Reste erhalten.
- Nr. 850 – 1469 Juli 26, feria IV post Jacobi – Der Propst von Onoltzbach schreibt an den Bischof von Würzburg wegen des Streites zwischen dem Kaplan und den Altaristen im Spital zu Rotenburg. – Konz. Pap. Folioblatt.
- Nr. 865 – 1469 Juli 31, montag nach Jacobi – Bischof Rudolf zu Würzburg schreibt an Dr. Peter Knorr, Propst zu Onotzpach, er solle für die Wiedereinsetzung des Spitalkaplans zu Rotenburg sorgen. – Ausf. Pap. Siegel rückwärts aufgedrückt, Reste erhalten.
- Nr. 426 – 1469 August 16, crastino Assumptionis Marie – Bischof Rudolph von Würzburg schreibt dem Pfarrer von Rotenburg, er habe an Johann Bull den gegen Johann Sigwein wegen Okkupation einer Spitalpfründe gerichteten Mahnbrief geschickt und vertraue der Vermittlung durch Dr. Peter Knorr. – Ausf. Pap. lat. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 817 – 1469 August 30, mitwoch vor Egidien – Der Propst von Onotzpach berichtet dem Bischof von Würzburg, er habe die Priester im Spital zu Rotenburg verhört. – Ausf. Pap. ohne Siegel.
- Nr. 806 – 1469 August 30, mitwuch vor Egidy – Petrus Knorr, Propst zu Onoltzpach, Kommissar des Bischofs Rudolph von Würzburg, erkennt in dem Prozeß des Linhart Marsteller, Kaplans im Spital zu Rotenburg, mit Cunratt Slosser, Altarist am Fronleichnamsaltar, Johans Bull, Altarist am Jakobsaltar, Michel Gutfleisch, Altarist am Theobaldaltar, und Heinrich Albig, Altarist am Frauenaltar im Spital, indem er eine Gottesdienstordnung verfügt.
- Nr. 504 – 1469 Dezember 28, die Sanctorum Innocentum – Johannes Grewssing, Generalvikar des Bischofs Rudolff von Würzburg, beauftragt den Spitalkaplan Leonhard in Rotenburg mit der Einweisung des Heinrich Albig in die Pfründe am Marienaltar daselbst. – Ausf. Perg. lat. Siegel anhängend.

- Nr. 597 – 1472 September 27, dominica post Mathei – Johannes Grewssing, Generalvikar des Bischofs Rudolf von Wurtzburg, investiert den Heinrich Stockarter mit der Marienaltarspfründe in der Spitalkirche zu Rotenburg. – Ausf. Perg. lat. durchlöchert. Siegel fehlt.
- Nr. 574 – 1476 Januar 3, tertia mensis Januarii – Rotenburg präsentiert dem Bischof Rudolph von Würzburg den Johann Geyer auf das durch den Tod des Heinrich Stockarter erledigte Marienaltarsbenefizium im Spital. – Ausf. Perg. lat. Siegel fehlt.
- Nr. 575 – 1476 Januar 6, sexta die Epiphania – Johannes Grewssing, Generalvikar des Bischofs Rudolff von Wirtzburg, investiert den Johannes Geyer mit der Marienaltarspfründe im Spital zu Rotenburg. – Ausf. Perg. lat. Siegel fehlt.
- Nr. 4436 – 1476 Juli 8 – Abt Andreas zu Comberg setzt dem Spitalmeister zu Rottenburg, welcher Lehen von ihm zu empfangen sich weigert, die zu Artzbach gelegen sind, einen Rechtstag an. – Ausf. Pap. durchlöchert und zerrissen. Siegel rückwärts aufgedrückt.
- Nr. 4427 – 1476 Juli 8 – Abt Andreas zu Comberg setzt dem Spitalmeister zu Rotenburg nochmals einen Termin wegen der Lehen zu Artzbache. – Ausf. Pap. etwas durchlöchert. Siegel rückwärts aufgedrückt, beschädigt.
- Nr. 4426 – 1476 Juli 31, myttwuchen vor Vincula Petri – Abt Andreas zu Camberg schreibt Rottenburg wegen der Lehen des Spitals zu Artzbach. – Ausf. Pap. fleckig. Siegel rückwärts aufgedrückt.
- Nr. 4421 – 1477 Februar 15 – Instrument des Notars Johann Pluntzhart über die Appellation an das kaiserliche Kammergericht, vermittelt dessen die Spitalpfleger und der Spitalmeister wider das Spital zu Rotenburg appellieren betreffend Güter des Spitals zu Artzbach, welche Abt Andre zu Camberg als Lehen beansprucht. – Ausf. Perg. mit Notariatssignet.
- Nr. 4437 – 1477 März 6, donrstag noch Reminiscere – Heinrich Trub der Älere, Linhart Wernzter Beheim genannt, beide Pfleger, und Hans Kreglinger der Ältere, Meister des Spitals zu Rottensburg, bevollmächtigen Jorgen Clingeysen, ihre Appellation dem Richter Heintz von Elrichshausen wegen der Güter zu Artzbach zu verkünden. – Ausf. Pap. fleckig und durchlöchert. 3 Siegel aufgedrückt.
- Nr. 3792 – 1479 Oktober 13, IV ante Calisti – Johannes Grewssing, Generalvikar des Bischofs Rudolff von Würzburg, befiehlt die Einweisung des Johannes Wernntzer in die Marienaltarpfründe des Spitals zu Rotenburg. – Ausf. Perg. lat. Siegel anhängend.
- Nr. 3702 – 1481 Februar 21, mitwoch vor Cathedra – Endres von Seckenndorff Rinhouen genannt verleiht dem Spitalmeister Anthoni Berbing zu Rotenburg den dritten Teil des Zehnten zu Guntzenndorff. – Ausf. Perg. Siegel anhängend.
- Nr. 1615 – 1481 Dezember 15, samstag vor Thomas – Friderich von Seckendorff Rinhouen genannt verleiht ein Drittel des Zehnten zu Guntzendorff dem Spitalmeister zu Rotenburg. – Ausf. Perg. Siegel anhängend.
- Nr. 1538 – 1482 Januar 7, montag noch Trey Kunig – Vertrag zwischen dem Spital zu Rottenburg und der Gemeinde Obern Eychenrode wegen einer neuen Hofreite. – Ausf. Perg. 2 Siegel anhängend.
- Nr. 709 – 1483 August 12, feria III post Laurentii – Kylian von Bibra, Generalvikar des Bischofs Rudolff von Würzburg, investiert den Conrad Standorffer mit der Spitalpfarre zu Rotenburg. – Ausf. Perg. lat. Siegel anhängend, am Rande beschädigt.
- Nr. 1653 – 1484 Juni 10, dornstag nach Pfingstag – Fridrich von Segkenndorff verleiht ein Drittel des Zehnten zu Guntzendorff dem Spitalmeister Ludwig Thurbrecht zu Rottenburg. – Ausf. Perg. Siegel anhängend.
- Nr. 2131 – 1510 Mai 22 – Johannes Schott, Generalvikar des Bischofs Lorenz von Würzburg, befiehlt die Einweisung des Ulrich Osswald in die St. Theobald- und Leonhard-Altarpfründe im Spital zu Rotenburg. – Ausf. Perg. lat. Siegel in Holzkapsel anhängend.
- Nr. 2095 – 1510 Juni 26 – Johannes Schott, Generalvikar des Bischofs Lorenz von Würzburg, befiehlt die Einweisung des Johann Rewtner in den Corpus-Christi-Altar des Spitals zu Rottenburg. – Ausf. Perg. lat. Siegel in Holzkapsel anhängend.

- Nr. 1622 – 1511 Juni 6, freitag nach Bonifacius – Augustin von Segkenndorff Rynnhouer genannt, Ritter, verleiht ein Drittel des Zehnten zu Guntzendorff dem Spitalmeister Pauls Wacker zu Rotenburg. – Ausf. Perg. Siegel anhängend, zerbrochen.
- Nr. 1654 – 1515 Oktober 5, freitag nach Michehels – Gilg von Seckenndorff Rinhofen verleiht die Zehnten zu Guntzendorff dem Spitalmeister Heinrich Brumendorffer. – Ausf. Perg. Siegel anhängend.
- Nr. 2074 – 1517 Januar 1 – Ernfrid von Seldeneck, Generalvikar des Bischofs Lorenz von Würzburg, befiehlt die Einweisung des Johann Ehebeutell in das Jacobsaltarbenefizium des Spitals zu Rotenburg. – Ausf. Perg. lat. Siegel in Holzkapsel anhängend.
- Nr. 2084 – 1518 November 25 – Ernfrid von Seldeneck, Generalvikar des Bischofs Lorenz von Würzburg, weist den Johann Schmidt als Kaplan des Spitals zu Rottenburgk ein. – Ausf. Perg. lat. Siegel in Holzkapsel anhängend.
- Nr. 1951 – 1520 Oktober 4, donderstag nach Michaels – Conradt Eberhart und Erassmus von Mussloe, beide Spitalpflieger zu Rotenburg, und der Spitalmeister Hainrich Brontzendorffer verkaufen an die Wolfgangskapelle Güter und Renten zu Cadeltzhofen, Gaylnaw und Leutzendorff. – Ausf. Perg. 2 Siegel anhängend, eines am Rande beschädigt.
- Nr. 4425 – 1531 August 29, dinstag nach Bartholomei – Gilg Raymund Beringer, Spitalmeister zu Rottenburg, bekennt, daß Comperg ihm 16 Gulden bezahlt habe. – Kop. Pap.
- Nr. 1655 – 1535 Januar 20, mitboch nach Antony – Kilian von Sekhendorff Rinhofer genannt verleiht ein Drittel des Zehnten zu Guntzendorff dem Spitalmeister Ulrich Zechetter zu Rottenburg. – Ausf. Perg. Siegel anhängend.
- Nr. 1702 – 1540 September 6, montag nach Gilgen – Jordan von Seckenndorff Rinhofen genannt zu Jochsberg verleiht ein Drittel des Zehnten zu Guntzendorff dem Spitalmeister Ulrich Zechetter zu Rottenburg. – Ausf. Perg. Siegel in Holzkapsel anhängend.
- Nr. 4424 – 1556 September 29 – Carol Schraub, Bürger zu Rottenburg, und seine Frau Anna verkaufen an die Spitalpflieger ihren Acker und ihre Weise vor dem Gebstatter Thor. – Kop. Pap. zerrissen.
- Nr. 3015 – 1556 September 29 – Carol Schraub, Bürger zu Rottenburg, und seine Frau Anna verkaufen an die Spitalpflieger ihren Acker und ihre Weise vor dem Gebstatter Thor. – Ausf. Perg. 2 Siegel fehlen.
- Nr. 1644 – 1557 September 10 – Hanns Georg von Seckendorff verleiht ein Drittel des Zehnten zu Guntzendorff dem Spitalmeister Leonhard Hiesing zu Rottenburg. – Ausf. Perg. Siegel in Holzkapsel anhängend.
- Nr. 1627 – 1560 Oktober 11 – freitags noch Dionisii – Hanns Melchior von Seckendorff zu Reichenbach verleiht ein Drittel des Zehnten zu Guntzendorf dem Spitalmeister Leonhart Hirsing zu Rottemburg. – Ausf. Perg. Siegel in Holzkapsel anhängend.
- Nr. 1629 – 1566 Juli 19 – Friedrich Joachim von Seckendorff, Amtmann zu Cadoltzburgk, verleiht ein Drittel des Zehnten zu Guntzendorff dem Spitalmeister Linhartt Hirsching zu Rottentenburgk. – Ausf. Perg. Siegel in Holzkapsel anhängend.
- Nr. 3014 – 1572 April 17, donerstag nach Quasimodogeniti – Endres Scheffer zu Artzbach, Hintersasse des Spitals zu Rottenburg, und seine Frau Salome verkaufen an das Spital ihre Wiese oberhalb Wettringen im Hagen. – Ausf. Perg. Siegel fehlt.
- Nr. 1640 – 1573 Juni 17 – Friderich Joachim von Seckendorff verleiht ein Drittel des Zehnten zu Guntzendorff dem Spitalmeister Michell Hirsching zu Rottenburg. – Ausf. Perg. Siegel in Holzkapsel anhängend.
- Nr. 1656 – 1589 August 18 – Wolff Balthasar von Seckenndorff verleiht dem Spitalmeister Michel Dhol zu Rottenburg ein Drittel des Zehnten zu Guntzendorf. – Ausf. Perg. Siegel in Holzkapsel.
- Nr. 1917 – 1600 November 11 – Die Pflieger und der Spitalmeister zum Heiligen Geist wie auch des Hauses St. Leonhard zu Rotenburgk schließen mit Hans Hörber, combergischem



Untertan zu Gebsetel, einen Tauschvertrag. – Ausf. Perg. 3 Siegel in Holzkapseln anhängend.

**b) Almosenpflege**

- Nr. 2837 – 1561 Januar 20 – Margaretha Keller, Witwe zu Rottensburgk, verkauft an die Almosenpflege 2 Gulden jährliche Rente von ihrem Haus im Brudergäßchen. – Ausf. Perg. Siegel anhängend, zerbrochen.
- Nr. 2870 – 1564 Dezember 21, Thomas tag – Wendel Fuog zu Argshouen und seine Frau Elisabeth verkaufen an die Almosenpfleger zu Rotenburg 1,5 Gulden jährliche Rente von Weingärten der Steig genannt. – Ausf. Perg. 2 Siegel anhängend.
- Nr. 2839 – 1567 November 11 – Barbara Drechsler, Wildbaderswitwe zu Rottensburg, verkauft an die Almosenpflege 1 Gulden Rente von ihrem Haus am Viehmarkt. – Ausf. Perg. Siegel anhängend.
- Nr. 2836 – 1570 Februar 22, Cathedra – Hanns Haidt, Schreiner zu Rotenburg, und seine Frau Margaretha verkaufen an die Almosenpfleger 4 Gulden Rente von ihrem Haus in der Kirchgasse. – Ausf. Perg. 2 Siegel anhängend.
- Nr. 2833 – 1570 April 18 – Christoffel Gerich, Hutmacher zu Rotenburg, und seine Frau Anna verkaufen an die Almosenpflege 1 Gulden jährliche Rente von ihrem Haus in dem Brudergäßchen. – Ausf. Perg. 2 Siegel anhängend, eines zerbrochen.
- Nr. 2842 – 1574 Januar 20, Sebastiani – Wolffgann Winntter, Büchsenpfleger zu Rotenburg, und seine Frau Barbara verkaufen an die Almosenpflege 1 Gulden jährliche Rente von ihrem Haus auf dem Alten Keller. – Ausf. Perg. 2 Siegel anhängend, eines beschädigt.
- Nr. 2827 – 1576 Juni 24 – Georg Renger, Bürger und Heimbäck zu Rotenburg, und seine Frau Anna erklären, der Almosenpflege 5 Gulden jährliche Rente von ihrem Haus in der Klinggasse schuldig zu sein. – Ausf. Perg. 2 Siegel anhängend.
- Nr. 2835 – 1583 August 24 – Asimus Schiffman, Bürger und Glaser zu Rotenburg, und seine Frau Anna verkaufen an die Almosenpflege 2 Gulden Ewiggeld von ihrem Haus im Brudergäßchen. – Ausf. Perg. 2 Siegel anhängend.
- Nr. 2872 – 1599 Februar 22 – Georg Köler, Metzger zu Rotenburg, und seine Frau Apolonia schulden 60 Gulden den Jakobs-Reichen-Almosenpflegern. – Ausf. Perg. Siegel in Holzkapsel anhängend.
- Nr. 2841 – 1656 April 14 – Die Almosenpfleger verkaufen um 20 Gulden an den Musikanten Hanns Georg Dilinger das auf dem Viehmarkt gelegene Häuschen des verstorbenen Zimmermanns Fridrich Hofmann, da es baufällig ist. – Ausf. Pap. ohne Siegel.
- Nr. 2826 – 1666 Juli 25 – Hanns Knorr, Müller zu Tauber Scheckenbach, und seine Frau Magdalena erklären, daß ihnen zur Ausbesserung ihrer Mühle die Almosenpfleger 50 Gulden vorgestreckt haben. – Ausf. Perg. 2 Siegel fehlen.

**c) Leonhardspflege**

- Nr. 4420 – 1460 Juni 25, mitwoch nach Johans – Heintz Hane, Bürger zu Rotenburg, verkauft an die St. Linhartspfleger seinen Acker am Steinweg in der Ecke bei St. Linhart. – Ausf. Perg. 2 Siegel anhängend, davon eines beschädigt.
- Nr. 4422 – 1470 April 10, dinstag vor Palm tag – Haintz Strebel von Gebsetel und seine Frau Barbara verkaufen an die St. Linharts-Pflege ihren Acker in Gebsetler Mark. – Ausf. Perg. Siegel anhängend.
- Nr. 4419 – 1471 Januar 21, Agnesen – Seytz Heym zu Gebsettel und seine Frau Margreta verkaufen an die Lienhartz-Pflege ihren Acker in Gebsetler Mark auf dem Bintzich. – Ausf. Perg. Siegel anhängend.

- Nr. 1465 – 1488 Februar 13, feria IV post Scolastice – Kilian von Bibra, Generalvikar des Bischofs Rudolff von Würzburg, assigniert den Stellentausch des Pfarrers Michael Volckmer von Windelspach und des Kaplans Georius Clingeysen bei St. Leonhard zu Rotenburg. – Ausf. Perg. lat. Siegel anhängend, am Rande zerbrochen.
- Nr. 1490 – 1488 Februar 14 – Der Official des Grafen Heinrich von Henneberg, Propstes zu Onoltzpach, beauftragt den Kaplan bei St. Leonhard zu Rotenburg mit der Einweisung des Jeorius Clingensen in die Pfarrei Windelspach. – Ausf. Perg. lat. Siegel anhängend.
- Nr. 4154 – 1530 Juni 11, smabstag nach Pfingstag – Conntz Apel und Jorg Apel zu Bockenfeldtt, deren Vater Hans das Erbrecht an einem Hof zu Bockenfeldtt besessen hat, an welchem das Eigentum dem Kaplan Petter Weissichen zu St. Lienhartt im Siechenhaus außerhalb Rottenburg zusteht, versprechen dem Kaplan eine Jahresrente. – Ausf. Perg. 2 Siegel anhängend, eines Am Rande zerbrochen.
- Nr. 1911 – 1552 Februar 22 – Hanns Stoltz, Bürger zu Rottemburg, und seine Frau Lucia verkaufen an das Siechhaus zu St. Leonhard bei Rottemburg 2,5 Gulden Rente von ihrem Haus in der Rödergasse. – Ausf. Perg. 2 Siegel anhängend.

### **3. Bruderschaften**

#### **a) St. Jobst**

- Nr. 2825 – 1546 Juni 14, montag in Pfingst feyern – Mathis Kornn zu Dettwang und seine Frau Elisabeth verkaufen an die St. Jobst-Bruderschaft zu Rotempurg 0,5 Gulden jährlicher Rente von ihrem Haus zu Dettwang. – Ausf. Perg. 2 Siegel fehlen.

### **4. Orden und Klöster**

#### **1. Hiesige**

##### **a) Deutschorden**

- Nr. 135 – 1251 Juli, apud Augustam mense Julii – Der römische König Conrad bestätigt die von dem Küchenmeister Hartwig von Wirtzburg dem Deutschorden gemachte Schenkung von Gütern zu Tetwank und Richersahsen, welche Hartwig als Lehen vom königlichen Hofe hat. – Ausf. Perg. lat. fleckig. Siegel anhängend, zerbrochen.
- Nr. 133 – 1293 März 6, pridie non. Martii – Der Ritter Heinrich von Hornburg, Sohn des Schultheißen Hermann von Rotenburg, verkauft an den Deutschorden zu Rotenburg alle seine Weinberge zu Ergersheim, welche auf dem Altenberge und der Altenburg liegen, um 6 Pfund Heller. – Ausf. Perg. lat. Siegel fehlt.
- Nr. 232 – 1319 März 12, Gregorien tag – Lupolt Horemburg, Bürger zu Rotenburg, und seine Frau Ysenburg geben als Seelgerät dem Deutschhause daselbst ihr Gut zu Wynden bei Gammensfelt. – 1 Siegel: Stadt Rothenburg. – Ausf. Perg. Siegel anhängend, beschädigt.
- Nr. 3771 – 1330 Januar 15, montag vor Agneten – Heinrich von Bettbüwer von Scheckenbach und seine Frau Agnes verkaufen an das Deutsche Haus zu Rotenburg ihren Hof zu Scheckenbach uf der Eben. – Ausf. Perg. 3 Siegel anhängend.
- Nr. 1399 – 1331 März 5, dinstag vor Gregorien – Heinrich Pfarrer von Nüsetzze verkauft an das Deutsche Haus zu Rotenburg sein Holz in der Mark Nüsetzze. – Ausf. Perg. Siegel anhängend.
- Nr. 1493 – 1331 September 9, montag noch Croces tage vor dem herbest – Rûdeger von Sahsenhein und seine Frau Elzbet verkaufen an das Deutsche Haus zu Rotenburg ihr Gut in dem Weiler und der Mark Wolfzgerûte. – Ausf. Perg. Siegel anhängend.
- Nr. 22 – 1333 März 24, in vigilia Annunciationis Virginis – Rudolf von Bickenbach vermacht und schenkt dem Deutschen Hause in Rotenbüch 1 Pfund Heller jährlicher Rente von seiner Mühle genannt Schuzpartes-Mühle unterhalb Rotenbüch. – Ausf. Perg. lat. Siegel fehlt.

- Nr. 141 – 1335 Juni 14, Wirtzburg an Veyts abent – Kaiser Ludwig verleiht dem Deutschorden zu Rotenburg die Wiese zu Tätwanch. – Ausf. Perg. Siegel an grün-roter Schnur anhängend, nur ein Stückchen erhalten.
- Nr. 3827 – 1335 November 24, an sant Katherinen abünde – Heinrich Schel von Buttert, Edelknecht, und seine Schwester Margret verkaufen an Komtur Cûnrat und die Brüder des Deutschen Hauses zu Rotenburch ihre Güter zu Smalvelden. – 1 Siegel: Hug von Steten. – Ausf. Perg. Siegel anhängend.
- Nr. 32 – 1336 Januar 4, donderstag vor dem Obersten – Komtur Friderich von Vrebach und der Konvent des Deutschen Hauses zu Mergentheim und der Kontur Gotfrit von Brûnecke zu Argeshouen verkaufen mit Willen des Landkomturs zu Francken Syfrids von Minndelberg an Komtur Cûnrat zu Rotenbûrch die Mühle genannt die Baungarte-Mule bei Rotenburch um 54 Pfund Heller. – Siegler: der Landkomtur und das Haus Mergentheim. – Ausf. Perg. 2 Siegel an grün-roten Schnüren anhängend.
- Nr. 1508 – 1338 Januar 25, Pauls tag der bekerunge – Komtur Eberhart von Hertenstein und die Brüder des Tûtschen Huses zu Rotenburch verleihen ihren Weingarten zu Kreyental an dem Berge zwischen Argershouen und Kreyental an Lutz Erhol. – Ausf. Perg. 2 Siegel anhängend.
- Nr. 3649 – 1339 September 7, an vnserre Frawen obünde als sie geborn wart – Elizabet Etteswanne, Mertins Seligen Frau von Mergentheim zu Hettenstat und ihr Eidam Ritter Goltstein und dessen Frau Adelheit verkaufen an Komtur Kylholtze und den Konvent des Deutschordens zu Rotenbûrk Gülten in dem Dorf und der Mark zu Elpershein. – Ausf. Perg. durchlöchert. 2 Siegel anhängend, eines beschädigt, eines fehlt.
- Nr. 151 – 1343 Dezember 13, sambztag nach Nycolaus – Der Pfarrer Dûrich von Wizense zu Rotenburg und die anderen Brüder erklären, von Agnes Hartrad, Frau des Rotenburger Bürgers Heinrich Hartrad, 5 Pfund Heller zu einer Seelenmesse empfangen zu haben. – Ausf. Perg. Siegel des Hauses anhängend, beschädigt.
- Nr. 2704 – 1344 Februar 21, Peters abund Kathedre – Landkomtur Otte von Heydecke zu Francken, Komtur Dyetrich und Konvent des Deutschen Hauses zu Rotenburg bekennen, daß Pfarrer Fridrich zu Bûcheim bei ihrem Hause zu Rotenburg 140 Pfund Heller vorgelegt habe und dafür Renten aus der Baungart-Mühle erhalte und von dem Gut des Walther Timpeler, womit er eine ewige Messe auf dem Allerheiligenaltar zu Rotenbûrg gestiftet hat. – Ausf. Perg. 2 Siegel anhängend.
- Nr. 1019 – 1349 Januar 8, Erhartes tag – Bruder Engelhart von Walnhusen als Stellvertreter der drei Vertreter des Meisters in Francken, Conraten von Nuwenstein, Conraden Fûhses, Otten von Hesseburg, S. Johans Ordens, und der Konvent zu Rotenburg verkaufen an das Deutsche Haus zu Rotenburg 2 Pfund Heller und die Rente auf der Spitalmühle unterhalb Rotenburg um 20 Pfund Heller. – Ausf. Perg. 2 Siegel fehlend.
- Nr. 1556 – 1356 Februar 14, Valentins tag – Johans Hohenhart, Bürger zu Rotenburg, und seine Frau Agnes verkaufen an das Deutsche Haus daselbst eine jährliche Rente auf Heinrich Zenners Gut und eine solche auf Walther Zenners Gut zu Linden Ychenrode. – Ausf. Perg. 2 Siegel anhängend.
- Nr. 376 – 1356 Mai 1, Walpurgs tag – Kraft Scheckenbach und seine Frau Petronella verkaufen an den Deutschorden in Rotenburk 9 Malter Korn, 8 Malter Haber, 12 Schilling Heller und 2 Fastnachtshühner jährliche Rente auf ihrem Hof zu Lendrichswejler. – Ausf. Perg. fleckig, 4 Siegel anhängend.
- Nr. 292 – 1356 September 22, donerstags vor Michahels – König Karl IV. gebietet dem Deutschordenshaus zu Rothinburg, keine Ladebriefe mehr zu empfangen, womit es die Juden daselbst beschwert. – Ausf. Perg. Siegel fehlt.
- Nr. 153 – 1358 Juli 8, Kylians tag – Der frühere Pfarrer Fridrich von Buchein kassiert die Urkunde, worin er dem Deutschorden zu Rotenburg 140 Pfund Heller zu einer Messe auf den Allerheiligenaltar gegeben hat, als Landkomtur Otto und Komtur Dyttrich noch am Leben

- waren. – Mitsiegler Spitalmeister Otte. – Ausf. Perg. 2 Siegel anhängend, eines davon beschädigt.
- Nr. 1491 – 1364 Februar 5, Agaten tak – Komtur Arnolt und der Konvent des Deutschordens zu Rotenburg erklären, daß ihnen Sytz Gleser 10 Pfund Heller für 1 Pfund Heller Ewiggeld von einem Gut zu Winden gegeben habe. – Ausf. Perg. Siegel fehlt.
- Nr. 1543 – 1372 Januar 14, mittwoch vor Agnethen – Heinrich Wilhelm von der Schone verkauft an den Deutschorden in Rotenburg eine jährliche Rente auf seinem Weingarten zu Kreintal. – Ausf. Perg. Siegel fehlt.
- Nr. 3747 – 1372 November 10, mitwoch vor Merteins – Ritter Friderich von Seldeneck und die Zehn, welche mit ihm über den Landfrieden zu Francken und zu Beyren gesetzt sind, erklären, daß Fritz Lesch von Argshofen den Deutschorden zu Rotenburg und den Pfarrer zu Tetwanch verklagt, weil sie ihm sienen Leibeigenen Fritz Starck ermordet haben. – Ausf. Perg. 1 Siegel anhängend, zerbrochen.
- Nr. 3778 – 1374 Juni 21 – Instrument des Notars Ulricus Augspurger von Lutershusen über den Kaufvertrag, wodurch Betzold Haugmantel und seine Frau Katherina von Tuberscheckenbach an den Deutschordenskomtur Johans von Lyndichen in Rotenburg jährliche Renten von einem Weinberg am Sneckenberg verkaufen. – Ausf. Perg. mit Notariatssignet.
- Nr. 3708 – 1385 April 4, Ambrosien tag – Komtur Conrat von Wüllnstat, Pfarrer des Hauses zu Rotenburg, und der Konvent bekennen, daß ihnen Soffia Ryn, Frau des Rotenburger Bürgers Herolt Ryn, ein Gütlein zu Heichtal gegeben habe. – Ausf. Perg. großes Pfarrsiegel anhängend.
- Nr. 239 – 1399 August 1, feria VI ad vincula – Komtur Seyfrid von Eschenbach, Pfarrer der Stadt Rotenburg, erteilt, dazu von dem Deutschordensgeneral Conrad von Egloffstein beauftragt, dem Rotenburger Bürger Johann Wern Ablaß. – Ausf. Perg. lat. Siegel anhängend.
- Nr. 942 – 1399 September 3, feria IV ante Nativitatis Marie – Deutschordenskomtur Seyfrid von Eschenbach zu Rotenburg erteilt, dazu von Conrad von Egloffstein beauftragt, der Rotenburger Bürgerin Anna Pftuzeger Ablaß. – Ausf. Perg. lat. Siegel anhängend.
- Nr. 955 – 1399 September 3, feria quarta ante Nativitatis – Adelheide Wernein von Rotenburg erhält Ablaß von dem Deutschordenskomtur Seyfrid von Eschenbach. – Ausf. Perg. lat. Siegel anhängend.
- Nr. 1154 – 1403 November 15, dornstag vor Elyzabeten – Vertrag zwischen dem Deutschorden und Rotenburg wegen des Kirchners zu Tetwank. – Ausf. Perg. 2 Siegel anhängend.
- Nr. 664 – 1403 November 15, donerstag vor Elisabethen – Deutschordenskomtur Johans von Venig zu Kaffenburg und Jacob Loching unterhandeln mit Rotenburg bezüglich des einen Kirchner betreffenden Streites des Deutschordenskomturs Ulrich von Nuremberg zu Rotenburg und der Stadt. – Ausf. Perg. Stadtsiegel anhängend.
- Nr. 785 – ca. 1406 Januar 10, Mergentheyn, am sontage nach Erhardi – Conrad von Egloffstein, Deutschordensmeister, schreibt an Rotenburg wegen des von ihm verkauften Schlosses Czymmern. – Ausf. Pap. Siegel rückwärts aufgedrückt.
- Nr. 824 – 1406 Januar 10, suntag noch Erhardi, Mergethein – Deutschordensmeister Cunrat vom Eglofstein schreibt an Rotenburg wegen des verpfändeten Schlosses Herren Zymmern. – Pap. zerrissen, ohne Siegel.
- Nr. 813 – 1406 Januar 20, mitwoch nach Anthonien – Jacob Lochner, im Dienst des Deutschordensmeisters, schreibt an Rottenburg wegen des Kaufs oder der Pfändung um Zymern. – Ausf. Pap. durchlöchert, Siegel rückwärts aufgedrückt.
- Nr. 3745 – 1406 Februar 23, dinstag noch Kathedra – Komtur Ulrich von Nurenberg und die Brüder des Deutschen Hauses zu Rotenburg gestatten Widerkauf der Vrsel Schenckin von Arberg, Witwe des Heintz von Kreulshein zu Morstein, bezüglich eines Hofes und der zwei Seldengütlein zu Reytzensachsen, welche sie ihr abgekauft haben. – Ausf. Perg. etwas durchlöchert, Siegel anhängend.

- Nr. 1608 – 1406 März 20, sabbato ante Letare – Generalvikar Johannes Ambundii des Bischofs Johann von Wirtzburg befiehlt den Pfarrern von Flaslanden und Czeim, dem versammelten Volke zu sagen, daß Heinrich von Gattenhouen dem Deutschordensbruder Johann Roßkopf zu Virnsberg kein Geld entwendet habe. – Ausf. Perg. lat. Siegel anhängend, zerbrochen.
- Nr. 822 – 1406 April 22, donerstag vor dem Jorstag – Rotenburg ersucht den Deutschordensmeister, dem von Zymmern das Schloß nicht zu verpfänden. – Ausf. Pap. Siegel rückwärts aufgedrückt, nur Spuren erhalten.
- Nr. 831 – 1407 Januar 5, Obersten aubent – Der Deutschordenskomtur zu Mergethein schreibt Rotenburg, er habe von Zymern wegen verhandelt nach dem Rat etlicher Freunde. – Ausf. Pap. Siegel rückwärts aufgedrückt.
- Nr. 587 – 1407 Juni 6, montag nach Bonifatien – Endres von Uffenkeim verkauft an den Deutschorden zu Rotenburg 10 Pfennig aus dem Gütlein zu Grossen Harpach, welches der Rotenburger Bürger Fritz Krebs innehat. – Ausf. Perg. Siegel anhängend.
- Nr. 2882 – 1410 Oktober 28, an sant Symons und Judas tag – Die Stadt Rothenburg vergleicht sich mit Conrat vom Eglofstein, dem Deutschordenmeister, wegen der Blasienkapelle außerhalb der Stadt bei der alten Burg und wegen der neuen Kapelle, die sie aus der alten Judenschule hat machen lassen, und wegen der Forderung des Zehnten auf dem Linthof und 15 Schilling Rente auf einem Acker ober dem Steinbach. – Ausf. Perg. durchlöchert, Stadtsiegel anhängend.
- Nr. 3750 – 1415 März 4, montag nach Oculi – Herman Hertzog und seine Frau Kathrin, welche von dem Komtur Conrat Schmit, von dem Pfarrer Johanns Halpritter und von den Herrn des Deutschen Hauses zu Rotenburg mit einem Hofe zu Reitzensachzzen belehnt worden sind, stellen darüber einen Revers aus. – Ausf. Perg. fleckig, 2 Siegel anhängend, eines zerbrochen, eines nur ein Reststückchen erhalten.
- Nr. 3748 – 1417 Dezember 10, freytag vor Luciens – Herman Herzog, Bürger zu Winsperg, und seine Frau Kathry übergeben einen Hof zu Rytzensahsen dem Komtur Conrat Schmid des Deutschen Hauses zu Rotenburg. – Ausf. Perg. 2 Siegel anhängend, eines davon fehlt.
- Nr. 1157 – 1418 Mai 20, sampstag vor herren Leichnams tag – Deutschordensbruder Wilhelm von Rotenburg, welchem die Stadt Rotenburg eine Jahresrente von 46 Gulden geben muß, schließt mit der Stadt einen Vertrag, wonach er 18 Gulden erhält, dafür aber auch nur 40 Gulden Rente. – Ausf. Perg. Siegel anhängend, beschädigt.
- Nr. 1650 – 1420 Juni 27, donerstag nach Johans – Peter Judenschmidt, Bürger zu Rotenburg, und seine Frau Angnes verkaufen an den Deutschorden daselbst eine jährliche Rente von dem Seeholtz, welches Nagel zu Stultzingsdorff innehat. – Ausf. Perg. 2 Siegel anhängend, beschädigt.
- Nr. 1092 – 1421 März 7, feria VI ante Judica – Der Deutschorden zu Rotenburg verspricht dem Endres Werntzer, welcher demselben 102 Pfund 8 Schilling als Seelgerät gegeben hat, einen Jahrtag. – Ausf. Perg. Siegel anhängend.
- Nr. 668 – 1421 Januar 30, donerstag vor Liechtmesse – Wiprecht Wilde von Ehenhein zu Argishoffen verkauft an den Deutschorden zu Rotenburg Zinshühner von dem Langacker zu der Nydern Schon und 2 Pfund und 1 Fastnachtshuhn jährliche Rente auf Morgen Holz und 4 Morgen Wiese an dem Stockach. – Ausf. Perg. 3 Siegel anhängend, 2 davon zerbrochen.
- Nr. 550 – 1469 Juli 5, mitwuch vor Kilians – Rotenburg entscheidet den Streit des Deutschordenskomturs Enndres Messerschmit mit der Witwe des Apothekers Hans Mulich und dem Fischer Thomas Bere um das Fischwasser zugunsten des Deutschordenskomturs. – Ausf. Perg. Stadtgerichtssiegel fehlt.
- Nr. 1541 – 1472 April 30, donrstag nach Cantate – Jorg von Elrichshusen, Domherr zu Würzburg und Landrichter des Herzogtums Francken, bestätigt dem Deutschorden zu Rotenburg ein zuvor daselbst wegen eines Fischwassers erhaltenes Urteil. – Ausf. Perg. durchlöchert, Siegel anhängend.

- Nr. 833 – 1484 Dezember 10, feria VI, que fuit dies decima mensis Decembris – Petrus von Riedern und der Konvent des Deutschordenshauses S. Jacob zu Rottensburg präsentieren dem Bischof Rudolff von Wirzburg den Burckhard Mengos auf das Andreas-Altarbenefizium in der Pfarrkirche. – Ausf. Perg. lat. Siegel anhängend.
- Nr. 1118 – 1487 Januar 24, mutwuch vor Bekerung – Heintz Engelhart zu Argsshofen schwört dem Deutschorden zu Rothenburg Urfehde. – Ausf. Perg. fleckig. 2 Siegel anhängend.
- Nr. 1204 – 1487 Januar 31, mittwoch vor Frawen Liechtmess – Heintz Sessler, Müller auf der Lainbachmühle, erhält zu derselben noch Wiesen von dem Deutschorden zu Rotenburg. – Ausf. Perg. 2 Siegel anhängend.
- Nr. 1457 – 1488 März 14, freitag nach Oculi – Peter von Riedern, Komtur des Deutschordens zu Rotenburg, und die Brüder desselben Hauses verkaufen an Heintz Lang zu Rudeltzhouen Äcker in der Mark Rudeltzhouen. – Ausf. Perg. 2 Siegel anhängend, beschädigt.
- Nr. 1839 – 1527 Dezember 20, Thoman abent – Assmus Bollinger quittiert über 30 Gulden dem Deutschordenskomtur Wolfgang von Bibra zu Mergenthaym. – Ausf. Pap. Petschaft aufgedrückt.
- Nr. 3706 – 1535 Februar 15, montags nach Valentini – Cristoffel Ackerman zu Heilckenpronon und seine Frau Barbara verkaufen an Wolfgang von Rosenperg, Deutschordenskomtur zu Rottenburg, 0,5 Gulden und 1 Fastnachtshuhn jährlicher Rente auf ihrem Erbgut. – Siegler: Conrad Offner zu Rottenburg. – Ausf. Perg. Siegel anhängend.
- Nr. 3709 – 1556 November 11 – Andreas Rösch zu Halckenbron und seine Frau Kunegunda verkaufen an Ludwig Lurtzinng, Verwalter des Deutschen Hauses zu Rotenburg, eines Jahresrente von ihrem Erbgut. – Ausf. Perg. Siegel anhängend.
- Nr. 2003 – 1574 Februar 23, Fassnacht – Leonhart Reinhart iunior zu Detwangen und siene Frau Barbara verkaufen an das Deutsche Haus 0,5 Gulden Rente von ihrem Haus. – Ausf. Perg. Siegel fehlt.
- Nr. 1409 – 1575 Mai 22, Pfingstag – Bastian Khür und seine Frau Dorothea zu Taubertzehll verkaufen an den Deutschordenskomtur Johan von Gleichenn in Rotenburgk ein Ewiggeld von ihrem Weinberg in der Tauberscheckenbacher Markung. – Ausf. Perg. 2 Siegel anhängend, davon eines erhalten, eines fehlt.
- Nr. 1799 – 1575 Mai 23, Pfingst montag – Georg Wilderman und seine Frau Elisabeth zu der Hard verkaufen an das Deutsche Haus in Rotenburg eine Rente von ihrem Weinberg am Klingenberg in der Tauberscheckenbacher Markung. – Ausf. Perg. 2 Siegel anhängend, eines in Holzkapsel erhalten, eines fehlt.
- Nr. 3770 – 1575 Mai 24, den andern Pfingst montag – Hanns Eck und seine Frau Anna zu Tauberscheckenbach verkaufen an den Deutschordenskomtur Johan von Gleichenn zu Rotenburgk eines Jahresrente von ihrem Weinberg. – Ausf. Perg. Siegel anhängend in Holzkapsel.
- Nr. 4163 – 1584 Dezember 14 – Kaiser Rudolf II. urteilt in Sachen Rottenburgs gegen den Deutschordensmeister Heinrich appallationis causa. – Ausf. Perg. Großfoliolibell Siegel des Kaisers in Holzkapsel an schwarz-gelber Schnur.
- Nr. 3743 – 1623 Februar 2 – Michael Stürmer, des Deutschordens zu Reutsachsen Untertan, und seine Frau Madgalena verkaufen dem Verwalter Christoph Glessheimer des Deutschordenshauses Rottenburg 10 Gulden Ewiggeld. – Ausf. Perg. 2 Siegel anhängend in Holzkapsel.

## **b) Johanniter**

- Nr. 948 – 1321 Oktober 2, fritag nach Michahelis – Komtur Albrecht von Scheckenbach und die Brüder des Johanniterordens zu Rotenburg erlauben dem Rotenburger Bürger Chünrat von Wallenhusen, 10 Schilling Heller Rente auf dem Hause, das dem Wernzer gehörte, bei der

- Rein und bei dem neuen Graben von Seifrid von Rode zu kaufen. – Ausf. Perg. 2 Siegel anhängend.
- Nr. 3515 – 1326 Februar 14, an sant Valentins tage – Bertholt Veldener von Vinsterloch und seine Frau Hedewic verkaufen an das Johanniterspital zu Rotenburg 1 Pfund 6 Heller und 1 Fastnachtshuhn auf ihrem Gute zu Vinsterloch, worauf Heinrich Liepster sitzt. – Ausf. Perg., durch Moder ruinös, sehr zerrissen und durchlöchert. Siegel fehlt.
- Nr. 4168 – 1333 Februar 6, an samztage noch unserr Vrawen lihtmesse – Komtur und Konvent des Johanniterordens zu Rotenbüch verkaufen mit Wissen des Komturs Mertin zu Mergentheim an Dekan Heinrich von Lutzenbrün ihre Mühle an der Tuber bei dem Stege bei Rotenbüch, Lisenmüln genannt, worin Hüntschelm sitzt. – Ausf. Perg. 3 Siegel anhängend, davon eines fehlend, eines beiliegend.
- Nr. 4315 – 1337 März 10, montag vor Gregorien – Bruder Friderich von Bebenburch, Komtur, und der Konvent der Johanniter zu Rotenburg verkaufen an Dekan Heinrich von Lutzenbrunne 2 Pfund Heller, 2 Herbsthühner und 1 Fastnachtshuhn jährlicher Rente auf den Gütern Houemans zu Michelbach, 36 Schilling Heller und 4 Fastnachtshühner auf allen ihren Gütern zu Rūwental, andere Gülten auf dem Gut der Ohsenerinn zu Ychenrode und auf Keppenens Gut zu Heinberch und auf dem Gut des Walther Krewer zu Bebenwiler. – Ausf. Perg. 2 Siegel anhängend.
- Nr. 1021 – 1342 April 16, dinstag vor Georien – Komtur Engelhart von Walnhusen und der Konvent des Spitals der Johanniter zu Rotenburg verkaufen an Heinrich Hartrad, Bürger zu Rotenburg, 10 Pfund Heller Rente auf der Spitalmühle unter der Steygen. – Ausf. Perg. 2 Siegel fehlen.
- Nr. 4165 – 1347 März 21, an sant Benedikten tag – Komtur Bertholt von Schlusingen und der Konvent des Johanniterordens zu Rotenburck verkaufen an Heinrich, ettwenne Pfarrer zu Münster, zu einem rechten Leibgeding 10 Schilling Heller auf dem Hof des Bertholt Hansel zu Ergershein. – Ausf. Perg. 2 Siegel anhängend.
- Nr. 3746 – 1349 Januar 8, Erhardes tak – Komtur Engelhart von Walnhusen und der Konvent des Hauses zu Rotenburch S. Johans Ordens verkaufen an den alten Richelin und seinen Sohn Johans, Bürger zu Rotenburk, 3 Malter Korn jährlicher Rente auf ihrem Gute zu Rizensachsen. – Ausf. Perg. 2 Siegel anhängend.
- Nr. 892 – 1349 März 21, Benedikten tak – Bruder Engelhart von Walnhusen, Komtur, und der Konvent der Johanniter zu Rotenburk verkaufen an Conrat Zolner, Bürger zu Rotenburk, und Conrat Hüt vom Rodelin ihre Halden jenseit des Galgens. – Ausf. Perg. durch Moder gelitten. 2 Siegel fehlen.
- Nr. 406 – 1358 Januar 21, Agneten tak – Komtur Heinrich von Rewde und der Konvent der Johanniter zu Rotenpurg verkaufen an Heinrich Zukmantel, Bürger daselbst, ihre Wiesen, genannt der nydere brül, und ihren Hof oben an demselben brül um 450 Pfund Heller. – Ausf. Perg. 3 Siegel anhängend.
- Nr. 2608 – 1359 September 5, donderstag nach sant Egidien – Komtur Herman von Glissenberg und der Konvent der Johanniter zu Rotenburg, welchen Pfarrer Friderich zu Buchein das von Conrat Lemmerman gebaute Gut zu Ritzsensahssen an die Pitanz aufgegeben hat, stellen darüber einen Revers aus. – Ausf. Perg. 2 Siegel anhängend, davon eines beschädigt.
- Nr. 889 – 1379 Oktober 26, mitwoch vor dez heiligen tag – Komtur Ditz von Cellingen und der Konvent der Johanniter zu Rotenburg verkaufen an Cuntz Snider und seine Frau Elsbet und an Endres Schüman und dessen Frau Gerhuss, beide Bürger zu Rotenburg, 5 Schilling Heller von ihrem Haus in der Galgengasse. – Ausf. Perg. 2 Siegel anhängend.
- Nr. 953 – 1382 März 15, samstag vor Gerdruden – Komtur Dietz von Cellingen der Johanniter zu Rotenburg besteht von der Rotenburger Bürgerin Suffin Zuckmantlin die Brülwiese bei der Stadt und die Äcker daran. – Ausf. Perg. Siegel anhängend.
- Nr. 33 – 1383 Februar 12, donrstag vor Valetins tag – Komtur Dietz Stang und die Brüder des Johannes-Ordens zu Rotenburg begeben sich auf fünf Jahre in das Bürgerrecht von Roten-

burg gegen 20 Gulden jährliche Steuer. – Ausf. Perg. 2 Siegel anhängend, Komtur und Johanniterhaus.

**c) Franziskaner**

- Nr. 1018 – 1347 Oktober 26, freitag vor Simonis und Jude – Burgsinde von Rechperg und ihr Sohn, der Wirtzburger Domherr Engelhard von Bebenburg, kaufen mit Wissen der Stadt Rotenburg das Haus hinter den Barfüßern zu Rotenburg, genannt zum guldin ofen, von der Krämerin Zehender. – Ausf. Perg. 2 Siegel anhängend.
- Nr. 2647 – 1362 Februar 13, sonntag vor Valentins – Guardian Heinrich und der Konvent der Barfüßer zu Rotenburg erhalten von Elzbet von Hohenloch, Witwe des Ludwig von Hohenloch, 1 Pfund Heller zu einem Jahrtag. – Kop. Perg. durchlöchert, ohne Siegel.
- Nr. 1074 – 1399 März 1, samstag vor Oculi – Anna Pftuziger vermacht ihr Gut zu Hengstfeld, worauf Heinz Naser sitzt, da sie vorhat, denselben in den Barfüßerorden zu tun. – Ausf. Perg. Siegel anhängend, Stadtgericht.
- Nr. 1030 – 1404 Januar 9, mitwoch nach Erhards – Hans von Seldeneck zu Bartenstein verkauft an die Franziskaner zu Rotenburg seinen Leibeigenen Walther Stegner von Zelle samt Frau und Kindern. – Ausf. Perg. Siegel anhängend.
- Nr. 1075 – 1405 Februar 25, sonntag Kathedra Petri – Guardian Kraft von Tenwigen und der Konvent der Franziskaner zu Rotenburg versprechen einen Jahrtag der Anna Pftuziger, die ihnen ein Gütlein zu Hengstfeld gegeben hat. – Ausf. Perg. 2 Siegel anhängend.
- Nr. 1504 – 1411 Januar 9, freitag nach Erhards – Andreas Werntzer senior, Bürger zu Rotenburg, kommt überein mit Fridrich Stalldorf und Seifrid Eberhart, den Prokuratoren der Franziskaner in Rotenburg, über zwei Jahrtage, wofür er sein Gütlein zu Eichenrode gibt. – Ausf. Perg. Siegel anhängend, ein Rest erhalten.
- Nr. 1304 – 1412 September 26, montag vor Symons und Judas – Heinrich von Pfortzheim, Guardian, und der Konvent der Barfüßer zu Rotenburg, welchen der verstorbene Heinrich Sporman 24 Gulden gegeben hat, versprechen dafür einen Jahrtag. – Ausf. Perg. 2 Siegel anhängend.
- Nr. 1464 – 1415 März 22, freitag vor Palmtag – Guardian Claus Kremer von Pfortzheim und der Konvent der Franziskaner zu Rotenburg verkaufen dem Seitz Kilbener einen Jahrtag. – Ausf. Perg. 2 Siegel anhängend, davon ein Restchen erhalten, eines fehlt.
- Nr. 1332 – 1431 Januar 30, dinstag nach Pauls tag als er bekert wart – Johans Tokner, Predigerordens zu Rotenburg, bevollmächtigt den Pfarrer Conrat von Prettach zu Michelbach, sein Erbteil einzunehmen. – Ausf. Perg. 3 Siegel anhängend.
- Nr. 1245 – 1431 März 15, donerstag nach Gregorien – Deutschordenspfarrer Johans Halpritter in Rotenburg und Komtur Johans Jagstheimer daselbst bekennen, daß Pfarrer Conrat von Prettach zu Michelbach ihnen eine Urkunde vorlegt, wodurch Johans Tokner, Predigerordens zu Rotenburg, den Conrat von Prettach bevollmächtigt, sein Erbteil einzufordern. – Ausf. Perg. 2 Siegel anhängend, eines davon zerbrochen.
- Nr. 1276 – 1431 März 15, donerstag nach Gregorien – Cunrat von Prettach, Dekan zu Michelbach, bescheinigt den Empfang der Erbschaft des Barfüßers und Predigerordensgeistlichen Johann Tokner von Rotenburg. – Ausf. Perg. 3 Siegel anhängend.
- Nr. 1076 – 1457 Oktober 31, montag vor Alerheiligen – Guardian Andree Weyttschuch und der Konvent der Franziskaner zu Rotenburg versprechen eine tägliche Seelenmesse der Cristina Lesch, weil sie ihnen an ihrer Wiese zu Hohenloch an der Walmerspach 2 Gulden Rente um 40 Gulden gegeben hat. – Ausf. Perg. 2 Siegel anhängend.
- Nr. 1077 – 1496 März 21, montag nach Judica – Guardian Mertin Schwartz und der Konvent der Franziskaner zu Rotenburg versprechen einen Jahrtag dem Hans Jachscheimer, der ihnen 2 Gulden und 2 Fastnachtshühner Rente aus einem Gut zu Leutzendorff übergeben hat. – Ausf. Perg. 2 Siegel anhängend, zerbrochen.



- Nr. 1078 – 1519 Oktober 12, mitwoch nach Burckharts – Guardian Johann Volckh und der Konvent der Barfüßer zu Rotenburg versprechen einen Jahrtag den Gevattern und Brüdern Jonas, Jorig und Ernfrid Kumpff als Erben des verstorbenen Heinrich Eberhach für eine Jahresrente auf einem Gütlein zu Brethaim. – Ausf. Perg. 2 Siegel anhängend.
- Nr. 1079 – 1574 November 10 – Barbara Brändter, Witwe des Pfarrers Johann Brandt zu Gammesfeldt, erhält als Erblehen ein Haus zu Gammesfeldt von den Barfüßern in Rotenburg. – Ausf. Perg. 2 Siegel anhängend.
- Nr. 4475-78 siehe unten.

**d) Dominikanerinnen**

- Nr. 351 – 1306 Juni 21, Albanstag – Die Priorin und der Konvent der Dominikanerinnen zu Rotenbüch bekennen, daß der Pfarrer Albrecht von Nvesezze ihrem Kloster eine Rente zu Lentsideln aus dem von Smit bebauten Gut und zu Obern Winden 2,5 Pfund Rente gekauft hat, ebenso Renten zu Lenkersteten und Rode. – Ausf. Perg. Siegel fehlt.
- Nr. 358 – 1348 Januar 5, Obersten obunt – Dyettrich von Lengersteten und seine Frau Richtze verkaufen an die Dominikanerinnen zu Rotenburk 1 Pfund Heller und 1 Fastnachtshuhn jährlicher Rente auf ihrer Hofreit und Wiese zu Lengersteten. – Ausf. Perg. Siegel anhängend.
- Nr. 977 – 1351 August 28, Augustins tak – Adelheit Truchsezzinne von Habelshein, Lupolt, Gotze und Bruder Johans der Spitalherr, ihre Söhne, beweisen der Dominikanerin Huse Truchsezzinne in Rotenburg zu Leibgeding 1 Pfund Heller auf Lutzen Smides Haus und 1 Pfund Heller auf Brünen, seines Eidams, Haus in der Mark zu Forpachzimern. – Ausf. Perg. 2 Siegel anhängend.
- Nr. 938 – 1360 Juni 5, Bonifacien tag – Priorin Katherin von Saunshein von Kottenhein und der Konvent der Dominikanerinnen zu Rotenpürg versprechen, die mit Erlaubnis der Stadt von Adelheit von Elrbarch, Witwe des Conrat Kuchinmeister, vor dem Klosterhof über dem Haus des Klosters an dem neuen Klingentor aufgeführten Bau stehen zu lassen, so lange Frau Adelheit lebt, nach ihrem Tode aber wieder abzubrechen. – Ausf. Perg. 2 Siegel anhängend.
- Nr. 2644 – 1366 Mai 1, Walpurg tag – Priorin Margret von Boltzhusen und der Konvent der Dominikanerinnen zu Rotenpurg versprechen, dem Klosterpriester Philippe von Wigenhain einen Jahrtag zu halten, weil er ihnen 200 Pfund Heller als Seelgerät gegeben hat. – Ausf. Perg. durchlöchert. 2 Siegel anhängend.
- Nr. 2721 – 1379 Mai 1, Walpurg tak – Priorin Margret von Boltzhawsen und der Konvent in dem Frauenkloster zu Rotenburck Predigerordens bekennen, daß ihnen Chûnrad von Elrichshawsen und seine Frau Elsbet 40 Pfund Heller zu einem Jahrtag gegeben haben. – Ausf. Perg. Siegel anhängend.
- Nr. 2724 – 1383 Februar 2, Lihtmesse – Priorin Margred von Boltzhawsen und der Konvent der Dominikanerinnen zu Rotenburg geloben ihren Kaplänen Chunrat von Ahawsen, Peter von Aw und Herman von Babenberg und Hans von Wygenhein Unabhängigkeit von dem Deutschordenspfarrer zu Rotenburg. – Ausf. Perg. 2 Siegel anhängend.
- Nr. 258 – 1384 März 17, donrstag vor Benedicten – Johans Haupt, Domherr zu Wirtzburg, verkauft an Appel Eberhard, Schultheißen des Frauenklosters zu Rotenburg, sienen Hof zu Scheckenbach uff der Eben. – Ausf. Perg. 5 Siegel anhängend.
- Nr. 326 – 1388 Januar 10, fritag nach Obersten – Priorin Anna Hauptin und der Konvent der Dominikanerinnen zu Rotenburg freien dem Pfarrer Krafft Öse von Betbaur ein Anspann zwischen der Tuber und dem Mühlgraben, der von der Steinmühle herabgeht. – Ausf. Perg. 2 Siegel anhängend.

- Nr. 257 – 1388 April 7, dinstag nach Ambrosien – Priorin Anna Hauptin und der Konvent im Predigerkloster zu Rotenburg verkaufen ihre Wiese zu Ingsingen an Walther Schübel von Ingsingen. – Ausf. Perg. 2 Siegel anhängend.
- Nr. 2729 – 1389 Juni 23, Johannes abent zu Sunwenden – Priorin Anna Heuptin und der Konvent der Dominikanerinnen zu Rotenburg erhalten 40 Pfund Heller von Agnes Sleizz zu einem Jahrtag. – Ausf. Perg. 2 Siegel anhängend.
- Nr. 273 – 1396 Februar 26, samstag nach Mathias – Suffy Pftziger, Dominikanerin zu Rotenburg, und ihre Mutter Anna verkaufen an Peter Gross von Pretheim ihr Gütlein zu dem hindern gerewt genannt die Kümelwysen. – Ausf. Perg. 4 Siegel anhängend.
- Nr. 350 – 1397 Januar 3, mitwoch vor Oberischem – Äbtissin Katherina des Klosters S. Walpurg in Eystet erlaubt ihrer Priorin Felicitas Tauber, ihren Teil des Hofes zu Pleikersdorf zu verkaufen. – Ausf. Perg. durchlöchert. Siegel anhängend.
- Nr. 2816 – 1437 Januar 9, mitwoch nach Erharts tag – Michel Schneider und Claus Walnhause, Dorfmeister zu Wildentierbach, und die Gemeinde dieses Dorfes versprechen mit Bewilligung ihrer Lehnsherrn, der Dominikanerinnen, eine Jahresrente der Stadt Rotenburg von den 60 Morgen Holz, die sie ihnen verliehen hat. – Ausf. Perg. durchlöchert. 2 Siegel anhängend, beschädigt.
- Nr. 645 – 1447 Februar 8, mitwuch nach Dorotee – Hanns Horn zu Lentsidel und seine Frau Anna verkaufen an die Dominikanerinnen in Rotenburg 2,5 Schilling Heller jährliche Rente von ihrer Hofreit. – Ausf. Perg. 2 Siegel anhängend, eines am Rand zerbrochen.
- Nr. 2363 – 1455 Januar 11 – Instrument des Notars Johannes Müllich von Rotenburg bzw. Vidimus einer Urkunde, datiert 1427 montag vor Walpurg, wodurch Bertholt Folckmar, Bürger zu Rotenburg, und seine Frau Elspet an den Kaplan Endriss Beyerbach des Frauenklosters zu Rotenburg Renten zu Morelbach verkaufen. – Ausf. Perg. mit Notariatssignet.
- Nr. 2635 – 1493 Oktober 21, an der aylff tausent junckfrawen tag – Propst Seifridt von Camberg vergleicht die Dominikanerin Barbara Zuckmentlin zu Rotenburg mit seinem Stift wegen eines Gutes zu Gebsettel. – Ausf. Perg. fleckig. Siegel fehlt.
- Nr. 3644 – 1516 November 12, mitwoch nach Mertins – Claus und Jorig Schubel zu Betwer verkaufen an das Frauenkloster zu Rotenburg 2 Gulden und 2 Fastnachtshühner jährliche Rente von Äckern. – Ausf. Perg. 2 Siegel fehlen.
- Nr. 2146 – 1543 Februar 23, freitag nach Cathedra – Hans Schubart von Obernsteten und seine Frau Barbara verkaufen an die Kapläne des Allerheiligenaltars im Frauenkloster zu Rotenburg 0,5 Gulden Ewiggeld aus ihrem Baumgarten. – Ausf. Perg. durchschnitten. 2 Siegel anhängend, eines davon fehlt.
- Nr. 3643 – 1553 Dezember 21 – Michel Korn zu Schonach und seine Frau Margaretha verkaufen an den Pfarrer Anndreas Semayster zu Bettwer 0,5 Gulden jährliche Rente von ihrem Acker in Schonacher Mark. – Ausf. Perg. Siegel anhängend.
- Nr. 3785 – 1557 April 12 – Wendell Ferg, Bürger zu Rotenburg, und seine Frau Sophia erhalten auf ein Jahr neben dem Hannss Zweyffel die Mitverwaltung des Nonnenklosters von der Stadt. – Ausf. Perg. 3 Siegel anhängend.
- Nr. 1993 – 1560 Dezember 25, Weyhennachten – Hanns Frech zu Lendtsiedel und seine Frau Margaretha Hörnin geben den Pflegern des Frauenklosters zu Rottenburg ihre Güter. – Ausf. Perg. 2 Siegel anhängend.
- Nr. 1797 – 1565 Mai 2 – Michael Bernbeck, Bürger zu Rotenburg, und seine Frau Margaretha erhalten die Verwaltung des Dominikanerinnenklosters daselbst. – Ausf. Perg. 3 Siegel anhängend.
- Nr. 1784 – 1573 Juli 1 – Hannss Krebs, Bürger zu Rotenburg, und seine Frau Barbara werden auf ein Jahr verwalter des Nonnenklosters daselbst. – Ausf. Perg. 3 Siegel anhängend.

- Nr. 1754 – 1591 August 16 – Georg Roesch, Bürger zu Rotenburg, und seine Frau Barbara erklären, auf ein Jahr die Verwaltung des Nonnenklosters erhalten zu haben. – Ausf. Perg. 3 Siegel anhängend.
- Nr. 1356 – 1608 Januar 9 – Barbara Heberling zu Leutzenprun vermehrt die Jahresrente, welche sie dem Georg Rösch, Verwalter beider Klöster zu Rotenburg von ihrem Haus zahlt. – Ausf. Perg.
- Nr. 2195 – 1616 Januar 3 – Leonhard Dürr zu Orenbach und seine Frau Katharina verkaufen an Johann Georg Völcker, Verwalter des Dominikanerinnenklosters zu Rotenburg, die Eigenschaft ihrer Feldgüter. – Ausf. Perg. 2 Siegel anhängend, davon eines fehlend, eines in Holzkapsel erhalten.

## 2. Auswärtige Orden und Klöster (alphabetisch und innerhalb des Alphabets chronologisch)

- Nr. 1044 – 1403 August 20, montag nach Frawen Natiuitatis – Prior Heinrich und der Konvent zu Annenhusen, Lehenherren der Pfarrkirche Walenhusen, und Pfarrer Cunrat Etlinger daselbst verkaufen an Michel von Hiltgarthusen die Leibeigenen Fritzlein und Henslein, seine Söhne. – Ausf. Perg. 3 Siegel fehlen.
- Nr. 290 – 1365 Januar 16, feria V ante Agnetis – Der geistliche Offizial zu Wirtzburg vidimiert eine Urkunde von 1364 feria IV ante Thome, wodurch Bischof Albert von Wirtzburg alle absolviert, welche dem Spital in Augea [Aub] Almosen geben. – Ausf. Perg. lat. Siegel fehlt.
- Nr. 2655 – 1365 Januar 30, feria V ante Purificationem Marie – Der geistliche Offizial zu Wirtzburg erklärt, die Urkunde von 1364 feria IV ante diem Thome gesehen zu haben, wodurch Bischof Albert Almosen für das Spital in Augea sammeln läßt. – Ausf. Perg. ein Teil fehlt, Siegel anhängend, zerbrochen.
- Nr. 643 – 1406 Juni 5, sabbato Karitas Dei – Erzbischof Eyring Anauarazensis, Generalvikar des Bischofs Albert von Bamberg, promoviert den Bamberger Acoliten Heinrich Calciator von Gattenhofen im Kloster St. Michael bei Bamberg zum Subidakon. – Ausf. Perg. lat. Siegel anhängend.
- Nr. 2699 – 1342 Mai 3, Cruces als ez funden wart – Kraft Gyel und seine Frau Reychtz verkaufen an das Prämonstratenserinnenkloster zu Bruderhartman ihr Holz und den Boden die Hart zwischen dem Buchelberhofe und dem Dorfe Hausen. – Ausf. Perg. 2 Siegel anhängend, 2 fehlend.
- Nr. 419 – 1410 März 18, dinstags nach Palmen sntag – Die Stadt Eger erklärt, daß Pfarrer Niklas zu Wiltsteyn einen Ochsen halten und dafür von jeder Kuh in der Pfarrei ein keze bekommen soll. – Ausf. Perg. 2 Siegel anhängend, beschädigt.
- Nr. 459 – 1443 September 20, freitag an Matheus abent – Komtur Peter Thubicher, Pfarrer des Deutschordenshauses zu Eger, Trappier Johann Reich, Küster Erhardus Torse, Pitanzmeister Johannes Scherger und die Brüder daselbst verpflichten sich, die von Niklas Gumerawer senior zu Wiltstein gestiftete ewige Messe täglich zu halten. – Ausf. Perg. 3 Siegel anhängend, 2 erhalten 1 fehlend.
- Nr. 541 – 1479 Dezember 8, Frawen Conceptionis – Endres Gumerawer zu Wiltstein und sein Bruder Achacius zu Altenteich stiften mit Willen des Pfarrers Jobst Rußwurm zu Wiltstein auf den Frauenaltar eine ewige Frühmesse. – Ausf. Perg. 6 Siegel anhängend.
- Nr. 1046 – 1498 Januar 14, sntag Omnis terra – Endres Gumerawer zu Wiltstein stiftet in die Sebastianskapelle zu Wiltstein drei Messen. – Ausf. Perg. 4 Siegel anhängend.
- Nr. 562 – 1498 Februar 1, Ratispone – Bischof Rupert von Regensburg, Herzog in Baiern, bestätigt die von Andreas Gumerawer in der Sebastianskapelle zu Wildstain gestiftete Messe. – Ausf. Perg. lat. Siegel des Bischofs anhängend.

- Nr. 1997 – 1524 Juni 24 – Sebastian Gomerawer zum Wildsteyn und seine Frau Apolonia verkaufen ihr Schloß Wilstain im Egerlande an Gregor Loß zu der Vila. – Ausf. Perg. 8 Siegel anhängend.
- Nr. 1974 – 1612 April 18 – Georg Albrecht Multz von Walda und die Stadt Eger als Kommissäre in der Schuldsache des verstorbenen Kaspar von Wirsperg bewilligen dem Georg Friedrich von Craißheim senior 350 Gulden von den Intraten des Guts Wildtstein vor allen anderen einzusammeln. – Kop. Pap.
- Nr. 1816 – 1559 Mai 8 – Die armen Leute und Untertanen des Klosters Frawen Aurach bitten den Erzbischof Daniel von Mainz und Herzog Albrecht von Bayern um Bezahlung des Kapitals, das sie dem Markgrafen Albrecht zu Brannenburgk vor sieben Jahren geliehen haben. – Ausf. Pap. Foliobogen.
- Nr. 3816 – 1368 Juni 24, Johans tag – Ekelin Geyling senior zu Wald und seine Frau Elzbeth geben ihren zwei Töchtern Margret und Katherin, Nonnen zu Frawental, 10 Malter Haber und 4 Pfund Heller auf ihren Gütern zu Stetberg. – Ausf. Perg. 2 Siegel anhängend.
- Nr. 3819 – 1399 Juni 27, fritag nach Johans – Äbtissin Kathrin und der Konvent zu Frawental gestatten, daß die Nonnen Margret und Kathrin Geiling mit Rotenburg einen Vertrag schließen wegen der Güter zu Stetberg, die ihrem verstorbenen Vater gehörten. – Ausf. Perg. Siegel des Konvents anhängend. beschädigt.
- Nr. 856 – s.d., ca. 1410 – An die Stadt Rotenburg schreibt Cuntz Hess, Meister zu Frawental, wegen des Kaufs, den sie mit Junker Knebel verabredet hat. – Ausf. Pap. Siegel rückwärts aufgedrückt, zerbrochen.
- Nr. 3739 – 1380 Juli 23, montag vor Jacobs – Dechant Erkinge von Aurach und das Kapitel des Stifts Führtwang und Markart Wolflin, Kirchherr zu Bretheim, gestatten die Separation der Frauenkapelle zu Rütputch von der Pfarrei Bretheim. – Ausf. Perg. 3 Siegel anhängend.
- Nr. 1327 – 1402 April 27, donerstag vor Walpurgis – Dekan Herman Krafft von Ermreich und das Kapitel zu Fewchtwang kommen überein mit Seitz Kösel und Heintz Kösel zu Bebenweyler und mit Hans Spindelbach zu Spindelbach und anderen bezüglich einer jährlichen Rente. – Ausf. Perg. Siegel fehlt.
- Nr. 1231 – 1402 Mai 6, sampstag nach Herren Auffart tag – Herman Krafft von Ermreich, Dechant, und das Kapitel zu Führtwang schließen einen Vertrag mit ihren Eigenleuten Berchtold Zyppfel und Walther Volk zu Swermach bezüglich der jährlich zu zahlenden Leibrente. – Ausf. Perg. Siegel fehlt.
- Nr. 1028 – 1403 März 18, Oculi – Dechant Otto von Offingen und das Kapitel des Stifts Feuchtswang entlassen den Hans Gleiter von Blawach aus der Leibeigenschaft. – Ausf. Perg. Siegel anhängend.
- Nr. 1048 – 1408 Juni 12, dinstag vor Vitz tag – Dechant Otto von Offingen und das Kapitel des Stifts Feuchtswang entlassen den Chuntz Procken von Schnellendorf aus der Leibeigenschaft. – Ausf. Perg. Siegel anhängend.
- Nr. 972 – 1383 Juli 4, Vlrichs tag – Abt Hartman und Konvent der Benediktiner zu Haydenhaim geben dem Ritter Fridrich von Sawnschayn zu Seldenegg ihren Garten zu Vffighain. – Ausf. Perg. 2 Siegel anhängend.
- Nr. 1103 – 1478 Juni 8, montag nach Bonifaci – Witwe Elsbeth Zobel stiftet eine ewige Messe zu Heydingsfelt in dem Frauenkloster genannt im Paradeis. – Ausf. Perg. 5 Siegel anhängend.
- Nr. 2319 – 1504 September 10 – Johannes Schot, Generalvikar des Bischofs Lorenz von Wirzburg, beauftragt den Offizial der Landkapitel Ochsenfurt und Mergetheim mit der Einweisung des von der Stadt Rottenburg präsentierten Johann Textor in das Beneficium des Marien-, Wolfgang- und Walpurgis-Altars im Spital zu Heydingsfelt im Paradeys. – Ausf. Perg. lat. Siegel anhängend in Holzkapsel.
- Nr. 2351 – 1504 September 11 – Der Offizial der Landkapitel Ochsenfurt und Mergetheim betraut einen Geistlichen mit der Einweisung des Johann Textor in die Marien-, Walpurgis-

- und Wolfgangsaltarpfründe im Spital der Nonnen zum Paradeys in Heydingsfelt. – Ausf. Perg. lat. Siegel anhängend.
- Nr. 1302 – 1516 Februar 27 – Ernfrid von Seldeneck, Generalvikar des Bischofs Lorenz von Würzburg, betraut den Georg von Grumbach mit der Einweisung des Johann Wirt in das Marien-, Walpurg- und Wolfgangsaltarbeneficium im Kloster zum Paradis in Heidingsfelt. – Ausf. Perg. lat. Siegel anhängend in Holzkapsel.
- Nr. 2317 – 1516 April 22 – Der Official des Georg von Grumbach, eines Würzburger Kanonikers, befiehlt die Einweisung des Johann Württ in die Marien-, Walpurg- und Wolfgangsaltarpfründe im Kloster zum Paradies in Heydingsfelt. – Ausf. Perg. lat. Siegel anhängend in Holzkapsel.
- Nr. 2138 – 1542 März 27, montag nach Judica – Pauls Schnell, Bürger zu Statt Ochsenfurt, verspricht, für den guten Stand der Vikarie des Klosters Paradeiß zu Heydingsfeldt zu sorgen, womit Rottenburg seinen Sohn Eyttl, jetzt in studio zu Heydelberg, auf Ersuchen des Klosters belehnt hat, so lange bis nach einem Jahr sein Sohn Priester geworden ist. – Ausf. Perg. Siegel anhängend in Holzkapsel.
- Nr. 2330 – 1546 November 19, Elisabeth – Johan Butner, Schultheiß zu Heydingsfeldt, bittet Rottenburg, seinen Vetter Balthasar Cristoff trwb mit der Präbende daselbst im Kloster zum Paradeis zu begnaden. – Ausf. Pap. fleckig Petschaft rückwärts aufgedrückt.
- Nr. 862 – 1376 Februar 15, samstag vor Vasnacht – Abt Arnolt und die Sammung zu Halsprunn bescheinigen der Stadt Rotenburg über den Empfang von 48 Pfund 16 Schilling Rente aus den älteren Fleischtischen. – Ausf. Perg. 2 Siegel anhängend.
- Nr. 677 – 1425 Mai 23, mitwoch vor Urbans – Die Schöffen des Gerichts Burgkbernheim und die zu Bergel erkennen in dem Streit des Klosters Heylsprun mit Rotenburgk um die Flurrechte und das Fluramt zu Westheim. – Ausf. Perg. Siegel des Stadtgerichts Windsheim, fehlt.
- Nr. 1065 – 1364 Juni 29, mittwuch noch Johans – Notariatsinstrument des Cunrat Heylman von Wyckersheym darüber, wie Margrethe Morder von Rotenburg, Nonne zu der Hymelpforten bei Wirtzburg, ihren Stiefvater Eberhart von Mulfingen bevollmächtigt, ihr Erbteil zu verwenden. – Ausf. Perg. mit Notariatssignet, Siegel anhängend.
- Nr. 941 – 1403 März 9, fritag vor Remiscere – Johans von Beningen, Komtur des Deutschen Hauses zu Kaffenburg, erklärt, daß sich die Eigenleute Seitz Bawr, Engelhart Swartz, Wortwin Bawr von Hilgershusen und Peter Cuntz von Weickersholtz aus der Eigenschaft losgekauft haben. – Ausf. Perg. 2 Siegel fehlen.
- Nr. 276 – 1317 April 29, fritag vor Walpurg – Die Gebrüder Friderich und Luipolt Taub erklären sich einverstanden mit dem von ihrem Vater Ritter Vlrich Taub dem Kloster Keyshein und Schonental gegebenen Seelgerät. – Ausf. Perg. 2 Siegel fehlen.
- Nr. 2676 – 1324 Juni 28, an sant Peters und sant Pauls abent – Lwpolt Tawb von Jochsperch vergleicht sich mit dem Kloster Chaishaim wegen eines Seelgeräts von 10 Pfund Heller zu Prethaim. – Ausf. Perg. gerissen, vieles fehlt. 3 Siegel anhängend.
- Nr. 2659 – 1305 Mai 3, an dem mantage noch sante Walpürge tag – Abt Heinrich zu Kanberg verleiht der Schwester Hedewige, des Kanzelers Tochter von Gebesedel, 5 Morgen Ackers bie dem obern Siechenhause, die sie von Cunrat von Hemmendorf gekauft hat. – Ausf. Perg. Siegel anhängend.
- Nr. 1388 – 1317 November 9, mittwuch vor Mertines – Abt Chûnrad zu Kanberg und der Konvent verkaufen an Agnes Schûrgerinne und Chûnrat des Moges Sohn, Bürger zu Rotenburg, eine Jahresrente auf dem Hof Satel-Hofe zu Schantuber. – Ausf. Perg. 2 Siegel anhängend.
- Nr. 306 – 1371 Januar 17, Anthonii tag – Rudolffe von Münkein, Abt zu Kamberg, verleiht dem Dyetrich Pftuzziger, Bürger zu Rotenburg, die Güter und Zehnten, welche die Gebrüder Gerlach und Gotfrid von Hohenloch von Heintz Rissel gekauft haben. – Ausf. Perg. Siegel anhängend, beschädigt.

- Nr. 3699 – 1372 Januar 13, in octave Epiphanie – Abt Rudolph von Kamberg und Pfarrer Walther von Gebsedel bitten den Bischof Albert von Würzburg um Bestätigung der Frühmesse auf dem Marienaltar in Gebsedel. – Ausf. Perg. 2 Siegel anhängend, eines erhalten, eines bis auf ein Stück verloren.
- Nr. 534 – 1410 Mai 5, montag nach Walpurg – Abt Ernfride von Vellperg und der Konvent zu Konberg verkaufen die Rente, welche Prenner von Eckartshofe aus der Haldenmühle an den verstorbenen Heinrich Toppler verkauft hat, nachdem sie dieselbe von den Erben des Toppler wieder erlangt haben, an die Färber- und Lodermeister zu Rotenburg Heinrich Niese, Cunrat Winterberg, Berthold von Sande, Heinrich Waker und Hans Heck. – Ausf. Perg. 2 Siegel anhängend, Abt erhalten, Konvent verloren.
- Nr. 2316 – 1537 Mai 30, mitwoch nach Trinitatis – Abt Wolfgang, Dechant, Kustos und Konvent zu Kempten erklären, daß Hanns Pfudler, Sohn des verstorbenen Schmiedes Hans Pfudler von Günzburg, der von Geburt ihr Leibeigener war, sich losgekauft hat. – Ausf. Perg. 2 Siegel fehlen.
- Nr. 1291 – 1400 November 19, Elsbeten – Äbtissin Anna und der Konvent zu Mannheim versprechen eine Frühmesse der Suffey Tauberer zu Rotenburg, welche dazu 570 Gulden bezahlt hat. – Ausf. Perg. 2 Siegel anhängend.
- Nr. 1080 – 1400 November 19, die Elizabeth – Die Stadt Manhain verspricht, die 570 Gulden anzulegen, welche Rotenburg bezahlt hat zu der von der Rotenburger Bürgerin Suffey Tauberinn gestifteten Frühmesse in der Pfarrkirche zu Manheim. – Ausf. Perg. Siegel anhängend.
- Nr. 1083 – 1404 Oktober 31, aller heiligen aubend – Äbtissin Kunigund und der Konvent zu Mannheim versprechen einen Jahrtag der Suffey Tauberin seligen, welche ihnen 15 rheinische Gulden geschickt hat. – Ausf. Perg. 2 Siegel anhängend.
- Nr. 413 – 1352 März 12, Gregorien tag – Prior und Konvent des Predigerklosters zu Mergentheim erklären, daß ihnen Albrecht Goltsmid, Bürger zu Halle, 40 Pfund Heller gegeben habe wegen des verstorbenen Bruders Heinrich, des Sohnes von dem seligen Ulrich Loden. – Ausf. Perg. 2 Siegel anhängend.
- Nr. 1117 – 1388 Oktober 9, Dyonisien dag – Deutschordenskomtur Dyetrich von Benigen zu Mergentheim bewirkt, daß die Stadt Rotenburg drei Ordensbrüder von Mergentheim, die sie gefangen hat, freiläßt. – Ausf. Perg. Siegel aufgedrückt, nur Spuren erhalten.
- Nr. 215 – 1369 April 5, donerstag nach der Osterwochen – Friderich von Seldenek und die Zehn, welche mit ihm über den Landfrieden zu Franken und Bayern gesetzt sind, erkennen zu Nürnberg in der Klage des Abtes Finian zu S. Gilgen daselbst gegen Seyfrid Krapf zu Ulstat, daß letzterer ihm sein Gut zu Obern Nezzelbach vorenthalte. – Ausf. Perg. Siegel fehlt.
- Nr. 4430 – 1423 November 26, freytag nach Kathrein – Abt Georius und der Konvent des Klosters zu S. Egidien Benediktinerordens zu Nürnberg verkaufen an die Stadt Rotenburg ihre Güter zu Obern Nesselbach. – Ausf. Perg. 2 Siegel anhängend, Abt zerbrochen, Konvent verloren.
- Nr. 224 – 1397 – Kartäuserprior Christoferus und die übrigen Diffinitoren des Generalkapitels bewilligen dem Johann Wern eine Seelmesse. – Ausf. Perg. lat. Siegel anhängend, Rest erhalten.
- Nr. 1246 – 1402 März 7, dinstag vor Gregorien – Peter Mundrichingen, Dechant, und das Kapitel zu Onolspach erklären, daß ihre Leibeigenen jährlich 4 Heller geben sollen. – Ausf. Perg. Siegel fehlt.
- Nr. 617 – 1473 April 24, samtag noch Georien – Die Stadt Rotenburg verkauft an Steffan Schewh, Chorherrn des S. Gumprechts-Stifts zu Onoltz pach, 40 Gulden jährlicher Rente um 800 Gulden. – Ausf. Perg. 1 Siegel anhängend großes Stadtsiegel.
- Nr. 2880 – 1353 September 5, donderstag vor Frawen geburte – Komtur Heinrich Stretze und der Konvent des Hauses zum Rode Johanniterordens verkaufen an Otte Lesch, sein Kind

- Hermalin und des Kindes Erben Renten auf ihrem Gut, das Otte Dyettrich der Schüwürt von Habelsheim baut, und von ihrem Gut, das Fasolt baut, und von ihrem Gut, das Tyem baut, und von ihrem Gut, das Hilprant baut, alles gelegen auf der Mark und in dem Dorf zu Phinawe, und Renten von ihrem Gute zu Richaltshofen und von ihrem Gute zu Kleynenharppach. – Ausf. Perg. 2 Siegel anhängend.
- Nr. 976 – 1351 August 28, Augustinus tag – Adelheit Truchsezzinne von Habelsheim, ihre drei Söhne Lupolt, Gotze, Bruder Johans der Spitalherr, beweisen der Klosterfrau Anna der Truchsezzinne zu Scheftersheim zu Leibgeding 1 Pfund Heller auf die obere Mühle zu Zimern, 14 Schilling Heller auf Brendinne Gute etc. – Ausf. Perg. 4 Siegel anhängend.
- Nr. 2328 – 1510 August 15 – Abt Georgius zu Schonntal protestiert gegenüber der Stadt Rotenburg, daß man seine Untertanen vor ein anderes Forum ziehen wolle. – Ausf. Pap. Siegel rückwärts aufgedrückt.
- Nr. 879 – 1383 Juni 22, montag vor Johans tag zu sunwenden – Franziskanerbruder Johans von Lor, Lesmeister, derzeit zu Spire, verkauft an Peter Kreglinger, Bürger zu Rotenburg, seinen Oheim, eine Jahresrente auf dem Haus des Weyknant bei der Scheune und auf dem Haus des Sitz Zimmerman in der Brudergasse etc. – Ausf. Perg. fleckig 1 Siegel anhängend Stadtgericht.
- Nr. 1198 – 1438 November 8 samstag nach Aller Heilligen dag – Magdalen von Staffart, Nonne zu Spier im Klarakloster, erklärt, daß die Stadt Rotenburg mit 200 Gulden ihr eine Jahresrente von 10 Gulden abgelöst hat. – Ausf. Perg. 2 Siegel anhängend.
- Nr. 298 – 1324 Mai 30, mitwoch in dem Phingsten – Friderich von Steinsuelt verkauft an die Klosterfrau Juthe von der Tuber zu Sultze 1 Pfund Heller Rente aus seinem Gut zu Haufulenswinden um 10 Pfund Heller. – Ausf. Perg. fleckig, Siegel anhängend, Rest erhalten.
- Nr. 1073 – 1399 März 1, sampstag vor Oculi – Witwe Anna Dietrich Pftuziger vermacht der Nonne Barbara Streimein zu Sultz ihr Gütlein zu Hengstfeld. – Ausf. Perg. 1 Siegel anhängend, Stadtgericht.
- Nr. 662 – 1402 März 7, dinstag vor Judica – Helena Plestin, Meisterin des Klosters Sultze, und der Konvent daselbst, welchen die verstorbene Sophia von Seinsheim 1 Pfund Heller Ewiggeld aus einem Gütlein zu Buchain hinter Seldeneck gegeben hat, kommen mit Ritter Fridrich von Sainsheim überein, daß er ihnen das Gütlein zu einem Jahrtag gibt. – Ausf. Perg. 2 Siegel anhängend.
- Nr. 3603 – 1407 Januar 19, mitwoch noch Anthonien – Meisterin Elena Plestin und der Konvent zu Sultz tauschen Renten zu Wetringen und Geylnawe ein gegen Renten der Stadt Rotenburg zu Besoltzbrun und Prantbach. – Ausf. Perg. 2 Siegel anhängend.
- Nr. 712 – 1407 ? – Ein Altarindulgenzbrief des Klosters Weingarten. – Ausf. Perg. mit bemalter Initiale, zerrissen und unleserlich, mit 8 anhängenden Blechkapseln.
- Nr. 871 – 1349 August 6, donnerstag vor Laurentien – Der Sohn des verstorbenen Wirceburger Bürgers Volken von Lyntwurme, Jacob vom Lyntwurme, gibt seinen Muhmen Kunegunde und Grethe, Klosterfrauen zu S. Agnethen in Wirceburg eine Jahresrente von einem Gaden unter dem Salzkasten. – Ausf. Perg. 3 Siegel anhängend.
- Nr. 1094 – 1440 Mai 13, III dus Maii – Die Synode zu Basel beauftragt den Abt des Klosters S. Stephan in Wirzburg, den Ritter Friderich Wolfskel und dessen Frau Brigitte von der Exkommunikation zu absolvieren. – Ausf. Perg. lat. Bleisiegel anhängend.
- Nr. 3305 – 1434 Oktober 4, VI post Michaelis – Johans von Loustein, Stadtschreiber zu Spire, schreibt an Rotenburg wegen des Kapitals samt Zinsen, die Conrad Dyle, Kustos zu S. Wyden, innehat. – Ausf. Pap. Siegel rückwärts aufgedrückt.

**Abteilung VI: Beziehungen Rothenburger zu Benachbarten (Reichsfürsten, Reichsstädten, Grafen, Herren)**

- Nr. 3468 – ?, Reminiscere – Hans von Seldeneck schreibt Rotenburg wegen seiner armen Leute, die Rotenburger Hintersassen sind, und der Rotenburger armen Leute, die seine Hintersassen sind. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 240 – 1316 Oktober 27, VI kalend Novembris – Erzbischof Petrus von Mainz bewilligt, daß König Heinrich VII. an Albert von Hohenloch die Güter unter den Bergen und bei den Dörfern Sawensheim, Kernsheim, Uffenkein, Wigenheim und die Güter um den Main samt den Dörfern Summerhusen, Vinterhusen und Lindelbach, endlich den Hof Luzelinuelt verpfändet. – Ausf. Perg. lat. Siegel fehlt.
- Nr. 313 – 1312 Januar 7, VII idus Januarii – König Johannes von Böhmen, Reichsvikar diesseits der Berge, bewilligt den Vertrag, kraft dessen König Heinrich VII. an Albert von Hohenloch Güter am Main, Sumerahusen, Winterahusen, Lindelbach, den Hof Luzeluelt und Güter unter den Bergen Sawnsheim, HERNsheim, Vffenkein und Wigenheim verpfändet. – Ausf. Perg. lat. Siegel fehlt.
- Nr. 4418 – 1316 November 5, frytag nach Aller Heyligen – Ritter Lupolt von Wiltingen verkauft an Küchenmeister Lupolt von Nortemberg seine Burgsetze in der Burg Rotenburg um 30 Pfund Heller auf Wiederkauf. – Ausf. Perg. 2 Siegel anhängend, eines erhalten, eines verloren.
- Nr. 949 – 1321 März 16, montag vor Benedikten tage – Gotfrid von Hohenloch bewilligt, daß Sitz Schön sein halbes Teil des an der Kirchgasse zu Rotenburg gelegenen Hauses, woran des Ausstellers Bruder Kraft von Hohenloch 4 Pfund Heller jährlicher Rente hat, an seinen Schwager Sitz Hemmendorf, Bürger zu Rotenburg, verkaufe. – Ausf. Perg. Siegel anhängend.
- Nr. 145 – 1324 März 13, III idus Martii – König Ludwig [der Bayer] bestätigt den Vertrag, kraft dessen Ludwig von Hohenloch die königlichen und des Reichs Dörfer Westheim, Vruersheim, Tachsteten, Totenheim und Nezzelbach als Pfand besitzt. – Ausf. Perg. lat. Siegel fehlt.
- Nr. 138 – 1324 März 13, III idus Martii – Der römische König Ludwig verpfändet an Ludwig von Hohenloch Güter unter den Bergen mit den Dörfern Saunsheim, Herensheim, Vffenheim, Wygenheim. – Ausf. Perg. Siegel fehlt.
- Nr. 3612 – 1328 Oktober 15, samtztage vor Gallen – Die Stadt Dinkelspuhel vergleicht sich mit Frau von Willenholtz und ihren Söhnen Ffriderich, Hüg, Chunrat und Ludwig Kundschaft halber. – Ausf. Perg. 2 Siegel fehlen.
- Nr. 137 – 1330 März 30, feria sexta ante Palmarum – Kaiser Ludowic verpfändet an Ludowic von Hohenloch Westheim, Vruersheim, Tachsteten, Totenheim und Nesselbach. – Ausf. Perg. lat. rotgelbe Schnur Siegel fehlt.
- Nr. 136 – 1330 März 30, vritages vor dem Palmtag – Kaiser Ludewig versetzt an Lutz von Hohenloch um 2000 Pfund Heller die Güter under den Bergen und den Dörfern Sainsheim, Herensheim, Vffenheim, Wigenheim etcetera. – Ausf. Perg. rotgelbe Schnur, Siegel fehlt.
- Nr. 1013 – 1331 Januar 22, Vincencien tag – Chonrat von Brettach vermacht für den Fall, daß er kinderlos stirbt, seine Habe seinem Bruder Heinrich von Sultz. – Ausf. Perg. Siegel anhängend, ein Stückchen erhalten.
- Nr. 1010 – 1332 Mai 9, an dem andern sampstage nach Walpurgē – Ritter Gerung Truchsez von Wilburgsteten verspricht dem Walther Hueber, Bürger zu Halle, 2 Leste Weins. – Ausf. Perg. Siegel anhängend.
- Nr. 184 – 1333 Januar 9, samestag noch dem Obersten – Ritter Heinrich von Sauwesheim und seine Frau Fele verkaufen an das neue Spital zu Rotenburch ihren Hof zu Heinmersheim um 264 Pfund Heller. – Ausf. Perg. 4 Siegel anhängend, eines fehlt, 3 erhalten, fleckig.
- Nr. 315 – 1335 Juni 9, fritag in der Pffingstwochen, Nürnberch – Kaiser Ludwig erklärt, daß die Stadt Rotenburg durch Zahlung von 4000 Pfund Heller sich aus der Pfandschaft an Ludwig von Hohenloch befreit hat, um welche Summe er sie von Reiches wegen an jenem versetzt hatte, und macht sie steuerfrei auf sieben Jahre. – Vidimus 1342 Januar 26, sabbato post



- conversionem Pauli, ausgestellt durch den Deutschordenskomtur zu Rotenburg. – Pap. durchlöchert, Siegel rückwärts aufgedrückt.
- Nr. 202 – 1338 Juni 23, Johans abent – Die Gebrüder Beringer und Diettrich und ihres Bruder Sohn Wiprecht von Twingenberg geben dem Ritter Chünrat von Sawenshein und seinem Sohn Friderich eine Behausung auf ihrer Feste Twingenberg. – Ausf. Perg. 4 Siegel anhängend, 3 erhalten, 1 zerbrochen.
- Nr. 950 – 1338 Januar 5, Obersten obünde – Gotfrid von Hohenloch vergleicht sich mit dem Landvogt Heinrich von Dürrwang und der Stadt Rotenburg nach dem Kriege, den sie führten. – Ausf. Perg. Siegel anhängend.
- Nr. 963 – 1339 März 17, Gerdrud tag – Ritter Cunrat von Schrotsberg und seine Frau Elsbet verkaufen an Alheid und Mehthilde von Weybelingen eine Rente auf ihrem Hofe auf dem Berge. – Ausf. Perg. durchlöchert. 2 Siegel anhängend.
- Nr. 146 – 1339 März 10, mitwochen nach Letare – König Johans von Behein gestattet, daß Lutz von Hohenloch die ihm verpfändeten Güter behält, bis sie das Reich ablöst. – Ausf. Perg. Siegel anhängend, zerbrochen.
- Nr. 144 – 1339 März 16, tertia feria post Judica – Erzbischof Baldwin von Trier konzidiert den mit Ludwig von Hohenloch geschlossenen Pfandvertrag. – Ausf. Perg. lat. Siegel grün anhängend, beschädigt.
- Nr. 143 – 1339 März 11, donrstag nach Letare – Herzog Rüdolf von Sachsen gestattet, daß Lutz von Hohenloch die ihm verpfändeten Güter so lange behalte, bis sie das Reich einlöst. – Ausf. Perg. Siegel anhängend.
- Nr. 142 – 1339 März 11, pfintztag nach Mittervasten – Herzog Rudolf von Bayern [Rudolf II, der Blinde von der Pfalz 1338-53] gestattet, daß Lutz von Hohenloch die ihm verpfändeten Güter so lange behalte, bis sie das Reich einlöst. – Ausf. Perg. Siegel fehlt.
- Nr. 140 – 1339 März 11, donrstag nach Mittervasten – Erzbischof Heinrich zu Mainz gestattet, daß Lutz von Hohenloch die Dörfer und Güter unter den Bergen und auf dem Meun so lange innehave, bis sie vom Reich abgelöst werden. – Ausf. Perg. Siegel fehlt.
- Nr. 139 – 1339 März 11, donrstage nach Letare, Franckenfurth – Markgraf Ludewig von Brandenburg [†1366] gestattet, daß Lutz von Hohenloch die Dörfer und Güter unter den Bergen zu Sawenshein, Vffenhein, HERNshein und auf dem Meun zu Sumerahusen etcetera so lange innehave, bis sie von dem Reiche abgelöst werden um 7500 Pfund Heller und 450 Mark Silber. – Ausf. Perg. Siegel anhängend.
- Nr. 274 – 1340 März 12, Gregorien tag – Kraft von Hohenloch und seine Frau Adelheit von Wirtenberg und ihr Sohn Kraft und dessen Frau Anna von Lutenberge verkaufen an Heinrich Werntzer und Conrat Werntzer, Gebrüder, Bürger zu Rotenburk, 4 Pfund Heller auf ihrem Haus zu Rotenburg und aus der Walhmühle und der Lewenmühle unterhalb Tettwang um 112 Pfund Heller. – Ausf. Perg. 5 Siegel anhängend.
- Nr. 230 – 1341 November 3, samzttag nach Aller Heiligen – Erckinger von Seldenecke verspricht seinem Vater Heinrich von Seldenecke, ihn am Verkauf von Gütern nicht zu hindern. – Ausf. Perg. Siegel fehlen.
- Nr. 3818 – 1342 Dezember 16, montag vor Thomas – Güte von Nortenberg, Witwe des Küchenmeisters Lupolt von Nortenberg, ihre Söhne Lupolt und Lupolt und Fridrich von Nortenberg sowie Katherin vom Steine, des Lupolt Frau, verkaufen an Heinrich Hartrade, Bürger zu Rotenburg, Heinrich Würn und seinen Sohn Heinrich, Purkart und dessen Sohn Heinrich von Stetberg 6 Tagwerk Wiesen zu Stetberg jenseit des Furtes. – Ausf. Perg. 7 Siegel anhängend, davon 1 beschädigt.
- Nr. 997 – 1343 Oktober 10, fritag vor Gallen – Vecke von Byrbach und seine Frau Anne verkaufen an Ritter Cunrat von Sawenshen die Leibeigenen Bertol Laumder und dessen Frau Heduwich von Alkershusen und Heinric Seinmyler von Leinpresthuse und Heinric Clem und Immel von Knotmanswiler etcetera. – Ausf. Perg. Siegel fehlt.

- Nr. 1002 – 1346 Dezember 27, Johans tag des Ewangelisten – Ritter Chunrat von Brettach vermacht für den Fall kinderlosen Todes seine Habe seinem Bruder Heinrich von Sultz. – Ausf. Perg. 2 Siegel anhängend, zerbrochen.
- Nr. 414 – 1352 Dezember 12, Lucien abent – Die Städte Augspurch, Costentz, Vlme, Ezzelingen, Rütlingen und andere Reichsstädte, welche den Landfrieden in Swaben halten, nehmen mit Wissen des Königs Karl IV. die Stadt Rotenvrch in den Landfrieden auf. – Siegler: Stadt Ulm. – Ausf. Perg. Siegel anhängend.
- Nr. 409 – 1353 April 15, donderstag vor Georien – Die Grafen Ludwig und Friderich zu Öttingen, Landgrafen zu Elzzasche, ergreifen Partei für ihren Diener Herdegen Metzlin und für ihre Bürger, die Mair zu Offingen, gegen Schiter, Bürger zu Rotenpurch. – Ausf. Perg. 4 Siegelanhängend. 3 erhalten, 1 beschädigt.
- Nr. 982 – 1357 Februar 14, Valentins tak – Ritter Heinrich von Saunshein genannt von Leymbach schuldet dem Conrat Vllein, Bürger zu Rotenburg, und Johans Eberhard, dem Sohn des Hans Eberhard, 200 Pfund Heller. – Ausf. Perg. 7 Siegel anhängend.
- Nr. 205 – 1358 Januar 10, mutwuch nach Obersten – Ulrich von Hohenloch genannt von Bruneck verbürgt sich für Freundschaft zwischen Walther Meyer und Fleischman von Prethein einer- und Conrad Krentse von Rotenburk andererseits. – Ausf. Perg. Siegel anhängend.
- Nr. 4166 – 1358 April 8, am Wihhensuntag – Conrat von Saunshein genannt von Newenfels verspricht der Stadt Rotenpurg seine Dienste. – Ausf. Perg. Siegel fehlt.
- Nr. 990 – 1358 November 23, freitag vor Katherinen – Ulrich von Hohenloch genannt von Brünecke und seine Frau Lise entlassen ihren Leibeigenen Conrat Sneyder von Gamersuelt, den Tochtersohn Rumels von Husen. – Ausf. Perg. 3 Siegel anhängend, 2 erhalten, 1 zerbrochen.
- Nr. 991 – 1358 Dezember 20, Thomas abunt – Ulrich von Hohenloch genannt von Brunecke und seine Frau Lyse entlassen den Sohn Ulrich Langen von Siechein aus der Leibeigenschaft. – Ausf. Perg. 3 Siegel anhängend, 2 erhalten, 1 zerbrochen.
- Nr. 201 – 1359 November 11, Merteins tak – Engelhart von Saunshein und seine Frau Helena verkaufen an Ritter Arnolt von Saunshein und seine Frau Elspet ihre und der Eltern der Frau Helene ererbten Güter zu Nidernamphawe etcetera. – Ausf. Perg. 13 Siegel anhängend, 10 erhalten, 3 beschädigt.
- Nr. 945 – 1361 August 28, samstag nauch Bartholomes – Küchenmeister Lüpolt von Nortenberch bescheinigt dem Cünrat von Saunshein den Empfang von 80 Gulden. – Ausf. Perg. Siegel anhängend.
- Nr. 198 – 1364 Juli 30, dinstag noch Jacobs – Ritter Brant von Sawenshein zu Hundorff läßt dem Rotenburger Bürger Syfrit Ludener 5 Schilling Heller und 1 Fastnachtshuhn aus einem Gut zu Vinsterloch. – Ausf. Perg. Siegel anhängend.
- Nr. 994 – 1367 Februar 5, Agaten tag – Brant von Sawenshein Ritter von Haundorff erklärt, dem Conrat von Sawenshein von Nuwenfels 100 Pfund Heller schuldig zu sein. – Ausf. Perg. 4 Siegel anhängend.
- Nr. 946 – 1367 Mai 25, Vrbans tag – Heinrich von Sawenshein von Krebsperg genannt, Ritter, erklärt in der durch Gerlach von Hohenloch und Graf Fridrich von Kastell zwischen Linprecht und Conrat von Bernhein einer- und Annen von Westersteten andererseits geschlichteten Streitsache, daß von Bernhein der Frau bestimmte Tiere, Wein und Getreide geben soll. – Ausf. Perg. 5 Siegel anhängend.
- Nr. 197 – 1368 Mai 25, Vrbans tag – Ritter Brant von Sauwenshain von Haundorff übergibt als Vormund der Söhne des verstorbenen Herman von Bernhain an Anna von Westersteten um 184 Pfund Heller den Zehnten zu Breungartzfelden zur Nutznießung. – Ausf. Perg. 5 Siegel anhängend.
- Nr. 186 – 1369 Februar 14, Valentins tag – Heinrich Rizzel und seine Frau Adelheit verkaufen an Gotfrid von Hohenloch ihr Gut zu Volkershusen u.a. – Ausf. Perg. 6 Siegel fehlend.

- Nr. 888 – 1370 April 24, Georien tag – Gebrüder Johans, Heinrich, Fridrich und Arnolt von Rotenberg eignen dem Rotenburger Bürger Hans Eychner das Gut, welches dem Conrad von Eychen gehört hat. – Ausf. Perg. fleckig 4 Siegel anhängend, davon 1 beschädigt.
- Nr. 1068 – 1373 August 5, fritag nach Petri Kathedra – Ritter Conrat Aberdar von Seckendorff und die Stadt Rotenburg urkunden, daß Dietrich Pftuziger und dessen Frau Anna einen Vertrag wegen ihrer Kinder erster Ehe schließen. – Siegel des Stadtgerichts. – Ausf. Perg. 1 Siegel anhängend.
- Nr. 347 – 1373 November 22, dinstag vor Katherinen – Ritter Fridrich von Seckendorff von Rienhofen und sein Schwager Philipps von Halle erklären, dem Juden Isaac, Suezkinds Sohn, zu der Newenstat 50 Gulden schuldig zu sein. – Ausf. Perg. 4 Siegel fehlend.
- Nr. 995 – 1373 Dezember 5, Nyclus abent – Kristein von Grumbach, Äbtissin zu Kitzingen, verleiht 5 Morgen Weingärten zu Mewnbernheyn an Ritter Friderich von Sawnshayn und seine Frau Gute von Saltza. – Ausf. Perg. Siegel anhängend.
- Nr. 378 – 1376 März 14, dinstag vor Oculi – Chonrat von Hohenloch von Brunneck erlaubt seinem Knecht Conrat Roßkoppf zu Bybern, seine Habe zu versetzen. – Ausf. Perg. Siegel fehlt.
- Nr. 3005 – 1378 März 13, samstag nach Gregory – Gerlach von Hoheloch gestattet, daß Heinrich Holfelder, Bürger zu Rotenburg, von Gotz Walther die Hohelinswiese im Slingbach kauft. – Ausf. Perg. Siegel fehlt.
- Nr. 286 – 1379 August 5, Oswalds tag – Gerlach von Hohenloch gestattet, daß Dietrich Johan von Scheckenbach an Hartmut Schonberg, Bürger zu Rotenburg, die Eigengüter zu Scheckenbach verkaufe. – Ausf. Perg. fleckig. Siegel fehlt.
- Nr. 286a – 1379 Juni 10, S. Margar. tag – Wilhelm von Bebenburg belehnt Berehtold Körner, Bürger zu Rothenburg, mit Gütern in Leuzenbronner Markung. – Ausf. Perg. 1 Siegel fehlt.
- Nr. 182 – 1381 Juni 5, Bonifacien tag – Adam von Saunshein erklärt, dem Rotenburger Juden Lesir dem Jüngerem 70 Gulden schuldig zu sein. – Ausf. Perg. 5 Siegel fehlen.
- Nr. 316 – 1382 Oktober 16, Gallen tag – Ritter Fridrich von Saunshein schuldet dem Juden Bern zu Rotenburg 24,5 Gulden. – Ausf. Perg. fleckig. 3 Siegel fehlen.
- Nr. 332 – 1382 Dezember 4, Barbara tag – Gotfrid von Hohenloch senior schließt mit den Juden Abraham und Gotschalk zu Mergenthein einen Vertrag betreffend die Feste Steten. – Ausf. Perg. Siegel fehlt.
- Nr. 217 – 1384 Januar 17, die Anthonii confessoris – Ulrich von Hohenloch übergibt der Stadt Rotenburg das Gütlein zu Smerbach genannt Heintzen Storren Gütlein als Eigentum. – Ausf. Perg. Siegel anhängend.
- Nr. 3556 – 1384 Februar 27, samzttag noch Mathie – Eytel Eberbein klagt der Stadt Rotenburg ab bezüglich dessen, was sie mit Graf Ruprecht von Nassow gemeins habe. – Ausf. Pap. zerrissen. Siegel rückwärts aufgedrückt.
- Nr. 191 – 1384 Juni 11, samtag nach Herren Lyechams tag – Heinrich von Saunshein Ritter von Gnetzhain iunior zu Kottenhein stellt über seine Aufnahme als Rotenburger Bürger einen Revers aus. – Ausf. Perg. 3 Siegel anhängend.
- Nr. 975 – 1385 Juni 15, Vites tag – Gotfrid von Hohenloch senior schuldet der Stadt Rotenburg 4000 rheinische Gulden. – Kop. Pap.
- Nr. 207 – 1386 Juni 28, abent Petri und Pauli – Gerlach von Hohenloch verpfändet der Stadt Winshein das Amt Endsee für 3000 Gulden. – Ausf. Perg. 2 Siegel anhängend.
- Nr. Nr. 416 – 1386 Juli 16, montag noch Margrethen – Gerlach von Hohenloch verkauft an die Stadt Winsheim sein Amt Entse. – Kop. Pap. zerrissen.
- Nr. 970 – 1386 Juli 17, dinstag nach Margareten – Hans von Sawenshein zu Liebenaw, Fritz Hofer, Bürger zu Dinkelspuhel und Herman Weiglein, Bürger zu Rotenburg, geben alle Briefe über das Amt Entse der Stadt Winshein. – Ausf. Perg. 3 Siegel anhängend.
- Nr. 227 – 1386 Oktober 1, montag nach Michels – Hans Tübrer und sein Sohn Markart, Bürger zu Rotenburg, verkaufen an Heinrich Toppler, Bürger zu Rotenburg, ihre Wiese und die

- Hecke daran zum Speirbaum gelegen bei der Wiese des Käufers und des Conrat Öfner um 60 Pfund Heller. – Ausf. Perg. 4 Siegel anhängend, sehr zerbrochen.
- Nr. 4318 – 1386 Oktober 26, freytag vor Allerheiligen tag – Edelknecht Apel von Seckendorf zu Geckenheim erklärt, dem Heintz Gleiß zu Orenbach 13 Gulden 0,5 Pfund Heller schuldig zu sein. – Ausf. Perg. etwas durchlöchert. Siegel anhängend.
- Nr. 974 – 1387 März 7, donderstag vor Gregorien – Gerlach und Gotfrit von Hohenloch, welche an Rotenburg die Feste Landzberg verkauft haben, der Stadt aber 4000 Gulden schuldig sind und deshalb Horenburg, Sawnshein und Vffikein ihr verpfändet haben, versprechen der Stadt, daß sie diese Güter innehaben dürfe, bis die 4000 Gulden bezahlt sind. – Kop. Pap.
- Nr. 952 – 1387 Juli 13, montag nach Kilians – Conrat und Fritze Brehter und Hans Wernher, Bürger zu Rotenburg, schließen einen Vertrag mit den Gebrüdern Rittern Luppolt und Luppolt von Nortenberg wegen der Weingärten unterhalb der hintern Burg. – Ausf. Perg. Stadtsiegel anhängend.
- Nr. 208 – 1387 September 27, fritag vor Michels – Gerlach von Hohenloch bevollmächtigt die Stadt Rotenburg zum Wiederkauf des Amtes Entse und aller anderen Güter, die er an Winshein versetzt hat. – Ausf. Perg. Siegel anhängend.
- Nr. 206 – 1387 September 27, fritag vor Michels – Gerlach und Gotfrid von Hohenloch versprechen der Stadt Winshein, Entse und sonstige Güter nur an Rotenburg zu verkaufen. – Ausf. Perg. 2 Siegel anhängend.
- Nr. 218 – 1387 September 27, freitag vor Michael – Die Grafen Gerlach und Gottfried von Hohenlohe verpflichten sich, Entse, welches sie an Rotenburg verkauft haben, wieder von der Stadt Windsheim, an die sie es früher cum pacto retrovenditionis verkauft haben, bis Petri Cathedra zu liberieren. – Rezente Kop.
- Nr. 962 – 1388 April 8, mitwuch noch Quasimodo – Gotfrid von Hohenloch senior erklärt, nachdem die Stadt Rotenburg die an sie von ihm verpfändeten Orte Hornburg, Vffikein und Sawnshein verkauft hat, er habe die Rente von den 4000 Gulden bezahlt, um die er diese Orte an die Stadt verpfändet hatte. – Kop. Pap.
- Nr. 366 – 1388 April 26, suntag vor Walpurg – Ritter Wilhelm von Seckendorff genannt von Zenne erklärt, dem Juden Salman zu Rotenburg 400 rheinische Gulden schuldig zu sein. – Ausf. Perg. durchlöchert. 5 Siegel fehlen.
- Nr. 322 – 1388 Mai 29, fritag nach Vrbans – Albreht von Vestenberg iunior Ritter und sein Bruder Hans von Vestenberg sowie des ersteren Söhne Albreht und Hans erklären, dem Juden Gotschalk von Mergethein zu Bysheim 100 Gulden schuldig zu sein. – Ausf. Perg. 4 Siegel fehlen.
- Nr. 323 – 1388 Juli 21, dinstag vor Jacobs – Ritter Albrecht von Vestenberg iunior und sein Bruder Hans und des ersteren Söhne Albrecht und Hans erklären, dem Juden Gotschalk von Mergethein zu Bischoffhein 300 Gulden schuldig zu sein. – Ausf. Perg. 4 Siegel fehlen.
- Nr. 1098 – ca. 1390, s.d. – Cuntz Wippolschusen teilt nach seiner Besprechung mit Heinrich Topler und anderen Ratsherrn der Stadt Rotenburg mit, daß er mit seinem Junker Ditz von Bingen wegen der Aufsayung eine Unterredung gehabt habe. – Ausf. Pap. Siegel rückwärts aufgedrückt.
- Nr. 996 – 1391 Dezember 20, Thomas abent – Graf Johans zu Wertheim und die Acht, die mit ihm über den Landfrieden zu Franken und Bairen gesetzt sind, erkennen auf die Klage der Stadt Rotenburg gegen Fridrich von Hoheloch und die Bürger zu Weickershein betreffend das Schloß Weickersheim, das ihr, der Stadt, offenes Schloß sei. – Ausf. Perg. Siegel anhängend.
- Nr. 3557 – 1396 Januar 17, Anthonii – Graf Johans von Wertheim schreibt an Rotenburg wegen des Peter Stetenberger und seines Friedebriefs. – Ausf. Pap. eingerissen. Siegel rückwärts aufgedrückt, fast ganz abgefallen.

- Nr. 3550 – 1396 Juni 16, freitag vor Albans – Snawer und Hans Hön sagen aus, Herolt von Newenstein war zu Schillingsfürst wohl selbvierzigst mit Pferden, Gockensnabel war auch dabei. Sie stunden da beieinander auf der Brücke und sprachen von Rotenburg. Da deutet Herolt von Newenstein auf den Hof des Heintz Toppler und sagt zu Gockensnabel, er solle ihn abbrennen etcetera. – Ausf. Pap. ohne Siegel.
- Nr. 3519 – ca. 1396 – Ritter Iteyl Mertein und Wypreht Mertein von Mergethein schreiben an Rotenburg wegen ihres Veters Wypreht. – Ausf. Pap. etwas durchlöchert. 2 Siegel fehlen.
- Nr. 3551 – 1398 Januar 16, Raine an mitochen vor sant Anthonii – Herzog Stephan von Beyren überweist dem Ulrich von Hohenloch das Schloß Hohenhart als Eigentum, und der belehnt ihn mit dem Schloß Adelhartzfurt. – Kop. Pap.
- Nr. 342 – 1399 März 12, mitwuch vor Judica – Heintz Preüner von dem Eckartzhofe und seine Frau Elle verkaufen an Heinrich Toppler, Bürger zu Rotenburg, 6 Schilling Heller Rente auf der Halde-Mühle um 3 Gulden. – Ausf. Perg. 1 Siegel Stadtgericht anhängend, zerbrochen.
- Nr. 791 – ca. 1400 Januar 20, dinstag noch Anthonii – Die Stadt Rotenburg bittet den ? von Zimern, das Schloß nicht zu verkaufen, wie im vorigen Jahr Heinrich Toppler gebeten hat. – Konz. Pap.
- Nr. 601 – ca. 1400 April 5, montag nach Judica – Bischof Gerhard von Wirzburg schreibt der Stadt Rotenburg, er habe wohl verstanden, was sie wünsche, und werde seine Diener verhören. – Ausf. Pap. lat. Siegel rückwärts aufgedrückt.
- Nr. 789 – 1400 Juli 4, sountag vor Killigstag – Erkinger von Saunshein zum Stefansberg, Arnolt von Spekfelt, Karel von Eberstein, Kuntz Ohs und Hans Sneiderhart, Jegger, Hans Zugelt und Heintz Sawr künden der Stadt Rottenburg Feindschaft an. – Siegler: Erkinger von Seinsheim. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt, unkenntlich.
- Nr. 790 – ca. 1400 Juli 26, Enershein am montag nach Marie Magdalene – Graf und Herr Linhart zu Castel schreibt an Rotenburg, daß er die Kaplanei zu Entze dem Johan Sloßer verliehen habe. – Ausf. Pap. Siegel rückwärts aufgedrückt.
- Nr. 825 – ca. 1400 August 30, in crastino Decollationis Johannis – Albrecht von Hohenloch schreibt an die Stadt Rotenburg, er werde ihr, sobald er zurückkomme, einen Tag bescheiden. – Ausf. Pap. Siegel rückwärts aufgedrückt.
- Nr. 461 – ca. 1400 Oktober 7, feria V ante Dionisii – Friderich Schencke Herr zu Limpurg, Hauptmann des Landfriedens zu Franken, erklärt in einem Schreiben an Heinrich Toppler, nach Rotenburg reiten zu wollen, sobald er von dem Tag zu Munchen komme, und bis nächsten Sonntag den Mahtolff von Monßhein dahin zu senden. Dieser solle nach Swinfurt reiten und Hauptmann in des Ausstellers Namen sein. Schenck zu Limpurg ersucht den Toppler, mit dem Rate zu Rotenburg zu reden, daß ihre Diener am Sonntag gerüstet sind und am Montag nach Swinfurt mitreiten können von des Landfriedens wegen. – Ausf. Pap. Siegel fehlt.
- Nr. 3548 – ca. 1400 – Craft von Gatenhofen und Strecke von Dotenhein schreiben an Hans von Werthein wegen eines Tages, welchen ihm die Stadt Rotenburg zu Mergenthein gesetzt hat. – Ausf. Pap. Siegel rückwärts aufgedrückt, zerbrochen.
- Nr. 731 – ca. 1400 – Ulrich von Hohenloch bekennt, daß Kathrin Rynfraw, Bürgerin zu Rotenburg, ihm 400 flämische Schafe geliehen habe. – Ausf. Perg. fleckig 4 Siegel fehlen.
- Nr. 1097 – ca. 1400 – Eberhart von Saunshein, Domherr zu Wirtzburg, und sein Bruder Heinrich erklären, dem Ulrich Wallenhusen 80 Gulden schuldig zu sein. – Ausf. Perg. fleckig. 5 Siegel anhängend, 4 erhalten, 1 fehlt.
- Nr. 1400 – 1401 März 20, Judica – Seitz Weissing zum Nydern Steinbach, seine Frau Elspet und sein Sohn Heintz verkaufen an Heinrich Toppler, Bürger zu Rotenburg, eine Jahresrente von ihrer Wiese unter dem Steinbach und ihrem Weingarten im Steinbach und auf dem Garten unten daran. – Ausf. Perg. Stadtgerichtssiegel anhängend.

- Nr. 839 – 1401 Juni 10, freitag vor Veyts – Cuntz und Raben Mertein bitten den Ulrich von Hohenloch, das Schloß Mestelhusen der Stadt Rotenburg zu verleihen. – Ausf. Pap. 2 Siegel fehlen.
- Nr. 1126 – 1401 Oktober 4, dinstag nach Michels – Herzog Ludwigs von Bayern Friede mit Rotenburg. – Kop. Pap.
- Nr. 825 – 1402 März 1, freitag nach Matthie tag – Arnolt von Sekendorff zu Tribsdorff erklärt dem Seitz Schramm und den anderen, die bisher Gut von ihm zu Tottenheim gehabt haben, daß er an Rotenburg alle seine Güter zu Tottenheim verkauft habe. Auch schreibt er an seine Hintersassen zu Ergershein, daß er an Heinrich Toppler, Bürger zu Rotenburg, die Güter verkauft habe, die er und sein Bruder Burkart daselbst hatten. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 808 – 1402 April 26, mitwoch nach Jorgen – Cuntz Muller in der Halden-Mühle und seine Frau Margreth kommen überein mit Heinrich Toppler, Bürger zu Rotenburg, wegen der Gült aus der Mühle. – Ausf. Perg. Stadtgerichtssiegel fehlt.
- Nr. 818 – 1403 Juli 28, freitag nach Jacobs – Ulrich zu Hohenloch verleiht der Stadt Rotenburg das Schloß Mestelhusen. – Kop. Pap.
- Nr. 2890 – 1404 – Johans Herr zu Hohenloch verkauft an Rotenburg sein Schloß Geylnaw. Kop. Pap. Folioblatt. Unten eine zweite Urkunde: Johans Herr zu Hohenloch verkauft an Rotenburg das Schloß Geylnaw mit Bewilligung des Grafen Linhard zu Kastel. Kop.
- Nr. 2893 – 1404 – Johans Herr zu Hohenloch verkauft an Rotenburg das Schloß Geylnaw. – Konz. Pap.
- Nr. 832 – 1405 Oktober 5, feria II post Francisci – Der Rat zu Nüremberg bittet die Stadt Rotenburg, ihm einen Ratsherrn zu schicken, daß er auf St. Gallen tag zu München sei auf dem von Herzog Ernste von Beyren berufenen Tage wegen des Herrn Johans zu Haideck. – Ausf. Perg. Siegel rückwärts aufgedrückt, Spuren erhalten.
- Nr. 4320 – 1406 Februar 15, montag vor sant Peters tag kathedre gnant – Heinrich Toppler, Bürger zu Rotenburg, setzt als Almosen alle Quatember an dem Samstag 3 Gulden Wert des besten Brots, welches man zu Rotenburg feil hat, und 3 Gulden Wert des besten Fleisches. Wenn aber die Goldfasten in die Fasten fällt, so soll man den Armen statt des Fleisches 3 Gulden geben. Die 24 Gulden, die er an das Almosen gibt, sollen die Pfleger nehmen von folgenden Stücken: Cuntzlein Glaser gibt von seinem Hause am Markte zwischen dem Newen und Arnolt Hennhubels Häusern 4 Gulden. Fritz von Aurach, der Scherer, von seinem Haus am Markte neben dem Haus des Cunrat Svnfogel an der neuen Schreibergasse gegenüber Kleinin Hause 4 Gulden und 2 Fastnachtshühner. Cuntz von Rotenburg und Starkheintz geben von dem hohen Hause oberhalb der Bittel Hause 4 Gulden und 4 Fastnachtshühner. Fritz Roder, der Müller, von der Hag-Mühle 11 Gulden und 2 Fastnachtshühner. Negellein von sienem Gut bei der Hag-Mühle 1 Gulden und 2 Fastnachtshühner etcetera. – Ausf. Perg. 2 Siegel anhängend, Toppler und großes Stadtsiegel.
- Nr. 795 – 1406 März 7, dominica Reminiscere – Johans herr zu Hoheloch eignet dem Hans von Riden ein Haus zu Nenzenhein, eine Hube daselbst und noch ein Haus. – Ausf. Perg. Siegel anhängend.
- Nr. 659 – 1407 April 23, Georgen abent – Friedrich von Saunshein erklärt, daß Betz Winstein und ihr Sohn zu Nentzenhein ihm eine Hofreit abgekauft haben. – Ausf. Perg. Siegel anhängend, zerbrochen.
- Nr. 1137 – 1408 März 16, vreytag vor Oculi – Herzog Rudolf zu Sachsen schreibt an Rotenburg, er habe den von der Stadt an ihn geschickten Linhart Esslinger und Cunrat Juchenhofen, die ihm wegen der Konfirmation eine Kredenz gesendet haben, geantowrtet, daß sie ihm einen solchen Brief bringen sollen. – Ausf. Pap. Siegel rückwärts aufgedrückt.
- Nr. 1095 – 1409 – Heinrich Prechter und Conrat Krätze, Bürger zu Rotenburg, Pfarrkirchepfleger daselbst, versprechen, einen Jahrtag dem Fridrich von Saunshein seligen, der dazu

- alle seine Güter in dem Dorfe Bulnhein vermacht hat, zu halten. – Ausf. Perg. Stadtgerichtssiegel anhängend.
- Nr. 535 – 1409 Januar 21, montag nach Anthonien – Jacob und Heinrich Toppler, Söhne des verstorbenen Heinrich Toppler, Caspar Werntzer und Andres Haller, Schwäger desselben, alle Bürger zu Nuremberg, verkaufen an die Färber- und Lodermeister ihre Rente von der Halden-Mühle, die Wiese dabei, den Acker oberhalb der Mühle um 100 rheinische Gulden. – Ausf. Perg. 4 Siegel anhängend, vom ersten nur ein Stück erhalten.
- Nr. 853 – ca. 1410 – Kuntz von Reinsprunn senior schreibt an Rotenburg wegen seines Bruders und Neffen. – Ausf. Perg. sehr fleckig Siegel rückwärts aufgedrückt.
- Nr. 740 – 1410 Juli 14, montag nach Kylians – Hans Toppler, Jacob Toppler und Conrat Zindel, alle Bürger zu Nüremberg, Vormünder der Margarethe Toppler, Tochter des verstorbenen Heinrich Toppler, verkaufen an Ulrich Sporman, Bürger zu Rotenburg, 1 Gulden und 1 Fastnachtshuhn Jahresrente von dem Hause Bartz in der Prunnengasse. – Ausf. Perg. 3 Siegel anhängend.
- Nr. 658 – 1411 Januar 28, mitwoch vor Liechtmesse – Herman von Saunshein zu Wisenprun schuldet der Stadt Rotenburg 34 rheinische Gulden. – Ausf. Perg. 3 Siegel anhängend.
- Nr. 437 – 1411 März 21, sabbato ante Letare – Albrecht von Hohenloch schreibt an Michel Pfefferbalk, die Stadt Rotenburg verlange, daß Pfefferbalk bezahle, was er ihr schuldig sei. – Ausf. Pap. Siegel fehlt.
- Nr. 855 – ca. 1412 – Lehen von Hohenloch. Pap. Zettel.
- Nr. 1472 – 1413 März 22, mitwoch vor Oculi – Adam von Kirchperg erklärt sich von der Stadt Rotenburg befriedigt bezüglich der armen Leute, die in dem Amt Seldenecke Güter hatten, als sein Vater das Schloß Seldenecke innehatte. – Ausf. Perg. 2 Siegel anhängend.
- Nr. 4164 – 1415 August 14 – Augspurg schreibt an Rotenburg, man möge den Augspurger Bürger Ludwig Hörnlin freundlich aufnehmen. – Ausf. Perg. Siegel rückwärts aufgedrückt.
- Nr. 1108 – 1417 April 17, samstag vor dem weißen Sonntag – Graf Johan von Werthein klagt gegen Rotenburg. – Pap.
- Nr. 1104 – 1422 Januar 6, Obersten tag – Ritter Arnolt von Seckendorff schreibt der Stadt Rotenburg, daß Graf Johans von Werthein der Stadt einen anderen Tag setzen wird. – Ausf. Pap. Siegel rückwärts aufgedrückt.
- Nr. 1105 – 1422 Januar 24, samstag Thimothei – Markgraf Fridrich von Brandenburg zitiert die Stadt Rotenburg auf die Klage des Grafen Johans von Wertheim. – Ausf. Pap. Siegel fehlt.
- Nr. 1106 – 1429 Dezember 26, Preßpurg, an sant Stephans tag – König Sigmund zitiert Rotenburg auf die Klage des Grafen Hans von Werthein. – Ausf. Perg. Siegel rückwärts aufgedrückt.
- Nr. 3472 – ca. 1430 Februar, mitwochen noch Kathedra – Graf Gunther von Swartzpurg schreibt an Rotenburg, er wolle einen Tag zwischen Rotenburg und Crafft von Gattenhofen und Ebirhart Schreck andererseits halten. – Ausf. Pap. durchlöchert. Siegel rückwärts aufgedrückt.
- Nr. 1130 – 1431 Januar 6, freitag Corone – Jorg Hutel schreibt an Graf Hanns von Werthein, daß der König die Stadt Rotenburg bei ihrer Freiheit belasse. – Pap.
- Nr. 1131 – 1431 Mai 31, feria V die corporis Christi – Rotenburger Konzept, wie in dem Gerichtsstandsprozeß des Grafen Wertheim gegen die Stadt sowohl vor dem Landgericht Nürnberg als vor dem römischen König opponiert und jener ad austregas verwiesen worden. – Pap.
- Nr. 3567 – 1435 November 10, donerstag vor Mertins- Wilhelm von Hohenrechberg bittet Rotenburg, dem Erhart Swynd zu erlauben, daß er mit seiner Habe ungehindert ziehe. – Ausf. Pap. Siegel rückwärts aufgedrückt.
- Nr. 3791 – 1436 Juni 9, samstag nach dem Herren Leychnams tag – Graf Wilhelm zu Castel erklärt, daß die Jahresrente aus einem Gütlein zu dem Rüdemberg, die er von Hanns Grauff erhalte, von diesem abgekauft worden sei. – Ausf. Perg. Siegel anhängend.

- Nr. 3566 – 1436 Oktober 14, Prag, des keysertumbs im vierden jaren, suntag vor Gallen – Kaiser Sigmund befiehlt der Stadt Rotenburg, sie solle dem von ihr verklagten Erhart Swynd seine Habe zurückgeben. – Ausf. Pap. Siegel rückwärts aufgedrückt.
- Nr. 2349 – 1437 Oktober 20, samtag vor Gallen – Bischof Johans zu Wirtzburg erklärt, daß ihm Jorge von Bebmurg Rechnung abgelegt habe. – Kop. Pap.
- Nr. 1873 – 1450 September 7, an unnser Frauen natiuitatis aubent – Augspurg schreibt an Rotenburg wegen des von der zu Rotenburg verstorbenen Selind von Rosemberg ihren Schwestern, den Klosterfrauen Afer und Lucy Langenmentlin im Kathrinenkloster zu Augspurg hinterlassenen Vermögens. – Ausf. Perg. Siegel rückwärts aufgedrückt.
- Nr. 1874 – 1451 Februar 5, Agathen tag – Augspurg ersucht Rotenburg, dem Augspurger Bürger Hans Langmantel, welcher an der Verlassenschaft der Selind von Rosemberg rechtmäßige Ansprüche zu haben meine, einen gütlichen Tag anzusetzen und die Sache freundlich beizulegen. Sollte aber solches nicht geschehen, so werde Langmantel gegen Rotenburg den Rechtsweg einschlagen. – Ausf. Perg. Siegel rückwärts aufgedrückt.
- Nr. 1875 – 1452 Juli 27, donrstag nach Jacobs – Der Rat von Augspurg verlangt, man möge zu Rotenburg dem Hans Langmantel sein Recht zu Teil werden lassen. Sonst würde Augspurg ihm erlauben, seine Sache an einem anderen Ort vorzubringen und Rotenburg zu belangen. – Ausf. Perg. Siegel rückwärts aufgedrückt.
- Nr. 1876 – 1452 August 3, donrstag vor Oswaldi – Der Rat von Augspurg begehrt, dem Hans Langmantel binnen kurzem in Rotenburg einen Rechtstag anzusetzen und an solchem das Recht zu besetzen.
- Nr. 1877 – 1452 August 7, in die Affre – Rotenburg antwortet der Stadt Augspurg, daß es an die drei nächsten Reichsstädte schreiben und sie um Zuschickung einiger ihrer Ratsboten ersuchen wolle. – Ausf. Pap. Siegel fehlt.
- Nr. 1879 – 1452 August 18, freitag post Bartholomey – Rotenburg setzt dem Hans Langmantel einen Rechtstag auf montag vor Merteins tag. – Kop. Pap.
- Nr. 1878 – 1452 August 21, montag vor Barthlemei – Augspurg beschwert sich, daß dem Hans Langmantel so lange nicht geholfen wurde, und verlangt, ihm in den nächsten vier Wochen einen Rechtstag an- und das Recht zu besetzen und zu erteilen. Sonst werde es ihm auf sein Ansuchen erlauben, die Gerichte anzurufen. – Ausf. Perg. Siegel rückwärts aufgedrückt.
- Nr. 1881 – 1453 Januar 17 – Instrument des Notars Conrat Buck von Sultzberg betreffend die Appellation des Hans Langenmantel. – Ausf. Perg. mit Notariatssignet.
- Nr. 1882 – 1453 Januar 17 – Kopie des vorigen Instruments vom 17. Januar 1453 und dann Kopie des Reverse, den Hans Langmantel wegen einiger goldener Ringe und Kleinode, die er seiner Schwester von Rosenberg entwendet, hat beschwören müssen, donnerstag vor Jacobs tag 1444. – Pap. zwei Foliobogen.
- Nr. 1880 – 1453 September 6, Mangan aubent des hailigen beychtigers – Lutzey und Affra Langenmántlin, Nonnen zu S. Katherinen in Augspurg, treten mit Wissen der Priorin Anna Harscherin und des Konvents ihrem Bruder Hanns alle ihre Rechte an der Verlassenschaft ihrer verstorbenen Schwester von Rosenberg ab. – Ausf. Perg. 3 Siegel anhängend.
- Nr. 1885 – 1454 Januar 19, sambstag vor Sebastians tag – Augspurg verlangt, daß Ronttenburg dem Hanns Langmantel, weil Augspurg ihn dazu vermocht habe, seine Appellation noch zur Zeit anstehen zu lassen, gegen seine Widerteile in kurzem einen prompten Rechtssatz setzen solle. – Ausf. Perg. Siegel rückwärts aufgedrückt.
- Nr. 1884 – 1454 März 28, donerstag nach Oculi – Hanns Langmantel reversiert sich darüber, daß er den Spruch Rotenburgs in der Rechtssache zwischen ihm und den Vormündern seiner verstorbenen Selena habe ergehen lassen und dawider nicht handeln wolle.
- Nr. 2165 – 1460 Oktober 13, Wienn, an sannt Colmans tag – Kaiser Fridrich erkennt in dem Streit zwischen Rotenburg und Conrat Schönawer. – Ausf. Perg. Siegel des Kaisers anhängend.



- Nr. 449 – 1463 April 2, sambstag vor dem Palmtag, zu der Nuwenstat – Kaiser Friedrich III. begnadet Hanns und Wilhelm die Fergen Gebrüder mit einem Wappen. – Ausf. Perg. in der Mitte das Wappen, an violetter Schnur hängt in Holzkapsel das kaiserliche Majestätssiegel mit Rücksiegel.
- Nr. 2244 – 1464 Juni 30, smastag nach Peter und Pauls – Conradt von Bebenburg und seine Frau Els von Sawnsheim erklären der Gemeinde Nidern Eysenshein, daß sie dem Jörg von Bebenburg alle Zinsen, die sie an der Gemeinde verkauft haben, zedierten. – Ausf. Pap. 2 Siegel fehlen.
- Nr. 1318 – 1469 Mai 5, freytag nach Krewtzstag als es funden warde – Ritter Jörg von Bebenburg bekennt, daß Ludwig Rechenmaister, Hanns Marckhuser, Fritz Marckhuser, Fritz Zipffler und Contz Rudolt, Bürger zu Nürnberg, für ihn Selbschulden worden sind betreffend 400 Gulden an Sewalt Balthesar, Caspar Bömer, Gebrüder, Mertein und Lienhart Beheim, Bürger zu Nürnberg. – Ausf. Perg. 2 Siegel anhängend.
- Nr. 1305 – 1473 Februar 24, Matheis tag – Graf Ludwig zu Öttingen versorgt seine Frau Eva, Johans von Svartzenberg seligen Tochter, mit 10000 Gulden Heimsteuer und 1000 Gulden Morgengabe, mit Schloß Wallerstein und andern Gütern. – Ausf. Perg. 6 Siegel anhängend.
- Nr. 1308 – 1473 August 6, freytag Sixts tage – Graf Ludwig zu Öttingenn bittet Rottemburg, ihm einen Bekenntnisbrief zu schicken über die Hinterlegung des Verweisbriefes. – Ausf. Pap. Siegel rückwärts aufgedrückt.
- Nr. 1309 – 1473 August 6, freitag Sixt tag – Markgraf Albrecht zu Brannenburg, dessen Statthalter und Räte zwischen der Gräfin Kungunde zu Nellenberg, dem Grafen Ludwig zu Ottingen und Sigmund zu Swartzenberg einen Ausgleich erzielt haben, bittet die Stadt Rottemburg, den Verweisbrief zu verwahren. – Ausf. Perg. Siegel rückwärts aufgedrückt.
- Nr. 1306 – 1473 August 6, freitag Sixts tage – Der Stadt Rottemburg schreibt Sigmund zu Swartzenberg, sie möge es seinem Schwager Ludwig Grafen von Ottingen bestätigen, wenn er seiner Muhme Heiratsgut, Widerlegung und Morgengabe hinterlege. – Ausf. Pap. Siegel rückwärts aufgedrückt.
- Nr. 1307 – 1473 August 7, samstag nach Sixts – Die Stadt Rottemburg erklärt, daß Graf Ludwig von Ottingen einen Verweisbrief über das Heiratsgut, die Wiederlegung und Morgengabe seiner Frau Eva hinterlegt habe. – Konz. Pap.
- Nr. 1310 – 1473 August 7, samstag Affra tag – Rotenburg erklärt sich bereit, den Verweisbrief über die Vermittlung zwischen Graf Ludwig zu Ottingen, Gräfin Kungunde zu Nellenberg und Sigmund zu Swartzenberg aufzubewahren. – Konz. Pap.
- Nr. 1336 – 1474 August 13, samstag nach Lorentzen – Bischof Rudolff zu Wirtzburg vergleicht die Katherina von Venyngen mit ihren Verwandten wegen ihrer Erbschaft von Jorg von Bebenburg. – Ausf. Perg. Siegel anhängend.
- Nr. 3208 – 1477 Oktober 18, Lucas – Wilhelm von Cronhein und Nordenweinvon Heßberg als Vormünder des Carl von Heßberg iunior erklären, daß sie der Stadt Rotenburg 1200 rheinische Gulden zu Aufbewahrung gegeben haben. – Ausf. Pap. Siegel des Wilhelm von Cronhein aufgedrückt.
- Nr. 3209 – 1478 Februar 26, donerstag vor Letare – Wilhelm von Kronnheim bittet Rotenburg, die deponierten 1200 Gulden dem Nordwan von Heßberg zu geben. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 3210 – 1478 Februar 26, donerstag nach Oculi – Markgraf Albrecht zu Brandenburg verlangt, daß Rotenburg dem Nordwein von Heßberg die deponierten 1200 Gulden ausfolgen lassen solle. – Ausf. Pap. Siegel rückwärts aufgedrückt.
- Nr. 3291 – 1478 Mai 16, samstag nach Pfingstag – Hans von Venigen, Sohn des Ritters Syfrit, schreibt Rotenburg, es möge ihm die 50 Gulden entrichten, die ihm von seinem Vetter her zustehen, dem verstorbenen Deutschordensbruder Jobst von Venigen. – Ausf. Pap. Siegel rückwärts aufgedrückt.

- Nr. 794 – 1479 Januar 2 – Johannes Grewßing, Generalvikar des Bischofs Rudolff von Wirtzburg, beauftragt den Gotfrid Truchßes mit der Einweisung des Ludwig Heberling in die Pfarrei Gammesfelt. – Ausf. Perg. lat. Siegel anhängend.
- Nr. 429 – 1480 Dezember 1, freitag vor Barbare – Sittich von Zedwitz zu Pranpach, Jörg Styber, Pfleger zu Flößenpurk, Wilhelm Schirntinger, Hauptmann zum Thierßtain, Hanns Dreßwitz von der Rotenstat, schlichten den Streit zwischen Endreß Gumerawer zu Wiltstein und Achaty Gumerawer zum Alten Teich. – Ausf. Perg. 4 Siegel anhängend.
- Nr. 2226 – 1486 Juni 29 – Witwe Anna und ihre Söhne Fridrich und Sigmund Markgrafen zu Brandenburg versprechen der Stadt Rotenburg, die Kleinodien, welche die Stadt bei ihnen deponiert hat, getreulich zu verwahren. – Ausf. Perg. 2 Siegel anhängend.
- Nr. 457 – ca. 1488 – Kathryn Rynfraw notiert, was ihr die Schäfer des Ulrich von Hohenloch und Hanß Truchsezen von Waltmanshouen schuldig sind. – Pap. Quartblatt.
- Nr. 1243 – 1488 April 28, montag nach Jubilate – Friderich und Sigmund Markgrafen zu Branndenburg, welche den Teil des Grafen Johans zu Ötingen an der Grafschaft Ottingen und den Schlössern Flochbergk und Horburgk gekauft haben, versprechen, den Wiederkauf zu gestatten. – Ausf. Perg. Siegel anhängend.
- Nr. 1338 – 1489 März 14, sampstag nach Gregorn – Rotenburg teilt dem Grafen Hans von Oettingen ein Vidimus mit über die Wiederlösung des Teils an den Grafschaften Öttingen, Flechberg und Hornburg. – Konz. Pap.
- Nr. 788 – 1494 – Verhörte Kundschaft über die Güter, die von Haunsfeldt zu Lehen gehen. – Pap. Schmalfoliobogen, zerrissen.
- Nr. 2280 – 1497 Dezember 21 – Nürnberg schreibt an Rotenburg, es solle an Dietz von Tüngen gleich anderen Städten einen offenen Brief senden. – Ausf. Perg. Siegel rückwärts aufgedrückt, Spuren erhalten.
- Nr. 552 – 1498 ? – An Rotenburg schreibt Ritter Heinrich von Hechenriet, daß er mit allem einverstanden sei, was seine Nichte Emili mit dem der Stadt verschriebenen Hause vornehme. – Ausf. Perg. Siegel rückwärts aufgedrückt, zerbrochen.
- Nr. 2264 – 1507 April 14, mitwoch nach Quasimodo – Die Stadt Rottenburg erklärt, daß Ritter Ludwig von Hutten und Ernst von Waldenfels als Vormünder der Töchter des verstorbenen Hanns von Hutten und deren Mutter einen Schuldbrief von Schweinfurt über 1000 Gulden hinterlegt haben. – Ausf. Perg. fleckig. Siegel anhängend, beschädigt.
- Nr. 2265, 2266 – 1507 April 14, mittwoch nach Quasimodo – Die Stadt Rottenburg erklärt, daß Ludwig von Hutten und Ernst von Waldenfells als Vormünder der Töchter des verstorbenen Hanns von Hutten und deren Mutter einen Schuldbrief von Sweynfurt über 1000 Gulden hinterlegt haben. – 2 Ausfertigungen Perg. Siegel anhängend.
- Nr. 2267 – 1507 April 14, mitwoch nach Quasimodo – Die Stadt Rotenburg, welche von dem Markgrafn Fridrich zu Branndenburg Botschaft nachgesucht hat und durch Ludwig von Hutten und Ernst von Waldenfells gebeten worden ist, drei Hauptverschreibungen zu verwahren, reversiert sich darüber. – Ausf. Perg. Siegel anhängend.
- Nr. 2268 – 1507 April 14, mitwoch nach Quasimodo – Ritter Ludwig und Conrat von Hutten und Ernst von Walldenfels hinterlegen bei Rotenburg die drei Hauptverschreibungen bezüglich ihrer Mündel. – Ausf. Perg. 3 Siegel anhängend, davon 2 in Holzkapsel.
- Nr. 1266 – 1510 April 3, auf vierten Osterfeirtag – Markgraf Casimir zu Brandenburg schreibt an die Stadt Rotenburg, sie möge der Dorothea Volcker den Schadlosbrief einhändigen. – Ausf. Pap. Siegel rückwärts aufgedrückt.
- Nr. 2340 – 1511 – Erhart von Wichsenstein begehrt von Rotenbergk etliche hinterlegte Gelder und anderes. – Ausf. Pap. Siegel rückwärts aufgedrückt.
- Nr. 4381 – 1520 April 4, am mitwoch nach Palmarum – Markgraf Casimir zu Brandenburg ersucht, nachdem die Gebrüder Ritter Ludwig, Jorg und Ulrich von Hutten von seinem Amtmann zu Crailsheim, Hanns Jorg von Absberg Ritter, Franckenberg gekauft haben, die Stadt Rotenburg, einen Bevollmächtigten zu schicken, der die Schuld- und Pfandbriefe des

- Ritters Hanns Jorg von Absperg und seiner Söhne mitbringe. – Ausf. Pap. Siegel rückwärts aufgedrückt, unkenntlich.
- Nr. 981 – ca. 1520 – Nurmberg schreibt an Rottemburg, es schicke dankend das Pfand zurück, welches die Stadt Rottemburg dem Heinrich Pestler, Diener der Stadt Nurmberg, geliehen habe. – Ausf. Perg. Siegel rückwärts aufgedrückt.
- Nr. 2337 – 1524 Juni 1, mitwoch nach Corporis Christi – Dinckelspuel entschuldigt seine Leute zu Ampffrach vor Rottemburg, daß sie dem Beschulden nach nie durch das Berckman-Holz ihr Vieh getrieben und darin gehütet haben. – Ausf. Pap. Siegel rückwärts aufgedrückt.
- Nr. 2065 – 1528 Dezember 17, donerstag nach Lucie – Graf Jorg von Wertheim, Eberhart Geyer zu Gibelstat, Amtmann zu Uffenheim, Wolff von Krelßheim, Amtmann zum Stef-fansberg, Jorg von Vohenstein zu Adelmansfelden und Daniel Truchseseß von Rineck schlichten den Streit des Markgrafen Georg zu Brannenburg mit Georg und Gotz vom Rhein. – Ausf. Perg. 5 Siegel fehlen.
- Nr. 3538 – 1529 November 1 – Wilhelmus Bretschneider, Lizentiat zu Wirtzburg, schreibt an den Stadtschreiber zu Rottenburgk wegen des Streits des Sebastian von Krewlßhein mit Rottenburgk, Dinckelspuchel und Schwebischenhall. – Ausf. Pap. Petschaft rückwärts aufgedrückt.
- Nr. 2325 – 1531 April 19, mitwoch nach Quasimodogeniti – Schreiben des Philips von Beulendorff an Rottemburg wegen einer Verschreibung. – Ausf. Pap. Siegel rückwärts aufgedrückt.
- Nr. 2323 – 1531 April 19, mitwoch nach Quasimodo – Bischof Conrad zu Wirtzburg teilt der Stadt Rottemburg mit, daß er sich mit Philips von Beulendorff wegen eines Kapitals verglichen habe. – Ausf. Pap. Siegel rückwärts aufgedrückt, abgefallen.
- Nr. 967 – 1536 Juli 13 – Notariatsinstrument des Leonhartt Brottsorg, einen dem Markgrafen zu Brandenburg von Rotenpurg geschenkten Hirsch betreffend. – Ausf. Perg. mit Notariats-signet.
- Nr. 14 – 1549 Juni 11, diennstag nach dem h. Pfingstag – Markgraf Albrecht von Brannenburg iunior erklärt, daß ihm Bonavenntura Furttenpach, Bürger zu Nurmberg, 21000 Gulden vorgestreckt habe. – Notariatsinstrument des Sebastian Taller zu Nurmberg. Pap. 10 Folioblätter.
- Nr. 1802 – 1559 Mai 10 – Die Stadt Uffenheim übersendet der Stadt Rotennburg eine Abschrift der Verschreibung von dem Markgrafen Albrecht vorgestreckten 1000 Gulden. – Ausf. Pap. Folioblatt Siegel rückwärts aufgedrückt.
- Nr. 3521 – 1559 Mai 19 – Hanns Sigmundt von Luchaw, Wirtenberg. Rat, schreibt an Kurfürst Daniel zu Mainz und an Herzog Albrecht in Beiern über Urkunden, die der Stadt Rottenburg überschickt worden seien. – Ausf. Pap. Foliobogen Petschaft rückwärts aufgedrückt.
- Nr. 3523 – 1559 Mai 19 – Hans Sigmundt von Luchaw bittet Rottenburg um Entschuldigung, daß er die Urkunden, die er schickte, nicht versiegelt habe. – Ausf. Pap. Foliobogen Petschaft rückwärts aufgedrückt.
- Nr. 1853 – 1559 Juli 5 – Eustachius Groß von Christan zu Selitz schreibt an die Stadt Rottenburgk wegen der Schulden des Markgrafen Albrecht. – Ausf. Pap. Folioblatt Petschaft rückwärts aufgedrückt.
- Nr. 1851 – 1559 Juli 5 – Schreiben des Eustachius Groß von Christan zu Selitz an Erzbischof Daniel von Mainz und Herzog Albrecht in Beyern wegen der Schulden des Markgrafen Albrecht zu Brandenburg. – Ausf. Pap. Foliobogen Petschaft rückwärts aufgedrückt.
- Nr. 3376 – 1559 September 15 – Notar Moises Kartter von Ulm vidimiert eine Urkunde vom 3. Juli 1559, wodurch Kaiser Ferdinadt den Herren von Rosenberg erlaubt, mit rotem Wachs zu siegeln. – Ausf. Perg. mit Notariatssignet.
- Nr. 2355 – 1563 Juni 22 – Die Räte des Markgrafen Georg Friedrich zu Onoltzbach schreiben an Rottenburg, den brandenburgischen Wildmeister im Amt Colmbergk betreffend. – Ausf. Pap. Siegel rückwärts aufgedrückt.

- Nr. 3419 – 1576 [1476?] März 2, freytag vor Estomichi – Hanns Egen schreibt an Friedrich von Segkenndorff Rinhoffen genannt zu Jochspurg wegen des Streits mit Wilhalm Wern-tzer von Dinkelspuhel und setzt ihm einen Tag an nach Onoltzpach. – Ausf. Pap. fleckig ohne Siegel.
- Nr. 100 – 1597 Februar 1 – Caspar von Wirsperg schreibt an Barbara von Rurodt wegen einer Bitte seines Schwagers. – Ausf. Pap. Petschaft rückwärts aufgedrückt.
- Nr. 1955 – 1600 April 4 – Schreiben des Christoff von Craißheim an Rottenburg, Holzkauf betreffend. – Ausf. Pap. Petschaft rückwärts aufgedrückt.
- Nr. 1963 – 1600 April 5 – Schreiben der Stadt an Christoff von Creilsheim, etlich Bauholz be-treffend. – Konz. Pap.
- Nr. 2326 – 1603 Oktober 17 – Schreiben des Christoff von Chrailsheim, Pflegers der Ämter Brurkdeßwiz und Dhenesberg, an Rotenburg, die Arrestation eines Untertanen betreffend. – Ausf. Pap. Petschaft rückwärts aufgedrückt.
- Nr. 3373 – 1604 Juni 24 – Die Stadt Rotenburg verkauft an Bischof Julius zu Wirtzburg als Kurator des Juliusspitals eine Jahresrente von 570 Gulden. – Ausf. Perg. fleckig Siegel in Holzkapsel anhängend.
- Nr. 3379 – 1660 Februar 12 – Die Stadt Rotenburg, welche 1604 an das Juliusspital und die Universität zu Würtzburg um 20000 Reichstaler eine Jahresrente von 1140 Gulden verkauft hat, ändert die Gültverschreibung ab. – Ausf. Pap. Libell mit Pergamenteinband, fleckig. Siegel anhängend an weißroter Schnur in Holzkapsel.
- Nr. 3382 – 1666 Dezember 22 – Die Stadt Rotenburg und Graf Hermann Hatzfeldt errichten einen Rezeß wegen Kapitalien. – Ausf. Pap. Foliolibell mit Pergamenteinband 2 Siegel aufgedrückt.
- Nr. 3576 – 1689 [1589 ?] Juli 13 – Graf Ludwig zue Lewenstein und Wertheim ersucht Rot-tenburg, den Ciriacus Ringkenberg anzuhalten, daß er sich bei dem Grafen zeige, um als Vormund der Kinder des Conrard Händer zu Creutz bestätigt zu werden. – Ausf. Pap. Fo-liobogen Siegel rückwärts aufgedrückt.

### **Abteilung VII: Juden in Rottenburg**

- Nr. 173 – 1342 März 26, dinstag nach Frawen der kündunge – Sefrit Troscheler und sein Bru-der Heinrich erklären, den Rotenburger Juden Gutmann und Lemblin 12,5 Pfund Heller schuldig zu sein. – Ausf. Perg. 3 Siegel fehlen.
- Nr. 338 – 1363 September 22, freytak vor Michahels – Conrat, Heinrich und Gotfrid von Rei-noltzpreht erklären, dem Rotenburger Juden Schon Selkman 131 Pfund Heller schuldig zu sein. – Ausf. Perg. 8 Siegel fehlen.
- Nr. 193 – 1371 Oktober 10, freitag noch Dyonisii – Bischof Lüdwig von Bamberg nimmt den Juden Liebertraud von Binge in seinen Schutz. – Ausf. Perg. Siegel des Bischofs und des Domkapitels fehlen.
- Nr. 209 – 1372 Oktober 4, montag noch Michels – Mertin Kelner, Bürger zu Mergetheim, er-klärt, dem Juden Gotschalk von Au zu Mergetheim 10 Gulden schuldig zu sein. – Ausf. Perg. 2 Siegel fehlen.
- Nr. 244 – 1374 Juli 27, donrstag nach Jacobii – Fritz vom See, Vogt zu Wemding, schuldet dem Juden Eberhart zu Wazzertruhending 7 Pfund Heller Kapital und 4 Schilling Heller. – Ausf. Perg. fleckig 3 Siegel fehlen.
- Nr. 160 – 1375 Januar 26, freitag nach Pauls tage alz er bekert wart – Edelknecht Cunrat von Witstat senior zu Mergetheim und seine Frau Alheit vergleichen sich mit dem Juden Got-schalk wegen eines Abtritts in seinem Hofe. – Ausf. Perg. Siegel fehlt.
- Nr. 241 – 1375 August 22, mitwüch vor Bartholomeus – Schön Jüdein, Witwe des Meisters Borosch zu Nordlingen, zediert ihrem Schwager, dem Juden Nathan zu Nurnberg, die

- Schulden von Hans von Seggendorff von Egersdorff, seinem Bruder Chuntz, Arnolt, Hans und Lveippolt den Westersdorffern, Pauls Bechtaler und Peter Kûdorffer inuior. – Siegler: Stadt Nördlingen. – Ausf. Perg. Siegel fehlt.
- Nr. 1184 – 1377 August 10, Laurentii tage – Burggraf Ffriderich zu Nuremberg nimmt in Schutz die Juden Gebrüder Eysak und Nathan zu Wazzertruhendingen. – Ausf. Perg. Siegel fehlt.
- Nr. 301 – 1378 Februar 22, Peters tag alz er uff den stul wart gesetzt – Apel Fleyhsman zu Frikkenhusen erklärt, dem Juden Libertrewt zu Ochssenfurt 20 Pfund Heller schuldig zu sein. – Ausf. Perg. Siegel fehlt.
- Nr. 951 – 1378 Mai 15, samztag vor Cantate – Johans Frümesser zu Frickenhusen erklärt, dem Juden Gumprecht zu Heitingsfelt 20 Pfund Heller schuldig zu sein. – Ausf. Perg. Siegel anhängend.
- Nr. 310 – 1378 Juli 13, Margareten – Götz von Stauffenegge und Hans von Teyflingen erklären, dem Lezer, Sohn des Juden Seligman zu Kreulshein, 65 Gulden schuldig zu sein. – Ausf. Perg. felckig 4 Siegel anhängend.
- Nr. 307 – 1379 Januar 20, Fabyans tag – Chuntz Zigelheus zu Cleinen Ochssenfurt erklärt, dem Juden Libertrewt zu Stadt Ochssenfurt 14 Pfund Heller und 4 Gulden schuldig zu sein. – Ausf. Perg. Siegel fehlt.
- Nr. 166 – 1381 April 2, IV nonas Aprilis – Notariatsinstrument des Eystetter Klerikers Conrat Jordam in causa usurarum des Albertus Wirt von Igersheim gegen den Juden Gotschalk von Mergethein. – Ausf. Perg. lat. Siegel fehlt.
- Nr. 333 – ca. 1381 August 1, Peters vincula – Conrat Wydner zu Hohenloch erklärt, dem Juden Beren zu Rotenburg 50 Pfund Heller schuldig zu sein. – Ausf. Perg. 4 Siegel fehlen.
- Nr. 261- 1381 Dezember 5, donerstag vor Nicolaus – Hennel Stiryf von Landenburg und Heinrich Freispacher, Diener und Bürger zu Spyre, erklären, den Juden Gebrüderm Bern und Ysac zu Rotenburg 200 Gulden schuldig zu sein. – Ausf. Perg. 6 Siegel fehlen.
- Nr. 282 – 1381 sūntag – Ulrich Horchelder, Bürger zu Überlingen, und Betzolt Frecher, Bürger zu Pfullendorff, schulden dem Juden Gumprecht zu Rotenburg 100 Gulden. – Ausf. Perg. durchschnitten 6 Siegel fehlen.
- Nr. 175 – 1382 August 27, mitwoch nach Bartholomei – Wernher Fuhs und seine Frau Katherin schulden dem Juden Natan zu Kreulshein 50 Pfund Heller. – Ausf. Perg. 2 Siegel fehlen.
- Nr. 277 – 1382 September 18, donerstag nach Matheus – Fritz Esel zu Yllenshein Edelknecht empfängt von Abraham und Gotschalk den Juden zu Mergentheim das Haus zu Haldenberg steten zur Nutznießung. – Ausf. Perg. Siegel fehlt.
- Nr. 171 – 1383 März 8, sūntag vor sant Gregorien – Heintze Nolt von Vlssenhein schuldet dem Juden Jüdlein zu Vffenhein 10 Pfund Heller. – Siegler: Stadt Vffenheim. – Ausf. Perg. fleckig. Siegel fehlt.
- Nr. 219 – 1383 Mai 21, dūnderstag vor Vrbans tag – Walther Derrer von Ippenshein erklärt, dem Juden Jüdlein zu Vffenhein 12 Pfund Heller schuldig zu sein. – Siegler: Stadt Vffenheim. – Ausf. Perg. Siegel fehlt.
- Nr. 174 – 1383 Juni 7, sūntag nach Bonifacien – Fridman von Nentzenhein erklärt, dem Juden zu Vffenhein 10 Pfund 5 Schilling Heller schuldig zu sein. – Siegler: Lütz Grotzs hängt das Vffenheimer Stadtsiegel an. – Ausf. Perg. fleckig. Siegel fehlt.
- Nr. 1311 – 1383 September 11, feria VI ante Exaltationis – Die Stadt Rotenburg vernimmt, daß der Jude Jeklin und andere sich bei dem Meister Menlin über ungerechte Verbannung beklagt haben. – Konz. Pap.
- Nr. 254 – 1383 Oktober 19, montag nach Gallen – Peter Stromeyr senior, Fridrich Derrer, Bertholt Beheim und Bertholt Pfintzing, Bürger zu Nuremberg, versprechen, der Stadt Rotenburg 1000 Gulden zu zahlen, wenn die Nürnberger Jüdin Ysakkin und ihr Sohn Judlein und ihr Eidam Feyfelein den Vertrag nicht halten. – Ausf. Perg. 4 Siegel fehlen.

- Nr. 177 – 1383 Oktober 22, donderstag nach Gallen – Hans von Vtenhouen, Bürger zu Vffenhein, verspricht, dem Juden Jüdlein zu Vffenhein 10 Pfund Heller, die er ihm schuldig ist, zu bezahlen. – Siegler: Stadt Uffenheim. – Ausf. Perg. Siegel anhängend, fehlt.
- Nr. 960 – 1383 Dezember 2, mittwoch nach Endres tag – Arnolt von Rotenburg schuldet dem Juden Suzkint zu Rotenburg 13 Gulden rheinisch 9,5 Pfund Heller. – Ausf. Perg. 3 Siegel fehlen.
- Nr. 179 – 1383 Dezember 21, montag vor Wyhenachten – Tirolff Stang erklärt, 29 Gulden dem Rotenburger Juden Ysac Süzkind schuldig zu sein. – Ausf. Perg. 3 Siegel fehlen.
- Nr. 250 – 1383 dūnderstag – Hans von Vtenhofen, Bürger zu Uffenhein, erklärt, dem Juden Natan von Rotenburg 6 Pfund Heller schuldig zu sein. – Siegler: Stadt Vffenhein. – Ausf. Perg. Siegel fehlt.
- Nr. 300 – 1383 mitwuchen – Betzolt Edelman, Bürger zu Vffenhein, erklärt, dem Juden Natan von Rotenburg gesessen zu Vffenhein 9 Pfund Heller schuldig zu sein. – Siegler: Stadt Vffenhein. – Ausf. Perg. fleckig. Siegel fehlt.
- Nr. 2243 – 1384 Januar 3, suntag vor Obersten – Chuntz Rodheimer von Nentzenhein schuldet dem Juden Jüdlein zu Vffenhein 30 Pfund Heller. – Ausf. Perg. durchlöchert. Siegel fehlt.
- Nr. 180 – 1384 Februar 15, dunderstag vor Vasnat – Herman Ruch zu Uffenhain erklärt, dem Juden Jüdlein zu Vffenhein 5 Pfund Heller schuldig zu sein. – Siegler: Stadt Uffenheim. – Ausf. Perg. Siegel fehlt.
- Nr. 304 – 1385 Januar 5, dornstag vor dem Obersten – Hans Betzolt zu Reysch erklärt, dem Juden Jüdlein zu Vffenhein 25 Pfund Heller schuldig zu sein. – Siegler: Stadt Uffenheim. – Ausf. Perg. fleckig. Siegel fehlt.
- Nr. 305 – 1385 Januar 20, freytag nach Antonigen – Cuntz Gunther zu Ulssenhein erklärt, dem Juden Jüdlein zu Vffenhein 8 Pfund Heller schuldig zu sein. – Siegler: Stadt Uffenheim. – Ausf. Perg. durchlöchert. Siegel fehlt.
- Nr. 308 – 1385 Februar 8, mitwuch nach Dorotheen – Heintz Hewün zu Ulssenhein schuldet dem Juden Judlein zu Vffenhain 10 Pfund Heller. – Siegler: Stadt Uffenheim. – Ausf. Perg. Siegel fehlt.
- Nr. 966 – 1385 Februar 8, mitwuch nach Dorotheen – Heinolt Wyld zu Ulssenhein schuldet dem Juden Judlein zu Vffenheim 16 Pfund Heller. – Ausf. Perg. Siegel anhängend.
- Nr. 983 – 1385 September 9, samstag nach Frawen tag alz si geborn wart – Ulrich von Hohenloch, Conrat von Hohenloch genannt von Brauneck, Ytel Mertin von Mergenthein Ritter, Bertholt von Güntbeur und Fritz Esel von Yllenshein schlichten den Streit der Stadt Rotenburg mit dem Juden Abraham von Mergenthein. – Ausf. Perg. 5 Siegel anhängend.
- Nr. 1188 – 1385 Dezember 17, ahtenden tag vor wihennachten – Burggraf Freydrich zu Nürnberg verspricht freies Geleit den Juden, welche im Auftrag seiner Gläubiger – der Juden zu Spire, des Elyas von Ettligen und der Tochter des Senten Mennel von Blanckenberg – nach Rottenburg kommen. – Ausf. Perg. fleckig. Siegel fehlt.
- Nr. 251 – 1386 Januar 27, samstag vor Lichtmesse – Fritze von Zimern erklärt, dem Juden Isak Süzkinde zu Rotenburg 210 Gulden schuldig zu sein. – Ausf. Perg. 6 Siegel fehlen.
- Nr. 309 – 1386 Februar 13, dinstag vor Valentins – Fritz Esel von Yllenshein, Hans von Boltzhusen und Fritz von Gattenhouen senior erklären, dem Juden Ysac Süzkind zu Rotenburg 80 rheinische Gulden schuldig zu sein. – Ausf. Perg. fleckig 5 Siegel fehlen, am 10. Mai 1988 nicht vorhanden.
- Nr. 253 – 1386 Juni 14, donerstag vor Veits – Heontz von Törtzbach Edelknecht, Vogt zu Jachsparg, erklärt, dem Gotschalk 250 Gulden schuldig zu sein. – Ausf. Perg. Siegel fehlt.
- Nr. 302 – 1386 Juli 4, mitwuch vor Kiliani – Jud Abraham von Halle, Judman und Lesir iunior, die Juden, Bürger zu Rotenburg, schließen Friede mit der Stadt. – Ausf. Perg. durchlöchert. 3 Siegel fehlen.
- Nr. 399 – 1386 – Edelknecht Raben Rude erklärt, dem Juden Gotschalk von Mergethein zu Byschein 24 Gulden schuldig zu sein.

- Nr. 155 – 1387 März 25, Annuntiationis Marie – Cuntze Lihtlin von Mergethein erklärt, dem Juden Gotschalk von Mergethein zu Byschein 50 Gulden schuldig zu sein. – Ausf. Perg. Siegel fehlt.
- Nr. 236 – 1387 November 25, Kathrin tag – Hug von Ehenhein genannt Scheckenbach erklärt, dem Rotenburger Juden Salman von Kreulshein 41 Pfund Heller schuldig zu sein. – Ausf. Perg. 4 Siegel fehlen.
- Nr. 165 – 1388 Januar 21, Agneten tag – Conrat von Ohsenfurt erklärt, dem Rotenburger Juden Salman von Kreulshein 40 Pfund Heller schuldig zu sein. – Ausf. Perg. 3 Siegel fehlen.
- Nr. 181 – 1388 April 13, montag vor Tyburtii – Komtur Heinrich Rawenzagel und der Konvent der Johanniter zu Mergenthein erklären, dem Juden Ysac Sützkind zu Rotenburg 16 rheinische Gulden schuldig zu sein. – Ausf. Perg. 2 Siegel fehlen.
- Nr. 320 – 1389 Dezember 29, mittwoch nach Thomas – Der Jude Juda von München, Bürger zu Rotenburg, schließt Frieden mit der Stadt. – Ausf. Perg. mit hebräischen Unterschriften.
- Nr. 270 – 1398 Juli 24, Jacobs abent – Der Jude Heilman, Salmans Eidam zu Rotenburg, verspricht, das Rotenburger Stadtrecht zu beobachten. – Ausf. Perg. mit der hebräischen Unterschrift des Ausstellers.
- Nr. 269 – 1398 Dezember 30, montag vor Jarstag – Der Jude Suskind, Meyers Sohn, von Rotenburg gelobt, das Rotenburger Bürgerrecht zu halten. – Ausf. Perg. mit der jüdischen Unterschrift des Ausstellers.
- Nr. 158 – 1399 Mai 7, mitwoch nach Walpurg – Rotenburg macht den Juden Gotschalk von Bischofshein zum Bürger gegen eine jährliche Steuer von 20 Gulden. – Ausf. Perg. fleckig. Siegel fehlt.
- Nr. 382, 383, 385 – Ende 14. oder Anfang 15. Jahrhundert – Drei hebräische Urkunden. Perg. u. Pap.
- Nr. 774 – 1400 Juli 6, dinstag nach Ulrichs – Gotz Rutlink, Fritz Weyt und Gotz Weyt, alle zu Merckelsheim, verbürgen sich für Witwe Barbe Günther zu Merckelsheim gegenüber dem Juden Gotschalk zu Rotenburg. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt, beschädigt.
- Nr. 756 – 1400 Juli 8, Kilians tag – Rudiger Suzel von Mergenthein bittet den Gotschalk, ihm 8 Gulden zu leihen. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt, größtenteils verloren.
- Nr. 585 – ca. 1400 September 1, Egidien tag – Heintz Leynbach, Schultheiß zu Nydenaw, bittet die Stadt rotenburg im Namen der Ritter Hans und Euerhart von Hirshorn, ihren Juden Nathan loszulassen. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt, Restchen noch erhalten.
- Nr. 848 – ca. 1400 – Rvdiger, Pfarrer zu Gochsheim, verbürgt sich für Els Brehter, welche dem Juden Gotschalk 10 Gulden schuldig ist. – Ausf. Pap. Siegel rückwärts aufgedrückt.
- Nr. 452 – 1401 August 29, in die Decollationis Johannis – Ulrich Herr zu Hanawe verzeiht der Stadt Rotenburg, daß sie seinen Juden Gotlyb gefangen hat. – Ausf. Pap. Siegel rückwärts aufgedrückt.
- Nr. 652 – 1401 ? September 15, donerstag nach Natiuitatis Marie – Ritter Burghard von Segkendorff zu Frankenberg ersucht die Stadt Rotenburg, den Juden von Iphofen freizulassen, und verspricht Frieden. – Ausf. Pap. Siegel fehlt.
- Nr. 710 – 1401 September 26, sonntag nach Matheus – Hartman von Stahe, Amtmann des Junkers von Falkenstein, verlangt, die Stadt Rotenburg solle den Juden Lubirman aus dem Gefängnisse entlassen. – Ausf. Pap. fleckig. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 381 – 1401 – Ehevertrag zwischen Gutlitha, Sohn des Rabbi Moses, und Hanah, der Tochter des Rabbi Salomon. Hebräische Urkunde. Regest von dem jüdischen Herrn Lehrer in Rothenburg.
- Nr. 495 – 1405 September 27, dominica post Mathei – Hartmund von Drahe, Amtmann zu Bretheim, bittet im Namen seines Herrn von Falkenstein die Stadt Rotenburg um Freilassung des Juden Lieberman. – Ausf. Pap. Petschaft aufgedrückt.
- Nr. 384 – 1408 – Ehevertrag zwischen Jedidajah, Sohn des Rabbi Moses, und Hannah, Tochter des Rabbi Salomon. Unterzeichnet von den Zeugen Jekusiel, Sohn des Josef, und Meier,

- Sohn des Salomon. – Hebräische Urkunde, registiert von dem jüdischen Herrn Lehrer in Rothenburg.
- Nr. 451 – 1414 August 23, freitag vor Barthelmeus – Die Stadt Rotenburg nimmt den Juden Mennlein Katzenstein als Bürger auf. – Ausf. Perg. Siegel anhängend.
- Nr. 775 – 1451 März 1, montag vor Kungunden – Hanns Lawber, sein Sohn Pawlus Lawber und Linhart Hirßvogel, alle Bürger zu Nurmberg, erklären, dem Juden Seligman Pack zu Nurmberg 650 Gulden rheinisch schuldig zu sein. – Ausf. Perg. durchschnitten, 3 Siegel fehlen.
- Nr. 786 – 1451 März 5, freitag noch Kungunden – Hanns Pirmater iunior, Bürger zu Rotenburg, Hanns Lawber und Paulus Lawber zu Nurmberg erklären, dem Juden Abraham zu Nurmberg 200 Gulden rheinisch schuldig zu sein. – Ausf. Pap. durchschnitten, 3 Siegel aufgedrückt.
- Nr. 679 – 1451 März 5, freitag nach Kungunden – Hanns Permuter iunior zu Rotenburg, Hanns Lauber und sein Sohn Paulus Lawber, letztere beide Bürger zu Nürnberg, erklären, den Juden Jacob von Sweinfurt und David zu Nurmberg 700 Gulden rheinisch schuldig zu sein. – Ausf. Perg. 3 Siegel fehlen.
- Nr. 682 – 1486 März 30, donerstag nach Oschteren – Contz Rewß und Jörg Hofman, beide zu Kleinlanckem, schulden dem Juden Leser zu Statswartzach 3 Gulden rheinisch. – Siegler: der Schultheiß Claws Fer zu Statswartzach. – Ausf. Perg. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 674 – 1486 September 1, freitag Gilgen tag – Peter Schorn zu Hofeldt und seine Frau Margrethe schulden dem Juden Mendlein zu Kitzingen 75 Gulden rheinisch. – Ausf. Perg. Siegel fehlt.
- Nr. 843 – 1487 Januar 29, montag vor Brigitte – Fritz Pulnheym zu Steft schuldet dem Juden Mendlein zu Kitzingen 47 Gulden rheinisch. – Ausf. Perg. Siegel fehlt.
- Nr. 771 – 1487 Mai 7, mantags nach Wallpurgk – Hans Bawer zu Kleinlenkheym erklärt, dem Juden Lesar zu Statswartzach 8 Gulden 12 Schilling schuldig zu sein. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 787 – 1487 August 13, montag nach Lorentzen – Hans von Rudernn zu Northeym schuldet dem Juden Lesar zu Stat Swartzach 60 Gulden. – Ausf. Perg. Siegel fehlt.
- Nr. 815 – 1487 Dezember 4, dinstag sandt Barbara tag – Enndres Spor und seine Frau Gerhawß zu Meinstockheym erklären, dem Juden Mendlein zu Kitzingen 102 Gulden schuldig zu sein. – Ausf. Perg. Siegel fehlt.
- Nr. 746 – 1488 März 10, mantagk nach Oculi – Fritz Landen und sein Sohn Jorg zu Somerach schulden dem Juden Lesar zu Stat Swartzach 57 Gulden. – Ausf. Perg. Siegel fehlt.
- Nr. 829 – 1488 Mai 12, montag nach Vocem Iocunditatis – Michel Hirtt zu Meinstockheym erklärt, dem Juden Mendlein zu Kitzingen 90 Gulden schuldig zu sein. – Ausf. Perg. Siegel fehlt.
- Nr. 735 – 1488 Mai 19, montag nach Exaudi – Beringer Mercklein zu Alberhouen schuldet dem Juden Mendlein zu Kitzingen 45 Gulden rheinisch. – Ausf. Perg. Siegel fehlt.

#### **Abteilung VIII: Varia, u.a. Nürnberger Faktoren**

- Nr. 729 – 1371 Februar 28, II kal. Marci, Gregorii pape XI anno primo – Stephan Neßowe bewilligt dem Sifrid Zuckmantel einen verschwiegenen und geeigneten Mann zum Beichtiger auszuwählen. – Ausf. Perg. lat. Siegel an Schnur anhängend, ein Stückchen erhalten.
- Nr. 3517 – 1395 Dezember 10, freitag vor Lucie – Rotenburg schreibt an den von Gattenhofen und an den von Dottenhain iunior, daß es ihnen nicht feindlich gesinnt sei. – Ausf. Pap. ohne Siegel.
- Nr. 3516 – 1395 Dezember 10, freitag nach Conceptionis – Kraft von Gattenhoffen und Ebirhard Schreck von Dottenhein iunior schreiben an Rotenburg, es tue ihnen Unrecht. – Siegler: Fritz Hüttener. – Ausf. Pap. Siegel fehlt.



- Nr. 3552 – 1395 Dezember 12, sonntag vor Lucie – Der Rat zu Rotenburg schreibt an den von Gattenhofen und den von Tottenhein, er sei ihnen freundlich gesinnt. – Kop. Pap.
- Nr. 3549 – 1396 Januar 17, Anthonii – Krafft von Gattenhofen und Eberhart Schreck bekennen, daß Graf Johans zu Werthein zwischen ihnen und der Stadt Rotenburg einen Frieden erlangt hat bis auf Kathedra [22. Februar]. – Kop. Pap. – Auf der Rückseite: 1395 Dezember 8 – Krafft von Gattenhoffen und Eberhart Schreck von Töttenhein iunior schreiben an Rotenburg, sie seien durch Rotenburg gefährdet. – Kop. Pap.
- Nr. 722 – ca. 1400 – Zettel, enthaltend Einnahmen und Ausgaben. – Pap.
- Nr. 549 – ca. 1400 – Schreiben der Stadt an Cunrat mit vier Abschriften gesendet. – Pap. Blättchen.
- Nr. 803 – 1401 Juni 12, sonntag vor Viti – Contze Mertin von Mergethein schreibt an Peter .., er sende an ihn den Heinrich Sphererr zu Filchgebunde wegen eines Artikels in dem Kaufbrief. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 420 – 1401 September 24, sabbato Venite adoremus – Generalvikar Johannes, episcopus Tycopolensis, des Bischofs Johann von Würzburg erteilt dem Scholaren Heinrich Calciator die Weihe eines Akoluthen. – Ausf. Perg. lat. Siegel anhängend, Rest erhalten.
- Nr. 1314 – 1407 – Ek Weibler, Vogt zu Eyffelstat, schreibt an Rotenburg, daß ein gewisser Hans Leinach gefangen worden sei. – Ausf. Pap. Siegel rückwärts aufgedrückt.
- Nr. 2282 – 1409 Rotenburg an dem Negger – Bentz Meiger von Hordenberg bittet, daß die Stadt Rotenburg an der Tauber seinem Knecht Haintz Erkenbreht glaube, was er sage. – Ausf. Pap. Siegel rückwärts aufgedrückt, Spuren erhalten.
- Nr. 1321 – ca. 1410 – Zettel, enthaltend Notizen über Archivalien. – Pap.
- A 1565 im Hauptrepertorium: 1416-1522 Folioband mit Papier- und Pergamenturkunden über das westfälische heimliche Gericht.
- Nr. 3564 – 1417 Oktober 20 – Instrument des Notars Heinrich Mawrer von Winshein betreffend Cuntz von Butle und Margret Staldorf. – Ausf. Perg. mit Notariatssignet.
- Nr. 1775 – 1419 Oktober 4, mitwoch nach Michels – Fritz von Geyselhein zu Rotingen ersucht den Rat der Stadt Rotenburg, ihm etliche Briefe aufzubewahren und nur ihm selbst wieder zu übergeben. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt, zerbrochen.
- Nr. 3568 – 1435 Juli 21, Marie Magdalen abent – Hanns Lawber, Bürger zu Nurnberg, bittet Rotenburg, seinen Bruder aus dem Gefängnis zu entlassen. – Ausf. Pap. Siegel rückwärts aufgedrückt.
- Nr. 3570 – 1435 November 9, mitwoch vor Martini – Schultheiß und Rat zu Ypphouen bitten Rotenburg, von dem Unwillen gegen Erhart Swind abzulassen. – Ausf. Pap. Siegel rückwärts aufgedrückt.
- Nr. 1883 – 1444 Juli 23, donnerstag vor Jacobs – Revers des Peter Buhler von Memmyngen, den er beschworen hat, weil er dem Hanns Langmantel bei einer Ringentwendung behilflich gewesen ist. – Ausf. Perg. 3 Siegel anhängend.
- Nr. 2335 – 1450 August 28, freytag noch Partholomey – Hanß Schuestab schreibt an Heintz von Thunvelt, daß der Rat zu Nurenberg ihm eine Frist bis Weihnachten gewährt habe. – Ausf. Pap. Petschaft fehlt.
- Nr. 3290 – 1450 September 3, donerstag nach dem Gilgen tag – Hans Lawber schreibt an Hans Bermeter, daß ihm die Frau des Steffan Alman 89 Gulden geliehen habe. – Ausf. Pap. Petschaft rückwärts aufgedrückt.
- Nr. 3231 – 1455 März 21, freitag noch Letare – Verzeichnis der Ausgaben seit der letzten Rechnung. – Pap. Folioblatt.
- Nr. 3238 – 1455 September 15, mantag nach Creutz tag – Hans Lawber schreibt seinem Schwager Adam vom Rein, Schreiber Chvnrade in der Kanzlei zu Nuremberg habe gehört, daß Schreiber Heinrich Stenmitz wegkomme, und fragt, ob dem so sei. – Ausf. Pap. Petschaft rückwärts aufgedrückt.

- Nr. 2773 – 1467 Januar 29, donerstag vor Purificationis – Rechnungen. – Pap. Schmalfoliobogen. Petschaft aufgedrückt, beschädigt.
- Nr. 3416 – 1467 Juli 8, mitwuchen Kiliani – Rechnung. – Pap. 2 Bögen Schmalfolio.
- Nr. 1850 – 1474 August 13 – Johannes Grewssing, Generalvikar des Bischofs Rudolff von Wirtzburg, absolviert den Edelknecht Wilhelm von Bebenburg von der Exkommunikation. – Ausf. Pap. lat. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 2345 – 1474 August 18, dunderstag nach assumptionis Marie – Endres Stuchs und Jorg Senglein bekennen, daß vor ihnen Jorg Heberling dem Wilhelm von Bebenburg Silberkleinodien überbracht habe. – Ausf. Pap. 2 Siegel aufgedrückt.
- Nr. 3256 – 1478 Mai 7, dornstag nach Exaudi – Oßwalt von Weyler, Schultheiß zu Wirtzburg, bittet Rotenburg, die 50 Gulden, welche die Stadt wegen der Kinder des verstorbenen Hans von Weyler schuldig ist, dem Kellermeister Hans Morstetter in Rotingen zu schicken. – Ausf. Pap. Siegel rückwärts aufgedrückt.
- Nr. 3182 – 1478 Mai 23, samstag nach Corporis Christi – Johannes Kewsch bittet Rotenburg, dem Contz Korner von Hall 20 Gulden zu bezahlen.
- Nr. 757 – 1484 März 26, freytag nach Annuntiationis – Schultheiß Sigmund zu Bappenheim und die Schöffen der Stadt Nuremberg bekennen, daß Paulus Volckmar, Bürger zu Nuremberg, von Brigitta Liephart 50 Gulden jährlicher Rente gekauft hat, die ihr Mann Conrat Liephart, Bürger zu Nuremberg, von der Stadt Rottemburg hatte. – Siegler: Gericht Nürnberg. – Ausf. Perg. Siegel fehlt.
- Nr. 456 – 1488 – Was die Schäfer schuldig sind. – Pap. Folioblatt. Zerrissen.
- Nr. 21 – 1500 Februar 26, quinto kal. Martii – Papst Julius II. verleiht dem Würzburger Kleriker Stephan Molitoris ein Beneficium. – Ausf. Perg. lat. Bulle fehlt.
- Nr. 3001 – 1501 Oktober 15, freytag nach Burckhardi – Albrecht von Byberern, Amtmann zu Kreglingen, schreibt an Rottenburg wegen einer Schlägerei. – Ausf. Pap. Petschaft rückwärts aufgedrückt.
- Nr. 2332 – 1502 Mai 30, montag nach Vrbans – Die Stadt Rottenburg erklärt, daß Katherina Frau zu Königstain und zu Mintzenberg geborene von Weinsperg durch Hanns von Bewlndorff, Amtmann zum Reigelberg, vier Briefe hat hinterlegen lassen. – 1501 März 15, montag nach Gregorii – Die Stadt Rottenburg bekennt, daß Anna von Weinsperg durch Hans von Bewlndorff einen Heiratsbrief hat hinterlegen lassen. – Kopp. Pap. Foliobogen.
- Nr. 2331 – 1506 Juli 20, montag nach Divisionis apostolorum – Anna Frau von Weinsberg geborene von Stoffel, Witwe, schreibt an Rottenberg wegen einer zu deponierenden Verschreibung. – Ausf. Pap. Petschaft rückwärts aufgedrückt.
- Nr. 2246 – 1506 August 13, donerstag nach Lorentzen – Anna zu Weinsperg bittet Rottenburg, den Contz Pfister zu verhören wegen der Verschreibung, die sie mit Philips von Bewlndorff hinterlegt hat. – Ausf. Pap. Petschaft rückwärts aufgedrückt.
- Nr. 2358 – 1506 August 17, montag nach Assumptionis Marie – Anna zu Weinsberg bittet Rottenburg, Briefe anzunehmen. – Ausf. Pap. Petschaft rückwärts aufgedrückt.
- Nr. 2336 – 1506 August 17, montag nach Wurtzweyhin – Rotenburg verschreibt sich gegen Weinsberg und Philips von Beulndorff ihres deponierten Briefs halben. – Kop. Pap.
- Nr. 3696 – 1508 Juni 25, suntag noch Johannis – Ritter Jorg Truchsses, Amtmann zu Lauden, erklärt der Stadt Rottenburg, er habe dem Georg Grueber zu Nüremberg über das Ziehen der Hege in sein Holz Aufschluß erteilt. – Ausf. Pap. Siegel fehlt.
- Nr. 1267 – 1508 Oktober 16 – Rotenburg schreibt an Hanns Krell zu Regensburg. – Konz. Pap.
- Nr. 1258 – 1508 Oktober 28 – Schreiben des Hans Krel an Rotenburg. – Ausf. Pap. Petschaft rückwärts aufgedrückt.
- Nr. 1259 – 1508 November 2 – Schreiben der Stadt an Hanns Krel. – Konz. Pap.
- Nr. 1776 – 1511 Januar 3, freitag nach dem heiligen Jarstag – Katherina Linck, Witwe zu Swobach, ersucht Rottenburg, die deponierten Briefe und Verschreibungen an Johann Tettel-pach herauszugeben. – Ausf. Pap. 3 Siegel aufgedrückt, 2 erhalten, 1 abgefallen.

- Nr. 2092 – 1516 Mai 26 – Papst Leo X. beauftragt den Generalvikar des Bischofs von Würzburg, den exkommunizierten Johann Hersing zu absolvieren. – Ausf. Perg. lat. Siegel rückwärts aufgedrückt.
- Nr. 2272 – 1517 September 20, sonntag nach Exaltationis Crucis – Ritter Hans Jorg von Abtßperg, Amtmann zu Creylsheim, schreibt an Rottemburg, es solle Conntz Ruep freigelassen werden. – Ausf. Pap. Petschaft rückwärts aufgedrückt.
- Nr. 2216 – 1518 März 11, donerstag noch Mitvasten – Joß Reuß, Pfarrer zu Schesterslung, schreibt an Hans Kern wegen 4 Gulden. – Ausf. Pap. ohne Siegel.
- Nr. 773 – 1519 August 26, freitag nach Bartholomei – Bischof Conrad zu Wirtzburg begehrt von Rottenburg, es solle vertreten sein bei seinem Ausgang zum Empfang der Konsekration. – Ausf. Pap. Siegel rückwärts aufgedrückt.
- Nr. 2263 – 1525 September 19, dinstag nach Crucis – Wolff Offner, Kanzler zu Oneltzpach, schreibt an Rottenburg, wer ihm geschadet habe. – Ausf. Pap. Petschaft rückwärts aufgedrückt.
- Nr. 2260 – 1528 Oktober 27 – Kaiserliches Mandat an Georg von Rein, er solle Rotenburg nicht hindern, den wegen des Marx Murre gefangenen Wolff Offner loszulassen. – Kop. Pap.
- Nr. 1824 – ca. 1530 – Silbergeschirr-Gewicht des Leybolt von Bernberck. – Pap. Schmalfolio 1 Bogen.
- Nr. Nr. 2294 – 1531 April 19, mitwoch nach Quasimodo – Bischof Conrad zu Wurtzburg und Philips von Beulendorff erklären, daß die Stadt Rotenburg ihnen die deponierten Urkunden zurückgegeben hat. – Ausf. Perg. 2 Siegel anhängend.
- Nr. 2037 – 1558 Dezember 27 – Der Richter des bischöflichen Hofes zu Straßburg vidimiert eine Urkunde von 1554 September 23, worin Markgraf Albrecht iunior zu Brandenburg erklärt, daß ihm Herzog Niclaus von Lottringen 1000 Kronen geliehen habe. – Ausf. Perg. Siegel anhängend.
- Nr. 3959, jetzt Leibgeding 397/24 – 1556 Februar 6, donerstag nach Liechtmeß – Schreiben des Volmar Lemblin, Amtmanns zu Meckmillen, an Rotenburg. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 3960, jetzt Leibgeding 397/25 – 1556 Juli 18 – Schreiben der Marggretha von Rinderbach an Rottenburg. – Ausf. Perg. Petschaft rückwärts aufgedrückt.
- Nr. 1817 – 1559 April 29 – Melchior, Hans, Rochius, Wolff, Michael, Claus, Jorg, Heinz und Wilhelm von Egloffstain, Cunreudt Dietfurt, Gailenreuth und Bernfels, Gebrüder und Vettern, schreiben an Erzbischof Daniel von Mainz und Herzog Albrecht von Bayern als Subdelegierte in den brnadenburgischen Schuldsache. – Ausf. Pap. 4 Petschafte ürckwärts aufgedrückt. Beiliegend die Kopie der Schuldverschreibung des Markgrafen Albrecht.
- Nr. 2343 – 1559 Mai 5 – Joachim von Citzewitz, Amtmann zu Aldenburgk, schreibt an Erzbischof Daniel von Mainz und Herzog Albrecht in Bayren einer Schuld wegen. – Ausf. Pap. Petschaft fehlt.
- Nr. 1804 – 1559 Mai 10 – Lorentz Wagner, Hans Geckes, Hans Luchsener und andere zu Alltheim bei Dottenheim schreiben an Erzbischof Daniel zu Mainz und an Herzog Albrecht in Bayrnn, 843 Gulden Kapitel und Abzins betreffend. – Ausf. Pap. Folio 1 Bogen, Petschaft rückwärts aufgedrückt.
- Nr. 1832 – 1559 Mai 16, dinstags nach Pfingstag – Cristoff Marschall von und zu Bappenheim, Hanns von Selbitz zu Ainatt, Sigmund von Seckendorff zu Hallersdorff als Vormünder des Maximilian Wolff von Wolffsthal zu Burck Farnbach, der Veronica, seiner Witwe von Wolffsthal geborene Gotzmenin und ihres Sohnes Hanns Wolff schreiben an Erzbischof Daniel von Mainz und Herzog Albrecht von Bayrnn, 1550 Gulden Kapital und Zins des Max wolf von Woflsthall betreffend. – Ausf. Pap. Petschaft rückwärts aufgedrückt.
- Nr. 1805 – 1559 Juli 20 – Hanns Lederer, Tuchgewnader und Bürger zu Nurnberg, bittet die kaiserlichen Kommissare zu Rotenburg um Bezahlung von 659 Gulden 16 Schilling 4 Hel-

- ler, welche Markgraf Albrecht zu Brandenburg ihm schuldig ist. – Ausf. Pap. Folio 1 Bogen, mit Beilage.
- Nr. 1845 – ca. 1559 – Schuldforderung des Hans von Aurach an Erzbischof Daniel zu Mainz und Herzog Albrecht in Bairn. – Ausf. Pap. Folio 1 Bogen, Petschaft aufgedrückt.
- Nr. 1837 – 1559 – Vidimus des Stadtschreibers Conradus Weis zum Hoffe über eine Urkunde vom Dinstag nach Cathedra 1545, Februar 24, worin Markgraf Albrecht zu Brandenburg erklärt, dem Hans und dem Wolff Adolph von Waldenfels Gevettern zu Liechtenberg und dem Rudolph von Wildenstein als Vormündern der Kinder des verstorbenen Fritz von Waldenfels 1500 Gulden schuldig zu sein. – Ausf. Pap. mit Notariatssignet.
- Nr. 1863 – ca. 1559 – Supplikation des Hanns Müller, Hauptmann zu Rottenburgk, an den Erzbischof von Mainz und den Herzog von Bayern wegen der Schulden des Markgrafen Albrecht zu Brandenburg. – Pap. Folio 1 Bogen.
- Nr. 1629 – 1561 November 14 – Der Stadtschreiber zu Guntzenhausen zeigt an, daß die petschaften zerschlagen seien und daß man mit dem Siegeln des Lehenbriefs warten solle. – Pap.
- Nr. 2250 – 1583 Dezember 21 – Albrecht von Crailsheim zu Braunsbach bezeugt, daß ihm Rottenburg ein Schreiben einer kaiserlichen Kommisson durch Veyt Franck, seine aufrüherischen Untertanen betreffend, übergeben ließ. – Ausf. Pap.
- Nr. 4432 – 1596 November 11 – Instrument des Notars Georg Betzoldt zu Rotenburg über den Erbvertrag der Anna Dohlmeninn, Witwe des Georg Dohlman, mit ihren Kindern und Stiefkindern. – Ausf. Perg. Libell mit Notariatssignet. Siegel fehlt.
- Nr. 1965 – 1600 April 7 – Vogt Wolff Blienler zu Michelbach erklärt, Zeiger dieses solle bei der Stadt Rotenburg auf das Schreiben des Christoff von Crailsheim Holz betreffend um Antwort anhalten. – Ausf. Pap.
- Nr. 1781 – 1601 Oktober 20 – Die Stadt Rotenburg erklärt, daß Johann Kribel das von Melchior von Rabenstein empfangene Unterpfand überantwortet hat. – Ausf. Pap. durchschnitten. Siegel fehlt.
- Nr. 1971 – 1603 Januar 1 – Johann Werner Sawrzapf, Vogt zu Michlbach, schreibt an Philips N., Kanzleiverwandten zu Rotenburgk, wegen des von den Zöllnern aufgehaltene Hausrats des Christoff von Chreilsheim zu Ehistet. – Ausf. Pap. Petschaft aufgedrückt.
- Nr. 1958 – 1604 August 23 – Schreiben des Vogts Johann Sawrzapf zu Michlbach an Notar Philip Streng in Rotenburgk wegen Martin Grossen. – Ausf. Pap. Petschaft rückwärts aufgedrückt.
- Nr. 1975 – 1610 Juni 10 – Schreiben des Friderich von Crailshaim an Amaley Veronica von Crailsheim, seine Gevatterin, wegen ihrer kranken Mutter. – Ausf. Pap.
- Nr. 1904, 1988, 4325, 4326 – 1689 Februar 4 – Die Stadt Rotenburg bittet um eine Beisteuer für die Armen, deren Wohnungen von den Franzosen am 12. November 1688 verbrannt worden sind. – Ausf. Perg. 1 Siegel anhängend in Holzkapsel. Vierfach vorhanden.
- Nr. 1912 – 1690 Januar 30 – Kaiser Leopold I. erteilt Absolution und freies Geleit dem Bildhauer Johann Michael Maucher in Schwäbisch Gmünd. – Ausf. Perg. Siegel anhängend an schwarzgelber Schnur.
- Nr. 3044 – 1723 Januar 20 – Die Stadt Rothenburgermahnt die Einwohner, in den Klingelbeute für die Armen nach Kräften zu legen. – Ausf. Pap. in presso ohne Siegel.
- Nr. 1726 – 1746 Oktober 8 – Originalregistraturschein über eine empfangene Kasse. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 1411 – 1754 Juni 4 – Christoph Daniel Flechtmerß schreibt an Rotenburg wegen der Nachsteuern. – Ausf. Pap. Petschaft rückwärts aufgedrückt. Dabei drei diesbezügliche Schreiben, Konzepte, Nachsteuer im Tauberzeller Ämtlein betreffend.

## Nachträge

- Nr. 4442 – 1558 Januar 7, uff freitag nach Obersten – Christoffel Zigler, Stadtschreiber zu Röttingen, gibt ein Notariatsinstrument über die von Zaisolf von Rosenberg zu Halderman Steuten wegen des Zehnten und anderen Gerechtigkeiten daselbst gegen die Stadt Rotenburg uff der Thauber erhobene Protestation. – Ausf. Perg. mit Notariatssignet.
- Nr. 4443 – 1506 November 11, sexta Martini – Mertein Furbringer bekennt, daß Fritz Lotter sein Erbe der Schenkstatt zum Wyndelsbach an Contz Beringer verkauft habe, wie er es von Wacker erkaufte und von ihm, dem Mertein Furbringer, zu Lehen empfangen hat, um 140 Gulden. Zeugen: Conrat Beringer, Pfarrer zu Gesler, Hans Wacker, Hans Lechner zu Wyndelsbach und Fritz Molckner zu Nortenberg. – Pap. ohne Siegel.
- Nr. 4444 – 1597 Januar 25, uff den tag Pauli Bekerung – Philipps und Hanns Geörg von Rumrodt Gebrüder uff Francken Wynheimb, Veitt und Hanns Bernhardt von Thüngen Gevettern, Veytt Ulrich von Schaumberg zu Unndernschwappbach und Christoffel Fuchs von und zu Bynbach, auf Seiten der Barbara von Lüzelburg Witwe geborene von Rumrodt und Georg Heinrich von Wyrssbergkh, Sigmundt von Rottenhan, Hanns Georg von Redwize und Hanns Dietterich von Schaumberg auf Seiten Caspars von Wyrssberg uf Wyldstein setzen einen Heiratsvertrag fest zwischen Barbara von Lüzelberg und Caspar von Wyrssberg. – Ausf. Pap. Folio 6 Blätter etwas zerrissen 5 Petschafte aufgedrückt.
- Nr. 4445 – 1525 Juli, Onnolzpach am montag nach Kiliani – Casimir und Georg als die ältesten regierenden Gebrüder Markgrafen zu Brandenburg vergleichen sich mit der Stadt Rotenburg uff der Thauber dahin, daß ihnen alle Rechte und Gerechtigkeiten des Gerichts der Dörfer und Weiler zu Dottenheim, Obern und Nidern Nesselbach, Westheim, Vrfersshaim, Kulssheim, Cleinharpach, Liechnaw, Eckbarhouen, Holzhaussenn, Symersshouen, Walckersshouen, Adelhouen, Brackenlor, Walmersspach, Custenlor, Rudelzouen, Ernprechtzouen, Morelpach, Hinttern Pfeynnach, Vödernpfeynnach und Langensteinach zustehen sollen. – Konz. Pap. Folio 1 Bogen.
- Nr. 4446 – 1470 Januar 14 – Notariatsinstrument über die Bestätigungen der Prämonstratenser Exemptionsprivilegien der Päpste Alexander und Clemens, ausgestellt für das Kloster Bruderhartmann. – Ausf. Perg. mit Notariatssignet.
- Nr. 4447 – 1625 April 7 – Georg Marck, Schwarzfärber, und seine Frau Barbara verkaufen dem Rotgerber Hans Rücker und seiner Frau Anna ihr Eigentum und Lehngerechtigkeit an folgenden Gütern: von einem Hof zu Weiler (Besitzer Hans Woltzer) 2 Morgen Acker, den Krengacker (Angrenzer Hans Woltz und Bernhard Kurz), 1,5 Morgen Acker die Schwarzenhöhe (Angrenzer Leonhard Kurz und Benedikt Hagen), 2 Morgen Acker (Angrenzer Hans Meutter und Jakob Gundermann) und 0,75 Wiesen auf der Winterwiese (Angrenzer Endres Dehner zu Seldeneck und Endres Woltz) um 120 Gulden. – Siegler Georg Seufferlein und Georg Nusch, beide des Inneren Rates. – Ausf. Perg. durch Feuchtigkeit angegriffen 2 Siegel, 1 erhalten, 1 fehlt.
- Nr. 4448 – 1292 Mai 20 nehesten dinstag vor dem Pphingestag – Die Priorin und der Konvent zu Ratebvrrch Schwestern des Predigerordens bestätigen dem Conrat der Sweigerer Kellerherr, daß sie 30 Malter Korn und 5 Malter Weizen Gült geben auf dem Hof zu Bvechein. – Ausf. Perg. Siegel des Konvents fehlt.
- Nr. 4449 – 1342 September 16, Avignon, 16. kalend. Octobris pontificatus Clementis VI anno primo – Entscheidung über eine Streitsache betreffend eine Kanonikerpfründe im Neumünster, Streit zwischen Arnold de Osterbecke, Pfarrer zu Northeim, und Rüdiger de Bechlingen, Kanoniker. – Ausf. Perg. lat. der untere Rand abgeschnitten, diente früher als Umschlag zur Würzburger Ordnung der geistlichen Sachen.
- Nr. 4450 – Sententia iudicialiter lata quod decime in Erzberg ad Hospitale spectent. Arzbach. – Ausf. Perg. Siegel verloren. Urkunde ohne Nummer, die vielleicht schon früher registriert wurde.
- Nr. 4451 – 1759 Juni 25, Rothenburg – Taufschein der Ursula Margarete Hambrecht, Tochter des Konrad Hambrecht, Weißbüttner und Bürger, und der geborenen Margarethe Weth.

- Geburtsjahr 1724. Patin Regina Strauß, Gattin des Schneidermeisters Johann Simon Strauß. Verspruch hat getan Ursula Margarethe Barnickel. Ausgestellt Superintendent Johann Ludwig Pürckauer. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt. Geschenk von Herrn Vogel, Rothenburg, 1930.
- Nr. 4452 – 1742 Oktober 12 – Scheidungsklage der Anna Margarethe Lutz geborene Eichler gegen ihren Gatten. Zeugen und Richter Nusch und Staudt. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt. Geschenk von Herrn Vogel, Rothenburg, 1930.
- Nr. 4453 – (a) 1763 April 23 – Viehzettel der Zöllner an den Rothenburger Stadttoren, Angabe der eingeführten Tiere, Lämmer, Ziegen etcetera. – 10 Zettel. – (b) Verzeichnis der Bierbrauer, die im Monat Juni 1755 Malz abmessen ließen. – Kanzleipapier, befleckt und beschädigt.
- Nr. 4454-4471 wurden dem Stadtarchiv von Herrn Häffner, dem Verwandten des Rothenburger Bürgermeisters Kleinschroth, am 8./10. Juni 1933 überlassen:
- Nr. 4454 – 1638 – Johann Heff oder Heß gibt der Stadt Rottenburg ein Darlehen von 400 Gulden. Weitere Besitzer Kips und von Staudt. Abgelöst 1676. – Ausf. Perg. ohne Siegel.
- Nr. 4455 – 1671 März 12 – Rothenburg erhält von dem hochfürstlich brandenburgischen Rat und Hofmeister zu Krailsheim Konrad Wilhelm von Goldstein [Jude!] 4000 Reichstaler als Darlehen. – Ausf. Perg. ohne Siegel, teilweise beschnitten.
- Nr. 4456 – 1627 Mai 1, Philippi et Jacobi tag – Die Stadt Rothenburg erhält von dem pfalzgräfllich und der Reichsritterschaft in Franken zu Baunach Rechtskonsulenten Dr. Friedrich Fabrizio Schmidt 2000 Reichstaler als Darlehen. – Ausf. Perg. ohne Siegel.
- Nr. 4457 – 1657 – Die Stadt Rothenburg schuldet dem ...zanten Georg Dillherr 200 Gulden Kapital. Später Dr. Seiboth. Eingelöst 1666 März 26. – Ausf. Perg. ohne Siegel.
- Nr. 4458 – 1644 Mai 13 – Dr. Georg Christoph Walther, Konsulent und Advokat der Stadt Rothenburg, erhält beurkundet, daß ihm die Stadt ein Schuldkapital von 400 Gulden an Stelle des rückständigen Gehalts schuldet. – Ausf. Perg. ohne Siegel.
- Nr. 4459 – 1637 September 29 – Johann Christoph Weber von Nördlingen, Johann Konrad Raab, Bürger zu Rothenburg, Friedrich Mundbacher und Johann Christoph Raab, beide zu Dinkelsbühl, geben der Stadt Rothenburg ein Darlehen von 400 Gulden. Eingelöst 1663. – Ausf. Perg.
- Nr. 4460 – 1559 Juni 28, mitwoch vor sant Peters tag – Kaufbrief über 8 Gulden jährlichen Zins, den Michel Dehner und seine Hausfrau von ihrem Holz bei Hilgartshausen verkaufen. – Ausf. Perg. ohne Siegel.
- Nr. 4461 – 1617 September 29 – Dr. Has Hubin von Gülden überläßt der Stadt Rothenburg ein Darlehen von 11000 Gulden Kapital. Beigefügt Quittung über Rückzahlung 1661 Januar 11. – Ausf. Perg. ohne Siegel.
- Nr. 4462 – 1672 September 1 – Herr Georg Hannibal Freiherr zu Eck und Hungersbach, Erblandstängelmeister des Herzogtums Krain und der Windischen Mark, leiht der Stadt Rothenburg zum Ankauf des Deutschordenshauses und dessen Pertinenzien 24000 Gulden Reichswährung zu 5 %. – Ausf. Perg. ohne Siegel.
- Nr. 4463 – 1690 Mai 10 – Herr Georg Hannibal Freiherr zu Eck und Hungersbach verlängert und erneuert der Stadt Rothenburg das 1672 übergebene Darlehen zu 5 % in Höhe von 7500 Gulden Reichswährung. Laut Vermerk auf der Rückseite abgelöst 1694. – Ausf. Perg. ohne Siegel.
- Nr. 4464 – 1469 März 12, sonntag Letare – Die Stadt Rothenburg nimmt Hans Krieg genannt Schalhorn als Söldner in ihren Dienst. – Ausf. Perg. mit Siegeln.
- Nr. 4465 – 1470 März 12, montag Gregorii – Die Stadt Rothenburg nimmt Hans Krieg genannt Schalhorn als Söldner in ihren Dienst. – Ausf. Perg. mit Siegeln.
- Nr. 4466 – 1474 März 12 – Die Stadt Rothenburg nimmt Hans Krieg genannt Schalhorn als Söldner in ihren Dienst. – Ausf. Perg. 2 Siegel.

- Nr. 4467 – 1559 – Hieronymus von Brandenstein zu Grefendorff wird vom Markgrafen Albrecht dem Jüngeren von Brandenburg zum Kriegshauptmann bestellt. – Vidimus Ausf. Perg.
- Nr. 4468 – 1403 – Kaufbrief des Propstes Hans, Stifts zu St. Stephan zu Bamberg, gegen Rothenburg die Güter zu Bebersdorf und Reinsbronn betreffend. – Ausf. Perg. mit Siegel. Sehr beschädigt und kaum lesbar.
- Nr. 4469 – 1636 Oktober 27 – Die Stadt Rothenburg verrechnet 600 Reichstaler Darlehen des Leonhard Dumbler an die Staft mit dem getroffenen Hauskauf mit den Geyerschen Erben. – Ausf. Perg. ohne Siegel.
- Nr. 4470 – 1490 Mai 25 – Hans Wenstruch, Hans Heyder, Jörg Imhoff, Jakob Zuckmantel, Hans Jagstheimer unterzeichnen eine Revers, wofür sie aus der Gefangenschaft entlassen werden.
- Nr. 4471 – ca. 1408, Bamberg, sant Agnetentag – Seifried, Dechant, und das Kapitel zu St. Stephan zu Bamberg schreiben an die Stadt Rothenburg um seiner armen Leute zu Bibereren willen, die zwar Untertanen der Stadt sind, aber auf Lehen des Stifts sitzen und die nach Rothenburgs Forderung Jahresgült geben sollen.  
Zwei weitere Papierschriften wurden dem Topplerband A 778 einverleibt; sie betreffen die Verhandlungen mit Bamberg 1408.
- Nr. 4471a – 1502 am tag vor sant Jörgen tag – Jörg Weißkopf, Bürger zu Rothenburg, und seine Frau Margaretha verkaufen ihr Haus in der Judengasse an Ludwig Schwarzen und Gebhart, Bürger allhier, Vormünder der Ella Egerer und ihrer Tochter Dorothea. – Kop. bei U 4471, Ausf. U 4489.
- Nr. 4472 – 1553 Walpurgis – Peter Bühler von Speyerhoff Obligation über 200 Gulden. – Ausf. Perg. Siegel anhängend.
- Nr. 4473 – 1407 Bonifacien – Henlein Tauber, Cuntz Peuber und Hans Auerhofen stiften dem Deutschherrnorden von 3 Morgen Weinberg zu Detwang ein Drittel des Weins. – Ausf. Perg. 1 Siegel anhängend.
- Nr. 4474 – 1558 Februar 28 – Hans Bratsch und seine Frau Appollonia Schublin von Schonach geben jährlich auf Cathedra Petri 3 Gulden 1 Fastnachtshuhn. – Ausf. Perg. 2 Siegel anhängend, 1 erhalten, 1 beschädigt.
- Nr. 4475 – 1390 September 5 – Conrad Gewsler von Uffenheim, Bürger zu Rotenburg, stiftet bei dem Franziskanerkloster zu Rotenburg als Seelgerät 2 Gulden Ewiggeld von einer Wiese zu Orenbach. – Ausf. Perg. Siegel fehlen. Gemäß Vermerk von Weißbecker am unteren Rand erhalten aus dem Nachlaß von Pfarrer Wolf.
- Nr. 4476 – 1402 freitag vor Oswaldi – Peter Kreglinger verschafft den dritten Teil des Zehnten zu Steinsfeld dem Barfüßerkloster, welche Zehnt der Grafschaft Castell Lehen gewesen, aber geeignet worden ist. – Siegel der Stadt. – Ausf. Perg. 1 Siegel anhängend.
- Nr. 4477 – 1402 freitag nach Oswaldi – Peter Kreglinger den Zehnten zu Steinsfeld betreffend. Gegenurkunde zu 4476. – Siegler: Guardian Berthold Kraft und der Konvent. – Ausf. Perg. 2 Siegel anhängend.
- Nr. 4478 – 1379 freitag nach unser Frauentag Geburt – Hans Mettesholz und seine Frau geben jährlich von ihren Gütern in Scheckenbach auf der Tauber 15 Schilling weniger 2 Heller Gült den Schaffnern und Prokuratoren Peter Kreglinger und Heinrich Toppler und Walther Weltzer für das Franziskanerkloster. – Ausf. Perg. Siegel fehlen.
- Nr. 4479 – 1405 Juli 25, Jacobi – Hans Besser von Heimberg verkauft an Heinrich Toppler von Rothenburg eine Wiese zu Hachtel. – Siegler: Stadt. – Ausf. Perg. 1 Siegel anhängend.
- Nr. 4480 – 1434 mittwochen vor sankt Elsbethen tag – Das Frauenkloster zu Rothenburg verleiht an Conrad Strebel von Tierbach ein Gut zu Tierbach. – Ausf. Perg. Siegel aufgedrückt, völlig beschädigt.

- Nr. 4481 – 1432 freitag vor sanct Thomas – Anthonig Zuckemantel und seine Frau Agnes verkaufen an Michel Öfner von Rotenburg ihr Gut zu Speyerbaum um 180 Gulden. – Ausf. Perg. 3 Siegel anhängend.
- Nr. 4482 – 1384 August 6, samstag nach Oswalds tag – Barbara Schultheiß, Bürgerin zu Rotenburg, verkauft ihren Halbeil von einem Gut in Speyerbaum um 150 Pfund Heller. – Siegler: Stadt Rothenburg. – Ausf. Perg. 1 Siegel anhängend, erhalten.
- Nr. 4483 – 1426 dienstag nach Johannistag – Hans Dürr zu Detwang und seine Frau Elsbeth geben Conrad Hopferstadt, Bürger zu Rothenburg, von ihrem Hofreit und ihrem Baumgarten jährlich 1 Gulden 1 Fastnachtshuhn Zins. – Ausf. Perg. 1 Siegel fehlt.
- Nr. 4484 – 1409 August 9 freitag nach Oswaldis tag – Caspar Werntzer von Nürnberg und seine Frau Barbara geborene Toppler verkaufen an Hans Spörlein, Bürger zu Rotenburg, ihren Garten hinter Spörleins Stadel in der Stadt zu Rothenburg und 10 Schilling alter Gült und 1 Fastnachtshuhn und andere Güter zu Rimbach und Schmerbach um 102 Gulden. – Ausf. Perg. 2 Siegel anhängend.
- Nr. 4485 – 1398 Mai 25, samstag vor dem heiligen Pfinsttag – König Wenzel bestätigt die Freiheiten und Privilegien der Stadt Rothenburg. – Pap. ohne Siegel.
- Nr. 4486 – 1434 montag nach Bonifaz – Gilg Hofmann von Schwarzenbronn und seine Frau Katherin geben Hansen Prandlein auf ihrem Hofreit einen jährlichen Zins 1 Gulden 1 Fastnachtshuhn. – Ausf. Perg. Siegel fehlt.
- Nr. 4487 – 1405 mittwoch nach Valentins – Heinrich und Konrad Klemm, Gebrüder zu Steinsfeld, verkaufen an den Bürger Frietz Reichlin zu Rotenburg ihren Hof zu Steinsfeld und den Zweiteil des Kleinzehnten zu Steinsfeld um 370 Gulden. – Ausf. Perg. 5 Siegel anhängend.
- Nr. 4488 – 1381 Juni 24, am Johannistag – Der Jude Bern verkauft an Friedrich von Seinsheim den Weinzehnt zu Boffenheim, den Kornzehnt zu Lipprichshausen, das Burggut zu Lichtel und den Hof zu Rimpach, das er von Gottfried von Hohenlohe gekauft hat, um 1200 Pfund Heller. – Ausf. Perg. 2 Siegel anhängend, 1 erhalten, 1 fehlt.
- Nr. 4489 – 1502 montag vor Jörgen – Verkauf eines Hauses in der Judengasse neben der Judenschule von Weißkopf an die Vormünder der Ella Egerezy um 20 Gulden. – Ausf. Perg. Siegel abgeschnitt. Kop. U 4471a.
- Nr. 4490 – 1531 Juni 1, donnerstag nach Pfinstfest – Hieronymus Kumpf und seine Frau Magdalena von Kitzingen nach dem Tod ihres Bruders und Schwagers Erenfried Kumpf verkaufen 16 Morgen Holz auf dem Rottenberg und 54 Morgen am Taubersee bei Wettringen an den Stadtschreiber Thomas Zweifel zu Rothenburg. – Ausf. Perg. 2 Siegel anhängend. Wie U 2354.
- Nr. 4491 – 1632 Februar 26 – Salva Guardia des Generals Gustav Horn für Rothenburg. – Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 4492 – 1541 sonntag Letare – Bischof Konrad bestätigt dem Spital Rothenburg ein Drittel des Zehnten zu Ohrenbach. – Ausf. Perg. Siegel fehlt.
- Nr. 4493 – 1634 Juli 1 – Herzog Bernhard von Weimar verleiht als Herzog in Franken einen Zehnten von Hilgartshausen und zwei Drittel Zehnten zu Ogrenbach. – Ausf. Perg. Siegel fehlt.
- Nr. 4494, jetzt Leibgeding 396/1-18 Quittbrife des Augustin Gumpelein, Chorherrn zu Feuchtwangen.
- Nr. 4495 – 1709 Mai 26 – Bestätigung der Stadt Rothenburg für Kilian Heßenauer zu Obernwörnitz über 38 Monate Kriegsdienst als Musketier im Kreisregiment. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt. Angekauft im Dezember 1971 von Frau Hermers, Kirchhettten, um 40,- Mark.
- Nr. 4496 – 1752 Mai 23 – Lehrbrief des Grafen Carl Ludwig von Hohenlohe für Ernst Heßenauer zu Schillingsfürst nach dreijähriger Lehrzeit in der Hofkirche zu Schillingsfürst. – Ausf. Perg. kalligraphisch reich gestaltet. Angekauft im Dezember 1971 von Frau Hermers, Kirchellen, um 81,- Mark.



- Nr. 4497-4509 wurden im Mai 1979 dem Band A 1446 Spitalhölzer entnommen und einzelgelegt:
- Nr. 4497 – 1342 Juni 2 – Kraft Gyele verkauft an Heinrich Hartrat ein Gut zu Grube und die Hälfte des Holzes genannt Hagen.
- Nr. 4498 – 1357 März 12 – Das Spital zu Rothenburg beurkundet, daß Agnes Hartrat einen Teil des Holzes Hagen geschenkt hat.
- Nr. 4499 – 1372 Juni 27 – Contz Dürre vergleicht sich mit dem Spital Rothenburg wegen des Holzes Hagen.
- Nr. 4500 – 1407 Mai 12 – Schwester Cecilia Keyserin vom Kloster Sultz verkauft dem Spital Rothenburg ein Drittel vom Holz genannt Vorder Hagen.
- Nr. 4501 – 1479 Juni 25 – Hans Werlin, Bürger zu Dinkelsbühl, verkauft an Hans Thumen, Bürger zu Rothenburg, das Holz Gereut in Wetttringer Markung.
- Nr. 4502 – 1456 Juni 28 – Margret Seehofer zu Rothenburg tauscht mit dem Spital Rothenburg ihr Holz im Vordern Grasbühl gegen 4 Gulden Gült auf der Ziegelhütte vor dem Galgentor.
- Nr. 4503 – 1381 September 2 – Soffie Zuckmantel zu Rothenburg gibt dem Spital zu Rothenburg ihre Hölzer im Grasbühl auf.
- Nr. 4504 – 1325 September 26 – Chunrat von Tanne zu Insingen verkauft dem Spital zu Rothenburg sein Holz an der Speyerbaumer Steige.
- Nr. 4505 – 1415 März 4 – Ella Waler zu Rothenburg vermachte dem Spital zu Rothenburg ihr Holz Schewboch zu Gickelhausen.
- Nr. 4506 – 1518 August 12 – Jorg vom Rein verkauft dem Spital zu Rothenburg sein Holz zum Schongraß (wie Nr. 4509).
- Nr. 4507 – 1370 März 19 – Fritz Firnkorn verkauft an Wolf von Ūrhusen sein Holz der Lukenberg.
- Nr. 4508 – 1371 Dezember 1 – Notariatsinstrument. Rihtza von Eurhusen vermachte dem Spital zu Rothenburg das Holz Lukenberg als Seelgerät.
- Nr. 4509 – 1518 August 11 – Notariatsinstrument. Protokoll über die Vermarkung des Holzes zum Schöngras (zu Nr. 4506) durch die Steinsetzer. Beteiligt das Spital zu Rothenburg und die Angrenzer.
- Nr. 4510-4546 wurden im Jahre 1981 dem Band A 503 entnommen und einzelgelegt. Es handelt sich um den geschlossenen Bestand des Klosters Bruderhartmann bei Hausen am Bach. Hinter dem Eintrag steht jeweils die Folio-Nummer des bisherigen Aufbewahrungsortes.
- Nr. 4510 – 1518 März 25 Rothenburg – Erzbischof Albrecht von Mainz gewährt namens des Papstes Leo X. für Spenden zum Bau der St. Peterskirche in Rom dem Leonhardus Ewkarius ordinis sancti Pauli einen Ablass. – Ausf. Pap. gedruckt, aufgezogen auf liturgische Handschrift des 13. Jahrhunderts. Siegel rückwärts aufgedrückt. Zerbröckelt (fol. 1).
- Nr. 4511 – 1502 Mai 5 – Kardinalpriester Raymundus von Sancta Maria Nova gewährt namens des Papstes Alexander VI. der Magdalena Wolfhartin, Nonne im Kloster Bruderhartmann, für Spenden zum Schutz der Christenheit vor den Türken Ablass. – Ausf. Perg. gedruckt. Siegel des Ausstellers anhängend, beschädigt (fol. 2).
- Nr. 4512 – 1502 April 17 – Kardinalpriester Raymundus von Sancta Maria Nova gewährt namens des Papstes Alexander VI. der Barbara Jacobin, reclusa im Kloster Bruderhartmann, für Spenden zum Schutz der Christenheit vor den Türken Ablass. – Ausf. Perg. gedruckt. Siegel des Ausstellers anhängend, sehr gut erhalten (fol. 3).
- Nr. 4513 – 1528 – Rest, linke Seite, eines gedruckten Mandats vermutlich des Bischofs von Würzburg an ein Kloster, vermutlich Bruderhartmann (fol. 4).
- Nr. 4514 – 1526 Oktober 14 – Bischof Konrad von Würzburg beruft alle Vorstände von Klöstern etcetera zu einem Kapitel nach Würzburg. – Ausf. Pap. gedruckt mit Verschlussiegel (fol. 5).

- Nr. 4515 – 1502 November 25 – Das Kloster Sulz (Meisterin Brigita von Aufses) beurkundet, daß Margaretha von Mülfiing ihre Pfründe dem Kloster übergeben hat. – Ausf. Perg. Siegel fehlt (fol. 6).
- Nr. 4516 – 1532 Juli 3 – Bischof Konrad von Würzburg ordnet auf kaiserlichen Befehl Messen und Prozessionen gegen die Türken an. – Ausf. Pap. gedruckt Siegel aufgedrückt, Reste erhalten (fol. 7).
- Nr. 4517 – 1348 Mai 30 – Lupolt von Bebenburg, Domherr zu Würzburg, und Engelhart von Bebenburg, Sohn des Rudolf von Bebenburg, weisen dem Kloster Bruderhartmann Gülten in Gamesfelt an. – Ausf. Perg. Siegel fehlen (fol. 15).
- Nr. 4518 – 1347 Oktober 16 – Lupolt von Bebenburg, Domherr zu Würzburg, Friedrich von Bebenburg, Johanniter, sein Bruder, und Walther Kuchinmeister von Nortenberg als Treuhänder der Kinder des Rudolf von Bebenburg vermachen dem Kloster Bruderhartmann einen Weinanteil aus Weingärten in Ysolfstat. – Ausf. Perg. 4 Siegel (fol. 16).
- Nr. 4519 – 1356 Februar 5 – Walther Hohsteter, Bürger zu Rothenburg, Arnolt Hohsteter, Bürger zu Hall, und ihr Bruder Peter Hohsteter verkaufen an das Kloster Bruderhartmann einen Weingarten bei Haldemarstaten für 39 Pfund Heller. – Ausf. Perg. Siegel fehlen. Dabei zwei Kopp. Pap. 14. Jahrhundert (fol. 17).
- Nr. 4520 – 1397 Oktober 14 – Markgraf Bernhart von Baden ledigt seinen Lehenmann Vrich Vlin von Rothenburg von der Leibeigenschaft und belehnt stattdessen den Knecht Peter Jungher Lutz von Rothenburg mit einem Hof zu Pfungstatt und einem Drittel des Zehnten zu Wyntschen Bockenfelt nebst dabey. – Ausf. Perg. Siegel fehlt (fol. 18).
- Nr. 4521 – 1351 November 5 – Conrad Dürre von der Rossebürg verkauft dem Kloster Bruder Hartman Güter zu Limpach und zu Kyenhart. – Ausf. Perg. Siegel fehlt (fol. 19).
- Nr. 4522 – 1290 März 26 – Das Kloster Cella [Oberzell bei Würzburg] überträgt den drei Töchtern des nobilis Walterus dictus de Sulze die Kirche in Husen genannt Dusbrunne. – Ausf. Perg. lat. Siegel Rest erhalten (fol. 20).
- Nr. 4523 – 1456 September 20 – Die Stadt Rothenburg vidimiert eine Urkunde der Bürger von Bebenburg von 1347 Oktober 16 (= U 4518) für das Kloster Bruderhartmann. – Ausf. Perg. Siegel fehlt. Text am Ende durch Abriß beschädigt (fol. 21).
- Nr. 4524 – ohne Datum – Chronikalische Notizen über die Entstehung und Entwicklung des Prämonstratenserordens, in dreifacher Ausfertigung (fol. 22, 23, 25).
- Nr. 4525 – ohne Datum (15. Jahrhundert) – Verzeichnis der Reliquien, Totenverzeichnis etcetera des Klosters Bruderhartmann. Einband: Urkunde von 1455 Dezember 5, Elekt Johannes von Würzburg gewährt allen, die das ruinöse Kloster Bruderhartmann unterstützen, Ablass (fol. 8).
- Nr. 4526 – ohne Datum (15. Jahrhundert) – Heft mit Gültaufzeichnungen des Klosters Bruderhartmann (fol. 75).
- Nr. 4527 – ohne Datum (15. Jahrhundert) – Heft (Papier) mit vermischten Aufzeichnungen (Kirchweihe 1214, Reliquienverzeichnis, verstorbene Nonnen und Laien) des Klosters Bruderhartmann (fol. 9).
- Nr. 4528 – 1217 Januar 8 – Bischof Otto von Würzburg schlichtet einen Streit zwischen Bruder Hartmann, der in Durzprunne, das der Aussteller dem Kloster Cella übergeben hat, eine Kirche erichten will, und dem zuständigen Pfarrer Sigelohus in Ingesinde. – 2 Kopp. lat. u. dt. 15. Jahrhundert (fol. 10, 36).
- Nr. 4529 – 1434 Februar 17 – Schreiben des Henricus can dem Langenhoe, Dekan in St. Georg zu Köln, Beauftragten des Prämonstratenserordens, überträgt dem Abt von St. Burchardus in Würzburg die Beilegung von Streitigkeiten mit dem Kloster Cella Prämonstratenserordens. – Insetiert Urkunde von Papst Johannes XXIII. von 1413 April 27 – Notariatsinstrument des Notars Johannes Kyrbaum, Kleriker der Diözese Köln.- Kop. Pap. 15. Jahrhundert (fol. 27).

- Nr. 4530 – 1503 Juni 15 – Das Kloster Bruderhartmann bewilligt seinem Hintersassen VI Herman zu Hegnach, sein kloster eigenes Gut an Contz Clenck zu Winden für 15 Gulden für ein Jahr zu versetzen. Zeuge: Adam Hoffmann, Kaplan, des Klosters. – 2 Ausff. als Kerbzettel auseinandergeschnitten Pap. (fol. 31, 38).
- Nr. 4531 – 1488 September 30 – Heinrich Glück der Maler teilt dem Endres Stuchs und dem Hans Weitschuch, beide des Inneren Rats zu Rothenburg, mit, was seine Magd Ursula Salfelderin an Hausrat in seinem Haus hat. – Ausf. Pap. unterer Teil eines Kerbzettels (fol. 43).
- Nr. 4532 – 1504 Dezember 18 – Das Kloster Anhausen quittiert seinem Mit-Konventsbruder Lienhart Karg die Rückzahlung von 30 Gulden durch seinen Stiefvater Jorg Horn und seine richtige Mutter Elisabeth, Frau des Horn von Ingersheim. – Ausf. Pap. 2 Siegel aufgedrückt, Spuren erhalten (fol. 47).
- Nr. 4533 – 1523 Mai 8 – Protokoll über die Einsichtnahme in verwahrte Schriften auf der Steuerstube durch Magdalena Wolfhartin, Meisterin, und Margaretha von Mulffingen, Konventsschwester des Klosters Bruderhartmann, in Gegenwart der beiden Steuerer Hans Jagstheimer des Älteren und Endres Stellwagen auf der Steuerstube des Rathauses. – Ausf. Perg. Instrument des Notars Joannes Köler, Pfarrers zu Gamesfelt, ohne Signet (fol. 50).
- Nr. 4534 – 1518 April 10 – Johannes Newckam, Deutschordenskomtur und Pfarrer zu Rothenburg, päpstlich Subkommissar der Ablässe in Rom, bestätigt, daß Leonardus Karius vom Kloster Anhausen in Rothenburg apostolische Ablässe, auch wegen Totschlags, erteilt. – Ausf. Perg. lat. Siegel aufgedrückt (fol. 54).
- Nr. 4535 – 1468 Oktober 2 – Abt Georg des Klosters Oberzell [bei Würzburg] beurkundet die Beilegung eines Streites zwischen dem Kloster Bruderhartmann und der Gemeinde Hausen wegen Verwendung von Holz durch das Kloster zum Zäunen durch den Rat der Stadt Rothenburg. Die Entscheidung wurde in das Rothenburger Stadtbuch eingetragen. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt (fol. 59).
- Nr. 4536 – 1496 September 29 – Barbera, Tochter des verstorbenen Heinrich Jacob, Bürger zu Rothenburg, Konventsschwester zu Bruderhartmann, beendet den Streit mit ihren Geschwistern wegen ihres väterlichen Erbes. – Ausf. Perg. Siegel fehlen (fol. 64).
- Nr. 4537 – 1499 Februar 22 – Hans Dietrich und seine Frau Anna zu Haußen vereinbaren mit dem Kloster Bruderhartmann einen Wiederkauf einer von ihr von diesem Kloster gekauften Wiese in der Mark Brettheim genannt die Knoblachin. Siegler: Asmus Trub. – Ausf. Perg. Siegel fehlt (fol. 65).
- Nr. 4538 – 1499 Februar 22 – Das Kloster Bruderhartmann (Meisterin Margreth Wolfhartin) verkauft an Hans Dietrich zu Hawßen eine Wiese in der Mark Prettheim genannt die Knoblachin für 80 Gulden. – Ausf. Perg. Siegel fehlt (fol. 66).
- Nr. 4539 – 1499 Februar 22 – Das Kloster Bruderhartmann (Meisterin Margreth Wolfhartin) verkauft an Hans Dietrich zu Hawßen eine Wiese in der Mark Prettheim genannt die Knoblachin für 80 Gulden. – Konz. Pap. [für U 4538] (fol. 67).
- Nr. 4540 – 1472 August 24 – Das Kloster Bruderhartmann bestätigt die Übergabe von 35 Gulden durch Hans Lust und seine Tochter Barbara Lust. Diese Summe soll in Gülten angelegt werden und fällt nach dem Tode der Genannten an das Kloster. – Siegler: Herdegen von Hornburg gesessen zu Reinspurg. – Ausf. Perg. Siegel fehlt (fol. 68).
- Nr. 4541 – 1473 April 13 – Hans Regaiß von Englertshausen und seine Frau Katharina vereinbaren mit dem Kloster Bruderhartmann eine Entschädigung für den vom Kloster durch Weiherbau überschwemmten Acker in der Mark zu Hausen. – Ausf. Perg. 2 Siegel gut erhalten (fol. 69).
- Nr. 4542 – 1464 Oktober 2 – Heintz Windßheimer zu Hawsen tauscht mit dem Kloster Bruderhartmann Äcker. – Ausf. Perg. 2 Siegel, 1 fehlt, 1 beschädigt (fol. 70).
- Nr. 4543 – 1467 August 26 – Instrument des Notars Petrus Snabel, Kleriker der Diözese Mainz, über die Appellation in einer Streitsache zwischen Gotfridus Truchsesß, Domherr

- zu Würzburg, und dem Kloster Bruderhartmann vor dem Officialgericht zu Würzburg. – Ausf. Perg. Siegel fehlt, mit Signet (fol. 71).
- Nr. 4544 – 1437 November 2 – Michel Hofman und Cuntz Lang, beide Dorfmeister zu Prettheim, sowie das ganze Dorf bestätigen den Kauf des oberen Anspan an das Kloster Bruderhartmann für 22 Gulden. – Ausf. Perg. Siegel fehlt (fol. 72).
- Nr. 4545 – 1489 August 5 – Das Kloster Bruderhartmann nimmt Barbara, Tochter des Heinrich Jacob, Burger des Rats zu Rothenburg, im Kloster auf. – Ausf. Perg. mit Siegel (fol. 73).
- Nr. 4546 – 1489 August 5 – Heinrich Jacob, Bürger zu Rothenburg, bestätigt die Bedingungen, unter denen seine Tochter Barbara ins Kloster Bruderhartmann aufgenommen wird. – Ausf. Perg. 2 Siegel, 1 fehlt, 1 Rest erhalten (fol. 74).
- Nr. 4547-4642 fanden sich bei Restaurierungsarbeiten im Rathaus, vor allem in der Kämmerei, und wurden 1982 in die laufende Urkundenreihe eingestellt.
- Nr. 4547 – 1330 Mai 10 – Wertrut, Witwe des Heinrich Han von Rotenburg, beurkundet, ihrer Tochter Katherinne im Kloster zu der Himelpforten zu Wirtzburg 2 Pfund Heller Gült auf ihrem Dorfweingarten zu Lutenbach auf Lebzeiten gegeben zu haben unter Vorbehalt des jährlich möglichen Rückkaufs von ihrer Tochter bzw., falls sie gestorben ist, vom Kloster für 20 Pfund Heller. – Siegel: Stadt Rothenburg. – Ausf. Perg. Siegel beschädigt.
- Nr. 4548 – 1331 Juli 27 – Fridrich Crewel zu Herriden und Conrad Feltner zu Schillingsfirst verkaufen an Heinrich Morder, Bürger zu Rothenburg, 2 Pfund Heller Gült auf ihren zwei Mühlen zu Wanbuch. Crewel mit Frau verkauft an den gleichen eine Gült von 35 Schilling Heller auf einem Gut zu Wanbuch. Gesamtkaufpreis 52 Pfund Heller. – Ausf. Perg. 5 Siegel.
- Nr. 4549 – 1358 Januar 27 – Kaiser Karl IV. teilt der Stadt Mentze mit, daß er die Stadt Rothenburg von der Abgabe des Pont-Zolles zu Mentze befreit hat, und weist sie an, dies zu befolgen. – Ausf. Perg. Siegel rückwärts aufgedrückt.
- Nr. 4550 – 1358 Januar 27 – Kaiser Karl IV. teilt dem Schultheißen zu Nürnberg mit, daß er die Stadt Rothenburg von der Abgabe des Pont-Zolls befreit hat, und weist ihn an, dies zu befolgen. – Ausf. Perg. Siegel rückwärts aufgedrückt.
- Nr. 4551 – 1359 Juni 3 – Kaiser Karl IV. teilt der Stadt Frankenfurt mit, daß er vorzeiten die Stadt Rothenburg von der Abgabe des Pfundzolls in Frankfurt befreit hat, und ermahnt sie, dies zu befolgen. – Ausf. Perg. Verschlusssiegel, Reste erhalten.
- Nr. 4552 – 1359 August 14 – Kaiser Karl IV. teilt der Stadt Mencz mit, daß der vormals die Stadt Rothenburg von der Abgabe eines Pfundzolls in Mencz befreit hat, und ermahnt sie, dies zu befolgen. – Ausf. Pap. Verschlusssiegel, Reste erhalten.
- Nr. 4553 – 1362 September 29 – Bruder Coenraet von Bruynsberg, Johannitermeister in deutschen Landen, der sich von Bruder Henrich Ludener, Komtur in Mergentheim, ein Reitpferd für seine Ordensgeschäfte gekauft hat, läßt diesem dafür die fällige Respons für 1363 um 2 Mark Silber nach. – Ausf. Perg. mit Siegel.
- Nr. 4554 – 1368 Juni 21 – Conrad Morder, Bürger zu Nurmberg, verkauft an Kraft Schekembach eine Wiese im Bruel und alle Wiesen zu Funkstat für 22 Pfund Heller. – Ausf. Perg. mit Siegel.
- Nr. 4555 – 1379 März 6 – Heintz Braunwart der Loder, Bürger zu Rothenburg, verkauft an Contz Seher von Stondorf die Hälfte seiner Güter zu Bockenfelt und zum Schöngengraz für 118 Pfund Heller. – Ausf. Perg. mit Siegel.
- Nr. 4556 – 1383 Januar 12 – Ritter Weiprecht von Tanne teilt dem Bischof von Wirtzburg mit, daß er die von diesem schuldigen 730 Pfund Heller seinem Schwager Fridrich von Saunshem übertragen hat. – Ausf. Pap. Siegel rückwärts aufgedrückt.
- Nr. 4557 – 1390 September 16 – König Wenzel gestattet der Stadt Rothenburg die neuerliche Aufnahme von Juden – Kop. Pap. 17. Jahrhundert [Ausf. BayHStAM RU 747].
- Nr. 4558 – 1391 September 28 – Weiprecht von Tanne der Jüngere bekurkundet, daß sein Oheim Herr Frydrich von Saunshem die 730 Pfund Heller, die der Bischof von Wirtzburg

- seinem Vater schuldete, als er (der Bischof) Bürger seines Vaters gegenüber Burkhard Lesch war, zurückgegeben hat. – Ausf. Pap. Siegel rückwärts aufgedrückt, Spuren erhalten.
- Nr. 4559 – 1402 Mai 1 – Jacob Rentzel beurkundet, von der Stadt Rothenburg als Amtmann das Schloß Gammesfelt verliehen bekommen zu haben. Aufzählung der Bestallungsbedingungen. – Ausf. Perg. mit Siegel, beschädigt.
- Nr. 4560 – 1404 Oktober 23 – Die Stadt Rothenburg quittiert Seitz Erber zu Nuremberg über die Bezahlung von 1020,5 Gulden, die dieser von der Stadt wegen innegehabt hat. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt, Spuren erhalten.
- Nr. 4561 – 1407 November 17 – Die vier Ausrichter des Marktes zu Rotenburkch [= Rottenburg an der Laaber!] bestätigen die gestiftete Ewigmesse in der Pfarrkirche zu Gutelshausen. – Ausf. Perg. mit Siegelrest.
- Nr. 4562a – 1414 Juni 22 – Die Stadt Rothenburg verkauft an das Spital zu Rothenburg die Getreidezehnten zu Wetringen, Onspach, Reichenbach, Steinbach, Harlanden, Morart, Ertzberg, Mulen und Rotemberg für 1360 Gulden. – Ausf. Perg. Siegel fehlt.
- Nr. 4562b – 1414 Juni 22 – Das Spital zu Rothenburg beurkundet, von der Stadt Rothenburg die Getreidezehnten zu Wetringen, Onspach, Reichenbach, Steinbach, Harlanden, Morart, Ertzberg, Mulen und Rotemberg für 1360 Gulden gekauft zu haben. – Ausf. Perg. Siegel fehlt.
- Nr. 4563 – 141[7?] vor September 29 – Fragment eines Urkunde, Kundschaft über den Zehnten des Deutschen Ordens zu Reitzensachsen. – Ausf. Pap. Siegel rückwärts aufgedrückt. Mittleres und unteres Drittel der Urkunde.
- Nr. 4564 – 1425 Januar 9 – Andres Smid gesessen zu Ertzperg und seine Frau Elspet verkaufen an Hans Dolp zu Pottenweiler ihre beun und eine Hofstatt zu Pottenweiler für 27 Gulden. – Ausf. Perg. Siegel fehlt.
- Nr. 4565 – 1426 Juni 25 – Hans Dürr von Tettwang verkauft an Conrat Hopfferstat, Bürger zu Rothenburg, 1 Gulden Gült auf seiner Hofreit zu Tettwang für 21,5 Gulden. – Kop. Pap. 19. Jahrhundert.
- Nr. 4566 – 1443 Oktober 30 – Hans Prant der Ältere zu Ellwigshofen und sein Sohn Hans schwören Urfehde gegenüber der Stadt Rothenburg nach Gefängnis wegen Drohworten gegen das Dominikanerinnenkloster. – Ausf. Perg. 2 Siegel.
- Nr. 4567 – 1448 Februar 26 – Hans Lawber beurkundet, daß ihm Ott Kißlinger [?], Bürger zu Nurnberg, 100 Gulden für den Heberling von Rothenburg zu geben versprochen hat. Daran will er 40 Gulden an Lucien Tag, 60 Gulden uff das helthum bezahlen. Das Geld gehört den Steuerern zu Rothenburg. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 4568 – 1451 August 11 – Burckhart Truchsess, Domherr zu Wurtzburgk und Landrichter des Herzogtums Franken, teilt dem Pfarrer zu Ostheim mit, daß Michel Am Ende zu Balderßheim vor dem Landgericht geklagt hat nach allem Gut des Hans Lichtenawer in Östheim. – Ausf. Pap. Siegel rückwärts aufgedrückt, Reste erhalten.
- Nr. 4569 – 1455 Januar 22 – Arnold von Brende, Domherr und Archidiakon des Bistums Würzburg, teilt dem Pfarrer in Smerenbach mit, daß Rudolf von Schernberg, Generalvikar, den Magister Stephan Geyer in die vakante Pfarrstelle in Lyentla eingesetzt und ihn beauftragt hat, den neuen Pfarrer in das Amt einzuführen. Da er verhindert ist, ersucht er den Empfänger, dies vorzunehmen. – Ausf. Perg. mit Siegel.
- Nr. 4570 – 1455 Januar 22 – Rudolf von Schernberg, Domherr, Scholasticus und Generalvikar zu Würzburg, teilt dem Arnold von Brende, Domherr und Archidiakon, mit, daß er für die durch den Tod des Peter Horn freigewordene Pfarrei in Lihental den Magister Stephan Geyr in dieses Amt eingesetzt hat, und bittet den Empfänger, den Genannten in sein Amt einzuführen. – Ausf. Perg. Siegel gut erhalten.
- Nr. 4571 – 1456 März 16 – Cuntz Geßner, Bürger zu Rothenburg, verkauft an Endres Krantz, Bürger zu Rothenburg, ein Gütlein zu Hausen für 151 Gulden. – Ausf. Perg. mit Siegel.

- Nr. 4572 – 1456 September 18 – Conradt von Bebmurg brurkundet, daß ihm sein Bruder Jörg von Bemburg für seine gesamten Erbensprüche vollkommen Genüge getan hat. – Ausf. Pap. 2 Siegel aufgedrückt.
- Nr. 4573 – 1458 August 3 – Der Rat zu Rothenburg schlichtet einen Streit zwischen den Erben der Elisabeth Welcz, Witwe des Zysel, einerseits und dem Spitalmeister sowie den St. Jakobs- und St. Johannispflagern andererseits wegen deren Testament. – Ausf. Pap. ohne Siegel.
- Nr. 4574 – 1459 April 23 – Ulrich Brenner, Bürger zu Rothenburg, beurkundet, in Steffan Nennigers geschriff zu Wien gefunden zu haben, daß ihm Hans Keschke von Nurnbergk 26 Gulden geliehen hat. Außerdem hat dem Aussteller unser Prokurator Arnolt von Loe mitgeteilt, daß ihm der gleiche Kneschke 3 Gulden geliehen hat. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 4575 – 1459 Juni 4 – Nicolaus Kesichen, Bürger zu Nuremberg, quittiert Wylhelm Slosselfelder über die Bezahlung von 29 Gulden namens der Stadt Rothenburg, die des Ausstellers Sohn Hans Kesichin ihrem Diener, dem Nendinger, zu Wyeen und in der Newenstadt geliehen hat. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 4576 – 1460 März 7 – Crafft Wild der Metzger, Bürger zu Rothenburg, verkauft an Peter Ber den Hefner, Bürger zu Rothenburg, 1,25 Gulden Gült aus dem Haus des Ber in der Klingengasse und dem Eck zur Judengasse sowie eine Gült von 3,5 Gulden auf der Stegmühle für 102 Gulden. – Ausf. Perg. Fehlt am 14. November 2002.
- Nr. 4577 – 1460 Dezember 20 – Hermann Mannrieder, Bürger zu Nuremberg, quittiert die Stadt Rothenburg über die Bezahlung von 12 Gulden, die sein Sohn Sebolt Mannrieder dem Priester Caspar Swertfeger zu Rothenburg letzten Sommer auf dem Röm weg herauß geliehen hat. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 4578 – 1463 August 29 – Paul Reichenpach, Bürger zu Rothenburg, verkauft an Thoma Tieffental, Bürger zu Rothenburg, seinen Anteil an dem Hof zu Insingen sowie eine Wiese genannt Schalkwiese für eine nicht genannte Summe Geldes. – Ausf. Perg. 2 Siegel.
- Nr. 4579 – 1471 Juli 15 – Martein und Hans genannt die Leysenmuller beurkunden, daß kürzlich ihr Vater das Erbrecht an der Leysenmühle an die Stadt Rothenburg verkauft hat. Der ihnen als väterliches und mütterliches Erbe zustehende Teil der Kaufsumme ist ihnen zugestellt worden. – Ausf. Pap. 2 Siegel.
- Nr. 4580 – 1472 September 23 – Der Offizial des Kilian von Bibra, Archidiakons der Würzburger Kirche, beurkundet, daß Johann Grewssing, Kanoniker zu Würzburg und Generalvikar des Bischofs Rudolf, ihm aufgetragen hat, den Priester Heinrich Albig, der in die nach dem Tode des Stefan Geyr vakante Pfarrstelle in Liental eingesetzt wurde, in sein Amt einzuführen. Da er verhindert ist, beauftragt er den Pfarrer, ihn zu vertreten. – Ausf. Perg. lat. mit Siegel.
- Nr. 4581 – 1472 September 23 – Johannes Grewßing, Domkanoniker zu Würzburg und Generalvikar des Bischofs von Würzburg, teilt dem Kilian von Bibra, Archidiakon, mit, daß er den Priester Heinrich Albig auf die vakante Pfarrstelle in Liental eingesetzt hat, und ersucht den Empfänger, den Genannten in das Amt einzuführen. – Ausf. Perg. lat. mit Siegel.
- Nr. 4582 – 1475 Februar 2 – Lorentz Raw, Kastner zu Uffenheim, beurkundet, im Auftrag des Juden Koppelman Heintz Widmann, geschworenen Stadtknecht zu Uffenheim, verhört zu haben, wonach der verstorbene Wilhelm Schneyder zu Holtzhausen dem Juden Koppelman 3 Gulden schuldet, wovon er am vergangenen Michaelistag 4 Pfund bezahlt hat. – Ausf. Pap. mit Siegel.
- Nr. 4583 – 1478 Februar 8 [?] – Anna von Wypfelt geborene von Be[r?]lingen beurkundet: Kuntz Kroeß habe sie kürzlich gebeten, das Gütlein, das jetzt Peter Dolfucz besitzt, dem Hans Koel, wohnhaft zu Eckwerhofen, zu leihen. Dies geschieht, nachdem Koel ihr 1 Guldne bezahlt hat, den Kroeß ihr schuldet. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.

- Nr. 4584 – 14[78?] (Mai 17) – Bruder Johans Beyer, Prior des Kartäuserklosters Tuckelhausen, beurkundet auf Bitten seines Hintersassen Peter Hubner zu Holtzhaussen, daß der Hof des Klosters, auf dem er sitzt, mit weiteren Gütern im Jahre 1415 vom Spital Rothenburg an das Kloster verkauft worden ist. Der Hof hat zwei Hofreiten. Diese Angaben stammen aus dem Zinsbuch des Klosters. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 4585 – 1480 Januar 15 – Adam Lochinger beurkundet, daß Mathes Goldner zusammen mit anderen ein Steinsetzer zu Walgkerßhoffen war. Einmal hätten den Aussteller die anderen Steinsetzer gebeten, mit Goldner zu reden, daß Peter Hiprant ihn verdächtige, er habe ihm Holz verkauft, aber ein Fuder davon ein zweites Mal an Lorentz Heyden verkauft. Wenn das so sei, wollten sie nicht mehr mit ihm gemeinsam Steine setzen. Nach Verhör des Cuntz Kybytz stelle sich heraus, daß der Verdacht berechtigt ist. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 4586 – 1480 (nach Mai 25) – Adam Lochinger zu Walgkershoffen beurkundet, er habe auf Bitten des Bylligen Smit den Hans Streicher verhört. Dieser sagt aus, er sei dem Smit 1 Gulden schuldig. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 4587 – 1480 Januar 14 – Hans Schrapff, Schultheiß zu Ochsenfurt, beurkundet, vor ihm und anderen erbittet Hans Vetter von Walkershouen, den Hans Forster, Bürger zu Ochsenfurt, in einer Sache zwischen Vetter und Mathes Goldner wegen Steinsetzens zu verhören. Dieser sagt aus, vor etwa zwölf Jahren sei er gemeinsam mit dem Goldner Steinsetzer in Walkershouen gewesen. Beim Versteinen eines Weges zwischen Adam Lochinger, der Gemeinde und einer dem Lochinger gehörigen Scheune habe Lochinger zu Goldner gesagt, er sei ihm dafür nicht tauglich, weil ein Verdacht wegen Holzes gegen ihn vorhanden sei, weswegen er sich verantworten solle. Worin diese Anschuldigungen bestünden, wisse er nicht. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 4588 – 1483 August 29 – Kilian von Bibra, Generalvikar des Bischofs von Würzburg, teilt dem Gotfrid Truchses, Archidiakon, mit, daß er in die vakante Pfarrei Wettringen nach Verzicht durch Heinrich Rudolff den Magister Johann Gotz eingesetzt habe, und beauftragt den Empfänger, ihn in sein Amt einzuführen. – Ausf. Perg. Siegel fehlt.
- Nr. 4589 – 1484 Oktober 18 – Hans und Barbara, Linhart und Katharina, und Lorentz und Katharina, alle Tieffental, sowie Stefan und Barbara Liehental [verschrieben für Tieffental?], alle Bürger zu Rothenburg, verkaufen an Heinrich Eßlinger, Bürger zu Rothenburg, ihren Hof zu Insingen für 240 Gulden. – Ausf. Perg. 2 Siegel.
- Nr. 4590 – 15. Jahrhundert – Steffan Woltz, Schultheiß zu Sawnheim des Herrn Sigmund zu Swartzenberg, befragt Hanns Stauch und Cuntz Simmerig zu Saunshein als Zeugen über einen Kauf. – Ausf. Pap. Siegel fehlt.
- Nr. 4591 – 1501 September 3 – Johan Schot, Archidiakon zu Würzburg, teilt dem Kardinaldiakon der Kirche des hl .Eustachius in Rom und Archidiakon der Würzburger Kirche oder seinem Offizial mit, daß er in die durch Tod des Heinrich Albick vakante Pfarrei Lienthal den Leonhard Dhym eingesetzt hat. – Ausf. Perg. lat. Siegel in Holzkapsel.
- Nr. 4592 – 1501 September 3 – Der Offizial des Kardinaldiakons und Archidiakons zu Würzburg beurkundet, daß der Generalvikar des Bischofs von Würzburg den Priester Leonhard Dhym in die Pfarrei Lienthal eingesetzt hat, und ersucht die Pfarrer seines Amtsbezirks, diese Einführung durchzuführen. – Ausf. Perg. lat. mit Siegel, beschädigt.
- Nr. 4593 – 1508 Juni 25 – Ritter Jorg Truchsess, Amtmann zu Lauden, teilt der Stadt Rothenburg mit, er habe mit seinem sunder guten freundt Jorg Gruber, Bürger zu Rothenburg, zu Nurembergk geredet, daß die von Rothenburg mit der Hege etwas zu weit in sein Holz eingegriffen hätten. Zu einer Besichtigung dieser Angelegenheit sei er bereit. – Ausf. Pap. Verschlusssiegel, Spuren erhalten.
- Nr. 4594 – 1511 Juni 2 – Die Pfelger der St. Jakobspflege verkaufen an die Pflieger der St. Wolfgangspflege 5 Gulden Zins von den 10 Gulden, die Fridrich Herr zu Lymphurg den

- beiden genannten Kirchen gemeinsam verschrieben hat, für 100 Gulden. – Ausf. Pap. 2 Siegel.
- Nr. 4595 – 1514 Oktober 24 – Vlrich Hallendmuller auf der Mühle unter der oberen Steinbrücke bei St. Lienhart verkauft an die Meister des Färberhandwerks seine Erbgerechtigkeit an der unteren Hallendmule, aus der sie seither eine Walkmühle für ihr Handwerk gemacht haben, für 250 Pfund Gulden. – Ausf. Perg. mit Siegel.
- Nr. 4596 – 1515 September 29 – Eucharius Steymitz, Dr. iur., quittiert die Stadt Rothenburg über die Bezahlung von 12 Gulden, der Hälfte von 24 Gulden Jahrsold für seinen Dienst. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 4597 – 1516 Juli 26 – Die Brüder Heinrich und Bernhart die Truben, Bürger zu Rothenburg, verkaufen an Anna, die Witwe des Michael Eysenhart, Bürger zu Rothenburg, ihre schwiger und geschweye, verschiedene Gülden zu Schmernbach für 40 Gulden. – Ausf. Perg. 1 Siegel.
- Nr. 4598 – 1517 o.T. – Cuntz Schewr, Bürger zu Rothenburg, verkauft an Elsbet Kaisserin, Bürgerin zu Rothenburg, eine Gült von 1 Gulden auf ihrem Haus in der Büdnergassen für 20 Gulden. – Ausf. Perg. Siegel fehlen.
- Nr. 4599 – 1523 Januar 31 – Hans Behem von der Newenstat und Bastian Kerer von Thawberzell, Vormünder der Kinder des verstorbenen Caspar Singer gesessen zu Thawberzell, verkaufen an Linhart Singer zu Crewlßhawßen, Vaterbruder der Kinder, deren Halbeil an einem Gut zu Swickerswinden und an einem Gütlein zu Seidratz Zelle für 65 Gulden. – Ausf. Perg. Siegel fehlt.
- Nr. 4600 – 1524 April 8 – Contz Buettel der Büttner, Bürger zu Rothenburg, verkauft an Ludwig Hofman eine Gült von 1 Gulden auf seinem Haus für 20 Gulden. – Ausf. Perg. 2 Siegel.
- Nr. 4601 – 1525 Februar 1 – Eucharius Steinmitz, Dr. iur., quittiert die Stadt Rothenburg über die Bezahlung von 24 Gulden Dienstgeld oder Besoldung für das vergangene Jahr. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 4602 – 1525 November 3 – Johannes Korner, alter Spitalschreiber, verkauft an Linhart Mach, Bürger zu Rothenburg, Gut und Hof zu Hausen für 175,5 Gulden. – Ausf. Perg. 2 Siegel.
- Nr. 4603 – 1533 Juli 7 – Sebold Loffelholz zu Rothenburg bevollmächtigt Lorentz Wirt zu Bamberg zum Lehensempfang bei dem von Rotenhan. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 4604 – 1539 Juli 16 – Graf Wolfgang von Hohenlohe verkauft an die Stadt Rothenburg den Wald Braitenlow zwischen den zwei Rothenburger Landtürmen bei Lienthal und Haimberg für 1500 Gulden. – Kop. Pap. 18. Jahrhundert.
- Nr. 4605 – 1543 November 12 – Petter Heidt, Bürger zu Rothenburg, verkauft an Conrath Rab, Bürger zu Rothenburg, 1,25 Gulden Gült auf seinem Haus im Pfefflingsgessle für 25 Gulden. – Ausf. Perg. Siegel beschädigt.
- Nr. 4606 – 1550 März 30 – Makrgraf Albrecht der Jüngere von Brandenburg beurkundet, dem Hauptmann und Rat Wolf Christoph von Redwitz 1000 Gulden Darlehen schuldig zu sein. – Kop. Pap. beglaubigt.
- Nr. 4607 – 1552 Mai 2 – Dr. iur. Gunther Pock beurkundet, von der Stadt Rothenburg als Rechtskonsulent angestellt worden zu sein, mit Aufzählung seiner Pflichten. – Ausf. Perg. Siegel fehlen.
- Nr. 4608 – 1556 Februar 24 – Michael Prenner, alter Kastner zu Plofelden u.a. als Vormünder des Michael Prenner des Jüngeren, Sohn des ersten Ausstellers, verkaufen an Hans Hornburg und Wilhelm Ferg zu Rothenburg, Vormünder des Hans Sigmund Fürbringer, ein Drittel am Zehnten zu Grossen Harpach für 430 Gulden. – Ausf. Perg. 1 Siegel in Holzkapsel.



- Nr. 4609 – 1559 März 5 – Jobst Hamer, Schuhmacher und Bürger zu Rothenburg, verkauft an die St. Wolfgangspflege 1 Gulden Zins aus einem Haus auf dem Milchmarkt für 20 Gulden. – Ausf. Perg. Siegel fehlen.
- Nr. 4610 – 1563 April 3 – Endres [Singer] zu Crailshaussen u.a. als Testamentarier der Kinder ... zu Markelse verkaufen an Jorg Schnepff, Bürger zu Rothenburg, [ein Anwesen] zu Schweyckerswinden für 250 Gulden. – Ausf. Perg. stark beschädigt. Siegel beschädigt.
- Nr. 4611 – 1563 Dezember 10 – Umfangreiches französisches Notariatsinstrument. – Ausf. Perg. Siegel, Rest erhalten.
- Nr. 4612 – 156. – Zwei Fragmente der Ordnung eines Dorfes, das zu zwei Dritteln markgräflich, zu einem Drittel dinkelsbühlich war. – Ausf. Perg. Früher Einband der Wernitzerischen Chronik.
- Nr. 4613 – 1570 April 18 – Bernhart Widman zu Leutzenprun verkauft an Jorg vom Berg, Bürger zu Rothenburg, eine Gült von 4 Maltern Getreide auf ihrem Gut zu Leutzenprun für 168 Gulden. – Ausf. Perg. Siegel.
- Nr. 4614 – 1573 November 11 – Kilian Jacob zu Tauberscheckenbach verkauft an den gemeinen Almosenkasten zu Rothenburg 3 Gulden Zins auf ihrer Erbgerechtigkeit eines Hauses zu Tauberscheckenbach für 60 Gulden. – Ausf. Perg. Siegel fehlen.
- Nr. 4615 – 1573 März 14 – Linhardt Span zu Onßpach schuldet dem Jorg Schwartzmann, Bürger und des Inneren Rats zu Rothenburg, 63 Gulden für 4,5 Malter Korn und 8 Malter Hafer, und verpfänden dafür ihr Erbgut. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 4616 – 1575 August 24 – Georg Schnepff, Bürger zu Rothenburg, verkauft an Sebolt Appel, früheren Bürger zu Rothenburg, ihr Erbgut zu Under Praittnaw uff dem waldt für 250 Gulden. – Ausf. Pap. Kerbzettel.
- Nr. 4617 – 1579 November 11 – Hans Haberman zu Gattenhoffen beurkundet, daß er von Georg Kröt, Bürger zu Rothenburg, ihr Erbgut zu Gattenhofen für 230 Gulden gekauft hat. – Ausf. Perg. 2 Siegel.
- Nr. 4618 – 1594 April 14 – Michael Eckenberger, Säckler, Bürger zu Rothenburg, verkauft an Daniel Hiersing, Bürger zu Rothenburg, eine Gült von 1,5 Malter Korn aus ihrem Lehen zu Linden für 153 Gulden. – Ausf. Perg. Siegel fehlen.
- Nr. 4619 – 1594 Mai 22 – Thoma Götz, Bürger und Müller auf der Götzenmul zu Rothenburg, verkauft seine Erbgerechtigkeit an dieser Mühle an die Stadt Rothenburg für 750 Gulden. – Ausf. Perg. Siegel fehlen.
- Nr. 4620 – 1596 September 30 – Hans Paulus von Embs zu Rothenburg verkauft an Hans Völckher, Bürger zu Rothenburg, Eigentum und Lehensrecht an Anwesen zu Stainsfeld, Enttsee und Buch uffm Tauberrain für 1312 Gulden. – Ausf. Perg. 2 Siegel in Holzkapseln.
- Nr. 4621 – 1598 September 29 – Georg Nottling, Bürger zu Rothenburg, schuldet der St. Johannspflege zu Rothenburg 30 Gulden und verpfändet dafür sein Haus in der Stollengasse. – Ausf. Perg. Siegel.
- Nr. 4622 – 1598 November 11 – Hans Meuter zu Schwarzenprun verkauft seinem Lehenherrs Michael Reichshöfer, Bürgermeister zu Rothenburg, eine Gült für eine nicht genannte Summe Geldes. – Ausf. Perg. 2 Siegel in Holzkapseln.
- Nr. 4623 – 1607 April 22 – Michael Körner zu Leutzenprun verkauft an Johann Schaiblein, Steuerschreiber zu Rothenburg, eine Gült aus seinem Haus mit Zugehörungen für 200 Gulden. – Ausf. Perg. Siegel fehlen.
- Nr. 4624 – 1608 Februar 1 – Michael Frickh zu Schonach beurkundet, von Leonhardt Betzoldt, Reichsrichter zu Rothenburg, ein ewiges Feldlehen in der Schonacher Mark bestanden zu haben. – Ausf. Perg. 2 Siegel in Holzkapseln.
- Nr. 4625 – 1609 März 29 – Hannß Joachim Grieninger, Bürger des Rats und Apotheker zu Pforzheim, bestätigt, daß sein Vetter Martin Peter Grieninger zuerst bei des Ausstellers Vater, dem Apotheker Michael Joachim Grieninger, sodann bei dem Aussteller selbst 4 Jahre

- lang als discipul und ein Jahr als Geselle gelernt und gedient hat. – Ausf. Perg. Siegel in Holzkapsel.
- Nr. 4626 – 1611 Juli 25 – Balthasar Rainhartt zu Funckstatt beurkundet, für das Höflein oder Lehengut zu Funckstatt dem Lehenherrn Christoph Parckhardt zu Rothenburg eine jährliche Gült zu entrichten. – Ausf. Perg. Siegel fehlen.
- Nr. 4627 – 1615 April 15 – Georg Geissendörffer zu Adoltzhouen verkauft an Georg Bezold, des Inneren Rats zu Rothenburg, die Eigenschaft ihres Häuslein beim Kirchhof zu Adoltzhouen für 10 Gulden. – Ausf. Perg. 2 Siegel in Holzkapseln.
- Nr. 4628 – 1617 Januar 10 – Christof Raab, Dr. iur. und Stadtammann zu Dinckelspüel u.a. Cvartoren des Conrad Raab, Sohn des Johann Raab, Syndicus zu Nürnberg, beurkunden, ihr Bruder bzw. Schwager Johann Raab, des Inneren Rats zu Rothenburg, ist am 29. Januar 1616 gestorben. In seinem Testament hat er u.a. der Lateinschule zu Rothenburg 520 Gulden vermacht, die innerhalb Jahresfrist auszustellen sind. Dementsprechend werden nunmehr 300 Gulden Kapital bei Adam Ehrmann zu Funckstat und 220 Gulden bei Jacob Pröschel zu Adoltzhouen angewiesen. – Ausf. Perg. 6 Siegel in Holzkapseln.
- Nr. 4627a – 1622 Februar 2 – Die vier Hauptstädte Onoltzbach, Kitzingen, Schwobach und Crelßheim anstatt der gesamten Landschaft des Burggraftums Nürnberg unterhalb Gebirgs beurkunden, von Wolff Seubold, Adjunkt des Landschafts-Direktoriums sowie älterem Bürgermeister zu Onoltzbach, auf ihre Bitten 4000 Gulden geliehen bekommen zu haben. – Ausf. Perg. Siegel fehlen.
- Nr. 4628a – 1625 Januar 27 – Heiratsurkunde des Hans Wilhelm Rieter zu Kornburg und der Amaley Rosina von Lendtersheimb. – Ausf. Perg. Libell 6 Blatt 7 Siegel an Kordeln.
- Nr. 4629 – 1630 September 29 – Die Stadt Rothenburg beurkundet, von Wilhelm Stahl, kaiserlichem Kriegskommissar, und Wilhelm Ruffer, beide des Rats zu Schweinfurt, Vormündern der Kinder des verstorbenen Hieronymus Ruffer, Handelsmanns zu Schweinfurt, 8000 Gulden geliehen bekommen zu haben. – Ausf. Perg. Siegel fehlt.
- Nr. 4630 – 1643 April 28 – Die Stadt Rothenburg beurkundet, von Johann Georg Pfisterer, des Äußeren Rats, 1000 Reichstaler = 1200 Gulden gegen 5 % Zins geliehen bekommen zu haben. – Ausf. Perg. Siegel fehlt.
- Nr. 4631 – 1657 Februar 22 – Georg Geißendörffer zu Ohrenbach beurkundet, dem Philipp Seybothen, des Inneren Rats und Baumeister zu Rothenburg, für gewisse Feldstücke in der Ohrenbacher Markung 40 Gulden schuldig zu sein. – Ausf. Perg. Siegel fehlen. Erworben durch den Verein Alt-Rothenburg.
- Nr. 4632 – 1681 Mai 23 – Johann Michael Ströle, des Äußeren Rats zu Rothenburg, verkauft an Ludwig Christoph Wolf, gewesenen oettingischen Küchenschreiber, seine Wirtschaft und Behausung Zum Schwarzen Adler in der Klingengasse für 1200 Gulden. – Ausf. Perg. 1 Siegel in Holzkapsel.
- Nr. 4633 – 1697 Oktober 3 – Die zum Verkauf der Deutsch-Hofs-Güter eingesetzte Ratsdeputation zu Rothenburg verkauft an Ludwig Christoph Wolff, des Äußeren Rats und Schwarzadlerwirt, eine hinter seiner Wirtschaft gelegene Scheuer für 350 Gulden. – Ausf. Perg. Siegel in Holzkapsel.
- Nr. 4634 – 1703 Oktober 18 – Graf Albrecht Wolfgang von Hohenlohe-Langenburg als Senior und Lehenadministrator verleiht an Wolfgang Ernst von Berga nach dem Tode des Christoph Heinrich von Lochinger heimgefallene Güter zu Tauberscheckenbach. – Ausf. Perg. Siegel fehlt.
- Nr. 4635 – 1705 Februar 14 – Andreas Lay, Rothenburger Untertan und Schultheiß zu Ehringshaußen, verkauft an Nicolaus Wilhelm von Seybothen, alten Bürgermeister und Landvogt im Zwerchmayr sowie Obersteurer zu Rothenburg, alle Lehensrechte u.a. von ihrem Hof zu Ehringshaußen für 300 Gulden. – Ausf. Perg. 2 Siegel in Holzkapseln.
- Nr. 4636 – 1717 August 20 – Graf Philipp Ernst von Hohenlohe Langenburg als Senior und Lehenadmistrator belehnt Wolfgang Ernst von Berga mit dem Groß- und Kleinzehnten zu

- Tauberscheckenbach, die nach dem Tode des Christoph Heinrich von Lochingen heimgefallen waren. – Ausf. Perg. Siegel fehlt.
- Nr. 4637 – 1732 Oktober 21 – Graf Philipp Ernst von Hohenlohe-Langenburg als Senior und Lehenadministrator belehnt die Brüder Ludwig Ernst und Johann Ernst von Berga mit dem Groß- und Kleinzehnten zu Tauberscheckenbach, die nach dem Tod des Christoph Heinrich von Lochingen heimgefallen waren. – Ausf. Perg. Siegel in Holzkapsel.
- Nr. 4638 – 1759 April 23 – Graf Ludwig von Hohenlohe-Langenburg stellt dem Leonhard Wanderer, Sohn des Johann Georg Wanderer, Rothenburger Untertanen zu Funckstatt, der vor zwei Jahren das Jägerhandwerk gelernt hat, ein Zeugnis darüber aus. – Ausf. Perg. ohne Siegel.
- Nr. 4639 – 1761 Januar 20 – Georg Ludwig Wacker, Johann Christoph Fezer und Johann Georg Wolff, Bürger und geschworene Meister des Metzgerhandwerks, bestätigen dem Johann Michael Böeg, Sohn des Metzgermeisters Johann Georg Böeg zu Rothenburg, daß er bei sinem Vater das Metzgerhandwerk gelernt hat. – Ausf. Perg. Siegel fehlen. Am 16. Juni 1975 dem bemalten Handwerkkästchen im Reichsstadtmuseum entnommen. Beiliegend Zeugnis der Seuchenfreiheit für den gelichen 1761.
- Nr. 4640 – 1783 März 10 – Die Stadt Rothenburg stellt dem Georg Michael, Sohn des Georg Leonhard Strobel, brandenburgischen Untertanen zu Lohrbach, der bei Johann Georg Gebhard zu Rothenburg das Metzgerhandwerk gelernt hat, darüber einen Lehrbrief aus. – Ausf. Perg. Siegel fehlt. Geschenk von Frau Graf, geborene Reinwald, am 6. April 1972.
- Nr. 4641 – 1786 November 22 – Heinrich August Fürst zu Hohenlohe-Langenburg als Senior und Lehenadministrator belehnt die Brüder Carl Friedrich Ernst und Heinrich Friedrich Anton von Berga mit dem Groß- und Kleinzehnten zu Tauberscheckenbach. – Ausf. Perg. Siegel in Holzkapsel.
- Nr. 4642 – 1797 Januar 10 – Ludwig Friedrich Karl Fürst zu Hohenlohe-Langenburg als Senior und Lehenadministrator eignet der Gemeinde Tauberscheckenbach den Groß- und Kleinzehnten, den sie von Carl Friedrich Ernst von Berga gekauft hat. – Ausf. Perg. Siegel in Holzkapsel.
- Nr. 4642a-4718 wurden im Jahre 1972 vom Germanischen Nationalmuseum in Nürnberg gekauft:
- Nr. 4642a – 1298 (nach Januar 1) – Erzbischof Basilius von Jerusalem und sieben andere Bischöfe gewähren allen, die die Marienkapelle in Koboltzell besuchen oder beschenken, Ablass. – Ausf. Perg. lat. Siegel fehlen.
- Nr. 4643 – 1298 August 17 – Bischof Inzelerius von Budua gewährt allen, die die Marienkapelle in Koboltzell besuchen oder beschenken, Ablass. – Ausf. Perg. lat. Siegel fehlt.
- Nr. 4644 – 1319 Januar 11 – Der Official zu Würzburg beurkundet die Schenkung des Gotebolt von Oberbreit an das Neue Spital zu Rothenburg über seine Güter zu Oberbreit. – Ausf. Perg. lat. Siegel fehlt.
- Nr. 4645 – 1340 Januar 6 – Cristina, Frau des Fridericus genannt Storre, verzichtet gegenüber Heinrich Hartrat zu Rothenburg auf den Storrenhof zu Hartratshofen. – Ausf. Perg. Siegel fehlt.
- Nr. 4646 – 1340 März 11 – Fricke zu Uffkirchen verkauft an Heinrich Hartrat zu Rothenburg einen Hof und Zehnt zu Hartratshofen. – Ausf. Perg. Siegel fehlen.
- Nr. 4647 – 1343 Januar 13 – Friedrich Storre verkauft an Heinrich Hartrat, Bürger zu Rothenburg, zwei Hufen zu Hartradshofen. – Ausf. Perg. Siegel fehlen.
- Nr. 4648 – 1344 Juni 1 – Elisabeth, Witwe des Gottfried von Hohenlohe, gestattet den Verkauf der Kargenmühle zu Reuentahl durch Ulrich Karge u.a. an das Spital zu Rothenburg. – Ausf. Perg. Siegel fehlen.
- Nr. 4649 – 1344 Juli 24 – Marckart von Michelbach bestätigt den Verkauf von Gütern zu Harttratshouen an Meister Herman Steinmitz durch des Ausstellers Mutter und seine Geschwister. – Ausf. Perg. Siegel fehlt.

- Nr. 4650 – 1362 Februar 8 – Das Domkapitel zu Würzburg verkauft an das Nuee Spital zu Rothenburg den Ertrag von 7 Morgen Weinland zu Niedernbreit. – Ausf. Perg. Siegel fehlen.
- Nr. 4651 – 1362 Februar 21 – Heinrich der Ludener, Johanniter, verkauft an Pfarrer Friedrich von Buchheim seinen halben Weingarten am Hoppach. – Ausf. Perg. Siegel fehlt.
- Nr. 4652 – 1363 April 4 – Das Franziskanerkloster zu Rothenburg beurkundet die Stiftung eines Jahrtags der Anna von Wolmershausen. – Ausf. Perg. Siegel fehlen.
- Nr. 4653 – 1367 März 12 – Deutschordensmeister Philipp von Bickenbach und das Deutschordenshaus zu Rothenburg beurkundendie Stiftung einer Ewigmesse in der Kapelle zu Koboltzell durch Heinrich Stadtschreiber, Heinrich Faber, Junger Otte und Heinrich Herbst. – Ausf. Perg. Siegel fehlen.
- Nr. 4654 – 1367 März 15 – Hofrichter Burchart Burggraf von Meidburg setzt Heintz Werntzer den Jüngeren in Nutzgewähr aller Güter des Heintz Werntzer des Älteren ein. – Ausf. Perg. Siegel fehlen.
- Nr. 4655 – 1367 März 15 – Hofrichter Burggraf Burchart von Meidburg setzt Heintz Werntzer den Jüngeren in Nutzgewähr über alle Güter des Konrad Wentzer ein. – Ausf. Perg. Siegel fehlt.
- Nr. 4656 – 1367 August 16 – Heinricus de Smyre, Vikar des Stifts St. Martin in Erfurt, Exekutor in einem ihm von Papst Urban V. übertragenen Streitfall zwischen dem Kanoniker und Archidiakon Burghardus von Würzburg und Bartholomeus, Kaplan am Spital zu Rothenburg, wegen der Jurisdiktion dieses Spitals, stellt dieses Verfahren ein. – Ausf. Perg. lat. Siegel fehlt.
- Nr. 4657 – 1367 Juni 18 – Hofrichter Heinrich von Swartzburg vidimiert eine Urkunde des Hofrichters Burchard Burggraf von Meidburg von 1367 März 15 [= U 4654]. – Ausf. Perg. Siegel fehlt.
- Nr. 4658 – 1390 April 21 – Cuntz von Neydeck beurkundet, mit der Stadt Rothenburg wegen des in ihrem Dienst erlittenen Pferdeschadens verglichen worden zu sein. – Ausf. Perg. Siegel fehlt.
- Nr. 4659 – 1390 Dezember 19 – Conrad, Hawbt und Hainrich Marschalken zu Pappenheim quittieren die Stadt Rothenburg über 1200 Pfund Heller für erlittenen Schaden im Städtekrieg. – Ausf. Perg. Siegel fehlen.
- Nr. 4660 – 1394 Juni 14 – Hans Sawr, Cuntz Nagel und Cuntz Kint von Sindring einigen sich in ihrem Streit mit der Stadt Rothenburg. – Ausf. Perg. Siegel fehlt.
- Nr. 4661 – 1396 Dezember 6 – Heintz Hornlin von Furt der Jüngere, Knecht des Andres Trub, schwört der Stadt Rothenburg Urfehde. – Ausf. Perg. Siegel fehlt.
- Nr. 4662 – 1398 Juni 11 – Cuntz Schrot zu Schrotzberg und seine Frau Margreth von Steten verkaufen an Cuntz Kern, Bürger zu Rothenburg, ein Gütlein zu Reypoltzrode. – Ausf. Perg. Siegel fehlt.
- Nr. 4663 – 1399 Januar 21 – Wolf von Wünnenstein der Ältere genannt der gleisend Wolf schwört der Stadt Rothenburg Urfehde. – Ausf. Perg. Siegel fehlen.
- Nr. 4664 – 1399 Januar 21 – Wolf von Wünnenstein der Jüngere schwört der Stadt Rothenburg Urfehde. – Ausf. Perg. Siegel fehlt.
- Nr. 4665 – 1400 Juli 22 – Wilhelm von Pfaffenangst vergleicht sich wegen der Streitigkeiten mit der Stadt Rothenburg. – Ausf. Perg. Siegel fehlen.
- Nr. 4666 – 1400 August 22 – Peter Beldwein von Gossmansdorf und Hans Smellinger von Hohenstat schwören der Stadt Rothenburg Urfehde. – Ausf. Perg. Siegel fehlen.
- Nr. 4667 – 1402 Februar 18 – Bischof Johannes von Würzburg und andere vermitteln Frieden zwischen Hiltprand von Tungen und der Stadt Rothenburg. – Ausf. Perg. Siegel fehlen.
- Nr. 4668 – 1403 Juni 25 – Dietrich von Rotenburg beurkundet, Bürger der Stadt Rothenburg geworden zu sein. – Ausf. Perg. Siegel fehlen.
- Nr. 4669 – 1404 April 5 – Heintz Dornhag versöhnt sich mit der Stadt Rothenburg. – Ausf. Pap.

- Nr. 4670 – 1408 Mai 23 – Fridrich von Awfsez quittiert die Stadt Rothenburg über 50 Gulden Schadenersatz. – Ausf. Perg. Siegel fehlen.
- Nr. 4671 – 1414 April 19 – Die Stadt Rothenburg trifft eine Vereinbarung mit dem Kloster Comburg wegen der Leute und Güter in und um Gebstattel. – Kop. etwa gleichzeitig Pap.
- Nr. 4672 – 1414 Juni 22 – Bischof Johann von Würzburg bestätigt die Errichtung einer Ewigvikarie zu Ehren des hl. Theobald u.a. im Spital zu Rothenburg. – Ausf. Perg. lat. Siegel fehlt.
- Nr. 4673 – 1414 September 14 – Hans von Meyental der Ältere söhnt sich mit der Stadt Rothenburg aus. – Ausf. Perg. Siegel fehlen.
- Nr. 4674 – 1416 Februar 4 – Hans von Leutzenpron verkauft an Berchtold Kretzer, Bürger zu Rothenburg, Güter zu Blumweiler. – Ausf. Perg. 4 Siegel, Reste erhalten.
- Nr. 4675 – 1421 März 27 – Hermann Prelle, Bürger zu Rothenburg, zusammen mit Johann Prechter, Kaplan der St. Blasiuskapelle, und Johannes Wern, Kaplan im Dominikanerinnenkloster zu Rothenburg, Testamentarier des Thomas Lawdner, Kaplans am Dominikanerinnenkloster Rothenburg, verkaufen eine Gült von 10 Schilling Heller aus einem Seelgerät zu Triber an die vier Kapläne des Dominikanerinnenklosters zu einem Seelgerät für den genannten Lawdner. – Ausf. Perg. Siegel fehlt.
- Nr. 4676 – 1424 März 11 – Bischof Johann von Würzburg bestätigt den Verkauf des halben Zehnten zu Burgstall, der vom Hochstift Würzburg zu Lehen rührt, durch Margarehta, Witwe des Hans Virnkorn, Bürger zu Rothenburg, an Ulrich Sorg. – Ausf. Perg. Siegel fehlt.
- Nr. 4677 – 1425 Juni 26 – Heinrich Spelter, Bürger zu Rothenburg, schenkt dem Spital zu Rothenburg zwei Gütlein zu Mettesholtz – Ausf. Perg. Siegel fehlen.
- Nr. 4678 – 1431 Juni 14 – Hans Stetner, Bürger zu Rothenburg, und seine Frau Margaretha von Leutzenprunnen verkaufen an Ulrich Sorg, Bürger zu Rothenburg, Wiesen und Krautgärten zu Leutzenprun in der Mark. – Ausf. Perg. 3 Siegel.
- Nr. 4679 – 1433 August 26 – Cuntz Schefer zu Rothenburg schwört der Stadt Rothenburg Urfehde nach Gefängnis wegen der Schwängerung eines Mädchens. – Ausf. Perg. Siegel fehlen.
- Nr. 4680 – 1436 Juni 26 – Hans und Steffan von Leutzenprun verkaufen an das Dominikanerinnenkloster zu Rothenburg zwei Wiesen oberhalb Münster für 150 Gulden. – Ausf. Perg. Siegel fehlen.
- Nr. 4681 – 1441 Januar 9 – Cuntz Apfelbach der Jüngere, Bürger zu Rothenburg, verkauft an die vier Kapläne des Dominikanerinnenklosters zu Rothenburg Albrecht Derrer, Ulrich Zollner, Heinrich Geyer und Kunrat Kunstner 1 Gulden Gült und 1 Fastnachtshuhn aus einem Weingarten in der Mark Argßhofen. – Ausf. Perg. Siegel fehlen.
- Nr. 4682 – 1441 November 29 – Bischof Sigmund von Würzburg erlaubt dem Ulrich Sorg, Bürger zu Rothenburg, seine Tochter Margaretha, Frau des Contz Ofner, 350 Gulden aus zwei Dritteln des Zehnten zu Burgstall, der von ihm zu Lehen rührt, abzusichern. – Ausf. Perg. Siegel fehlt.
- Nr. 4683 – 1447 Februar 27 – Heintz Kunstner, Bürger zu Rothenburg, verkauft an die Testamentarier des Hans Spannagel, Frühmesser im Spital zu Rothenburg, sein Gütlein zu Maraltzwinden zur Abhaltung eines Jahrtages für den Spannagel. – Ausf. Perg. Siegel fehlt.
- Nr. 4684 – 1447 April 22 – Hans Kunstner, Bürger zu Rothenburg, verkauft an die Testamentarier des Hanns Spannagel, Frühmessers im Spital zu Rothenburg, ein Gütlein zu Maroltzwinden für 75,5 Gulden. – Ausf. Perg. Siegel fehlt.
- Nr. 4685 – 1450 August 3 – Nicolaus von Seckendorff genannt Rynhoffen, Domherr zu Würzburg, belehnt das Spital zu Rothenburg mit einem Drittel des Groß- und Kleinzehnten zu Guntzendorff. – Ausf. Perg. Siegel fehlt.

- Nr. 4686 – 1453 Juli 16 – Das Stift Feuchtwangen, die Städte Rothenburg, Hall und Dinkelsbühl sowie das Spital zu Rothenburg einigen sich über den Groß- und Kleinzehnten zu Hilckartshausen. – Ausf. Perg. Siegel fehlen.
- Nr. 4687 – 1455 November 4 – Clauß Spelter zu Gerhartbrun verkauft an das Spital zu Rothenburg eine Hofreit mit Beunde zu Hilckarthaußen für 50 Gulden. – Ausf. Perg. Siegel fehlen.
- Nr. 4688 – 1457 September 20 – Cuntz Kempff zu Argßhoffen verkauft an Johann Schmid, Pfarrer zu Hewseß, 1 Gulden Gült auf seiner Wiese in der Mark zu Vinsterlohe. Siegler: Katharina Sehofferin, Priorin des Dominikanerinnenklosters zu Rothenburg. – Ausf. Perg. Siegel.
- Nr. 4689 – 1459 Dezember 20 – Die Stadt Rothenburg urteilt in einem Prozeß gegen Wilhelm Lesche und seine Frau Barbara, die ungerechterweise des Diebstahls beschuldigt worden sind. – Ausf. Perg. Siegel.
- Nr. 4690 – 1463 Dezember 5 – Wolfram Geissendörfer, Bürger zu Rothenburg, verkauft an Conrat Offner drei Tagwerk Wiese zu Leuzenprun für 40 Gulden. – Ausf. Perg. Siegel gut erhalten.
- Nr. 4691 – 1467 Mai 11 – Hans Merck, Bürger zu Rothenburg, schwört der Stadt Urfehde. – Ausf. Perg. Siegel fehlen.
- Nr. 4692 – 1471 Juli 10 – Wendel von Reichenbach und seine Frau Barbara verkaufen an Sebolt Norenburg, Bürger zu Rothenburg, ihr Haus mit Hofreit ohne Ortsangabe für 85 Gulden. – Ausf. Perg. Siegel fehlen.
- Nr. 4693 – 1480 November 13 – Hans Nurrer zu Obern Steten verkauft an die Stadt Rothenburg 2 Gulden Gült und 1 Fastnachtshuhn auf ihrem Hause in der Kirchgasse neben der Badstube für 40 Gulden. – Ausf. Perg. Siegel fehlen.
- Nr. 4694 – 1482 Mai 30 – Jheronimus Offner zu Rothenburg verkauft an Graf Gotfrid von Hohenloe sein Haus mit Zugehörungen am Viehmarkt (Nachbarn Hans Kumpf und der Stadtschreiber Hans Pluntzhart) für 600 Gulden. – Ausf. Perg. Siegel.
- Nr. 4695 – 1482 Mai 30 – Die Stadt Rothenburg genehmigt obigen Verkauf [U 4694]. – Ausf. Perg. Siegel.
- Nr. 4696 – 1482 Mai 30 – Haintz Model, Bürger zu Rothenburg, verkauft an Ludwig Schemel, Bürger zu Rothenburg, ein Haus im Kappenzipfel für 11 Gulden. – Ausf. Perg. Siegel fehlt.
- Nr. 4697 – 1486 September 15 – Die Stadt Rothenburg verkauft an Afra Casparin, Tochter des Meister Linhart des artzat 6 Gulden Leibgeding für eine nicht genannte Summe Geldes. – Ausf. Perg. Siegel fehlt.
- Nr. 4698 – 1487 Februar 26 – Die Gemeinde Oberstetten verkauft an Hans Pfennig, Bürger zu Rothenburg, 8 Gulden Gült und 8 Fastnachtshühner aus allen Nutzungen der genannten Gemeinde für 160 Gulden. – Ausf. Perg. Siegel fehlen.
- Nr. 4699 – 1488 Februar 22 – Hans Kupperer zu Wetringen verkauft an Hans Schmid ebenda seine Hofreit ebenda mit Zugehörungen für 115 Gulden. – Ausf. Perg. Siegel fehlt.
- Nr. 4700 – 1489 Dezember 7 – Graf Gotfrid von Hohenloe verkauft an Leonhart Werntzer genannt Behem und Seitz Wucherer, beide Bürger zu Rothenburg, sein Haus mit Zugehörungen in Rothenburg zwischen Viehmarkt und Klostergasse für 600 Gulden.
- Nr. 4701 – 1496 Mai 2 – Jorg Tremel zu Harttershouen verkauft an Michel Schemel zu Rothenburg 1 Gulden Gült und 1 Fastnachtshuhn auf seiner Wiese in der Lemmerkrippe für 20 Gulden. – Ausf. Perg. Siegel fehlen.
- Nr. 4702 – 1497 Mai 1 – Hans Schantz beurkundet, von der Stadt Rothenburg zum Dienst mit Pferd, Armbrust oder Spieß angestellt worden zu sein, mit Aufzählung der Bestallungsbedingungen. – Ausf. Perg. Siegel fehlen.
- Nr. 4703 – 1503 Mai 19 – Johannes Schot, Archidiakon zu Würzburg, teilt allen in der Stadt Rothenburg mit, daß nach dem Tode des Priesters Johannes Werntzer der Kleriker Johannes

- Vogt mit der Vikarie der hl. Maria im Spital zu Rothenburg investiert worden ist. – Ausf. Perg. lat. Siegel fehlt.
- Nr. 4704 – 1511 November 11 – Die Testamentarier, darunter Johann Kyfer, Dr. der Arznei, des verstorbenen Dr. Johann Pfofel zu Onolspach beurkunden, daß die Stadt Rothenburg eine gült von 31 Gulden für 837 Gulden abgelöst hat. – Ausf. Perg. Siegel erhalten.
- Nr. 4705 – 1516 Mai 6 – Stadel Carius zum Gernberg verkauft an Hans Mor zu Hetzweiler eine Wiese zu Brunst. – Ausf. Perg. Siegel fehlt.
- Nr. 4706 – 1519 Oktober 3 – Bischof Conrad von Würzburg belehnt Hans Jagstheymer mit einem Drittel des Zehnten zu Orenbach. – Ausf. Perg. Siegel fehlt.
- Nr. 4707 – 1527 Februar 6 – Die Stadt Rothenburg beurkundet das Testament des Hans Haghanner zu Gamesfeldt. – Ausf. Perg. Siegel fehlt.
- Nr. 4708 – 1541 Januar 7 – Georg Gras der Steinmetz, Bürger zu Rothenburg, verkauft an Michael Marx, Bürger zu Rothenburg, 0,75 Gulden Gült auf seinem Haus in der Lodergasse für 15 Gulden. – Ausf. Perg. Siegel fehlt.
- Nr. 4709 – 1546 Mai 7 – Hans Albrecht und Konsorten verkaufen an die Stadt Rothenburg das Eigenrecht samt 3 Gulden 1 Fastnachtshuhn Gült an einem Hof zu Haifelwinden für 72 Gulden. – Ausf. Perg. Siegel fehlt.
- Nr. 4710 – 1566 Juni 3 – Ruprecht Emer oder Einer und seine Frau Barbara verkaufen an die St. Wolfgangspflege 5 Gulden Zins auf ihrem Haus in der Buttnergasse für 100 Gulden. – Ausf. Perg. 2 Siegel.
- Nr. 4711 – 1568 März 14 – Hans Hirsching, Faßbüttner, Bürger zu Rothenburg, verkauft an Verwalter und Pfleger des Franziskanerklosters zu Rothenburg 3 Gulden Zins auf ihrem Haus zum Rebenstock. – Ausf. Perg. Siegel fehlt.
- Nr. 4712 – 1578 Mai 12 – Wolfgang Nagel, Bürger und Spitalschreiber zu Rothenburg, und seine Frau Katharina lösen dem Spital zu Rothenburg einen Zins von 1 Gulden auf ihrem Haus in der Burggasse ab. – Ausf. Pap. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 4713 – 1603 Mai 1 – Bartholomeus Lieb beurkundet, von der Stadt Rothenburg als reisiger Knecht angestellt worden zu sein, mit Aufzählung der Bestallungsbedingungen. – Ausf. Perg. Siegel fehlen.
- Nr. 4714 – 1610 Mai 1 – Sebald Baur aus Darmstadt beurkundet, von der Stadt Rothenburg als reisiger Knecht angestellt worden zu sein. – Ausf. Perg. Siegel fehlen.
- Nr. 4715 – 1621 August 24 – Ursula von Thüna, Witwe, verkauft an Georg Seyfferlein, Bürger des Inneren Rats zu Rothenburg, ein Haus in der Hafengasse für 300 spanische Taler zu 5 Gulden. – Ausf. Perg. 4 Siegel.
- Nr. 4716 – 1666 November 5 – Die Stadt Rothenburg schuldet dem Hieronymus de Venne 1000 Reichstaler Darlehen gegen 5 % Zins, wofür sie die zwei städtischen Höfe zum Pleikertshoff verpfändet. – Ausf. Perg. Siegel fehlen.
- Nr. 4716 – 1675 September 11 – Bischof Peter Philipp von Bamberg und Würzburg belehnt das Spital zu Rothenburg, vertreten durch Balthasar Staud, mit den Zehnten zu Orenbach und Hilckertshausen. – Ausf. Perg. Siegel fehlt.
- Nr. 4718 – 1699 Oktober 9 – Bischof Johann Philipp von Würzburg belehnt das Spital zu Rothenburg, vertreten durch Wilhelm Erhard, mit den Zehnten zu Orenbach und Hilckershausen. – Ausf. Perg. Siegel fehlt.
- Die folgenden Urkunden entstammen ienem nichtgeordneten Bestand:
- Nr. 4719 – 1776 September 1 – Attest des Weinwirts Georg Bauer, Augsburg, für seinen langjährigen Keller Georg Albrecht Wolf aus Rothenburg. – Ausf. Perg. Petschaft aufgedrückt.
- Nr. 4720 – 1745 Juli 25 – Attest des Zuckerbäckers Johann Georg Roth, Bürgers zu Rothenburg, für seinen langjährigen Leerjungen Johann Wolfgang Roth, Sohn des versotrbenen Pfarrers zu Gattenhofen Georg Konrad Roth. – Ausf. Perg. Siegel fehlt.
- Nr. 4721 – 1492 Dezember 11 – Der Offizial des Heoinrich Grafen von Hennberg, Propstes des Stifts St. Gumpertus zu Ansbach, teilt allen Pfarrern mit, daß ihn Kilian von Bibra, Gene-

- ralvikar des Bischofs von Würzburg, beauftragt habe, den investierten Michel Bassawer in die Pfarrei Gattenhofen einzusetzen. Da er verhindert ist, soll dies durch die Empfänger geschehen. – Ausf. Perg. lat. Siegel fehlt.
- Nr. 4722 – 1618 April 1 – Dr. iur. Christoph Raab, Stadtamman zu Dinkelsbühl, stiftet 1000 Gulden als Stipendium für studierende Bürgerskinder und für die Insassen der beiden Armenhäuser in Rothenburg. – Ausf. Perg. Siegel in Holzkapsel.
- Nr. 4723 – 1482 Juni 7 – Leonhard Redlein, Bürger zu Rothenburg, verkauft eine Gült von 1 Gulden 1 Fastnachtshuhn um 20 Gulden an Margaretha, Witwe des Heinrich Bege, Bürger zu Rothenburg, auf einem Haus im Kappenzipfel. – Ausf. Perg. Siegel.
- Nr. 4724 – 1410 Juli 28 – Konrad Schmid verkauft eine Gült von 1 Gulden 1 Fastnachtshuhn auf einem Haus im Kappelzipfel um 18 Gulden an Ulrich Knoblauch. – Ausf. Perg. Siegel beschädigt.
- Nr. 4725 – 1427 Oktober 19 – Ulrich von Scharenstetten, ehemaliger Söldner der Stadt Rothenburg, verspricht, bis nächsten Obersten der Stadt 23 Gulden zu bezahlen. – Ausf. Perg. Siegel fehlt.
- Nr. 4726 – 1478 September 4 – Ordnung des Kürschnerhandwerks. – Ausf. und Kop. Anfang 16. Jh., Abschrift mit Ergänzungen, stark beschädigt.
- Nr. 4727 – 1578 ... – Urkunde der Margaretha geborne Trüb, Bürgerin zu Rothenburg. Durch Feuchtigkeit verblaßt und fast unleserlich. – Ausf. Perg. 3 Siegel.
- Nr. 4728 – 1522 Juli 1 und 1540 August 25 – Zwei Antwortschreiben der Stadt Nürnberg an die Stadt Rothenburg wegen Begutachtung von Zinnwerk. – Ausf. Perg. mit aufgedruckten Siegeln.
- Nr. 4729 – 1549 Oktober 18 – Sebastian Purckel, Kammermeister zu Ansbach, verleiht an Stelle seines Sohnes Wilhelm Purckel, Propst zu St. Gumpert in Ansbach, den Vettern Hans, Georg und Wilhelm Krantz Mannlehen der Propstei St. Gumpert in Winden. – Ausf. Perg. Siegel fehlt.
- Nr. 4730 – 1650 Dezember 13 – Die Stadt Rothenburg verkauft das Gut Burgstall an den ehemals königlich schwedischen Major Kaspar Erhardt. – Ausf. Perg. Libell, mit Perg. eingeschlagen, Siegel in Holzkapsel.
- Nr. 4731 – 1672 Juli 9 – Die Witwe Ursula Sträubin geborene Staudt verkauft einen Hof zu Endsee an Georg Schwarzmann, Bürgermeister und Apotheker. – Ausf. Perg. 3 Siegel in Holzkapseln.
- Nr. 4732 – 1411 Januar 27 – Andreas Haller, Bürger zu Nürnberg, und seine Frau Katharina [Toppler] verkaufen Gülten in Heimberg an Hans Spörlein, Bürger zu Rothenburg, um 26 Gulden.
- Nr. 4733 – 1472 März 12 – Hans Schalhorn beurkundet, von der Stadt Rothenburg auf ein Jahr zum Söldner bestellt worden zu sein. – Ausf. Perg. 2 Siegel.
- Nr. 4734 – 1774 Januar 7 – Der Reichsrichter zu Rothenburg Johann Friedrich Christoph Schrag legitimiert den unehelich geborenen Johann Georg Stadel. – Ausf. Perg. Siegel in Holzkapsel.
- Nr. 4735 – 1552 Mai 1 – Hans Eckart zu Tauberscheckenbach verkauft 1 Gulden Zins von Äckern um 20 Gulden an die Volkmair'sche Stiftung bei der Priesterbruderschaft in Rothenburg. – Ausf. Perg. 2 Siegel, Reste erhalten.
- Nr. 4736 – 1571 April 1 – Hans Schwarz, Bürger zu Rothenburg, verkauft 5 Gulden Zins auf Häusern in der Georgengasse um 100 Gulden an den alten Bürgermeister Jakob Krebs. – Ausf. Perg. 2 Siegel.
- Nr. 4737 – 1571 Februar 9 – Inventar des Bauhofes zu Insingen, der Hans Rorling und seiner Frau Appolonia, Bürgern zu Rothenburg, gehört. – Ausf. Perg. Libell 4 Blatt.
- Nr. 4738 – 1750 Mai 27 – Vergleich zwischen Johann Michael von Berg auf der Reumühle und Konrad Keythel zu Oberstetten wegen Wasserrechten. – Ausf. Pap. ohne Siegel.



- Nr. 4739 – 1502 November 16 – Friedrich Link von Schwabach verkauft 50 Gulden von 60 Gulden Ewigzins, welche ihm die Stadt Rothenburg jährlich schuldet, an Hans Krell zu Regensburg. – Ausf. Perg. 2 Siegel.
- Nr. 4740 – 1711 Juni 16 – Die Stadt Rothenburg verkauft Güter in Insingan an den Superintendenten Dr. Christoph Ludwig Hartmann. – Ausf. Perg. Siegel.
- Nr. 4741 – 1677 Februar 18 – Johann Konrad Raab verkauft an Leonhard Schmidt zu Hartershofen Grundstücke ebenda für 40 Gulden und jährliche Gült. – Ausf. Perg. 2 Siegel in Holzkapseln.
- Nr. 4742 – 1735 Mai 25 – Die Stadt Rothenburg schuldet Jeremias Christian Nusch 1000 Gulden Darlehen. – Ausf. Perg. 2 Siegel in Holzkapseln.
- Nr. 4743 – 1664 November 18 – Bestätigung der Stadt Rothenburg für den aus dem Türkenkrieg heimkehrenden Alexander Licont von don Cebre aus Luxemburg. – Ausf. Pap. gedruckt. Siegel aufgedrückt.
- Nr. 4744 – ohne Datum? – Jüdischer Sabbatbrief in hebräischer Schrift. – Perg. 1 Blatt.
- Nr. 4745 – 1515 Januar 4 – Kaiser Maximilian ernennt Andreas Teubler zu seinem Raitrat in Tirol. – Ausf. Perg., aber mit dem nachträglich angehängten Siegel König Ferdinands: Fälschung.
- Nr. 4746 – 1580 Mai 24 – König Ferdinand stellt auf Bitten des Bernhard Lerch der Gemahlin des Meisters Cornelius Luft von Utrecht in Holland für ihre Wunderkuren eine Bestätigung mit seinem Sekretsiegel aus. – Ausf. Perg., aber mit dem Siegel Kaiser Maximilians: Fälschung.
- Nr. 4747 – 1548 Februar 22 – Die Vormünder der Kinder des Peter Sorg in Diebach verkaufen 2 Gulden Gült um 40 Gulden an die Johannispfleger in Rothenburg. – Ausf. Perg. Siegel fehlt.
- Nr. 4748 – 1581 August 29 – Heiratsvertrag zwischen Friedrich von Lützelburg und Barbara von Kumraht. – Ausf. Perg. wegen Übergröße in Kasten III.
- Nr. 4749 – 1601 Juli 6 – Testament des Heinrich Dumprecht, Mitglieds des Inneren Rats zu Rothenburg. – Ausf. Perg. Libell 11 Siegel an Kordeln. Wegen Übergröße in Kasten III.
- Nr. 4750 – 1607 Mai 29 – Testament des Johann Raab – Ausf. Perg. Libell 4 Siegel an Kordeln. Wegen Übergröße in Kasten III.
- Nr. 4751 – 1769 April 15 – Lehrbrief der Stadt Rothenburg für den Seilergesellen Johann Melchior Mohr von Weingarten bei Durlach (Kurpfalz), der von 1762 bis 1765 in Rothenburg bei Johann Georg Ludwig Gumpert das Handwerk gelernt hat. – Ausf. Perg. Sekretsiegel der Stadt an rotem Seidenband in Holzkapsel. Erworben 1987 vom Verein Alt-Rothenburg für 120,- DM von Walter Weber, Geretsried.
- Nr. 4752-4758 wurden aus dem Nachlaß der Familie Walther von Walderstötten mit Mitteln des Vereins Alt-Rothenburg 1988 erworben:
- Nr. 4752 – 1366 Februar 22, an sant Peters tag kathedra – Cunrad Morder, Bürger zu Nürnberg, und seine Frau Beele und seine Söhne Cunrad und Herman verkaufen an Cunrad Öffner, Bürger zu Rothenburg, ihre Mühle unterhalb des Siechhauses bei Rotenburg mit allen Zugehörungen für 13 Pfund Heller für jedes Pfund Gült. Bürgen: Berchtolt Holtschuer und Cunrad Trube, Bürger zu Rotenburg. Frau Beel verzichtet auf Morgengabe, Heimsteuer und Zugeld, die ihr auf der genannten Mühle angewiesen waren. Siegler: 4 Aussteller, 2 Bürgen. – Ausf. Perg. 3 Siegel.
- Nr. 4753 – 1366 Februar 22, an sant Peters tag kathedre – Margret, Tochter des Cunrad Morder von Nürnberg, verzichtet auf alle Rechte an der Mühle unterhalb des Siechhauses bei Rothenburg, die ihr Vater und ihre Brüder Cunrad und Herman die Morder an Cunrad Öffner, Bürger zu Rotenburg, verkauft haben. Siegler: die Ausstellerin. – Ausf. Perg. Siegel.
- Nr. 4754 – 1406 April 19, an dem nehsten mentag vor sant Jorgen tag – Heinrich Zuckmantel, Bürger zu Rotenburg, und seine Frau Anne verkaufen an Hans Mvnc, Bürger zu Rotenburg, einen Hof in Hartershofen mit allen Zugehörungen, namentlich einem Holz zu Irfers-

- hofen, das er von seinem Oheim Peter Kreglinger geerbt hat, für 250 Gulden. Bürgen: Peter Kreglinger und Peter Beheim genannt Werntzer, beide Bürger zu Rothenburg. – Siegler: Aussteller und Bürgen. – Ausf. Perg. Siegel fehlen.
- Nr. 4755 – 1495 Februar 3, dinstag sant Blasius tag – Die Geschwister Wilhelm, Hans und Bigna, Kinder des verstorbenen Wilhelm Wernitzer genannt Beham, verkaufen an Sebolt Loffelholtz zu Rothenburg ihren Teil an einem Gütlein zu Habeltzhein, dessen Hälfte der Käufer schon besitzt, für 10 Gulden rheinisch. Siegler: Wilhelm Wernitzer und Junker Sigmund von Üssickeyn. – Ausf. Perg. 2 Siegel.
- Nr. 4756 – 1589 Februar 22, an sanct Peters tag Cathedra – Hans Haberman zu Gattenhofen und seine Frau Barbar verkaufen an Georg Kötler, Bürger des Inneren Rats zu Rothenburg, und seine Frau Dorothea folgende Stücke: (1) 2 Morgen Acker im Sandt bei der Meußwisen, (2) 0,5 Morgen Acker im Sandt, (3) 1 Morgen Acker beim Seelein, (4) 0,5 Morgen und 0,5 Viertel Acker an der obern Wisen, (5) 0,5 Tagwerk Wiese im See, (6) 0,5 Morgen Acker an zwei Stücken bei dem alten Herdtweg, alles zu Gattenhofen um 80 Gulden. Siegler: Jörg Schnepff, zur Zeit regierender Bürgermeister in Rothenburg. – Ausf. Perg. Siegel in Holzkapsel.
- Nr. 4757 – 1628 Juni 23 – Bürgermeister und Rat beurkunden für die Stadt Rothenburg auf Bitten des Johann Metzler, Klosterverwalters, namens seines Sohnes [!] Georg Christof Walter, beider Rechte Kandidaten, zur Zeit in Altdorf, und unter Zeugenschaft von Johann Völcker und Johann Staudt, beide alte Bürgermeister zu Rothenburg, zu der bevorstehenden Doktorpromotion des genannten Georg Christof Walter, daß vor etwa 30 Jahren Magister David Walther die Ursula Röschin geheiratet habe und daß aus dieser Ehe der genannte Georg Christof Walther geboren wurde, ferner dessen Wohlverhalten, solange er bei den Eltern gelebt hatte. – Siegel: Sekretsiegel der Stadt Rothenburg. – Ausf. Perg. Siegel fehlt.
- Nr. 4758 – 1647 Juli 16 – Johann Rauchpar, des Inneren Rats zu Rothenburg, und seine Frau Judith verkaufen mit Genehmigung des Rats die von seiner Schwiegermutter ererbte lehenbare Mühle unterhalb dem Haus St. Leonhardi genannt Siechenmühle an Hans Albich, gewesenen Beständner auf der Neumühle, und seine Frau Apollonia für 500 Gulden; Vereinbarung von Ratenzahlungen. Zeugen: Johann Wolfgang Renger, Spitalschreiber, Georg Lehr, des Äußeren Rats, und Michael Schaißberger, Bürger und Weißbeck zu Rothenburg. – Ausf. Pap. Petschaftssiegel und Unterschriften des Ausstellers und der Zeugen.
- Nr. 4759 – 1612 Mai 25 – Geburtsbrief des Ludwig Maurus, erzherzoglich österreichischer Richter und Maier der Pfarrei Aschaw, Gericht Ernberg, in Tirol für Anna Fux, Eltern Hans Fux und Barbara Seep. – Ausf. Pap. Siegel durch Papierdecke durchgedrückt. Entnommen 1991 dem Band B 520 Geburts- und Lehrbriefe.
- Nr. 4760 – 1466 Juni 16, montag nach sant Veytz tag – Die Stadt Nördlingen verkauft an Hermann Wüst von [Crai]lshein ein Leibgeding von 11 Gulden, jährlich an Viti zahlbar, für 110 Gulden, mit umfangreichen Absicherungsklauseln. Siegel: größeres Siegel der Stadt Nördlingen. – Ausf. Perg. Siegel fehlt. – Im 16. Jahrhundert als Einband eines Schuld puchleins des Spittals B 445 verwendet, daher einige Stellen unleserlich. Einzelgelegt im April 1992.
- Nr. 4761 – 1453 Oktober 22, Füssen – Kardinal Peter, Bischof von Augsburg, gewährt allen, die die Pfarrkirche [!] St. Blasius bei der Burg zu Rothenberg [!] an bestimmten Festtagen besuchen und zum Unterhalt der Kirche beitragen, einen Ablaß. – Ausf. Perg. lat. Siegel fehlt. Abgegeben vom Stadtarchiv Hamburg im Dezember 1992 an das Stadtarchiv Rothenburg. Während des Krieges in Thüringen ausgelagert, von der sowjetischen Besatzungsarmee beschlagnahmt, 1992 nach Hamburg zurückgekehrt. Dazu Ludwig Schnurrer, Odyssee einer Urkunde, in: Linde 1992, Heft 12.